

Hilke Elsen

Erstspracherwerb

Der Erwerb des deutschen Lautsystems

Zugelassen: München 1991 - Germanistische Linguistik

Erstgutachter: Prof. Theo Vennemann

Zweitgutachter: Dr. habil. Bernd Pompino-Marschall

letzte Prüfung: 08. Februar 1991

Inhalt

Vorwort	7
Notationen	9
1. Der theoretische Hintergrund	
1.1 Einleitung	12
1.2 Entstehung der Arbeit	14
1.3 Phonetische Grundlagen	16
1.4 Linguistische Grundlagen	17
1.5 Theorien zum Erstspracherwerb	20
1.6 Die ersten drei Monate	23
1.7 Babbeln	25
1.8 Das Erste Wort	28
1.9 Abweichungen bei der Produktion von Wörtern	28
1.10 Spracherwerb und Universalien	31
1.11 Perzeption	35
1.12 Die Sprache der Mutter: <i>Baby Talk</i>	36
1.12.1 Universalität des <i>Baby Talk</i>	37
1.12.2 Anpassung an den Sprachstand des Kindes	38
1.12.3 Ursprung und Aufgabe des <i>Baby Talk</i>	39
2. Die Babbelphase	
2.1 Annalenas Lautäußerungen in der Babbelphase	41
2.2 Lautäußerungen verschiedener Kinder im ersten Lebensjahr	45
3. Die Sprechphase	
3.1 Besonderheiten der Sprache der Mutter	55
3.2 Die Stufen der Sprechphase	58
3.3 Der Erwerb der Silbenstrukturen	63
3.4 Die Sprachlaute im Einzelnen	67
3.4.1 Vokale	67
3.4.2 Einfache Silbenränder und Gelenke	78
3.4.2.1 Die Entwicklung der einzelnen Konsonanten	78
3.4.2.2 Tendenzen beim Erwerb der Konsonanten	93
3.4.3 Konsonantenverbindungen im Anfangsrand	98
3.4.4 Konsonantenverbindungen im Endrand	104
3.4.4.1 Zweiteilige Konsonantenverbindungen	104
3.4.4.2 Dreiteilige Konsonantenverbindungen	111
3.4.4.3 Vierteilige Konsonantenverbindungen	113
3.4.5 Wortinterne Konsonantenverbindungen	116
3.5 Über die Silbengrenze hinaus	117
3.5.1 Konsonantenharmonie	117

3.5.2	Vokalharmonie	119
3.5.3	Endrandtilgung	119
3.5.4	Konsonantenepenthese	120
3.5.5	Vokalepenthese	120
3.5.6	Metathese	121
3.5.7	Interferenz	122
3.5.8	Kontamination	122
3.5.9	Resyllabierung	122
3.5.10	Silbenreduplikation	124
3.5.11	Reduktion unbetonter Silben	124
3.5.12	Auslassen unbetonter Silben und Akzentstruktur	125
3.6	Universalien in Annalenas Spracherwerb	126
3.6.1	Die Reihenfolge der Sprachlaute	126
3.6.2	Okkludierung	127
3.6.3	Vorverlegung	128
3.6.4	Sonorierung initialer Plosive	128
3.6.5	Reduktion initialer Konsonantengruppen	129
3.6.6	Endrandtilgung	131
3.6.7	Sonstige Universalien	131
3.7	Die artikulatorische Relevanz	132
4.	Daten	
4.1	Die lautliche Entwicklung der einzelnen Wörter	135
4.2	Die Entwicklung des Lexikons	364
4.3	Texte der Reime und Lieder	386
	Bilder und Tabellen	
Bild 1	Sonagramm [ə ^d (Flap)ə]	46
Bild 2	Sonagramm [bāba]	46
Bild 3	Sonagramm [d ^{*b} ad ^{*b} a]	47
Bild 4	Sonagramm [b ^{*d} a'a]	47
Bild 5	Sonagramm [gʏagʏagʏa]	48
Bild 6	Sonagramm [elehat ^θ]	48
Bild 7	Sonagramm [gaḡa]	49
Bild 8	Sonagramm [dada]	49
Tab. 1a	Lautäußerungen der ersten sechs Lebensmonate	50
Tab. 1b	Lautäußerungen der zweiten sechs Lebensmonate	52
Tab. 2	Erwerb der Vokale	76
Tab. 3	Erwerb der einfachen Silbenränder und Gelenke	96
Tab. 4	Erwerb der Konsonantenverbindungen im Anfangsrand	102
Tab. 5	Erwerb der Konsonantenverbindungen im Endrand	114
	Literatur	396
	Register	403

Vorwort

Diese Arbeit entstand aus meinem schon lange währenden Interesse am Verhalten kleiner Kinder, die ja praktisch aus dem Nichts sprachliche, motorische und soziale Fähigkeiten erwerben und die ohne Schwierigkeiten in die jeweilige Kultur hineinwachsen. Gerade die sprachliche Entwicklung interessierte mich, da ich schon mit vielen Aspekten von Sprache in Berührung kam, aber für ihr Entstehen beim Kind nie genügend Information in der Literatur fand. Wie schafft es das Kleinkind, das bei der Geburt ganz offensichtlich keine Töne außer Weinen und mit der Nahrungsaufnahme verbundene Geräusche hervorzubringen vermag, nach einiger Zeit ein auf den ersten Blick großes Durcheinander an Lauten zu produzieren und im Alter von wenigen Jahren deutlich und korrekt zu *sprechen*?

Die Tatsache, daß den Erwachsenen fremde Laute gewöhnlich große Schwierigkeiten bereiten, Kleinkindern jedoch nicht, lenkte mein Augenmerk auf die Anfänge des Erstspracherwerbs, auf die Entstehung des Lautsystems. Dieses Thema wird in der Literatur kaum behandelt. Die wenigen Langzeitstudien weisen Lücken auf. Breiter angelegte Untersuchungen mit mehreren Kindern geben die Entwicklung nur ausschnittsweise wieder. Außerdem herrscht Unklarheit über den Motor des Spracherwerbs. Was veranlaßt ein Kind dazu, sprechen zu lernen? Ich werde diese Frage auch weiterhin unbeantwortet lassen. Aber fest steht: sowohl angeborene Faktoren - die Anatomie und Reifung des Sprechapparates - als auch umweltbedingte - die sprechenden Eltern und sonstigen Bezugspersonen, die das Kind täglich hört - tragen zur Entwicklung bei. Das Ziel - die Muttersprache - wird erst erreicht, wenn alle Schwierigkeiten beseitigt sind, von denen sich einige von allein lösen, wenn nämlich durch körperliche Unreife bedingte Defizite sich 'auswachsen'. Bei anderen Problemen hilft Übung und ein lobendes Wort der Eltern. Die Natur hat das Kind mit allen nötigen Werkzeugen ausgestattet, die es zum Sprechen braucht. Aber ohne menschliche Hilfe geht es nicht.

Ich möchte mit dieser Arbeit den Erwerb des deutschen Lautsystems am Beispiel meiner Tochter Annalena darstellen. Die einzelnen Mechanismen, die auch bei sehr vielen anderen Kindern zu finden sind, z.B. Vokal- und Konsonantenharmonie, Endrandtilgung, Epenthese, Metathese, Interferenz, Kontamination, Resyllabierung, Silbenreduplikation, Reduktion und Auslassen von unbetonten Silben, Okkludierung, Vorverlegung, Reduktion von Konsonantengruppen, lassen sich durch artikulatorische Vereinfachungen, zu denen u.a. Silbenstruktur-optimierungen zählen, erklären.

Diese Untersuchung beschreibt *einen* Weg zur Beherrschung des Lautsystems des Deutschen. Vielleicht kann sie einigen Linguisten und Linguistinnen, Spracherwerbsforschern und -forscherinnen und Sprachpädagogen und -pädagoginnen neue Denkanstöße liefern und mit dazu beitragen, die Spracherwerbsprozesse besser zu durchleuchten. Es ist zu hoffen, daß eines Tages mit der Hilfe vieler solcher Arbeiten die Frage beantwortet werden kann, wie und warum Kinder sprechen lernen, so daß z.B. Sprechstörungen früh genug erkannt und erfolgversprechende Therapien rechtzeitig eingeleitet werden.

Zum Schluß möchte ich mich bei all denen bedanken, die bei der Entstehung dieser Arbeit halfen: bei Jutta, Alice und meiner Mutter, die sich streckenweise um Annalena kümmerten, so daß ich Zeit für den Computer hatte, bei Bobby, der sich das wiederholte Lesen der Texte zumutete, bei Hans, der meine Launen ertrug, bei den Müttern und Vätern, die mir Material ihrer Kinder zur Verfügung stellten, vor allem aber bei Annalena. Ohne sie gäbe es dieses Buch nicht.

Hilke Elsen

Notationen

Lautsymbole

alle Zeichen ohne * entstammen der IPA

- /i,ɪ,y,ʏ,u,ʊ,e,ɛ,æ,ə,o,ɔ,ø,œ,ɑ,a/ Monophthonge des Standarddeutschen
 /ai,au,ɔɪ/ Diphthonge des Standarddeutschen, fallend, im Gegensatz dazu
 [ai] steigender Diphthong
 [aʰ] "Halbdiphthong", die zweite Komponente ist nur angedeutet
 [aj] nur prä vokalisch, [j] gehört auch zur Folgesilbe (**Meier**, [majə])

- /b,p,d,t,g,k,v,f,z,s,ʒ,ʃ,j,ç,x,m,n,ŋ,l,r,h/ Konsonanten des Standarddeutschen
 /pf,ts,tʃ,dʒ/ Affrikaten des Standarddeutschen, theorieabhängig als ein Laut oder als Folge von zwei Konsonanten interpretierbar. Für den Spracherwerb setze ich zwei Laute an gegenüber beispielsweise [kʰ]
 [kʰ] die zweite Komponente ist nur angedeutet, der Laut ([k]) ist kein reiner Plosiv mehr, sondern affriziert
 [q] stimmhafter retroflexer alveodentaler Plosiv
 [ɭ] stimmloser retroflexer alveodentaler Plosiv
 [ŋ] retroflexer Nasal
 [ɲ] palataler Nasal
 [ʈ] *dark l*, die Zungenspitze ist hochgebogen
 [ɭ] retroflexer Lateral
 [r] gerollter (alveo)dentaler Liquid
 [ʀ] gerollter uvularer Liquid
 [ɾ] (alveo)dentaler Flap
 [ɽ] retroflexer Flap
 [ɸ] stimmloser bilabialer Frikativ
 [β] stimmhafter bilabialer Frikativ
 [ɸ]* stimmloser bilabialer Trill
 [β]* stimmhafter bilabialer Trill
 [ð] stimmhafter (leicht inter)dentaler Frikativ
 [θ] stimmloser (leicht inter)dentaler Frikativ
 [ɣ] stimmhafter velarer Frikativ (bei Lewis (1936) [g], "voiced spirant")
 [ʁ] stimmhafter uvularer Frikativ
 [χ] stimmloser uvularer Frikativ
 [ħ] stimmhafter glottaler Frikativ bzw. Hauchlaut
 [ç]* palataler nasaler Frikativ
 [x]* velarer nasaler Frikativ
 [q]* stimmhafter velarer nasaler Plosiv
 [k]* stimmloser velarer nasaler Plosiv
 [ŋ]* unspezifischer nasaler Übergangslaut

[ʔ]	Knacklaut, glottaler Plosiv
[ɪ]	nicht-runder hoher zentraler bis vorderer Vokal
[ʊ]	nicht-runder hoher Hinterzungenvokal
[ʌ]	<i>but</i> -Laut, untermittelhoher, fast hinterer Vokal
[ɜ]	mittelhoher zentraler Vokal, Variante des Schwa
[e]	untermittelhoher zentraler Vokal
[ə]	halbtiefer zentraler Vokal

Diakritika

[ː], [ː]	Länge ([eː], [eː])
[ː]	halbe Länge ([eː])
[̃]	Nasalisierung ([ẽ])
[,]	Silbigkeit ([l])
[̥]	Entstimmung ([p̥])
[ʰ]	Aspiration ([pʰ])
[ˀ]	keine Verschußlösung ([pˀ])
[̠]	Labialisierung ([f̠])
[̡]	Rückverlegung ([f̡])
[+]	Vorverlegung ([f̟])
[ˣ]*	leichte Verschiebung in Richtung /x/ ([fˣ])
[̪]	dentale Artikulation ([t̪]), die Zunge stößt leicht gegen die Zähne
[̺]	übertrieben interdentaler Artikulation, die Zungenspitze stößt deutlich hervor ([t̺])
[̝]	Verschleifene Realisierung ([b̝])

Sonstiges

\$, .	Zeichen für Silbengrenzen; bei [p] liegt die Silbengrenze "im" Konsonanten. Er gehört zu beiden Silben und bildet ein Gelenk (Suppe [zʊpə], Soupe [zu.pē]).
[̥]	keine Silbengrenze ([t̥])
[ː]	kurze Pause zwischen zwei Lauten ([dːt])
[ˈ]	Hauptakzent ([g̃ɛnɪt̩])
[ˌ]	Nebenakzent ([g̃ɛnɪt̩])
/ /	Phonem (phonologisch)
[]	Phon (phonetisch)
<i>kursiv</i>	Bedeutung eines Wortes
fett	Lautbild eines Wortes, Wort für
—, < >	orthographische Wiedergabe
C	Konsonant
V	Vokal

Π^*	echter Konsonant (nicht nukleusfähig)
Λ^*	Sonorant (nukleusfähiger Konsonant)
σ	Silbe
δ	betonte Silbe

1. Der theoretische Hintergrund

1.1 Einleitung

Jedes gesunde und viele nicht gesunde Kinder lernen sprechen (Lenneberg 1986:157ff.). Auch wenn die genauen Hintergründe noch nicht zufriedenstellend untersucht sind, steht fest, daß die Erfüllung des Bedürfnisses nach Liebe, nach körperlicher und seelischer Zuwendung der Grundpfeiler des menschlichen Daseins ist, ohne den nur ein bloßes Vegetieren möglich wäre. Mangelnde Zuwendung, z.B. in Krankenhäusern oder Heimen, macht Kinder krank (*Hospitalismus*) (Kegel 1987:74ff., Lenneberg 1986:170f., Lieberman 1984:197f., Verry & Kelly 1986) und wirkt retardierend auf den sprachlichen Entwicklungsprozeß (Kegel 1987:74ff.). Kleinkinder, die Sprache nur über das Fernsehen hören, lernen sie nicht (Lieberman 1984:197). Die gerade für kleine Kinder lebensnotwendige zwischenmenschliche Zuwendung wird allgemein über Kommunikation, besonders aber durch Sprache vermittelt.

Der Spracherwerb im engeren Sinne erfolgt hauptsächlich in den ersten Lebensjahren, wenn der Einfluß der Mutter, vor allem in unserer Kultur, am größten ist. Es liegt in ihrer Hand, inwieweit vorhandene Kapazitäten ausgeschöpft werden¹. In welchem Maße die Fähigkeiten des Kindes angeboren oder aber anerzogen sind, ist bis heute nicht geklärt. Gerade zu Beginn spielen beide, interne, bei der Geburt bereits angelegte sowohl als auch externe, von der Umwelt vermittelte Faktoren eine Rolle, wobei letztere im Laufe der Zeit sicherlich an Einfluß gewinnen. Besonders bei der ersten Stufe im Spracherwerbsprozeß, dem Erlernen des Lautsystems, sind, zumindest anfänglich, primär die internen Faktoren relevant. Weltweite Parallelen in der kindlichen Entwicklung der ersten Lebensmonate lassen darauf schließen.

Am Beispiel meiner Tochter Annalena soll mit dieser Arbeit der Erwerb des deutschen Lautsystems unter Berücksichtigung artikulatorischer Schwierigkeiten beschrieben werden. Aus den Sprachmustern, die zunächst für alle Sprachen

¹ Zwischen Erziehungsstil und Sprachfähigkeit besteht ein Zusammenhang. Sprachliche Mängel der Eltern (beim *autoritativen Erziehungsstil* fehlen Begründungen, Erklärungen und daher auch Hypotaxen und Kausalbeziehungen. Die Anzahl an Tilgungen und Leerformeln ist groß) hindern das Kind daran, Ursache-Wirkungsbeziehungen zu verbalisieren und sich präzise auszudrücken. Diese Defizite sind bereits bei Schuleintritt vorhanden und intensivieren sich in den meisten Fällen. Spätestens beim Aufsatzschreiben bleiben die Kinder hinter sprachlich versierten Mitschülern und Mitschülerinnen zurück (Jäger et al. 1978:544f.)

Parallelen aufweisen, kristallisieren sich mehr und mehr individuelle, an der Zielsprache orientierte Äußerungen heraus. Zum Erwerb nicht nur lautlicher, sondern auch struktureller Besonderheiten der Muttersprache entwickelt das Kind innerhalb des allgemeingültigen Rahmens persönliche Strategien. Damit wächst es in das gegebene System hinein, obwohl artikulatorische und hin und wieder perzeptive Defizite dem entgegenwirken. Der Grund für Abweichungen ist meist die Reduktion der artikulatorischen Komplexität und damit auch ein Optimieren der Silbenstruktur. Diese allgemein beobachtbaren Tendenzen werden oft von kind- und sprachspezifischen Situationen überlagert oder ergänzt. Faktoren wie Launenhaftigkeit und Zufall spielen ebenfalls eine geringe Rolle.

Da für die Untersuchung dieser Strategien und besonders für den Erwerb der Konsonantengruppen detaillierte Langzeitstudien wichtig sind, wurden hier möglichst präzise und lückenlos alle Wortäußerungen des Kindes wiedergegeben, um auch die plötzlich eintretenden Neuerungen sofort aufzufangen, was selbst bei breit angelegten Querschnittstudien nicht möglich ist.

In dieser Untersuchung werden zunächst die theoretischen Hintergründe und bereits existierende Arbeiten aus der Literatur behandelt.

Die Beschreibung von Annalenas Babbelphase hat einführenden Charakter, da hier die Sprechphase lautlich vorbereitet wird. Der Vergleich mit anderen Daten weist deutliche Parallelen zu den Lautäußerungen des ersten Lebensjahres anderer Kinder auf. Es folgt ein Überblick über die Sprechphase, die in die für Annalena charakteristischen Abschnitte eingeteilt ist. Das Kapitel zum Erwerb der Silbenstrukturen verdeutlicht das schrittweise Erlernen komplexer Strukturen. Bei der anschließenden Darstellung des Erwerbs der einzelnen Laute zeigt es sich, daß eine rein paradigmatische Vorgehensweise für eine exakte Untersuchung nicht ausreicht. Erst unter Berücksichtigung einer übergeordneten Einheit, der der Silbe, können silbenpositionsabhängige Schwankungen verallgemeinernd dargestellt werden. Hierbei wird bei Annalena die Tendenz deutlich, daß stimmhafte Konsonanten zunächst anlautend, stimmlose zunächst auslautend erlernt werden.

Phonemsysteme für einzelne Entwicklungsphasen, wie es bei vielen Generativisten üblich war (z.B. Smith 1973) werden nicht erstellt, da die Laute während des Erwerbs nicht zeitlich oder lokal isoliert stehen.

Die gesonderte Untersuchung der Konsonantenverbindungen führt zu der Erkenntnis, daß nach grundsätzlicher Meidung und Reduktion einige Konsonantengruppen sich schubweise, andere über einen größeren Zeitraum hinweg stabilisieren, und zwar abhängig von der Beschaffenheit einzelner Komponenten dieser Gruppen: Die Sibilanten verzögern die Etablierung der Konsonantenverbindungen erheblich.

Um die syntagmatische Beschreibung abzurunden, werden anschließend Regelmäßigkeiten auf der Wortebene aufgeführt und mit der Reduktion von Artikulationsarbeit begründet. Im Kapitel über Universalien schließlich erfolgt die Gegenüberstellung der Spracherwerbsmechanismen verschiedener Kinder, deren Vorgehensweisen mit der Annalenas weitgehend übereinstimmen.

Das Datenmaterial ist alphabetisch geordnet, um ständige Vergleiche mit Aussagen im Text zu ermöglichen. Der Erwerb des Lexikons ist zusätzlich chronologisch dargestellt. Texte von Reimen und Liedern sind gesondert aufgeführt.

Natürlich lassen sich die Daten eines Kindes nicht verallgemeinern. Da es sich aber zeigte, daß bei Annalena die gleichen Mechanismen wirksam wurden wie bei vielen anderen Kindern, kann meines Erachtens diese Studie als repräsentativ für das Erlernen des deutschen Lautsystems gelten.

1.2 Entstehung der Arbeit

Die für diese Arbeit relevanten Daten stammen von meiner Tochter Annalena, geboren am 30. Januar 1987 in München. Der Vater ist Bauingenieur, aufgewachsen in Bad Säckingen, direkt an der Schweizer Grenze. Ich selbst bin Linguistin und stamme aus Lage/Lippe in Norddeutschland. Beide verbrachten wir die Studienzeit in München.

Annalena hört von mir zum größten Teil eine lippisch gefärbte Variante des Deutschen, die in einem gesonderten Kapitel beschrieben wird. Der Vater spricht weitgehend dudendeutsch. Hin und wieder verwende ich Annalena gegenüber fremdsprachliche Ausdrücke und Lieder, die, soweit sie von ihr bis zum Alter von zweieinhalb Jahren übernommen wurden, in den Wort- und Textlisten aufgeführt sind.

Was die körperlich-seelische und soziale Reife anbelangt, ist Annalena laut ärztlicher Berichte ihren Altersgenossinnen voraus. Für die sprachliche Entwicklung trifft dies ebenfalls zu, was aber den Stellenwert dieser Arbeit nicht herabsetzen soll, da es im Wesentlichen auf Art und Reihenfolge der einzelnen Schritte und Mechanismen ankommt, nicht auf das absolute Alter.

Hervorheben möchte ich ferner, daß ich die Begriffe *Sprache* und *Intelligenz* nicht in Beziehung zueinander bringen möchte. Viele Kinder, die spät oder anfänglich 'schlecht' sprechen, sind keineswegs 'dumm', sondern meist bequem.

Die Daten anderer Kinder unterteile ich in zwei Gruppen. In der ersten befinden sich ausschließlich Beispiele aus der Literatur, und zwar von Stern & Stern 1928 (Hilde, Günther), Lewis 1936 (K., männlich), Leopold 1936, 1947 (Hildegard), Grégoire 1937 (Charles, Edmond), Vennemann 1968 (Heidrun), Smith 1973 (Amahl), Fletcher 1985 (Sophie) und Waterson 1987 (Patrick).

Die Kinder der zweiten Gruppe stammen aus meinem deutschsprachigen Bekanntenkreis. Ihre Daten sind auf Tonbandaufnahmen fixiert, die die Eltern jeweils zu Hause durchführten und die sie mir dankenswerterweise zur Verfügung stellten (Franziska, Sophie, Markus, Jan, Christian, Frederike, Andreas, Henrieke, Philipp). Einige Daten wurden durch mündliche Kommunikation vermittelt (Franziska, Felizitas, Anita, Konstanze).

Da eine kontinuierliche Beobachtung der Kinder aus der zweiten Gruppe nicht möglich war und Tonbandaufnahmen nicht regelmäßig durchgeführt wurden, dienen die Äußerungen lediglich als zusätzliche Beispiele für die aufgefundenen Mechanismen. Sie sollen die Tatsache verdeutlichen, daß Annalenas Vorgehensweisen in keiner Weise einmalig, sondern bei anderen Kindern ebenfalls zu finden sind.

Aufzeichnungen zu Annalenas Lautäußerungen begannen mit dem ersten Lebenstag, dem 30. Januar 1987, und wurden zunächst sporadisch und stichprobenartig, schließlich, ab dem ersten Wort am 23.10.1987, täglich durchgeführt. Während der Sprechphase trug ich ständig Papier und Bleistift bei mir und machte bei jedem neuen oder auffälligen Ausdruck des Kindes Notizen. Zweimal täglich übertrug ich diese auf Karteikarten und konnte jedesmal zur Situation der Entstehung der Lautäußerung Stellung nehmen. Es ergab sich, daß ich täglich rund um die Uhr das Kind beobachten konnte. Bis auf zwei kurze Lücken, einen Umzug, bei dem stundenweise eine Oma die Aufsicht übernahm, ich aber in der verbleibenden Zeit Annalenas Sprachentwicklung weiter beobachtete, und eine kleine Reise, die mich für nicht ganz drei Tage vom Kind trennte, war ich von morgens bis abends und natürlich auch nachts - Annalena redete nachts immer besonders viel, falls sie wach war - mit dem Bleistift dabei. Manchmal ließ ich sie bei ihrem Vater. Da dies aber meistens zu Annalenas Schlafenszeiten geschah, versäumte ich nur wenige ihrer Äußerungen.

Es gab Situationen, in denen ich auf Notizen verzichtete, zum Beispiel, wenn wir bei sehr kalter Witterung Schlitten fuhren und ich meine Handschuhe nicht so schnell ausziehen konnte, wie ich ihre Bemerkungen wieder vergaß, weil meine Aufmerksamkeit abgelenkt wurde oder wenn ihre Windeln so stark verschmutzt waren, daß ich längere Zeit keine Hand entbehren konnte. Solche Situationen gab es jedoch sehr selten.

Die täglichen Notizen dauerten bis Juli 1989. Zu diesem Zeitpunkt war Annalena zwei Jahre und fünf Monate alt und beherrschte das gesamte Lautinventar, auch wenn sie gelegentlich davon abwich. Ihr Wortschatz erweiterte sich derart, daß mir unter den gegebenen Umständen ständige Niederschriften nicht mehr möglich waren. Tonbandaufnahmen und sporadische Notizen führte ich fort.

Die in dieser Arbeit verwendeten Altersangaben (1;2,3) orientieren sich an denen anderer Untersuchungen und bezeichnen vollendetes Jahr (1), vollendeten Monat (2) und Tag (3) oder Jahre und Teile von Monaten (1;2 1/2: ein Jahr, zweieinhalb Monate). Hat der Februar 29 Tage, wird die Zählung nicht unterbrochen (29.02. (1;0,30), 01.03. (1;1,0)). Bei 28 Tagen Februar beginnt die Zählung im März neu (28.02. (2;0,29), 01.03. (2;1,1)), um allzugroße Verschiebungen gegenüber den anderen Monaten zu vermeiden.

Guten Gewissens kann ich behaupten, Annalenas Lautentwicklung während der frühen Sprechphase nahezu vollständig aufgezeichnet zu haben. Ähnliche Versuche, wie sie z.B. Grégoire 1937, Leopold 1939/1947, Lewis 1936, Smith 1973 oder Stern & Stern 1928 unternahmen, weisen stets größere Lücken wegen Reisen auf

und sind grundsätzlich unvollständig, weil sie von Vätern durchgeführt wurden, die ihre Kinder nur zu bestimmten Zeiten, beispielsweise eine Stunde am Abend, hörten. Selbst bei den Sterns, die zu zweit an den Beobachtungen beteiligt waren, gingen viele Daten verloren, wenn sich nämlich Haus- und Küchenmädchen um die Kinder kümmerten. Trotzdem sind Langzeitstudien wichtig, um die Mechanismen beim Spracherwerbsprozeß verstehen zu lernen. Erst, wenn viele solcher Untersuchungen für viele Sprachen zur Verfügung stehen, können aussagenkräftige Schlußfolgerungen getroffen werden.

Stichprobenartig angelegte Verfahren, die auf regelmäßige Aufnahmen in Tonstudios oder bei den Familien selbst basieren (etwa eine Stunde wöchentlich oder monatlich, einige Male hintereinander), werden dem tatsächlichen Sprachentwicklungsstand des Kindes nicht gerecht. Eigene Aufnahmen, die ich etwa alle drei Wochen von Annalena ab 0;4 durchführte, geben kein einziges Mal einen repräsentativen Querschnitt ihres Lautinventars wieder. Immer divergiert es von den aufgenommenen Äußerungen um etwa einen Monat, was auf eine entsprechende zeitliche Verzögerung bei der Etablierung lautlicher Neuerwerbungen schließen läßt. Tatsächlich handelt es sich bei solchen Aufnahmen um zufällige Daten. Wenn das Kind in dieser halben Stunde häufig [R] produziert, heißt das nicht, daß es dies auch den restlichen Tag tut. Auch das Fehlen eines Lautes oder einer Gruppe von Lauten bei der Aufnahme wie zum Beispiel [dada] ist nicht auf das jeweilige System übertragbar. Es darf keinesfalls von den vorhandenen Daten auf das gesamte Inventar geschlossen werden. Nur zur Produktion der tatsächlich aufgenommenen Laute sind Aussagen erlaubt. Selbst diese sind oft wenig relevant. Es bleibt sicherlich unbemerkt, wenn ein Kind stets [dap], ausgerechnet während des Versuchs aber [dap^h] sagt. Für die Untersuchung größerer Zusammenhänge sind diese Verfahren daher abzulehnen.

Grundlage für die *Äußerungen in der Babbelfase* waren schriftlich und akustisch fixierte Daten, für die *lautliche Entwicklung der einzelnen Wörter* die täglichen Mitschriften. Für einige Lautsequenzen (Tonbandaufnahmen) wurden am hiesigen Institut für Phonetik und sprachliche Kommunikation Sonagramme erstellt², die mit den Transkripten bis auf sehr wenige Ausnahmen übereinstimmten. Einige nicht-transkribierbare Sequenzen waren selbst mit Hilfe der Sonagramme nicht entschlüsselbar.

1.3 Phonetische Grundlagen

Die für diese Arbeit relevante artikulatorische Phonetik steht der akustischen und der auditiven Phonetik gegenüber. Letztere untersuchen die physikalischen Eigenschaften des phonetischen Vorgangs bzw. das Einwirken auf das menschliche Gehör. Erstere befaßt sich mit der Schallerzeugung, wobei neben dem Atmungs-

2 Hierfür möchte ich mich bei Dr. Pompino-Marschall bedanken.

system bis hin zur Luftröhre vor allem Mund- und Rachenraum (*Ansatzrohr*) und teilweise auch der Nasenraum beteiligt sind. Zunge, Lippen und Kehlkopf spielen ebenfalls eine große Rolle.

Für die Produktion der Konsonanten wird die aus den Lungen kommende (*pulmonale*) Luft entweder total (*Plosive*) oder durch eine Engebildung behindert (*Frikative*). Durch Zuschaltung des Nasenraums nach Senken des Gaumensegels entstehen die *Nasale*. Strömt die Luft seitlich am Hindernis vorbei, handelt es sich um *Laterale*.

Ein weiteres Kriterium zur Beschreibung der Konsonanten ist die genaue Platzierung der Störung im Luftstrom, die entsprechend der Beteiligung von Lippen, Zähnen, Alveolen, vorderem und hinterem Gaumen, Zäpfchen und Zunge definiert wird.

Der Kehlkopf modifiziert den Luftstrom. Für die Konsonanten bedeutet das mehr oder weniger Stimme, für die Vokale die Bildung des Stimmtons, der durch Verformungen des Ansatzrohres akustisch überlagert wird. Das Verhältnis von Zungenlage, Zungenhöhe und Lippenform bestimmt den Vokal.

Sprechen ist jedoch nicht in einzelne Segmente unterteilt. Es handelt sich vielmehr um ineinander übergehende Lautfolgen ohne klare Grenzen, die durch Silben strukturiert sind. Diese phonetischen Silben entziehen sich einer exakten Definition, sind jedoch allen Menschen intuitiv zugänglich und bilden "die punktuellen Einheiten der rhythmischen Gliederung von gesprochenen Syntagmen" (Tillmann & Mansell 1980:97). Bei der Wiedergabe durch phonetische Symbole, sei sie auch noch so genau, handelt es sich um eine Interpretation durch den Hörer, der durch die Verschriftlichung einzelne Laute voneinander abgrenzt und fälschlicherweise den Eindruck erzeugt, es handle sich um eine Folge getrennter Ereignisse.

1.4 Linguistische Grundlagen

Bis zum Schuleintritt haben die Kinder in der Regel das Lautsystem erlernt. Die Fähigkeit, lange, komplexe Sätze zu bilden, erwerben sie oft erst im Alter von 14 bis 18 Jahren und danach. Von den verschiedenen Ebenen, die bei der Beschreibung des Spracherwerbs relevant sind – Satz, Wort und Laut – rückt daher der Laut zunächst in den Vordergrund. Da aber nicht allein die Produktion und Entwicklung einzelner Laute, sondern vor allem ihr Entstehen in Abhängigkeit von Nachbarlauten interessiert, wird die nächstgrößere Einheit, die der Silbe, in die Untersuchung mit einbezogen, denn der Lauterwerb soll syntagmatisch, auf der Folie der phonologischen Silbe, analysiert werden. Da Grenzen zwischen Silben nicht immer klar erkennbar sind, gibt es in der Literatur gegenwärtig keine eindeutige Definitionen.

Der in dieser Arbeit zugrundegelegte Silbenbegriff stammt von Vennemann (1982, 1986). Bei diesem Ansatz bilden die strukturellen Gegebenheiten den

Ausgangspunkt für die Einheit *Silbenbasis*. Sie wird definiert als "Sprachlautfolge, die zu einer Silbe gehört" (Vennemann 1986:37) und zerfällt in *Anfangsrand*, *Nukleus*, *Endrand* (und verschiedene Kombinationen von jeweils zwei dieser Elemente). Sowohl Silbenbasis als auch Nukleus werden "lexikalisch, morphologisch oder phonologisch bestimmt" (Vennemann 1986:37f.). Der Nukleus ist im Deutschen gewöhnlich der Vokal bzw. die erste Komponente des Diphthongs. In unbetonten Silben nehmen bei Nichtvorhandensein von Vokalen Laterale oder, seltener, Nasale die Position des Nukleus ein und werden *silbisch* genannt. Der Anfangsrand ist "das Silbenbasisstück vor dem Nukleus, der Endrand [...] das Silbenbasisstück nach dem Nukleus" (Vennemann 1986:38).

Grenzen zwischen Silben bezeichnet Vennemann mit "\$" oder "." Bei eindeutigen Grenzen entstehen *freie* Anfangs- und Endränder. Ist ein Laut nicht einer bestimmten Silbe zuzuordnen, wird er als "'ambisyllabisch', als beiden Silben zugehörig, betrachtet" (Vennemann 1986:41) und bildet ein *Gelenk*. Die Silbengrenze liegt auf dem Konsonanten. Anfangs- und Endränder, die ein Gelenk enthalten, sind *gebunden* (Vennemann 1982:268f.).

Ein weiterer wichtiger Begriff, der in dieser Arbeit verwendet wird, ist das *Wort*. Auch hier gibt es keine eindeutigen Definitionen. Für das kindersprachliche Wort ist die wiederholte Kombination von Inhalt und komplexem Lautkörper relevant. Beides kann jeweils bis zu einem gewissen Grade schwanken, da die richtige Wahl der bezeichneten Sachverhalte und die Aussprache erst erlernt werden. Weicht die lautliche Komponente des Kinderwortes von der des muttersprachlichen Wortes deutlich ab und ähneln sich diese Abweichungen, handelt es sich um ein *Protowort*, das in der Regel durch einfache Lautung und wenig komplexe Struktur gekennzeichnet ist.

Für die vorliegende Untersuchung sind morphologische Aspekte irrelevant. Silbenzahl und durch Flexion entstandene komplexe Endränder sind ausschließlich in lautlich-struktureller Hinsicht interessant.

Oft sind Silbe und Wort identisch. Ein Wort, das aus nur einer Silbe besteht, wird als *Einsilbler* bezeichnet. Diese sind häufig zu Beginn der Sprechphase zu finden.

Für Mehrsilbler ist die Stellung des Wortakzentes wichtig, der im Deutschen sehr oft auf der vorletzten Silbe (*Pänultima*) liegt. Betonte Silben sind in der Regel *schwer*, das heißt, sie enthalten mindestens einen Kurzvokal und einen Konsonanten (im Endrand) oder einen Langvokal bzw. einen Diphthong. Eine *leichte* Silbe enthält nur einen Kurzvokal bei freiem Endrand. Der *Nebenakzent* bezeichnet die zweitprominenteste, nicht unbetonte Silbe eines Mehrsilblers. Er entsteht bei der rhythmischen Gliederung.

Da zu Beginn der Sprechphase längere Zeit ausschließlich einzelne Wörter (*Einwortsätze*) produziert werden, ist das Wort die maximale Sprechereinheit in dieser Untersuchung. Für das fortgeschrittene Stadium der Lautentwicklung werden nur selten Ereignisse *zwischen* Wörtern erwähnt.

Ein *Amalgam* ist das Resultat einer Verschmelzung zweier Wörter. Es ist von

Zweiwortsätzen zu trennen und werden bis zu ihrer Auflösung als ein Begriff behandelt.

Für das Deutsche gibt es Kombinationsrestriktion für bestimmte Laute. Das gilt besonders für Konsonantenverbindungen. Um diese verallgemeinern zu können, unterteile ich die Konsonanten in zwei Gruppen, den echten, nicht nukleusfähigen Konsonanten (Π : Plosive, Frikative, für fast alle Dialekte des Deutschen /r/) und den nukleusfähigen Sonoranten (Λ : Nasale, Liquida). Ein Einsilbler, der auch morphologisch modifiziert sein kann, besteht aus folgenden Elementen, von denen einige fakultativ (Klammern) sind:

$$(\Pi)(\Pi)(\overset{\sigma}{\Lambda}) \quad V(V) \quad (\overset{\sigma}{\Lambda})(\overset{\sigma}{\Lambda}) \quad (\Pi)(\Pi)(\Pi)$$

Insgesamt darf die Gesamtzahl der Elemente nicht über acht und nicht unter zwei liegen. In jedem Fall muß ein Vokal im Nukleus vorhanden sein.

Wenn Silben links (*Vorsilbe*) oder rechts (*Nachsilbe*) an die Grundsilbe angehängt werden, ändert sich die Struktur bei größeren Konsonantengruppen.

Vorsilben:

$$(\Pi)(\Pi)(\overset{\sigma}{\Lambda}) \quad V(\overset{\sigma}{\Lambda}) + \quad \sigma \quad \text{wobei } *V\Pi.\Pi\Pi\overset{\sigma}{\Lambda}$$

Nachsilben:

$$(\Pi)(\Pi)(\overset{\sigma}{\Lambda}) \quad VV \quad \overset{\sigma}{\Pi(\Pi)} \begin{matrix} \$ \\ \Lambda \end{matrix} + \overset{\sigma}{\Pi V(\overset{\sigma}{\Lambda}(\Pi))} \quad \text{stets gilt } -V\overset{\sigma}{\Lambda} = -\overset{\sigma}{\Lambda} \overset{\sigma}{\Lambda}$$

$$\begin{matrix} \$ \Lambda \\ \$ \Pi(\Pi) \end{matrix} + V(\overset{\sigma}{\Lambda})(\overset{\sigma}{\Lambda}(\Pi))$$

$$(\Pi)(\Pi)(\overset{\sigma}{\Lambda}) \quad V \quad \overset{\sigma}{\Pi(\Pi)} \begin{matrix} \$ \\ \Lambda(\Pi)(\Pi) \end{matrix} + \overset{\sigma}{\Pi V(\overset{\sigma}{\Lambda})(\overset{\sigma}{\Lambda}(\Pi))}$$

$$\begin{matrix} \overset{\sigma}{\Pi}(\Pi) \\ \Lambda \\ \Lambda \begin{matrix} \$ \\ \Pi \end{matrix} \end{matrix} + V(\overset{\sigma}{\Lambda})(\overset{\sigma}{\Lambda}(\Pi))$$

Ist für Einsilbler noch eine $\Lambda\Pi\Pi\Pi$ -Abfolge im Endrand möglich, so gilt dies nicht mehr für Zweisilbler mit Pänultimaakzent, da das letzte Π -Element der betonten Silbe dann den Anfangsrand der Nachsilbe bildet. Eine vierteilige Gruppe von Konsonanten ist nur in Wörtern ohne Nachsilben möglich und nur, wenn alle Elemente der Λ -Gruppe denen der Π -Gruppe vorausgehen. Der Silbenanfangsrand enthält maximal drei Elemente mit höchstens einem Sonoranten, der auf die echten Konsonanten folgen muß. Bei Mehrsilblern sind die betonten Silben stets kürzer,

weil größere Konsonantengruppen durch Anhängen von unbetonten Silben aufgeteilt werden. Außerdem sind Vokale nur lang (VV) unter Akzent.

Es wird deutlich, inwieweit die Struktur des deutschen Wortes Kombinationsrestriktionen unterliegt und akzentabhängig ist. Später zeigt sich, daß beim Spracherwerb die Komplexität von Silben- und Wortstruktur schrittweise zunimmt. Hierfür wäre eine CV-Darstellung (Konsonant/Vokal) zu ungenau, der Gebrauch der Lautsymbole selbst aber zu ausführlich gewesen. Der Zwischenschritt mit einer unterteilten Konsonantengruppe schien mir daher die beste Lösung zu sein.

1.5 Theorien zum Erstspracherwerb

Bereits 1880 beschäftigte sich Fritz Schulze mit dem Problem des kindlichen Spracherwerbs. Er kam zu dem Schluß, daß diejenigen Laute zuerst gelernt werden, die am leichtesten produzierbar sind (Prinzip der geringsten physiologischen Anstrengung). Diese Theorie wurde erst Mitte unseres Jahrhunderts wirksam widerlegt, als Jakobsons *Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze* (1944) erschien. Für Jakobson, einen Vertreter des Strukturalismus, vollzieht sich der Spracherwerb nach einem inhärenten, universellen Muster. Das Kind lernt keine Laute, sondern distinktive Merkmale. Am Anfang steht gewöhnlich das /a/ und bei den Konsonanten ein labialer Plosiv. Die Opposition, die neu gelernt wird, ist die zwischen oraler und nasaler Artikulation. Es folgt der Gegensatz *bilabial/ (dental)alveolar*, weiterhin *plosiv/frikativ*. Sehr spät erst treten Liquide und Affrikaten auf.

Ähnlich erfolgt, zeitlich etwas verzögert, die Entwicklung im Bereich der Vokale. Zu einem (relativ) zentralen Vokal tritt ein zweiter: /a/ vs. /ε/ oder /i/, dann bilden sich entweder Höhen- und Tiefenkontraste oder die Vorne-Hinten-Opposition, so daß die Kinder zwischen zwei drei-vokaligen Systemen entscheiden: /i-ε-a/ oder /i-u-a/. Inwieweit hier bereits Lippenrundung beherrscht wird, wie Jakobson impliziert, bleibt offen. Tatsächlich ist anzunehmen, daß die regelmäßige Beteiligung der Lippen bei der Artikulation als sekundäres Merkmal erst spät einsetzt (vgl. Grégoire 1937:69, Stern & Stern 1928:37, Leopold 1947:147, 156, Buhr 1980:89, Lass 1984:132, Ingram 1986:226f., Waterson 1987:125).

Das Vokalsystem wird schrittweise erweitert. Die Differenzierung des Systems der gerundeten Vokale kommt spät und das der nasalierten Vokale sehr spät, wenn überhaupt, wobei "kein Gegensatz zweier Vokale gleichen Öffnungsgrades [...] vom Kinde erworben wird, solange ein entsprechender Gegensatz bei den Vokalen von engeren Öffnungsgraden fehlt" (Jakobson 1985:75).

Die hier beschriebene Reihenfolge des Erwerbs der distinktiven Merkmale und ihrer Kombinationen, somit der Laute, entspricht ihrer quantitativen Verteilung in den Sprachen der Welt. Ein Laut, der sehr häufig vorkommt, wie die nasalen Konsonanten, wird sehr früh gelernt. Ein seltener, wie z.B. ein nasaliert Vokal, wird sehr spät oder gar nicht beherrscht.

Jakobson behauptet weiterhin, daß sich diese Reihenfolge umgekehrt verhält zu dem Lautverlust bei Aphasikern, die verbreitete Laute spät verlieren. Aber dies ist mittlerweile wiederholt bestritten worden (Mowrer 1980:16; Ferguson & Garnica 1975:168).

Ein weiterer Punkt in Jakobsons Theorie stellte sich als Trugschluß heraus. Für Jakobson hatte die Babbelphase³ nichts mit dem Spracherwerb zu tun. Kinder, die babbeln, seien zu jedem beliebigen Sprachlaut fähig. Es folge bei vielen Kindern eine Ruhephase, in der sie schwiegen. Dann erst beginne - völlig unabhängig - der Spracherwerb (Jakobson 1944 [1969]:31). Eben dies erwies sich als falsch. Babbeln und Sprechen gehen ineinander über, hängen voneinander ab, folgen ähnlichen, universellen Gesetzen.

Der Begriff der *Universalität* spielt weiterhin eine große Rolle. Die Tatsache, daß gewisse Eigenschaften für alle Sprachen der Welt gültig sind, läßt auf angeborene, biologische Faktoren schließen. Mit den Universalien speziell des Erstspracherwerbs befaßt sich Locke (1983).

Neben dem strukturalistischen Ansatz gibt es weitere Spracherwerbstheorien, die den universalistischen Gedanken unterstützen, z.B. die von Chomsky (1957ff.) vertretene nativistische Theorie, die einen angeborenen Mechanismus (*language acquisition device*), der für den Spracherwerb zuständig ist, postuliert und im Kind einen kleinen Linguisten sieht. Stampe (1969), Lenneberg (1967), Liebermann (1984) u.a., Vertreter der biologisch-naturalistischen Theorie, nehmen an, daß das angeborene Sprachvermögen durch äußere Einflüsse eingeschränkt und Schritt für Schritt an die Zielsprache angepaßt wird. Das Kind kann zunächst wegen mangelnder physiologischer Reife nicht sprechen. Mit der Zeit ist es zu exakteren Zungen-, Gaumen-, Lippenbewegungen bzw. -kontakten fähig und beginnt zu babbeln. Lennebergs *maturation*-Theorie besagt, Sprechenlernen sei ein Reifeprozess von Motorik und Gehirn, der genetisch bedingt sei und der von der Umwelt höchstens selektiv beeinflusst werde.

Ganz im Gegensatz dazu behaupten die Behavioristen, Sprache sei, wie alle anderen Verhaltensweisen, erlernt und hänge allein von der Umwelt ab. Besonders Mowrer (1952) versuchte, das mit seiner Autismus-Theorie zu stützen.

Mowrer machte zunächst Beobachtungen an sprechfähigen Vögeln. Wenn Vögel gefüttert werden, hören sie meist auch die Stimme des Menschen. Beides, den primären Reiz (Futter) und den sekundären Reiz (Stimme), verbinden sie mit etwas Angenehmem. Bald bedeutet schon der sekundäre Reiz etwas Positives. Er ist zu einem konditionierten Reiz geworden. Wenn ein Vogel nun zufällig einen Laut produziert, der dem des Menschen ähnelt, erweckt das wieder ein Gefühl des Angenehmen im Vogel. Er wird versuchen, den Laut zu wiederholen und bald

3 Mir ist der Ausdruck *babbeln* (Wahrig 1986/87: schweiz., norddt., umgangssprachlich) angenehmer als *lallen* oder *stammeln*. Letztere Begriffe implizieren nach meiner Auffassung Trunkenheit oder pathologisch gestörte Artikulation.

einen weiteren Laut. So lernen die Vögel sprechen, wie auch die Kinder - sagt Mowrer. Denn auch sie lernen Angenehmes - Füttern, Wickeln, Baden - mit der Stimme der Mutter in Verbindung zu bringen. Jede Mutter freut sich auffällig, wenn das Kind Sprachlaute produziert, besonders wenn sie der Zielsprache recht ähnlich sind. So werden hauptsächlich 'richtige' Laute mit mütterlicher Freude belohnt.

Diese Theorie erklärt nicht, warum Kinder die Laute, deren Existenz als Einheit im Spracherwerbsprozeß sie nicht hinterfragt, in einer relativen Reihenfolge erlernen oder warum kleine Jungen und Mädchen mit Down-Syndrom oft genauso babbeln wie gesunde. Sie baut auf der Gleichsetzung von Sprache und sonstigem Verhalten auf und vernachlässigt kognitiv-mentale Aspekte.

Die prosodische Theorie, die ihren Anfang mit Firth (1948) nahm und hauptsächlich von Waterson (1970, 1987) vertreten wird, beruht auf der Annahme, daß nicht Laute oder distinktive Merkmale erlernt werden, sondern Wörter oder Silben als Ganze⁴. Zum ersten Mal steht der perzeptive Aspekt im Vordergrund: die Kinder wiederholen, was sie hören, nicht, was ein Erwachsener hört. Das muß nicht unbedingt das gleiche sein. Je weniger komplex das Gehörte ist und je häufiger es wiederholt wird, desto wahrscheinlicher übernimmt es das Kind, und zwar zunächst im eingeschränkten Kontext, woraufhin eine Ausweitung erfolgt.

Obwohl die universelle Reihenfolge im phonologischen Erwerb nicht erklärt wird, macht diese Theorie individuelle Lücken im System verständlich. Wenn ein Kind einen Laut in einem Zusammenhang beherrscht und in einem anderen nicht⁵, so liegt das an der speziellen Komplexität der erlernten Einheit, die das

4 Siehe auch schon Grégoire (1937:229) "Une fois que l'imitation des mots se développe, des problèmes plus complexes se présentent. Il ne s'agit plus seulement de syllabes redites avec différents degrés d'exactitude dans l'assimilation de leurs éléments. Beaucoup de mots nouveaux possèdent deux syllabes et même trois. Quel sera le sort de chacune de ces parties? Il est évident que l'enfant ne les dissociera pas en des fractions isolées pourvues chacune de leur individualité. Pour son oreille, comme pour la nôtre, le mot, qu'il soit dissyllabique ou trissyllabique, forme un tout, car il est prononcé d'une venue."

5 Siehe auch Jakobson 1969:10f. Ferguson & Garnica (1975:158) schreiben: "Thus, a child may regularly substitute a **g** for a medial **d**, and yet use a **d** as his regular substitute for medial **z** (Smith, 1973). A similar example from Leopold is Hildegard's regular use of [d], for [dʒ], for example, [do·l] **Joey**, [duʃ] **juice**, for a long period during which she pronounced [dʒ] as a substitute for [tʃ], for example, in **church** and **choo-choo** (Leopold 1947, p.130)". Ähnliches wurde bei Waterson (1978:10f.) und bei Stern & Stern (1928:336) beobachtet und bei Annalena ([x] in **Rolle**, nicht in **Haare**).

Leopold (1947:268) zieht m. E. eine falsche Schlußfolgerung aus Hildegards Ersatz von /dʒ/ durch [d] und /tʃ/ durch [dʒ]. Es handelt sich wohl nicht um perzeptive Schwierigkeiten bei /dʒ/, sondern um artikulatorische.

Eine andere Erklärung bietet Drachman (1973c:90), der [dudu] nicht zu **choo-choo**, sondern zu **toot-toot** rechnet.

Bewußtsein einer Untergliederung nicht voraussetzt. Außerdem wird auf den Erwerb von Satzmelodie und Tonhöhe, die bei anderen Ansätzen keine Rolle spielen, verwiesen. Sie wurden in der späteren Forschung (z.B. Boysson-Bardies 1984) als die wohl ersten erlernten sprachspezifischen Eigenschaften erkannt. Insgesamt ist diese Theorie jedoch zu stark perzeptiv orientiert und vernachlässigt artikulatorische Faktoren.

Es ist durchaus denkbar, daß für die verschiedenen Bereiche des Spracherwerbs unterschiedliche Mechanismen wirksam werden. Der Einfluß der Zielsprache wächst sicherlich mit fortschreitendem Alter. Universelle Tendenzen dominieren wohl nur anfänglich und verlieren im Laufe der Zeit zugunsten speziell muttersprachlich bedingter Faktoren an Einfluß. Für den hier relevanten Bereich der erstsprachlichen Lautung jedoch dürfen angeborene und damit universelle Aspekte nicht außer Acht gelassen werden. Das gilt ganz besonders für die ersten Lebensmonate.

1.6 Die ersten drei Monate

Bei der Geburt ist es dem Menschen noch nicht sofort möglich zu sprechen. Die besondere Anatomie der Neugeborenen verhindert längere Phonationsereignisse und ermöglicht weder optimalen subglottalen Luftdruck, separate Nutzung von Mund- und Nasenraum noch eine Bildung von Extremvokalen wie [i], [u] und [a]. Erst um den dritten Lebensmonat herum sind die physischen Bedingungen für die menschlichen Rede vorhanden. Endgültige Ausreifung allerdings tritt erst in der Pubertät ein (Lenneberg 1986; Kent 1972). "An adultlike precision of motor control is acquired only by about 11 years of age" (Kent 1972: 440).

Daß während des Ausatmens eine längere Äußerung produziert werden kann, liegt unter anderem an der Beibehaltung des subglottalen Luftdrucks, was wiederum von einer bestimmten Rippenkonstellation im Verhältnis zum Rückgrat und dem Zusammenspiel verschiedener die Dehnbarkeit gewährender Muskeln abhängt. Beim Sprechen, somit beim Ausatmen, wird die im Brustraum befindliche Luft durch die interkostale Muskulatur zurückgehalten. Der Luftdruck bleibt konstant. Bei der Geburt jedoch ist die Interkostalmuskulatur nicht in der Lage, das zu schnelle Einfallen des Brustkorbes zu verhindern, wie es für die Sprechatmung im Gegensatz zur normalen Atmung nötig wäre. Der Luftdruck ist nicht kontrollierbar. Längere Phonation pro Expiration ist nicht möglich, weil durch den anfänglichen Überdruck die Stimm Lippen zu weit auseinander gebracht werden (Lieberman/Harris/Wolff/Russell 1971, Lieberman 1984).

"At birth, the ribs in newborn infants are almost perpendicular to the spine. Newborn infants thus inherently cannot effect a steady subglottal air pressure by working against the air pressure generated by the elastic recoil of the lungs. The control of subglottal air pressure during long expirations requires a hold-back function since the elastic recoil pressure at the start of the expiration will exceed the level of 8 to 10 cm H₂O that is normally used during speech.

Newborn infants can generate the air pressure functions that occur in short breath-groups because the air pressure that results from the elastic recoil is quite low, in the order of 2 cm H₂O. Newborn infants can supplement this pressure with their abdominal muscles to generate the subglottal air pressures necessary for phonation. They, however, cannot regulate air pressure during long breath-groups because the increased lung volume generates a subglottal air pressure function that is initially too high". (Lieberman 1984:212f.)

Im Alter von ungefähr drei Monaten entspricht die grundsätzliche geometrische Konstellation des Brustkorbes etwa der eines Erwachsenen. Erst jetzt können längere Lautketten mit einem Atemzug gebildet werden (Langlois, Baken, Wilder 1980 in Lieberman 1984:213).

Da Grundfrequenz und Lautstärke der Phonation abhängig sind vom subglottalen Luftdruck (Van den Berg, 1958, 1962; Lieberman 1967, 1968; Atkinson, 1973; Ohala, 1970, zit. in Lieberman 1984:119), sind die Bedingungen für die Produktion von Intonation erst bei entsprechender körperlicher Reife erfüllt (Lieberman 1984:217). Tatsächlich beginnen die Kinder, die Intonation der Mütter zu imitieren "between the sixth week (Lieberman, Ryalls, and Rabson, 1982) and the third month of life (Sandner, 1981)" (Lieberman 1984:119). Entsprechendes ist bei Crystal (1986b) und Lewis (1936:75) zu finden. Kessen/Levine/Wendrich (1979) in Locke (1986:243) fanden ein "systematic pitch matching" im Alter von vier bis sechs Monaten. Die Grundfrequenz unterliegt in den ersten vier Monaten ebenfalls starken Veränderungen (Kent 1972).

Ein weiterer Unterschied zwischen dem Neugeborenen und dem Erwachsenen besteht in der Lage des Kehlkopfes. Bei der Geburt befindet sich der Larynx direkt am Ende des weichen Gaumens und versiegelt mit diesem zusammen die Nasenhöhle. Dadurch wird es dem Neugeborenen ermöglicht, gleichzeitig zu trinken und zu atmen (Lieberman 1984:274). Beides sind in den ersten Wochen lebenswichtige Funktionen. Allerdings kann das Kind nicht durch den Mund atmen. Erst im Alter von etwa drei Monaten sind die Verhältnisse des Artikulationsapparates ähnlich denen der Erwachsenen (Lieberman 1984: 124f., 276, 281). Durch die erhöhte Lage des Kehlkopfes und die damit verbundene Trennung von Mund- und Nasenraum sind rein orale Laute nicht möglich (Stark 1986:163). Ebenso ist der hintere Teil des Ansatzrohres, dessen Abschluß durch den Larynx gebildet wird, stark verkürzt. Der für Vokale wie [a], [i] oder [u] nötige zweite Teil des Rohres fehlt. Zusätzlich füllt die Zunge des Neugeborenen die gesamte Mundhöhle aus, so daß sie den vorderen Bereich des Artikulationsrohres geringfügig und nur bei geöffnetem Mund beeinflussen kann. Exakte Zungenpositionierung ist unmöglich. Dadurch fehlt die nötige Feinabstimmung, die für die einzelnen Laute nötige individuelle Modellierung des gesamten Resonanzraumes. Extremvokale beispielsweise können nicht produziert werden (Lieberman 1984:218f., 279; Lieberman/Crelin 1971; Lieberman/Harris/Wolff/Russell 1971; Laitman/Heimbuch/Crelin 1978).

Zwar bedingen einige Verhältnisse zwischen verschiedenen Knochen- und

Muskelabschnitten beim Neugeborenen eine vom Atmen unabhängige, optimale Nahrungsaufnahme - der Unterkiefer ist relativ lang, der Nasenrachenraum flach (Lieberman/Crelin 1971; Lieberman/Crelin/Klatt 1972 Lieberman 1984:288ff., 302ff.). Artikulationsfähigkeit in unserem Sinne jedoch ist nicht vorhanden (Lieberman/Crelin/Klatt 1972:295, 297; Lieberman 1984:304f.; Lenneberg 1986:56ff.). Nach einigen Monaten sind diese Hindernisse weitgehend, nach zwei Jahren gänzlich beseitigt (Laitman/Heimbuch/ Crelin 1978; George 1978).

Aus anatomischen Gründen ist *Sprechen* also erst im Alter von etwa drei Monaten möglich. Bereits früher artikulierte Vokale aus dem zentralen Bereich und konsonantenähnliche, velare Laute entsprechen dem unreifen Stadium des Artikulationsapparates und verdeutlichen den früh vorhandenen Ausdrucks-willen, der nach wenigen Lebenswochen bei zufriedenen Säuglingen beobachtet wird (u.a. Grégoire 1937:95, Leopold 1939:16, Stern 1928:15, 82, Lewis in Stark 1986:151) sowie die Tatsache, daß als erstes *nur* vordere und zentrale Vokale und hintere Konsonanten produziert werden können (Stark 1986:151ff.) und daß generell ein nasaler Klangtyp vorhe rscht (Murai 1960, Nakazima 1962, Oller 1976 in Stark 1986:157; Lieberman/Harris/Wolff/Russell 1971). Sobald die anatomischen Hindernisse beseitigt sind, erscheinen Sprachlaute. "What is interesting in regard to the development of speech-producing anatomy and the motor control of speech is that infants appear to exploit their speech-producing anatomy to its fullest capacity" (Lieberman:1984:219).

Transkriptionen dieser Phase dienen demnach lediglich zur Groborientierung und sind in Anführungszeichen zu lesen. Es handelt sich um auditorische Projektionen. Kinder dieses Alters bilden keine Laute in unserem Sinne.

1.7 Babbeln

Die Babbelphase ist ein wichtiger Bestandteil im Erstspracherwerb und entwickelt sich universell in gleichen Schritten, auch wenn es immer wieder individuelle Ausnahmen gibt; einige Kinder lassen diese Stufe ganz aus und beginnen dreijährig plötzlich zu sprechen.

Im ersten Lebensmonat produziert ein Kind unbeabsichtigt Laute, die eng mit Nahrungsaufnahme, Unmutsäußerungen, Aufregung und Schreien zusammenhängen. Die Zunge füllt fast die gesamte Mundhöhle aus, die zudem durch die Bichat-Fettpfropfen⁶ verengt wird. Die Laute sind wegen der neutralen Zungenhaltung Schwa-ähnlich.

Mit eineinhalb bis etwa drei/vier Monaten befindet sich ein Kind normalerweise in der *cooing*-Phase (Leopold 1947, Stark 1980), die Jakobson (1944) *Gurren*, Oller

⁶ "Bichat-Fettpfropf: Corpus adiposum buccae, Wangenfettpfropf, Fettgewebe zwischen Musculus buccinator [Backenmuskel] u. Masseter [Kaumuskel]" (Psyhyrembel 1982:135). Er dient der Optimierung des Saugvorgangs.

(1980) *goo-stage* nannte. Es versucht, Kontakt mit der Mutter aufrecht zu halten und äußert in zufriedenum Zustand (Nakazima 1975:182; u.a.) teilweise kontrolliert (Oller 1980:96) velare Laute, meist in Verbindung mit zentralen Vokalen, etwa [əɣə], [əχə], [əɣʌ], [agʌ]⁷, begleitet von Lächeln und aufgeregten Arm- und Beinbewegungen. Diese Produktionen sind sprachunabhängig und, wie bereits erwähnt, durch biologische Faktoren bedingt.

Diese Phase geht über in die des *vocal play*. Spielerisch wird eine Vielfalt von Lauten ausprobiert (Trills, z.B. [ʃ], Clicks, Plosivähnliches, in- sowie egressive Laute etc.). Theoretisch entstehen alle möglichen (Jakobson 1969:20) bzw. alle in den Sprachen der Welt vorhandenen Laute (was nicht das gleiche ist⁸). Praktisch aber entdeckt das Kind nicht jede Variante (Mowrer 1980:16). Velare sind wegen des ausgeglicheneren Zungen-Mundraum-Verhältnisses selten. Es werden hauptsächlich vordere Laute gebildet, da die Lippen in dieser Zeit eine wichtige Rolle spielen.

Regelmäßige Laut- und Silbenkombinationen tauchen im Alter von etwa sechs bis sieben Monaten auf (*canonical stage* (Oller 1980), *reduplicated babbling* (Stark 1980), *repetitive babbling* (Nakazima 1975, Elbers 1982)). Die typische Silbenstruktur ist CV (Stark 1980, Weir 1966:156). Das Kind produziert lange Ketten einer Silbe. Sehr verbreitet sind [mamama(m)...], [dadada...], [nanana...], [bababa...] (Oller 1980:98, Elbers 1982:45). Oft entstehen aber auch Gelenkkonsonanten⁹. Auch Kombinationen mit anderen, zentralen Vokalen wie [ə], [ʌ], [ɛ] gibt es häufig. Die letzte Silbe ist im Endrand nicht immer offen. Der Anfangsrand der ersten Silbe ist hin und wieder unbesetzt. Frikative und Affrikaten sind höchst selten (Stark 1980:82, Nakazima 1975:185, Oller 1980:109), ebenso hintere Laute (Elbers 1982:57), die meisten gerundeten (Nakazima 1975:184) und nasalierte Vokale¹⁰.

In der folgenden Phase (*variegated stage* (Oller 1980), *non-reduplicated babbling phase* (Stark 1980)), im Alter von etwa zehn Monaten, werden verschiedene (meist CV-) Silben aneinandergehängt: [dabidabɪl], [mamɛɪl], [bʌdɛbʌl] (Annalena

7 Eine im russischen Sprachraum aufgewachsene Mutter hörte bei ihrem dreimonatigen Sohn sogar ain [agʊ]. Aber in meiner Gegenwart war der letzte Vokal ungerundet. Das Beispiel demonstriert die Gefahr des subjektiven Hörens auf Seiten der in der Regel nicht phonetisch ausgebildeten Mütter.

8 "Trills and friction noises of long duration [found in the vocal-play stage], for example, are not found in any spoken language" (Stark 1980).

Besonders den bilabialen Trill findet jedes Kind. Er läßt sich wahrscheinlich auf den ausgeprägten Spieltrieb zurückführen. Annalena produzierte ihn vorzugsweise und sehr bewußt beim Essen.

9 Nirgendwo in der Literatur ist auf ambisyllabische Konsonanten in der Bammelphase verwiesen. Bei verschiedenen von mir beobachteten deutschsprachigen Kindern war dies aber deutlich zu hören.

10 Elbers (1982:59) hingegen: 'For each babbling process, places of articulation were tackled in a fixed order: Back, Front, Center. Front babbles were the most frequent, but nevertheless each babbling process started as a Back babble.' Sie beobachtete ein niederländisches Kind.

0;9/0;10). Das Lautinventar differenziert sich. Es erscheinen Halbvokale, Liquide, hintere Plosive, einige Frikative, gerundete Vokale. Natürlich existieren dazu Ausnahmen, z.B. einsilbige Äußerungen, Konsonantengruppen, Nicht-Vokale im Nukleus.

Mit elf bis zwölf Monaten ist bei den Kindern eine der Zielsprache stark ähnelnde Intonation zu hören. Die Lautsequenzen erinnern an Sätze. Dieses Verhalten wird in der Literatur vielfach als *jargon babbling* bezeichnet. "Jargon babbling may be described as 'long strings of sounds that sound something like sentences without words'" (Sachs 1976 in Elbers 1982:48). Es wird außerdem bei Grégoire (1937:75f.), Lewis (1936:65), Waterson (1987:134), Roug et al. (1989:381), Weir (1966:157f.), Menyuk et al. (1986:203f.), Crystal (1986b:180) und Boysson-Bardies et al. (1984, 1989) beschrieben. *Jargon babbling* demonstriert erste klare Übernahmen aus der Muttersprache im suprasegmentalen Bereich. Eine Untersuchung von Boysson-Bardies/Sagert/Durand (1984) zeigte, daß geborene Sprecher des Französischen zu 70 bis 75% heimatliches Babbeln erkannten, wenn ihnen Kontrastpaare mit Französisch vs. Chinesisch oder Arabisch von acht Monate alten Kindern vorgespielt wurden. Die Proben von zehn Monate alten Kindern bestanden aus isolierten oder reduplizierten Silben und wiesen wegen des künstlichen Zusammenschnittes kaum Intonationsmuster auf, darum war die Erfolgsquote auch wesentlich niedriger (50%, also ohne Aussage). "The perceptually relevant dimensions relating to target language do not belong to the domain of segmental phonology but rather to that of metaphonology" (Boysson-Bardies et al. 1984:11). Schon bei acht Monate alten Kindern ist der Einfluß der Muttersprache im rhythmischen und intonatorischen Bereich spürbar. Zum Ende des ersten Lebensjahres wird eine für die Zielsprache typische Prosodie deutlich und erweckt den Eindruck von Sprechen (Oller 1980:103, Stark 1980:89, Elbers 1982:48).

Zu Beginn des zweiten Lebensjahres, bei Mädchen meist früher als bei Jungen, erscheint das Erste Wort. Sprech- und Babbelphase können noch lange parallel verlaufen, wobei sich Wörter und Babbelsequenzen oft stark ähneln: [da], *da hast Du, schau da*, [da(dada)], [maɪa], *Mama*, [maɪa(mam)] (Annalena 0;9). Der wesentliche Unterschied besteht darin, daß die Kinder sich gezielt mitteilen wollen.

Der Wille zur Kommunikation, der schon viel früher in Form eines einzelnen Tons als Ausdruck der Freude und des Wiedererkennens in klaren, wiederholten Zusammenhängen deutlich wird (Leopold 1939:21), kann nun mit einem Wort ausgedrückt werden. Babbeln geschieht spielerisch und läßt zunehmende feinmotorische Fertigkeiten erkennen, bedeutet aber auch eine Grundlage für den Erwerb des phonologischen Systems. Denn wenn ein Laut in der Babbelphase wiederholt auftaucht, kann er leicht in eine lexikalische Einheit eingefügt werden (Locke 1983:55).

1.8 Das Erste Wort

Das Erste Wort bedeutet einen wichtigen Schritt im Spracherwerb. Das Kind hat zum ersten Mal eine Botschaft und einen komplexen Lautkörper gekoppelt und kann ihn wiederholt in verschiedenen Situationen anwenden. Allerdings sind weder Lautkörper noch Inhalt konstant, beide lassen gewisse Entwicklungen erkennen.

Sprache setzt kognitive Reife voraus. Diese ist offenbar schon vor dem Ersten Wort vorhanden, was das Beispiel des 'Tons' bei Hildegard und Annalena zeigt. Hildegard benutzte mit 0:8 1/2 "a short, sharp scream [...]. The intention of communication was beyond doubt" (Leopold 1939:21). Annalena begrüßte im Alter von 0:6 den Vater oder die Nachbarin mit einem 'Ton', den sie bei geschlossenem Mund mit Kopfstimme kurz, aber bestimmt, produzierte. Auch hier war es deutlich, daß Annalena uns etwas mitteilen wollte.

Auf die Tatsache, daß Sprache kognitive Reife voraussetzt, lassen auch Untersuchungen mit Kindern gehörloser Eltern schließen, die ihr erstes Zeichensprachewort bereits mit achteinhalb Monaten beherrschten (Locke 1983:96f.). Wenn das erste lautsprachliche Wort mit etwa elf bis zwölf Monaten auftritt, so liegt das an perzeptionellen Schwierigkeiten auf Seiten der Eltern oder an kindlichen Artikulationsproblemen. Es ist in der Tat auch später noch oft schwer, Wort und Babbelfolge voneinander zu unterscheiden, wenn aus der Situation nichts Genaues hervorgeht (siehe auch Stern & Stern 1928:170).

Die ersten Wörter sind in der Regel gekennzeichnet durch artikulatorische Einfachheit: CV-Silbe oder Verdopplung, vorderer stimmhafter Plosiv, auch Nasal, meist nicht-hoher Vokal (Locke 1985, Winitz & Irwin 1958, 1973, Buhr 1980:78, Waterson 1971, 1987:9). Der Inhalt ist gewöhnlich affektbezogen. Das verbreitete Vorkommen von 'Mama' und 'Papa' läßt sich durch beides leicht erklären (Rüke-Dravina 1976, Locke 1985). Aber auch die Häufigkeit des Hörens muß eine Rolle spielen, was der Tatsache zu entnehmen ist, daß einige deutsche Kinder zuerst 'nein' sagen. In diesem Punkt haben sowohl Strukturalisten, Behavioristen und Prosodiker teilweise recht, da Perzeption, Emotion, persönliches Interesse und universelle Laut- und Strukturmuster beim Erwerb der ersten muttersprachlichen Wörter offenbar zusammenspielen.

1.9 Abweichungen bei der Produktion von Wörtern

Viele Abweichungen in Lautäußerungen, die bei Kindern zu Beginn der Sprechphase zu finden sind, können auf der Basis des Wortes erklärt werden. Anfangs produzieren die Kinder mehrere Monate lang ausschließlich einzelne Wörter. Später, wenn die Sätze länger werden und die Komplexität der Wörter zunimmt, ist die Zahl der Abweichungen immer noch hoch genug, um Verallgemeinerungen zuzulassen und Artikulationsvereinfachungen als wichtigste

Ursache für ihr Entstehen zu erkennen. Versprecher oder Mißverständnisse sind ebenfalls häufige Gründe.

Durch die *Konsonantenharmonie* reduziert sich die Komplexität eines Wortes, indem ein Konsonant durch den Nachbarkonsonanten ersetzt wird, was ich als *totale* Konsonantenharmonie bezeichne. Es wird statt unterschiedlicher Laute innerhalb eines Wortes mehrmals der gleiche produziert.

Bei der *partiellen* Konsonantenharmonie gleichen sich meist die Artikulationsorte zweier Konsonanten einander an, so daß die Wege, die die Zunge zwischen den Engstellen zurückzulegen hat, kürzer werden.

In jedem Falle verringert sich der Artikulationsaufwand für das betreffende Wort.

Von der *Vokalharmonie* sind vor allem längere Wörter betroffen. Auch hier wird die artikulatorische Arbeit verringert, indem sich zwei ursprünglich verschiedene Vokale bei der Produktion durch das Kind gleichen oder sich zumindest stark ähneln, indem mehrere für den Vokal charakteristische Parameter übereinstimmen und die Entfernungen zwischen den Zungenerhebungen abnehmen.

Bei der *Konsonantenepenthese* werden Konsonanten produziert, die in Wörtern der Zielsprache nicht vorhanden sind. Oft üben sie die Funktion von Gleitlauten zur Artikulationsvereinfachung aus.

Zusätzliche Vokale (*Vokalepenthese*) entstehen aus dem gleichen Grund. Sie spalten Konsonantengruppen auf, so daß zwei Silben statt einer gesprochen werden. Dabei ergibt sich eine Optimierung des Silbenkontakts¹¹ von C.C zu CV.C.

Methatese "ist der Platzwechsel zweier Wortelemente, sei es einzelner Laute, Lautkomplexe oder ganzer Silben" (Stern & Stern 1928:344), auch ganzer Wörter. Durch Umstellung von einzelnen Lauten können Konsonantengruppen vermieden werden, wenn nämlich eine von zwei Komponenten eine andere Stelle im Wort einnimmt. Viele Fälle von Methatese gehen auch auf Konzentrationsmangel zurück (Stern & Stern 1928:345, Leopold 1947:239). "The explanation seems to be that the right group of sounds may present itself to the speaker's consciousness without any clear apprehension of their temporal order" (Sully in Leopold 1947:238f.).

Den Begriff *Interferenz* verwende ich für Abweichungen, die sich durch lautliche und/oder inhaltliche Ähnlichkeiten zwischen zwei Wörtern erklären lassen. Auch Leopold (1947:228f.) beschreibt einige Äußerungen, deren abweichende Form durch andere Wörter beeinflusst worden sein könnte. Wegen bedeutungsmäßiger Nähe zweier Wörter entstehen hin und wieder Verwechslungen. Das Kind merkt sich weniger die Lautfolge als den Inhalt. Es handelt sich um *semantisches* oder *kognitives Hören*. Oft besteht entfernte lautliche Ähnlichkeit zwischen den Begriffen.

¹¹ Siehe Vennemann 1986:39.

Manchmal verwechseln Kinder die äußere Form zweier Wörter. In der Regel werden bereits etablierte Lautfolgen auf neu zu produzierende übertragen und vermischt.

Eine erweiterte Form der lautlichen Interferenz ist die *Kontamination*. Ein Ausdruck besteht aus Silben zweier Wörter. "Kontaminationen liegen dort vor, wo das Kind zwei Wörter zu einem zusammenschmilzt. Meist sind es Wörter, deren Bedeutungen in naher Beziehung zueinander stehen, so daß sie in demselben Gedankenzusammenhang miteinander treten können. Oft trägt auch Klangähnlichkeit dazu bei, die Verquickung hervorzurufen" (Stern & Stern 1928:347).

Bei der *Resyllabierung* handelt es sich um Veränderungen, die die strukturellen Gegebenheiten eines Wortes betreffen. Solche Abweichungen haben häufig den Charakter von Versprechern oder resultieren aus Fehlinterpretationen und "irrigen Grenzsetzungen" (Stern & Stern 1928: 350). Oft aber entstehen sie aus dem Bedürfnis, die Artikulationsarbeit zu reduzieren, wenn nämlich Grenzen zwischen komplexen Silben so verschoben werden, daß eine Abfolge weniger komplexer Silben das Ergebnis ist. Auch kann eine für das Kind ungewohnte Akzentstruktur in eine bekannte umgewandelt werden, wobei sich ebenfalls Silbengrenzen und/oder Silbengewichte verändern. Weiterhin besteht die Möglichkeit, Teile von Konsonantengruppen zu tilgen und Vokale zu längen, um das Silbengewicht zu halten. Vokalkürzungen mit kompensatorischer Konsonantenlängung entstehen aus dem gleichen Grund.

Silbenreduplikationen erhalten die Silbenzahl eines Wortes aufrecht, wenn das Kind sich die konkrete Lautfolge nicht merken kann. Statt zweier unterschiedlicher Silben wird dieselbe Silbe zweimal artikuliert.

Die *Reduktion unbetonter Silben* zu Schwa ist oft zu beobachten (Stern & Stern 1928:336, Aitchison & Chiat 1981:318, Fletcher 1985:149). Sie tritt ein, wenn Vollvokale rhythmisch nicht hervorgehoben werden.

In diesem Zusammenhang muß noch das häufig beschriebene *Auslassen unbetonter Silben* erwähnt werden (Stern & Stern 1928:335, Grégoire 1937:261f., Leopold 1947:252, Stampe 1969:444, Ingram 1978:151, Aitchison & Chiat 1981:316, 321, Fletcher 1985:149). Neben rhythmischen Gründen spielt wahrscheinlich die begrenzte Merk- und Konzentrationsfähigkeit eine Rolle, deretwegen das Kind die unakzentuierte Silbe bei der Wiedergabe ignoriert. Betonten Silben wird ein größerer Stellenwert beigemessen.

Einige Abweichungen werden durch mehrere schwierige Laute hervorgerufen, deren kombinierte Produktion für das Kind noch nicht durchführbar ist. "The word-initial consonant is deleted or drastically reduced when the child is 'working on' another part of the word" (Ferguson & Farwell 1975:423). Waterson (1987) kam zu einem ähnlichen Schluß: "there thus appeared to be a limit to the number of operations that could be carried out at any one time" (Waterson 1987:64). Die Tatsache, daß ein Kind sein Augenmerk zu unterschiedlichen Zeitpunkten auf verschiedene Teile eines Wortes richtet, bezeichne ich mit dem Begriff *selektive Realisation*.

Oft entsteht der Eindruck, daß Kinder während des Spracherwerbs bestimmte Lautkombinationen oder ganze Wörter bewußt nicht produzieren, weil ihnen die Artikulation einzelner beteiligter Laute oder Lautgruppen zu schwierig erscheint (Leopold 1947:26f., Waterson 1987:125). Durch diese *Vermeidungsstrategie* (Drachman 1973c:85, 93f., Menn 1978:162, Ferguson & Farwell 1975:433f., Schwartz et al. 1978) umgehen sie die Problematik, indem sie die Produktion der für zu schwierig befundenen Wörter aufschieben.

1.10 Spracherwerb und Universalien

Zu Beginn, wenn das Kind wenige Monate alt ist, kann es zufällig jeden Laut produzieren, gleich, ob es gesund, gehörlos oder mongoloid ist oder taube Eltern hat. Mit spätestens sechs Jahren aber beherrscht das gesunde Kind in der Regel vollständig das Lautsystem der Muttersprache. Im Laufe der Zeit wurde eine Auswahl getroffen. Fremdsprachliche Laute fallen den Kindern genauso schwer wie den Erwachsenen. Neben dem motorischen und kognitiven Reifeprozess hat die Umwelt die Sprachentwicklung gesteuert. Die Kinder benutzen Greif- und Sprechwerkzeuge spielerisch und indem sie andere imitieren.

Wie Jakobson bereits vermutete, hängt die Reihenfolge der erlernten Phoneme beim Spracherwerb eng zusammen mit der Häufigkeit des Auftretens in den Sprachen der Welt. Plosive und Nasale markieren den Anfang der eigentlichen Babbelphase (*reduplicated, non-reduplicated babbling*) und kommen in den ersten Wörtern vor, wie es auch in Locke (1983:33f., 10, 78ff.) und Leonard et al. (1980:10) beschrieben wird. Es folgen Halbvokale und Liquide - zumindest einer. Sie erscheinen früher, als Jakobson es behauptet hat. Frikative und Affrikaten folgen, ebenso Endkonsonanten und Konsonantengruppen. Dem entspricht jeweils die Häufigkeit des Vorkommens in den Sprachen der Welt (Locke 1983).

Auch bei den Vokalen ist dieser Zusammenhang klar erkennbar. Ausgehend von zentralen Vokalen über /e, æ, i/ zu gerundeten und zuletzt zu nasalierten Vokalen entspricht diese Reihenfolge dem universellen Auftreten (Locke 1983).

Diphthonge werden in der Literatur nur selten erwähnt.

Doch nicht nur die Reihenfolge, in der die Laute erlernt werden, ist bei allen Kindern ähnlich. Auch die Abweichungen, die bei der Produktion von Lauten und Lautkombinationen auftreten, weisen in allen untersuchten Sprachgemeinschaften die gleichen Muster auf.

Das Kind muß, wenn es auf die Welt kommt, den bestmöglichen Weg durch die Lebensbedingungen finden. Es ist enorm anpassungsfähig und in der Lage, optimal mit jeder schwierigen Situation fertig zu werden. Manche kindliche Reaktion wird aus der Sicht der Erwachsenen oftmals als Verhaltensstörung interpretiert, obwohl sie in Wahrheit Ergebnis eines hervorragend funktionierenden Überlebensmechanismus ist. Kinder reagieren und wählen die kürzesten Wege:

"Keep it as simple as you can. - Do what you must -- but only where you must" (Drachman 1973c:86). Bei Diskrepanzen in der Sprachproduktion wird die jeweils für das Kind beste Alternative gewählt, auch wenn das in den Ohren der Phonetiker und Linguisten jetzt 'einfach', auf eine zugrunde liegende 'falsche' Regel rückführbar oder gänzlich unerklärlich ist. Bei der Vermeidung 'schwieriger' Laute und Lautkombinationen werden universelle Tendenzen deutlich. Das überall in der Literatur zu findende *fis-phenomenon*¹² legt die Annahme nahe, daß die Fehlerquelle nicht bei der Perzeption der Musterproduktionen zu suchen ist.

Locke (1983) zeigt klar den Zusammenhang zwischen Fehleranfälligkeit eines Lautes in der Sprechphase und dem Vorkommen in den Sprachen der Welt. "Children's most commonly misproduced sounds are, in general, the most infrequent in adult languages" (Locke 1983:62). Am Beispiel vieler verschiedener Sprachen¹³ illustriert er die verbreitetsten Fehler im segmentalen Bereich:

Bei der *Okludierung* werden Frikative und Affrikaten plosivartig produziert (Locke 1983:63f.).

Die *Vorverlegung* bezieht sich auf die Tatsache, daß hintere Laute durch weiter

¹² "Roger Brown (Berko & Brown, 1960, p. 531) has called [this] the 'fis-phenomenon', a kind of perception-production discrepancy, examples of which have been reported for a number of children in various languages. In the Brown example, the child had difficulty in producing the *sh* sound: he produced the word *fish* something like *fis*. However, when an adult, in an effort to be adaptive, tried saying *fis* for *fish*, the child objected, saying something like 'Not *fis*, *fis*!' and was satisfied only when the adult pronounced his normal *fish*" (Ferguson & Garnica 1975:158).

"When Igor was 26 months old, he still could not pronounce /R/. At that time his father caught the flu, and one evening the boy said to his mother /papa a la gip/ (= papa a la grippe). Mischievously his mother echoed him /papa a la gip/. This irritated the boy who emphatically said /n̄ papa a la gip/. His mother again imitated him. This was repeated 8 times until the child became infuriated and, stamping his feet, shouted /papa a la g'hip/. This incident demonstrates that at a time Igor could perceptually discriminate between /grip/ ... and /gip/. And he knew that his own pronunciation of the word was not correct but he could not help it" (Lebrun 1976:145f.).

"'Not [budun]; [budun]' (**pudding**)" (Waterson 1987:117).

Ähnliches war bei der zweieinhalbjährigen Anita zu beobachten, die furchtbar böse wurde, wenn wir ihr [pɛfəl], **Käfer**, nachahmten. Die gut dreijährige Felizitas sagte auf meine Bitte hin [slars] (**Fleisch**) und erklärte anschließend "Ich hab' nich' [sars] gesagt", denn das wäre das verbotene **Scheiß** gewesen.

Andere Abweichungen lassen sich weniger auf artikulatorische Unfähigkeit als auf Bequemlichkeit zurückführen:

Michael: How bout a coom? - Myself [mother]: You have a spoon. -

Anthony: Why does he say coom? - Myself: I don't know. -

Anthony: Mikey, can you say spoon? - Michael: Spoon. (Weir 1966:164)

¹³ Es handelt sich vor allem um Hindi, Griechisch, Slowenisch, Tschechisch, Englisch, Deutsch, Holländisch, Norwegisch, Schwedisch, Estnisch, Russisch, Französisch, Spanisch, Chinesisch (Mandarin, Kanton, Taiwanesisch), Arabisch, Indianersprachen, Japanisch.

vorne liegende ersetzt werden, vor allem "alveolars replace postalveolars" (Locke 1983:64).

Bei der *Sonorisierung initialer Plosive*, gewöhnlich begleitet von *Deaspiration*, werden ursprünglich stimmlose initiale Plosivlaute stimmhaft artikuliert (Locke 1983:65f.).

Demgegenüber werden bei der *Desonorisierung finaler Frikative* stimmhafte finale Reibelauten stimmlos wiedergegeben (Locke 1983:66).

Bei der *Halbvokalbildung* werden /j/- und /w/-ähnliche Laute wie /l/ und /r/, vor allem [ɾ], durch die entsprechenden Halbvokale ersetzt (Locke 1983:67).

In diesem Zusammenhang erwähnt Locke (1983) auch die *Konsonantenharmonie*, die sich auf ganze Wörter bezieht und die bei sehr vielen Kindern zu finden ist. Locke kam zu folgendem Schluß: "In the typical case of consonant harmony, the source segment is in the final position of the adult model and the recipient is in the initial position" (Locke 1983:68).

Die *Reduktion von Konsonantengruppen* ist ebenfalls weit verbreitet. Locke (1983) formulierte für anlautende Konsonantenverbindungen folgende Regelmäßigkeit: "If there is a glide or a liquid present, it typically will be the *second* member, and children will omit it. In most other cases, the *first* member will be a stop or fricative, and children will omit the stop or fricative. If both members are stops, fricatives, or nasals, the first stop, fricative, or nasal will be omitted" (Locke 1983:71). Neben dem Auslassen von Komponenten können beide in einem Laut zusammenfallen (*Konflation*). Durch Vokalepenthese verteilen sich die Konsonanten auf zwei Silben, wie bereits erwähnt. Eine weitere Möglichkeit, die Metathese, führt er nicht auf. Auslautende Konsonantengruppen untersucht er nicht systematisch.

Zuletzt nennt Locke (1983:71) die *Endrandtilgung*. Kinder produzieren zu Beginn des Spracherwerbs bevorzugt offene Silben.

Locke (1983) behandelt alle aufgeführten Veränderungen unter dem Aspekt der Universalität und bringt sie in Beziehung zu dem häufigeren Auftreten der resultierenden Formen in den Sprachen der Welt. In den Sprachlautinventaren sind immer Plosive vorhanden (Maddiesson 1984, Ruhlen 1976 in Locke 1983:142), mehr vordere Konsonanten als hintere (Locke 1983:143), oftmals keine wortauslautenden stimmhaften Frikative (Locke 1983:66) und zumeist mehr /j/ und /w/ als /l/ und /r/ (Tabelle in Locke 1983:143).

Außerdem sind diejenigen Sprachlaute, die fehleranfällig, unbeliebte andere ersetzen, häufiger in den Sprachen der Welt vorhanden (Locke 1983:143f.).

Da Plosive wesentlich öfter als Frikative oder Affrikaten in den Lautsystemen anzutreffen sind, ist es nur 'natürlich', wenn Kinder Frikative durch Plosive ersetzen, aber nicht Plosive durch Frikative.

Nicht anders verhält es sich mit der Desonorisierung finaler Reibelauten, die der Tatsache, daß viele Sprachen keine stimmhaften, alle jedoch stimmlosen Frikative in ihren Lautsystemen haben, entspricht.

Die genannten Abweichungstypen lassen sich jedoch auch als Artikulations-

vereinfachungen rechtfertigen, was außerdem ihr verbreitetes Auftreten in den Sprachen der Welt begründet:

Für die Frikative ist eine ausgeprägte Feinmotorik Voraussetzung. Daher werden sie durch die weniger aufwendigen Plosive ersetzt.

Im Gegensatz zu stimmhaften Plosiven müssen bei den stimmlosen Plosiven Verschlüßlösung und Öffnung der Stimmlippen zeitlich aufeinander bezogen stattfinden. Das erklärt die Präferenz von /b, d, g/ gegenüber /p, t, k/. Da die Kinder anfangs meist einzelne Wörter äußern, an deren Anschluß sie wieder Atem holen müssen, schließen sie die Stimmlippen rasch, um sie sofort wieder für die Luftzufuhr zu öffnen, wodurch die Voraussetzung für Stimmlosigkeit am Wortende gegeben ist.

Offene Silben sind gegenüber geschlossenen leichter und schneller zu produzieren. Genauso verhält es sich mit einzelnen Konsonanten gegenüber Konsonantengruppen, die strukturell der optimalen Silbe widersprechen (Vennemann 1986).

Vordere Laute bereiten gerade für kleine Kinder weniger Schwierigkeiten, da sie sichtbar produziert werden und der vordere Bereich der Zunge leichter den Oberkiefer berührt. Viele Kinder brauchen einige Zeit, bis sie die Bildungsmöglichkeiten velarer Laute 'entdecken', weil sie versteckt ablaufen.

Die Laute, die regelmäßig während der Babbelphase auftreten, sind weniger fehleranfällig als die, die neu 'erlernt' werden müssen (Locke 1983:56ff.). Das allerdings liegt wieder an der enormen Häufigkeit vorderer Plosive und Nasale in beiden Phasen und ihrer großen Verbreitung in den Sprachen der Welt, was auf eine enge Beziehung zwischen Babbel- und Sprechphase schließen läßt.

In diesem Zusammenhang möchte ich die Begriffe *Dominanz* und *Rezessivität* einführen. Sie beziehen sich auf ein häufiges bzw. seltenes Auftreten eines Lautes, verbunden mit geringer bzw. hoher Abweichungsrate. Dominante Laute herrschen in der Babbelphase und anfangs in der Sprechphase vor. Sie ersetzen oft andere Laute und sind wenig fehleranfällig.

Nicht nur die Abweichungen von den Wörtern der Muttersprache weisen in allen Sprachen die gleichen Muster auf. Gehörlose Kinder wie auch mongoloide und Kinder tauber Eltern, allerdings nicht autistische Kinder (Tustin 1989:109f., 138, Wing 1987:144) neigen auf der ganzen Welt zu ähnlichen Babbelmustern. Zu diesem frühen Zeitpunkt vollzieht sich die Laut- und Lautstrukturentwicklung offenbar in universell gleichen Schritten.

Der erste muttersprachliche Einfluß liegt im Bereich der Prosodie. Erst später werden die Segmente selbst angeglichen. Und noch das Erste Wort ist international meist **Papa** oder **Mama** (Rüke-Dravina 1976, Locke 1985), was nicht verwundert, wenn, abgesehen von dem affektiven Bezug, die Verteilung der verwendeten Laute in den Sprachen der Welt und ihr regelmäßiges Auftreten während der Babbelphase in Betracht gezogen wird.

1.11 Perzeption

Obwohl einige Abweichungen durch Perzeptionsdefizite erklärt worden sind, zeigte es sich, daß selbst kleinste Kinder über ein gut entwickeltes Diskriminationsvermögen verfügen. Die perzeptiven Fähigkeiten werden bereits bei Neugeborenen untersucht. Einen ausgezeichneten Überblick liefert Jusczyk 1981.

Schon in den ersten sechs Lebensmonaten sind Kinder in der Lage, Laute nach Artikulationsarten, -orten und VOT (*voice onset time*) stellungs- und intonations-unabhängig (Jusczyk 1981:141ff.) zu unterscheiden. Die Untersuchungen legen den Schluß nahe, daß die Wahrnehmung bei Vokalen kontinuierlich (Jusczyk 1981:140), bei VOT (Jusczyk 1981:121) und bei Formantentransition von Plosiven (Jusczyk 1981:127) kategorial erfolgt. Zudem erkennen die Kinder Unterschiede, die im eigenen Sprachsystem nicht distinktiv sind. Englischsprachige Kinder unterscheiden beispielsweise Kontrastpaare wie [pa]/[p̃a] (Trehub 1976 in Jusczyk 1981:138), [bej]/[be] (Eilers & Oller 1978 in Jusczyk 1981:138) oder [ʔa]/[za] (Trehub 1976 in Jusczyk 1981:136) und spanischsprachige Kinder [bit]/[bit̃]-Paare (Eilers & Oller 1978 in Jusczyk 1981:138). Dies läßt angeborene perzeptive Fähigkeiten vermuten, die im Laufe des Erstspracherwerbs für einzelsprachlich irrelevante Kontraste wieder verlorengehen (Jusczyk 1981:136f.; 156).

Schwierigkeiten bereiten den Kindern offenbar einige Frikative. Stevens (1960) beschreibt spektrographische Analysen einiger stimmloser Reibelaute und ordnet sie nach Spektrum, Energiemaximaverteilung und Intensitätsdauer in drei Gruppen: vorne ([f, θ]), mittel ([s, ʃ, ç]) und hinten ([x, χ, h]). Dieser Einteilung entsprechen bei den stimmhaften Frikativen [β, v, ð] bzw. [z, ʒ, j] bzw. [ɣ, ʁ, ŋ], bei den Plosiven [p, b] bzw. [t, d] bzw. [k, g]. Die Mitglieder innerhalb der Gruppen weisen gleiche oder sich stark ähnelnde Spektren auf, wobei für die stimmhaften Reibelaute die Komponenten "hiss" und Stimme (Stevens 1960:45), für die Plosive eine momentane Unterbrechung des Luftstroms mit anschließendem "'burst' of fricative noise" (Stevens 1960:46) charakteristisch sind. Es ist daher nicht weiter verwunderlich, wenn bei der Perzeption Verwechslungen innerhalb der Gruppen auftreten¹⁴.

Eilers & Minifie (1975) stellten bei 4 bis 17 Wochen alten Säuglingen Diskriminationsvermögen für die natürlich-sprachlichen Paare [sa]/[va], [sa]/[fa], aber nicht für [sa]/[za] fest, ebenso wenig wie Eilers 1977 für 5 bis 16-monatige Versuchspersonen. 6 bis 12 Monate alte Kinder konnten [sa]/[fa], nicht aber [fa]/[θa] und erst die 12 Monate alten konnten [fi]/[θi] unterscheiden (Eilers et al 1977 in Jusczyk 1981:128). Bei letzteren Paaren hatten auch Erwachsene Schwierigkeiten (ibid.). Mit genügend Training schafften es aber die sechs Monate alten Versuchspersonen von Holmberg et al. (1977), die [fa]/[θa]-Unterschiede zu erkennen, und es ist möglich, schon zwei Monate alten Kinen die Diskrimination von [ða]/[va]-, [sa]/[fa]- und [θa]/[fa]-Paarungen *beizubringen* (Jusczyk 1981:132), trotz unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade.

¹⁴ Siehe auch Locke 1983:147 und Drachman 1973c:84.

Festzuhalten ist, daß "infants are able to perceive a wide variety of phonetic contrasts long before they actually produce these contrasts in their own babbling. [...] Moreover, they respond not only to phonetic distinctions but to suprasegmental contrasts as well [...] Thus, the infant's discriminative capacities for speech are well developed by the time language learning is thought to begin" Jusczyk (1981:156). Abweichungen in der Sprachproduktion lassen sich folglich zum Großteil auf Artikulationsschwierigkeiten zurückführen.

1.12 Die Sprache der Mutter: *Baby Talk*

Schon vor hundert Jahren fand die Sprache der Mütter Erwähnung, aber die bis heute gewonnenen Untersuchungsergebnisse widersprechen sich häufig und lassen keine klaren Schlüsse zu. Die Tatsache, daß Mütter in einer besonderen Art und Weise mit ihren Kindern sprechen, sowie gewisse Tendenzen, etwa in höherer Stimmlage und mit Wiederholungen, deutlichen, kurzen Sätzen und exakter Aussprache zu reden, sind unbestritten. Sobald aber bestimmte sprachliche Teilaspekte untersucht werden, kommt es zu Problemen. Passen sich Mütter dem jeweiligen Sprachstand des Kindes ganz oder teilweise an oder nicht (Cross 1977:154)? Fragen nach der Universalität des *Baby Talk* stellen sich genauso wie nach Abgrenzung gegenüber Sprachstilen, wie sie hin und wieder zwischen Erwachsenen zu finden sind¹⁵, und nach dem Ursprung des *Baby Talk* (stammt es von der Kindersprache oder von der Sprache unter Erwachsenen?). Schließlich muß geklärt werden, wozu *Baby Talk* dient.

Die Abgrenzung der Sprache gegenüber Kindern von derjenigen gegenüber Tieren, Pflanzen, sprachfremden Erwachsenen usw. gelang Roger Brown (1977), indem er das *Baby Talk* in zwei Komponenten aufspaltete, die der Kommunikation und Klärung dienende (COMM) und die expressiv-affektive (AFF) (Brown 1977:4ff). Tiere und Pflanzen verstehen die menschliche Sprache nicht und werden kaum antworten. So betrifft sie nicht die COMM-Komponente. Auch Liebende und Patienten verzichten oft auf den COMM-Aspekt. Beiden Gruppen aber kommt eine gefühlsmäßige Bindung der Sprechenden zugute, so daß meist ausschließlich die AFF-Komponente zählt.

Im Gegensatz dazu fällt bei Gesprächen mit Sprachfremden der emotionale Bereich, wie z.B. der hohe Tonfall oder das Vermeiden der Pronomina der ersten und zweiten Person Singular, fort und nur die Merkmale, die Kommunikation fördern bzw. erhalten, z.B. kurze, klare Sätze¹⁶ oder einfaches Vokabular, spielen

¹⁵ Gemeint ist der Sprachstil, der hin und wieder zwischen Liebenden, oftmals bei Krankenschwestern gegenüber ihren Patientinnen und Patienten und bei vielen Menschen auch gegenüber Tieren zu finden ist. In diesen Bereich gehört weiterhin die Art und Weise, wie vielen Touristinnen und Touristen, aber auch Gastarbeiterinnen und Gastarbeitern begegnet wird.

¹⁶ Die Art, wie manche Einheimische sprachlich Gastarbeitern gegenüber treten, ist eine böse Übertreibung. Diese ist hier nicht gemeint.

eine Rolle. Einzig Babys und kleine Kinder also benötigen kommunikativ-sprachlehrendes wie auch affektives Entgegenkommen, und so gilt allein die Kombination beider Aspekte als *Baby Talk*.

1.12.1 Universalität des *Baby Talk*

Die Frage nach der Universalität des *Baby Talk* läßt sich im Prinzip positiv beantworten. In keiner Sprache jedoch ist *Baby Talk* so detailliert untersucht worden wie im Englischen, so daß aus Mangel an Daten für andere Sprachen hierzu keine allgemeingültigen Aussagen getroffen werden können. Fest steht, daß jede Mutter auf dieser Welt BT beherrscht, ebenso wie Geschwister und Väter.

Charles Ferguson (1977) führt eine umfangreiche Liste an *Baby-Talk*-Merkmalen (*features*) auf und belegt sie mit Beispielen u. a. aus dem Englischen, Japanischen, Spanischen, Arabischen, Lettischen, der Sprache der Komantschen und der Berber. Er untergliedert vereinfachende Prozesse in phonologische, grammatikalische und lexikalische. Zu ersteren ist das Auftreten leichterer, weniger markierter Laute zu rechnen, weiterhin verschiedene assimilatorische Prozesse wie Konsonanten- oder Vokalharmonien und die generelle Tendenz in allen Sprachen, reduplizierte CVCV-Silben mit möglicher Längung des mittleren Konsonanten zu bilden. Laute, die exakte artikulatorische Fähigkeiten oder zusätzliche Merkmale verlangen, sind selten. Diese Laute werden entweder vermieden oder durch einfachere ersetzt. Einige Tendenzen, z.B. das Vorherrschen labialer und apikaler Plosive und Nasale bzw. das Vermeiden von Liquiden, sind in allen Sprachen zu beobachten (Ferguson 1977:216ff).

<i>r</i> → <i>t, d</i>	Gilyak	AS /raf/ → BT /daf/ 'rice'
	Comanche	AS /'ara'/ → BT /'ata:/ 'mother's brother'
	Hidatsa	AS /miréh/ → BT /mi:déh/ 'door'
<i>r</i> → <i>l</i>	Berber	AS /s-γuri/ → BT /γuli/ 'to me'
	Cocopa	AS /rápm/ → BT /in-lápm/ 'hurt'
<i>r</i> → <i>j, w, ø</i>	Japanese	AS /kire/ → BT /kiekie/ 'clean'
	English	AS <i>rabbit</i> → BT <i>wabbit</i>

Ferguson (1977:217)

"The universal tendency seems to be to reduce the consonantality of *r* from trill to continuant to lateral to palatal semi-vowel to zero" (Ferguson 1977:217).

Grammatikalische Prozesse sind beispielsweise die Reduktion von Flexionsendungen, der Gebrauch des Universal-Verbs *make*, wobei *Baby-Talk*-Nomen und interjektionsähnliche Wörter die Stelle des flektierten Verbs einnehmen, außerdem das Ersetzen der Pronomina der 2. Person durch andere Formen der

Anrede und der verallgemeinernde Gebrauch regulärer Affixe. *Baby-Talk*-Wörter werden oft als Satz-Wörter (*sentence-words*) mit weitreichender grammatisch-semantischer Funktion oder in normalsprachlicher Umgebung an Stelle von Nomen, Adjektiven oder Interjektionen eingesetzt (Ferguson 1977:218ff.).

Im lexikalischen Bereich fehlen häufig von normalsprachlichen Verben abgeleitete Wörter sowie Verbalflexionen, wenn sie nicht in reduzierter Form auftreten. Typisch sind die Bildung von Aktionswörtern durch Hilfsverben oder sehr allgemeine Verben und *Baby-Talk*-Wörtern (Heia machen, *schlafen*, Nam-nam machen, *essen*), das stark reduzierte Auftreten der Pronomina der 1. und 2. Person, das Weglassen der Kopula und ein kleines Lexikon (Ferguson 1977:221f.).

An klärenden Prozessen nennt er Verdoppelungen, übertriebene Intonationsmuster und höhere Grundfrequenz, langsames, exakteres Sprechen sowie häufigere und deutlichere Akzentsetzung und Segmentierung, woraus Vokal- und Konsonantenlängungen, Geminatio und Qualitätsänderungen resultieren (Ferguson 1977:222ff.).

Beispiele für expressive und identifizierende Prozesse sind der Gebrauch von hypokoristischen Affixen, zumeist Diminutiva, die hohe Stimmlage, die Verlagerung des Wortakzents, das Vorkommen von in der Normalsprache nicht vorhandenen Lauten oder phonetischen Modifikationen (Ferguson 1977:224ff.).

Unter Variation schließlich versteht Ferguson die generelle Instabilität des *Baby Talk* und den Grad der 'Babyhaftigkeit' (*babyishness*) (Ferguson 1977:227ff.).

1.12.2 Anpassung an den Sprachstand des Kindes

Bei einigen Untersuchungen fehlen deutliche Anzeichen für *Baby Talk*. Sara Harkness (1976) fand in Guatemala, in spanischsprachigen ländlichen Bereichen, wo sie drei kleinere Sprachstudien an Kindern zwischen 18 und 42 Monaten durchführte, kaum Beweise für einfache Sätze, langsames Sprechen, übertriebene Intonation und Akzentsetzung auf Seiten der Mütter (Harkness 1976:110f). Ebenso wenig ließ sich der höhere Stimmtone bei den drei Quiche-sprechenden Müttern in Guatemala finden (Bernstein Ratner & Pye 1984), die ihre Zweijährigen sogar mit tieferer Stimme anredeten. Vielleicht hätten Beobachtungen an jüngeren Kindern mehr *Baby-Talk*-Merkmale ergeben.

Insgesamt scheinen mir Schichtenzugehörigkeit (Remick 1976:233), Bildungsstand der Mutter und das Alter des Kindes Einfluß auf das *Baby Talk* auszuüben. Da aber die meisten Untersuchungen für das Englische mit weißen, der oberen Mittelschicht angehörenden Müttern durchgeführt werden, die eine gute Ausbildung absolviert haben, gibt es dazu keine genauen Daten. Tatsache ist, daß Mütter, die wenig Chancen zur Intellekt-Ausbildung hatten und häufig aus Unterschichten stammen, eher die unvollständige Sprache ihrer Kindern nachahmen, vielleicht weil sie weniger Interesse an guter (Sprach-)Erziehung haben.

Kleinkinder, die noch keine Wörter produzieren¹⁷, werden mit höherer Stimme angesprochen, die der Aufnahmefähigkeit des Kindes angepaßt ist (siehe auch Garnica 1977:66, Remick 1976:226).

"Das nächstwichtige Werkzeug nach dem Gesichtssinn zur Erkundung seiner neuen Umgebung ist für das Neugeborene das Gehör, und von allen Geräuschen in seiner kleinen Welt ist die menschliche Stimme seinem Hörvermögen geradezu einzigartig angepaßt. Wenn sie mit Säuglingen sprechen, erhöhen Erwachsene instinktiv ihre Stimmlage und sprechen in Fünf- bis Fünfzehn-Sekunden Intervallen; neuere Tests haben gezeigt, daß diese besondere Mischung von zeitlicher Einteilung und Stimmlage das Interesse des Neugeborenen in seiner noch äußerst kurzen Aufmerksamkeitsspanne besser weckt und länger wachhält als jede andere" (Verny/Kelly 1986:151f).

Die Sätze sind gegenüber kleinen Kindern länger und komplexer, gegenüber Sprechenden, also denen, die die Grenze des Ersten Wortes passierten, kürzer. Überhaupt klingt die Sprache der Mutter, abgesehen von der Grundfrequenz, erst nach dem ersten Wort *Baby-Talk*-typisch (Brown 1977:13). Dann nämlich tritt die sprachlehrende Komponente in den Vordergrund. Es ist also nicht verwunderlich, daß Maya-Mütter mit ihren Zweijährigen nicht in hoher Stimmlage reden.

Ähnlich ist die Frage zu beantworten, ob sich Mütter syntaktisch an den Sprachstand des Kindes anpassen oder nicht. Vor dem Ersten Wort ist das *Baby Talk* syntaktisch komplex. Danach erfolgt zunächst ein Fallen und dann ein langsames Ansteigen der MLU (*median length of utterance*), was wahrscheinlich auch mit der Komplexität der jeweiligen Äußerung zusammenhängt und vom Einfühlungsvermögen der Mutter abhängig ist. Aus der unterschiedlich stark ausgeprägten Fähigkeit, die sprachliche Leistung des Kindes intuitiv richtig einzuschätzen, resultieren Schwankungen in der Anpassung an das Kind (*linguistic fine-tuning*), was zu dem *multi-factor account* (Newport 1976, Cross 1977) führte, dessen Hauptgedanke ein teilweises, und zwar hauptsächlich semantisches, weniger syntaktisches Anpassen an die Sprache des Kindes ist. Da hierzu wenig Daten vorliegen, können noch keine allgemeingültigen Aussagen getroffen werden. Ich neige zu der Ansicht, daß die vorher erwähnten Faktoren einen Einfluß auf das *Baby Talk* ausüben und die meisten Untersuchungsergebnisse verschleiern.

1.12.3 Ursprung und Aufgabe des *Baby Talk*

Ursprung und Aufgabe des *Baby Talk* sind nicht restlos geklärt. Brown (1977) ist

¹⁷ Das Erste Wort markiert einen Meilenstein im Spracherwerb und beeinflusst das Sprachverhalten der Mütter (Brown 1977:13, Blount 1977:307, Ringler 1976:235). Das beweisen immer wieder Studien, die das Sprachverhalten der Mütter von Kindern unter zehn Monaten mit solchen von Ein- und Eineinhalbjährigen vergleichen.

sicher, daß *Baby Talk* von der normalen Sprache, wie sie unter Erwachsenen gebraucht wird, abgeleitet werden kann "by reduction, repetition and so on. [...] There is ample documentation for the fact that BT forms can be derived in a lawful way from adult sources" (Brown 1977:8). Diese Regeln müssen aber etwas mit der Kindersprache zu tun haben, denn erstens ist das *Baby Talk* durchaus dem kindlichen Auffassungsvermögen angepaßt (Verdopplungen, Wiederholungen, einfache Silbenstruktur), und zweitens findet es internationale Verwendung. Es muß also, wenn Brown Recht hat, einen universellen Regelapparat zur Ableitung und damit zur möglichst allgemeinen Gleichmachung des *Baby Talk* aller Sprachen geben. Demgegenüber werden die sprachspezifischen Eigenheiten notwendigerweise beibehalten. Nach meiner eigenen Erfahrung lächelt ein Baby einer in *Baby Talk* redenden Frau auch zu, wenn sie nicht die Muttersprache des Kindes benutzt. Die Lautstrukturen treten gegenüber der Satzmelodie und -frequenz in den Hintergrund. Einjährige begegnen der fremden Sprache bereits mit Erstaunen. Sie sind an bestimmte Laute und ihre Kombinationen gewöhnt und können sie von unbekannten unterscheiden. Sie haben wichtige Schritte zur Beherrschung ihrer Sprache hinter sich. Genauso universell wie die ersten Sprachversuche des Kindes muß auch das primäre Input, *Baby Talk*, sein. Wie sich nach einigen Monaten sprachspezifische Eigenheiten im kindlichen Sprechen zeigen, treten auch beim *Baby Talk* langsam typische Merkmale der Muttersprache in den Vordergrund zuungunsten der Vereinfachungen, die nach und nach aufgegeben werden. Wie Untersuchungen zeigen, haben Eltern mit sprachlichem Einfühlungsvermögen auch sprachlich weiter entwickelte Kinder (Remick 1976).

Die andere Möglichkeit, *Baby Talk* von der Sprache des Kindes abzuleiten, erscheint mir wenig sinnvoll. Tatsächlich gibt es Eltern, die Eigenheiten im Reden des Kindes annehmen und beibehalten, beispielsweise das Vermeiden der Pronomina der 1. und 2. Person oder Ausdrücke wie 'Mädi will nicht Pisi machen', was auf die Sprachentwicklung retardierend wirkt (eigene Beobachtungen). Insgesamt jedoch bedeutet das *Baby Talk* wohl eine Hilfe für die Kinder, die neben dem Spracherwerb auch noch andere Aufgaben zu meistern haben.

2. Die Babbelfphase

2.1 Annalenas Lautäußerungen in der Babbelfphase

Nach der allgemeinen Übersicht folgen nun Annalenas Lautäußerungen der ersten Lebensmonate, wobei größere Stichproben die Vielfalt der wahrgenommenen Artikulationsmöglichkeiten verdeutlichen sollen. Die Transkriptionen aus der Babbelfphase bedeuten relative Annäherungen an tatsächliche Laute.

Erste Phase (cooing)

Gleich am ersten Lebenstag produziert Annalena einen bilabialen Click. Nach dem üblichen Schreien und Quengeln folgt mit 0;1,3 [əgʲ]. So und ähnlich artikuliert das Kind dann weitere Velare ([ʀ, ɣ, x]) im Zusammenhang mit Zentralvokalen. Anfang/Mitte 0;1 sind außerdem Laterale und affrizierte Velarkonsonanten zu hören, [ə, a]-Ähnliches, selten auch (alveo)dentale stimmhafte Plosive.

Zweite Phase (vocal play)

Mit 0;2,29 tritt [n] auf, ein paar Tage später größere dentale Babbelschwalle und Bilabiale (Trills, Affrikaten, etwa [bʷ], mit viel Speichel). Gegen Mitte/Ende 0;3 gibt es auch [θ, ð] und addentale Trills. Anfang 0;4 sind bei halboffenem Mund lautlose Zungenbewegungen zu sehen. Beispiele für Lautäußerungen dieser Zeit sind [ʃɸβə], [əʃ], [-gʲ-], [ə], [hə], [hə], viel [ʃ], aber auch [ʀ], [əʀə].

Im Alter von 0;4,17 produziert Annalena [əwə əwə əwɪ], einen Tag darauf [əxədə] und [həgʷə] neben den bereits bekannten Lauten. Gegen Ende des Monats und zu Beginn des folgenden sind verschiedene Vokale ([ə, ʌ, a, ā, ʊ, ə]) und zumeist [b, ʃ, m, w, ʁ, ʀ]. hin und wieder [h, v, l, n, j] zu hören: [ʔaʔa], [ləlʒaaʔ], [baba], [əmam], [əwəw], [m̃], [bəbəbaə], [məbə], [mamama] (weint), [əməma...], [əwə əwəwəwə], [əməma].

Wiederum komplexere Sequenzen äußert sie mit 0:5.6: [abɔa]. [abugja]¹⁸.

Dritte Phase (reduplicated/repetitive babbling)

Im Laufe 0:5 erscheint der 'Ton', ein gewöhnlich mit hoher Kopfstimme produzierter nasaler (Pieps)Ton, der eindeutig als Kommunikationsmittel dient und zunächst meist im Zusammenhang mit dem Vater steht.

Mit 0:5.22 tritt das *repetitive babbling* verstärkt auf: [bababa...], wobei die Lippen sehr locker sind und der gesamte Mund bewegt wird, später [mamamam].

Ende 0:5/Anfang 0:6 sind beispielsweise [bababɸ], [bmba], [mambabɸ], [m̃], [m̃b̃], [bababa...], [jəjəjā], [b̃], [β], [dada], sehr oft jedoch [m̃] zu hören.

Mitte 0:6 benutzt Annalena den 'Ton' als Begrüßung, einen Monat später in Situationen, die auf die Bedeutung *wo ist Papa, essen*, und, wie gehabt, *hallo* schließen lassen. 0:6.19 sind Äußerungen wie [ɸf], [bagɪd̃], [na], [əŋ¹ə], [β], [bβa], [βa], [avaɪ], [vaɪ], [ba], [kç~x], [dədədə da], [kç̃], [əR/ɤaa], [əwada], [bakh], [ɔm̃], [dardardad], [ja'] verzeichnet.

Mit 0:6.23 artikuliert Annalena unter anderem Lautketten wie [abái], [obái], [awaí], [owaí], mit 0:6.29 auffällig viel [dadada...], [tatata...]. Einen Tag später sagt sie [díta]. Inwiefern dies mit Bedeutung verbunden werden kann, ist offen. Am folgenden Tag äußert sie so etwas wie 'doidoita', [tja], [māma]. Bei letzterem Beispiel ist es wiederum fraglich, inwieweit sie etwas damit *meint*.

Imitationsspiele treten ganz deutlich ab 0:7.11 auf. Annalena zieht hörbar (bedingt durch große Polypen) die Luft durch die Nase ein, ich imitiere sie, sie antwortet mit Gegenimitation und Lächeln. Wir wiederholen das einige Male.

Mitte 0:7 sind hauptsächlich [b, m, ə, a] zu hören neben den selteneren [β, ɸ, p^(h), w, d, n, l, g^(h), k^(h), kx, ʁ, h, aʷ, ε, (ɪ)], gelegentlich auch [θ, ɸ, ŋ]. Häufige Lautketten sind [baba], [baba], [bada], [m̃], [m̃ba]. Ab 0:7.17 artikuliert sie Konsonantengruppen wie [dla...], [bla...].

Ihr Babelrepertoire umfaßt nun eine Vielfalt vorderer Konsonanten, in der Regel [b, d, m, n], neben Velaren und [ŋ, ŋ]. Dazu kommen hin und wieder Variationen in Artikulationsart (Trills, Frikative, Affrikaten) und Stimme, außerdem bilabiale, labiale und alveolare Clicks. Bei der Produktion von [d] beispielsweise berührt offensichtlich das gesamte Zungenblatt den Gaumen, löst sich jedoch gleitend, so daß der Eindruck von [dja] oder [tja] entsteht. Manches Mal scheint mir dieser Dental auch retroflex zu sein.

¹⁸ Das [a] steht hier allgemein für den am weitest offenen Laut. Die später folgende Differenzierung [a]/[a] soll Unterschiede in der Zungenstellung andeuten. Mit Ausweitung des kindlichen Babelrepertoires erhöht sich die Zahl der impliziten Merkmale. Ein [a] mit den Nachbarlauten [ə], [ɪ] hat demnach einen anderen Stellenwert als ein [a] in einem [ɪ]-[u]-[e]-[ə]-[ɔ]-[a]-[ɑ]-System, welches ohnehin rein hypothetisch anzunehmen ist, da es extrem kurzlebig und instabil ist und eigentlich nie komplett geäußert wird. Daher verzichte ich auch auf die Schreibung /a/.

Im Vokalbereich dominieren [a] und [ə] über seltenere [ɪ], [ɔ], [ʊ/ʊ].

Anfang Oktober (0;8) produziert sie regelmäßig [ʀ] beim Wickeln (sie liegt auf dem Rücken, der Speichel sammelt sich im hinteren Bereich des Mundes und wird gurgelnd am Zäpfchen gerollt), bei schlechter Laune [nənən...], [məməm...] ¹⁹, bei Freude [aɪ]. Wenn sie aufwacht, ist gewöhnlich eine fröhliche Babbelei wie [mamam...], [bab^aba...] zu hören, außerdem sehr oft [mameɪ], [mamɪ], [nənənən], [nənənən], [nənənən], auch in längeren oder kürzeren Ketten, [-n-], [ʀ] bei runder oder gespreizter Lippenstellung. Hin und wieder produziert sie kompliziertere Lautsequenzen wie [mehe], [bojə], [amarθn], [mɛŋ], [wawadjadja], [blɛlja], [ababab], [vavavɛ] und häufig Clicks.

Mit 0;8,23 spricht Annalena ihr Erstes Wort ([nan] u.ä., **nein**). [dətə] (*das da* ?!) kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht eindeutig als Wort identifiziert werden.

Jetzt sind emphatische Laute, meist Laterale, und kaum notierbares Kauderwelsch, *gibberish*, ([dardmablə...]) zu hören, außerdem [m, w, b, ɸ, bl, v, f, d, t, n, l, j, ŋ, g, ʁ, h, ə, ɛ, a, aɪ] und alveopalatale Clicks.

Vierte Phase (non-reduplicated/variegated babbling)

Mit 0;9 produziert Annalena, oft geflüstert, *jargon babbling*, einige Silben im Gespräch mit mir, z.B. [dapədədapəd] (0;9,26). Neben den wenigen Wörtern babbelt sie weiter (z.B. [ijə], [naŋ], [axɪ], [aŋ], diverse Konsonantengruppen und Interdentallaute (die oberen Schneidezähne fehlen noch), verschiedene Frikative ([β, ɸ, v, f, θ, s, x, ʁ, h, ɦ]), [bl] (bei [l] Kontakt an Oberlippe), [b], vordere Clicks, hauptsächlich aber [m, n, d, l]). Im Vokalbereich dominieren [a] und [ə] über [ɪ, ɛ, ʌ, ɔ] und die seltenen [œ, ø, u, y (Rundung?), au, ai, ɔɪ]. Die typischen Silbenstrukturen sind CV(C), VCV und Verdoppelungen, (C₁)V₁C₁V₂, (C₁)V₁C₁V₂C₁V₃, (C₁)V₁C₁V₁C₁V₂, es gibt aber auch Endränder und verschiedene Konsonanten innerhalb einer Sequenz. Kurze Silben produziert sie manchmal mit rauher Stimme ([bal], [dal], [mal], [nal], [nāl] ...) oder ingressiv.

Anfang 0;10 gibt es mehr Gelenke ²⁰ und Laute wie [i, p, t]. Am häufigsten sind nach wie vor [m, b, d, ə, a].

¹⁹ Zu 'mamam' bei Unmut siehe auch Stern & Stern (1928:63, 156, 170, 355), Lewis (1936:65, 130), Grégoire (1937:70ff., 86, 109f., 126, 233), Dore in Barrett (1985:32), aber bei Zufriedenheit Grégoire (1937:87).

²⁰ Nicht-lange Konsonanten, die in meinen Ohren deutlich zu zwei Silben gehören, zähle ich zu den Gelenken. In meinem System wäre das zum Beispiel bei dem stimmlosen Plosiv in **Mutter** der Fall. Da ich ambisyllabische Konsonanten bei erwachsenen Sprechern relativ sicher erkenne, bin ich sicher, daß mir dies auch bei Kindern gelingt. Zweifelsfälle sind mit einem Fragezeichen gekennzeichnet. Lange Konsonanten nach Kurzvokal gehören ebenfalls zu zwei Silben. Die Ambisyllabilität ist in diesem Fall nicht zusätzlich markiert.

Mit 0;11,25 erscheint der erste Satz: [mama b̃], etwa *Mama, gib mir das Buch*.

Gegen Ende 0;11 sind deutlich mehr Wörter als Babbelsequenzen verzeichnet ([bababa], [bapa], [baja], [dajda], [lalja], [biē], [d̃], [wädə], [dādada], [dejə], [d̃oʷd̃ə], [d̃ə d̃ə d̃ə d̃ə d̃ə d̃ə]).

Ende 0;11/Anfang 1;0 ist das *jargon babbling* sehr ausgeprägt: ([bələlələb̃|b̃]), viele [b, d, m, n, l, a, ʌ, i, ə, ɪ], seltener, aber regelmäßig auch [h, ɔ, æ] werden in längeren Ketten mit der Intonation deutscher Aussagesätze versehen. Auch Diphthonge fehlen nicht, z.B. [ei, ei, au, ai, ia, ai, əi]. [R] ist meist zu hören, wenn das Kind liegt. Auch der gerollte alveolare Lateral erscheint (1;0,19 [rd]), sogar das (bisher) seltene [ʃ], 1;0,23 [dadr]). Die 'Sätze' werden länger, viele [ɛ, a, ɔ] sind mit Halbvokalen verbunden (meist [w]). Die Zunge scheint leicht zurückgebogen zu sein: 1;0,23 [d̃ɪkwəl̃əldw], 1;0,27 [d̃eh̃jəmbva], 1;1,3 [abd̃ə d̃mbd̃əd̃ə d̃va], jeweils mit typisch deutscher Intonation.

Ende 1;1 tauchen vermehrt Endränder auf, meist [t, d]. [s, z] sind gewöhnlich gelspelt oder interdental. Das [(d)r] erscheint täglich.

Ende 1;2 sind die Sibilanten meist interdental. Auslautende [t] oder [d] werden oft ohne Verschluslösung artikuliert. Später sind sie stimmhaft bzw. aspiriert. [ɔ, o] werden kurzzeitig mit gespitzten, vorgestülpten Lippen produziert. Konsonantengruppen wie [br, dr] existieren nur in Babbelsequenzen. Mit 1;3 artikuliert Annalena [z, s] eher alveodental. [R] wird nach wie vor mit Hilfe von viel Speichel produziert, oft begleitet von [i-u-i-u]. Die Äußerungen sind häufig lang und bestehen aus vielen verschiedenen Lauten: [d̃eɪ̃jəmbva] (1;0,27), [ad̃r̃d̃ñd̃ñ], [aʔɔjɔja] (1;1,23), [d̃d̃ə d̃ə d̃ə d̃ə d̃ə] (1;1,24), [d̃w̃p̃d̃ə d̃ə d̃ə] (retroflex) (1;2,11), [l̃ə p̃l̃w̃d̃l̃] (retroflex) (1;2,12).

Mitte/Ende 1;3 sind oft [d̃ow̃əd̃ə], [d̃ow̃əd̃əd̃ə], häufig [d, l, w], viele Fantasiewörter und bei Freude [d̃f̃d̃ d̃f̃d̃ d̃f̃d̃] zu hören.

Mit 1;6/1;7 äußert sie lange Babbelsequenzen mit Wortanteil. Lücken zwischen Wörtern werden (willkürlich?, pausierend?) gefüllt, z.B. mit [dabada], [dabəda], [l̃ə d̃l̃ə d̃l̃ə]²¹. Häufig sind [b, d, t, l, ɔ, θ, z, s]. Ein Satz beginnt oft mit [d̃ə d̃ə-], [d̃ə d̃ə-], [d̃f̃d̃f̃-], [m̃ə l̃ə-]. Mit 1;7,23 sagt sie z.B. [das? - ɔsd̃ə b̃ə d̃ə b̃ə d̃ə f̃ĩŋja] (*das? - oh ist der 'Babbel' Finger*), [w̃ə w̃ə w̃ə d̃w̃ə l̃ə w̃ə d̃ə...], [darviad̃ə ṽəd̃ə] (*drei vier (=viele) ...*).

Anfang 1;8 höre ich [d̃ə ṽd̃ə ṽə d̃w̃ṽĩə θ] und Lautspiele wie [mainθ 'aut̃ə, mainθə mainθə mainθə mai mai] (*mein Auto*), [d̃im̃ə d̃am̃ə], wenn sie sich an etwas festhält und daran schaukelt.

Mit 1;9 babbelt Annalena wenig. Einige Sätze bestehen teilweise aus Babbelsequenzen: [d̃ə ɔ̃ms̃d̃ə d̃ə ṽid̃əd̃ə], etwa *der Strom ist 'Babbel' wieder da*.

Mitte 1;9 ist das Ende der Babbelphase erreicht. Fantasiesingen und Lautspiele ('löl'löl', [p̃ĩŋə p̃ãŋə p̃ə ŋ], [b̃w̃d̃l̃d̃ĩ b̃w̃d̃l̃d̃ĩ bl̃əb̃l̃ bl̃əb̃l̃]) halten an.

21 Hierbei handelt es sich außerdem um Globalanfangssilben, die an einen hinteren Teil eines Wortes gehängt werden, wenn der Anfang nicht reproduzierbar ist. Die ersetzten Silben sind meist vortonig (*Toilette, verloren, Giraffe, Zitrone*).

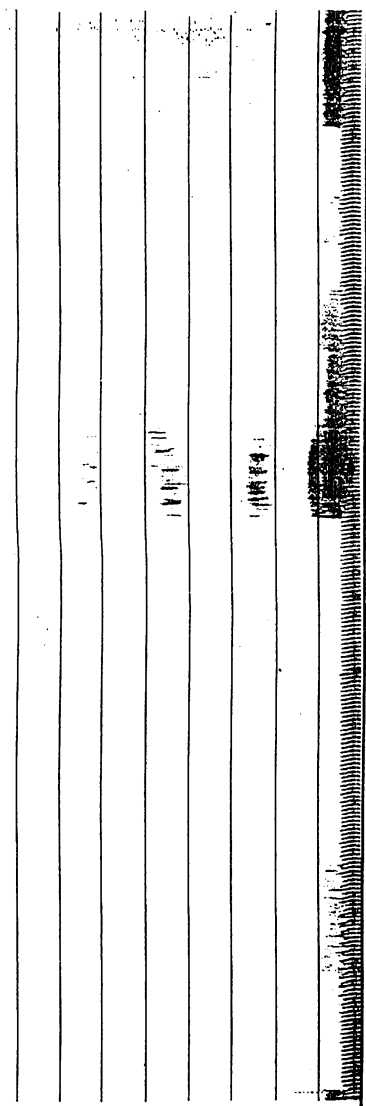
2.2 Lautäußerungen verschiedener Kinder im ersten Lebensjahr

Einige der am Institut für Phonetik und Kommunikation entstandenen Sonagramme zeigen, wie schwierig es ist, Laute aus der Babbelphase als solche zu identifizieren. Bei Bild Nr. 3 und 4 sind die Konsonanten weder als [b] noch als [d] zu bezeichnen, da der mittlere Formant sich ungefähr waagerecht verhält, sich also auf halbem Wege von [b] zu [d] befindet. Mit zunehmendem Alter gewinnen die Laute an Deutlichkeit (Bild Nr. 5 und 6). Die Bilder 7 und 8 geben Äußerungen eines Kindes wieder, die denen der Mutter direkt folgen und ihnen stark ähneln.

Die daran anschließende Übersicht stellt die Lautäußerungen des ersten Lebensjahres verschiedener Kinder gegenüber. Die transkribierten Beispiele stammen teilweise aus der Literatur, teilweise von Tonbandaufnahmen, die die Eltern der Kinder selbst durchführten, und zwar in natürlicher, durchweg deutschsprachiger, Umgebung. Sie stellten mir die Aufnahmen freundlicherweise zur Verfügung. Es wird deutlich, daß sich alle Produktionen in hohem Grade ähneln, obwohl die Kinder verschiedensprachig aufwuchsen (Kinder aus der Literatur: Englisch (K.), Englisch und Deutsch (Hildegard), Deutsch (Hilde, Günther), Französisch (Edmond, Charles)).

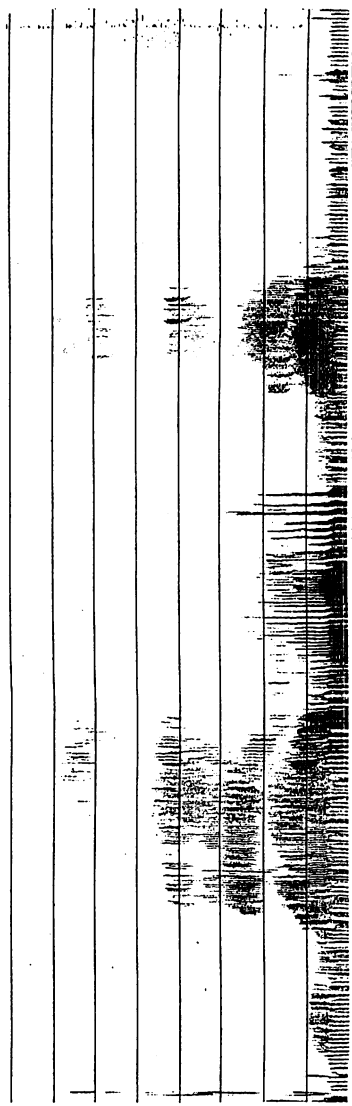
Alle Kinder bevorzugen zunächst velare Frikative, denn wie bereits beschrieben sind wegen der unausgereiften Anatomie keine anderen Laute möglich. Nach zwei bis drei Monaten dominieren bilabiale, später auch (alveo)dentale Nasale und Plosive, wobei als Vokale [a] und [ə] häufiger, [i] und [u] bzw. [w], Frikative und Konsonantengruppen sehr selten auftreten. Annalenas Lautäußerungen heben sich nicht durch besondere Auffälligkeiten ab. Individuelle Eigenheiten wie Frederikes Verrzicht auf [m] bei der Aufnahme Ende 0;7 oder Annalenas häufiges rauhes Sprechen und einzelne Einflüsse der Zielsprache wie Edmonds Gebrauch nasasierter Vokale mit 0;8 resultieren aus sprach- und familienzuspezifischen Situationen und persönlichen Vorlieben. Der Gesamteindruck bleibt einheitlich. Trotz breiter individueller Streuung werden universelle Tendenzen deutlich.

Bild 1



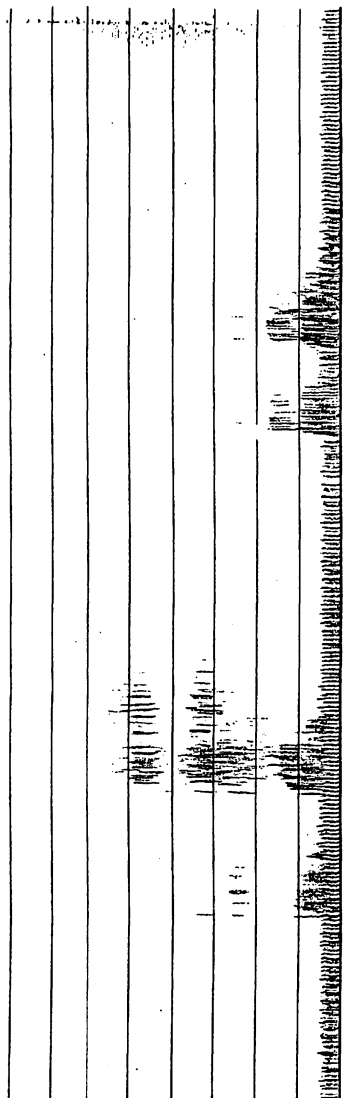
Sophie (0:4) [ə^d(Flap)^ə]

Bild 2



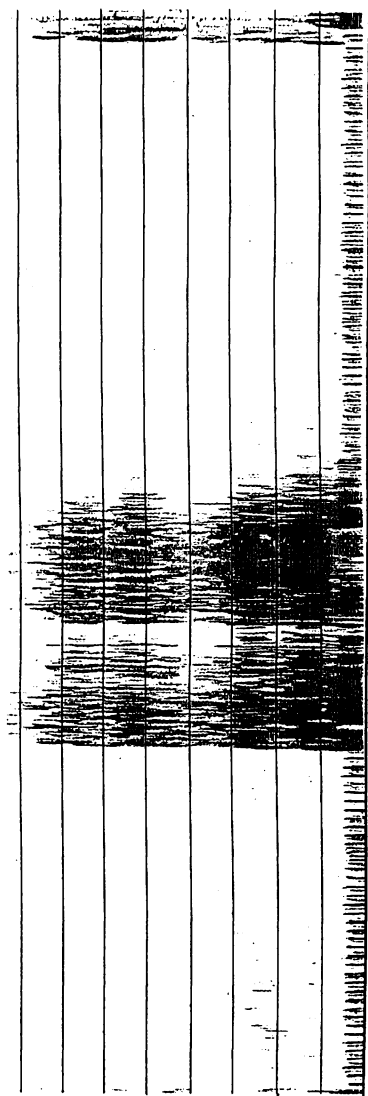
Sophie (0:6 3/4) [bɔba]

Bild 3



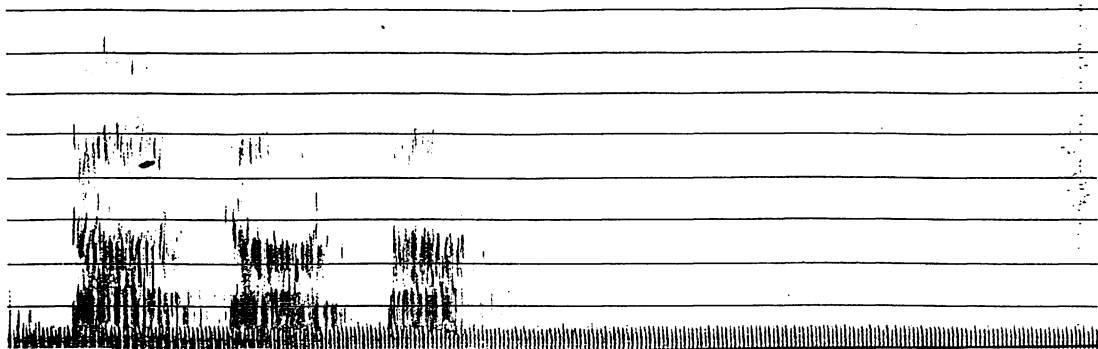
Sophie (0;8) [d^{-b}ad^{-b}a], Vater [baba]

Bild 4



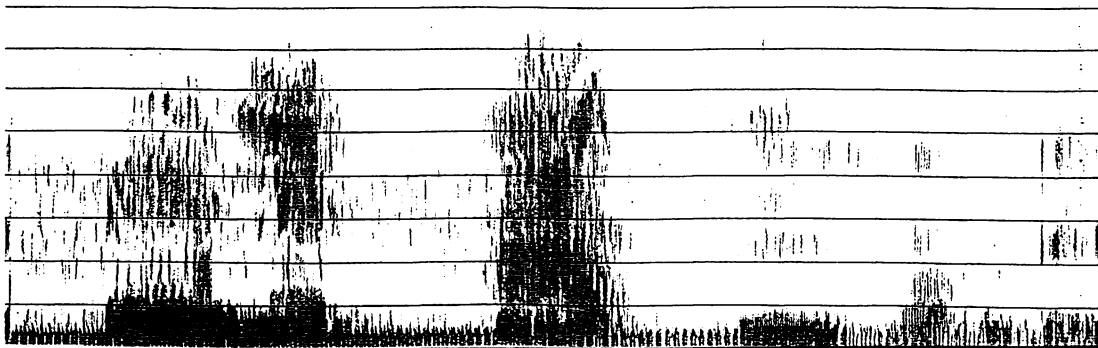
Annalena (0;8 1/2) [b^{-d}a'a]

Bild 5



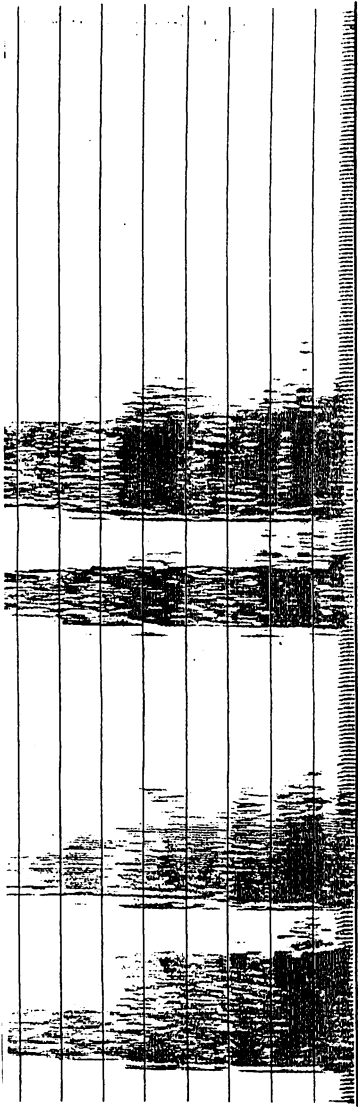
Annalena (1;0) [gʏagʏagʏa]

Bild 6



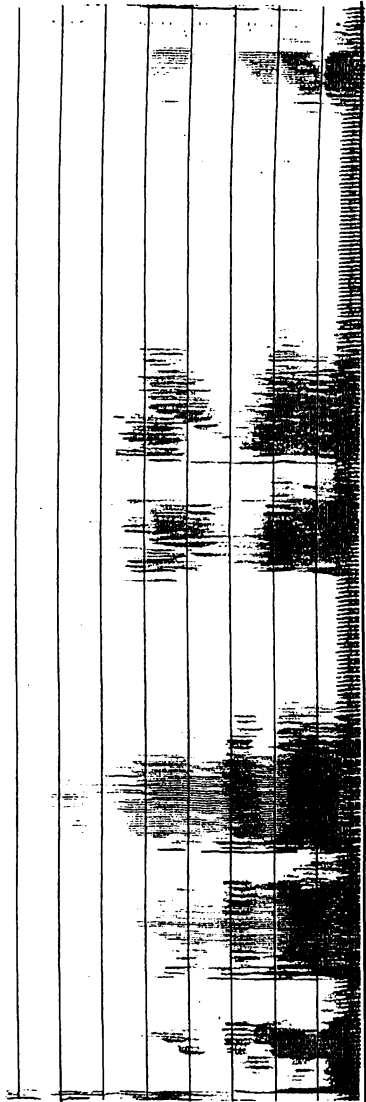
Franziska (1;5 1/2) [elehat^o]

Bild 7



Mutter [gaga], Philipp (2:6) [gaga]

Bild 8



Mutter [dada], Philipp (2:6) [dada]

Tabelle 1a: Lautäußerungen der ersten sechs Lebensmonate

	Charles Grégoire	Edmond Grégoire	K. Lewis	Hilde Stern	Günther Stern	Hildegard Leopold
0;0	a, ə	a, ə	ʊɛʊɛ, ɛ, a, ʊa, lɛ	äh, äh	ä, äh	'a, 'ä, a.....æ, 'm laryngale nasale Stops
0;1	a, ə	a, ə	ga, le, lɛ, la, <u>kräkrä</u> ne, nɛ, na, ŋɛ, ŋɛ, ŋa			0;1 1/2: <i>cooing</i> neu: œ /ʌ, a, R, ʁ. kχ, h, γ/g. Ende: ʃ, rü, palataler Click, wenige vordere Laute
0;2	əRə, Rə, R 0;2 1/2: aw, awə, əəw, 0;2,21 <u>aphu</u> ([apʰu]), -ə, ɛRə, gih	əRə, Rə, R əhRə, əhR/ʰə 0;2,23 m̃, 0;2,29 ɛRə	ɛ, ʊɛ, ŋɛ, lɛ, <u>erre</u> , <u>ekche</u> jɛ, ʊa, ja, la, ([γ/g]?, [kx]) gɔj, r palatal, ələ, xɛ, ɛə. gɛgɛ, ŋgɛ, nɛ, əŋgai, ai, ga, ge. gi. gɛi	weniger Lallen	erste Lalllaute <u>ähä</u> , <u>erre</u> ([γ])	eigentliches Babbeln, mehr Lab., ɛəbw.: ɛ, æ, a, ʊ, ʌ, ə, ʊ, u
0;3	əRə, əRə, <u>aphü</u> , agu, adu, azu, ingressive L. 0;3,19-25: bhu, əbhu, əbhüə, əbūə		keine neuen L. <i>repetitive b.</i> mit Melodie			babbelt kontinuierlicher
0;4	<u>phü</u> , aw, əgRə, əkə, gu, lx məm ə, ʌ, ə, ɛ, y, ʏ, l, b, p, w, m, m̃, d, n, s, z, h ingr., pfn	kə, ga ə, ʌ, ə, ɛ, y, ʏ, l, b, p, w, m, m̃, z, h ingr., pf	keine neuen L.; ɛɛɛɛ			babbelt weniger
0;5	baba		bub bub, ppp, ha (gutt.), m		wichtigster L.: ɔ; dadada	babbelt weniger
0;6	apy, ʊəw, əkə, ədadada		keine Beobachtung			weniger Bab., bw.; Ende 0;6: d, g (palat), m̃, lx s; ʃ

Annalena	Franziska	Sophie	Markus	Jan	Christian	Frederike
----------	-----------	--------	--------	-----	-----------	-----------

1. Tag: bil.
Click

Anf.: əǵ:
Velare: R, ɣ, x,
Affr., l, ə, a.
selten d

0;2,29 n

längere dent.

Babbelse-
quenzen 0;3,13 a,ə,ɔ,ʌ,
Bilab., Dent. ə: R, ɣ, g, x, ʔ;
Plos. Fr. Affr. g, ɲ, ɳ, R, w, h
Trills. zb. b, 0;3,24 a, ə, a^w,
bv, ɔ, θ a^w, ɔ, ɪ, aɪ, ɛɪ; R,
ɣ, h, x, ɣ, g, ɕ, j, β,
w

0;4,2
ə, ə^w, a/ɔ, ɛ, h,
(g) x, g, ɕ, ɳ, g, R, R,
ɕ, ɣ, ɲ, g, ɕ, d/1

0;4 1/2 0;4 1/2
əwə əwə əwi, a, ɪ, ʉ, ɪ, ɛ, ɔ, e,
əxəɔ, ɔ, ɪ, o, R, g, x, 0;4,8
həgəθ h, R, ɕ, x, g, l, n, w, ə, a, w, b, bv, R
0;4/0;5 bβ, bv ingress. h

ə, ʌ, a, ɔ, ɔ, ɔ, b, ɔ

m, w, ɣ/R, h, v, l, əRɪə; ə, a, R
n, j;

'Ton' 0;5 1/2
ab 0;5 22 ə, a/ɔ,
verstärkt m, b, bβ, w
repetitive b. əwə, awa

Ingr., breathy

0;5,11/12 0;5,25/27/28
ə, ə^w, a, ɔ, ɔ, ɔ, ɔ, ɔ, ɔ,
'h, ɲ, g, n, v, w ɔw, ɔ, ɔ, ɔ, ɔ, ɔ,
(Ge)enke b, p(Trill), m, v,
dadada, ɲg, bl, bβ, d, z, n, l, ɳ,
gagaga tɕ, j, R, h, Clicks,

Ingr., Gelenke

'Ton': hallo; 0;6 1/2
Diphthonge a/ɔ, ə, ʌ, e, ɔ, aɪ, 0;6 3/4
vord. u. hint. ɛɪ, m, b, ɔ, bβ, w, ə, a, m, b
L., n, j, g, R,
dadada Gelenke,
tatata gaga, əbaba

0;6, 1/2 0;6 1/2
ə, ə^w, w, m, b, w, m, b, β, l, ɪ, ɕ,
bβ, g, h g, ɣ, g, x, kx^w
Gelenke gəməmə
baba

ə, j, g, x^w, k
0;6 1/2: ə, a, ɪ
w, m, β/ɔ, ɔ, ɔ, g,
ɣ, h

Tabelle 1b: Lautäußerungen der zweiten sechs Lebensmonate

	Charles Grégoire	Edmond Grégoire	K. Lewis	Hilde Stern	Günther Stern	Hildegard Leopold
0;7	pa, ba, ga, mamaga, bababva, ao, <u>əbū</u> , <u>əphu</u> . əbuə, dadada; ə, a, ε, ø, u, œ, i, ə, a, d, u, o, y w, m, b, p, p̥, f, l/ w, g, k, R,	eko, go, tata, tapataza, p keine Beobachtung	keine Beobachtung	<u>hä</u> , <u>rrr</u> ([R]), baba..., dada..., exaktes Imi- <u>tätätä</u> , <u>äbuä</u> , tieren bereits <u>hä</u> , <u>pu</u> , selten etablierter L. <u>erre</u> , <u>u(w)ä</u> , <u>da...</u> , <u>ta...</u> , dada, baba	Langvokale a-ε, d.g. b, 1x b, 'æ'æ, hæhæ, 'Ton', bababa, dædæ, didi	
0;8	w, b, θ, z, l, t, d, v, f, g, ŋ, a, ə <u>əphu</u> , aga, ata, əRə, lalala, palat. t	w, b, d, t, g, bil. Clicks, ə, a, œ, y, l, V kein l	mammam, m, axa, æxæ, mæm, mam, mamū, dada	imitiert das ihr fremde p papapa	mamama, mememe, imitiert mama	r, lab. Click alle C stimmh. R (vel. Vibr.) 'Ton', bababa, dædæ, didi
0;9	m, b/w, p, f, s, t, tətətə, s, z, ŋ, l, n, d, ts, tj, dj, Clicks, əbu, g, j, a, ε, y <i>Jargon</i>	əRəŋəRəŋ. Raŋ, m, n	mammam, bəbæ, gəgə, mammam, əəə, mēmē, baba, dada	<i>variegated b.</i> dapaja, neinei, meckert <u>äää</u>	imitiert: <u>ette</u> , <u>mama</u> , <u>dada</u> , <u>papa</u> , <u>jette</u> , 1. Wort: da papa	neu: β, j, dj, ŋ, m, t, k, ç, i, ar; alle V kurz; mamama; 'Ton' imitiert 'Bild': bi
0;10	tatfatfat, katf, tajtatf, ts, tlitli, ki, m, n, p, b, t, d, selten g, k, ŋ, f, v, w, j, wenig ε	m, n, p, b, t, d, f, ŋ, g, R dajdaj	aaa, papa, dada	1. Wort: didda <i>ticktack</i> , (Gelenk?)	bw:, pal. Click, w, versch. Frikative; <i>Jargon</i> , 'Ton' 1. Wort: pretty	
0;11	bwa, ababw, abwabwa, jaja, djadja, tajtaj; R	əə(rund), ε, y, i, wa, o, a, w, b, p, v, f, d, l, z, k (pal.), k, R, h, nicht-gerolltes pharyng. r	keine neuen L.	Wörter	keine neuen L. Wörter jajajaja	

Quellen

Grégoire 1937

Lewis 1936

Stern & Stern 1965

Leopold 1936, 47

[a] = a, [R] = r

[g]: stimmhafter
Frikativ

Fett gedruckte Laute zeichnen sich durch extreme Häufigkeit aus.

Annalena	Franziska	Sophie	Markus	Jan	Christian	Frederike
m,b,ɸ,d,dj,d, n,kç,ə,a,ɔ,i,ɔ, ɛ,e,u; 0;7 1/2 bl,dl, CV, CVC, bil. Clicks, θ, ədetθ, nŋæ,R ingress.,breathy	dazu: β,v,l,ç k,h Gelenke, babəbə əwəwəwə geɪgeɪhə				0;7 1/3 ə,a,ɛ,ɛ,e,u,ɔ, m,w,ɸ,bβ,pφ, mamama n,j,ŋ,g,gx kx-ç,h, Gelenke	Ende 0:7 ə,a,d,ɛ,ɛ,e,ɔ,i, ai,ə-ʷ,ʷ-ɔ,i, w,m,b,β,φ,bv,v, f,d,ð,t,n,l,dj,dç, lj,lc,nj,j,c,g,l,g, kç,kx,R,h, 0;7,23/29 kein m!
f,d,t,n,l,j,ŋ,g, ç,kj,x,R,h,œ,θ, ə,e,ɛ,a,ai,ai, Clicks, Affr., Gelenke,mehe, bɔjə,amaθn; 1.Wort:nɛln breathy, ingr.		ə,a,ɛ,ɛ,m,w,φ, b,ɸ,bβ,bv,v,d, R, Gelenke bababa, mamama breathy	0;8:ə,a,i, a,m,b,bβ,d,l,g, k,kç,kx,x-ç,h 0;8 1/2:a/ɑ,ə, ɛ,w,m,β,b,bl,v, d,n,j,ŋ,g,k,ɣ,R Gelenke			ə,a,ɛ,ə, m,β,d,ð,l,j,g,h əðəðəð, əvə, nawəi, bβə, ədjádja
Jargon , variegated b., versch. Fr., vord. Clicks, ə,m,n,d,l auch t,u,bj,dj gejadá, vídə, Wörter: breathy, ingr.	ə,a,m,b,(d,n), w,β,b,ɸ,p,bv, bl,d,θ,dlç,l,j, ç,ŋ,g,R,h,e,i,ar. Gelenke, ɛi,au tack		0;9 1/2 ə,ə,ɛ,ɛ,ɛ,ə, m,w,β,l,j,g,k Gelenke, gawa, māmā		0;9, 1/2 ə,a,ə,ɛ,ɛ,ɛ,ə,ɛi, m,m(Flap),w,b, b,β,p,b',bβ,bl,v, d,d',t,l,j,k,h Gelenke, breathy bababab	
wiwiwiwɪç, Gelenke wiuwiuwiuwi, RRRR, gɔgɪ Ende 0;10 mehr Gelenke m,b,d,ə,a, Wörter: breathy, ingress.	ə,a,d,e,ɛ,ɛ,i,u, ai,m,w,β,b,bv, p,v,d,t,n,r,l,g, k,h, Gelenke, Wörter, baba, dada, kɛkarç	ə,a,m,(b,d,g), auch Fr, Affr, Gelenke, djada, əkəhə, əhəda, agəgə			0;10 1/2 a,ɑ,ə,ɛ,e,ə,ai,ɛi, m,β,b,v,d',d,(h), ð,dð,n,j,g,gj, Gelenke gagagjɛi,adadad, nɛnəɲɲɲ	
ngeɣŋ, dɛldə, Diphthonge, alle 6 Plosive, wenig s,j,ç, erster Satz Wörter breathy	0;11, 2/3 a,ɑ,ə,ɛ,e,i,u,ai au,ɔw, m,w,β,p,b,bβ, v,d,t,tl,n,l,ç,ŋ g,k', Gelenke	ə,a,ɛ,i,ɔ,ai, m,φ,b,p,d,dd, ç,dj,l,n,j,g, Clicks, breathy Gelenke, dədaɪdar, dðəddəəj, baba			ə,ɛ,ɛ,ɔ,i,e,œ,ai, m,b,p,d,t,ð,l, d',l,n,s,j,ç,g, k'h,r,h', Gelenke, Wörter?, əməməm, māmāmabai	

*30.01.87 *11.10.87 *März 87 *28.01.87 *21.10.88 *06.12.86 *25.08.88

Es handelt sich ausschließlich um Erstgeborene. Die Mütter haben alle (Fach)Abitur. Aufnahmen wurden in den jeweiligen Wohnungen von den Eltern selbst durchgeführt. Alle Kinder wachsen deutschsprachig auf. Bis auf Annalenas Daten wurden für die Tabelle Stichproben herangezogen.

3. Die Sprechphase

3.1 Besonderheiten der Sprache der Mutter

Da die Mutter in der Regel die wichtigste Bezugsperson darstellt und, in diesem Fall, durch äußere Umstände bedingt, zweieinhalb Jahre lang sehr selten in der Aufsicht abgelöst wurde, konnte Annalena mein Lautsystem ohne nennenswerte Einschränkungen übernehmen. Es ist daher von großer Bedeutung, die Ausprägung des Deutschen, die ihr als Muster diente, ausführlich zu beschreiben.

Die labiodentale Affrikate wird im Silbenanlaut selbst in betonten Umgebungen selten gebildet, stattdessen erscheint ein Frikativ: **Pfeffer** [fɛfə]; **Pfelfe** [faɪfə].

Der stimmhafte velare Plosiv existiert nur als Gelenk nach betonter Silbe, (**eggen** [ˈɛgən], [ˈɛgŋ]), nach hinteren Vokalen stattdessen [x], sonst [ç]: **gelogen** [çəlɔxən]; **Hagen** [hāxən]; **Fugen** [fūxən]; **Geld** [çelt]; **Gras** [çwās], [çwās], **liegen** [liçən]; **hungrige** [huŋgɪçə]; **Berg** [bɛʰç]; **weg** [vɛç] (Ausnahmen: **gucken**, **Garage** je mit [k-]). Diese Eigenart tritt in der Kommunikation mit dem Kind zunächst weniger oft, mit der Zeit dann aber immer häufiger auf, besonders bei Aufenthalt in der Geburtsstadt der Mutter (Lage/Lippe). Im Wortanlaut bleibt [ç] selten.

Der lange untermittelhohe Vorderzungenvokal /ɛ/, wie ihn der Duden vorschreibt, tritt nicht auf. Dafür erscheint [ɛ̃] oder vor vokalisiertem [ʊ] ein [ɛ]: **Mädchen** [mɛtçən], **Beeren** [bɛʰən] (homophon mit **Bären**), **fährt** [fɛʰt] (homophon mit **Pferd**).

Langvokale erfahren unter Wortakzent bei leerem Endrand häufig Kürzung und Senkung, wenn ihnen keine nebenakzentuierte Silbe vorausgeht, selten, wenn Schwa folgt: **Mofa** [mɔfə]; **Oma** [ˈɔmā]; **Pelikan** [peɪɪkən]; **Telefon** [tɛɪfən]; **Broccoli** [brɔkɔɪl]; **Vater** [fadə]. Langvokale unter Nebenakzent bei leerem Endrand werden stets gekürzt und gesenkt: **Teleskop** [tɛɪəskɔp]; **Sanostol** [zaɪɔ/əstɔɪ]; **Marmelade** [maməlādə]; **Toilette** [tɔɪɛtə]; **Homonyme** [hɔmɔ/ənɪmā]; **syllabieren** [zyɪabɪvən], [zyɪabrən]. Annalena erweitert die Regel: deutlich bei **Illa** [ɪɪɪə] (Ende 2), **Petersilie** [petəsɪɪlə] (3;0,3), wobei ich mir über die eigene Aussprache unsicher bin.

Diese Vokalkürzungen lassen Endränder entstehen²². Ein einzelner Konsonant der folgenden Silbe wird zum Gelenk (s.o.), sonst erfolgt Tautosyllabierung²³: **Thekla** [tɛk.lə]; **Tae Kwon Do** [tɛk.van.do]; **Reklame** [rɛk.lā.mə]; **lukrativ** [lʊk.rə.tɪf];

²² Siehe auch Bell/Hooper 1978:17.

²³ Siehe auch Vennemann 1986:26f; "die optimale akzentuierte Silbe ist zweimorig" (Vennemann 1986:39).

Kaplan [kap.län]; **deskriptiv** [des.kʁip.tif]; wobei die Konsonanten im ersten Endrand ein Gelenk bilden (können)²⁴: **Thekla** [tɛkla], **lukrativ** [lʊkʁa.tif], **Reklame** [ʁɛklāmə], **Kaplan** [kaplän] u.s.w.

Vollvokale in unbetonten Silben werden zu Schwa reduziert²⁵:

Elefant [ʔɛləfant]; **Homonyme** [hɔmənɐmɐ]; **Broccoli** [brɔkɔli]; **syllabieren** ?? [zyləbriən], **Vitamine** ?? [vitaminə]; **Koryphäe** [kɔʁəfɛə]; **Opportunismus** [ʔɔpʔato/ənismus]; **Energie** [ʔɛnəgi] wegen /r/.

Den uvularen Frikativ gibt es nur silbenanlautend. Postvokalisch erscheint stattdessen [ə], das auch etwas weniger zentral und offener ([a]), oder schwächer und somit zentraler und geschlossener artikuliert wird ([ʔ]). [ʁ] wirkt senkend auf den vorangehenden Vokal oder verschmilzt (bei er in unbetonter Silbe (/ər/, [ə]; bei ar) ganz mit ihm:

Peter [pɛtə], auch [pɛta], meist [pɛdə]; **Kammer** [kamə]; **Verein** [fɛʔaɪn], [fəʔaɪn]; **Pferde** [fɛʔdə]; **Tor** [tɔʔ]; **Dirk** [dɪʔk], betont, gerufen [diak] (extremer Akzent verhindert Senkung); **Frisur** [fʁizʊʔ]; **Türe** [tyʔə] (aber **Tüte** [tytə]); **geboren** [gəbɔʔən], [gəbɔən], (aber **geboten** [gəbɔtən]); **Ferien** [fɛʔjən], **Schwarte** [ʃvətə], **Star** [ʃtə]; **Karre** [kaʁə].

Wie bei sehr vielen Sprechern des Deutschen und besonders realisationsphonologisch ist in Endrändern deutlich keine Engebildung feststellbar, wenn die Schrift <r> enthält. Lediglich in einigen Dialekten oder in übertrieben deutlicher oder künstlicher Sprache (Bühne!) wird ein Konsonant ([r, ʁ], selten [ʁ]) artikuliert.

Weitere realisationsphonologische Regelmäßigkeiten im Konsonantismus betreffen Konsonantengruppen:

- Endrandplosive (also stimmlos) zwischen Konsonanten außer vor [l, ʁ, h] werden getilgt. /p/ und /k/ bleiben nach Lateral. [ʁ] wird vokalisiert und hat keinen Einfluß auf die Plosive:

24 Gelenke in Konsonantengruppen nach Kurzvokal gibt es meiner Meinung nach öfter: *Ja, ist gut* [joʔiʃçʊt] (*ist gut* [ʃçʊt]); *Wutzel* [vʊts], wobei offenbar Vennemanns Anfangsrandgesetz (Vennemann 1986:38) eingehalten wird: (*hüpfen* [hyʔfən], aber [hyʔ.kən] - ebenfalls *hüpfen*; *Akronym* [ʔakʁɔnym], aber *deskriptiv* [des.kʁip.tif]). Hierfür spricht auch die Entwicklung von /ts/ bei Annalena. Mit etwa 2 3/4 sprach sie gewöhnlich [ts] in Endrändern, jedoch [s] in Anfangsrändern, in Gelenkposition aber [ts]: *zwei* [svai], *jetzt* [jets(t)], *wutzeln* [vʊtsɪn], wobei die Interpretation [vʊtsɪn] zu einer früheren Phase gehört. Das wortinterne /ts/ verhält sich ganz deutlich nicht wie im Silbenanfangsrand. Erst kurz darauf, mit etwa drei Jahren, erscheint diese Affrikate auch in freien Anfangsrändern.

25 Für andere Sprachen siehe auch Lass (1984:52, 219), Booij (1983:266), Aitchison/Chiat (1981:318), Ingram (1986:229), Fletcher (1985:59f.), Gleitman/Wanner (1982:18). Vor allem beim Erstspracherwerb führt dieser Vorgang zur Tilgung ganzer Silben (Stampe 1969:444; Ingram 1978:151; Ingram 1986:230; Weir 1966:164; Leopold 1947:245ff.; Stern 1928:26, 97, 334; Fletcher 85:58, 98, 149; Grégoire 1937:229 et al.; Smith 1973:19; Stemberger 1988:56; Hochberg 1988:276f.). Er tritt im Deutschen nur in schneller Rede auf (siehe auch Bell/Hooper (1978:17) für das Englische) und gehört in den Bereich der Realisationsphonologie.

Handfläche [han.flɛçə], **Handschuh** [han.fü], **Handstand** [han.fant], **Postkarte** [pɔs.kä.tə], **Wurstpelle** [vʊʳs.pɛlə], **Herbstmilch** [hɛʰps.mɪlç], **Luftballon** [lʊf.balɔŋ], **Strandbikini** [ʃtʁan.bi.ki.ni], **furchtbar** [fʊʳç.bä], **Schildkröte** [ʃɪl.kʁø.tə], **Klumpfuß** [klʊm.füs], **Sumpf** [zʊmf], **winkt** [vɪŋt], **hinkte** [hɪŋ.tə], **Klempner** [klɛmˈnɐ], **Rumpsteak** [ʁʊm.fʰɛk], **erstmal** [ˈɛʳs.mal], **Holz** [hɔls]; **pünktlich** [pʏŋt.lɪç], **distinktiv** [dɪs.tɪŋ.tɪf], **verschlampt/verschlammt** [fə.ʃlamt];

aber **festhalten** [fɛst.hal.tən], **Handrücken** [hant.ʁʏkən], [hantʁʏkən], **Kindlein** [kɪn.lɪn]?, [kɪn.tlɪn], [kɪntlɪn], **Kalbsfuß** [kalps.füs], **gelblich** [gɛl.blɪç], [gɛlbɪç], **weilmachen** [vɛlk.məxən], [vɛlkmaxən]?

Anfangsrandplosive bleiben (**Schwimmzeug** [ʃvɪm.tsoɪç], **Warnzeichen** [vʌn.tsaɪ.çən], **Strampler** [ʃtʁam.plɛ]), außer bei Artikulationsortidentität der betroffenen Konsonanten (**geschmolzen** [gə.ʃmɔl.sən], **tanzen** [tan.sən], **Franziska** [fʁan.sɪs.kal]).

- Wenn zwei adjazente Konsonanten in Artikulationsart und -ort übereinstimmen, wird der erste nach Langvokal/Diphthong getilgt. Nach einem Kurzvokal entsteht ein Gelenk:

Vergißmeinnicht [və.ɡɪs.mai.nɪçt], **Einnahme** [ˈaɪ.nä.mə], **Glücksache** [ɡlʏk.zaçə], **Schlafwagen** [ʃlā.fā.ŋ]?, [ʃlā.vā.ŋ], **Wegwerfflasche** [vɛk.vɛʳ.flāʃə], **Oldtimer** [ˈɔl.tai.mə], **Handtuch** [han.tūx], **Fruchtzweig** [fʁʊx.tsveʳk], **Raubbau** [ʁaʊ.ʰau], **Bettzeug** [bɛtsoɪç], **weggeschnappt** [vɛkə.ʃnapt], [vɛçə.ʃnapt], **Schiffahrt** [ʃɪfāt], **Tiefsttemperatur** [tɪfs.tɛm.pɛʳa.tuʳa].

Folgt /ʃ/ auf /s/, wird letzteres getilgt, umgekehrt nicht:
aussteigen [ˈau.staɪŋ], **Glasscheibe** [ɡlā.fai.bə], [çlā.fai.bə], [çla^(s).fai.bə], **Glückssträhne** [ɡlʏk.ʃtʁɛnə], [çl-], **Holzstein** [hɔl.ʃtaɪn], **Washseife** [vaf.sai.fə].

Bei /gə/ assimiliert /g/ fast immer an den vorangehenden Konsonanten:
festgehalten [fɛʰəhal.tən], **aufgemacht** [ˈau.fə.maxt], **angezogen** [ˈaŋə.tso.ŋ].

- /h/ in ne betoniger, wortinterner Silbe schwindet; der letzte Konsonant der vorangehenden Konsonantengruppe wird zum neuen Anfangsrand:

Gesundheit [gə.zʊn.tart], **Mundharmonika** [mʊn.ta.mö.ni.kä], **Windhund** [vɪn.tʊnt], **krankhaft** [kʁaŋ.kaft], **Krankheit** [kʁaŋ.kait], **Kopfhörer** [kɔp.fø.ɐ], [kɔpfø.ɐ], **Strumpfhose** [ʃtʁʊm.fø.zə], **Bernhardiner** [bɛʳ.na.di.nɐ], **Bahnhofspatz** [bā.nofs.plats];
aber **Jupp-Hein** [jʊp.háɪn].

- Bei wortinternen homorganen Verbindungen von Nasal und stimmhaftem Plosiv nach Kurzvokal entfällt der Plosiv. Der Nasal bildet ein Gelenk:

Hände [hɛnə], **Kinder** [kɪnə], **wunderbar** [vʊnəbā], seltener **Himbeeren** [hɪmɛʳən], **Bonbon** [bɔmbɔŋ], [bɔmɔŋ] oder **Wimbledon** [vɪmɛltən], bereits dudendeutsch **Dinge** [dɪŋə], **hängen** [hɛŋŋ].

- Nach Langvokal/Diphthong wandert ein einzelner Konsonant vom Endrand in den Anfangsrand der (schwachtonigen) Folgesilbe. Stärkeverhältnisse (Vennemann 1986:34ff.) werden berücksichtigt:

Schlafanzug [ʃlā.fan.tsux], **Schulanfang** [ʃū.lan.fan], **wutentbrannt** [vū.tən.brant], **Hütchen** [hýt.tʃən], **Raubfisch** [xau.pfɪʃ], **Mäuschen** [mɔɪ.sçən], **durcheinander** [dú^a.ʧai.nan.də], [dʊ^a.ʧain.ʔän.də], sogar [dʊ^a.ʧai.nán.də]; aber **hauteng** [həʊt.éŋ].

Diese Regelmäßigkeiten sind auch über die Wortgrenze hinaus zu beobachten: <der Kampf war gut> [de^a kam.fa güt] vs. <der Kamm war gut> [... kam.va ...], <hab ich gekonnt> [hapɪçə.kɔnt], <am Strand entlang> [ʔam ʃtran.tən.laŋ], <er hat keinen Hut aufgehabt> [ʔe^a hat kaɪ̯ hū.tau.fə.hapt], <hast du nicht gehört> [hašə nɪçə.hœ^at].

Verschleifungen und Silbentilgungen nehmen zu bei erhöhter Redegeschwindigkeit und/oder sinkender rhythmischer Hervorhebung: **fertig** [fɛ^aɪɪç] - [fɛɪɪç] - [fɛ^aɪç], auch über Wortgrenzen hinweg: **über die** [ʔy^abəçə]; **für die** [fɪy^açə]; **bei der** [bəçə].

Annalena ist im Laufe der Zeit natürlich mehr und mehr den reduzierten Formen ausgesetzt und benutzt sie mit etwa zweieinhalb Jahren regellos. Während der folgenden Monate aber gebraucht sie sie immer sicherer, so daß im Alter von drei Jahren reduzierte und Sandhi-Formen regelmäßig korrekt auftreten.

3.2 Die Stufen der Sprechphase

Der Erwerb des Lautsystems und der strukturellen Eigenheiten des Deutschen bei Annalena läßt sich in Etappen einteilen, die für dieses Kind charakteristisch sind. Neben der Reihenfolge des Erwerbs der einzelnen Laute nehmen ihre Kombinations- und Stellungsmöglichkeiten innerhalb von Silben und Wörtern schrittweise zu, ebenso die Menge der neu produzierten Wörter, Silbenanzahl und -komplexität.

Stufe I - 0;8,23-0;10

Die erste Stufe ist gekennzeichnet durch das dominante Auftreten des Neutralvokals "/a/", [a, ʌ, ə, a¹, a²]. [ɪ, ɛɪ] sind selten. [aɪ] erscheint ab 0;9 1/2. Bei den zunächst nur im vorderen Mundraum produzierten Konsonanten gibt es keine Orts- und Artikulationswechsel innerhalb eines Wortes. Annalena beginnt mit Nasalen. Ab 0;9 folgen stimmhafte Plosive. Halbvokale treten als Varianten umgebungsbedingt auf ([b] - [b^w] , [aɪ] - [ajə]). Gelenke ersetzen von Anfang an oft wortinterne Anfangsränder. Endränder sind, abgesehen von Gelenken, selten.

Stufe II - 0;10-0;11,24

Es erscheinen stimmlose Plosive und (halb)lange Vokale. Innerhalb eines Wortes

ergibt sich bei der Kombination stimmhafter und stimmloser Plosive bzw. Nasale und (stets stimmhafter) Plosive Homorganität mit Ausnahme weniger **nein**-Varianten ([nab, narb]) und dem eher seltenen [bət, bit] (**bitte**). In einigen Wörtern erscheinen vordere bis mittlere Nasale oder stimmhafte Plosive mit unterschiedlichen Artikulationsorten. Velare sind sehr selten (**kikeriki**, **trinken**), ebenso Frikative ([v] alterniert mit [w] in **wauwau**, *Hund*) und Laterale, /h/, /w/, /j/. Im Vokalbereich dominiert /a/ deutlich über /i/, /ə/ oder /ɛ/. Der Diphthong ([ai, aʰ]) erscheint häufiger. Manchmal ersetzen lange Nasale und Plosive die entsprechenden Gelenke. Selten stoßen zwei Konsonanten im Wort aufeinander (**Ente**, **trinken**). Endränder werden nur gelegentlich produziert.

Stufe III - 0;11,25-1;0,2/1;0,8

Mit 0;11,25 bildet Annalena den ersten Zweiwortsatz ([mama ɓ], *Mamas Buch*, *Mama, gib mir das Buch*) und das erste dreisilbige Wort ohne direkte Reduplikation ([namáɓa], *Banane*). Jetzt treten die Plosive deutlich häufiger auf als die Nasale. Die Variationsbreite bei der Kombination von Nasalen und Plosiven, Artikulationsort und Stimme wächst (der Artikulationsort wechselt zwischen stimmhaften *und* stimmlosen Plosiven innerhalb eines Wortes (bisher meist [bɪdə-], jetzt meist [bɪtə-] (**bitte**); auch **Banane**: bisher [nanə], jetzt [namana], [bana] o.ä.). Langvokale alternieren oft mit Diphthongen oder einer Kombination von Kurz- und Langvokal. Endränder sind immer noch selten.

Stufe IV - 1;0,2/1;0,8-1;0 2/3

Auffällig ist das extrem häufige Erscheinen des Laterals, auch als Gelenk, gelangt oder silbisch, besonders deutlich mit 1;0,18: [əl] **kalt**; u.a. [ʰal, aʰa] **hallo**; [ala, bal] **Lampe**; [əl] **Brille**; [l, al] **Blume**; [āl, āl] **Öl**; [baɫ] **Bild**; [baɫ, bɫ] **Ball**; [l, āl] **Vogel**. Zum ersten Mal wird der uvulare Frikativ produziert (1;0,2) [ʁ], **Rohr**, imitiert). [w] und [v] alternieren noch immer. Langvokale wechseln sich häufig mit Diphthongen ab. [l] und [ɾ] erscheinen öfter adjazent: [ɛɾl, aɾl] **Öl**; [aɾl] **Eule**; [bəlja] **Brille**; [ɡdɪɡdɪ], [ɪ]-haltig, **killekille**; [ɪɔɫdɔɫjo, ɔɪɫɔɪɫj] **hurry hurry** (*beeil' Dich*); [ɫɫ] **Schlüssel**. Außer in Gelenken gibt es kaum Endränder.

Stufe V - 1;0 2/3-Anfang 1;2

Bis jetzt handelte es sich offensichtlich um selektives Lernen: Annalena artikulierte nur die Wörter, deren Laute und Struktur sie sich zumuten konnte, also zunächst Zielwörter mit /n, m, p(b), d, t/ dann /l/, wobei bewährte

Strukturen (s.u.) immer wieder erscheinen. Mit dieser Vermeidungsstrategie umging sie ganz deutlich Frikative und Affrikaten. Darum sind bisher für sie interessante Gegenstände wie zum Beispiel die Schlüssel unerwähnt geblieben.

Jetzt normalisiert sich das Auftreten der Liquida und Annalena produziert vermehrt Frikative ([v, s, ʂ, z, ʧ], **heiß** [haiʧ], **Haus** [hawf], **Bauch** [bawv], **Fisch** [fɛzʰʂ], **tschüß** [dʒʊʂ], **so** [zɔ]), teilweise ersetzt durch [j] (**Schal** [aj], **Kissen** [gɛjə], **tschüß** [dʒw]), Sie konzentriert sich auf Einzellaute, vor allem Plosive, die Liquida und [ɣ] (**Puppe** [p], [b], **puh** [b], **Öl** [j], **Lätzchen** [l], **Licht** [l], **Lampe** [l], **Brille** [ʂ], **Frau** [ʂ]). Neben alten, bewährten Strukturen (CVC(V), genauer Π/Nasal-V(V)-Π/Nasal (auch lang oder als Gelenk) (-V)), die stets als Grundlage für Neuerwerbungen dienen, findet man nun V-w/v/w-V, VV-v/w-V (**Affe** [ɔwa], **Ohr** [aua], [ɔwa], **aus** [awa], **Uhr** [awa], [ɔwa], [awa], **Auge** [awa], [ɔwa], **Eule** [ɔva], **Frau** [ɔwa]). Die Form CVɪV, genauer stimmhafter bil. Plosiv-V₁-ɪ-V_{1/2} manifestiert sich (**Brille** [beɪə], **hoppala** [baɪa], **Lappen** [baɪa], **Teller** [beɪə], [baɪa], **Pulli** [baɪa], [bwiɪa], **Bürste** [bɔɪa]). Im zweiten Drittel von 1;1 erscheint wiederholt CVʧ, genauer d/g - V - Plosiv als Gelenk - ɪ (**danke**, [gəkɪ], [dagɪ], [dekɪ], [gekɪ], **Deckel** [dekɪ], [gekɪ], [dakɪ], **Gurke** [gəkɪ], **killekille** [digɪ]) (**Schachtel** [dagɪ]).

In der zweiten Hälfte von 1;1 wandert ein in der Zielsprache gerundeter, hoher Vokal von der ersten zur zweiten Silbe: CVCw/ɪ, genauer stimmhafter (/stimmloser) Plosiv - ə/a/ɛ - stimmloser Plosiv, auch als Gelenk - w/ɪ (bei Homorganität der Plosive): **Tüte** [datɪ], [dətɪ], [dɛdɪ], [dɛdɪ], **Gurke** [gəkɪ], [gəkɪ], **Puppe** [paɪw], [baɪw], **Tuch** [dɛtɪ], [dɛtɪ]. Ein- und Zweisilbler dominieren über Dreisilbler (**hoppala**, **Banane**, **Luftballon**). Die ersten Konsonantenverbindungen erscheinen: (1;0,29) [manθ], **Mund**; (1;1,2) [ʂ-bala], **Brille**; (1;1,6) [ʂ-vau], **Frau**; [dʒ-, ts-, d-, t-, ʒ-] **tschüß**. Das [w] bereitet Schwierigkeiten. Mit 1;1,14 werden **Luftballon**, **Blume**, **bimbam**, **bong** zu [mɔm]. Beim bilabialen Plosiv schwankt Annalena ständig zwischen stimmhaften und stimmlosen Varianten. Von Gelenken und vereinzelt Nasalen, Frikativen oder Liquiden abgesehen gibt es keine Endränder.

Stufe VI - Anfang-Ende 1;2

Deckel [dekɪ] und **danke** [dakə], das nun in einem Vokal endet, sind nicht mehr homophon. Es erscheinen vermehrt Endränder, vor allem Frikative (schon seit 1;1,27 **das** [daθ], **plums** [bʊmf], **ps!** [pʂ], **eins** [aɪʂ], **auf** [af], **Zug** [gʊx], **Haus** [hawf], **heiß** [haiʧ], **Buch** [bʊx]; **Topf** [dɔtʰ], **ticktack** [gəgək]). Der Anteil der Reibelaute steigt generell. Konsonantengruppen, alle mit Frikativen, gibt es in **plums** [mɔm(p)ʃ], [bʊmf], **eins** [aɪnʂ], **hatschi** [hätʧɪ], **Topf** [dɔtθ], **ps** [pʂ], **Frau** [bʁaw].

Der stimmhafte labiodentale Frikativ ist noch unsicher gebraucht. Das /h/

stabilisiert sich. vor allem in alten Wörtern (**hallo, heiß**). Der Lateral kommt weniger häufig vor.

Stufe VII - Ende 1;2 /Anfang 1;3

Gegen Ende des fünfzehnten Lebensmonats ist ein starker Einschnitt im Spracherwerb zu verzeichnen. Die Entwicklung im Bereich der Lexik steigt an (von bisher ein bis drei Lexikoneinträgen (siehe Anhang) pro Tag auf drei bis vier). Der Hauptakzent eines Wortes befindet sich nicht mehr ausschließlich auf der vorletzten Silbe (**hatschi, hoppala, Papier, guten Tag**). Viele Protowörter verschwinden (**Essen, Hund, Maus, Ente, Wasser, Vogel**). Viele Reduplikationen, Tilgungen oder Okkludierungen, die zur Vermeidung von Frikativen dienten, werden aufgegeben (**Buch, Schuh, Zeh, Bauch, Nase, Kissen, so, Bürste, Tasse, Schlüssel**). Statt der Protowörter versucht Annalena jetzt **Maus, Essen, Wasser, Hase** (zuvor sehr sicher mit Schnüffeln 'benannt') auszusprechen. Daraus resultiert ein Anstieg im Bereich der Reibelaute, wobei Endränder über Anfangsränder (**Stock, stehl, falsch**) dominieren.

Im zweiten Drittel von 1;2 tauchen gehäuft neue Wörter auf, die mit den korrekten Frikativen (alveodental vs. velar, im palatalen Bereich jedoch Schwankungen) produziert werden (**falsch, satt, huch, Tasse, naß, doch, Biest, ss (Biene)**). Vokalharmonie tritt nur noch selten auf. Das finale Schwa oder /i/, vormals vermieden durch Reduplikation des vorangehenden Vokals, Ersatz durch Protowörter oder Metathese, stabilisiert sich (**Ente, Nase, Bürste, Gurke, Hase, Tomate, Socke**). Der stimmlose velare Frikativ erscheint oft isoliert im Wortauslaut (**Buch, doch, Bauch, Tuch, huch, Nacht, Tag!** ([tax])). /v/ schwankt zwischen [w, b, v, f] und Tilgung. /h/ zwischen [ʰ, h] und Tilgung. In finalen Konsonantengruppen findet sich /l/ oder ein Nasal (**Bild, falsch, Hund, Mund**), silbeninitial [d.t] oder [s.z.ð.ç] ([dsē, dzē, dðē] **Zeh**, [hädzə] **Hase**, [vū-dðə] **Bürste**; [dzʊs] **tschÜB**, [hatzɪ, hātçɪ] **hatschi**, [tçfɪ] **Schlüssel**, [aws-dçɪ] **ausziehen**, [ändzɪ, ändfɪ, ändçɪ] **anziehen**, außerdem [daz-dəl] **Laster**, [mad-dəl] **Mütze**, [mud-çɪç] **schmutzig**, [æn-dəl], [æñ.tθəl], [ɛn-dəl] **Ente**, [mbɪdzə, mitzə, mɛd-zɪ, mɛd-çɪ] **Mädchen**).

Die Bedeutungen von **Mama** und **ja** entsprechen jetzt sicher denen der Erwachsenen. Das Amalgam **das da** löst sich auf. Feste Komplexmuster der Stufe V verschwinden (**Uhr** und **Ohr** sind für Anfang 1;3 nicht belegt; **aua** [ʰɔuwa, ʰawa]; **Affe** (1;2,26) [ava], ... [ɔbal, labva]; **Frau** (1;1,6) [vaw], (1;2,13) [bɔaw], ... [vaw]; **Eule** (1;2,13) [ɔɪal]; **Auge** ... [ɔkal, (1;3,3) [aʷkə, -a]; **Brille** (1;3,11) [bələʷɪ]; **hoppala** (1;2,30) [(hɔ)bala]; **Teller** (1;2,28) [dɛɪa, dɛɪʰa]; **Bürste** (1;3,10) [vūdz(ə)]; bereits früher **danke** ([daka, -e, -ɪ]) und **Deckel** ([dɛk]); **Schachtel** (1;1,19) [dɛçal, imitiert [daxal]; **Gurke** (1;2,21) [gʷakə, gukə, -a]; **killekille** (1;2,20) [dɪdɪdɪdɪ, dɪgɪdɪgɪ]; **Löffel, Zettel** noch (1;3) [dɛkɪ]; **Tüte** (1;2,25) [dɪtə, dɪdəl]; **Gurke** s.o.; **Puppe** u.a. [baɸʰū], (1;3,8) [bʷɸʰū]; **Tuch** (1;3,3) [gʷux]. Hinzu kommt die Gegen-

bewegung zur aufgegebenen 'Rundungs'-Verschiebung, nämlich jetzt nach vorne **tātūtata** [tātūtata] und, wohl wegen des bilabialen Plosivs, **bitte** [bwuta].

In Einsilblern treten vermehrt Endränder auf, vor allem stimmlose Frikative (**Tuch, Bauch, Buch, huch, Fisch, falsch, Biest, naß, tschüß, ps**) und stimmlose Plosive (**Tag, tüüt, hops, weg, ab, Stock, Topf, Kuckuck, Mund, Hund, Bild, satt**). Mehrsilbler enden mit Ausnahme von **Kuckuck** vokalisches oder mit [-]. Der Gebrauch der stimmlosen Plosive ist noch immer unsicher, hauptsächlich anlautend (**Tüte, Topf, Teller, Tomate, tasse, Stock, (ho)ppala, Papier**). /k-/ verschwindet per Assimilation, Metathese, Tilgung von Laut, Silbe oder Wort, Reduplikation der Nachbarsilbe (**Kamel** [me] oder [memel]), Ersetzen durch ein anderes Wort (**Kanne/Tasse, Kuh/muh**) oder wird ebenfalls stimmhaft (**Kissen**). Nur bei **Käse** und **Keks** bleibt [k] (neben [d]).

Mit 1;2,26 versucht Annalena, einige Konsonantenverbindungen im Endrand mit Nasal zu produzieren (**Hans, Mond, Hund, Kind; Mund** (1;2,25), **Elefant** (1;3,0)).

Stufe VIII - 1;3-1;9

Nachdem gegen Ende 1;4 der Anteil der täglich spontan neu artikulierten Wörter anstieg und ab Ende 1;5 täglich acht bis zehn Gesamteinträge zu verzeichnen waren, sind es nun zehn bis fünfzehn. Diese Zahl sinkt erst Anfang 2;4 auf drei bis fünf Einträge ab. Viele Wörter, auch komplexere, ähneln plötzlich stark den erwachsensprachlichen Varianten (l'añéna, danbithə, babia, teləvön, balɔŋsə, tomātə, 'anita, teləfant, metalariŋə, huθənzəft, gisgaŋən, mamälädə, danʃpəʔta (1;9,13 tʁanspəʔta), 'aufmaʁən, 'aufpaʁən, (kɔ)tɔkət, ladənə, 'aus(s)taɪgən, baustairə, läfdzima, dɔnəl dakʰ, mikɪ mauʃ, ɣau-pə, hūstət, bɔt, gʁās, ...).

Mit 1;6 beginnt die Stabilisation mehrerer komplexer Endränder (/pt, pf, kt, nt, ŋk, mt, ln, lt, (st), xt, ft, ŋkt, ŋst, pft, xst, lft, ŋkst/).

Nach Regression einiger Laute ([s, z, h, ɣ]) löst sich die Gruppierung der Frikative in drei Bereiche, vorn ([w), v, f]), mittel [θ, ð, ʃ, z, s, ʒ, ʃ, ʧ], hinten [x, ɣ, h, (ʔ)] im Laufe 1;9 auf. Das gilt auch für die zunächst in einer Gruppe befindlichen Konsonantenverbindungen im Endrand /tʃ, ts/ bzw. /tʃt, tst/, die jeweils mit dentalnahen, dann eher palatalen Frikativen wiedergegeben wurden und sich ab 1;9 trennen.

Anfangsränder differenzieren sich ([fɣ-, bɣ-, gɣ-, dɣ-, kɣ-, tɣ-, kx-, st-, ts-, tθ-, dz-, dʒ-, ʃʰ-, zv-, zn-/ðn-]). Endränder und wortinterne Konsonantengruppen nehmen zu. Viele unbetonte Silben werden nicht mehr getilgt. Immer wieder tauchen komplexe Einsilbler auf ((1;9,3) [kɣkxst], **kriegst**; (1;9,9) [kɣɔtʃ], **Kreuz**; (1;9,15) [kvitʃt], **quletscht**; (1;9,23) [tɣwŋkt], **getrunken**; (1;9,29) [tɣäkt] **trägt**; [stŋkst] **stinkst**).

Etwa Mitte 1;9 hört Annalena auf zu babbeln.

Stufe IX - 1;11

Die Lippenrundung bei hohen Vokalen wird im Laufe Januar obligatorisch, zunächst bei den hinteren /u/, /ū/, mit einigen Tagen Verzögerung auch bei /y/ und /ȳ/. Die vokalisierte Variante des /r/ im Auslaut, die bereits sporadisch erwachsenensprachlich artikuliert wurde, meistens jedoch [-a], wird nun durchgängig als [-ə] realisiert. Silbische Nasale treten regelmäßig auf. Die Kombination von gespannten Vokalen mit Akzent und Länge ist relativ sicher.

Stufe X - 2;4/2;5

Die Lexikeinträge sinken auf täglich drei bis fünf Wörter. Das Lautsystem wird jetzt perfekt beherrscht, aber oft genug nicht korrekt wiedergegeben (siehe auch Sander 1972). Fremdsprachige Laute wie /θ/, /ð/, /r/ ersetzt Annalena durch einheimische Entsprechungen (s.u.).

Stufe XI - 2;11/3;0

Annalena unterlaufen jetzt nur noch gelegentlich kleinere Aussprachefehler, wie das Velarisieren der Liquida in Endrändern oder Unsicherheiten bei Konsonantengruppen mit [-] in Anfangsrändern.

3.3 Der Erwerb der Silbenstrukturen

Der Erwerb der Silbenstrukturen erfolgt vom Einfachen zum Komplizierten. Dieses Prinzip interferiert hin und wieder mit einem besonderen Interesse an dem zu benennenden Objekt. Gleich zu Beginn wäre die 'einfachste' und zugleich universell vertretene Struktur CV zu erwarten gewesen. Da **nein** zu dieser Zeit aber eine herausragende Stellung einnimmt - das Spiel mit den Büchern, die Annalena nicht anfassen soll und die darum stets mit deutlichem *neinnein!* verteidigt werden, macht ihr großen Spaß -, dazu im Großen und Ganzen artikulatorisch zu meistern ist und das Kind Endränder, zumindest in Wörtern mit einer Silbe, offensichtlich bewußt hört, erscheint es im Alter von acht Monaten und drei Wochen sofort mit Endrand: $\Lambda V \Lambda$.

Der Beginn der Einwortphase ist geprägt durch $\Lambda V(\Lambda)$ -Strukturen mit vorderen Nasalen und Neutralvokal (bloßes deutliches Öffnen des Mundes: die Kiefer bewegen sich auseinander, die Zunge ruht, [a, ʌ, ə]); hörbares Schließen wirkt diphthongartig: [a^ə] (**nein**, **Mama**). CV-Verdopplung geht häufig mit einem

Verschluß der ersten Silbe durch Gelenkbildung einher (**nelnein, Mama**). Einige Tage später erscheinen stimmhafte vordere Plosive²⁶ in gleicher Umgebung (**da, Papa**). Einen halben Monat darauf wird der Vokal diphthongiert (**ell, Ei**). Wiederum etwa vierzehn Tage danach, mit zehn Monaten, taucht der erste richtige Zweisilbler auf, bestehend aus verschiedenen stimmhaften vorderen Plosiven, der zweite als Gelenk, und Schwa: [dəbəˈɪ], **bitte**. Nun wird auch im Ersten Wort der Vokal diphthongiert. Ein neues Wort enthält einen stimmlosen (bzw. desonorierten) Plosiv, wobei der Artikulationsort mit dem des zweiten Plosivs identisch ist und die Vokale jeweils nicht variieren: (0;10) [data, dətə], **das da**. Neuerungen wie hier bezüglich der Stimme werden typischerweise in bewährten Umgebungen eingeführt, um ein möglichst geringes Maß an Mehraufwand zu gewährleisten.

Etwa einen halben Monat später tritt neben der reduplizierten Kombination von vorderem stimmhaftem Plosiv und Vokal ein stimmloser Plosiv im Wortanlaut auf. Dieser ist wiederum mit dem zweiten Plosiv homorgan ((0;10,13) [tədə], **Teddy**, spontan geäußert). Wahrscheinlich aus Bequemlichkeitsgründen greift Annalena gleich auf die bewährte CVCV/CVČV- Struktur zurück, wobei sie eine neue Färbung des Vokals ([ɛɪ]) oft beibehält. Vierzehn Tage darauf erscheint das erste Wort der Struktur IVA: (vorher [bə, bɪ, bæɪ] 0;11,2 [bəm] etc. neben einfachen Varianten, **Baum**, wobei die Konsonanten sich homorgan verhalten. Ebenfalls um diese Zeit produziert Annalena stimmhafte vordere Frikative ((0;11,3) [vava], alternierend mit [wawa], **wauwau, Hund**, in bewährter Umgebung, und ein Wort der Struktur VIIV, wobei die einzelnen Elemente fest im Repertoire verankert sind: (0;11,6) [aʔa, aʔa], **ada** (alem. Abschiedsgruß). Der Vokal /ɪ/ erscheint öfter (**Bild, plepiep (Vogel)**), desgleichen unterschiedliche Nasale innerhalb eines Wortes (**Mann**). Den ersten velaren Konsonanten, kombiniert mit /ɪ/ - die Zunge hat neben der Plosivlösung keine weitere artikulatorische Arbeit zu leisten, sie bleibt mit dem Rücken in Velumnähe, die Lippen müssen ihre neutrale Stellung nicht verändern - produziert Annalena im Alter von 0;11,10 in strukturell einfacher Umgebung ([kikɪ], **kikeriki, Hahn**). Genau einen Tag später äußert sie zum ersten Mal die Liquida mit einer lang bewährten CV-Kombination: (0;11,11) [baʃ, bʃ], **Ball/Lampe**. Da der neu erworbene Laut auch sofort silbisch auftritt, liegt die Vermutung nahe, daß diese Struktur einfach und ohne erhöhten Aufwand artikulierbar ist.

Die nächst komplexe Struktur C₁VC₂ C₁V äußert sich bei Annalena als onomato-

26 Wortanlautende stimmhafte Plosive stellen insofern ein Problem dar, als im Deutschen in dieser Position eher stimmlose, zumindest aber entstimmte Plosive gesprochen werden, in der Schrift und in der Vorstellung der Sprecher und Sprecherinnen jedoch **b, d, g** stehen. Es ist daher möglich, daß im Gegensatz zur Babbelfase, in der die Plosive sicher stimmhaft waren, in der Sprechphase nun wortanlautende [b, d, g] falsch interpretiert und als [b, d, g] transkribiert wurden. Daher ist [b] als *eher stimmhaft*, [p] als *eher stimmlos* zu lesen. Bei dem seltenen [bʃ] war ich mir sicher, daß es sich um einen Laut handelte, der weder deutlich stimmhaft noch deutlich stimmlos artikuliert wurde.

poetisches, also aus einem lexikalischen Randbereich stammendes, selbst konstruiertes [baʂ'baʂ'ba, ba'ba'] angesichts quakender Enten (0;11,15) und [ɣɪŋga, ɪŋga, ɪŋa (Gelenk?)], **trinken**, (0;11,18), ebenfalls spontan, ohne daß je irgendein bewußtes Vorsprechen erfolgt wäre. Auffallend im zweiten Beispiel ist wieder das gemeinsame Auftreten von velaren Konsonanten und /i/ sowie die Homorganität von Plosiv und Nasal. Im ersten Beispiel erfolgt die Produktion des Velars eher ansatzweise, vielleicht gerade wegen der Nachbarschaft zu /a/.

Neu sind die hintersten Hauch- bzw. Reibelaute /h/ ([ʔar, har, harɔ, arɔ], **heiß**, (0;11,23)) und /r/ ([ɛ], **Rohr**), außerdem ein erster Dreisilbler $\Lambda V^{\$} \Lambda V V^{\$} \Lambda V$, [namaina], **Banane**, (0;11,29), mit lang bewährten Elementen und Strukturen²⁷.

Die ersten Konsonantengruppen kommen in Lexemen aus Randbereichen bzw. außerhalb des Lexikons vor: (0;11 1/2) [gd], [dg]], auch redupliziert, **killekille**; (1;0,17) [ljɔdlɔɔljɔ], (1;0,18) [ɔɔljɔɔljɔ]..., **hurryhurry**!. Ungefähr zwei Wochen später erscheint [manθ], **Mund**, vielleicht ein Zufallstreffer, da direkt imitiert, zumindest aber ein Vorläufer für die bald häufiger auftretende Kombination - $\Lambda \Pi$. Weitere Versuche mit Konsonantenverbindungen, jeweils imitiert, sind [ɛ baia], **Brille** (1;1,2); [ɛ vau], **Frau** (1;1,6).

Anfang des vierzehnten Monats kommen zu dem bereits erwähnten Dreisilbler [ɔ'baia] **hoppala** und [babalɔ] **Luftballon** hinzu. Alle drei Wörter alternieren bevorzugt mit Varianten, die aus den jeweils letzten beiden Silben bestehen. Außerdem existiert für **Anita** (1;2,15) [ʔanɪ-ta] und (1;2,19) [aɪnɪta, aɪta].

Die Struktur $\Pi V \Pi \Lambda$ ist gegen Mitte des vierzehnten Monats sehr verbreitet: (1;1,8) [dek̩], (1;1,11) [dek̩], [dæk̩], [gek̩], **Deckel**; (1;1,15) [gak̩], [gæk̩], (1;1,20) [dag̩], [daga, dek̩], [gek̩], **danke**; (1;1,10) [däda, daga, dag̩], (1;1,11) [dä'g̩] **Schachtel**; (1;1,21) spontan [gak̩] **Gurke**; (1;1,27) [kɪt̩kɪt̩, dɪg̩dɪg̩], **killekille**.

Mit 1;1,22 imitiert Annalena **tschüß** [dʒɪɪ, dʒɪɪ], was später spontan zu [dɪɪ, tɪɪ], selten [tsɪɪ, djuɪ, dʒɪɪ] wird.

Noch Ende 1;1 gibt es Endränder gewöhnlich höchstens bei Einsilblern und als Gelenk (Plosive oder Liquida). Das ändert sich im Folgemonat. Jetzt treten vermehrt Endränder, vor allem auch Frikative, auf: (1;2,3) [mɔmpf, mɔmf, mɔmf̩] auch spontan, **plums**; (1;2,10) [aɪɪ, aɪɪɪ], **eins**; (1;2,12) [hätɪɪ], selten [hatɪɪ, atɪɪ, ʔatɪɪ], **hatschi**; (1;2,9) [dtθ], **Topf**; (1;2,8) [pɪ, pɪ, p̩hθ], **ps!**; (1;2,13) [bɪau], **Frau**. Für Neuerwerbungen eignet sich nach wie vor die bewährte Struktur CVCV/ CV̩CV am besten, wobei stimmhaften Plosiven und Nasalen der Vorzug gegeben wird.

Neu sind jetzt auch einige Konsonantengruppen, und zwar silbenanlautend $\Pi \Pi$ (**hatschi**, **Frau**, s.o.) und auslautend $\Lambda \Pi$ (**plums**, **eins**, s.o.).

Gegen Ende des fünfzehnten Monats ist ein großer Einschnitt beim Spracherwerb zu sehen. Zusätzlich zu neuen Betonungsmustern - der Akzent liegt gegebenenfalls nicht mehr auf der Pänultima (**hatschi**, **hoppala**, **Papier**, **guten Tag**) - und der

27 Siehe auch Waterson 1987:101 "New, longer utterances were first produced with familiar articulations."

Abnahme von Protowörtern, Reduplikationen, Okkludierungen, was auf eine Lockerung der Vermeidungsstrategie und somit sichereres Beherrschen der Frikative schließen läßt, erhöht sich die Anzahl von Endrändern, vor allem stimmlosen Frikativen, und Konsonantenverbindungen (-ʌΠ, ΠΠ-, selten -ΠΠ): (1:2,8) [mɔmp], **plums**: (1:2,25) sp [mənt], **Mund**: (1:2,26) [ʷunt], **Hund**: (1:2,23) [mɔn̄s], **Mond**: (1:2,21) [baɫç], (1:2,24) sp [baɫç], **falsch**: (1:2,26) [tɪntʰ], **Kind**: (1:3,0) sp [man-tʰ], (1:3,1) sp [mantʰ], **Elefant**: (1:3,7) [aŋʃ] **Hans**: (1:2,25) [dʒɪs] neben [ʒɪs, dɪs] **tschüß**: (1:2,30) [hädzə] **Hase**: (1:2,26) [pç] **ps!**, (1:3,0) [ʰandzɪ], **anziehen**: (1:3,5) [aus-dçɪ] **ausziehen**.

Interne Konsonantengruppen sind durch eine Silbengrenze, die akustisch manchmal als kurze Sprechpause (z.B. [n-d]) deutlich wird, getrennt: (1:2,8) [vin-dəl], (1:2,28) [brn-dɪ], **Windel**: (1:3,3) [ʰændə, -a, -ɛ] **Ente**: (1:3,5) [mbɪdzəl], (1:3,7) sp [mitzə, mɪdzə], (1:3,8) [mɛd-zɪ, -çɪ], **Mädchen**: (1:2,24) sp [maʰdsal], (1:2,28) [madðal], (1:3,5) u.a. [madðə, mɪdðə, mɪdzə] **Mütze**: (1:3,8) [atçɪ] **hatschl**: (1:3,4) sp [gɪŋgɛ] **trinken**: (1:3,6) [mɪŋgɪ], (1:3,10) [bɪŋ-ga, -ʌ] **Gumm!**: (1:3,2) [azda], (1:3,3) [meʰadçɪʰ], (1:3,8) [mwundθɛ, mɪd-çɪç], (1:3,9) u.a. [bwɪdzɪç] **schmutzig**: (1:3,7) sp [ʰnθo, ʰnɪç] **Essen**: -VʌΠΠ: **schmutzig**, **anziehen**, **Mütze**.

Bei den Konsonantengruppen, die so gut wie alle aus homorganen Elementen bestehen, ist der Anteil an (Alveo-)Dentalen sehr groß.

Im Folgemonat tritt diese Entwicklung noch stärker auf, wobei -ΠΠ an Häufigkeit zunimmt:

Hans, **Ente**, **essen**, **trinken**, **Mütze**: (1:3,10) sp [vɪdz, vɪdzə, vɪ-dðal] **Bürste**: (1:3,12) [bɪdz] **Bus**: (1:3,15) [äts] **Schatz**: (1:3,17) [batsbats] **patsch**: (1:3,18) [ukz] **Fuchs**: (1:3,19) [dɛʃ] **Netz**: (1:3,21) [betθ], onomatopoetisch, etwa **flitsch**: (1:3,15), sp (1:3,16) [bɪt] **Bild**: (1:3,25) [mənt, mant] **Mond**: (1:3,20) [baʒɪçt] **vorsicht**: (1:3,15) [dsɛ] **Zeh**: (1:3,17) u.a. [awdzɪ] **ausziehen**: (1:3,3) sp [tɪçʰɪ] **Schlüssel**: (1:3,11) [ʰalçɛ, alç+ɪç+] **Alice**: (1:3,11) [vas-la] **Flasche**: (1:3,16) [b-, mɪŋgal] **Finger**.

Auch der wortfinale silbische Lateral tritt häufiger auf:

killekille, **Schlüssel**, **Deckel**, **Windel**, **Löffel**, **Zettel**, **Vogel**, **Apfel**, **wickeln**, **Igel**, **Schnecke** [dek], **Pudding** [puɪd], **Alice** [ʰaçʰɪ], oft nach [g].

Mit 1:6 tauchen die ersten dreiteiligen Konsonantengruppen auf, zunächst -ʌΠΠ (**plumps**), dann -ΠΠΠ (**brauchst**, mit Diphthong), dann sogar -ʌΠΠΠ (**stinkst**), jeweils mit einfachen Anfangsrändern. Ab Mitte 1:7 gibt es zusätzlich Konsonantengruppen im Anlaut (ΠΠ-): **stinkst** [stɪŋkst], **Brust** [bɔxɔst], **kriegt** [kɪk(x)st]. Anfang 1:9 ist außerdem der Nukleus komplex (ΠΠVV-): **Kreuz** [kɔɪtʃ], **quietscht** [kvɪtʃt], **trägt** [tɔækt], **schreibt** [ʃkɔɪpt].

Anfang 1:10 erscheint die erste dreiteilige Konsonantengruppe im Anlaut: **strickt** [stɪkt].

Die freien Silben bestehen in der Regel aus nicht mehr als sechs Komponenten, nur selten sind es sieben (**quietscht** [kvɪtʃt] (1:9,15), **spritzt** [spɪtst], (2:0,3).

Ab etwa 2;6 produziert Annalena komplette Silben ohne Tilgungen, was allerdings in freier Rede selten geschieht, da selbst bei Erwachsenen

Konsonantengruppen reduziert und Langvokale bei fehlendem Akzent gekürzt werden, so daß Einsilbler nur sehr selten mit acht Komponenten artikuliert werden. Die Imitation dieser komplexen Wörter gelingt dem Kind in der Regel gut.

Der Aufbau der Silbe vollzieht sich von innen nach außen, von ΔV , $\Delta V \Delta$ und ΠV , $V V$ über $\Pi V \Delta$, $\Pi V \Pi$, $\Delta V \Delta \Pi$, $(\Pi V \Pi \Delta)$, $\Pi \Pi V \Pi$, $\Delta V \Delta \Pi$, $\Pi \Pi V V$, $\Pi V \Pi \Pi$ zu $\Pi \Delta V \Delta \Pi \Pi$, $\Pi V V \Pi \Pi \Pi$, $\Pi V \Delta \Pi \Pi \Pi$, $\Pi \Pi V \Delta \Pi \Pi \Pi$, $\Pi \Pi \Pi V \Pi \Pi$ etc. Neue Strukturen werden mit fest etablierten Elementen geschaffen. Neue Laute erscheinen in bewährten Strukturen²⁸. Die verschiedenen Kombinationen der Gruppen Π und Δ werden zu verschiedenen Zeiten und abhängig von der Position innerhalb der Silbe erlernt.

Was bestimmte lautkombinatorische Besonderheiten wie die Produktion von [ə] oder silbischen Nasalen betrifft, so werden sie sicher mit 1;11/2;0 beherrscht. Zu diesem Zeitpunkt sind auch Fehler bei der Verteilung von gespannten und ungespannten Vokalen in offenen bzw. geschlossenen Silben selten geworden (s.u.).

Die Artikulation unbetonter Nebensilben wie ka-, ge-, ver- tritt im Laufe der ersten Hälfte des dritten Lebensjahres regelmäßig ein.

Die Fähigkeit, Laute innerhalb von Silben und Wörtern zu variieren und zu kombinieren, nimmt langsam zu. Auch die Komplexität der Silben und ihre Verwendungsmöglichkeiten innerhalb von Wörtern steigen schrittweise.

3.4 Die Sprachlaute im Einzelnen

3.4.1 Vokale

/a/

Seit 0;8,23 ist dieser Vokal als erster der Sprechphase neben anfänglichen Variationen relativ stabil im Repertoire (**nein** [ɲaɲ, ... -a¹-], Erstes Wort; **Mama** [mama, mamɪ, mameɪ, ...], 0;8,25, zweites Wort; **da** [da], seltener [daɪ], Anfang 0;9, drittes Wort; **Papa** [bābā, baba, ...], Anfang 0;9, viertes Wort). Das fünfte Wort, **ell**, [aɪ], betont Annalena auf dem zweiten Vokal oder variiert zu [əj], was die Dominanz des Monophthongs unterstreicht.

/a/ gibt es außerdem in

das da (Anfang 0;10), **Teddy** (0;10,13 u.a. [dada]), **Buch** (seit 0;10,16, meist [ba]), **Annalena** (0;10,28 [nana]), **Baum** (seit 0;10,18; 0;11,2 u.a. [bā, ma, mam, mabɪm, mbal]), **Zahnbürste** (0;10,28 [nana]), **Tag** (Anfang 0;11 [dada]), **ja** (Anfang 0;11), **Banane** (*Essen*; Anfang 0;11 [maina]), **wauwau** (*Hund*; 0;11,3 [vava, wawa]), **ada** (alem. Abschiedsgruß; 0;11,6), **Mann** (0;11,8), **Ball** (0;11,11), **Lampe** (0;11,11), **"quakquak"** (*Ente*; 0;11,15 [baɐˈbaɐˈba, baˈbaˈ]), **Banane** (0;11,15 [nanə, njanə]), **Kräh**e (0;11,15 [bɔa, bɔā, bɛ]), **trinken** (0;11,18 [ɡɪŋga, ...]), **Wasser** (Interferenz zu

28 Siehe auch Waterson 1987:105f.

heiß?, 0;11,24 [ʔɛi. ba. baɪ]), **Bauch** (0;11,27 [bāba. baba. ...]), **Baby** (0;11,30 [bapa, ...]), **Papier** (Anfang 1;0 = **Buch**, dann [bʷa]), **bimbam** (Anfang 0;1 [bam, bambam, mamam]).

Das /a/ ist zu Beginn Hauptbestandteil fast jeden Wortes. Es variiert manchmal mit [ʌ] (**Mama** (1;5), **Mann** (0;11-1;3), **Papier** (1;3), **bimbam** (1;3)), [aɪ] (**da** (0;9), **Mama** (1;1,27)), [ɛɪ] (**Mama** (0;8,25/26), **Wasser/heiß** (0;11,24)), [ə] (**das da** (Anfang 0;10), **Lampe** (Mitte 1;0), **Banane** (0;11)), [ɑ, ɔ] (bis 1;5/1;6; **Papa, ei, Teddy, ja, "quakquak", Bauch, Baby**) oder wird, allerdings selten, gelängt [aː, ɔː] (**Papa, Mama, Baum**).

Ebenfalls hervorzuheben ist, daß /a/ in vielen Protowörtern bzw. Babyformen vorkommt: **Nana** (*Annalena*), **wauwau** (*Hund*), **ada** (alem. Abschiedsgruß), **Nana** (*Zahnbürste*), **Dada** (*Tag*), **"quakquak"** (*Ente*), Wort für krähen, **Baba** (*Bauch*), **Maina/Namnam** (*Essen*). Die meisten dieser Formen verschwinden gleich am Folgetag, einzig **wauwau**, das ja durchaus als Bestandteil der deutschen Sprache anzusehen ist, hält sich monatelang, ab 1;2 parallel zu **Hund**.

Das einzige Problem bereitet Annalena /a/ in vortonigen Silben (**Banane, Papier, Salat, Ka-**). Hier beherrscht sie es erst Ende des zweiten bis Anfang des dritten Lebensjahres.

Insgesamt gesehen handelt es sich bei /a/ um den ersten Vokal, der zudem deutlich dominant und gleich zu Anfang relativ stabil, ab 1;5/1;6 ohne Schwankungen im Lautsystem integriert ist, was sich durch geringen Aufwand bei der Produktion – es genügt einfaches Öffnen des Mundes – erklären läßt. Dies ist wohl auch der Grund für das häufige Auftreten während der Babbelpphase.

/ɑ/

Wie auch in der Erwachsenensprache tritt dieser Laut meist gelängt auf und fällt zunächst in eine Gruppe mit /a/, beide werden öfter mit [a] als mit [ɑ, ɔ] wiedergegeben²⁹. Seltene Varianten sind [aɪ, ə, ɛ, ʌ, ā, ǣ, ǝɪ] (auch **Mama, Papa, Auto, wauwau, Bauch, Baby, Öl** [āɪ], [aɪ], [aɪɪ], [ɔɪ], **Eule** [āɪ], [āɪ], [ɔɪ], **kalt, alle**), **da** (meist [ɑ] ab 1;5/6), **ja** (ab 1;7), **Banane** (ab Anfang 1;6), **Tag** (ab Mitte 1;2), **Nase** (ab Ende 1;5), **Schal** (nach langer Pause ab 1;9), **Kater** (gleich 1;1,9 mit [ɑ] imitiert), **Waage** (ab 1;5), **Schaf** (ab 1;8), **Hase** (ab Mitte 1;6), **Tomate** (ab Ende 1;5), **Arm** (ab Ende 1;4), **Garfield** (ab 1;6), **Salat** (ab 1;6), **Gras** (ab 1;6). Bei einigen Wörtern gibt es anfänglich kurze Perioden mit [ɑ], welches dann zugunsten von [a] für ein bis zwei Monate wieder aufgegeben wird (**Hase, Tomate, Garfield**). Sichtlich stabil ist /ɑ/ mit 1;5/1;6, außer in wenigen seltenen und komplexen Wörtern.

/ə/

Der Reduktionsvokal kommt im Deutschen nur in unbetonten Silben vor. Sein Stellenwert als Vokal ist umstritten. Er steht allein allen anderen, den Vollvoka-

²⁹ Gespanntheit an sich bedeutet eine zusätzliche Schwierigkeit. Die für das Deutsche wichtige Korrelation Wortakzent/Gespanntheit/Vokallänge wird erst zu Beginn des dritten Lebensjahres erworben.

len, gegenüber. Diese strukturelle Besonderheit, die auch für andere, verwandte Sprachen gilt, muß genauso wie die Artikulation vom Kind gelernt werden. Bevor es zu Regelbildungen kommt, werden Wörter zunächst einfach imitierend benutzt. Für das Kind heißt das, verschieden klingende Laute unterschiedlich zu produzieren. Somit kann das Schwa als eigenständige Einheit existieren, wenn man zudem berücksichtigt, daß im *Baby Talk* unbetonte Silben oft genug schwachtonig artikuliert werden.

Bereits Anfang 0;10 äußert Annalena [dəbəˈɪdəbəˈɪ, dəbɪdəbɪ, bət, bɪt], dann [bɪtəbɪt, bətəbət], **bitte (da)**. Bevor das Schwa sich auslautend verfestigt, wird es hier wie in fast allen anderen Wörtern als [a] wiedergegeben, was bei vielen Kindern zu beobachten ist. Der Ersatz durch das artikulatorisch naheliegende [a] bedeutet eine Art Hyperkorrektion. Der Reduktionsvokal wird überdeutlich, das heißt als Vollvokal, wiedergegeben, bis die klare Akzentuierung der Pänultima gewährleistet ist. Denn die Kinder neigen zunächst zu gleichmäßiger Betonung beider Silben³⁰.

Ende 1;2 (**Gurke**) / 1;3 (**backe, danke**) beginnt die Integration ins Lautsystem. Die Mehrzahl der Wörter folgt mit 1;5 (**Katze, Brille, Blume, Bürste**), 1;6 (**bitte, Lampe, Ente, Banane**), und die etwas später erlernten mit 1;7 (**Affe, killekille, Nase, Waage**).

Der Erwerb von /ə/ in der Endsilbe -en und der damit verbundenen Prosodie geschieht etwas später nach anfänglicher Endrandtilgung (1;6 **essen, Kissen**; 1;7 **trinken**; 1;8 **Enten**; 1;9 **Rollen, Lappen**; 1;10 **Lätzchen**). Da diese Silbe im *Baby Talk* meist deutlich ausgesprochen wird, kann sich das Schwa im Gegensatz zu <-el>, wo eher der silbische Lateral produziert wird, eine Zeitlang halten. Der silbische Nasal ist vereinzelt ab 1;6/1;7, häufiger mit 1;9 und regelmäßig ab 2;0/2;1 belegt.

/ɛ/

Der untermittelhohe vordere Vokal wird oft (gleich) richtig ausgesprochen (**Teddy** 0;10,13; **Ente** 1;0,21; **Nessie** 1;0,25; **Deckel** 1;1,8; **Teller** 1;1,13; **Lätzchen** 1;3,21), aber erst mit 1;4 nach mehrmonatiger Regressionsphase ([æ, a, ɛ, (e)]) in das Lautsystem integriert.

/ɛ/ ist nach [a/aɪ] und [ɪ/ə] der dritte Vokal, der zudem relativ früh stabil wird. Das Kind verfügt mit zehn bis elf Monaten somit über ein dreiteiliges Vokalsystem, das auf Höhenunterschieden im vorderen bis mittleren Mundraum beruht. Annalena versucht in dieser Zeit nicht, Wörter mit Hinterzungenvokalen zu produzieren. Einzig **Buch** wird unter Einfluß des bilabialen Plosivs einmal mit [ʊ] wiedergegeben, sonst nur mit [ə], [ɛ] oder [a], wobei ihr die falsche

³⁰ Siehe auch Leopold 1947:242 "The child begins presumably with level stress, or with indifference to the distribution of stress, both in babbling and at the outset of speaking. Then the stress habits of the community assert themselves quickly and decisively."

Artikulation bewußt ist. Ganz offensichtlich ist ihr die gezielte Produktion hinterer Vokale noch nicht möglich.

/e/

Der mittelhohe vordere gespannte Vokal tritt im Deutschen gewöhnlich lang auf. Er findet sich bei Annalena ab 0;11,30 in **Zeh**, wo er, abgesehen von einer [deʔç]-Variante, bleibt. Auch in **Tee** ist er gleich ab Mitte 0;11 konstant. In **Kamel** verschwindet er nach einer anfänglichen korrekten Phase (1;1), da auch das Wort lange nicht mehr gesprochen wird. Aber ganz offensichtlich bereitet ihr dieser Laut keine Schwierigkeiten, da er so gut wie nie - die kurzzeitige Fehlartikulation bei **Kamel** führe ich auf Interferenzen mit **Milch** zurück - durch andere Vokale ersetzt wird.

/ɪ/

Das /ɪ/ erscheint nach dem [a/ai]-Komplex als zweiter Laut in **bitte** ab Anfang 0;10, in **Bild** ab 0;11,3, in **trinken** ab 0;11,18. Im letzten Beispiel bleibt er gleich konstant, im ersten nach einer Regressionsphase erst ab Ende 1;6. Bei **Baby** wird er ab 2;0, bei **Kind** gleich mit 1;2 beherrscht. Mit 1;3 stabilisiert sich dieser Laut in **Bild**, **Brille**, **Fisch**, leicht schwankend in **bimbam**, **Kissen**, **killekille**. Es folgen **Pulli**, **Licht**, **Michael** mit 1;4, **Teddy**, **Milch** mit 1;5. Regression, meist zu [ɛ], aber auch [i], verlangsamt die Entwicklung bei **Teddy**, **Milch**, **Kissen** und, wie bereits erwähnt, **bitte**.

In offener Endsilbe findet sich sporadisch eine deutliche Angespanntheit des Artikulationsapparates: [-iʔ] (**Teddy**, **Baby**, **kikeriki**). Für diese Position gilt anfänglich Vokalharmonie zugunsten des Vokals der Erstsilbe (**Teddy**, (**kikeriki**), **Baby**, **Pipi**, **Nessie**, **Pulli**), was - erwartungsgemäß - Rezessivität der weniger betonten Silbe und damit des /ɪ/ gegenüber dem unter Akzent stehenden Vokal bedeutet.

/ɪ/

Ab 1;0 (**ih**), hauptsächlich aber ab 1;4 (**ausziehen**, **anziehen**, **Biene**, **Sieb**), in späteren und komplexen Wörtern auch lange danach (**liegen** (gleich), **Anita**, **spielen** 1;6, **Margarine** gleich ab 1;7, **Maschine**, **Kiwi** gleich ab 1;8, **Apfelsine** 1;9, **Kaninchen** Anfang 2, **Dinosaurier** Mitte 2) erfolgt die Integration des vorderen hohen gespannten, zumeist gelängten, Monophthongs.

/ɔ/

Das /ɔ/, das anfänglich auch gerne mit [a], [ɔ], [ɔ], auch [ʌ], wiedergegeben wird (**Topf**, **Luftballon**, **bimbam**, **Opa**), stabilisiert sich in **bong** gleich Anfang 1;0, in **Opa**, wo es selten schwankt, ab 1;1,29, in **toll** ab 1;2,30, **Socke** ab 1;3, **hoppala** ab Mitte 1;4, in **Sonne** ab Ende 1;5, in **Topf** ab Mitte 1;6, **Luftballon** ab Ende 1;7. Zu diesem Zeitpunkt ist der Laut bereits verbreitet.

Typischerweise fällt Annalena die Produktion dieses Lautes im strukturell einfachen **bong** ([fɒmɒ]), das zudem in ihrer Realisation nur Nasale enthält,

am leichtesten. Im Gegensatz dazu artikuliert sie das für sie äußerst schwierige **Topf** erst nach fünfmonatiger Übungszeit sicher mit /ɔ/, da sie sich noch auf die Silbenränder konzentrieren muß (*selektive Realisation*). Offensichtlich handelt es sich bei /ɔ/ als erstem Hinterzungenvokal um einen schwierigen Laut.

/ɔ/

Auch dieser Vokal tritt im Deutschen gewöhnlich gelängt auf und schwankt bei Annalena zunächst zwischen [ɔ], [ɔ̃], auch [a]. Zungenhöhe sowie Gespanntheit verhindern die frühe Etablierung. Ab Ende 1;3 (**Auto**, **oh**, **so**), spätestens ab 1;7/1;8, erscheint er korrekt artikuliert. Lediglich mit der Länge gibt es Probleme, da diese in der Zielsprache akzentabhängig schwankt.

Was die Rundung betrifft, so ist der Laut auch mit neutraler Lippenstellung klar erkennbar, so daß über die Entwicklung dieses Artikulationsmerkmals hier nichts gesagt werden kann.

/ʊ/

Schon ab 1;2,26 (**Hund**) produziert Annalena die ungerundete Variante [u]. Vorher umgeht sie diesen Laut durch Protowörter (bei **Hund**: **wauwa**, **Musik**: **lala**) oder Tilgung (**Luftballon**, **Puppe**). Mit 1;3 wandert er häufiger von der ersten in die zweite Silbe (**Gurke** [gəku], **Puppe** [paɸu], **Tuch** ([dətu]), auch **Tüte** [dədu]). Diese strukturelle Eigenheit verliert sich nach einigen Tagen. Teilweise mit 1;1 (**Kuckuck**), hauptsächlich mit 1;2/1;3 (**Hund**, **Mund**, **Puppe**), in schwierigen Wörtern später (**Luftballon** 1;9) beherrscht Annalena weitestgehend [u]. Anfang/Mitte 1;11 tritt konsequent bei allen Beispielen die Lippenrundung hinzu, die zuvor nur rein sporadisch zu erkennen war (**runter** 1;6, **summ** 1;9).

/u/

Ab 1;1 (**zu**), meist jedoch ab 1;3 (**Kuh**, **Schuh**, **Tuch**; **Blume** ab 1;6) erscheint die entrundete, selten auch kurze Variante. In der Regel tritt der Erwerb der Vokallänge erst nach dem der Zungenstellung auf. Zuletzt erfolgt, konsequent und durchgängig, mit 1;11 die Rundung der Lippen. In Einsilblern mit leerem Endrand, also bei Wörtern, in denen sie sich leicht auf diesen Vokal konzentrieren kann, wird /u/ bereits vorher sporadisch produziert (**Schuh** (1;2), **Kuh**, **zu** (1;7)).

/œ/

Bereits in einem der Peripherie angehörenden Wort (**tööt**, /tæt/) erscheint dieser Laut gelängt neben [ɛ] ab Anfang 0;11. Mit 1;4 treten **Löffel** und **Zöpfe**, mit 1;5 **Knöpfe** hinzu. Später folgende Wörter weisen gleich das [œ] auf (mit 1;6 **Löcher**, 1;7 **Löffelbagger**, 1;8 **Töpfe**, 1;9 **Kochlöffel**, **Töpfchen**) außer in vortonigen Silben (**törööt**, /tæœæt/, **Elefantentrompeten**, ab 1;8). Zu Anfang ist eine Entrundung zu [ɛ] verbreitet.

/ø/

Dieser Laut ist, wie alle gespannten, im Deutschen gewöhnlich lang. Bei Annalena stabilisiert er sich nach Versuchen mit [ə], [ɛ], aber auch [e], [a], [u], später teilweise [œ], ab 1;5 (**Möhre**), 1;6 (**böse**), 1;7 (**Öl, Fön, Löwe, Knödel**). Weiter geöffnete Varianten existieren teilweise noch 2;4 (**Möwe**). Da /ø/ auch mit neutraler Lippenstellung möglich ist, können über das genaue Eintreten der Rundung keine Angaben gemacht werden.

/ʏ/

Nach anfänglichen Versuchen mit zumeist [u], [ə], [ɪ] (**Schlüssel** [lɛl], **mümmel** [mɪm]), **tschüß** [dʒɛz], [dʒu], **Schüppe** [ðɪpa], **Mütze** [bʊtsə], **Müll** [mə], **vertüddelt** [dʷiɪa(d)], [dʷɔd|dɔd]) oder, seltener, [a], [æ], [ʌ] (**Mütze** [ma[~]^(d)sa], [madðə], **Schlüssel** [læ]), **Schüppe** [dapa], **Müll** [mæ[~]^(d)sa]), stabilisiert sich die ungerundete Variante [ɪ] ab 1;1 (**tschüß**), 1;3 (**Schlüssel, vertüddelt**), 1;4 (**Gestrüpp**), in **mümmel** und **Müll** erst ab 1;9. Mit 1;6 ist [ɪ] die Regel, ab Ende 1;11 dann durchgängig [ʏ].

/y/

Wie schon bei dem hohen Hinterzungenvokal geht auch hier die Entwicklung über die kurze ungerundete zur gerundeten Variante. Bis 1;5-7 treten häufig [u] oder [ɪ] auf (**Tüte, tatütata, Füße, Bücher**), die von [ɪ] abgelöst werden (1;7 **Tücher**, 1;8 **grün, Kühe**). Das frühe [ɪ] in **tütüt** (Mitte 1;2) wird von Interferenzen mit **tuut** und **tööt** überlagert. Verwirrend wirken außerdem die Singularformen ohne Umlaut. Ab Ende 1;11, in einigen Fällen auch 2;0 oder 2;1, ist /y/, korrekt gerundet und gegebenenfalls verlängert, ein Bestandteil des Lautsystems.

/ai/

Ganz zu Beginn der Sprechphase gehört [ai] in eine Gruppe mit [a]: **nein** wird bis Anfang 1;9 mit [a] (einmal mit [a^ɪ]) wiedergegeben. **Da** enthält neben [a] auch hin und wieder [ai], etwa bis Anfang 0;10, ebenso **Mama, Banane, Bild, Teddy**. In **ei** steht der zweite Vokal zunächst unter Akzent. Daneben sagt Annalena gern [aja], so daß anfänglich der Monophthong über den Diphthong dominiert. Das kurz darauf erworbene **Ei** weist diesbezüglich keinerlei Schwankungen auf. Es unterscheidet sich durch die fehlende Alternative [aja], die im Falle von Schmusen und Schaukeln gleichrangig neben der Grundform existiert, deutlich von **ei** und beweist den nun vollzogenen Erwerb dieses Vokals.

In leicht komplexeren Wörtern, in denen also die Konzentration auch auf Silbenränder gelenkt wird, vertritt [a] bis 1;1 (**Bein**) oder 1;2 (**heiß, bye-bye**) den Diphthong. Neu erworbene Wörter verhalten sich auf Anheb konstant (**eins** (Selektive Realisation wegen des komplexen Endrandes bewirkt kurzzeitige Schwankungen), **zwei/drei** 1;2, **Stein** 1;3). Beispiele, die diesen Laut zweimal enthalten, werden noch etwas später fehlerhaft ausgesprochen (**bye bye, Eiweiß**).

Gelegentlich unterliegen der erste (**zwei, Eimer, klein**) oder der zweite (**rein, zeig, weich**) Teil des Diphthongs qualitativen oder quantitativen Schwankungen.

Mit 1;5 ist der Vokal in vielen Beispielen kurz. Anfang 1;6 wird sein zweiter Bestandteil oft gespannt. Davon abgesehen handelt es sich für Annalena um einen relativ unkomplizierten Laut, der früh und sicher erworben wird.

/au/

Die ungerundete Variante [au] taucht bei **Baum** mit 1;1,12, bei **wauwau** Mitte 1;0 und bei **Bauch** mit 1;0,29 die ersten Male auf. Nachdem sie durch Protowörter (**Auto, Maus**), Tilgung des gesamten (**Baum**) oder partiellen Lautes (zu [a]) (**Baum, wauwau**) bzw. Reduktion zu Schwa (**Baum**) vermieden wurde, erscheint mit 1;1/1;2 vielfach [a], selten auch [ä], übergangsweise auch [aɔ] oder [aʷ]. Mit 1;5 artikuliert Annalena den Diphthong allgemein kurz. Jetzt wird, nach einigen frühen Beispielen (**Haus** ab 1;2; **Auge, Baum, ausziehen, Schraube** ab 1;3) [au] relativ sicher beherrscht. Längung des zweiten Teils findet nur sporadisch statt (**Lauer-Mauer** (aus dem Kinderlied 'Auf der Mauer ...', auch statt **Mauer**) **Unkraut, Schlauch**), ebenso Rundung (**Auto** 1;4,30, **Lauer-Mauer** 1;9,30) oder Verdunkelung zu [ɔʷ] (**schau, Zaun, Frau, Auge, aua**). Mit 1;11 schließlich ist der Erwerb von /au/ innerhalb kurzer Zeit abgeschlossen.

/ɔɪ/

/ɔɪ/ wird zunächst von [aɪ] vertreten (**Eule, aufräumen, feucht, Flugzeug, neu, Mäuslein, Bäume**, etc.). Das erste Mal produziert Annalena [ɔɪ] in **Bäume** mit 1;3,18. Die Stabilisierung erfolgt langsam, zunächst in **freut** (1;6), **aufräumen** (1;7), **heute, läuft, Kreuz** (1;8), dann deutlich mit 1;9 in **Eule, Flugzeug, Häuschen, Kreuzung, neu, neun, Mäuslein** und **Mäuschen**. Qualitative oder quantitative Veränderungen der einen oder anderen Komponente neben [aɪ] sind höchst selten (**Kreuz** [kʁɔɪts], **freut** [fʁɔɪt], **aufräumen** [ʰaufaɪ]).

Bis 2;0 ist der Erwerb dieses Diphthongs durchgängig vollzogen.

[ə]

Dieser Monophthong, der unter bestimmtem lautkombinatorischen Bedingungen entsteht (/ər/), wird etwas geschlossener als [a] und etwas weiter vorne als [ʌ] produziert. Bis 1;11 wird er anfangs mit [ə] (**Kater** [tātə], **Wasser** [vaʃə]), dann größtenteils mit [a], weniger mit [ɛ, e, æ] (**Elmer** [ʰarmæ], [ʰamɛ]) wiedergegeben und nur sporadisch korrekt artikuliert (**Wasser** 1;2,25, **Teller** 1;1,13, **wieder, Schmetterling, Schlafzimmer, sauber, Zucker** etc. 1;5-1;8).

[ʊ^a, ɔ^a, ɛ^a, ɪ^a, ʊ^a, ɪ^a]

Für die Gruppe der durch Vokalisation des postvokalischen uvularen Reibelautes entstandenen 'Halbdiphthonge' gilt durchgängig zunächst Längung der ersten Komponente, dann Bildung eines deutlichen Diphthongs, anschließend korrekte Artikulation. Die Rundung der Lippen tritt mit etwa 1;11 hinzu.

Die Notation ist phonetisch orientiert und natürlich auch als gewöhnliche Vokal-Konsonant-Abfolge vorstellbar, was aber den zweiteiligen Charakter, der auf einer Bewegung innerhalb des Vokals beruht, nicht berücksichtigt. Da sich die Entwicklung der Vokale in dieser speziellen Umgebung zudem anders vollzieht als beispielsweise vor Lateral oder velarem Frikativ, ist die Bezeichnung *Halbdiphthong* in Annalenas Lautsystem als eigene Klasse im Unterschied zu Diphthongen und Monophthongen gerechtfertigt.

Die Längung des ersten Teils des Lautes, bei [ɣ^a] zunächst [ū] (**Bürste** [vūdzə]), tritt gewöhnlich bis 1;3 auf (**Papier** [dabi], **Gurke** [gwəkə], **Rohr** [ʁɔ]), manchmal auch länger (**Durst** [dūst], **Wurst** [būst] bis 1;6/Anfang 1;7; 1;9: (**Kerze** [kēnə], **Birne** [bīnə], **Morgen** [mɔgə], **Gürtel** [gitə]), bei [œ^a]: **Eichhörnchen** [ˈaɪçœçən], **Förmchen** [fœmðŋ], **Körnchen** [kœnθən], **Körner** [kœnə]). Ab 1;3 sind Beispiele mit Diphthong eindeutig in der Überzahl.

Die ersten korrekten Artikulationen erscheinen regelmäßig für [e^a/ɛ^a] ab 1;6/1;7 (**Pferd**, **leer**, **schwer**; **Kerze** ab 1;9), für [ɪ^a] ab 1;6 (**vier**), 1;8 (**Papier**), 1;9 (**rasieren**, **spazieren**, **schmiert**), 1;10 (**Hirse**, **Birne**), für [ɔ^a] ab 1;9 (**Morgen**, **Tor**, **vorne**), 1;10 (**Vorsicht**, **Motorrad**, **geworfen**), 1;11 (**Ohr**), für [œ^a], [ɣ^a] und [ʊ^a] (entrundet ab 1;6/1;7/1;8) ab 1;11/2;0 (**Eichhörnchen**, **aufhören**, **Förmchen**, **Bürste**, **Würfel**, **Zahnbürste**, **Gürtel**, **Gurke**, **Durst**, **Wurst**).

Fremde Vokale

/ʌ/

Der *but*-Laut erscheint zwischen 0;11 und 1;3, teilweise auch 1;5 (**Mami** [mamɪ], **Banane** [maɪna]), einmal 1;8 (**Müll** [maɪ]) manchmal statt [a] (**Mann** [maɪ] 0;11,8 -1;3; **Papier** [babɪa] Anfang 1;3; **bimbam** [mam] 1;1-1;3; in **essen** [æda] Mitte 1;3 (sonst [-a]) und **danke** [dagə] 1;1,11 (sonst [-a])), [ä] (**Banane** [maɪna] 0;11,15 Ende 1;5), [ɔ] (**Topf** [dat] 1;1-1;3; **Vorsicht** 1;3 [basiç]), in **Mund** [man] und **Mond** [mant]. Annalena konnte es nur in **hurry hurry** hören, wo es mit [ɔ] wiedergegeben wurde.

/æ/

Dieser Vokal ist im Lautsystem der Mutter nicht vorhanden. Bei Annalena befindet er sich in der Zeit von 1;1-1;3(1;4) in einer Gruppe mit [ɛ] und [a] für /ɛ/ in **essen**, **Ente**, **Lätzchen**, **Deckel**, **Teller**. Einmal erscheint [æ] in **Schlüssel** [læɪ, læ], 1;1,9.

/ɜ/

/ɜ/ produziert Annalena in den ersten Versuchen von **zu** [dɜ], 1;1,9.

/ɔ/

Ab etwa Mitte des dritten Lebensjahres hört sie diesen Laut im englischen **all** und hat nach wenigen [ˈɔɪ]-Versuchen keine Schwierigkeiten mehr.

/ɔʊ/

/ɔʊ/ hört sie im englischen **let's go** und gibt sie mit [ɔ̃, ɔ̃↗ɔ], einmal [ɛ] (Vokalharmonie), ab Ende 1;2 mit [ɔ], ab Mitte 2 meist korrekt wieder.

/ɛɪ/

/ɛɪ/ hört sie im englischen **birthday**, **cry-baby** und **Lady Di**. Letzteres imitiert sie nur einmal mit 2;4,22 [læɪdi dɪ]. Im ersten Beispiel trifft sie den Laut mit 1;7,18, dann folgen Varianten mit [e, ɛ]. Ab Ende des ersten Lebensjahres artikuliert sie neben der gelegentlich gehörten Form mit [-ɪ, -i] hauptsächlich [ɛɪ].

Die folgende Tabelle gibt die Entwicklung der Vokale in einer Übersicht wieder. So wird deutlich, wann Annalena welchen Laut und in welchem Zeitraum (senkrechte Linien) erwirbt. In einigen Fällen folgt auf das erste Vorkommen (/ä/) eine Pause, bevor der Laut sich etabliert (/â/) im Gegensatz zu Monophthongen wie /a/, die sofort weitgehend korrekt erworben werden (/â/). Bei gerundeten Lauten und den Vokalgruppen, die durch vokalisiertes /r/ entstehen, sind erste Annäherungen gesondert vermerkt (/ʷ/).

3.4.2 Einfache Silbenränder und Gelenke

Die perceptiven Fähigkeiten sind bei Kindern schon früh entwickelt. Verschiedene Untersuchungen ergaben Diskrimination von VOT und Artikulationsort bei Plosiven und Frikativen in den ersten sechs Lebensmonaten³¹. Darum ist anzunehmen, daß Abweichungen zwischen muttersprachlichem und Kinderwort zum Großteil auf Artikulationsschwierigkeiten zurückzuführen sind. Die Frage nach einer getrennten Darstellung der Kinder- und Zielsprachlaute stellt sich somit nicht.

Auch das Problem, ob innerhalb einer Lautgruppe einzelne Laute anders wahrgenommen werden als innerhalb einer zweiten, wurde vor allem bei den Prosodikern überbewertet. Sehr wahrscheinlich (über)hört ein Kind während des Spracherwerbprozesses durchaus einige Laute in Abhängigkeit von der Umgebung, aber die wenigsten Unregelmäßigkeiten bei der Produktion lassen sich hierauf zurückführen. Vielmehr sind Bequemlichkeit, mangelndes Interesse und durch Dringlichkeit hervorgerufenes Schnellsprechen neben deutlicher Unfähigkeit dafür verantwortlich. Wie ließe sich sonst das *fis-phenomenon*, bei dem wiederholt darauf hingewiesen wird, daß das Kind sehr wohl erforderliche Feinheiten hört³², erklären oder die Tatsache, daß beim ersten Nachsprechen oft ein Wort wesentlich exakter wiedergegeben wird als danach, auch in spontanen Äußerungen (Ingram 1986:233, Ferguson/Farwell 1975:432; Smith 1973:154; Annalena: **Fisch, Deckel, stark, Zunge, zelig, Teddy, eins**).

3.4.2.1 Die Entwicklung der einzelnen Konsonanten

/m/

Der bilabiale Nasal tritt schon in der Babbelfase recht häufig auf, wenn das Kind schlechte Laune äußert (vgl. Stern & Stern 1928:156; Dore in Barrett 1985:32; Grégoire 1937:70ff.; Lewis 1936:130ff.; u.a.). Der Übergang zur Sprechphase ist gleitend. Die Definition 'Wort' oder 'Nicht-Wort' bei **Mama** ist oft nur innerhalb einer klärenden Situation möglich.

Mit 0;8.25, als Annalena ihr zweites Wort (**Mama**) produziert, erscheint dieser Laut im Silbenanlaut und als Gelenk. Neben gelegentlicher Längung ist kein Unterschied zur erwachsensprachlichen Variante zu hören.

Im Endrand taucht /m/ mit 0;11.2 auf bei dem Versuch, **Baum** zu artikulieren. Erst zweieinhalb Monate später tritt dieser Laut hier regelmäßig auf. Kurz vorher erscheint auch spontan [namnam] als Bezeichnung für Eßbares. /m/ bleibt im

31 Siehe Seite 34f.

32 Lebrun 1976:145f., Annalena: **Schnee** [nɛ], der Vater korrigiert. Annalena: [ɪ̃-nɛ, snɛ, snɛ]; 2;4.4 spontan [ʃ'kaɪpʃəʃɪnə], **Schreibmaschine**, ich imitiere sie, sie antwortet korrekt; 2;11.12 spontan [sɜaɪ], **zwei**, der Vater imitiert sie, sie antwortet [naɪn, haɪs nɪç zɔ, haɪs 'tsɜaɪ] und grinst. Zum *fis-phenomenon* siehe auch Seite 32.

Endrand, ebenso bei **bimbam** ab 1;0. Im Alter von 0;11 äußert Annalena [bm] oder Ähnliches, wenn sie Autos sieht. Ab 0;11,8 erscheint [mañ] etc., **Mann**.

/m/ ist so dominierend, daß es oft andere Laute ersetzt, z.B. /b-/ , /-ŋ/: 1;0 **bong** [mɔm], erst ab 1;1,21 auch [bɔm]. Mit 1;1,14 werden sowohl **bimbam** und **bong** als auch **Blume** und **Luftballon** mit [mɔm] wiedergegeben.

In **Lampe** bildet Annalena, nach den ersten Imitaten mit 0;11,11, das /m/ erst sieben Monate später (1;6,6). Auch in **Blume** gibt es Schwierigkeiten. Das /m/ erscheint mit 1;6,8, in **Strom** sicher ab Anfang 2;1, in **Strohalm** mit 2;1,23, in **Reklame** mit 2;0,11, in **Memory** mit 2;4,0. Die Komplexität des Zielwortes verführt leicht zu Konsonantenharmonie und erschwert die korrekte Aussprache, je seltener ein Wort auftaucht und je komplizierter es dem Kind erscheint. Noch mit 3;2, nicht mehr mit 3;3, sagt Annalena gelegentlich [laŋsaŋ], **langsam**, wohl eine *frozen form*³³. Insgesamt jedoch bereitet /m/ kaum Probleme. Es wird sehr früh und gleich sehr sicher beherrscht. Eine Ausnahme bilden erwartungsgemäß komplexe und dazu seltene und meist spät gehörte Wörter.

/n/

Hierbei handelt es sich um den ersten Konsonanten in Annalenas Lautsystem. Auch er war während des Babbelns oft zu hören und ist gleich fester Bestandteil der Sprechphase.

Beim Ersten Wort, **nein**, mit 0;8,23 ist die Variationsbreite der Artikulationsversuche noch recht groß. Die spontan hintereinanderweg, nicht in dieser Reihenfolge, produzierten [nan, nɑŋ, nab, bab, dad, la] etc., demonstrieren das angestrenzte Suchen des korrekten Artikulationsortes. Im Anfangsrand bleibt /n/ dann sofort, wie auch die Daten für **Annalena** [nana], **Essen/Banane** [namana], [namnam], **Nase** [nana] oder **Nessie** [nēnē] zeigen. Im Endrand gibt es noch eine Zeitlang Probleme: bei **nein** erscheint /n/ auslautend erst im Laufe 0;10 sicher, in **Mann** wird es noch mit 1;3 oft gelängt. In **Bein**, **Stein** verzögert sich der Erwerb bis 1;5, in **an** bleibt es gleich ab 1;3,29, wohl, weil sie sich auf keine anderen Laute konzentrieren muß.

Für die Gelenkposition gibt es wenig Daten. In **Mannomann** tritt nach anfänglicher Längung /n/ mit 1;2 auf. **Annalena**, [nana], ab 0;10,28, wird nur gelegentlich mit Gelenk realisiert, ebenso **Katze** [meñə], [mēñ], [mēinə], **Nessie** [neñə], [nēñə], **Anita** [ʼana], [ʼani], [ʼañta], [ʼani-ta].

Absolut problemlos ist dieser Laut nur isoliert in Anfangsrändern, die ohnehin im Spracherwerb bevorzugt werden.

Daten für den silbischen alveodentalen Nasal gibt es ab 1;6/1;7, häufiger mit 1;9, regelmäßig mit 2;0/2;1.

33 "At any point, children will usually have *frozen forms* in their speech, which are pronunciations that occur early in development and persist during a time when the child should show better pronunciation" (Ingram 1986:232). siehe auch Ferguson & Farwell (1975:432) und Drachman (1973c:87).

/ŋ/

Da der velare Nasal im Deutschen nicht in freien Anfangsrändern existiert, erscheint er innerhalb der Nasalgruppe entsprechend spät, in **trinken** mit 0;11,18. **Luftballon** und **bong** sind zunächst [mɔm]. In **winke** [bikə] und **danke** [daga] fällt /ŋ/ bis 1;8 bzw. 1;6 einfach weg. In **Pudding** [pudek], [puki], [puɔɪn], [puɔɪ] stabilisiert es sich erst ab 1;11. In **Ring**, wofür nur wenig Belege verzeichnet sind, bleibt es gleich ab 1;2,29.

Statt des Gelenks artikuliert Annalena /ŋ/ meist als Anfangsrand der zweiten Silbe, bei **Finger** [mɪŋa], [mɪŋa], [fɪŋa] bis Ende 1;5, bei **Junge** [duŋə] bis Anfang 1;8, bei **singen** [ðɪŋə] bis Ende 1;6, bei **Spange** auch Anfang 1;3, wobei sie mit 1;8,10 einmal [baŋə] produziert. In **Hunger** wird /ŋ/ von Anfang an (1;2,11) häufig gebildet. Statt des Gelenks gibt es durchaus auch die geteilte Variante /ŋɡ/ (**Junge, singen, Finger**). **Ohrringe** imitiert Annalena das erste Mal mit 1;11,23 zunächst als [ʔɔɪŋə], dann aber konstant mit /ŋ/. Wahrscheinlich handelt es sich hier nur um ein Versehen, das aber – geringfügige – Unsicherheiten bei dem Gebrauch des velaren Nasals in Gelenkposition in der fortgeschrittenen Lernphase, nämlich dem Erwerb seltener, unbekannter und/oder komplexer Wörter, deutlich macht.

/b/

Der stimmhafte bilabiale Plosiv erscheint zur gleichen Zeit wie der alveodentale, wird aber zunächst (Anfang 0;9) in einem Wort (**Papa** [baba]) benutzt, das ausschließlich stimmlose Konsonanten enthält. Einen Monat später artikuliert Annalena gleich spontan [dəbə-ɪdəb-ɪ, dəɪdəbɪ, bət, bət], **bitte, bitte da**. Für das Gelenk fehlen, außer in **krabbelkrabbel**, wo nur sporadische Abweichungen verzeichnet sind, und in den sich gegenseitig beeinflussenden **Papa, Baby, Bauch** [bāba], [baba], [baba], genügend Daten. Es bereitet aber offenbar keine Schwierigkeiten. Auch im Wortanlaut ist [b] relativ stabil (**bitte, Bild, Buch, Baum, Ball**). Sie benutzt es bei selbst kreierten onomatopoetischen Ausdrücken für quakende Enten (0;11,15, [baʁbaʁba, baʔbaʔ]) und krähende Raben (0;11,15, [bɔa, bɔā, bɛ/bɛʔ]), mit kehliger, rauher Stimme), beides dann auch für Hunde. Nur selten schwankt Annalena zwischen Plosiv-, Frikativ- und Trillvarianten. Der Nasal dominiert hin und wieder in Wörtern wie **Baum** [mam], **bong** [mɔm], **Bein** [mam], **bimbam** [mamam], **Banane** ([mana], [nana]) und führt zu Konsonantenharmonie bis etwa 1;1/1;2, in **bimbam** bis 1;3, in **Banane**, auch wegen häufiger Tilgung der schwach betonten ersten Silbe, sogar bis Anfang 2;1.

Deutliche Schwierigkeiten hat Annalena bei **Taube** und **Bidi**. Trotz häufigem Vorsprechen kommt sie immer wieder auf die *frozen forms* [taʊgə] (bis 2;1/2;2) und [gidɪ] (bis 1;11) zurück. Offensichtlich sind die Wörter als Einheit zu fest verankert, als daß sie hier die Abweichung korrigieren könnte. Die offensichtliche Unfähigkeit, über einen längeren Zeitraum hinweg einige wenige Wörter richtig auszusprechen, kommt so gut wie bei jedem Kind vor. Mein Bruder z.B. sagte mit

etwa zwei Jahren nie /jakə/. **Jacke**, sondern [bakə]. Wenn wir ihn verbesserten und zu Wiederholungen aufforderten, produzierte er ein [jə-bakə], analog zu Annalenas [bi-bi-bi-gidi] (**Bidi**). Bei **Grube** findet mit 1;10 eine kurzzeitige Regression zu [gʁūdə] statt. Im Ganzen jedoch ist /b/ recht früh stabil im Repertoire enthalten und wird in entsprechender Umgebung nur von Nasalen dominiert.

/p/

Annalena verfügt mit gerade neun Monaten noch nicht über die Fähigkeit, stimmlose Laute zu produzieren. Die Synchronisation von Plosivlösung und Öffnung der Stimmlippen bedarf erst einer gewissen Übung. Daher sind alle Konsonanten zunächst stimmhaft. Bei **Papa** dauert diese Phase bis 1;5, bei **Papier**, seit Anfang 1;1, bis Mitte 1;11. In **Puppe** ähnlich wie in **Buch** artikuliert sie wohl wegen des folgenden gerundeten Vokals zunächst auch Trill- oder Frikativvarianten. Mit etwa 1;6 stabilisieren sich die stimmlosen Plosive (wie auch bei **Papa**) zunächst in Gelenkposition.

Der regelmäßige Gebrauch von /p/ anlautend tritt ab 1;5 auf und staffelt sich bis ins Alter von zwei Jahren: **pieks**, **pieseln** 1;5; **Pott**, **Pampers** (nur im Wortanlaut), **Lampe** 1;6; **Po**, **Pudding**, **Transporter** 1;7; **Pulli**, **pingpong** 1;9; **Pullover**, **Pampers** 1;10; **Pampelmuse**, **Portmonnaie**, **Patrizia**, 1;11; **Paket** 2;0. In der überwiegenden Mehrzahl aller Fälle stellt Stimmhaftigkeit die einzige Abweichung dar. Bei extrem seltenen Wörtern ist das noch mit 2;5 der Fall: **Purpur**, nur 2;5,2, imitiert [bʊʌbʊʌ, bʊʌbʊʌ].

Deutlich homogener gestaltet sich der Erwerb des bilabialen stimmlosen Plosivs in Gelenkposition. Mit 1;4/1;5 beherrscht sie ihn in **hoppela**, **Puppe**, **Papa**, **Lappen**, etwas verzögert **Schippe**, Anfang 1;6. Später erworbene Wörter wie **Pappe**, **hoppe**, **hoppeln** weisen diesbezüglich keinerlei Schwankungen auf.

Ab Mitte 1;2 artikuliert Annalena /p/ im Auslaut (**hopp**, **ab**), regelmäßig aspiriert. Dann folgen lange Zeit keine Wörter mit auslautendem bilabialem Plosiv. In seltenen komplexen Formen gibt es erwartungsgemäß Schwierigkeiten: **Gestrüpp** [dɔk] (1;4,13), **Hexenweib** [hɛkʃəvart] (1;9,25).

/d/

Der stimmhafte alveodentale Plosiv ist der dritte in der Sprechphase artikuliert und sofort stabil bleibende Konsonant. Anfang 0;9 äußert Annalena spontan [da], **da**, und bleibt dabei. Einen Monat später folgt **das da** [data] mit ebenfalls sicherem Anlaut.

In Gelenkposition findet zunächst hin und wieder eine Längung statt (**Teddy** [tɛdi], **ada** [ada], sehr spät auch **vertüddelt** [fɛtʏd̪ɪt] (2;1,0), **Pudding** [pʊd̪ɪŋ] (1;11/2;0)). In **vertüddelt** erscheint /d/ nach kurzfristiger Unsicherheit regelmäßig ab 1;4, in **Teddy** ab 1;5, in den schwierigeren Ausdrücken **Pudding** und **verknüddelt** ab etwa 2;1. In **Pudding**, **verknüddelt** und **Frederike** kommen zudem velare Varianten vor ([pʷki], [gʷkɛlt], [fɛgʷɛkikə]).

Hin und wieder schwankt der genaue Artikulationsort zwischen interdentaler, dentaler und alveodentaler Stellung. Mit ungefähr 2;1 ist das /d/, wie auch die anderen Alveodentalen, in schneller Rede phasenweise deutlich interdental. Noch im Alter von drei Jahren stößt Annalena hin und wieder mit der Zunge an die Zähne, jedoch nur bei aufgeregtem, nachlässigem Sprechen oder absichtlich, wenn sie albern wird.

/t/

Wie schon bei den Bilabialen existiert auch hier zunächst nur die stimmhafte Variante im Anlaut und in Gelenkposition. Ab 1;3 stabilisiert sich /t/ anlautend (**Teddy, Tee, ticktack, Teller**). Der Erwerb des /t/ findet in dieser Position über Regression (**Tag, Tisch, toll**) bis ins Alter von 2;1 statt: **Ente, Auto, Tanker** 1;5; **Tante, tatütata** 1;6; **Topf, Tasche, Tag** 1;8; **toll, Taschentuch, tanzen** 1;9; **to you** 1;11; **telefonieren, Tannenzapfen, Toilette** 2;1.

Das Gelenk erscheint ab etwa 1;2 regelmäßig in **bitte**, ab Anfang 1;4 in **Butter**, ab Ende 1;5 mit wenigen Ausnahmen in **Toilette**, ab Anfang 1;6 in **Wetter**, ab Anfang 1;8 in **Zettel**.

Im Auslaut vollzieht sich der Erwerb des stimmlosen alveodentalen Plosivs homogen. Ab Mitte 1;2 artikuliert Annalena auf Anhieb **tütüt, Bett, satt**, eindeutig aspiriert, mit 1;3 folgen ebenso stabil und aspiriert **gut, zart, Pott** und, unaspiriert, **Salat**. Mit **Brot** und **kaputt**, jeweils ab Anfang 1;3 mit Aspiration des Auslauts, hat sie bis Mitte 1;3 Schwierigkeiten.

Was den exakten Artikulationsort betrifft gelten die gleichen Einschränkungen wie bei der stimmhaften Variante.

Der stellungsbedingt schrittweise Erwerb, der für die stimmlosen Laute typischerweise mit der Endrandposition beginnt und über die Gelenke zuletzt die Anlaute erfaßt, wird hier besonders deutlich. Beim Spracherwerb muß also neben 'Laut' auch noch eine übergeordnete Einheit, die der Silbe, relevant sein.

/g/

Innerhalb der Plosivgruppe taucht dieser Laut relativ spät auf, und zwar mit 0;11,15 im selbst konstruierten [baʃˈbaʃˈba], drei Tage später in [gɪŋga, ɪŋga, ɪŋa], **trinken**, beides spontan. Das erste /g/, das mit dem Zielwort übereinstimmt, findet sich stabil bleibend in [gak] für **Gurke** mit 1;1,21. Sicher erworben ist es in **Gießkanne** gleich ab 1;3,21, in **Gummi** ab 1;4, in **Vogel, Waage, Auge** ab 1;5 und in **Garfield** ab 1;5/1;6. Während der zweiten Hälfte des zweiten Lebensjahres vervollständigt sich der sichere Erwerb des stimmhaften velaren Plosivs in Anfangsrändern. Lediglich in so komplexen und seltenen Wörtern wie **Gymnastik** oder im Falle von unbetonten Vorsilben treten Verzögerungen bis 2;4/2;5 auf.

/g/ erscheint ab 1;5 in **Bagger** und, interferierend, in **Buggy** relativ stabil. Weitere Beispiele mit sporadischem Gebrauch des Gelenks (**Waage** [gaga], 1;1,9; **Katze** [aga, aka], 1;2,7; **Finger** [baga], 1;3,16; **Spange** [bagə], 1;8,10; **ticktack** [gagak],

1;2,9) unterstreichen Annalenas prinzipielle Fähigkeit, diesen Laut zu produzieren. Inwieweit dies allerdings bewußt geschieht, muß offen bleiben.

/k/

Bezüglich des stimmlosen velaren Plosivs wird anlautend bis 1;3 das Vermeidungsprinzip wirksam. Abgesehen von [kiki(ç)], **kikeriki**, (0;11,10), erscheint /k/ im freien Anfangsrand in **Hilke** mit 1;3,1, in **Kissen** ab 1;3,9, in **Kuckuck** ab Anfang 1;3, in **Gurke** ab 1;3,22. **Kind**, **Kuh**, **killekille**, **kalt**, **danke**, **Kaba** folgen mit 1;6/1;7. Offenbar fällt ihr dieser Laut vor offenem Vokal besonders schwer, denn mit 1;7/1;8 stabilisiert er sich in **Koffer**, **kommt**, **komisch**, mit 1;9/1;10 in **Kopf**, **Korb**, alles nicht übermäßig schwierige Wörter. Erst mit 2;0 realisiert sie /k/ regelmäßig in **Komma**, **kauen**, **Katze**, **Karte**, **Kamel**, **kämmen**. In komplexen Wörtern und Ausdrücken mit schwachbetonten Anfangssilben wie **Kapuze**, **Kartelkarte**, **Kohlrabi**, **kaputt** ([ʔaput], *frozen form*) bildet sie /k/ Mitte des dritten Lebensjahres.

Deutlich früher tritt /k/ auf. Mit 1;1,1 in **backe** und mit 1;1,8 in **Deckel** bleibt es relativ stabil. Es folgen **gekleckert** (1;2), **wickeln** (1;4), **Kuckuck** und **Socke** (1;5). Wegen der geringen Datenmenge ist die Entwicklung etwas unklar.

Im Auslaut beginnt die sichere Artikulation mit 1;2 (**Tag** (aspiriert), **ticktack**, **weg** (aspiriert)). Es schließen sich an **schmutzig** (1;4/1;5) und **Stock** (aspiriert), **Zug** (meist aspiriert), **Musik** (meist aspiriert) (1;5).

/v/

Unter den Frikativen, für deren Produktion eine ausgeprägte Feinmotorik Voraussetzung ist, taucht dieser Laut früh auf, schwankt aber lange zwischen [v], [w], [b], auch [f]: **wauwau** [wawa], [vava], [bāvaɔ], **wickeln** [bɪkəl̩], [vɪkəl̩], [wɪkl̩], **wischen** [vɪʃə], [bɪʃən], **wo** [vo], [fo], **Windel** [vɪn-dəl̩], [bɪn-d̩], [mɪndəl̩]. Gelegentlich wird er getilgt (**wickeln** [ɪg̊], **wischen** [ʔiʃə], **weg** [ʔɛkʰ]).

Das erste Erscheinen von [v], Anfang 0;11, bedeutet wohl eine zufällige Variante des bilabialen Trills. Jemand hatte ihr das bei Kindern weit verbreitete Protowort [ɸm] für **Auto**, beide Teile auch gelängt, vorgesprochen. Die in der Babbelphase oft praktizierten Laute bereiteten ihr keinerlei Probleme und eigneten sich wesentlich besser für die Bezeichnung des durchaus interessanten Objekts im Gegensatz zur erwachsensprachlichen Form /auto/. Annalena artikulierte [bm, b̥m, ɸm] und blieb drei Monate lang dabei. In einem weiteren Protowort, nämlich [wawa], [wawa, vava] für **Hunde**, erscheint dieser Laut ab 0;11,3. Hier findet sich auch der einzige Beleg für das Gelenk (1;0,28 [vaʋavaf]).

Sicher erworben wird der stimmhafte labiodentale Frikativ nach **winke** mit 1;3 und **wischen** mit 1;4 im Alter von 1;5 (**Windel**, **wickeln**, **weg**, **Wasser**, **warm**, **wo**). Die verbreitetste Fehlartikulation, die Okkludierung, ist behoben. Gelegentliche Halbvokalbildung ist noch mit drei Jahren zu beobachten und demonstriert die Rezessivität der Frikative im Gegensatz zur Nasal- und Plosivgruppe.

/f/

Auch dieser Frikativ unterliegt großen Unsicherheiten und fällt wegen der bereits erwähnten Unfähigkeit, stimmlose Laute zu artikulieren, anlautend zunächst mit der stimmhaften Form zusammen, da sich beide häufig mit Plosiv- und Halbvokalvarianten abwechseln, aber auch getilgt werden (**Finger**, **Fuß**, **falsch**, **Vogel**, **fertig**, **Fuchs**). Falls Nasale in einem Wort vorhanden sind, ersetzt Annalena /f/ durch [m] (**Elefant**, **Finger**, versehentlich auch einmal **fertig**, [matɪd]). Selten erfolgt eine Dentalisierung zu /d/ (**Fisch** [dɪç], **Abfall** [ada], **fertig** [daɪd]) oder /t/ (**Garfield**) [dätɪt^h].

/f/ stabilisiert sich anlautend in **fertig** ab 1;5, in **Garfield**, **Elefant**, **Finger**, **Vorsicht** ab 1;6, in **Vogel**, **Füße** ab 1;7, in **Abfall** ab 1;8, in **Telefon**, **Fisch**, **falsch** ab 1;9, in **Feder**, **Fenster** ab ca. 2;0, in **Fuchs** ab 2;2.

In Gelenkposition treten sowohl bei **Affe** [ɔwa], [ava], [ɔba], [abva] als auch bei **Kartoffel** [dɔbv], [tɔf], [tɔv] neben den bereits erwähnten Fehlartikulationen wie Okkludierung und Stimmhaftigkeit Affrizierungen auf. Ab 1;6 existiert die korrekte Aussprache, bei **Kartoffel** verzögert sich der endgültige Erwerb bis ins Alter von zwei Jahren.

Auslautend schließlich beginnt der vermehrte Gebrauch von /f/ mit 1;6 (**auf**, **Schiff**, **drauf**, **doof**), wobei im Falle von **auf** bereits mit 1;2 häufiger richtig artikuliert wird.

/z/

Die Gruppe der Sibilanten ist durch breite und lang andauernde Schwankungen bezüglich des exakten Artikulationsortes gekennzeichnet. Wie auch bei den entsprechenden Plosiven stößt die Zunge bei /s/ und /z/ noch mit 3;2 hin und wieder an die Zähne. Phasen mit korrekter Artikulation wechseln sich immer wieder mit Dentalisierungsperioden ab. Da sich Annalena der Schwierigkeiten bewußt ist, wendet sie hier das Vermeidungsprinzip an. Mit Ausnahme von **das da** und **so**, was sie, wenn auch selten, [dəzə] (Ende 1;0/1;1) bzw. [zɔ]³⁴ (1;1,8) realisiert, ignoriert sie /z/ bis 1;3. Bei **so** erfolgen vermehrte Annäherungen Ende 1;2. Bei **Nase**, **satt**, **Socke** trat zuvor Konsonantenharmonie oder Tilgung auf ([nämə, nanə], [at^h], [gɔko, aka]). Plötzlich erscheinen gehäuft Versuche, **Nase**, **Hase**, **Hansi**, **Käse**, **Dose**, **Wiese**, **Vorsicht**, **Salat**, **Sanostol** auszusprechen. In den meisten Fällen gelingt jetzt eine Frikativbildung, die jedoch stark zwischen dentaler, alveodentaler, ja sogar palataler³⁵ (**Käse**, **Wiese**) Position schwankt und von Affrizierungen und Okkludierungen unterbrochen wird, z.B. **Vorsicht**,

34 Die Tatsache, daß ein Wort der Zielform bei der allerersten Produktion sehr stark ähnelt, dann in den gängigen Lautstand zurückfällt und erst geraume Zeit später regelmäßig (fast) korrekt produziert wird, wurde bereits S. 64 erwähnt. Der gleiche Fall tritt zum Beispiel bei **Hase** (1;2,3 [äzə, ada, babal, erst Ende des Monats [hädzə, hasal]), bei **eins**, **tachUB** oder bei dem Erwerb von /ε/ auf.

35 Formen wie [kɛçə], **Kekse**, fand ich häufig bei vielen anderen Kindern, die mit dem Sprechen begonnen hatten.

was zunächst (1;3,6) mit [s̥] realisiert wird, dann mit [ʒ], [s], [s̥], [ð], [z], [ʃ], [ʒ], [t], [ʒ], [d̥], [θ], [z], [d], [z], [ʃ], [z], etc. Mit 1;9 werden die meisten Sibilanten palatalisiert, für viele Fälle bedeutet das Regression. Bevor Annalena also Anfang 1;10 zur regelmäßig korrekten Aussprache übergeht, findet sich mit 1;9,14 der für die Entwicklung dieses Wortes ungewöhnliche, bezüglich aller Daten aber zu erwartende Beleg [foəfɪʃ]. Daß außerdem nur für **sauber, Wiese, sauer, Musik, Socke, Rosine** in dieser Zeit Fälle von Alveopalatalisierung zu verzeichnen sind, wobei Stimmhaftigkeit eher eine Ausnahme bildet (**Socke, summ**), liegt an der Tatsache, daß Annalena natürlich nicht jedes Wort ständig produzierte, und daran, daß die Tendenz zur Rückverlegung bei den stimmhaften alveodentalen Frikativen weniger stark ausgeprägt ist als bei den stimmlosen. Aus diesem Grund wird der Erwerb von /z/, der bei **vorsichtig** mit 1;6, bei **Socke** ab 1;4, bei **Musik** ab 1;5 beginnt, in der Zeit von 1;9/1;10 gestört. Für **Nase, satt, Käse**, bei denen der Laut ab 1;5 bzw. ab 1;8 sehr häufig auftaucht, fehlen konkrete Regressionsbelege. Der Großteil aller korrekten Artikulationen beginnt Ende 1;9/1;10. Mit 2;1/2;2 tritt eine Phase von vermehrt interdentalen Produktionen auf. Mit 2;4/2;5 erfolgt hin und wieder Palatalisierung zu /ʒ/. Noch mit drei Jahren dentalisiert Annalena, vor allem in schneller Rede, das /z/.

Für /ʒ/ gibt es die bereits erwähnten Belege bei **das da** [dəzə] und **Vorsicht** [vɔʒɪk̚].

/s/

Dieser Laut erscheint zum ersten Mal Ende 1;1 in **heiß**. Hier, wie auch in anderen frühen Wörtern (**Maus, Haus, Alice**, weniger **tschüß**), wird es zunächst einmal eliminiert, weil die komplizierte Artikulationsart mit der Finalstellung einen erhöhten Schwierigkeitsgrad bedeutet. Dann beginnt die Suche nach der richtigen Zungenstellung. Die Versuche reichen von bilabialen (**aus**) und labiodentalen (**Haus**) Kontakten über interdental (bzw. interdental-alveodental) (**Maus, Haus, tschüß, das, ps, naß, aus, Bus**), dentalisierte (**Maus, heiß, Haus, tschüß, das, naß, aus, Alice, Gras, Bus**), alveodentale (u.a. **Maus, tschüß**), alveopalate (**heiß, tschüß**), palatale (**heiß, ps, Alice**) bis hin zu velaren (**Gras**), wobei der Hauptteil im Bereich interdental bis alveodental, aber auch palatal, zu finden ist. Dazu kommen Längungen, Affrizierungen, Schwankungen bezüglich Stimmlosigkeit, aber eigentlich keine Okkludierung. Mit 1;9, teilweise auch bis 1;10, tritt eine generelle Rückverlegung ein. In dieser Zeit gibt es so gut wie keine stimmlosen alveodentalen Frikative, sondern sowohl an- als auch auslautend nur Versionen um das /ʃ/, in Gelenken sowie in Konsonantengruppen. Diese Phase tritt derart ausgeprägt und zeitlich begrenzt auf, daß alle Ausnahmen nur als irrelevant und die Regel bestätigend bezeichnet werden können. Das relativ sichere Beherrschen dieses Lautes, das in einigen Beispielen bereits mit 1;5/1;6 (**Haus, naß, Maus, heiß, aus, Bus**) begann, verzögert sich daher bis 1;10/1;11, im Falle von **tschüß** durch den Einfluß des Alveopalatals bis 1;11. **Das da**, ursprünglich ein Amalgam, wird bis

1;2,14 zusammengezogen und, durch ein Gelenk verbunden, mit stimmlosem Plosiv artikuliert. Kurze Zeit wird es mit stimmhaftem Frikativ gebildet. Jetzt nähert Annalena sich auch strukturell dem Zielwort: [dɛsdal]. Neben gelegentlichem [daʃal] oder Längungen aber bleibt das finale /s/. Ab 1;6/1;7 wird es sicher beherrscht. Eine Regression ist nicht verzeichnet.

Für das Gelenk finden sich auf Grund geringerer Anzahl von Belegen weniger Schwankungen. Der Schwerpunkt liegt wieder im dentalen Bereich. Auch palatale Versionen sind vorhanden (**Schlüssel**, **Kissen**). Typisch für Gelenke sind Längungen (**essen** [ɛsə], **Wasser** [vaʃa], **Kissen** [kɪʃ]). Okkludierungen sind selten (**Tasse** [datʰa], **Schlüssel** [ɪdʲ], **Kissen** [kɪkə], **das da** [data]). Affrizierungen fehlen. Mehr /ʃ/ als alles andere erscheint in **essen** ab 1;6/1;7, in **Kissen** ab 1;6, in **Tasse** wahrscheinlich ab 1;4/1;5, in **Wasser** ab 1;3/1;4. Wie bereits erwähnt greift Annalena mit 1;9/1;10 wieder auf die alveopalatalen Varianten zurück.

Silbenanlautend stabilisiert sich /s/ ab 1;5 (**Füße**), nach der Regression ab 1;10. Bis 2;1 ist die Aussprache völlig korrekt. Mit 2;2 lispelt Annalena, wenn sie aufgeregt ist, singt oder schnell spricht. Mit 2;3 bis 2;5 ist sie oft albern und palatalisiert: [tomäke 'ɛçen], **Tomate essen** (2;3,15); [vɪl ɤauç], **will raus** (2;3,20). Mit 2;4 finden sich sporadisch interdendale Produktionen. Leichte Dentalisierungen tauchen noch mit 3;2 auf, beruhen allerdings auf Nachlässigkeit. Aufgrund mehrmaliger Hinweise ist diese Fehlartikulation Ende 3;0 völlig verschwunden, tritt aber nach etwa zwei Wochen wieder in Erscheinung.

/z/

Dieser Laut existiert isoliert auch in der Zielsprache selten. Mit 1;11,22 findet sich bei Annalena das Imitat [ʒelatɪf], **Gelatine**, ab 2;0 öfter **Orange**, [ɤaŋ.ʒə. 'ð.ɤaŋ.ʒəl], auch spontan. In **Jaques** spricht sie zunächst ein [z], [j] oder [ð] aus. Mit etwa 2;6 sagt sie korrekt [ʒ]. Mit 3;2/3;3 spricht sie /z/ gelegentlich spontan in **Ražnići** (jugoslawischer Fleischspieß) [ɤaʒ. nɪtʃɪ (?), ɤaʒ. nɪ. tʃɪ] aus.

/z/ gibt es immer wieder als Variante zu [z], [s] oder [ʃ].

/ʃ/

Der stimmlose alveopalatale Frikativ wird als letzter Einzellaute erst mit 2;4/2;5 sicher beherrscht. Bereits mit 1;0/1;1 ahmt Annalena einige Wörter mit anlautendem /ʃ/ nach, okkludiert aber zunächst zu [d] (**Schuh**, **Schachtel**, **Schatz** (1;2/1;3), **Schaukel** (1;4,27), **schick** (1;3,28 [kɪk]). In **schick** und **Schal** (1;0,30, [jaɪ]) unterliegt der Laut totaler Konsonantenharmonie. Eine Tendenz, nach dem anfänglichen [d] mit 1;4/1;5 oft [ç] und [z], dann eher [ð] und [θ] und mit 1;9 wieder gehäuft [ʃ]-Varianten zu produzieren, wird bei **Schuh**, **Schiff**, **schick** deutlich. Dentale Artikulation vor der Regressionsphase ist sehr verbreitet und führt zu dem Schluß, daß Annalena innerhalb der Frikativreihe nur über die Unterscheidung vorn (bilabial), mittel (dental, mit 1;9 alveopalatal) und hinten (velar) verfügt, von der üblichen Streuung abgesehen. Mit 1;10 beginnen sich

alveodentale und alveopalatale Pole herauszukristallisieren, letztere zunächst übertrieben palatal ([ʃ[~]]), dann immer häufiger korrekt, bis mit 2;4/2;5 endlich durchgängig der Laut perfekt beherrscht wird.

Auch für /ʃ/ gibt es die Tendenz, zunächst alveodentale, dann palatale oder velare (**Tasche**), dann wieder (alveo)dentale (1;6-1;8) und schließlich mit 1;9 alveopalatale Varianten zu produzieren: **wischen**, **Flasche**, **Tasche**, **mischen**. Es gibt Längungen und Okkludierungen (**Tasche** [daʃɛ], [taʃçə]) und hin und wieder eine der Affrizierung vergleichbare Aufspaltung (**wischen** (1;3,21) [vid-θən]). Das Gelenk an sich macht ab 1;6 weniger Schwierigkeiten. Die meisten erwachsensprachlichen Produktionen sind nach **Taschentuch** mit 2;1 und **Taschenrechner** mit 2;0 - beides allerdings direkte Imitate und weniger relevant - ab 2;3/2;4 verzeichnet.

Bezüglich des Auslauts fallen die frühen Annäherungen auf: **Fisch** (1;1,21) [fɛz[~]ʃ], (1;5,30) spontan [-ʃ[~]]; **Frosch** (1;7,14) spontan [fɔʃ[~]]. Dann konzentriert Annalena sich auf die Konsonantengruppe und gleicht den Finallaut an: [fɔxɔ]; **husch** (1;3,15) spontan [hʊf[~]]. Im Vordergrund stehen wieder dentale und dentalnahe Artikulationen, selten Okkludierung (**Frosch** [xɔt]) oder Stimmhaftigkeit (**Fisch** [fɛz[~]ʃ], **Frosch** [vz]). Tendenzen für den gleichen regelmäßigen Artikulationsortwechsel wie anlautend werden ebenfalls deutlich.

Wenn dieser Laut auch in allen Positionen ungefähr gleichzeitig und mit ähnlichen Schritten erworben wird, so ist die typische Reihenfolge doch indirekt beibehalten, da ja die ersten Annäherungen dafür in Endrändern erfolgen und das Beherrschen der Gelenke dem der anderen Stellungen vorangeht. Letztendlich bleibt /ʃ/ die Schwachstelle der Lautentwicklung. Noch mit 3;3 äußert Annalena Wörter wie [sväts], nach Korrektur [ʃvətʃ], **schwarz**, [fis[~]ʃ], **Fisch**, oder [f[~]çən], **schön**, besonders in schneller oder nachlässiger Rede. Auch bei verschiedenen anderen Kindern hörte ich oft noch mit fünfeinhalb bis sechs Jahren Abweichungen wie zum Beispiel Vorverlegung des /ʃ/ zu [s] oder Rückverlegung eines benachbarten /ɪ/ zu [œ] in **Fisch**, **Tisch**.

/j/

Dieser Laut wird bereits Anfang 0;11 korrekt nachgeahmt und wird durch Verdoppelung der Silbe auch zum Gelenk [jajə]. **ja**. Dieses Wort variiert Annalena auch nicht anders als die Erwachsenen, zum Beispiel [ja'ja'] (1;1); [jäjä], (1;7,14), betont; [ˈjä, ˈjä], (1;7,28), gelangweilt, auf Fragen, nicht zweisilbig, sondern mit gelängtem Anfangsrand. Es handelt sich dabei allerdings nicht um Fehlartikulationen, sondern um Nachahmungen von Zielwortvarianten.

Schwierigkeiten gibt es bei längeren Wörtern. Offensichtlich wird /j/ von jedem anderen Konsonanten dominiert und ist extrem assimilationsanfällig: **Jacke** [dakə], (1;3-ca.1;6); **jetzt** [dɛtθ], [z-], (Ende 1;7 bis Ende 1;10); **Joghurt** [xɔtʊwət], [ɔdʊwət], [dɔdʊt], [gɔgʊt], [xɔgʊwət] (1;5-1;10); **juckt's** [gʊg-tθ, zuktθ], (1;6-1;9/10); **Jens** [danʃ], (1;7,18); **jemand** [nəma], (Mitte 1;10, *frozen form* bis 2;3), **Jule** [lülə],

(2;0,23). Mit Ausnahme des letzten Beispiels, bei dem es sich um einen einmaligen Versuch handelt, wird /j/ mit 1;11/2;0 am Wortanfang in der Regel korrekt artikuliert. Bei wortinternen Anlauten dauert es bis 2;0/2;1. Vorher fällt dieser Laut durch Strukturveränderungen fort, z.B. durch Gelenkbildung des die Vorsilbe abschließenden Konsonanten (**Benjamin** [beˈnɑmɪn] (bis 2;1)) oder Ränderverschiebung; durch Aufteilen der Konsonantengruppe im Endrand der Vorsilbe auf End- und Anfangsrand (**Christian** [kʁes.tɑ̃n] (bis Ende 1;9)). Oder der Endrand wird zum Anfangsrand (**Petersilie** [pe.taʒi.lə] (bis ca. 1;11/2;0); **Folie** [fø.lə] (1;11,7)). In **Fabienne** [dabʲɛ̃n] wird das /j/ teilweise vokalisiert und silbisch. In **Olympiaturm** wird die komplette [ja]-Silbe bis 2;0 getilgt. In **Computer** existiert der Laut gleich ab Mitte 1;10.

Intervokalisches fällt Annalena die Produktion wesentlich leichter. Schon mit 1;5,25 äußert sie [ʔas]. **Ajax**, mit 1;6,2/3 [mijaw], in Gelenkposition [kəja]. **Reiher**, (1;4,27; 1;8,3); [aja], **Eier**, ab 1;2,1; [gajə], **Geler**, (1;11,21).

Was /j/ als Ersetzung betrifft, so bildet die Lautkombination [aja] mit Akzent auf dem ersten Vokal den Hauptbestandteil in den Globalendsilben [-aja, -ajaj, -ajal, -ala, -alal], die in der Zeit von 1;4/1;5 (**Schmetterling** [metajaj], **Hubschrauber** [bʷəʒaj], **Michael** [mɪçajaj], **Hustensaft** [hʷəʒaj], **Benjamin** [beˈnajaj], **Motorrad** [mōtəjaj], **Zeppelin** [deˈləjaj], **Gießkanne** [ˈitalalal], **aufräumen** [aufajaj]), aber auch kurz mit 1;6 (**Christian** [kɪʒajaj], **festhalten** [fəs-talaj], auch **Zwieback** [wɪləjaj]) eingesetzt werden, wenn Annalena komplizierte Dreisilbler mit Initialakzent produzieren will. Von dem ursprünglichen Wort bleibt nur die erste Silbe, an die sie ihre Globalsilben anhängt. Etwas später, mit 1;8, kommt sie kurz noch einmal auf diese Lösung zurück bei dem Wort **Patrizia**, [ditsajaj], wobei sie die schwachbetonte Silbe [pa-] tilgt.

Die Nähe zu /j/ wird deutlich, wenn Annalena den Frikativ durch den Lateral ersetzt (**July**, **Jacke**, **Junge**, in den Globalendsilben, **gut** (platt) [jut], [lut], umgekehrt in **let's go**, **Tablette** (2;2,22 [tabjɛtə])) oder ihn anschließend einfügt (**lila** [lilja], (2;2,17); **Leo** [lʲəo], (2;1)).

/ç/

Der stimmlose palatale Frikativ fällt häufig mit alveodentalen und -palatalen Reibelauten zusammen und findet sich besonders in der Zeit von 1;3 bis 1;5 oft in Wörtern mit /ʃ/. Auch als wortinterner Anlaut statt des stimmhaften alveodentalen Frikativs (**Käse**, **Musik**, **Amsel**, **Spardose**, **Stöpsel**, **Wiese**, **Wirsing**, **Hirse**, **pieseln**, **kräuseln**) taucht er sporadisch auf. In dieser Position beginnt der sichere Erwerb relativ früh, mit 1;4 (**Bücher**). **Eichel** und **Lurchie**, die erst mit 1;7 im Vokabular vorhanden sind, stellen ebenfalls kein Hindernis dar. Nur **Kirche** wird im ersten Anlauf verändert ([gɪfə], (1;9,14), spontan)). Dann bleibt der palatale Frikativ stabil. Schwierig wird es für Annalena bei dem Suffix *chen*, das gewöhnlich auf Konsonant folgt und bis 1;11/2;0 sehr assimilationsanfällig ist: **Brötchen** [bʁøθ̃n] (1;7,2), [bʁøt̃n] (1;8,23); **Lätzchen** [lɛθ̃ə] (1;4,26), [lɛtsən] (1;10). Diese

assimilatorischen Erscheinungen verlieren sich im Laufe der ersten Hälfte des dritten Lebensjahres.

Für den Wortanlaut gibt es nur ein Beispiel, das in Lippe übliche [çʊt], **gut**, das aber selten in der Sprache der Mutter auftaucht. Mit 1;3,3 imitiert es Annalena und sagt [tʊt]. Mit 1;3,10 bildet sie (imitiert) [dʊt^h], Anfang 1;7, selten, [θʊt], 1;9,4 [zçʊ-t], **ist gut**. Es folgen u.a. [jüt], [lʊt]. Ab 2;4 ist die Aussprache korrekt.

In Gelenkposition beherrscht Annalena diesen Frikativ in **Becher** und **Michael** ab 1;8, in **Küche** ab 1;6. Davor finden sich außer dem ersten Versuch, **Küche** spontan zu äußern (1;5,29 [ki-sə]) keinerlei Vorverlegungen, dafür aber für **Becher** [bæç[~]xə] und **Michael** [mɪxə] Fälle von Velarisierung. Vorher gibt es noch einen Beleg für **Eching** (1;5,22 [ʔɛçɪ]), und sehr spät für **Fächer** (2;4,30 [fɛçə], halbspontan [fɛfə] bei Interferenz zu **Pfeffer**), auch in Sätzen: [həpɪçəkánt], **hab' ich gekonnt**, 2;5,0.

Beispiele für Endränder existieren schon vor 1;4 ([ʔɪç], **nich'**), **fertig** ab 1;3,9 meist [-ç] neben vereinzelt [-d, -g, -ts, -k] und 1;9/1;10 oft [-f], ähnlich **dreckig**: zunächst [dekɪkθ, ɕɛçɪ, dekɪk], ab 1;7 [dekɪç], Ende 1;9 [dɛɕkɪf], dann bleibt [-ç]. In den meisten Fällen folgt auf eine dentalnahe Phase ab 1;6/1;7 die korrekte Aussprache (**weg** [vɛç], **Honig**, **regnet**; **Storch** nach einmaligem [-x] ab 1;6,16). Neu hinzukommende Ausdrücke werden gleich richtig ausgesprochen (**durch** 1;8, **Strich**, **ehrlich** 1;9, **natürlich** 1;10, **nebelig** 1;11). In schwierigeren Wörtern tritt eine Verzögerung bis 2;1 (**vorsichtig**) oder 2;3 (**schmutzig**) ein. Velarisierung findet meist nur anfänglich statt: **richtig** [ɕɛkɪx] Anfang 1;8, **horch** [bu^xx] 1;3,25, **Burg** [bu^xx] Anfang 1;6, **Storch** [ʔ[?]ɕ^ax] 1;5,30. Der Erwerb des finalen /-ç/ schließt somit erst nach dem des initialen ab.

/x/

Daß der Erwerb silbenpositionsabhängig in Etappen vor sich geht, wird bei /x/ besonders deutlich. Für den stimmlosen velaren bis postvelaren Frikativ in Anfangsrändern gibt es nur wenige Beispiele. Anzeichen für Schwierigkeiten fehlen (**Kuchen**, nach Längung korrekt ab 1;5; **suchen** gleich ab 1;6).

In Gelenkposition erlangt Annalena Sicherheit bei der Produktion im Laufe 1;6/1;7 (**machen**, **aufmachen**, **Sachen**). Für die Zeit davor fehlen Daten, so daß ein früheres Beherrschen prinzipiell nicht ausgeschlossen werden kann. Bei den Wörtern, die in der Folgezeit dazu kommen, gibt es wiederum keine Probleme (**zumachen** 1;8; **lachen** 1;9; **Drache** 1;11 (einmal [daxəl]); **kochen** 2;4, wahrscheinlich schon früher).

Etwa Ende 1;2/1;3 gibt es einen plötzlichen Schub an Beispielen mit korrektem Auslaut. **Buch**, **auch** und **Bauch**, die zunächst mit leerem Endrand produziert werden, haben nun das /x/, kurze Zeit auch noch gelegentlich gelängt. Neue Wörter wie **huch**, **hoch**, **doch**, **Loch**, **Krach** sind bezüglich des Auslautes recht stabil. Längungen oder Tilgungen treten selten auf.

Schachtel und **Tag** werden zunächst in einer Art Babyform ([dada])

wiedergegeben. **Schachtel** verschwindet für geraume Zeit und taucht mit 1;9 gleich korrekt auf. Bei **Tag** wie auch bei **Zug** interferiert die dudendeutsche Aussprache ([tsux]/[tsük], [tax]/[tāk]).

/r/

Das für das Kind beinahe ausschließliche Vorbild, die Mutter, produziert diesen Laut als uvularen Frikativ [ʁ]. Nur später wird daraus in außerhalb der Rede hervorgehobenen Wörtern eine gerollte, uvulare Liquida [R], was aber für den Spracherwerb während des hier dargestellten Zeitraumes keine Rolle spielt. Die andere wichtige Person, der Vater, artikuliert ebenfalls einen Frikativ.

Bereits mit 1;0,2 imitiert Annalena **Rohr** [ʁ], nach einmonatiger Pause [ʁ, ʁɔa, ʁɔ]. Auch **Rolle** findet ihre Aufmerksamkeit: 1;0,27 [ʁ], später [aʁa], es handelt sich deutlich um selektive Realisation. **Reiher** ist sofort richtig (1;4,27 [ʁajə]). In anderen Wörtern unterliegt das [ʁ] zunächst noch Schwankungen. Bei **Haare** sind Beispiele fast aus dem gesamten hinteren Artikulationsspektrum vorhanden ([āʁə], [āʁa], [çāʁa], [āxə], [hāgə]). In **Reh** findet sich Okkludierung (1;3,11 [de]) und Affrizierung (1;4,7 [kxē]). In **Motorrad** [kxōkxat], **Paprika** [paʁikxa] und **rot** ([gʁōt]) erscheint eine Affrikate. **Haare**, **rot**, **regnet**, **Schere** werden mit velaren Plosiven gebildet. Bis 1;6 wird [ʁ] oft getilgt (**rutschen**, **Motorrad** [motat], **runter**, **regnet**, **Reis**) oder durch /h/ ersetzt (**Reiter**³⁶, **Reis**).

Auffällig ist, daß in der Zeit von 1;6 bis hauptsächlich 1;9 viele Wörter statt mit [ʁ] mit [x] produziert werden (**Reifen**, **Rabe**, **Reis**, **Beeren**, **Hydro**, **Barbara**, **Margarine**, **Radio**, **riechen**, **rot**, etc.). Danach stabilisiert sich der Laut, außer wortintern (**Beeren** ab 1;11; **Haare** ab 2;0; **fahren** ab 2;1) und in so komplizierten Wörtern wie **Paprika**, **reparieren** oder **Motorrad**, sofort.

Für das Gelenk gibt es nicht viele Belege. Zu den früheren Beispielen gehört **Fahrrad**, das nach einer Reihe von Okkludierungen und Artikulationsortverschiebungen ([vadat, fātat, fāhād, faxat, faʔat, kakat]) und einer weiteren erwachsensprachlichen Variante (Ende 1;7 bis 1;9, [fāʁat]), schließlich ab Mitte 2;0 mit [ʁ] produziert wird. Für **hurra** existiert ebenfalls eine dudendeutsche Version ohne Gelenk, welche Annalena gleich ab 1;10,19 parallel zur umgangssprachlichen Form benutzt. Weitere Beispiele mit [ʁ] folgen erst später: **Gitarre** gleich ab 2;1,10; **Schubkarre**, nach Verzögerung durch Interferenz mit **Schublade** ab 2;1,5; **Boris Becker** gleich ab 2;3,1; **Oregano** nach Versuchen mit Okkludierung erst Anfang 2;6. Für **Berry** gibt es nur [bēxi], spontan mit 2;5,1.

Eine Sonderstellung nimmt das /r/ nach Vokal ein. In der Sprache der Eltern gibt es den postvokalischen uvularen Reibelaut nur im Silbenanlaut. Er vokalisiert sonst und bildet gemeinsam mit dem Selbstlaut einen Diphthong. Es besteht natürlich die Möglichkeit, daß Annalena bei anderen Leuten einen postvokalischen Frikativ oder eine Liquida in Endrändern hörte oder daß wir in extrem betonter Darstellung, vor allem bei Infinitiven, diesen artikulierten. Das Kind jedenfalls

³⁶ Siehe auch Hildegard in Leopold 1939:85 oder Hilde in Stern & Stern 1928:28.

produziert ihn hin und wieder: **Geburtstag** [bʷʌʀstax], 1;11,30; **spazieren** [ðəbixən] (eigentlich [-iʌn]), 1;9,14; **stark** auch spontan [ʃtaʷk], 1;6,1; **Krach** [gʌʀk], 1;6,1; **Ferien** [fɛjə, fɛxə, fɛxiə] (eigentlich [fɛʌjən]), 2;1,22; [fɛxən], 2;3,17; **Wurst** spontan [bʷūʀst], 1;6,12; spontan [bʷiʷʷst], 1;7,7; **Zahnbürste** spontan [danbɪʷʷʔðə], 1;9,3; **Durst** [dʷʌʀst], 1;6,0; spontan [dʷʌʀst], 1;6,6; spontan [dʷʌʀst], 1;6,12; spontan [dʷʌʀst], 1;7,3; aber auch **Blatt**, laut, emphatisch [baʀt], 1;4,25. Eine intensive Phase mit auslautendem [ʌ] hat Annalena mit 3;2: (alle spontan) **Schmarren** [ʃmaʀn], [ʃmaʀn] (bairisch!), 3;1,10; **Haaren** [hāʀn], Anfang 3;2; **turnen** [tʷʌʀnən], Anfang 3;2; **Terz** (ich sagte [tɛʌts], sie verbesserte mich) [niʃ tɛʌts - tɛʀ, tɛʀts]!, 3;2,15; **vier** [fɪʌʌ]. Ende 3;2; **sauer** [zauʌʌ], 3;3,9; **Erdbeere** imitiert [ʔeʌʀtɛʌʌ], 3;3,12.

[ʌn]-Infinitive unterliegen zumeist Konsonantenharmonie: **fahren** [fāʀn], teilweise noch 2;4; **marschieren** [maʃinʌn], 1;11/2;0.

Das [r] gibt Annalena stets uvular wieder: **ruut**, (Platt, *raus*), [ʀʷʌt], 1;8,20 und 1;9,19; **frio**, **calor**, **araña**, **tres**, **cuatro**, **sobre**, **hambre** (spanisch *kalt*, *Wärme*, *Spinne*, *drei*, *vier*, *auf*, *Hunger*) ab der zweiten Hälfte des dritten Lebensjahres. Für **André** (das Russische hat [r]. Annalena hörte es nur bei der damaligen Nachbarin bis zum Umzug Mitte 1;5.) erfolgt beim Besuch mit 1;9,29 ein Versuch, die dentale Variante zu produzieren: [dʀə, dʀə, dʀə, 'andrɛ]. Dies ist der einzige Fall einer bewußten Imitation.

Das [ʀ] hört Annalena ebenfalls nur selten. Es wird von ihr in der Regel lateral oder mit [w] wiedergegeben: **hurry hurry** [lɪʀɔldɔljɔ], 1;0,17; [ɔjllɔljɔ...], 1;0,18; [wəʷwəʷ], 1;1,17; **brother**, [b-], ab Anfang 2 [blāʀʷ], 3;6 [bladə]; **ringing** 3;6 [wiʀiŋ]; **brunch** [blanʃ], 2;3,0; **Memory** [lɛmɔ, meloni, memɔʃi, ...], 2;3; **cry-baby** [barbeʀi] (Konsonantenharmonie), 2;5,2; aber **rock** [vʌʀ, ʌt], 1;10,5; **ringing** [ʀ-], 2;6,21.

[ʀ] existiert lautspielerisch schon seit der Babbelphase. Immer wieder sammelt Annalena etwas Speichel und läßt die Uvula lange vibrieren. Dazu benutzt sie die Kopfstimme und lächelt. Das Ganze erinnert an das Schnurren einer Katze.

[ɾ] (**abgerissen**, 1;10,10; **Durst**, 1;6,0) und [ɣ] (**Haare**, 1;3-1;5; **Möhre**, 1;6,4; **groß**, 1;7/8; **gehört**, 1;9,2; **Flugzeug**, 1;6,27; meist neben [g, x]) sind Varianten zu [ʀ].

/h/

Der sogenannte Hauchlaut, teilweise auch als glottaler Frikativ bezeichnet, existiert im Deutschen nur isoliert in Anfangsrändern. Wortintern wird er in schwachtoniger Silbe gewöhnlich getilgt (**gehen**, **Krähe**, **Schuhe** gegenüber **gehören** und **verhindert**).

/h/ taucht zunächst nur wortanlautend auf. Ab 1;2 zieht sich der Erwerb hin bis 1;9. Nachdem es wortintern zunächst vermieden wurde - unter den ersten 400 Wörtern befinden sich etwa dreißig mit wortanlautendem, aber nur zwei mit internem /h/ (**oha**, **Strumpfhose**) - stabilisiert es sich ab 1;10/1;11.

In den frühen Wörtern (0;11,23 **heiß**; 1;0,18 **hallo**) in denen es teils getilgt, teils produziert, teils vom Knacklaut verdrängt wird, erscheint es regelmäßig ab 1;2.

Hunger, hatschi, huch, hopp, Hase, hoppala folgen nach gleichen Schwankungen mit 1;3/1;4. In komplizierten Wörtern treten labiale Varianten auf ([w, v, b, l]), wenn ein hoher, manchmal auch (unter-)mittelhoher gerundeter Vokal folgt: **Hubschrauber** [buθəja], [wūθa], [vufaxa], **Hustensaft** [vutatak], **Hummel** [buml], **Hose** [wɔsa], **horch** [bu¹x]. In der Regressionsphase (1;7-1;9) fällt er teilweise mit dem uvularen Frikativ zusammen und wird somit als [x] realisiert (**Hund, Huhn, Honig, hinten, Hals, Hand, etc.**). Bei **nähen** (1;6,27), **hurra** (1;10,19), **Planterraupe** (1;7), **Anorak** (1;8/9), **Barbara** (1;6/7), **Reifen** werden [h], [ɣ], meist auch [x] und [ʔ] austauschweise benutzt.

Gelegentlich produziert Annalena Wörter mit anlautendem [h] statt des Knacklautes (**ade, alle, alt, Anorak, Opa**).

Intervokalisches /h/ hin und wieder in **Ruhe, Schuhe, drehen, nähen, wehe**, aber auch in stark betontem **Uhr** [ʔühä] und **tot** [tōhōt].

/l/

Der Lateral existiert zwar früh (ab 0;11), bereitet Annalena aber offenbar große Schwierigkeiten, was den exakten Artikulationsort anbetrifft. Zunächst ist der gesamte Zungenkörper beteiligt, der Kontakt ist alveopalatal, die Zunge sehr angespannt und großflächig gegen den Gaumen gedrückt. Die Lippen sind gespreizt. Die Produktion klingt /i/-haltig. Mit etwa 1;3-1;5 verliert sich diese Erscheinung. Varianten mit [t] (**Halsschmerzen** [haɪm^asɪ], **H** (und) **L** (Supermarktkette) [hāxw¹ɛt], **kalt** [kaɪt], **Kitzelkind** [kɪtθɪkɪnt], **killekille** [kɪləkɪlə]) oder [j] (**Öl** [əj], **Lampe** [baj]) treten nur vereinzelt auf. Mitte der Hälfte des dritten Lebensjahres verändert sich die Artikulation in Endrändern: die Zungenspitze liegt an oder zwischen den Zähnen, wie es auch bei anderen alveodentalen Lauten zu beobachten ist. Der Zungenrücken liegt am Velum an. Da Annalenas Freundin den Lateral so oder ähnlich produziert, führe ich es auf diesen Einfluß zurück. Nach einer vierwöchigen Trennung der beiden mit etwa 2;5 normalisiert sich die Aussprache. Anschließend, nach kurzem Zusammensein, fällt Annalena sofort wieder auf die velarartige Sprechweise zurück und behält sie noch bis 3;3/3;4 bei, wobei sie durchaus die korrekte Aussprache beherrscht.

Der Erwerb des Laterals beginnt mit dem Auslaut (**Bild** [bɪ, bɪ] Mitte 0;11: **Ball** [baɪ, bɪ], 0;11,11). Ein deutlicher Schub findet Anfang bis Ende 1;0 statt. Wahrscheinlich galt bis dahin das Vermeidungsprinzip. Plötzlich produziert Annalena viele eigentlich /l/-haltige Wörter: **Eule, Brille, alle, killekille, hallo, Rolle, Öl, Schlüssel, Schal**, wobei ihr Gelenk und Auslaut keine Schwierigkeiten bereiten. Anlautend jedoch gewinnt sie erst später Sicherheit (**Lätzchen** ab 1;3, **Lampe, Lappen** ab 1;4, **Licht, Loch** ab 1;5). Wortintern verzögert sich der sichere Erwerb komplexitätsabhängig bis 1;9 (**Eule**) oder 1;11 (**Felizitas**).

Die Nähe zu /i/ wird deutlich in **Eule** [ɔə], **Teller** [deja], **Palme** [ba¹mə], die statt

des Laterals einmal den Vokal bzw [j] enthalten. **Angeschnallt** wird zunächst häufiger als ['aənənt] wiedergegeben³⁷.

Die Stabilisierung des Laterals vollzieht sich tendenziell positionsabhängig in Stufen. Annalena beginnt mit Endrändern (0;11/1;0), es folgen Gelenke (1;0/1;1), silbische Finalstellung (Ende 1;0/1;1: **Schlüssel, Deckel, Schachtel**, stark dominante Position mit 1;1), dann wortinitiale (1;4-1,6), schließlich wortinterne Anfangsränder.

Fremde Konsonanten

/r/, /ʀ/
Siehe /r/

/ð/, /θ/

Die beiden Laute fallen lange Zeit mit den alveopalatalen Pendants zusammen. Ab Mitte des dritten Lebensjahres sind sie aus Annalenas Lautsystem ausgeschlossen. Englische und spanische Wörter werden 'verdeutsch': **birthday** (engl. *Geburtstag*) bis 2;6 mit [θ], im Laufe 2;8 [s] (2;8,30 spontan und imitiert [bəsdeɪ]); **thumb** (engl. *Daumen*) 2;6,19 imitiert häufiger [fam], auch [θfam]; **thick socks** (engl. *dicke Socken*) 2;6,4 imitiert fik sɔks; **think** (engl. *denken*) 3;6 [fɪŋk]; **together** (engl. *zusammen*) ab Ende 2 [togeɪva, togeba], wobei sie sich der Fehlartikulation bewußt ist und mich immer wieder fragt, ob sie richtig spricht; **brother** (engl. *brother*) [blädv, später blävəl]; **cinco, diez, balancear** (sp. *fünf, zehn, balancieren*) Ende 2, Anfang 3 [fɪŋkɔ, diäf, balansjäl].

3.4.2.2 Tendenzen beim Erwerb der Konsonanten

Frikative

Wenn Annalena ein Laut zu schwierig erscheint, läßt sie ihn und Wörter, die ihn enthalten, fort. Diese Vermeidungsstrategie tritt auf bei /k/ oder den Reibelauten.

Wörter mit Frikativen und Affrikaten produziert Annalena anfangs nicht. Die für sie wichtigsten Begriffe ersetzt sie durch lautlich und strukturell einfache Protowörter (**Vogel, Maus/piep, essen/namnam**). Statt **Hase** auch nur ansatzweise auszusprechen, schnüffelt sie wiederholt hörbar mit der Nase, wenn sie mir mitteilen will, daß sie einen Hasen gesehen hat.

Andere Ausdrücke, die durchaus Interessantes bezeichnen, ignoriert sie (**Schlüssel, Wasser**).

Etwa zwei Monate nach Sprechbeginn produziert Annalena verschiedene

³⁷ Die Halbvokalbildung gehört zu den häufigen Erscheinungen im Spracherwerbsprozeß. Für den Lateral tritt sie bei Annalena auch in Konsonantengruppen auf. Später ersetzt sie das englische /r/ hin und wieder durch [w] (siehe auch Locke 1983:67).

Wörter mit Reibelauten. Schwierigkeiten ergeben sich bei der Suche nach den exakten Artikulationsorten. Hier treten große Schwankungen auf. Obwohl sie einige Frikative mit der Zeit häufiger korrekt ausspricht ([z, s, h, ʁ]), kommt sie mit 1:9 wieder auf eine falsche Aussprache zurück, da diese Laute palatal bzw. velar ausgesprochen werden und mit anderen zusammenfallen. Die bereits teilweise erworbene und noch instabile Differenzierung der Frikative wird aufgehoben, so daß ein dreiteiliges System entsteht (vorn [(w), v, f]) - mittel ([θ, ð, ʒ, z, s, z, ʒ, ʃ, ʧ]) - hinten ([x, ɣ, h, (ʔ)]), das sich in der Regressionsphase auf [v, f] - [(ʒ), ʃ] - [x] reduziert. Diese Grobeinteilung löst sich gut ein Jahr nach Sprechbeginn auf. Annalena differenziert das Frikativsystem korrekt. Allerdings dauert es noch über ein halbes Jahr, bis sich das /ʃ/ als letzter Sprachlaut etabliert.

Allgemeines

Beim Konsonantismus lassen sich einige Verallgemeinerungen ableiten. Nasale, stimmhafte Plosive und stimmhafte Frikative stabilisieren sich zunächst in Anfangsrändern. Der Lateral, stimmlose Plosive und stimmlose Frikative (außer /ç/) beginnen in Endrandposition. Es folgen in der Regel Gelenke, dann die Gegenstellung (außer bei den stimmhaften Konsonanten und /ŋ/). Eine Ausnahme bildet /k/, denn hier beherrscht das Kind zuerst das Gelenk, dann den Auslaut.

Daß der Erwerb stimmhafter Laute, zu denen auch die Nasale zählen, zunächst initial, der der stimmlosen final erfolgt, liegt in der Tatsache begründet, daß die relativ schwierige Produktion von Stimmlosigkeit im Wortauslaut durch das direkt folgende Atemholen erleichtert wird. Daher sind zunächst alle initialen Laute stimmhaft. Früh erworbene stimmlose Laute befinden sich stets in Silbenrändern am Ende eines Wortes, nie intern.

Die zeitliche Abfolge ist besonders deutlich beim Erwerb von /p/ zu sehen, wo Annalena, nachdem sie es auslautend beherrscht, für einige Wörter mit Initial- und Gelenk-/p/ zunächst bei /p/ Sicherheit erlangt.

Manchmal tritt diese Erscheinung indirekt auf, wenn nämlich, wie bei /ʃ/, erste Annäherungen final, eigentliches Beherrschen im Gelenk und dann etwa gleichzeitig in den freien Silbenrändern erfolgt. Für /ç/ beginnt der Erwerb zwar mit der Initialstellung, schließt aber auslautend früher als anlautend ab. Bei /s/, /z/, /v/ ergibt sich infolge Datenmangels einiger Positionen ein unklares Bild.

Bei den Anlauten sind offensichtlich wortinitiale leichter zu beherrschen als interne (/p/, /l/, /j/, /h/, Ausnahme: /k/).

Was die Aspiration betrifft, so tritt sie für meine Ohren deutlich bei stimmlosen Plosiven in auslautender Position ab 1:2 auf, wohl wegen der meist sehr starken Betonung.

Ebenfalls nur tendenziell lassen sich Dominanzhierarchien angeben. Paradigmatisch gesehen werden einige Laute erstens früh und zweitens gleich

sehr sicher erworben, wie z.B. das /m/ und das /n/, die beide schon in der Babbelphase zu den am häufigsten produzierten Lauten gehörten. Ein weiteres Kriterium ist das Assimilationsverhalten. Rezessive Laute wie /h/, /l/ oder /j/ werden besonders oft durch dominantere ersetzt. Hingegen assimiliert sich ein /m/ nicht an einen Nachbarlaut. Die für die Dominanzverhältnisse wichtigen syntagmatischen Beziehungen werden später ausführlich dargelegt. An dieser Stelle läßt sich aber bereits erkennen, daß Plosive über Frikative, der bilabiale Nasal über den entsprechenden Plosiv und alle über /j/ dominieren.

Universelle Tendenzen

Bei der Reihenfolge des Erwerbs der Konsonanten finden sich bei Annalena deutliche Parallelen zu anderen Kindern. Plosive und Nasale etablieren sich vor Frikativen, stimmhafte Plosive vor stimmlosen, vordere Konsonanten vor velaren, Anfangsränder vor Endrändern und einfache Konsonanten vor Konsonantengruppen (s.u.).

Zur Silbe

Die Einheit *Silbe* spielt für die Beschreibung des Lauterwerbs eine große Rolle. Rein paradigmatischen, nur auf distinktive Merkmale beruhenden Untersuchungen, wie sie bisher bei den meisten Langzeitstudien durchgeführt wurden, fehlt die wichtige zweite Dimension: die Einbettung des Lautes in ein Syntagma. Denn Konsonanten und Vokale werden nicht in Isolation erworben, sondern in Silben und Wörtern. Gerade zu Beginn der Sprechphase ist der Anteil an Einsilblern und Einwortsätzen sehr hoch. Erst durch die syntagmatische Betrachtungsweise wird auf solche Beziehungen Rücksicht genommen, so daß differenziertere Ergebnisse gewonnen werden. Bei der Analyse von Annalenas Daten führte die Miteinbeziehung der Silbe in die Untersuchung zu einer neuen Erkenntnis: Die Reihenfolge der Etablierung der Konsonanten im Lautsystem ist abhängig von ihrerer Position innerhalb der Silbe.

3.4.3 Konsonantenverbindungen im Anfangsrand

Für den Erwerb der initialen Konsonantengruppen gilt, daß Sibilanten stets zunächst wegfallen, sonst die zweite von zwei Komponenten. Bei einigen Verbindungen findet die Etablierung innerhalb eines kurzen Zeitraumes statt. Solche Schübe bei dem Erwerb der Konsonantengruppen treten zwischen 1;9 und 2;0 bei /r/- und /l/-Kombinationen auf, wenn nicht ein Sibilant beteiligt ist. Offenbar ist die Fähigkeit zur Koartikulation nun vorhanden. Der Sprechapparat kann die für Konsonantenverbindungen notwendigen antizipierenden Bewegungen durchführen. Denn im Gegensatz zu Einzellauten werden bei der Produktion von Konsonanten in Gruppen die Artikulationsabläufe aufeinander abgestimmt. Die erwähnten Gruppierungen treten ohne Fehler quasi über Nacht korrekt auf, nachdem sie lange Zeit mit nur einem Konsonanten wiedergegeben wurden. Andere, /j/ oder /s/ enthaltende Gruppen werden jetzt ebenfalls meist zweigliedrig produziert, was vorher nur sehr selten gelang, wobei vor allem für den palatalen Frikativ der korrekte Artikulationsort noch lange nicht feststeht.

Zur Vermeidung vor allem der /l/- und /r/-Gruppen setzt Annalena neben der Tilgung einer Komponente, meist /l/ bzw. /r/, sporadisch einige weitere Strategien ein, z.B. Metathese - /l/ bzw. /r/ wandern hinter den Vokal -, Vokalepenthese (Anaptyxe) - es entstehen zwei einfache Anfangsränder - und, sehr selten, Vokalprothese (**Stift** [əs-dɪf-d]) oder Kürzung der Konsonantengruppe mit kompensatorischer Vokallängung.

/pf/

/pf/ ist bis etwa 2;4/2;5 [f], da die Mutter meist nur den Frikativ spricht.

/bl, fl, gl, kl, pl, fl/

In der Gruppe der /l/-Verbindungen wird außer bei /fl/ zunächst die erste Komponente artikuliert bzw. ihr stimmhaftes Pendant. Für /kl/ setzt Annalena bis 1;3/1;4/1;5 auch [d] ein. Nur gelegentlich tritt Metathese auf. Der Lateral folgt dann auf den Vokal (**blutet** [bultət], **Fliege** [fɪ¹kə], **Fleisch** [fa¹ʃ[~]ɕ], **Flasche** u.a. [vɪɕə], **Fliese** [vɪɪə], **pflücken** [vɪɪkə], **Glühbirne** [gɪbrɪnə]). Auch der Vokaleinschub (nach stimmlosem Plosiv (!): **klebt** [gələpt], **gekleckert** [gələ[~]ɕt], **Kleid** [gələɪt], **klettern** [kələtən], **klings** [gəɪŋ], **Klopapier** [kələɔ], **pling** [pələɪŋ], **plums** [pala[~]mp], [pələms], **Plus** [pələws], [pələws]) dient der Vermeidung von Konsonantengruppen.

Selten mit 1;11 (**Blödsinn**, **Blume**, **pflücken** (/fl/!), **klack**, **klitzeklein**), hauptsächlich mit 2;0 (**Blätter**, **bleiben**, **blutet**, **blau**, **Flasche**, **Fleisch**, **flott**, **Flugzeug**, **Pflanze**, **Pflaume**, **gleich**, **Glocke**, **Klammer**, **klebt**, **kleckert**, **Kleid**, **klemmen**, **klettern**, **Kleber**, **Klee**, **klein**, **klingseln**, **Klopapier**, **klopfen**, **Klotz**, **Clown**) und 2;1 (**Blümchen**, **blutig**, **Fleck**, **Flusen**, **Pflaster**, **Glas**, **klack**, **Klumpchen**, **Plätzchen**, **plärren**, **plums**), bei Neuerwerbungen gleich (2;1: **Flieger**, **Glückspennig**, **klaps**, **Platte**), werden die Konsonantenverbindungen durchgängig

von einem Tag auf den anderen ohne längere Anlaufphasen oder Regression korrekt artikuliert, so daß hier von einem Schub gesprochen werden kann.

Für /f/ spricht Annalena zumeist erst [l], weniger [d], [z], [θ], [ð], [ʒ] oder [ʃ]. Mit 1;11/2;0, also zur Zeit des Schubs, ist gewöhnlich [sl], später dann [ʃ~ɥl] verzeichnet. Ab 2;5 ist die Aussprache korrekt. Metathese (**schlafen** [lāfla]) und Vokalepenthese (**schluckt** [zəlukt]) sind selten. Der Erwerb dieser Konsonantenverbindung verzögert sich wegen der schwierigen ersten Komponente. Im Gegensatz zu den anderen Mitgliedern der /l/-Gruppe fällt daher zunächst der erste Teil fort und tritt dann zeitgleich mit dem Erwerb der komplexen Anfangsränder hinzu, um die Konsonantengruppe annäherungsweise zu bilden.

Die im Deutschen seltenen /sl/-Verbindungen imitiert Annalena mit [l] (2;1,4), **Slalom**.

/br, dr, fr, gr, kr, pr, ʃr, tr, vr, ʃpr, ʃtr/

Ähnlich homogen verläuft die Entwicklung der [ɹ]-Gruppen. Annalena produziert zunächst den ersten Teil meist stimmhaft (bei /ʃr/ erst [d], dann [ð] oder [θ]). Metathese (**Frau** [vaʊx~ʁ], **Frosch** [vɔxθ], **Trecker** [dɛkxa]) oder Vokalepenthese (**schreiben** [zəxɛɪpt], **Transporter** [taʁanspɔɐtə]) kommen eher selten vor. Mit 1;9 beginnt der Schub (**Frau**, **frisch**, **Grießbrei**, **Griff**, **Grube**, **grün**, **grüß Gott**, **Kran**, **krank**, **Kreuz**, **Kreuzung**, **kriegen**, **Preis**, **tragen**, **Trampeltier**, **Transporter**, **Traube**, etc.). Er tritt selten früher auf (1;7 **Gras**; 1;8 **Frosch**, **Kreis**, **Krokodil**, **Krug**, **hochkrabbeln**, **Christian**). Auch bei Neuerwerbungen stimmt die Konsonantenkombination auf Antrieb. Praktisch über Nacht wird sie beherrscht ohne Fehler oder Rückfälle.

Eine Ausnahme bilden wieder die /ʃ/-Verbindungen, die Annalena teilweise vermeidet wie bei **Kühlschrank** (1;9,21), spontan [tɛɪlʃaŋk]. Hier dominieren Plosive, bei /ʃr/ das [d], bei /ʃpr/ und /ʃtr/ [b] bzw. [d]. Etwa mit 1;9 tritt der uvulare Frikativ hinzu, mit 2;0 der Sibilant (meist alveodental). Dann, mit 2;0/2;1, erfolgt leichte Rückverlegung, bis mit 2;4/2;5 die Konsonantengruppen korrekt artikuliert werden, wobei /ʃtr/ etwas früher beherrscht wird als /ʃpr/.

Beispiele mit /vr/ gibt es in Annalenas Lexikon nicht.

/ʃm, ʃn, ʃp, ʃt, ʃv/

Auch bei den anderen Konsonantengruppen, die /ʃ/ als erste Komponente enthalten, fällt dieses anfänglich fort, so daß die Silben mit Nasal oder stimmhaftem Plosiv bzw. Frikativ oder Halbvokal ([w/b/v]) beginnen. Erste Gruppierungen mit 1;9/1;10(1;11) entstehen durch Anfügen eines zunächst alveodontalen, ab 2;0/2;1/2;2 palatovelaren Sibilanten, bis mit 2;2/2;3 (/ʃm/), 2;2/2;3/2;4 (/ʃn, ʃt/), 2;3/2;4/2;5 (/ʃp, ʃv/) die Konsonantengruppen stabil bleiben. Gelegentlich erfolgt der Erwerb früher (2;1 **Schmetterling**, **Schnauze**, **Spargel**, **Spielplatz**, **Stachel**, **stark**, **Sterne**, **stellen**, **Schwan**, **schwarz**) oder später (2;5 **Schwalbe**, **Schwamm**, **Schnuller**).

Für /ʃt/ produziert Annalena auffallend selten [ʃ~ɥt], was offensichtlich aus konsonantenharmonischen Gründen geschieht. Wortintern ist [d] sehr verbreitet

(**Bordstein** [bagda(d)] (1;5,7), **aufstehn** u.a. [aufdēn]. (1;7), **Zahnstocher** [dāndɔxə] (1;10,1), **draufstellen** [dʁaufdɛlən] (1;9,30)). Die [d]- und [st]-Varianten existieren einige Monate lang (1;9/1;10(1;11)) nebeneinander. Noch mit 3;0 äußert Annalena gelegentlich [st].

Das im Deutschen unübliche /st/ hört sie, jeweils parallel zu /ʃt/, in **Stella**, **Stevie**, **Steak**. Sie imitiert es in **Stella** als [ʃʔt]. Nur, wenn ich sie darauf aufmerksam mache, bildet sie ein [st].

/tʃ/

Hierfür gibt es nur wenig Belege. In **tschüß** erfolgt die erste deutliche Annäherung an diese Konsonantengruppe mit 1;1,22 [dʒ]. Danach artikuliert Annalena gewöhnlich [d], [t], auch [ts], selten [ʒ], [dʒ], [dʒ], gegen Ende 1;9 meist [dʒ], [tʃ], [d], ab 2;1 [tʃʔ], ab 2;4/2;5 auch [tʃ]. Für die anderen Beispiele (**Tschibo** [tʃ] (1;5,18); **Čevapčici** [bapʃʔiʃʔi] (2;2,21), [-tʃitʃi] (2;6/7); **Chips** [tθ-, tʃʔ-] (2;2,28), [tʃɪps] (2;4,13); **Monchhichi** (Name) [mɔnt, mɔntʃi], auch spontan, (2;0,8)) gibt es keine durchgängigen Daten.

/dʒ/

Nach anfänglichem (1;7-1;9) [ð, θ], in **Jogginghose** auch [ʃ, ʒ], folgt mit 1;11 meist [ʃʔ, ʒʔ], in **Jeans** auch [dz, tʃʔ]. **Joker** spricht Annalena mit 2;3,7 [ʃɔkə]. **Jeans** mit 2;8/2;9 meist [ðɪns], **mangiare**, it. *essen*, mit 2;4,25 spontan [mandʒāwə], dann sofort mit korrekter Konsonantenverbindung. Mit 2;10/2;11 ist /dʒ/ stabil (z.B. in **Dschungel**, **Jeans**, **Joker**, **Jenny**, **Johnny**) und wird nur sehr selten durch [ʒ] ersetzt.

/gn/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/kn/

Gewöhnlich setzt sie für diesen Anfangsrand bis etwa 2;1 [g] oder [k] ein. Dann erscheint in fast allen Fällen [kɲ], wobei die Luft während der Plosivlösung hörbar durch die Nase entweicht. Mit 2;3, hauptsächlich 2;4/2;5, artikuliert Annalena korrekt [kn].

/kv/

Nachdem sie für /kv/ [g], [v], auch [k] einsetzt, produziert sie [kw] oder [kv], in **quietsch** früh (1;9,14/15), sicher aber erst mit 2;4/2;5. In **Quark** bildet sie es ab 2;1, in **quäken** ab 2;4, in **Quatschtante** ab 2;5. [kw] gibt es auch in der Sprache der Erwachsenen, wenn sie ein Wort wie **Quatsch** oder **Quaki** betonen, und kann daher als legitime Variante gelten.

/ts/

Diese im Deutschen sehr geläufige Affrikate wird anfänglich, meist bis (1;9) 1;11,

mit [d] wiedergegeben. Dann folgt [z] ([ʒ, ð]), besonders früh in **zack** (1;4,0), und **zart** (1;5,27). Anschließend produziert Annalena neben einfachen Anfangs-rändern Konsonantengruppen: [dz] ([dʒ]) (**Zahlen** (1;11,9), **Zahnpasta** (1;11,27), **Zaun** (1;11,14), **Zebra** (1;11,20), früh in **Zeh** (1;3)), auch [ts, tʃ, tθ] (**Zahnbürste**, **Zeh**, **Zeiger**, **Zettel**) oder [tʃ, tʃʰ] (**Zahnärztin**, **Zahnbürste**, **zehn**, **Zelt**, **Zettel**). Ab 2;0 (**zeig**), 2;1 (**Zaun**, **Zeh**) beginnt die Stabilisierung von /ts/ und ist mit 2;4/2;5 weitestgehend abgeschlossen.

In schneller Rede neigt Annalena noch mit 2;8 zu Palatalisierung ([ʃ, tʃ]) oder Plosivtilgung.

Wortintern wird der alveodentale stimmlose Plosiv zunächst meist getilgt: **Spielzeug** [bilθaɪç] (1;8,20), **Schlafanzug** [ʃʰʎafaʰnʒʊk] (2;1,24), **Weizenkeimöl** [varsʰʎənöl] (2;1,10), **Flugzeug** [vʊkʒaɪç] (1;6,23), **Putzlappen** [pʊθlapm̩] (2;0,21), **Wurzel** [vʊθəl] (1;7,19), [vʊʰsəl] (2;3,4), **Spritze** [biθəl] o.ä. (1;8/1;9), **Schnuckiputzi** [nʊkəpʊθi] (1;8,13), **Geburtstag** [bʊʰastax] (1;11,22), **Ärztin** u.a. [ʰʎθɛ. ʰɛstɪn] (1;9,12), **letzte** [lɛstə] (1;11,13), **trotzdem** [tʁɔsdɛn] (2;2,20).

/tsv/

Nach einer deutlichen [v]-Dominanz über [b, w, d] (**zwei** [baɪ], [vaɪ], [daɪ], **Zwerg** [vɛʰk], [bɛʰk], **Zwieback** [bilbɛ], [wɪlaja], [dɪɪabd], **Zwiebel** [vɪbəl], [dɪb]) oder auch [ð, s, z] (**Zwiebel** [ðibəl], [sɪb], [zɪb]), **Zwerg** [ʃɛʰk]), selten [f, t], erscheint mit 2;1/2;2 meist [ʃʰʎv], in **Zwerg** imitiert [tsv] (2;1,7), in **Zwieback** spontan [tʃv] (1;11,7). Ab (2;4) 2;5 wird diese Konsonantengruppe meist korrekt artikuliert. Doch noch mit drei Jahren ersetzt Annalena /tsv/ streckenweise durch [sv], seltener [ʃv, tʃv] (2;8/2;9), [ts] (3;1/3;2), wenn sie schnell und weniger bewußt spricht.

/sf, sk, sl, sn, st, sv/

Diese im Deutschen weniger üblichen Konsonantengruppen lassen sich aufgrund von Datenmangel schlecht einordnen. Meist läßt Annalena den Sibilanten weg: **Sphinx** [fɪŋs] (2;3,26/2;5,30), **Skulptur** [dʊltʊʰ] (1;10,22), **Slalom** [lālɔŋ/mʰ], [lālʊŋ] (2;1,4), **Sweta** erst [b-], dann [vɛta]; /st/ s.o. Bei **Snoopy**, wohl wegen gelegentlicher [ʃn-]-Aussprache unsererseits, meist das Kind imitierend und dadurch verstärkend, artikuliert Annalena gewöhnlich [ʃʰʎnūpi]. Mit 3;0 spricht sie alle Konsonantengruppen korrekt nach. Bei /st/ tendiert sie manchmal zu [sʰt].

/ps/

/ps/ gibt es in Annalenas Sprache als Konsonantenverbindung im Anfangsrand nicht. Nur in **ps**, **pst** taucht es hin und wieder auf, wobei sich der Sibilant allerdings im Nukleus befindet. Die Lautfolge an sich bereitet Annalena keine Schwierigkeiten und wird bereits Anfang 1;2 produziert.

Mit 3;0 imitiert Annalena /ps/ meist mit [spl]. Mit 3;3 bildet sie es stets korrekt.

Tabelle 4: Erwerb der Konsonantenverbindungen im Anfangsrand

Ziel	bl	fl	gl	kl	pl	fl	pfl	dx	bx	fx	gx	kx	px	tx	ʃx	ʃtx	ʃpx
0;9																	
0;10																	
0;11																	
1;0																	
1;1																	
1;2																	
1;3																	
1;4																	
1;5																	
1;6																	
1;7																	
1;8																	
1;9								<u>dx-</u>	<u>bx-</u>	<u>fx-</u>	<u>gx-</u>	<u>kx-</u>	<u>px-</u>	<u>tx-</u>	sx-	stx-	
1;10																	
1;11	<u>bl-</u>	<u>fl-</u>	<u>gl-</u>	<u>kl-</u>													
2;0																	
2;1					<u>pl-</u>												spx-
2;2																	
2;3																	
2;4																	
2;5																	
2;6																	
2;7																	
2;8																	
2;9																	
Alter																	

x erstes Vorkommen
x erste Annäherung
X meist Erwachsenspr.
X bleibt auf Anhieb meist E
x in komplexen Wörtern
⊕ Regression
* wenig Daten

	pf	f m	f n	f p	f t	f v	kn	kv	d ₃	ts	t f	tsv
0;9												
0;10												
0;11												
1;0												
1;1									d ₃ -			
1;2												
1;3												
1;4												
1;5												
1;6										ts-		
1;7			θn-		st-							
1;8												
1;9				f p-				k'v-				
1;10		sm-			f t-	sv-						
1;11		f m-	f n-	zb/sp-					tf/dz-		tsv-	
2;0												
2;1						f v-	kn-					
2;2							kn-					
2;3		f m-			f t-							
2;4	pf-		f n-	f p-		f v-	kn-	kv-		ts-		
2;5											t f-	tsv-
2;6												
2;7												
2;8												
2;9												

sf- sk- sl-
sn- st- sv- } 2;8-3;0
ps- ca. 3;3

d₃- 2;10/2;11

In der Übersicht über den Erwerb der Konsonantenverbindungen im Anfangsrand wird deutlich, daß für die erwähnten /l/- und /r/-Verbindungen der Erwerb plötzlich und einheitlich vor sich geht. Gleichzeitig häufen sich erste Annäherungen bei Konsonantengruppen mit Sibilant. Zuvor hatte die Notwendigkeit zur Koartikulation offenbar ein Hindernis bedeutet, das dann ab ungefähr 1;9 relativ schnell und sicher überwunden wurde.

3.4.4 Konsonantenverbindungen im Endrand

In auslautender Position sind für das Deutsche primäre Konsonantenverbindungen von sekundären zu unterscheiden, die durch Zusammensetzung oder Flexion (genauer: durch Anhängen eines - produktiven - Flexionssuffixes oder Fugenelements) entstanden sind. Zu den primären werden die Endränder in **allerdings, Mond, Wald** gerechnet, zu den sekundären solche in **Ballons, wohnt, knallt**. Einige größere Konsonantengruppen gehören ausschließlich der Gruppe der sekundären an ([mpfst], [ʃs], etc.). Bei dem Erwerb der hier relevanten Konsonantenkombinationen entfallen morphologische Aspekte. Sekundäre Gruppierungen wie /mst/ oder /ft/ sind gleichberechtigt mit primären aufgeführt.

Realisationsphonologisch werden längere Konsonantengruppen oft direkt verkürzt (<schrumpft>, [ʃʁʊmft]; <winkst>, [wɪŋst]) oder durch Verbindung mit einem Folgewort aufgeteilt (<wann kommst Du>, [van kɔms.tə/.du]). Annalena hört auch diese verkürzte Formen und produziert sie häufig (**links** [lɪŋs], **kämpfen** [kɛ̃fɪ], **kannst das** [kanθ.das], **heißt die** [haɪstɪ], **bestimmt** (zu) **Hause** [dim.tə hau.sə]). Daher gibt es insbesondere für sekundäre Konsonantengruppen wenig Belege.

3.4.4.1 Zweiteilige Konsonantenverbindungen

/ps/

Die erste Annäherung ist mit 1;3,26 in **hops** verzeichnet: [hɔp-θ̥]. Die Gruppe ist in zwei Einzellaute aufgeteilt. Mit 1;4,6 spricht Annalena das Wort noch genauso aus. Dann folgen echte Kombinationen von /p/ und dentalnahe Frikativ ([pθ, ps, pʃ]), mit 1;10 auch [pʃ]. Ein weiteres frühes Beispiel ist **dups**, [dupʃ], 1;4,7, das nach den gleichen Frikativschwankungen ([dupʃ], [dupθ], [dupʃ]) mit 1;11 korrekt artikuliert wird. **Krebs** äußert sie das erste Mal halbspontan [gɛç], (2;0,25). Dann spricht sie es immer richtig aus. Bei **Chips** hat sie wegen des schwierigen Anfangsrandes Probleme, bis die Aussprache mit 2;4,13 der der Eltern gleicht. **Schlips** und **Schnaps** sind mit 2;5 gleich korrekt.

/pt/

Diese Konsonantengruppe erscheint mit 1;6. Bei Annalena handelt es sich stets

um eine sekundäre Konsonantenverbindung, die sie anfangs nicht zu produzieren versuchte. Dann aber ist die Artikulation problemlos (**gibt, klebt, gekippt**). **Weggeschnappt** bildet eine Ausnahme. Wohl wegen der Komplexität und der seltenen Erwähnung wird es einmal mit angedeutetem finalem Endrand (1;7,14 [vɛgəθ̥ap/nʔ]), mit 2;4/2;5 korrekt artikuliert.

/pf/

Ein sehr früher Imitationsversuch (1;1,2) resultiert in [dʌt], **Topf**, als erste Annäherung und [ba, da], **Topf**. Das mit 1;2,9 folgende [dʌtʰ] könnte von **tachüb** beeinflusst worden sein. Nach mehreren Beispielen mit einfachem [t]-Endrand produziert Annalena schließlich [dət̚s], 1;3,21. Drei Tage später folgt [dʌps→ʰ], auch ohne [p]. Es schließen sich Formen mit [pʰ, t̚s], dann [pʰ] an. Ab Mitte 1;6 spricht sie, abgesehen von gelegentlichen [f], dieses Wort korrekt.

In **Kopf** geht die Entwicklung ebenfalls über [pʰ]. Mit 1;6/1;7 stimmt die Aussprache und wird nur kurz von [f] abgelöst.

Mit 1;11 artikuliert Annalena korrekt **Knopf** und eine Abwandlung von **allez hopp: allez hüpf. Tupf** folgt mit 2;0, **Schopf/Zopf** mit 2;1. Wortintern hält sich [f] etwas länger. Hier gibt es /pf/ ab 2;2 (**Kopfschmerzen, Kopfwahl**). Im sehr komplizierten **Töpfchen** wird es mit 2;4/2;5 (selten) gebildet.

/pʃ/

Hierfür ist lediglich ein Beispiel verzeichnet, **hübsch**, das nach [tʰ] (1;6,12) und [pʃ→ʦ] ab 1;11 häufiger, ab 2;4/2;5 wahrscheinlich regelmäßig korrekt artikuliert wird.

/kt/

Vorformen, wie [dʌtʰ] **drückt** (1;5,2/3), [dɪk^(aʔ)t] (1;5,8), [gʌk-t] **geguckt** (1;6,2), werden schnell von [kt] abgelöst. In **drückt, geguckt** bildet Annalena /kt/ ab 1;6, in **geknickt** ab 1;8, in **druckt** gleich ab 1;11.

Bei **Markt** verzögert sich der Erwerb bis 2;1/2;2, ebenso wortintern in **Marktfrau** (ein Beleg mit 2;0,4, [makfɾau]).

/ks/

Nachdem anfänglich der Frikativ oder die gesamte Konsonantengruppe getilgt werden (**Fuchs** 1;3,10 [vʌʃ], 1;3,18 selektiv realisiert [ʌkz], [βʌ], 1;4,5 spontan [bʌt]); **Keks** 1;3,3 [kekʰ], 1;3,4 spontan [kē]), erscheinen die ersten Versuche, eine Konsonantenverbindung zu bilden, als [bʌt̚s] (**Box** 1;4,3), [ʌkz], [wʌt̚tʰ] (**Fuchs** 1;3,18 bzw. 1;4,7), [nag-s] (**knacks** 1;4,22), [fʌk-θ̥] (**Fuchs** 1;5,8), [kē's. tēt̚s] (**Keks** 1;4,25). Einige Monate lang produziert Annalena hauptsächlich eine Kombination von velarem Plosiv und dentalnahe Frikativ, selten [tʰ] ([bʌtʰ] **Box** 1;8,8), [s] ([ʔajas] **Ajax** 1;5,25) oder [ŋks] ([nŋks] **nix** 1;7). Mit 1;9/1;10 erscheint hin und wieder [kʃ(ʔ)] (**Fuchs, hicks, Keks, sechs**). Ab (1;10) 1;11 beherrscht Annalena, abgesehen von sporadischer dentaler Artikulation des Frikativs, /ks/ sicher (**Box, Fuchs, hicks, Oropax, Keks**).

/nç/

Hierfür gibt es keine Belege.

/ns/

Bei den frühen Beispielen läßt Annalena oft den Nasal fort: **eins** [aɪz], [aɪs] 1;2,10 bis Ende 1;3, **Hans** [hāz] 1;2,23-1;5,24, selten den Frikativ (**eins** [aɪn]; **ganz** [gan] 1;8,22 in einem Satz). Gleich mit 1;2,10 bei **eins** (regelmäßig ab Ende 1;3), ab Anfang 1;3 bei **Hans** produziert sie eine Konsonantengruppe. Für den Frikativ sind Artikulationsort und Stimmtoneseinsatz variabel. Palatalisierung mit 1;9/1;10/1;11 ist selten (**eins**, **ganz**, **Jeans**). Ab 1;7 in **seins**, **deins**. 1;9 in **meins**. 1;11/2;0 in **Hans**, **eins**, **Jens**, **Schwanz**, **ganz** spricht sie /ns/ häufig korrekt aus. Wortintern bildet sie es in **Transporter** ab 1;6, in **Hänschen** ab 1;11, in **Jeanshose** ab 2;4.

/nf/

In **Mensch** (ab 1;5,27) artikuliert sie den Frikativ erst an den Zähnen, ab 1;9 dann palatal, ab 2;2 meist korrekt.

/nf/

/nf/ wird in der Regel als [mf] wiedergegeben.

/nt/

Schon sehr früh versucht Annalena, diese Konsonantengruppe zu imitieren. Im Alter von 1;0,29 sagt sie [manθ], **Mund**. Mit 1;2,25 gelangen ihr weitere Annäherungen: [mænt, mən-t^h, mɔnt^h], außerdem in **Mond** [mɔñ, mɔñs], 1;2,23; **Hund** [ˈuunt], 1;2,26; **Kind** [kiñ], 1;2,23, spontan [tɪnt^h], 1;2,26. Die Aussprache schwankt teilweise: der Nasal (**Hund**, **Mund**, **Hand**, **weint**, **Sand**, **Kind**, **Elefant**) oder der Plosiv (**Mond**, **Mund**, **Kind**) werden getilgt, stimmhaft (**Wind**, **Sand**, **Elefant**) oder eine andere Konsonantenverbindung wird produziert ([maŋk], **Mund**; [batʂ, batθ], **Elefant**). Ab 1;6 beherrscht sie /nt/ in **Hund**, **Mund**, **weint**, **Sand**, **Elefant**, in **Hand** ab 1;5, in **Wind** ab 1;8.

Wortintern tritt die Stabilisierung wegen Assimilationen und Ränderverschiebungen (**Mondgesicht** [mɔñ. dæ. ðɪç, mɔñ. θɪç]; **Handfläche** [han. flɛçə]; **Windhund** [vɪn.tū^a], etc.) erst später ein. Außer in **Frontkipper**, wo die Konsonantengruppe und die korrekte Syllabierung gleich ab 1;7 verzeichnet sind, verzögert sich die richtige Artikulation oft bis Mitte des dritten Lebensjahres (**Handrücken**, **Sandmännchen**).

/ŋk/

In **Bank** existiert /ŋk/ nach einmaligem [ŋk] (1;6,2) ab 1;6,13, in **krank** gleich ab 1;7, in (**Gott sei**) **Dank** gleich ab 1;11. Wegen des gemeinsamen Artikulationsortes und wohl auch der relativ einfachen Verbindung Nasal-Plosiv bereitet diese Konsonantenverbindung dem Kind keine Schwierigkeiten.

/ŋt/

Neben /ŋkt/ ab 1;7 (**singt, bringt**) gibt es /ŋt/ ab 1;9 in **hängt, Punkt**. Ab 1;10 bildet es Annalena in **fängt**.

/ŋs/

In **links** produziert Annalena diese Konsonantengruppe, neben der wahrscheinlich emphatisch gebrauchten Variante [ŋks], mit 1;8, in **Waggons** mit 1;9, in **allerdings** ab 2;0.

/ŋʃ/

Das einzige Beispiel hierfür ist in **orange** belegt und wird gleich ab 1;10 korrekt gebildet.

/mf/

Auch bei den Erwachsenen findet sich in aller Regel [mf] statt /nf/. Für Annalena dürfte es kein /nf/ geben, da sie es nie hörte. Aus Kindersicht handelt es sich folglich nicht um assimilatorische Veränderungen, sondern um eine standardisierte Aussprache.

Sowohl **fünf** (1;6,16) als auch **Senf** (1;11,30) beginnen zunächst mit [mf]. Bei beiden, wie auch bei **Sumpf**, sind mehrere Beispiele mit dentalnahen Frikativen verzeichnet ([fɪmθ], [fɪms], [zɛms], [zumz], [zums], bevor mit 1;9 (**Strumpfhose**), 1;10 (**Strumpf**), 1;11 (**Sumpf**), bzw. 2;0 (**fünf, Senf**) diese Konsonantenverbindung sicher beherrscht wird.

/mp/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/ms/

Diese Konsonantenkombination tritt auf in **plums**, wo Annalena [mɔmpf], [mɔmf], [mɔmp], [lɔmpθ], [lɔpθ] bildet, und in **bums**, wo sie die Konsonantenverbindung mit [bʊmɕ, bʊmɕɔ, bʊmɔ] wiedergibt. Ab 1;6 existiert für **plums** auch die korrekte Aussprache.

/mt/

Nach [ɛm] in **Hemd** (1;5,5) taucht diese Konsonantengruppe häufiger mit 1;6 auf (**Hemd, kommt**, hier neben [gɔm, gɔm-t]). **Klemmt** folgt mit 1;8.

/mʃ/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/lç/

Der Lateral wird oft vokalisiert (**welch** [vɛɪç], noch mit 3;0/1 [vɛʌç]; **Milch**). Ab Ende 1;9 spricht Annalena das zweite Beispiel meist korrekt aus.

/ɪʃ/

Nach [balç] (1;2-8), aber auch [vals] (1;5/1;6), seltener [vald], [vaɪ] stabilisiert sich die Konsonantengruppe in **falsch** langsam ab 1;11, sicher wahrscheinlich mit 2;4/2;5.

/ɪf/

Auch hier ist die Vokalisation des Laterals verbreitet ([ʔaʔf] **Alf**, [ʔɛɪf] **elf**, [zɛʔf] **zwölf**, [vɔʊʃgʌŋ] **Wolfgang**). /ɪf/ wird ab 1;9 in **Wolf**, ab 1;11 in **elf**, **Alf**, **helf** und ab 2;0 in **Wolfgang** sicher beherrscht.

/ɪn/

Nachdem keine ([kikə] **klinglein** 1;4, [nūwɛ] **Nudeln** 1;6.0) oder nur eine Komponente artikuliert wird ([nūdɐ] **Nudeln**, [big] **wickeln**, [θaʊkɛɪ] **schaukeln**, [ʔaɪçən] **streicheln**, [gœdɪ], [kœdən] **knödeln**, im seltenen **Köln** [kœɪ] mit 2;5), beginnt sich diese Gruppe ab 1;3 (**wickeln**), 1;6 (**Nudeln**, **pieseln**, **schaukeln**) zu verbreiten. Da der Lateral oft silbische Funktion übernimmt, tritt das eigentliche /ɪn/ meist in den Hintergrund.

/ɪs/

In **Hals** ist /ɪs/ gleich ab 1;8 aufgeführt und wird sporadisch von [ɪs] abgelöst. Auch in **Halswickel** (1;10) oder **Halstuch** (1;11; 2;2 dann [halʃtūx], [haʔʃʔtūx]) existieren korrekte Varianten.

/ɪm/

/ɪm/ wird erst sehr spät sicher gebildet. Meist wird zunächst der Nasal getilgt oder ein Vokal zwischen die Konsonanten plazierte, bevor Ende des zweiten, Anfang des dritten Lebensjahres /ɪm/ sich zu stabilisieren beginnt (**Helm**, **Motorradhelm**; **Strohalm** noch 3;0 teilweise [ʃtʁøhaʔm]).

/ɪp/

Nach Lateralvokalisation beginnen Annäherungen mit 2;0 (**gelb** [gɛɪ-ph], **Eigelt** [ʔaɪgɛɪb]). Dann folgen korrekte Formen. Für **Skulptur** gibt es nur Belege mit 1;10 ([dultūʔ]). Der Zeitpunkt liegt deutlich vor dem des /ɪp/-Erwerbs.

/ɪt/

Hierfür existieren mehrere Beispiele. Ein sehr frühes Wort, **Bild**, seit 0;11.3, weist ab Mitte 1;3 den komplexen Endrand auf. Wegen einiger Lateraltilgungen und des gelegentlichen stimmhaften Gebrauchs des Plosivs stabilisiert sich hier /ɪt/ nach häufiger korrekter Artikulation ab 1;5 erst mit 1;10. Die gleichen Varianten tauchen bei **Garfield** bis 1;6, kurz noch mit 2;0, auf. Vokalisation des Laterals findet sich in **Bild** [bɪd], **Garfield** [gʌfɪd], **Geld** [gɛʔt], **bellt** [bɛɪt], **Schilder** [ʃɪtɐ]. Plosivtilgung tritt in **Bild** [bɪɪ] und **bellt** [bɛɪ] auf. Die stimmhafte Produktion des Plosivs kommt in **Bild** [bɛd], **Garfield** [gʌgɪd], **vertüddelt** [dɪdɛɪd],

Geld [gel-d], **bald** [bald] und **Schild** [ðɪld] vor. Ab 1;6 (**kl**ingelt, **bal**d, **Ge**ld), meist ab 1;10 (**Fel**d, **bel**lt, **Sch**ild)/1;11 (**gekr**ümelt) äußert Annalena diese Konsonantenverbindung korrekt. Mehr oder weniger deutliche [tʃ]-Artikulation hält sich besonders in dieser Umgebung noch mit 3;4, obwohl sie sich der fehlerhaften Produktionen bewußt ist.

/lk/

Belege fehlen.

/sp/

Belege fehlen.

/sk/

Erst Ende des dritten Lebensjahres taucht **Kiosk** in Annalenas Vokabular auf. Meist sagt sie [kijɔks]. Nach einigen Wochen ist die Aussprache korrekt.

/st/

In **Blest** artikuliert sie erst [bɪs] (1;2), dann [bɪts] (1;3,22). Danach folgen viele korrekte Beispiele. Ab 1;11 ist /st/ hier stabil. Der Plosiv verschwindet auch in **Durst**, **Brust**. Nachdem sie mit 1;5/1;6 diese Konsonantengruppe bereits sehr häufig richtig produziert, findet mit 1;9/1;10 eine Regression zu [ʃt, ʃʔt] statt (**Blest**, **Wurst**, **beißt**, **ist**). Mit 1;11 beherrscht Annalena in der Regel /st/, außer in komplexen Wörtern wie **Würstchen** oder **Brustwarze**, wo es noch mit 2;3 zu Schwankungen kommt. In **hörst** und **Leberwurst** existiert /st/ ab 1;7, in **Prost**, **Brust** ab 1;8.

/tʃ/

Nach Versuchen mit Plosiv und dentalnahe Frikativ (**Couch** [gawkθ] (1;6,13); **flitsch** [bet̪] (1;3,21): **pat**sch [ts] (1;3), [tθ, tʃ] (1;4 bis ca. 2;0) folgt ab 1;9 meist eine Phase mit [tʃ̪, tʃ, tʃʔ], bis sich mit 2;2/2;5 die korrekte Sprechweise konsequent durchsetzt.

/ts/

Außer bei **Platz**, das mit 1;4,7 als [dɔpθ, dapθ] wiedergegeben wird, verläuft die Entwicklung bis zur Regressionsphase (**Sitz**, **Kreuz**, **Spielplatz**) wie bei /tʃ/. Danach existieren beide Konsonantenverbindungen in getrennten Gruppen.

/ts/ gehört ab 1;11 (**geht's**)/ 2;0 (**Klotz**)/ 2;1 (**spitz**, **Spielplatz**, **Plätzchen**) in Annalenas Repertoire. In **Schatz** folgt es später (2;5) wegen Interferenzen mit dem Anfangsrand.

/xs/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/xt/

Das erste Wort mit diesem Endrand ist **Nacht** und wird ab 1;2 [nax] ausgesprochen. Erst 1;10/1;11 korrigiert Annalena sich zu /xt/. In **macht** und **acht** tilgt sie erst die gesamte Gruppe, dann den Frikativ. **Macht** wird ab 1;6, **acht** ab 1;11 richtig artikuliert. **Braucht**, **sucht** stimmen ab 1;8, **raucht** ab 1;10, **gebracht**, **Flucht** ab 1;11. Da es sich hier zumeist um sekundäre Konsonantenverbindungen handelt, wird die Entwicklung aus Datenmangel etwas verschleiert. Es ist anzunehmen, daß Annalena diese Konsonantengruppe früher beherrscht, als deutlich wird.

/çs/

Hierfür gibt es keine Beispiele.

/çt/

In **Vorsicht** (ab 1;3) tilgt Annalena zunächst den Plosiv. Die erste korrekte Produktion von /çt/, 1;3,20, geht in verschiedenen Plosiv- oder Frikativvarianten ([ç, z, ʒ, t, d, tθ, k, g]) unter. Mit 1;9 erscheint [ʃ]. Erst dann spricht sie das Wort richtig aus. Auch in **Licht** geht die Entwicklung über diverse Versuche ([ç, ç-t, kθ, θ-t, kt, kθt, xt]), bis sie ab Ende 1;7 sehr deutlich /çt/ artikuliert. **Reicht** ist mit 1;8 gleich richtig verzeichnet, unterliegt aber hin und wieder Schwankungen.

Weitere Beispiele mit korrekter Artikulation sind **echt**, **schlecht** ab 1;8, **nicht** ab 1;9, **feucht** ab 2;0.

/fs/

/fs/ ist ohne Belege.

/ft/

Zunächst hat Annalena hier Schwierigkeiten. **Stift**, das seit 1;3 in ihrem aktiven Wortschatz existiert, gibt sie mit [t^h, ç, f, ʃ, ç^{→s}], ab Mitte 1;4 mit [pf, pθ, ptθ, f], ab Ende 1;5 mit [f, f-d], ab 1;6 dann korrekt wieder. **Saft** ist mit 1;5,11 [dapθ], mit 1;6,10 [zafθt], dann sofort [zaft]. Auch bei **schläft**, wo zunächst der Plosiv getilgt wurde, stimmt ab 1;6 die Aussprache von /ft/. Es folgen Wörter, die auf Anhieb mit /ft/ artikuliert werden: **Luft** 1;6, **Gift** 1;9, **Heft**, **Kraft**, **Giftkröte** 1;11. Bei **Luftballon** und **Hustensaftdeckel** trennt sie die Konsonantengruppe oder tilgt den Plosiv. **Luftblase** wird mit 2;1 korrekt ausgesprochen.

/fs/

Belege fehlen.

/ft/

In **wäscht** und **wischt** spricht sie nach Versuchen mit verschiedenen Frikativen /ʃt/ ab (2;3) 2;4/2;5 meist korrekt aus.

3.4.4.2 Dreiteilige Konsonantenverbindungen

Für die dreiteiligen Konsonantenverbindungen im Endrand ist die Darstellung einer kontinuierlichen Entwicklung nicht möglich, da die Produktionen meist sporadisch erfolgten.

/mft/

Da meist **schimpft** und **schimpfst** durcheinandergehen, kann nicht gesagt werden, ob Annalena diese Konsonantengruppe bewußt anvisierte oder ob sie durch Interferenzen von /mst/ überlagert wurde.

/mpf/

/mpf/ wird bis 2;3/2;4 mit /mf/ wiedergegeben (**Sumpf** [zumz, zumz], dann [zumf], **Pimpf** [bimθ, benθ]). In **mampf** erscheint es oft ab 2;2, in **Strumpf** ab 2;3, in **Sumpf** ab 2;4. In **Strumpfhose** bleibt [mf], da auch die Erwachsenen es gewöhnlich so aussprechen.

/nst/

Gespenst spricht sie noch mit 2;5 [benft] aus. **Spinnst Du** resyllabiert sie zu [pɪns.dū].

/nts/

/nts/ interferiert mit /ns/. Es erscheint annäherungsweise in **ganz** (1;10,24 [gantθ]). **Impedanz** spricht sie mit 2;4.14 [ʔimpedaŋkts] aus.

/ŋkt/

/ŋkt/ erscheint ab 1;6 in **trinkt**, ab 1;7 in **singt**, **bringt**, ab 1;9 auch in **Punkt**, ab 1;10 in **blinkt**. Hin und wieder erfolgt Tilgung des velaren Plosivs.

/ŋks/

In **links**, das sie mit 1;7,28 mit [lɪŋ-ks] wiedergibt, dann oft auch ohne /k/ oder mit gelängtem Nasal oder Frikativ, bleibt die Konsonantenverbindung korrekt ab 1;9.

/ŋst/

Diese Konsonantengruppe tritt in **Angst** neben [ŋkst] ab 1;6, in **bringst** ab 1;7 auf.

/pft/

Ab 1;6 existiert es in **tropft**, wo es sporadisch mit [ft] wechselt. Ab 1;11 ist es in **hüpft** vorhanden.

/pst/

In **Obst** längt Annalena zunächst den Frikativ ([ʔöpst] 1;7 1/2). Dann erfolgt die korrekte Artikulation. In **weggeschubst** gibt es /pst/ ab 2;1.

/pts/

Gibt's wird Ende 1;5 zunächst mit [pɪθ], ab Ende 1;8 auch mit [ɡɪptθ, ɡɪpθt] wiedergegeben. Neben [pst] aber erscheint meist [ps].

/tst/

Nach verschiedenen Versuchen mit dentalnahen Frikativen, meist [θt, tθt], 1;9/1;10 auch [tʃt], produziert Annalena diese Konsonantengruppe regelmäßig ab 1;11 in **Arzt**, ab 2;0 in **jetzt**, **spritzt**. In **besetzt**, das später hinzukommt, beherrscht sie /tst/ erst ab 2;3/2;4.

/tʃt/

Zunächst meist [θt, tθt], dann mit 1;9 in **quietscht**, ab 2;0 in **matscht**, **rutscht**, mit palatalen Frikativen, wird diese Konsonantengruppe mit 2;4/2;5 beherrscht (**rutscht**, **quietscht**, **verrutscht**, **verquetscht**, **eingequetscht**; **matscht** schon 2;0). Dann fehlen Einträge.

/kst/

Ab 1;6,29 gibt es /kst/ in **drückst**, ab 1;7,0 in **piekst**, wo allerdings auch Formen mit dentalem Frikativ folgen. **Knickst** produziert sie einmal, und zwar spontan: [kɲɪkθt], 2;1,4.

/kts/

In **juckt's** und **schmeckt's** dentalisiert sie von 1;6 bis 1;9 den Frikativ. **Juckt's** ist ab 2;0/2;1 korrekt. Für **schmeckt's** fehlen dann die Daten.

/xst/

Annalena produziert /xst/ ab 1;6 in **machst** und **brauchst**, abgesehen von sporadischen [kst, s/ɣ], und in **suchst** ab 1;8/1;9.

/xts/

In **Weihnachtsmann** [vaɪnaman] wird /xts/ mit 1;9 komplett getilgt. Dann fehlen Daten.

/çts/

Für **rechts** ist es nicht aufgeführt. Für **nichts** ist es ab 2;1 belegt.

/lst/

Diese Konsonantengruppe gibt es in **fällst** ab 1;6, in **schmilzt** ab 2;1.

/lts/

In **Salz** dentalisiert Annalena von 1;6 bis 1;9 den Frikativ, dann stimmt meist die Aussprache. In **Pilz** erscheint /lts/ ab 1;11, im seltenen **Schmalz** ab 2;3, im sehr spät erworbenen **Salzluft** gleich ab 2;5. In **Salzstreuer** wird gewöhnlich der Plosiv getilgt, wie es auch bei Erwachsenen zu beobachten ist.

/lft/

In **helft** gibt es diese Konsonantengruppe oft ab 1;6.

3.4.4.3 Vierteilige Konsonantenverbindungen

/m(p)fst/

/m(p)fst/ erscheint annäherungsweise einmal in **schimpfst** mit 1;6,17: [ðɪmfθt].

/ŋkst/

/ŋkst/ gibt es in **stinkst** und **Angst** neben der Form ohne /k/ ab 1;6. Variationen des Frikativs halten an bis etwa 1;10. Für **stinkst** sagt sie einmal [stɪnst] (1;10,25).

Die Fähigkeit, komplexe Endränder zu bilden, existiert zweifelsfrei bereits mit 1;6. Die einzigen Schwierigkeiten bereiten Annalena Konsonantenverbindungen mit alveodentalen und palatalen Frikativen, die nach dentalnahen und palatalen Phasen erst mit Anfang bzw. Mitte des dritten Lebensjahres eine korrekte Aussprache erfahren. Wahrscheinlich wegen häufiger Anrede in der zweiten Person Singular hört Annalena sehr früh drei- bis vierteilige Konsonantenkombinationen, die sie annäherungsweise ('irgendwie') wiederzugeben versucht. Dabei entstehen irrtümlich zu große Konsonantengruppen.

Um Konsonantenverbindungen im Endrand zu umgehen, wendet Annalena ähnliche Mittel wie bei den initialen Gruppen an: Vokalepenthese (s.u.), Tilgung aller (Endrandtilgung) oder einzelner Komponenten (**Strohalm** [tʁðal], **Hand** [ʔatʰ], **Fuchs** [vʊg], **Hemd** [ɛm]) oder Umstellung und Resyllabierung (**Helm** [hɛm]). Als letzte Stufe vor der korrekten Artikulation bildet sie eine Pause zwischen den Konsonanten (**gelb** [gɛl-ph], **Geld** [gɛl-d], **Hans** [han-θ], **hops** [hɒp-s], **kalt** [kal-d], **knacks** [nag-ʃ], **kommt** [gɔm-t], **Kopf** [kɒp-f], **Licht** [ʔɪç-t], **liegt** [lɪk-t], **links** [lɪŋ-kʃ]).

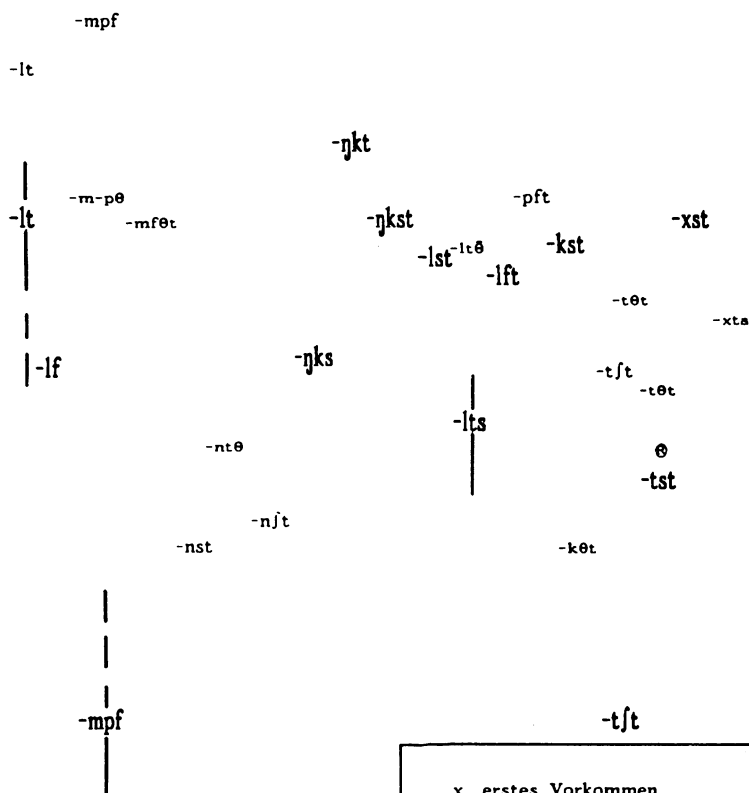
Generell versucht Annalena, Konsonantengruppen zu reduzieren. Dieser Vorgang, der auch realisationsphonologisch im Deutschen auftritt, ist während des Spracherwerbs häufig zu beobachten (Olmsted 1971:226ff., Lewis 1936:174ff., Smith 1973:162, 165ff., 206, Fletcher 1985:72f., Leopold 1947:31ff., Stern & Stern 1928:335, Locke 1983:68). Ziel ist die optimale Silbenstruktur CV.CV.CV usw.³⁸, die bereits in der Babbelpphase dominierte (s.o.). Um dies zu erreichen, läßt Annalena entweder Teile von Konsonantenverbindungen oder ganze Endränder fort oder schiebt einen Vokal ein. Eine andere Möglichkeit, Gruppen vor allem im Anfangsrand

38 Siehe Vennemann 1986:33. Zur CVCV-Struktur im Spracherwerb siehe Stern & Stern 1928:335, Smith 1973:206, Ingram 1978:151ff., 1986:229.

Tabelle 5: Erwerb der Konsonantenverbindungen im Endrand (Auswahl)

Ziel	st	ft	ts	tf	çt	xt	ft	pt	ps	pf	pf	ks	kt	ns	nf	nt	ms	mf	mt	ŋf	ŋt	ŋs	ln	ls	lm	lp	lf	lc
0;10																												
0;11																												
1;0																												
1;1																												
1;2														-nz		-nt												-lc
1;3																												
1;4																												
1;5																												-lc
1;6	-st																											
1;7																												
1;8																												
1;9																												
1;10																												
1;11																												
2;0																												
2;1																												
2;2																												
2;3																												
2;4																												
2;5																												
2;6																												
2;7																												
2;8	-sk	2;8-3;0																										
Alter																												

lt lf mpf mfst nst nts nft nks nkt nkst lst lts lft pft kst tft tst xst xts



- x erstes Vorkommen
- x erste Annäherung
- X meist Erwachsenspr.
- X bleibt auf Anhieb meist E
- x in komplexen Wörtern
- θ Regression
- wenig Daten

zu vereinfachen, ist das Umplazieren eines seiner Elemente. Dabei entstehen hin und wieder komplexe Endränder, deren Schwierigkeitsgrad folglich dem von Anfangsrändern untergeordnet ist. Diese Mechanismen zur Vermeidung von Konsonantengruppen werden in den folgenden Kapiteln ausführlich dargestellt.

3.4.5 Wortinterne Konsonantenverbindungen

Auch wortintern besteht die Tendenz, Konsonantenverbindungen zu reduzieren. Dabei entstehen oft Resyllabierungen.

Die realisationsphonologischen Regelmäßigkeiten in der Sprache der Mutter werden vom Kind wie erwartet übernommen und oftmals weiter ausgedehnt.

Der alveodentale stimmlose Plosiv wird in Konsonantengruppen oft getilgt:

Postkarte [pɔskātə] (2;2), **Holz^ftür** [hɔls^fty^a], **Tüftler** [tʏflə] (3;4,21), **Marktfrau** [makfʁau] (2;0,4), **Schildkröte** [ʃɪlkʁötə], **Handschuhe** [handʷə], **Handfläche** [hanflɛçə], **Handrücken** [hanʁʏkən]; auch am Wortende: **erst** [ʔɛas], **Bratwurst** [brætʋ^as], **Pfefferminz** [fɛfamɪŋf^ʔ].

Beispiele für sonstige interkonsonantische Plosivtilgungen sind:

schimpfen [zɪmfən], **Computer** [kɔmjʊtə], **Punkte** [pʊŋtə], auch **tropft** [dɔft], **Tröpfchen** [tʁœfçən], **Wachsmalstifte** [vasmälstɪftə].

Beispiele für interkonsonantische Frikativtilgungen sind:

Tröpfchen [tʁœpçən], **Töpfchen** [dœpʃn, tœpçən], **Zäpfchen** [dɛpðn], **Halsschmerzen** [hałmɛ^asɪ].

Der erste von zwei adjazenten Konsonanten wird getilgt, wenn sie in Artikulationsart und -ort übereinstimmen oder wenn die Artikulationsorte nicht zu weit von einander entfernt sind:

Vergißmeinnicht [və.ɡɪs.maɪ.ɫɪçt], **Vollkornnudeln** [fɔl.kɔ.nū.dəlɪn], **Tennis-schläger** [dɛnɛ.θɛ.ɡə], **Küßchen** [kɪ.ʃn, kɪʃn], **bißchen** [brɪ.ʃən, brɪʃən], **Mäuschen** [mɔɪ.sɪ], **Hausschuhe** [hau.θūə], **Hustensaftdeckel** [hū.sən.zaf.tɛkəl].

Der Hauchlaut wird getilgt. Es erfolgt Resyllabierung:

festhalten [fɛs-talɪ], **Strumpfhose** [dʊm.pözə], [dʊm.fözə], **Eichhörnchen** [ʔaɪ.çœn.çən], **Bushaltestelle** [buʃaltədɛlə], **Gesundheit** [dʊn.tart], **Bernhard** [bɛ.nā], **Bahnhof** [bā.nō], **Windhund** [vɪn.tū^a].

Ein einzelner Konsonant wechselt vom End- in den Anfangsrand nach Langvokal/Diphthong. Es besteht Anfangsrandpräferenz:

Schlafanzug [vā.θūx], **Flugzeug** u.a. [bʊfajar], wohl [bū.fajar], (1;6,20), **Schreibtisch** [tʁaɪ.brɪʃ] (1;9), **Mädchen** [mädə, mēθən], **Mäuschen** [mɔɪ.sɪ].

Statt einer Gruppe bilden einzelne Konsonanten Gelenke nach ungespanntem Vokal:

Paprika [papi.kā], **Nasentropfen** [nāzədɔfən], **Krapfen** [kræfɪn], **Tannenzapfen** [dandafən], **Apfel(-)** [ʔaf/bəl(-)], **Boxer** [bɔka], **Hampelmann** [hapəlman], **Lampe** [lapa], **bimbam** [mɪmām], **bremsen** [bɛməs], **nimm das** [nɪmas] (1;6,18),

Poldy [bɔɪl], **Hilfe** [hɪfə], **Ente** [etə], **anders** [ʼaɪas], **Hände** [hɛnə], **Kinder** [kɪnɪ], **hinterher** [hɪɪnəheɪ], **Danke** [dakə], **Pinguin** [pɪŋvɪn], **trocknen** [tɔkən], **feste** [vɛzə], **kratzen** [gaθən], auch **Erdbeere** [ʼɛbɛə], **Grießbrei** [gɪɪbrɛɪ].

In einigen Fällen resultieren aus der Reduktionen der wortinternen Konsonantengruppen Schwankungen bei der Vokalspannung. Auf ungespannte Vokale folgt meist ein Gelenk:

Fenster [vɛθə] (1;5,12), [vɛnθə] (1;6,8), **Bürste** u.a. [būθa, buɪsə] (1;3/4/5), **Laster** u.a. [lɔzə, laθə] (1;2/1;3/1;4), **Hustensaft** [hūθə] (1;3,21), [hʷəθəzəft] (1;8,12), **lustig** [lūθɪk] (1;6,16), **Rutsche** u.a. [ʼwθə] 1;5/1;6/1;7, **Ketchup** [gɛθə] (1;8), **pitsche** [pɪθə] (1;9), **ritsche ratsche** [ɛəθə ɛəθə] (1;7).

Die wortinternen homorganen Nasal-Plosivverbindungen werden oft auch bei stimmlosen Plosiven durch ein Nasalgelenk ersetzt:

bimbam [bɪmɪm], **Zombie** [dɔmɪ], **Stempelautomat** [dɛmɛʼawdo], **Pampers** [pɛmɛs], **Kinder** [kɪnɪ], **windig** [vɪnɪç], **anders** [ʼaɪas], **hinterher** [hɪɪnəheɪ], **Pinguin** [pɪŋvɪn].

Einige Regelmäßigkeiten wurden auch über die Wortgrenzen hinaus wirksam: **bomm gemacht** [bɔmɛmat] (1;6,3), **Zug ist das** [ʼutɪtɪ] (1;4,27), **muß schlafen** [mʷɪlɛfən] (1;10,5), **nimm das** [nɪmɛs] (1;6,18), **komm her** [kɔmɛə] (1;7/8), **kann man** [kaɪnɪ] (1;7/8), **mag nicht** [maɪnɪç] (1;7,29), **spinnst Du** [pɪns.dū] (2;0,18).

Insgesamt gesehen werden wortinterne Konsonantengruppen reduziert, indem einzelne Komponenten entfallen und/oder durch Verschiebung der Silbengrenzen eine Aufteilung auf zwei Silben erfolgt, so daß sich die Anzahl der Konsonanten in aufeinanderfolgenden End- und Anfangsrändern ungefähr die Waage hält.

Entsprechendes geschieht zwischen Wörtern in schneller Rede.

3.5 Über die Silbengrenze hinaus

3.5.1 Konsonantenharmonie

Bei den Wörtern, die der Konsonantenharmonie unterliegen, werden folgende Tendenzen deutlich:

- Zunächst sind artikulatorische Komplexität und damit verbunden der Grad der bereits vollzogenen Etablierung im Lautsystem entscheidend, dann erst die Stellung der Laute innerhalb eines Wortes. Es zeigt sich, daß [m] über alle anderen Konsonanten dominiert, das heißt, daß andere Laute durch den bilabialen Nasal ersetzt werden. Sehr selten schwindet [m]. Nasale dominieren über Plosive, Plosive über Frikative, alle Konsonanten über [h], [l], [j]. Dem untergeordnet dominiert meist der wortanlautende Konsonant über den folgenden (**Donald** [doda], **Nudeln** [nūnɛ]):

Baum [mam], **bimbam** [mɪmɪm], **Creme** [memɛ], **plums** [mɔmpl], **Portemonnaie** [mɔtəmonɛ], **wegschmeißen** [mɛkmaɪsɛn], **Biene** [mīmɛ], **bong** [mɔm], **Bein**

[mam], **Banane** [nanə], **Boden** [bōnə], **Nudeln** [nūnɛ], **Waage** [gagə], **warm** [bām], **vibrieren** [bibɛiʁn], **regnet** [gɛgət], **Kissen** [kɪkə], **Kerze** [kɛkə], **Käse** [kɛkə], **Socke** [gɔkɔ], **Stock** [gɔkɔkɔk], **Hut** [duɪt], **Hose** [zōzə], **Höhle** [lōlə], **Annalena** [nena], **Melanie** [mɛnamə], **Joghurt** [dodɪt], [gogɪt], **Jacke** [dakə], **krabbeln** [gəkɪ], **knuddeln** [gɛgəlt].

[k] und [t] sind offenbar gleichstark:

Kind [tɪntʰ], **Kette** [tɛtɛ], **ticktack** [kɛkɛk], [tɪ'tat], **klettern** [gɛkən].

Ausdrücke, die der Konsonantenharmonie unterliegen, sind meist unter den ersten Versuchen eines Wortes und nur sporadisch zu finden. Beispielsweise trat die Konsonantenharmonie bei **Erbse** [æʔɛθəʔɛ], **Zombie** [dɔmɪ], **Bein** [mam], **Cry-Baby** [baɪbeɪ], **Fleck** [kɛkʰ], **Kette** [tɛtɛ] in dieser Form nur bei der ersten Produktion auf.

- Wortinterne Konsonantengruppen nach Kurzvokal, die durch eine Silbengrenze getrennt sind, werden auf einen Konsonanten, der dann ein Gelenk bildet, reduziert. Hierbei dominieren vordere Nasale über vordere Plosive. Bei den Velaren dominiert [ŋ] über [g] und [k] über [ŋ] (hier tritt auch Nasalschwund mit Ersatzdehnung auf: **lenken**, **Schinken**). Frikative dominieren über Plosive:

Kinder, **Bündel**, **Kalender**, **sandig**, **Windel**, **windig** je [-n-], **hinterher** [-n-], **Zombie** [-m-], **Stempelautomat**, **Pampers**, **Pampelmuse** je [-m-], **Hemden** [-ŋ-], **Pinguin** [-ŋ-], **danke** [-k-];

Apfel, **(Tannen)zapfen**, **Krapfen**, **Nasentropfen**, **Tropfen** je [-f-], **sitzen**, **setzen**, **Katze**, **Spritze**, **schmutzig**, **kratzen** je [-θ-] o.ä., **ritsche**, **ratsche**, **Ketchup**, **Rutsche** je [-θ-] o.ä., **Laster**, **klitzeklein**, **Putzimaus**, **Mützelein** je [-θ-] o.ä.

- Frühe Konsonantenharmonien sind total: ein Laut wird durch den Nachbarlaut ersetzt (**Annalena** [nena], **Baum** [mam], **bimbam** [mɪmam], **Crème** [memɛ], **Donald** [doda], **Fleck** [kɛkʰ], **Kissen** [kɪkə]) oder beide durch einen dritten (**Bein** [mam], **Blene** [mɪmɛ], **bong** [mɔm], **dreckig** [çɛçɪ], **Tag** [dada], **Fliege** [tɪtə]).

- Bei der partiellen Konsonantenharmonie gibt es Kompromißlösungen: Artikulationsorte werden verlegt, so daß die Wege zwischen zwei Kontaktpunkten kürzer sind und die Zunge weniger Arbeit zu leisten hat. Meist dominieren Plosive über Frikative, Alveolare über Nicht-Alveolare:

(**piek** [tɪtʰ], **Schere** [gɛkə], **Schlüppe** [dɪpə], **Tanker** [danda], **jemand** [nɛma], **Pandabär** [taɪnabɛʔ], **riechen** [xɪxən], aber **Radio** [xaxəʔɔ].

Es ergibt sich folgende Dominanzskala (abnehmende Dominanz):

Nasale (hier zusätzlich m über n, ŋ)	
Plosive	} wortintern umgekehrt
Frikative	
h, l, j	

3.5.2 Vokalharmonie

Auch die Vokalharmonie tritt gewöhnlich sporadisch auf bei den ersten Produktionen vor allem längerer Wörter. Das Schwa unterliegt häufiger Veränderungen auch in einfachen Zweisilblern, was sich auf die stets unbetonte Stellung im Wort zurückführen läßt.

- Auslautendes Schwa und [-ɪ] in Zweisilblern werden oft durch den Vokal der Erstsilbe ersetzt:

Baby [baba], **Pulli** [buiɪu], **Teddy** [dɛ'dɛ'], **Creme, danke, Erbse, Hase, Waage, Kanne, Kette, Mädchen, Nase, Socke, Wespe**, auch **Banane** [nana], aber **Blume** [mēmē], **Hose** [hōzə].

- [a] tritt häufig für andere Laute ein in Wörtern mit [a] oder [ä]:

Bernhardiner [banadinə], **bimbam** [bambam, maɪam], **Marmelade** [ädada], **Marsupilami** [palāmi], **Pedale** [badālə], **Schokolade** [ʼalata], **Ravioli** [ʁalalölil], **ticktack** [gakak].

- Vokale von betonten Silben werden auf Nachbarsilben übertragen:

Ferngespräch [fɛʰnɛʰx], **Helikopter** [hɔɪkɔktə], **Marsupilami** [palāmi], **Purzelbaum** [ðw̄ðw̄baum], **riechen** [xiəxiə], **Rolls Royce** [ʁɔɪʁɔɪ], **Schornsteinfeger** [ðɔnðɔnvəgə], **Vanille** [diɪɪljə], **Traubenzucker** [daudwɔukə], **Akademie** [mimimijə].

Selten beeinflussen Nebentonsilben haupttonige:

Gesundheit [dɔɪdai], **hinstellen** [hendɛɪən], **Bad Säckingen** [batziɪŋ].

- Hin und wieder tritt partielle Vokalharmonie auf:

Leberwurst [bebɔbɔst], **Uli** [əlil], **Kaugummi** [kaumɔni], **Bordstein** [bagdaɪ].

3.5.3 Endrandtilgung

Endrandtilgungen treten bevorzugt wortintern auf (die kursiv geschriebenen Endränder entfallen):

Armband, Ärmchen, aufpassen, ausruhen, bimbam, Kreischraße [ʁaiðäbə], **Klümpchen, Knoblauch** [göbɔux], **Mau/wurf, Mittagessen, Nilpferd, ordentlich, Nordwind, Pampers, Pinguin, quietschquletsch, Spie/platz, Schublade** [ʃubädə], **Wärmflasche**.

Weniger häufig erscheinen sie wortauslautend: **Knoblauch, S-Bahn, U-Bahn, Strohha/m, Überraschung, Zwieback, Dustin, Ketchup, Kirchturm, Pudding**, wobei das End-[l] oft fehlt: **Daniel, Eichel, Krokodil, Krümel, Nudel**.

Meist läßt Annalena das Fugenelement n weg:

Nasentropfen, Regenschirm, Straßenbahn, Kamillentee, Taschentuch,

Kuchenteig, Bauernhof, Traubenzucker, Zigarettenstummel, Hasenbergl, Hexenweib, Sonnenstrahlen, Seifenblasen.

Einsilbler werden während der ersten Produktionen gern mit leerem Endrand artikuliert:

drauf, Kind, Kleid, klein, Mehl, Milch, Müll, Schwein, steil, Stein, Loch, Strom, tschüß, Wurm, Zahn.

3.5.4 Konsonantenepenthese

Bei Konsonantenepenthese entstehen oft sehr komplexe Endränder: **fest** [fɛs-tst], **Fuchs** [wʊθtθ], **Geschäft** [ðɛfθt], **Luft** [lʊpft], **Stift** [dɪptθ], **Impedanz** [ˈɪmpedant͡s], **nix** [nɪŋks]. Wahrscheinlich erkannte Annalena eine größere Konsonantengruppe und versuchte sie 'irgendwie', d.h. dann mit zu vielen Konsonanten, wiederzugeben.

In anderen Fällen wird die Artikulation durch gleitende Übergänge erleichtert: **Pinguin** [pɪŋwɪn], **Schuhe** [ʃw̥wə], **Ruhe** [ʁw̥wə], **Henry** [hɛndɪ].

Einige Beispiele von Konsonantenepenthese lassen sich durch Interferenzen mit anderen, ähnlich klingenden Wörtern erklären: **Müslī** [mɪtslɪ] (→**Mützlī**), **Stachel** [daxtɪ] (→**Schachtel**), **Schneemann** [nɛmant] (→**jemand**), **ausgeleert** [ausəleʔnt] (→**gelernt**), **Dackel** [dan̩kəl] (→**danke**), **Maggi** [maɣɪt] (→**Margit**).

Bei dem häufiger auftretenden Einschub von hinteren Frikativen muß es sich um eine Eigenart von Annalena handeln:

dabel [daxbəl], **neugierig** [nɔɪɣɪçɪçɪç], **Nudeln** [nʊxdə], **Pudding** [pʊxdɪ], **sauber** [ðauxbəl], **Socke** [zɔ-kɪç], **mittlere** [mɪʔtlɛxə], **Elmer** [ˈaɪmjə], **tau** [tɬəʊ], **Teller** [dɛlɪə], **Tüte** [dɪwɛdə], **vertellen** [vataljən], **Laterne** [latɛʔnjə], **Leo** [lɛə], **illa** [ɪlɪjə], **Schere** [ʃxɛxə], **probieren** [pʁɔɐ̯bɪʔiʔən], **Prost** [pʁɔɐ̯kst], **verrückt** [fɛxəɣkt].

Die Verteilung der Frikative ist eindeutig umgebungssensitiv. [ç] taucht nach vorderem, [x] nach hinterem Vokal und [j] nach Konsonant auf. Der uvulare Frikativ entsteht in der Nähe von [ɐ] wahrscheinlich aus Gründen der Konsonantenharmonie.

In Fällen wie z.B. **dringehabt** [dʁɪŋəhapɛlt], **Pedale** [pɛˈɪdālɪŋ], **Pumuckl** [pʊpmʊkəl], **Schubkarre** [ʃlʊpkārə], **Teufel** [tɛʊfəl] handelt es sich wohl um reine Zufallsbildungen.

3.5.5 Vokalepenthese

Die Vokalepenthese dient der Vermeidung von Konsonantengruppen durch - Aufteilung einer Gruppe auf zwei Silben:

braucht [baxəʊxtɪ], **Kleid** [gɛlaɪt], **schmelzen** [zəməlt͡sən], **Krug** [kʁw̥x̥ʊk], **Hydro** [hɪdɛxə], **elf** [ˈɛɪəf], **runterfällt** [ʁʊntɛfɛɪdɛt], **vertüddelt** [dɪdɛɪəd],

Milch [mɪl'ç], **malt** [malət], **Stift** [əs-dɪf-d], **vertüddelt** [dɪdələd], **verrutscht** [fakɔtɪç];

- deutliche Trennung einer C.C-Abfolge in CV.C und damit Optimierung der Silbenstruktur:

Töpfchen [dœpɪçən], **bibchen** [bɪs'çən], **Blümchen** [blȳm'çən], **Salbe** [zələbə], **hoppsa** [hɔpəsəl].

Die Beispiele **Paket** [ʼapəkət], **Socke** [ʼazəkəl], **Revolver** [ʼadəvɔlva], **Reis** [ʼaxars], die alle in der zweiten Hälfte des dritten Lebensjahres produziert wurden, könnten unter Einfluß des bairischen Artikels ("a") entstanden sein³⁹.

3.5.6 Metathese

Bei Annalena lassen sich folgende Formen von Metathese finden:

- Der Austausch einzelner Laute, z.B. **Backenzahn** [tsakənban], **Biest** [bɪts], **birthday** [bɛpθe], **Blümchen** [bʊlmçən], **Blumenkohl** [gwiəbōl], **blutet** [bʊltət], **dreckig** [dekɪç], **Eisär** [baɪsə], **Fabienne** [bafien], **Flasche** [vas-la], **Fleisch** [vaɪθ], **Glühbirne** [gʊlbɪrənə], **Karteikarten** [darta:kən], **Kompresse** [pɔmfɛsə] (und Interferenz mit **fressen**), **Laterne** [dalɛnə], **Luisa** [ʼoliza], **Mikrophon** [mɪkɔfɔn], **Mohnkapsel** [mōːngaðbəl], **Nasentropfen** [təsənɔpfən], **Taschenlampe** [laθntampə], **zugucken** [gʊtsʊkŋ], **Schlitten** [ʃɪltŋ];

- Der Austausch von Silben: **Bianca** [jaŋkbā], **Felicitas** [dáfɪvɪɪf], **Kaugummi** [gauməgō], **Lebkuchen** [kʊxləbəl], **Papiertuch** [pɪˈpatʊx];

- Der sehr häufig zu findende Austausch von Stämmen in Komposita, z.B. in **Schuhband**, **Apfelbaum**, **Klopapier**, **Hopseball**, **Maikäfer**, **Mietzekatze**, **Taschenlampe**.

Viele solcher Abweichungen dürften auf Konzentrationsmangel zurückzuführen sein. In einigen Fällen (**Blumenkohl**, **blutet**, **Blümchen**, **dreckig**, **Flasche**, **Fleisch**, **Glühbirne**, **Schlitten** u.a.) vermied Annalena durch die Umstellung systematisch anlautende Konsonantengruppen⁴⁰.

Über die Wortgrenze hinaus waren hin und wieder Fälle von Metathese zu beobachten, die als Versprecher zählen können (**vollen Mund** [pɔiən funt], **weißes Ei** [ʼarsəs wai]) oder als fehlerhafte Gedächtnisleistung (**Adam und Eva**

39 Ähnliches passierte bei den Kindern in Grégoire 1937:242.

40 Smith fand bei seinem Sohn ebenfalls einige Fälle von regulärer Metathese: **ask** [äkt], **asp** [æpt], **desk** [dekt, deks], **riak** [rikt], **film** [flim], **milk** [mlɪk], **bulb** [bʌbl] u.a. (Smith 1973:98). Hier wurde jedesmal eine Folge von weniger stark konsonantischem und stärker konsonantischem Element im Endrand (und im Silbenkontakt bei **helping** [eplin], **husband** [ʌptəmb]) verändert, so daß schwierige Lautfolgen wie /ml-/ oder /-kt/ entstanden, was allen Regeln über optimale Silben und artikulatorische Ökonomie zuwiderläuft. Die Antipathie des Kindes gegen alveodentale Konsonanten als vorletzten Bestandteil in Konsonantenfolgen muß sehr groß gewesen sein.

[ʼədāmən ʼətʰ]. Gerade zu Versprechern bei Kindern fehlen in der Literatur Daten. Annalena aber korrigierte sich selbst häufiger, so daß mir ihre Versprecher auffielen.

3.5.7 Interferenz

Annalena verwechselt manche Wörter, weil sie sich inhaltlich und gegebenenfalls auch lautlich ähneln:

allez hopp [ʼaɪə hɪpʃ] (→**hüpfen**), **Butterkäse** [bʊtɪkɛzə] (→**Brie**), **Milchschnitte** [mɪlç snɑɪdɪç] (→ **schneiden**), **Sandmännchen** [zantmɛnʃ] (→**Mensch**), **Schneemann** [vaɪfəman] (→**weiß**), **Pillermann** [pɪləjʊŋə] (→**Junge**), **Tengelmann** [tɛŋəlmaɪnə] (→**Mama**), **Sauerei** [zaubəɐ̯aɪ] (→**sauber**, oder Kontamination);
eventuell auch Bedeutungsübertragung: **Milch/kalt** [maɪ], **Schalter/zu** [dɪ].

In anderen Fällen sind Parallelen in der äußeren Form für eine Verwechslung oder Vermischung zweier Wörter verantwortlich:

Buggy [baɡə] (→**Bagger**), **Dübel** [nɪɡəl] (→**Nägel**), **Echse** [hɛkzə] (→**Hexe**), **Fächer** [fɛfə] (→**Pfeffer**), **Fahrradtour** [fāɾatʊə] (→**Turm**), **Olympiaturm** [ʼolɪmpjatʊə] (→**Tour**), **Paradies** [padadisçən] (→**Radischen**), **Rechnung** [ʁɛçdʊŋ] (→**Richtung**), **Grießbrei** [ɡɪlçbaɪ] (→**Milchbrei**).

3.5.8 Kontamination⁴¹

Einige Ausdrücke sind aus Silben verschiedener Wörter zusammengesetzt. Es handelt sich in der Regel um einmalige Bildungen:

Junge + Hund [hūmə], **Fliege + Biene** [vɪlɪmə], **Paprika + Kohlrabi** [kəbɪhā], **Papa + Mama** [pamə], [mapə], **Oval + Rechteck** [ʼövɛk], **Stöpsel + Zipfel** [ʃtœpfɪ], **Samstag + Sonntag** [zɔŋstax], **Schwung + bumm** [ʃvʊm].

Die bereits erwähnten Beispiele **Dübel** und **Butterkäse** können auch dazu gezählt werden. In allen Fällen besteht eine gewisse inhaltliche Verwandtschaft, die die Verwechslungen und Vertauschungen unterstützt.

3.5.9 Resyllabierung

Bei wortinternem /h/ in Komposita ist hin und wieder eine Resyllabierung durch Ränderverschiebung verzeichnet. Das /h/ wird getilgt, der vorangehende Laut wandert in den Anfangsrand:

festhalten [fɛs-taləɪ] spontan mit 1;6,29, korrekte Syllabierung ab 1;8,4;
Strumpfhose [dʊm.pözə, dʊm.fözə], 1;9; **Eichhörnchen** [ʼaɪ.çœn.çən], 1;10;

⁴¹ Stern & Stern führen eine ganze Reihe an Beispielen an, u.a.: *lief* = *lies* + *brief*, *schälen* = *schälen* + *Schere*, *übergestern* = *übermorgen* + *vorgestern* (Stern & Stern 1928:347). Siehe auch [pamə] aus **Papa + Mama** bei Grégoire (1937:167).

Gesundheit [dʊn.tart], 1;9,8 bis Anfang 2;2: **Bushaltestelle** [bʊʂaltedeɪə], spontan mit Anfang 1;11; **Bernhard** [bɛnā, bɛnā], 2;1,23, **Windhund** [vɪn.tūʰ], 2;4,1.

Hin und wieder verändert Annalena die strukturellen Gegebenheiten eines Wortes, indem sie eine ursprünglich schwere Silbe unter Hauptakzent leicht macht und sie mit Gelenk an die Folgesilbe knüpft:

Backofen [bakōfən], **Bohrmaschine** [bōmāðinə], **Flugzeug** [flʊtsɔɪç], [flʊt-tsɔɪç], **Grießbrei** [gɹɪbɹɪ], **Igel** [ɪgəl], **Krümel** [gɹmə], **Mülleimer** [mɪlɹmaɪ], **T-Shirt** [tɹθət], **U-Bahn** [ʷbā], **Erdbeeren** [ʷɛɛʰn], **Urlaub** [ʷlɹp], (**Vanilleeis** [vanɪlɹs]).

Bei **Bohrmaschine**, **Flugzeug** (noch mit 3;6) und **Erdbeeren** erscheinen solche Aussprachevarianten häufiger.

Im Gegensatz dazu produziert Annalena einige Wörter mit Gelenkkonsonanten ohne Gelenk, wobei gelegentlich eigentlich ungespannte Vokale gelängt und gespannt werden. Ein ungespannter Vollvokal ohne festen Anschluß an die Folgesilbe, also bei freiem Endrand, taucht dabei häufiger auf:

angucken [ʰaŋ.kʊ.kʏ], **dreckig** [dɹɛ-kɹɪ], **Pudding** [bʊkɹɪŋ], [pūdiŋ], **Pflaster** [lāstā], **Schlüppe** [ðɪbəl], **Socke** [gɔkɔ], **wickeln** [vɪgəl], **Körper** [kœpəl], **Puppe** [bʊpʰə], **rubbeln** [ɹw-bəl], **Pfennig** [dɛnɪf], **Ponny** [pɔ-nɪ], **schaffen** [θafən].

Genausogut ist ein gespannter, teilweise sogar gelängter Vokal in Kombination mit einem Gelenkkonsonanten möglich:

Schlüppe [θɪpə], **wischen** [viçɪ], **Kissen** [kiçəl], **knödeln** [gœnəl], **Knöpfe** [kœfə], **aufräumen** [aufajar], **Schlüssel** [θɛʰfə], **Vorsicht** [fɔʰʂɪç], **Rutsche** [ʷōθə], **Pumuckl** [pʊpʊpʊkəl], **Radlergummi** [ɹɪʰdʊmɪ].

Bei der Reduktion finaler Konsonantengruppen längt sie hin und wieder den Vokal (**Hans** [hāz], **Pilz** [pɪs], **Hund** [ʷūtʰ], **Helm** [həl], **kalt** [āl], **winke** [bikə], **lenken** [lɛkən], **bimbam** [bɪbām]) oder den verbleibenden Konsonanten (**kalt** [ma], **Mond** [mɔn], **Köln** [kœl], **Stift** [dɹθ], **rechts** [ɹɛ-kɹs], **plumps** [mɔmf]) und erhält -somit das Silbengewicht. Aus dem gleichen Grund längt sie bei Vokalkürzung⁴² oder -tilgung den Folgekonsonanten (**Fuß** [vʊʂ], **Hase** [ʰaʂ], **Gras** [daʂ], **Blume** [bʊnā], **Buch** [bʊx], **heiß** [aʂ], **Oma** [ma], **Ball** [b], **tausend** [taʊzɹ], **Puppe** [pɹbəl], **Bulli** [bɪl]) (ähnlich bei Silbentilgung und Vokallängung: **Turnhalle** [tʊnā]).

Um Konsonantengruppen zu vermeiden, entstehen manchmal zusätzliche Silben:

Computer [kɔm.pɪ.jūtə], **Fabienne** [dabian], **Julia** [jʊlɪja], **Helm** [hɛm], **Leibspeise** [lābɛʂaɪzə], **verrutscht** [fakɔɹɪç].

⁴² Vokalkürzungen ohne kompensatorische Konsonantenlängung sind häufig, vor allem in Sätzen. Manchmal werden dabei die Vokale ungespannt artikuliert. Nicht immer folgt ein Gelenk (**Gabel** [gabɛ], **Gabl** [gabɪ], [gābi], **Straße** [dasə], [dāsə], **Straßenschuhe** [dɹʰʂʌzɹdʊə], **groß** [bos], [bös], [gɹɔs], **viele** [fɹiə], [fɪlə], [fiə], **Grete** [tɛtə], [tɛtə], [getə], **Träne** [tɹɛnə], [tɹənə], [tɹɛnə], **Honig** [hōnɪs], [ɔnɪç], [hōnɪç]). Die Kombination Wortakzent/Gespanntheit/Vokallänge bereitet Annalena noch Anfang des dritten Lebensjahres manchmal Schwierigkeiten.

Wenn Annalena Schwierigkeiten mit der Akzentstruktur hat, gibt sie das Wort oft mit einer 000-Abfolge wieder:

Felizitas [fɪlθəda], **Wohnzimmer** [votɕəvā], **Hubschrauber** [bʷəʔaja], **Windhund** [vɪntɥhʊnt], **Hydro** [hɪdɕo], **Zwieback** [wɪlaja], **Waschpulver** [vaʔəp^{ˈb}ū], **Seifenblasen** [zaɪfəbā], **Papiertuch** [pɪ^apatūx], **Patrizia** [dɪtsajai], **Mundharmonika** [ka-pɪkā], **Mikrowellenherd** [mɪkō^εant], **Klinik** [klɪnɪk], **Kaugummi** [gauməgō], **Kakadufrisur** [kakazū^a], **Tablette** [gabɪge].

Gelegentlich führen Fehlinterpretationen zu falscher Syllabierung:

Karteikarte [tark-kātə] (→**Teig**), **Isabella** [dɪzabɛla] ("die Sabella"), **Papas Hose** [papa sōsə] ("Papa Soße").

Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen (**Flugzeug**, **Erdbeeren**) haben alle genannten Abweichungen den Charakter von Versprechern, da sie rein sporadisch auftreten und als (mißlungene) Versuche, eine bestimmte Lautstruktur wiederzugeben, interpretiert werden müssen. Bei Wörtern wie **Schluppe**, **Kissen** oder **Socke** wird deutlich, daß es Annalena schwer fällt, auf Anhieb kurze ungespannte Vokale mit Gelenkkonsonanten zu verbinden. Die im Deutschen übliche Verteilung von gespannten und ungespannten Vokalen in offenen bzw. geschlossenen Silben beginnt sich mit 1:6/1:7 zu etablieren.

3.5.10 Silbenreduplikation

Besonders bei komplexen und selteneren Wörtern hat Annalena hin und wieder Schwierigkeiten, sich die genaue Abfolge der einzelnen Laute zu merken. Sie verdoppelt eine Silbe, während sie eine andere wegläßt, so daß die korrekte Silbenzahl beibehalten wird:

Broccoli [dxodxodɪ], **Lasagne** [sānsanjə], **Luftballon** [balbaɪō], **Purzelbaum** [ðwāðwābaum], **Rechteck** [ɕɛɕɕɛɕ], **riechen** [xɪɕxɪɕ], **Rolls Royce** [xɔɪxɔɪ], **Brombeermarmelade** [maməmaməɪdɔdɔ], **Zähne** [z^əz^ə], **Hals-Nasen-Ohren-Arztin** [hals^ˈā^əʔ^əhə^ˈɛ^astɪn], **orange** [[ɕoŋɕaŋʃ], **Akademie** [mɪmɪmɪje] (offenbar störte sie der Finalakzent).

Manchmal entsteht der Eindruck, daß Annalena mehr auf die Akzentstruktur achtet als auf die Laute, auf Konsonanten noch weniger als auf Vokale:

Hustensaft [vʷutataɕ], **Schmetterling** [metala], **Sanostol** [dabəðōɪ], **Oregano** [ākokāno], [ābogāno], [āfokāno], **Kawasaki** [ˈabəzākɪ], **Ruhrgebiet** [pʷəbəplɪt], **Reißverschluss** [darv¹lus]⁴³.

3.5.11 Reduktion unbetonter Silben

In rhythmisch nicht hervorgehobenen Silben reduziert Annalena die Vollvokale

43 Siehe auch Fletcher 1985:149: "Sophie has a fair grasp of the syllabic structure of the word she is aiming at, but does not have available for production a complete specification of the features of consonants that appear at the various positions in this structure."

gelegentlich zu Schwa (Ähnliches, aber unter strengeren Bedingungen, gilt realisationsphonologisch auch für die Erwachsenensprache):

Kawasaki [ʼabəzākī], **Planierraupe** [xəxīəxəwpə], **Schokolade** [gɔgəlādə], **Toilette** [tələtə], **Schreibmaschine** [ʃkəɪpʃəʃīnə], **Lokomotive** [lɔkətīfə], **Ovomaltine** [ʼövətīnə].

3.5.12 Auslassen unbetonter Silben und Akzentstruktur

Da das Deutsche eine akzentzählende Sprache ist, können realisationsphonologisch unbetonte leichte Silben mit /ə/ wegfallen (**Temperatur** [tempɐratuʳ], **Garderobe** [ɡadɐrɔbə]).

Annalena begann, Anfang/Mitte des dritten Lebensjahres nicht-betonte Vorsilben wie ge, ver, ka, pa, etc. in Wörtern mit mehr als zwei Silben zu produzieren, nachdem sie sie zuvor systematisch fortließ. Generell hatte sie nur in Ausnahmefällen ɔɔɔ(o)-Folgen in ihrem Repertoire⁴⁴. Auch Leopold stellte bei seiner Tochter das häufige Fehlen vortoniger Silben fest, z.B. in **banana**, **Milwaukee**, **Erkältung** (Leopold 1947:245ff.).

Wörter mit zwei nicht-betonten Silben vor dem Hauptakzent werden oft zu ɔɔ(o) reduziert:

Mandarine [bīnə], **Bernhardiner** [dīnə], **Helikopter** [kɔptə], **Maracuja** [kūjə], **Indianer** [jānə], **Marmelade** [lādə], **Schokolade** [lādə], **Mundharmonika** [mōnika], (**Marsupilami** [palāmī]).

Oft und vor allem ganz am Anfang produziert Annalena nur eine, in der Regel die betonte, Silbe:

Element [mɛnt], **Elefant** [mant], **Sanostol** [dol], **Skulptur** [tūʳ]⁴⁵.

Nachdem im Deutschen höchstens leichte Silben mit /ə/ und nur unter bestimmten Bedingungen getilgt werden können, erweitert Annalena diese Regel. Außerdem läßt sie auch schwere Silben weg:

Muldenkipper [mʉltkɪpə], **ruckediku** [tʉkətū], **Schnepfenstrauß** [ʃnɛʃtʉʌʉs], **Straßenschuhe** [dʉʌðʉ], **telefonieren** [teləʃīʳn] (mit Resyllabierung), **Lokomotive** [lɔkətīfə], **Ovomaltine** [ʼövətīnə], **Margarine** [māʉīnə];

trotz Wortgrenze: **gute Idee** [gūtīdī].

Je weniger Silben das Wort aufweist und je häufiger es gehört und produziert wurde, desto eher blieb die Silbenzahl ab 1;9/2;1 erhalten.

Das Fehlen der ersten Silbe mit Hauptakzent trat bei Hildegard Leopold hin und wieder (**Zwieback**, **ticktack**, **Hampelmann** (Leopold 1947:247)), bei Annalena ganz selten auf (**Nilpferd** [feʳt]).

44 Siehe auch Hilde: **Karnickel** - **Nickel** (Stern & Stern 1928:27), Günther: **Kaninchen** - **Hinchen**, **Kompott** - **Pot**, **Schokolade** - **Lade** (Stern & Stern 1965:97), Sophie: **recorder** [ʼkɔ:də], **forgotten** [ʼgɔtən] (Fletcher 1985:149), David: **eraser** - **raser** (Weir 1966:165).

45 Parallele Befunde sind auch zu finden bei Leopold (1947:244).

Leopold erkannte "clear indications of the growth of syllable-consciousness in Hildegard's speech as her linguistic skill improved and her attention became capable of embracing more than the rhythmic peak of the model" (Leopold 1947:248). Dies trifft auch für Annalena zu, die mit zwei bis zweieinhalb Jahren die verschiedensten Abfolgen betonter und nicht-betonter Silben korrekt wiedergab. Die Struktur *oσ* wurde von Anfang an beherrscht. Sie entwickelte sich vermutlich aus zwei gleichmäßig betonten Silben⁴⁶. Vortonige Silben und Finalakzent wurden lange Zeit vermieden (**Akademie**, s.o.) außer bei so wichtigen Wörtern wie **Papier**, **kaputt**, die gelegentlich schon im Alter von 1;6 mit *oσ*-Struktur realisiert wurden. Als der Sinn für die Akzentstruktur sich mehr und mehr entwickelte, setzte Annalena zwei Mechanismen ein, um höhere Silbenzahl und Rhythmik wiedergeben zu können: zum einen durch Silbenreduplikation (s.o.), zum anderen durch Globalendsilben. Als sie mit 1;4/1;5 versuchte, längere Wörter zu produzieren, sich aber die korrekte Lautfolge nicht merken konnte, nahm sie [-aja], [-ajaj], [-ala] o.ä. zu Hilfe und setzte es an die Silbe mit Hauptakzent an: **Schmetterling** [metalaj], **Hubschrauber** [buθəaj], **Michael** [mɪçajaj]. Als Ersatz einer vortonigen Silbe fungierte ['a-]: **Melone** ['alɔnə], **Zitrone** ['azɔnə]⁴⁷.

3.6 Universalien in Annalenas Spracherwerb

3.6.1 Die Reihenfolge der Sprachlaute

Bei der Reihenfolge des Erwerbs der Sprachlaute verhält sich Annalena wie andere Kinder auch. Sie produziert zunächst vordere Nasale und stimmhafte Plosive (s.o.)⁴⁸, es folgen Velare bzw. Frikative⁴⁹ und Affrikaten. Die Dominanz der Nasale und Plosive wird auch syntagmatisch bei der Konsonantenharmonie deutlich.

Einfache Anfangsränder gehen einfachen Endrändern voraus. Zweisilbler bestehen zunächst aus reduplizierten CV-Gruppen⁵⁰.

Im Vokalismus erscheinen anfangs die zentralen Vokale /a/ und /ə/ gefolgt von /i/ und /ε/, dann gespannte, gelängte, schließlich gerundete Vokale.

⁴⁶ Siehe Leopold (1947:242): "level stress".

⁴⁷ Siehe auch Smith 1973:172, Stern & Stern 1928:340, Grégoire 1937:228, Menn 1971 in Waterson 1987:67 und Seite 44 dieser Arbeit.

⁴⁸ Siehe auch Waterson 1987:41f., 92.

Dem widerspräche, daß einige Sprachen eher entstimmte als stimmhafte Plosive haben, was sich aber wohl perzeptiv begründen ließe.

⁴⁹ Siehe auch Drachman 1973a:70.

⁵⁰ Vergleiche dazu u.a. Waterson 1987.

3.6.2 Okkludierung

Eine der häufigsten Veränderungen ist die Okkludierung (Locke 1983:63, 145). Sie kommt auch bei Annalena oft vor. Zu Beginn der Sprechphase werden die meisten Frikative entweder vermieden oder als Plosive wiedergegeben. Nur der stimmhafte labiodentale Reibelaut tritt hin und wieder als [w] auf. Beispiele für /v/-[b] sind: **weg, warm, winke, Wasser, wickeln, Windel** (bis 1;3/1;5), für /f/-[b]: **falsch, Fuß, Affe, Frau, Garfield** (neben Formen mit [-p-], [-g-], [-t-]), **Vogel** (bis 1;3/1;5), für /ts/-[d]: **Zeh, anziehen, Zettel, zu, zart, Zaun** (teilweise noch 2;0), für /z/-[d]: **Salat, satt, so, Socke** (neben [g-]) (bis etwa 1;4, teilweise bis 1;10), für /ʃ/-[d]: **Schuh, Schachtel, Schatz, Schaukel, Schüppe** (1;4/1;5), für /ʃt/-[d]: **Stuhl, Stein, steh, Stern, Stift** (teilweise noch 1;11). Bei den Velaren tritt die Okkludierung nicht so oft und pro Wort auch nur vereinzelt auf. **Schachtel** spricht Annalena beispielsweise [dāda] oder [daga] aus, **Bauch** u.a. [bāp], **Lätzchen** [læðən], **gut** (/çʊt/) [tʊt], [duʰ], **Haare** [hāgə], **Fahrrad** [badak], [badat], [fātat].

Auch andere Kinder lassen Frikative häufig aus. Okkludierung tritt vorzugsweise anlautend auf. Ildegard Leopold produziert im Auslaut gewöhnlich [ʃ], wenn sie den Reibelaut nicht ignoriert. Anlautend artikuliert sie häufig Plosive für /θ/ und /ð/, z.B. **thank you** [dada], **that** [dat], **there** [de], **this** [dit], **scratch** [daʃ], **Löscher** [loko] (Leopold 1939:144ff., außerdem 1947:121). Amahl Smith sagt beispielsweise [waɪn] **driving**, [kæt tu:t] **cat suit**, [dæn] **than**, [de] **there**, [dæt] **that**, [di:t] **teeth**, [dædo] **shadow**, [dɛip] **shape**, [ʔat] **brush**, [ʔit] **bridge** (Smith 1973:216ff.), Günther Stern "buph" **Fuß, Schuh**, "ditte" **Schnitte** (Stern & Stern 1928:86, 92), Sophie Fletcher [dæt] **that** (Fletcher 1985:73), K. Lewis [gagi] **another**, [tætoun] **telephone**, [goga] **chocolate**, ([neini] **navel**) (Lewis 1936:182ff.), Charles Grégoire [papo:] **chapeau**, [tintü:] **confiture**, [tütüt] faire **doudouce**, Edmond Grégoire [a:tütü:t] **confiture**, [kɔ:kɔ:k] **chevaux**, [poka] **pigeon**, [kɔkɔ] **cheval** (Grégoire 1937:185ff.), Heidrun Vennemann [pis] **Fisch**, [pet] **Pferd**, [pens] **fence** (Vennemann 1968:205f.).

Franziska sagte mit 1;6 [hɔdɛ] **Hose**, ca. 2;2 [nɛkɪ], [tɛtɪ] **Schnecke**, [hatɛ] **Hase**, [data] **das da**, [mitɪ] **Mütze**, Konstanze (1;9 3/4) [gawkə] **Schaukel**, Andreas (2;1) [tɪŋkɛ^a] **Schinken**, (2;2) [taɪn] **Schein**, [lɛ^abə] **Löwe**, Henrieke (1;8) [dɛtʃn] **setzen**, Philipp (2;5) [dɛt^h] **des**.

Für die Frikative ist artikulatorisch eine ausgeprägte Feinmotorik Voraussetzung. Es liegt daher nahe, vor allem zu Beginn der Sprechphase möglichst stimmhafte Plosive zu bilden, die mit deutlich weniger Aufwand produziert werden können. Denn so wird nicht nur die Friktion vermieden, sondern auch die Synchronisation von Verschlußlösung und Öffnen der Stimmlippen, die für stimmlose Plosive nötig ist. Mit der Produktion stimmhafter Plosive werden also gleich zwei Schwierigkeiten auf einmal umgangen.

3.6.3 Vorverlegung

Die Vorverlegung velarer Laute ist ebenfalls häufig zu beobachten, vor allem "alveolars replace postalveolars" (Locke 1983:64). Auch in dieser Beziehung verhält sich Annalena nicht anders als die übrigen Kinder. Sie ersetzt häufig /g/ oder /k/ durch [d] oder [t] (**gähnt, Gemüse, Gras, Grete, Gürtel, Katze, kein, Keller, Kopf**). Andere Beispiele von Vorverlegung sind [hāga] für **Haare** oder Fälle von Konsonantenharmonie [metθən] **Mädchen**, [kænθən] **Körnchen**, [lɛmʒn] **Lämmchen**, [mañöt] **Banknote**.

Bei anderen Kindern finden sich u.a. [dot] **coat**, [do] **cold**, [tutiʃ] **cookie(s)**, [bit] **pick** (Leopold 1939:141ff.), [ti: wɔ: kæt] 'c' for **cat**, [daiβə] **driver**, [warbɪn] **driving** (Smith 1973:216ff.), [d-] **geschlafen** (Vennemann 1968:194), "didda" **ticktack**, "muh" **Kuh**, "fofa" **Sofa**, "top" **Knopf**, "papao" **Kakao**, "dadatt" **ticktack**, "humpel" **dunkel**, "haukeln" **schaukeln** (Stern & Stern 1928:18ff., 92ff.), [papɔ̃], [papm] **capon**, [badet] **baguette**, [va:s], [fas] **vache**, [o:va:s] **sauvage**, [tat] **quatre**, [tir] **culr**, [tüjer] **culler** (Grégoire 1937:174ff.), [da:jin] **darling**, [ʃɔkin] **shocking** (die Aussprache der Erwachsenen ist nicht angegeben), [biba] **creampot**, [da] **again**, [tit tit] **ticktick** (Lewis 1936:157ff.).

Andreas sagte mit 2;1 [daɪn] **kein**, Franziska (1;5) [diʃˈcən] **gießen**, [dɔˈadaŋ] **Gordian**, (1;6) [tɛla] **Keller**, [dɛkədū] **Känguruh**, Henrieke (1;8) [θwɪlə] **Schule**, [θɪf] **Schiff**, [daʒən] **gegangen**, Philipp (2;5) [θən] **schön**, Felizitas (3;2) stets [də] **ge**.

Daraus folgt, daß die Produktion von velaren Konsonanten als relativ schwierig einzustufen ist. Dies bestätigt außerdem die Dominanz vorderer Plosive und Nasale in der Babbelphase (ab etwa drei Monaten) und der spätere Erwerb der Velaren im Gegensatz zu früh beherrschten Lauten wie /m/, /b/ oder /d/ bei Annalena.

3.6.4 Sonorierung initialer Plosive (und Deaspiration)

Auch hierfür gibt es bei Annalena einige Belege. Sie beherrscht nämlich auslautend die stimmlosen Plosive mit 1;2, wobei jedesmal eindeutig Aspiration auftritt. Anlautend aber ersetzt sie teilweise noch mit zwei Jahren /t/ durch [d], /k/ durch [g] und mit 1;6 häufig /p/ durch [b]. Die stimmlosen Plosive waren (in meinen Ohren) nicht deutlich aspiriert. Wörter wie **Puppe** oder **Papa** gab Annalena noch 1;5 mit anlautendem [b], aber wortmedialem [p] wieder. [bapɪəl] **Papier** und [dɪtadɪta] **tatütata** unterstreichen ebenfalls die Sonorierung initialer Plosive. Bei der Identifikation der stimmhaften Plosive ergaben sich für mich allerdings Schwierigkeiten, da ich in Norddeutschland aufwuchs und an entstimmte anlautende /b, d, g/ gewöhnt bin.

Die lange Verzögerung bei dem Erwerb des initialen stimmlosen Velars (bis Mitte 2) läßt sich mit der in Locke formulierten Tendenz "voicing is best combined

with labiality, and voicelessness with velarity" (Gamkrelidze (1978) in Locke 1983:146) erklären.

Folgende Beispiele fand ich bei anderen Kindern, u.a. "didda" **ticktack**, "dalä" **Taler**, "ging ging" **klingeln** (Stern & Stern 1928:18ff.), "ditte" **Schnitte**, "bēze" **Pilze** (Stern & Stern 1928:92, 97), [biba] **creampot**, [bə] **pen** (Lewis 1936:288f.), [beibə] **paper**, [bək] **peg**, [gɔkɫit] **chocolate** (Smith 1973:219ff., Amahl Smith spricht gewöhnlich [b.b.g]), [gek] **cake**, [bea] **pail**, [baba] **papa**, [du] **too**, [daʊ] **towel**, [buɪ] **Pudding**, [da-da] **Tante** (Leopold 1939:141ff.). Edmond und Charles Grégoire produzierten bevorzugt stimmlose Plosive (Grégoire 1937:206f.).

Andreas sagte (2;1) [bapa], [baba] **Papa**, [buɔɛ] **Spule**, [bɛta] **später**, [darn] **Stein**, (2;2) [bapə] **Papa**, [buɪət] **pullert** (*urinieren*), Franziska (1;5) [buwə] **pullern**, [bapə] **Papa**, [diga] **Tiger**, [bədɪ] **Pudel**, (1;6) [bikə] **Pickel**, Henrieke (1;8) [gatθə] **Katze**, [garnə] **kleine**, (2;0) [buwən] **gesprungen**, [gaŋ] **krank**, [garnə] **kleine**, Philipp (2;5) [götən] **Knoten**.

Im Prinzip dürfte die Tatsache, daß für die Produktion von /p,t,k/ eine Synchronisation von Verschlußlösung und Öffnung der Stimmlippen Voraussetzung ist, eine hinreichende Erklärung für die Sonorierung stimmloser Plosive liefern. Stimmlosigkeit im Auslaut wird durch rasches Atemholen direkt im Anschluß an die Produktion - die Kinder äußern gewöhnlich einzelne Wörter - hervorgerufen.

3.6.5 Reduktion initialer Konsonantengruppen

Für die von Locke (1983:71) formulierte Regelmäßigkeit ist bei den mir bekannten Fällen eine Vereinfachung möglich: Sibilanten werden ausgelassen⁵¹. Ansonsten fehlt von zwei Konsonanten der zweite⁵². Annalena vereinfacht /bl/, /fl/, /gl/ etc., indem sie den Lateral nicht ausspricht, bei /ʃl/ okkludiert sie zu [d]. [bʁ], [dʁ], [fʁ] etc. gibt sie mit [b], [d], [v/f] etc. wieder, [ʃʁ] okkludiert sie zu [d]. [ʃpʁ] und [ʃtʁ] werden zunächst [b] bzw. [d], dann [bʁ] bzw. [dʁ] ausgesprochen. /tʃ/ und /ts/ werden zu [d], /kn/ meist zu [k] oder [g], /kv/ zu [g/k] oder [v]. Bei /ʃm/, /ʃn/, /ʃp/, /ʃf/, /ʃl/ etc. vermeidet Annalena den Sibilanten.

Hildegard Leopold verhält sich ähnlich: **Bleistift** [dadi], **Brief** [bitʃ], **Brot** [botʃ], **drei** [dar], **Frau** [wau], **Gertrud** [dɛda], **Glas** [daʃ], **pful** [pu], **tragen**

⁵¹ Hierbei handelt es sich nach Vennemann (1986:50) um Appendices, durch deren Tilgung die Silbenstruktur verbessert wird.

⁵² Siehe auch Olmsted (1971:247). Zu diesen Verallgemeinerungen mag es kommen, da die hier beteiligten Sprachen ähnlichen Restriktionen für den Bau der Silben unterliegen. Es sind zum Beispiel initiale Gruppen mit zwei Nasalen oder zwei Plosiven verboten. Außerdem gibt es neben den Sibilanten keine Frikative, die einem Nasal oder Plosiv im Anfangsrand vorangehen.

[da] und **Schnee** [ne:], **Spiegel** [bi], **spielen** [biə], **steht** [deʃ], **Zunge** [dʊ], **zwei** [waɪ], aber **Knie** [ni].

(Hier wäre eine Liste aller Versuche interessant, weil die [n-] und [g/k-] Verteilung vielleicht den häufigeren Gebrauch des Plosivs ergäbe; Leopold 1939:146ff.)

Auch bei Amahl Smith gibt es viele Beispiele: **black** [b-], **blue** [b-], **break** [b-], **bread** [b-], **clean** [g-], **clever** [g-], **crown** [g-], **crumb** [g-], **draw** [d-], **drive** [d-], **flag** [w-], **floor** [w-], **fruit** [w-], **froth** [w-], **glue** [g-], **grass** [g-], **great** [g-] **quick** [g-], **queen** [g-] und **chain** [d-], **chair** [d-], **sleeve** [l-], **slide** [l-], **scarf** [g-], **scream** [g-], **smoke** [m-], **Smith** [m-], **sniff** [n-], **spice** [p-], **squash** [k-], **stiff** [t-] (Smith 1973:214ff.).

Bei K. Lewis fand sich u.a. **cream** [ki:m], **flower** [fa], **Grannie** [ga], **plane** [peɪl], **pretty** [piti], **clean** [ki:], **blankets** [bæŋkɛts], **brickie** [biki] und **sweet** [fi:t], **school** [ku:l], **sleep** [si:], **stove** [touv], **please** [pi:] (Lewis 1936:176f., 266f.).

Heidrun Vennemann (2;9 1/2, pers. Kommunikation mit Th. Vennemann) sagte u.a. **snail** [neɪl], **snake** [neɪk], **string** [t(r)ɪŋ], **sleeves** wohl [l-], **schläft** [l-], **schreiben** [r-], **schmeckt** [m-], **Schneessuppe** [n-], **Schwalbe** [b-], **Spitze** [p-], **Stall** [t-] (Vennemann 1968:193f.), **Zucker** [tukə], **chair** [tɛə] und **Pferd** [pɛt] (Vennemann 1968:205f.).

Edmond Grégoire reduzierte u.a. folgende Konsonantengruppen: **poire** [pø:ar], **cuites** [kü:tɛ], **prune** [pün], **frère** [fɛr], **trou** [tu], **crayon** [kejɔ̃], **brosse** [bɔs].

Bei Charles Grégoire fand sich z.B. **vollä** [vɔla], **pierre** [pɛr], **lumière** [mɛr], **poire** [pa:], **trois** [ta:] (Grégoire 1937:212ff.).

Henriette sagte mit 1;8 [daʊsə] **draußen**, [ʃʊŋə] **Zunge**, [peak] **Zwerg**, [garnə] **kleine**, [mɛkʊt] **schmeckt gut**, (2;0) [vaŋ.käʃ] **Frankreich**, [bɛˈa.ta] **Britta**, [gan] **krank**, [gɔsə] **große**, [gäs] **Gras**, [bʊŋən] **gesprungen**, [θɪmbat] **Schwimmbad**, [θiˈkʊs] **Zirkus**, [ðɪkʊ] **zuckl**, (aber [tθaɪŋ] **zeigen**).

Philipp sagte (2;5) [daʊf] **drauf**, Franziska (1;5) [daɪə] **Steine**, [bɪ-tā] **später**, (1;6) [buɪlə] **Spule**, Andreas (2;1) [buɪɛ] **Spule**, [bɛta] **später**, [nɛgə] **Schnecke**, [mɛ.taɪŋ] **Schmetterling**, [nāpə] **Schnabel**, [gɔsə] **große**, [fɪgə] **Fliege**, [fɪˈgə] **Flügel**, (2;2) [flɪgə] (!) **Fliege**, [flaɪˈa] (!) **Fleischer**, [plɔp] **plopp**, [blatə] **Blätter**, [blūmə] **Blume**, [blau] **blau**, [daɪn] **Stein**, [dɔʊf] **drauf**, [fɔʊ] **Frau**, [gɛmə] **Creme**, [nɛkə] **Schnecke**, [bɪtʃ] **spritzt**, [çɪbaʔ] **Zwieback**.

Bei jedem Kind gibt es natürlich Ausnahmen. Doch die meisten Beispiele bei allen erwähnten Kindern entsprechen der oben erwähnten Regel.

Grundsätzlich werden zu Anfang der Sprechphase Konsonantenverbindungen vermieden. Eine sehr verbreitete Methode, dieses zu erreichen, ist, nur einen Konsonanten der Gruppe zu produzieren und damit die Artikulationsarbeit zu erleichtern. Da die Sibilanten die schwierigsten, das heißt die komplizierteste Feinmotorik erfordernden Laute sind, fallen sie als erste fort. Annalenas Schübe bei Gruppen wie [bl-], [gl-] etc. und [bɛ-], [gɛ-] etc. weisen auf die 'plötzlich' erworbene Fähigkeit zur Koartikulation hin, die als eine weitere Schwierigkeits-

stufe die Produktion von Konsonantengruppen zuvor verhinderte. Leider fehlen hierzu bei den übrigen Untersuchungen genauere Daten. Es wäre sehr aufschlußreich zu wissen, ob auch andere Kinder bestimmte Konsonantengruppen über einen kurzen Zeitraum hinweg zu produzieren lernen bzw., bei welchen Gruppen solche Schübe überhaupt auftreten, denn bei Annalena bilden sowohl [ʃl-] als auch [ʃk-] Ausnahmen, da die Sibilanten die Entwicklung verzögern.

Für Problemfälle wie [pf-], [kn-] oder [kv-], für deren Erwerb Locke (1973) andere Aussagen macht, gibt es ebenfalls zu wenig Daten.

3.6.6 Endrandtilgung

Auch hierfür sind bei Annalena mehrere Fälle zu finden, u.a. **Haus** [haw], **Luftballon** [balʊ], **Mädchen** [mēdē], **S-Bahn** [ˈeθba]. **Bauch** [baw], **Buch** [bu]. **Baum** [bā], **tschüß** [dɪ]. Eine Auswahl an Beispielen bei anderen Kindern sind für K. [bə] **pen**, [pei] **aeroplane**, [pʌ] **plug**, [pi:] **please** (Lewis 1936:274ff.), für Amahl [ʔæ:] **bad**, [ʔɔ:] **ball**, [ʔe] **bell**, [ʔigi:] **biscuit**, [ʔugu:] **broken**, [ga:bi:] **carpet**, [ʔi:] **cheese** (Smith 1973:213ff.), für Hildegard [bau] **aboard**, [ˈeipi] **airplane**, [ˈa] **all**, [bu] **balloon**, [be:] **Bates**, [ba:] **bath**, [bi] **big**, [do] **dog**, (Leopold 1939:140f.), für Hilde "didda" **ticktack**, "bu" **bums**, "mamau" **Baum**, "fu" **Fuß**, "assä" **essen**, "bau" **bautz** (Stern & Stern 1928:18ff.), für Günther "ta ta" (**guten**) **Tag**, "bau" **bauen**, "bä" **spazieren gehen**, "i" **ich** (Stern & Stern 1928:86ff.), für Edmond und Charles [atε] **Antoine**, [pœ:] **beurre**, [fe:] **verre**, [pɔ̃] **pompe**.

Andreas sagte mit 2;1 [nai] **nein**, [hābe] **haben**, (2;2) [mauvʊf] **Maulwurf**, [çibaʔ] **Zwieback**, Franziska (1;6) [bikə] **Pickel**, [läte] **läuten**, Henrieke (1;8) [dawsə] **draußen**, [fata] **Fahrrad**, Konstanze (1;9 3/4) [gawkə] **Schaukel**.

Da ja bereits in der Babbelpphase bevorzugt offene Silben produziert werden und sehr viele Kinder im Erstspracherwerb finale Konsonanten nicht aussprechen (Locke 1983:71), ist das Erreichen der optimalen Silbenstruktur CV.CV. etc. offenbar von großer Wichtigkeit.

3.6.7 Sonstige Universalien

Weitere Universalien sind das Auslassen unbetonter Silben (s.o.)⁵³ das Vermeidungsprinzip (s.o.) und die Halbvokalbildung, die auch bei Annalena häufiger auftritt, wie die Abschnitte zu den Einzellauten /v/, /r/ und /l/ bereits zeigten.

⁵³ Andreas sagte mit 2;1 [zant] **interessant**, [mānə] **Banane**, [vandə] **Elefant**. Bei Franziska (1;5) hörte ich [läpe] **alleine**, [batjˈʃan] **Sebastian**, [ˈiʃˈʃal] **Franziska**, [mələ] **Kamele**, [bēnē] **Sabine**, [māte] **Tomate**, [lät^h] **Salat**. Henrieke (1;8) sagte [gar] **Papagei**, [lɪŋk] **Schmetterling**, [hikə] **Henrieke**, [fuundŋ] **gefunden**, [nānə] **Banane**, [p^hʊt dajən] **kaputt gegangen**, (2;0) [buɪjən] **gesprungen**.

Im Gegensatz zu Lockes (1983:68) Auffassung wurde bei Annalena deutlich, daß bei der Konsonantenharmonie vor allem die Sicherheit, mit der ein Laut beherrscht wird, ausschlaggebend ist. Konsonanten, die noch nicht fest etabliert sind, werden durch bereits sicher erworbene ersetzt, und zwar zunächst stellungsunabhängig.

Die Reduktion interner Konsonantengruppen, auch zwischen aufeinanderfolgenden Wörtern, und die damit zusammenhängenden Resyllabierungen bemerke ich sehr häufig bei anderen Kindern (Henriette (1;8) [tika] **ticktack**, [kuma] **guck mal**, [mɛkūt] **schmeckt gut**, (2;0) [vaŋ.kāɪç] **Frankreich**, [zan.man] **Sandmann**, [vo.bis.dū] **wo bist Du**). Leider gibt es dazu überhaupt keine systematischen Untersuchungen.

Die erwähnten, für die meisten Kinder während des Spracherwerbs auftretenden Phänomene existieren nicht unbedingt nebeneinander. Okkludierungen und Sonorierungen gehören an den Anfang der Sprechphase. Die Reduktion interner Konsonantengruppen erscheint auch noch im fortgeschrittenen Stadium, da sie auch realisationsphonologisch in der Erwachsenensprache zu finden ist. Außerdem gibt es individuelle Präferenzen. Bei Annalena z.B. kamen Vorverlegungen nicht oft vor. Franziska okkludierte selten (anlautend ließ sie Frikative aus oder gab sie mit [h] wieder: [heə] **Rehe**, [ʼɛləhant] **Elefant**, [ʼukç^sə] **Füchse**, [hətə] **weiter**, [ʼwɪç] **Wurst**).

Insgesamt gesehen stellt Annalenas Entwicklung ein typisches Beispiel für das Erlernen einer Sprache dar. Weder die Reihenfolge, in der sich die Laute etablieren, noch die Vorgehensweise beim Erwerb der Silben-, Wort- und Akzentstrukturen, sofern diese in der früheren Literatur untersucht sind, weisen Auffälligkeiten auf, so daß die Universalität der genannten Merkmale auch für dieses Kind bestätigt ist.

3.7 Die artikulatorische Relevanz

Die Kinder produzieren in der Babbelphase einfache Laute wie vordere Nasale und stimmhafte Plosive und zunächst zentrale Vokale. Sie bilden häufig offene Silben und Silbenreduplikationen. Der Beginn der Sprechphase ist ebenfalls durch diese Merkmale gekennzeichnet. Nach und nach vergrößert sich das Inventar der Laute. Auf bilabiale und dentalnahe Konsonanten folgen velare und palatale. Nasale und stimmhafte Plosive gehen stimmlosen Plosiven voraus. Es folgen Frikative, dann Affrikaten. Nach Vokalen, die in der Mitte des Mundraumes produziert werden, erscheinen vordere und hintere, tiefe und hohe, zuletzt gerundete Vokale.

Die Kombinations- und Stellungsmöglichkeiten der einzelnen Laute innerhalb Silben und Wörtern nehmen schrittweise zu. Die Silbenzahl und Komplexität wächst nach und nach. Abweichungen, die zur Vermeidung schwieriger Laute und Lautkombinationen dienen, werden mit der Zeit seltener.

Die Entwicklung verläuft stets vom Einfachen zum Komplizierten. Die ersten Laute eines Kindes sind durch geringen artikulatorischen Aufwand gekennzeichnet. Die Silben sind zunächst kurz und einfach gebaut. Die ersten Äußerungen bestehen aus einzelnen Wörtern mit dem Stellenwert von Sätzen. Für jeden dieser Bereiche gilt bei allen Kindern eine kontinuierliche Zunahme der strukturellen Gegebenheiten. Wird der Spracherwerbsprozeß von Anfang an, unter Miteinbeziehung der Babbelpphase, beobachtet, ergibt sich ein durchgängiges Bild von sinnvoll aufeinander abgestimmten, zusammenhängenden Vorgängen. Sprünge und Regressionen gehören in den Bereich individueller Variabilität und sind bei allen Lernprozessen zu beobachten.

Die Entwicklung des Lautsystems, wie sie hier dargestellt wird, weist deutliche Parallelen zu anderen, ähnlichen Beschreibungen auf. Das betrifft nicht nur die Reihenfolge, in der Annalena die Laute erlernt, sondern auch die Mechanismen, mit deren Hilfe sie in größere Einheiten integriert werden und Abweichungen, die zu einem großen Teil regelmäßig auftreten.

Zu Beginn der Sprechphase, wenn das Lautsystem noch stark eingeschränkt ist, fallen Silbenendränder und unbetonte Silben weg. Zweisilbige Wörter bestehen aus zwei gleichen Silben. Frikative und Affrikaten werden durch Plosive ersetzt, hintere Konsonanten durch vordere. An die Stelle von Liquiden treten oft Halbvokale. Komplexe Anfangsränder werden reduziert. Alle Laute sind stimmhaft. Häufig vermeiden die Kinder zu schwierige Wörter.

Die mit der Zeit eintretenden Differenzierungen hängen von der Komplexität der einzelnen Wörter ab. Je schwieriger ein Wort ist, desto eher werden Vereinfachungsmechanismen wirksam, die die Anzahl der Laute und ihre Kombinationsmöglichkeiten einschränken, z.B. Konsonanten- und Vokalharmonien, Resyllabierungen oder Silbenreduplikationen. Ein großes Erschwernis stellen Konsonantengruppen dar. Sie werden lange Zeit systematisch reduziert durch Tilgung einzelner Komponenten, Metathese, Vokalepenthese, Sproßvokalbildung und damit verbundene Resyllabierung. Andere Vereinfachungen hängen eher mit der begrenzten Merkfähigkeit und Bequemlichkeit der Kinder zusammen und betreffen hauptsächlich komplexe, seltene Wörter, beispielsweise die verschiedenen Interferenzen und Kontaminationen und die selektive Realisation.

Auch die Akzentstruktur muß erst erlernt werden. Nachdem unbetonte und schwachbetonte, vor allem vortonige Silben zunächst wegfallen und bei Zweisilblern ganz zu Anfang beide Silben gleichmäßig betont sind, folgen, zumindest bei den erwähnten deutsch- und englischsprachigen Kindern, Zweisilbler mit Pänultimaakzent. Erst dann treten zögernd Differenzierungen in der Akzentstruktur von Mehrsilblern auf. Vortonige und reduzierte Silben erscheinen später.

Die in dieser Arbeit beobachteten Phänomene lassen sich auf der Basis artikulatorischer Vereinfachung erklären, was eine gewisse Sprachunabhängigkeit impliziert. Stimmlose Plosive werden durch stimmhafte ersetzt, weil dann die Synchronisation von Verschlußlösung und Öffnen der Stimmlippen entfällt.

Durch die aufwendige Feinmotorik bei der Produktion von Frikativen machen diese den weit weniger aufwendigen stimmhaften Plosiven Platz. Da bei den Velaren der nötige Kontakt von Zungenrücken und Gaumen schwieriger herzustellen ist, lösen häufig (alveo)dentale Konsonanten, die mit Hilfe der Zungenspitze an Zähnen und Alveolen gebildet werden, velare und palatale ab. Die für Konsonantenverbindungen in Anfangsrändern nötige Koartikulation, die die Produktion der Komponenten in Abhängigkeit voneinander und im Zusammenspiel miteinander ermöglicht, stellt sich erst nach geraumer Zeit ein. Wenn aber die Fähigkeit zur Bildung antizipierender Bewegungsabläufe gegeben ist, die die Produktion von Konsonantengruppen statt einer Abfolge einzelner Laute gewährleistet, wird relativ schnell eine Vielzahl verschiedener Konsonantenkombinationen artikuliert.

Die Kinder geben sich nur so viel Mühe mit der Aussprache, wie es nötig ist, verstanden zu werden, und wie es artikulatorische Reife und Übung zulassen. Bei der Geburt ist es dem Kind aus anatomischen Gründen nicht möglich zu sprechen. Im Laufe der Zeit läßt die Ausbildung des Sprechapparates mehr und mehr Differenzierungen zu. Die Produktionen weniger Wochen alter Kinder gleichen sich in unterschiedlichen Sprachgemeinschaften noch im hohen Maße. Allmählich gewinnen einzelsprachliche Faktoren an Einfluß und die für die Zielsprache typischen lautlich-strukturellen Merkmale treten in Erscheinung.

Auch die Fähigkeiten des Kindes nehmen immer mehr zu. Die fortschreitende Differenzierung der Äußerungen ist das Ergebnis zunehmender artikulatorischer Fertigkeiten, die erstens auf der Verfeinerung der Motorik und der entsprechenden Entwicklung der zerebralen und neurophysiologischen Vorgänge beruhen und zweitens durch tägliches Üben, Verbessern und ständiges Wiederholen in Richtung Zielsprache gefördert werden. Perzeptive Fähigkeiten, die Qualität der sprachlichen Vorgabe, die Gewährleistung der Kommunikation und ein gewisses Maß an menschlicher Zuwendung spielen ebenfalls eine Rolle.

An Annalenas Beispiel wurde gezeigt, wie Laute und Strukturen der Muttersprache nach und nach erlernt werden und wie die verschiedenen Vereinfachungsmechanismen dem Kind helfen können, in das gegebene System *hineinzuwachsen*, ohne die Kommunikation zu gefährden. Die einzelnen Strategien lassen sich bei den meisten Kindern ebenfalls finden. Aber solange ausführliche Studien fehlen, die den Erwerb auch seltenerer Sprachen untersuchen, müssen die Verallgemeinerungen auf den näheren indogermanischen Sprachraum beschränkt bleiben. Mit dem Wissen über mehr und verbreitetere Parallelen könnten noch bessere Aussagen über Spracherwerbsprozesse getroffen werden.

Für das Deutsche fehlen noch Daten. Nur anhand vieler präziser Arbeiten lassen sich die Grenzen zwischen normalem und abweichendem Verhalten feststellen, so daß Sprach- und Sprechstörungen rechtzeitig diagnostiziert und behandelt werden können. Gerade hier gibt es noch viel zu tun.

4. Daten

4.1 Die lautliche Entwicklung der einzelnen Wörter

Erläuterungen

sp	spontan produziert, Zielwort vor dem letzten Schlaf gehört. Lieder und Reime gelten, wenn nicht anders gekennzeichnet, als spontan artikuliert, ebenso Mehrwortsätze und längere Zeitintervalle (Ende Februar); hier dient <i>sp</i> lediglich der Hervorhebung; in allen anderen Fällen gilt eine Äußerung als imitiert.
halbsp	Zielwort nach dem letzten Schlaf, aber nicht unmittelbar vorher
im	Zielwort ging der Produktion voraus, keine Gedächtnisleistung
korrekt	in korrekter Umgebung angewandt, sinngemäß, Bedeutung stimmt
pl korr	Plural bedeutungsmäßig korrekt eingesetzt
Sit.!	öfter wiederkehrende Situation—Äußerung—Kombination, Situation löst bestimmte Äußerung spontan aus
E	stimmt mit Erwachsenen-Aussprache überein
Inf	Infinitiv
3.sg. Präs.	3. Person Singular Präsens Indikativ
Pf	Perfekt
---	längere Zeit keine Produktion dieses Wortes
...	längere Zeit diese und ähnliche Produktionen
+	siehe auch, interferiert mit
baum	phonetische Umschrift, Ausnahmen: 'sp/halbsp'
Baum	ungefähre Bedeutung
Baum	Wort für (hier) 'Baum', bezieht sich auf die Lautgestalt
Juli	bezeichnet innerhalb des Textes Gegenstände, Sachverhalte; laufender Text, der von der phonetischen Umschrift abgesetzt ist durch Kleinschrift
velar	Fachtermini

Funktionswörter (Partikel, Artikel, Konjunktionen, Pronomen usw.), Hilfsverben, zusammengesetzte Verben, Lieder und Reime werden ab Februar/März 89 nur noch in Ausnahmefällen aufgeführt.

Akzentzeichen markieren Abweichungen gegenüber der erwachsensprachlichen Variante oder dienen zur Verdeutlichung, ebenso gelegentliche Bemerkungen zu Grammatik oder Bedeutung. Für diese Liste sind hauptsächlich lautliche Aspekte relevant.

A

A

06.01.89 sp 'ain 'ā

Aa ['a'a]

11.08.88 'a'a ---

Aas

12.09.88 sp 'āst (Sit.). 20.09. sp 'as (Sit.) --- 25.01. sp E. dū 'ās. 'as.
15.03. 'ain 'ās bistu, *ein Aas bist Du*. E. korr

ab

Mitte April 1988 ap^h. (Schuh. Socken. Deckel ab). auch für **hau ab**. öfter.
04.05. sp ap^h (Lätzchen ab), tägl., meist korrekt. 12.07. sp korrekt
dekīdekī ap^h. öfter. 30.07. öfter korrekt sp 'ap^h. Aug/Sept. 29.09.
sp hōzə 'ap, *Hose aus*

abbeißen

23.09.88 auch sp 'abai (ohne Gelenk) 28.09. hama 'ābaisən. 22.10. sp 'abbāisən.
... Imp. Inf. Pf. ... 13.02. sp 'apəbars^{~f}t, 05.03. sp 'apəbaist

abbrechen

07.11.88 biḡəl 'afbɔxən. *Bügel abgebrochen*. selten. 09.12. sp Pf korr
'apəbɔxən, später sp 'apɔxən

ABC

10.11.88 sp 'ābedē. 'ābetfē. öfter. 26.11. imitiert -t[fē. 07.01.89 'ābēθē/ðē
katsə nē/katsə nənənē

abdrehen

27.03.89 sp 'apədɔt

Abendbrot ['āmbɔt]

06.11.88 'āmbɔt

Abenteuer

09.05.89 E ('āmtɔɪə)

aber

27.09.88 sp 'āba ɔiθən ! *sitzen*. Antwort auf 'sie soll sitzen!'. ... 27.12. sp
s 'āba niç snel, *ist aber nicht schnell*, ...

Abfall

09.05.88 ada. abl. abl. abva. Juli manchmal sp 'abvl. 19.08. sp 'apfə. 26.08.
sp 'afal, oft, September selten. 24.09. sp 'afəl (→ **Apfel**). bald E

abgeben

01.06.89 sp E

abhauen

23.01.89 sp nɪc 'aphaʊn. 20.02. sp 'aphaʊ^{ən}. Pf

abholen

22.06.89 sp E in 'die holen mich jetzt ab'

abhorchen

29.06.89 sp E

abkriegen

26.11.88 sp kxɪ^ʔstə 'ap, eigentlich *ich krieg es ab*

Ablage

19.02.89 'aphlāgə, sehr deutlich aspiriert

ablecken

20.02.89 sp 'ap-lɛkŋ. 15.05. sp blɛkŋ, im dann E. 18.06. sp E

Ableger

01.03.89 E

abmachen

02.08.88 *Eigenkomposition* sp 'apgəmat, meist 'abəmat Anfang September 88
'apmaxən seit 12.09. auch *ausmachen* (väterl. Dialekt)

abmähen

16.06.89 im 'abəmedəs gʁəs. *abgemähtes Gras*

abmümmeln

23.04.89 auch sp 'apəmymlt

abreißen

08.10.88 sp 'apəʁɛsən, 08.11. sp 'abəʁɪfən, 17.11 sp 'abəʁɪsən, 29.11. sp Infinitif.
nɪc 'apɪsən, 19.12. nɪc dā 'apɪsən 30.12. sp 'apəɪsən

abrupfen

30.01.89 sp 'apfɛʁpən, -ʊ-, öfter, 14.03. sp 'apəʁʊpft, Felicitas hat die
Brille 'abgerupft'

Absatz

27.12.88 'afɪ. 14.01. sp 'aktswɔŋ, im 'apzats

abschließen

11.02.89 sp 'apəlɔsn. Pf

abschneiden

Dezember spontan, 29.12.88 'apɪnnaɪdən

absetzen

23.02.89 sp bɪɪlə 'apəzɛtst. *Brille abgesetzt*, ... 24.03. sp 'apəs^ʔɛtʃ^ʔst

abspülen

25.06.89 sp kʁēmə 'appylɪn. *Crème abspülen*

abziehen

04.03.89 wohl sp 'apəzʊŋkt *abgezogen*

ach Gottchen

21.06.89 E

ach so. auch ['ʌsɔ]

seit Mitte Mai 88, 30.05. 'aʊʊ!, 31.05. eher spielerisch sp ('aθɪn *anziehen*) 'θo.
ab und zu 'äθə (August). Januar/Februar sp 'azə

acht

04..05.11.88 'a nain. *acht. neun.* Dezember meist weggelassen. Jan 'ät. 'axt.
E bleibt

ada!

(alemannischer Abschiedsgruß)

05.01.88 auch sp ata. āda. beim Winken. ähnlich dada *Tag.* Mitte/Ende
Februar abgelöst durch **hallo**, später (April) auch **tachüß**, ---
10.09. sp (vor Säckingenaufenthalt. also ohne Einfluß des Alemannischen) 'ata

Adam und Eva

04.05.89 halbsp E. 'adamə'ef. öfter im E. 05.05. sp 'edamən'ät^h. selten. E.
01.06. sp E, ohne Zusammenhang

adé

12.08.88 'ade. 'ade→^ɪ → hadɪ (→ **hatschi**). 18..19.08. 'adē→^ɪ. 20.08. sp 'adē.
September ab und zu. 01.12 sp (nicht vorher erwähnt) 'adē→^ɪ (schüttelt Hand)

Adler

02.07.89 im. sp E

Adventkranz

27.11.88 ventkʁanθ. vekʁanθ. ventkʁad. vekʁad. 08.12 vengənʃ

Äffchen

18.06.89 sp E, Sit.: hängt am Tisch

Affe

seit Mitte Februar 88. 18.03. owa. 25.04 sp ava. dann oʔa. 08.05. sp abva.
aba (→ **Apfel**), 22.07. 'abvəl, 28.08. sp 'afɪ (verbessert) nain! 'afɪ, September
ab und zu 'afə. 26.09 karn 'afə dā

ähnlich

28.02.89 sp E. 22.03. sp zo 'ɔɪɪɪç - 'enɪɪɪç. so *ähnlich.* **Selbstkorrektur.** e kurz

Ahnung

02.01.89 sp karnə'ɔnuŋ, 04.01. sp karnə 'aɪnuŋ

Ajax

25.07.88 'ʌjas öfter ---

Akademie

09.09.88 mī öfter, 'abəla, mīmīmīje ---

Alarm

23.07.88 E 'alām ---

Alarmknopf

02.05.89 sp lāmknɔɸf

albern

29.05.88 al-unverständlich (ledledl?) ---, 17.04. E. selten

Alexandra

20.12.88 'aləsāna. 27.12 'aləsāna, vos dī sándā, sp 'aləsand(ɤ)ā. 12.01. sp 'alɪfānda, ... 27.03. sp 'ālɪšándɤa, so öfter, auch 'alɪsʔándɤā, 11.06. sp 'alɪfandɤa. Ende Juli sp E

Alf

26.11.88 'a'f, 'a'f. 11.12 'alt (in Satz). 06.01.89 sp plöztlich E. selten

Alice

11.05.88 ala, 'alɤ, 'ala, alɤ+ɪɤ+, 13.05 'aɤ+ɪ̃, 06.07 sp 'ali, 'ali öfter, später 'äl̥̥, später 'ali(dθ). später sp 'alɪs (l: Zunge gleitet oft am Gaumen nach vorn), öfter, 27.07. sp 'alið, ---(Ferien), Anfang November oft 'alɪɤ, 'aləɤ. 10.11. sp xə̃tə 'alɪɤ jakə, die Jacke gehört Alice. auch -f, Dezember manchmal E. Januar meist E

alle

12.08.88 alle weg 'alə vək. seltener -fək. 17.08. sp 'aləvək: E

alle leer

Mitte Februar 88. 19.02. āla. 23.02. 'ala'ala als sie keinen Stab findet: (h)āl(ə). 06.03. alɔ (+hallo), auch weg (Katze weg), 07.04. alā; täglich auch ālala. ālalā. ala ala. aləala

Alle meine Entchen Kinderlied

09.11.88 'alə mainə 'entʃən ʃimən 'aufdem ʃe
29.11. " " " venʃn̥ɪndɔʷ hə
10.12. 'aləmainə 'enʃn̥ ʃimə 'aufm zə kœpfʃn vaʃa venʃn hə
27.12. ʃimə 'aufə zə

allein

31.08.88 sp kann alleine kaḥəlainə. 11.09. schimpft 'aləlainə. später öfter sp lainə. September lainə, oft. sp, bleibt lainə, April viləlainə, will alleine

allerdings

10.02.89 'aləsɪɪŋs, 27.05. 'alədɪŋs

Allergie

08.05.89 sp E. 'aləgū, Lautspiel

alles

14.08.88 sp 'aɪs lea. vaša ʁarn. 16.08. 'aɪ nas. ab und zu 'aɪ vor zweitem Wort. 20.08. sp 'aɪ ʔe daʊbɛ, -pɛn *alles Tauben*. 23.08. sp 'aɪlea *alles leer*. selten 'aɪs (→*Alice*). 21.09. 'aɪsɔʊba. 'aɪskɪsən saʊba. *alles Sauber*. *alles Kissen sauber*, öfter 'aɪəs

allez hopp

ca November 88. Januar sp 'aɪ hɪpf (+ *hüpf*, *Kontamination*). 20.03. sp halɛ -, 'aɪ hɪpf, Juni sp E. bleibt, beide Varianten

also

23.03.89 sp 'alʒo. bald auch E

alt

13.08.88 pflückt alte Blume ab 'altə buɛ. 'altə 'ap. 'altə 'ap buɛ. 19.08. haltə, 19.11. *alte Ziege* 'aldə ðɪgə, Mitte Januar sp E (langweiliges, altes Spielzeug)

älter

16.06.89 sp E, bɪn ɛltɛr. korr

Ameisen

27.08.88 'aɪmās. ʔaɪmās. 28.08. sp. 29.08. sp 'aɪmās. 'aɪmāsar. 14.12. 'əbartən (imitiert, wohl mißverstanden). später sp 'əmaɪʃə, 23.01. 'aɪmaɪzən. E, ... 23.03. sp 'əmaɪzə. 'əmaɪʃ ʔə. 'əmaɪzə. auch 'əmaɪʃə. April/Mai E. auch 'əmaɪs, -ʃ ʔs

Amerika

12.11.88 mɛxəhə → Lied 1.2.3.4.5.6.7. wo ist denn..., 06.02. sp E

Ampel

06.09.88 'antɛ, 'ampɛ --- 27.12. 'ampəl, 28.12. sp 'ampəl

Amsel

21.07.88 'əmçəl --- Dez/Jan vereinzelt 'amzɪ. Spontaneität. Zusammenhang unklar, 03.02. sp 'aɪnə 'amʃɪ, 30.04. sp 'amzəl, bald meist E

an

29.05.88 'an. ab und zu. 14.08. ɪç 'an. *Licht an*. öfter. 20.08. sp hōsə 'an, 28.08. sp hōsə 'an, auch *anziehen*, -*machen*, 14.09. sp ðaʊma 'an! *schau mal an!*. 28.09 sp ɪç ʔ 'an

Ananas

19.08.88 'ānas. 'aɪnas. 22.09.. selten. --- Januar nur imitiert. 28.02. 'aɪnanaʃ, auch E

(jemand) anders

28.07.88 sp 'aɪnaʃ. 'aɪnaʃ zu nicht bekannten Leuten, ich sage oft 'Das ist nicht X, das ist jemand anders', auch 'aɪnas. 'aɪnas. täglich. August öfter. 19.08. *das andere Auto* 'aɪna.

22.08. 'aŋas zəkə. *andere. zweite Socke.* September oft. 27.09. will eine neue. weitere Fliegenpatsche sp 'aŋaθ, öfter, Oktober/November **andre/r/s**, 17.11. 'aŋa θipə 'a muθiç. *andere Schippe auch schmutzig.* 'aŋa kint 'a ðaʊfəl. *anderes Kind auch Schaufel,* Dez 'aŋa hant etc, 'aŋa - 'aŋə ɣiʃtuŋ, *andere Richtung.* 14.01. 'aŋəxə. 'andəxə. 'andəxə. -æxə. ... verschiedene Versuche **was anneres**, 14.04. as 'anəsrəs, 16.04. dī 'aŋəxən, ...

Andi

10.02.89 auch sp 'aŋi. **E** ('andi). selten

André [andrɛ]. [andʁɛ]

12.05.88 dɛldɪd...dɛ, tägl. sp de, ke + da + Fingerzeig, Ende Mai verwechselt mit seiner Mutter Sweta. öfter zu Babies veta. 09.06. sp 'akɛ. kɛ. oft kɛ. 13.06. 'ágɛ, öfter, oft 'akɛ. noch August ab und zu, Wegzug, September selten. Oktober/November nie, da nie getroffen. 28.11. dʁɛ. dʁɛ. dʁɛ (dent. Trill). 'andrɛ. auch sp. 21.12. sp oft andʁɛ, dann auch wieder dʁɛ

Andrea

02.02.89 halbsp **E**. selten

Anfang ([ˈanfaŋ]. [ˈaːfaŋ]. [ˈaːfaŋ])

05.04.89 halbsp **E** (-~-), 16.06. sp **E** (-~-), jetzt öfter, auch -n-

anfassen

schon früher. 06.11.88 sp 'anfásən. 30.11. 'ánfásən. bleibt. **E**. Pf 'anəfast. (eigentlich **E**)

Angel/-n

22.11.88 'aŋgəlt. 'aŋɪ, 'aŋəl, ---, 06.05. halbsp **E** **Angel** 'aŋəl

Angie

vorher → **Alice**

17.08.88 'ándθi. 'aŋsi. 05.10. hanzi. xandi. 07.12. (sieht sie wieder. Name fällt) später sp 'antʃ→ɕi, bleibt 'anʃi, 'anθi

Angst [-ŋst, -ŋkst]

14.08.88 sp 'aŋst (Zusammenhang nicht klar). 23.08. 'aŋst (?). 29.08. sp 'aŋkst (?). 15.10. sp zu mir 'aŋst - sie beißt mich fast in den Hals. ab und zu November/Dezember, 23.12. sp 'aŋ(k)ʃt, Dez korrekt. **E**

angucken

24.11.88 'ankukən. Dez/Jan 'anena gukt/kukt 'an. 23.01. sp **E** ('aŋkukən). 06.09. sp 'aŋkukɤ. -kə

anhaben

November/ Dezember 88. ... 'anhat. **E** bleibt. flektiert

anhängen

18.12.88 sp θauma 'anəhɛŋkt zaifə (ein Stück Seife klebt an der Fliese)

Anhänger

19.12.88 sp 'æŋɛŋa, 22.12. sp 'aŋɛŋa, 20.01. öfter **E**, bleibt

Anita

13.04.88 'ana, 'ani. 14.04. aŋta. ani-ta undeutlich. 18.04 undeutlich.
später aŋita? wohl eher -t-t-, 20.04. 'at^hIt^ha sehr deutlich, dann 'anit^ha,
bleibt. 27.04 áŋita plötzlich. ohne Anitas Anwesenheit. sp. 02.05. -n/d/nd/t^ɕ
in der ersten Silbe, 03.05. át^h/ɕita, oft, Ende April allgemein *Kind*,
Mai öfter *Kind*, 19.05. at^hIt^ha, 04.08. 'ita, --- 07.09. 'ita ---
09.,10.10. oft sp nita, nītā, einmal 'anita, 17.10. öfter sp 'ānita, auch 'ānitas
(Gen). öfter sp 'anita (**E**), bleibt

ankleben

schon früher?. 30.01.89 sp 'anəkēpt. Pf. ab und zu

anlangen

10.03.89 'a~laŋŋ, 27.03. sp **E**

anlehnen

18.06.89 halbsp **E**

Anna

30.04.88 (')āna öfter. 28.06. 'āna

Annalena

28.12.87 nana, naŋa, zunächst zu ihren Photos. dann zu allen Photos. auch sp.
Mitte Januar weg, 25.01.88 wieder da, später auch regelmäßig immer mal wie-
der, nicht für die eigene Person, meist als Wiederholung.
03.03. naŋa, 20.03. nana nana nana. sieht sich auf Photo. sehr aufgeregt. oft;
23.03. nana sp im Spiegel. oft, aufgeregt, dann nenā, neni -ohne **Gelenk**- oft;
später neni sp. sieht sich in Herdscheibe, oft, imitiert nana, 31.03. nana, 01.04.
nena, Anfang April neni, nani (-**Anita**, auch zu Kinderbildern). 19.05. nena oft.
29.05. ānena. 16.05. nena öfter 15.06. sp zu Kinderbild öfter 'ā-nena. 'an-:
nena, 'ānena öfter, 23.06. nena (Babybild), 27.06. sp nena zu Spiegelbild,
07.07 'ānēna zu fremden Jungen. Anfang Juli: spricht von sich selbst.
10.07. 'an~lena oft zusammen mit Gegenstand genannt, 24.07. nena bet.
02.08 sieht anderes Kind mit Buggy. sp baŋa! nena baŋa. selten 'anena. meist
nena, auch in Satz. 21.08. heiße A 'a'sa lena, 22.08. sp 'anena, so fast immer.
27.08 'ālena öfter. September 'ālena neben 'ānena. 13.09. imitiert 'ānena haŋkə.
14.09 imitiert 'ānalēna, September/Oktober 'ānena, selten 'ālena, -ā,
17.10. auch 'ānēnas Gen. 18.10. des 'ānēnas. oft Genitiv-S (alles gehört ihr).
14.11. sp 'ānalēna, meist 'anēna, 'ānēna, 27.11. sp 'ānalēna, dritte Silbe Kopf-
stimme. 06.11. sp 'ānalēna. 13.01. sp 'ānanena. 14.01. sp 'ānanēnas (Gen).
23.01. ubt, **E**, 'ānalela, 'ānalēla, Februar/März 'ālena, 23.,24.03. schnell in
Satz. sp. 'ājēna. 'aēna. 'ālena. 'alēna. März/April (**Lautspiel**) 'alēni. Mitte
April 'ānalēni, -ā-, meist 'ālena, 11.06. singt sp **E**, 16.06. singt sp **E**, öfter
E

Annalenafloh

01.12.88 'anənafō

Anorak

06.10.88 verschiedene Versuche. ʁanək, ʁanʁək, haŋʁahaŋa u.ä. ---

04.11. ʁaŋʁək, ʁaŋʁək, 07.11. auch sp ʁaŋʁək, 15.11. sp ʁaŋʁək, ʁaŋʁək,
05.12. sp 'anək, 'anək. 10.12. sp 'anəkə. 04.01. 'anək. 10.02. sp ʁək

anschnallen

07.02.89 'anənat. 24.02. sp 'anədən. -dn. oft. 27.04. sp 'ansnədn. im
'ansnələn

anschupsen

15.03.89 sp 'anç^ʃupzən

anstoßen

05.02.89 sp. nachts. man 'anədōsz. *Mann angestoßen*. sie träumte wahrscheinlich.
ein Mann hätte sie angestoßen

Anton

10.05.89 sp 'antə. auch im. 12.05. im E

anziehen

30.04.88 āndzi, āndʃi, āndi. täglich. 04.05. āndi, āndʃi, 05.05. andθi
(a nasal ?), später gibt sie Vater den Schlafsack, sp antʃi antʃi, 10.05. ādzic,
täglich āndʃi. 14.05. auch adi(ç). 15.05. adi(ç). 16.05. adsī. täglich.
meist ' , meist *ausziehen*, ā~dzi, 22.05. sp an-dθi (!), 29.05. anʃin,
31.05. sp 'aθi.n unterscheidet meist **an-/ausziehen**. 01.06. sp 'adīn.
06.06. ich soll Puppe anziehen 'aθi.n, 'aθi.n, āndīn, später 'aθi.n, 07.06. 'andīn,
10.06. sp 'a-θi.n. 15.06. 'aθi.n (Bedeutung?). Anfang Juli klar 'andīn (*=ausziehen*).
09.08. puwə 'antθiən ab und zu 14.09. sp 'antsīn Bedeutung klar
unterschieden von **ausziehen**. ab und zu. 20.11. sp 'anəna ðitðəbabbəl 'an.
A zieht sie ? an, ... 14.02. sp 'anəθəŋt verbessert sich 'anəθəŋ, 23.02. sp
'antç^ʃin. ... April E. 10.06. sp 'antʃinən

Apfel

01.05.88 apəl, ap̄ öfter. 03.05. ab v̄ öfter als ap^h̄. 07.05. sp ab̄, abv̄, öfter.
09.05. sp ap̄l, 10.05. abv̄, auch zu Tomaten. 14.05. sieht Apfelschalen 'abv̄.
'ap̄l, 06.06. sp ab̄, im abv̄, oft, auch zu Pfirsich, Nektarine, Kartoffel, etc.
Juli sehr oft. 10.08. sp 'af̄. ab und zu. 21.09. sp 'afəl, 'afəl, oft.
24.11. sp pl korrekt 'af̄l̄ ... 16.12. sp E ('apfəl) bleibt, auch 'afəl

Apfelbaum

10.05.89 sp E. jetzt öfter. 12.05. sp baum'afəl, 13.05. sp baum'ap̄l,
auch E

Apfelsaft

Anfang Dez 88 'af̄l̄zəft, 'ap̄l̄ʃəft, 'ap̄l̄ʃəft, und Kombinationen. 11.01. sp
ab und zu. ... 26.05. im. wohl nicht verstanden. 'ap̄f̄l̄

Apfelsine

03.05.88 'abvĭ, 'abĭ. 04.05. 'abvĭ, 'abĭ, 'abφ-, 'abɾa, 'abɪ? 'abɪdɾja, 'abĭabĭ-, 'abĭ-, 'abvĭ- -dɕɪja, -dɪja. alles auch ohne ', 06.05. abĭ, abvĭ, ---
17.11. **E** ('apfelzīnə), ab und zu, 29.01. sp **E**, -s-, -s^f-, -z-, 11.02. sp 'apəlɪnə

Apparat

03.10.88 xabaxaxaxāt, xabaxaxaxāt, baxabaxaxāt. Januar 'apaxāt. 02.05. im **E**, April auch sp

Appenzeller

30.05.89 'aptfēlə

Apotheke

11.11.88 auch sp 'apət^həkə, 12.11., 18.11. sp 'apədəkə, 'apədəkə, 'apətəkə, 'apətəkə, 02.12. sp 'abədəkə 'ε^ast. *Apotheke erst.* oft, bald **E**

Appetit

21.09.88 halbsp tit. 13.10. sp tit. ab und zu. 12.11 sp ābətīt. 'ābətīt. 20.11. sp 'apətīt, 'ābətīt, Januar oft vūnāpətīt, *wünsche Appetit*

Aprikose

12.10.88 'apəkōzə selten, dann ---, 16.04. 'apīkōzə

arbeiten

02.09.88 schimpft nai(n)'arbatən. sie will nicht kommen. sie muß arbeiten. 22.09. sp 'arbatən, 23.09. (ich rede von Papa) sp a'batən, 24.09. sp 'ābatən, 'arbatən. September/Oktobre sehr oft. 28.11. Antwort auf Frage nach Vater sp də 'arbatət, *der arbeitet.* 13.12. sp papa 'ābatət, *Papa arbeitet*

Archæopteryx

30.05.89 'äsn'optəkɪts, 04.06. 'äçə'optəkɪs

Are you sleeping Kinderlied

15.02.89 'äluslāta, -tsa, -tʃa, b/v-inɪzda ... 27.03. 'äluzlātʃə (→ **Frère Jaques**)
... blādudzék, **brother Jack**, noch Mai

Ärger

22.12.88 'æ^aga

ärgerlich

schon früher, 29.03.89 s 'aba 'ægalɪç, *ist aber ärgerlich*

ärgern

20.01.89 hört Infinitiv 'anena 'ēgat. ab und zu. sp 'ægat. 'ēgat

arm

09.08.88 'āmə bəlbə *arme Blume.* 'āmə. 14.08. 'ām papa left. *armer Papa schläft.* 17.08. sp 'āmə būmā, 18.08. sp'am būmā, 13.09. reißt aus Versehen Blume aus. gleiche Situation wie vorher sp 'āmə būmā. Oktober auch

'āmə mīkī mauus (17.10.) und andere Kombinationen. November oft mit Bedauern 'āmə tēdī, 'āmə gāfīlt *Garfield*, 'āmə huunt, E bleibt

Arm

08.04.88 aṁ aṁ. 25.06. 'ām 'ām 'ām. selten. 27.07. sp 'ām. oft. auch sp. 'āmə öfter, E sg/pl bleibt

Armband

18.02.89 sp 'ābant. im E

Ärmchen

15.02.89 sp 'ē'āçən

Ärmel

07.11.88 'æmī ---. 18.03. sp 'ēml. ab und zu

Arobon

(Arznei)

05.08.88 'a-?-gōn. 'aḡ-?-ōn. 19.08. 'abón. 30.08. 'ārogəbōn. 'abōv ---

Arzt

22.08.88 'as-ī. 23.08. 'āθt. 26.08. 'āθt. 21.10. gēma 'āθ. *gehn wir Arzt*. 28.11. oft. auch sp 'āθt, 'ātθt, gēma 'āθt, 30.11. sp gēma 'ātft, Jan sp E

Ärztin

11.11.88 auch sp 'ēθē. 'ēθī. 'ēθīn. 'æθtīn. 'æštīn. 'ēštīn. ab und zu. 30.11. sp 'ētθtīn, Dezember oft, 03.01. 'æθtīn

Ass

18.02.89 E

Asterix

26.05.89 'astīkīks

Atari

31.01.89 E

aua

22.02.88 awa. aw'a wenn sie mich kneift. regelmäßig. auch 'əwəwə. 'awəwə. auch ohne 'ə, immer zusammen mit Kneifen. August auch 'ai

auch

seit 10.05.88 immer erster Teil einer Zweierwortgruppe. ax wuḡl. agwḡl *auch Vogel*. 12.05. 'adai *auch Stein*. axvaw, awvaw *auch Frau*, auch + *Auto, Baum*, 13.05. a. ax. 15.05. sp 'adsē *auch Zeh*. 16.05. 'abaga *auch Finger*. 'abəɬç^sɪç^s *auch schmutzig*, 17.05. əφw *auch Fuchs*, 18.05. sp 'awx, 'awx pəp'hə zur gleichen Puppe. 26.05. sp dəaxbux zu anderem Buch. Juni/Juli 'a. 'ax. selten 'a^ux. normalerweise vor anderem Wort. sehr oft. immer betont. 23.07 E. sinngerecht angewandt. oft. auch in Satz. 'aw. 'awx. täglich. November meist 'awx, 23.11. 'anəna bəawxt 'aw bəet, 24.11. 'awx vīl,

28.11. maṁa 'aux kauſgēn, 16.12. dēn da niçt (2x). dēn da 'aux niçt.
27.12. 'anena max 'aux dēpʃñ *Annalena mag auch Stäbchen*, 28.12. den aux
niçt, 30.12. 'aux ʒitʃən 'eŋəl *auch sitzen Engel*, 31.12. 'anena kan das 'aux,
ab Januar regelmäßig auch in Antworten 'aux niçt, 'anena kan das 'aux; E

Auerhahn

30.07.88 'awaan, 'awahān ---

auf

09.04.88 plötzlich, sp a^w f, af, bleibt. 11.04. sp of, Bedeutung unklar.
12.04. a^w f, Bedeutung klar, täglich, 13.04. awφ, täglich awφ, 04.05. awβ,
08.05. sp awφ, vorgestülpte Lippen, kommt zu mir mit geschlossenem Kasten,
10.05. auch sp a^w f, af, φ, täglich für *offen*, 15.05. φ, 11.06 sp aš, āš,
für *auf/offen*, 14.06. sp auf, oft, auch aus, 27.08 'auf deutlich, oft,
02.09. sp 'auf, korrekt, täglich, auch dia 'auf, Dezember sp 'aufə
letə *auf der Toilette*, Januar E, oft korrekt

Auf dem Berge Sinai Kinderreim

07.01.89 filəxap filəxap gʷətə ðaða buhə'an, 18.01. kʷikʷikʷi zinakʷikʷi

Auf der Lauer Kinderlied

→Mauer

22.06.88 sp wawaw, 23.06. sp vawa, 29.06. sp wawa, vawa, 03.07 sp vawa,
awa, 07.07. sp vawa(w), oft. sp, Ende Juli mawa, August öfter,
13.08. ich: 'Wand', sie: mawa, Anfang September sp mawa lawa, sehr oft ...
29.11. sp laūmaū, 23.12. sp 'aufa mawa 'aufa lawa ʒitθə karnə vantsə/-tθə
θawma vantsə/-tθə 'an, Ende Dezember 'auf dē^a mawa ...

Auf die Plätze, fertig, los!

02.12.88 sp 'auf di petʃə fətɪç, 20.02. sp 'aufə pletsə fɛ^atɪç los

Auf einem Gummi Gummi Berg Kinderreim

Mitte Januar 89 guṁiḡuṁi, guṁiḡuṁi, 20.01. ðarnə fəu ðarnə fəu
dū biʃtʃ dɔx

auf Wiedersehn

12.12.88 'auf vɪdāsən, 20.12. vɪdāsən, 22.12. sp vɪdāsən, vɪdazən, 'aʃɪdazən,
20.01. im E

aufeinander

29.06.89 sp 'ausainandə, (→*auseinander*)

aufessen

29.11.88 sp 'aufəgəsən Pf, bleibt. flektiert.

aufgehen

18.11.88 sp 'aufəgaŋən

aufheben hochheben

26.11.88 sp 'aufhēbən, 'aufhēpən, ... 27.12. 'anena 'aufhebət, ...
16.01.88 sp 'aufhebən, auch E

aufhören

15.11.88 sp 'əa 'auf! 15.01. sp 'aufəhœ^at, ... 31.01. sp he' 'auf, hœ' 'auf, bald E

Aufkleber

23.03.89 sp E, dann wieder **Kleber**, 11.05. halbsp 'aufklebe^a

aufkriegen

E, 23.11.88 sp 'aufk^kækt, 'aufə^kkækt

aufmachen

07.06.88 sp auma, auxina, bringt mir Kistchen zum Öffnen, öfter,
10.09. sp E, erstes Mal, 24.10. niç 'aufma^xən

Aufnahme

14.04.89 auch halbsp E

aufpassen

08.08.88 'apašə --- September selten, 03.10. 'aupasən, 05.10. sp dəsə!
aupasⁿ! *Straße! aufpassen!* November oft sp 'aubasən, auch -š-,
sp paθ 'auf, 07.11. sp 'aufpasən, 08.11. sp gukaufbaš, *gut aufpassen*, auch
vorher, bleibt bis Anfang Januar so oder ähnlich, E ab Mitte Januar

aufpusten

05.12.88 sp 'aufpūstən

aufputzen

16.06.89 sp E, ab und zu

aufräumen

08.06.88 sp 'afgai, auch 'aφ-, ' nicht sicher, auch verschleift, 14.06. auffajai,
23.06. auffajai, 25.06. sp a^u f^ajai (Taschentuch zusammenfalten = *aufräumen*),
oft, 28.06. sp auffajai, selten aufəjai, öfter, 26.07. noch immer, sp
'aufajai, ... 29.07. 'aufa[~]iⁿ, ... 08.08. sp 'aufai, zweite Silbe kurz, ab
und zu, 23.08. kama 'aufɔi, *kann man aufräumen*, 29.08 sp biçə 'aufɔi,
Bücher aufräumen, oft, auch -ai, 06.09. 'aufkaja, 'aufai, ... 14.09. sp
'aufɔimən, täglich (16.09. sp 1x 'aufwɔinən),
Dezember 'aufkɔinən (19.12.), Januar oft, sp, 'anena kɔint 'auf, selten -n -,
Ende März/April/Mai E, Anfang Juni einige Tage lang -n-

(sich) aufregen

01.04.89 sp 'aufkækt (E)

aufsammeln

01.03.89 sp 'aufəzaməlt

Aufsatz

25.01.89 E, 27.01. 'auftsats

aufschreiben

26.11.88 halbsp 'aufsʁaibən, öfter, sp, 25.01. 'aufsraibən

aufsetzen

November 88 sp 'aufzεθən (Brille). bleibt, Januar auch 'aufʃʔεtʂn, -tʂn, bald auch E

aufstehen

09.06.88 sp aufē, nicht sicher, ob Zielwort gemeint, auch -φ-, 12.06. 'aθē, 'abθē, 'aφē, 26.07. sp 'aufðen, ab und zu, 20.08. sp 'aufstēn, 01.09. sp 'auftēn, 12..13..14.9. sp 'aufstēn, bleibt. -d-, -st-

aufstoßen

23.02.89 sp 'aufədθən, 20.06. im Pf 'aufəstθçən, albern

Auge

25.02.88 awa, auch für Uhr, Ohr, 27.02. aja, aga, ga'ga'ga!, aja!aja!aja!, 04.03. ɔwa, entspricht Wort für Ohr, 05.04. sp awka, ɔwka, aka, akā, 06.04. ɔka, 08.04. awka, awkə, ɔka, aka, ɔga, mehr ɔka, ɔka, ɔ'ka, ɔwka, 11.04. awka, ɔwka, täglich, sp, 03.05. aʷkə, akə, täglich awka, seltener awkə, Juli 'auge, Dezember auch E

Augenarzt

10.11.88 auch sp 'awgə'ətʃt, öfter, 11..12.11. öfter, ---

aus

03.05.88 awθ, 08.05. awʂ, auch auʂdçi, ausziehen, auch sʔf, sʔφ, 10.05. awš, auch awʂçi o.ä., täglich, Ende Juli/Anfang August kurz für auf, 07.07. awð, dann bald auch E

auslaufen

30.07.88 'awšəbā ---

ausleeren

19.03.89 sp 'ausəleat, 20.03. sp öfter, 04.05. sp 'ausəleant, dann -leat

auspusten

10.02.89 sp 'awθəbūast

ausruhen

29.11.88 sp 'aw-ʁwīn, 01.12. 'ausʁwīn, öfter, Dezember/Januar oft, sp, 20.03. sp E, korrr

ausschlafen

05.01.89 sp 'ausələdfən, sehr selten

ausschütten

29.12.88 und früher sp 'awʂəʂtəlt, 20.02. sp 'ausəʃʔtəlt, ʃ sehr breit, 21.02. sp 'awʃʔtəlt

aussehen

November 88 sp komiç/-ʃ 'aus

aussteigen

30.06.88 ausajar, 28.07. 'aus-dargj, öfter. 01.08. sp 'ausdargj, selten.
12.08. sp 'auftar, 'austar, ab und zu. 05.09. sp 'ausdargj, 08.09. mehr-
mals deutlich sp 'aus-stargj, 09.09., 10.09. öfter sp 'ausstar(g)nən,
Oktober, sp 'aus(s)tağən, -gj, November/Dezember oft. 06.12. sp
'aufstağən, Januar sp 'austağən, 'auštağən, 22.02. sp 'ausəstīgj

austrinken

März 89 sp. 05.04. sp 'ausətkuŋkən (E)

ausziehen

03.05.88 aus-dçi, 17.05. a^wdɪd, a^wdsɪ, (anziehen), 29.05. sp ašɪ,
aus-, 06.0. 'aðogj, 21.06. sp a^wθɪn, eindeutig *ausziehen* (Jacke), 30.06.
sp a^w-θɪk 2x (→ *schmutzig*), Anfang Juli klar 'a^wðɪn (=an-), öfter,
18.08. 'ausdɪn, September/Oktober öfter, 27.10. sp 'alə 'ausduŋən auf die
Frage 'was hast Du mit den Socken gemacht', 15.11. sp zəkə 'ausəduŋən
Socke ausgezogen, 'a^wθəduŋən, 'ɪsə^wɪst, *ausgezogen, ist gerutscht*, November
sp 'a^wstsɪn, 'ausdɪn, 20.12. sp 'ausətsɪnə, Mitte Januar Inf. sp E, 21.01.
sp 'ausəzuŋən, 24.01. sp 'a^wstsɪnə, später halbsp 'ausətsɪnə, 25.01.
sp 'ausəðogən, 27.01. sp 'a^wθətsɪnə, 12.02. sp nɪç 'a^wðɪn, *nicht ausziehen*,
Februar öfter Inf. E, 14.03. sp 'ausətsɪnə, 13.04. 'aus^ɪçəs^ɪɪnt

Auto

Anfang Januar bm, bȳm, ɓm, wohl mit Oma geübt, sofort im Repertoire;
Anfang April atɔ immer öfter, 13.04.88 atɔ, atɔ, adɔ, ɔ nicht rund, 14.04.
atɔ, autɔ, 27.04. atɔ, täglich, 02.05. a^wdɔ, 03.05. adɔ öfter als a^wdɔ,
10.05. adɔ, ɔdɔ, a^wdɔ, 11.05. pl a^wt^hɔz, sg atɔ, adɔ, Unterschied sg/pl nicht
bewußt, abwechselnd mit ɓm, zweites Drittel Mai ɓm verdrängt, täglich adɔ,
a^wdɔ, a^wtɔ, Juni nur noch 'ado, 'adɔ, 'atɔ, 23.06. 'autɔ, 29.06. auto
mit extrem vorgestülpten Lippen, gerundet; Wort kommt täglich;
09.07. E, 11.,12.,13.07. oft sp E, sehr klar, 22.07. 'a^wthɔ, oft 'a^wthɔ ...
20.12. sp 'autɔf, pl korr, ... 27.06. sp pl korr 'autɔn

Autobahn

10.04.89 auch sp E

Auto-Puzzle

07.02.89 sp 'autopuzl, E, *Spontanbildung*

Autospiel

08.05.89 sp E, *Spontanbildung*

B

B

02.01.89 sp 'ainə - 'ainə 'ainə bæ^{7ε} (war ein U). öfter E

baI

Ende März für Toilette, E,--- Mitte April *schmutzig, schmeckt nicht*, Dinge, die nicht eßbar sind, verächtlich, leicht kehlrig artikuliert, imitiert Artikulation der Oma, Mitte/Ende April täglich E, *schmutzig, unangenehm*, statt *uuhl*, Mai sp nur noch für Schmutziges (Kot, Dreck, Schmieriges), selbständige Übertragung, parallel zu *schmutzig*

Baby

meist sp: 29.01.88 bapa, b, bē, baba, bābēI ohne üben, bēbē, bēbī, oft bebī, 04.02. zu Teddy, bleibt, neben bebī auch bebī, 03.05. hört sich auf Cassette: bebī, 08.05. Kind in Radio: bebī, oft, auch E, 03.08. bebiç öfter (Plural oder sehr gespanntes I, → Penny), 23.10. vai bēbīs Plural korrekt

Babyrassel

20.12.88 bedəʁaʃI, bebəʁaʃI

Backe, backe Kuchen Kinderlied

02.03.88 bakə, bakā, bak, kehlrig, täglich bakə, bakā, meist Verdoppelung mit Händeklatschen, 01.04. babak, bakba, bakəbakə, baklə, bāklə, bāklə, bakə → *winke*, 04.05. ich sage 'Kuchen', sie: bakə bakə kũ, 2x bakə, 05.05. singt bakəbakə, bakə bũk, bakə bũkə, bakə bũkə, so täglich, 09.05. sp bakə bũkə, 30.05. sp bakə bakə bũha, öfter so, 08.07. sp bakə bakə kũxə, bakə kũxa, Juli/August ... oft, September ... kũxən, 12.10. bakə bakə kũxən beka xũfən, ... xũfən, oft, ... 04.11. θip θip 'ofə ʁaɪn, 18.11. bakə bakə kũxən 'ara zalts θipə 'ofə ʁaɪn, 05.12. ... də beka hatəxũfən, 09.12. bakə bakə kũxən dɛ^a beka hat gəxũfən, so öfter, 19.01. ganzes Lied, alle Silben, teilweise ersetzt durch həhə, 'ə'

Backe

29.12.88 E

Bäcker

12.10.88 sp beka xũfən (Lied), oft, ab und zu, auch halbsp, E, 15.11. beka, Bäckerladen, selten

Bäckerladen

21.02.89 halbsp E

Bäckers

15.04.89 halbsp E

Backofen

08.11.88 bak^h-'ofə, -ən, ab und zu, ---, 18.06. sp E, bakofən

Bad [bāt], [-a-]

11.09.88 E, (bāt), November selten, 11.12. sp E, bleibt

Bad Salzuflen [-|n]

Juli 1989 auch sp zalslúft, Ende Juli E

Bademantel

13.12.88 bādðəmañĩ, 'anena vīlaux bādðəmañĩ, A will auch -, selten

baden

21.01.89 sp E, öfter. E, bātən, März E

Badewanne

31.08.88 sp bañə, banə, imitiert Wanne vañə,vañe, 03.08. bādəmañə, mañimañi, 03.10. bādəbā, ab und zu, sp, 05.,07.11. sp vādəva, 15.11. vañəva, vañəvā, 25.11. sp bādəvā, bāñəvā, bādənā, 29.11. sp vañəvā, 01.12. sp vañəbā, 06.12. sp vadəvā, 18.12. sp bādəmañə, 07.01. vātəmañə (→ warte mal ?), 13.02. spix E, bādəmañə, 12.06. bādəmañĩ (→Bademantel), Kontamination, bādəvañĩ, zur Schüssel mit Badewasser

Badezimmer

25.12.88 sp bādəðīma, 20.01. sp E, selten. 02.06. sp bādəfīmə, ...-tʃ-, E

Bagger

09.07.88 auch sp бага, bağa, 11.07. sp baka, 12.07. sp bağa, öfter. Juli täglich, August oft, September sehr oft, baķa, Oktober/November bağa, E, 30.11. sp, Plural, korrekt bağan, bleibt, meist E

Baguette

Dezember 88 gət, geĩĩ → Spaghetĩ, 28.12. sp gət, 10.01. sp gət, später auch wieder sp geĩĩ, 04.03. sp E, bā-gət, 01.04. sp E

bäh

seit Anfang Juli 88 be, bē, bæ, bæax

bäh-a-chen

07.03.89 sp beaxt, haťə beaxt, hat gebäh-a-cht, Verb zu 'bäh', Spontanbildung

Bahn

14.10.88 E

Bahnhof

14.10.88 E, später sp bāñō, selten, 29.06. sp E

Bahnsteig

07.12.88 bānstark, 22.12. oft, sp bānstark, öfter

Bahre

13.12.88 bāñə, E

bald

29.08.88 sp papa balt, balt dā, --- 28.12. sp kōmt balt dε^a papa dūk, (zurück), bald, balt

Balkon [balkón]

19.02.89 sp bagón, bakón

Ball

10.01.88 auch sp baĭ, bĭ, später baĭ, bĭ, März sehr deutlich, auch zu (kugelrunden) Lampen, zu Bildern, Februar das erste Mal sp zu richtigem Ball, täglich, =Kugel. 23.05. sp baĭ, E, bau, bao, baul, baol, bleibt, E

Bälle

08.07.88 beĭe, 04.08. beĭə(l), Plural. korrekt. sieht mehrere Punkte. 23.11. sp beĭa, E, selten, E, auch 19.02. beĭən, pl korrr,

Banane

14.01.88 nanə, njanə, sofort sp. ohne ūben. 24.01. namaina, 25.01. auch sp maina, mana, nana, nāna, bana, maña, maĭna, 28.01. auch sp mənə, mənə, mñə, bənə, banə, namə, auch allgemein *Essen*, Repertoire, meist maina, selten, namaina, 01.,02.08 auch sp 'anānə, anāmə, 04.08. sp mānə, öfter, 14.08. sp mānə, 23.08. 'amānə, öfter 'amānə, mānə, 13.09. sp mañə kauft, 14.09. manə kauft, 22.09. vorher erwähnt, halbsp bānə, wieder mānə, 23.12. sp mādən, Plural korrekt, 27.12. E, selten E, meist mānə, 23.01. sp mañnə, 04.02. sp manānə, so öfter, 02.03. sp E, bleibt

Bändchen

15.02.89 sp bādĭ, beñən

Bändl

09.08.88 sp beñ, zeigt, 12.08. sp beñĭ, 16.08. sp beñel, 27.08. sp beneĭ, beneĭ, 28.09. sp beñel, ... 20.01. sp E, ab und zu

Bank

02.08.88 bañk, öfter, 13.08. sp E, 14.08. zu Kinderstuhl und -tisch, sp E, 07.09. sp bañk ðiθən, 20.11. sp E, selten

Bänkchen

26.03.89 E

Banknote

04.06.88 bakō, 05.06. mañōt ---

Bär

02.07.88 bea, 04.07. bea, Dezember/Januar ab und zu sp E

Barbara

18.08.88 auch sp xāba, 'axba, 'abā, 19.08., 20.08. 'axba, bāx̄ba, 03.09. xaba, später sp baba, dann sp xāba, 07.09. sp xabəxa, habəxā, 08.09. sp xābaxa, ab und zu. 01.11 xābəxā, ab und zu. 14.,15.12. auch sp bāxāxa, öfter sp baxaxā, 03.02. sp baxixā, später E, öfter E, 29.05. sp E, 03.06. sp babəxā, E

barfuß

Anfang Juni 89 E, Mitte/Ende sp E

Bart [bāt]

15.08.88 vat, fat, --- 23.09. E, 26.12. hört **Bad.** zeigt auf **Bart.** E, bleibt, selten, E

Basel

05.04.89 bād| ---

Batterien

26.11.88 mañəxīnə, sp ɣōfinən (→ **Mandarinen, Rosinen**), im babəxīnən

Bauch

26.01.88 bāba, baba, baḃa, bāp, bāpa, kurz geübt, sofort Repertoire, für 'Brust'. 'Bauch', dann weg. 28.02. 1x bau, --- 02.03. sp bai, plötzlich wieder, 09.03. auch sp baɔ, bleibt, täglich. 11.03. auch sp bau, bauw, 13.03. auch sp bau, bauw, dann immer baɔ, bau, im Verlauf April weg (→**Zeh**). 09.05. sp bau, im bɔwɔ̃, baɔ̃, 10.05. sp bauw, Diphthong kurz, täglich so, Mai/Juni bauw, kurze Diphthong. Juli öfter, August, September, ... Januar E 12.02. sp pau, E

Bauchnabel

19.09.88 bauwnabəl, bauwnabəl, nabəlbauw, 07.10. bauwnabəl, ab und zu. 06.11. sp nabəlbauw, 07.11. nabəlbauw, 24.11. sp nabəlbauw, bleibt so, sp, Januar ab und zu, sp, nabəlbauw, nabəlbauw, ab und zu, beide Stellungen.

Bauchweh

06.01.89 sp bauwvə, Mitte/Ende Januar, selten, E, ab und zu

bauen

28.08.88 sp bauən, 31.08. sp bauŋ, 02.09. sp bauən, bauənən, 04.09. sp baut, 07.09. sp baut, ab und zu, 12.11. 'anəna bauft (2. Person sg.), täglich. 23.11. sp θauma 'anīta dəbaut (Pf), Januar E

Bauer

Anfang Februar 89 im E, 09.02. p-, 19.02. sp E, selten

Bauernhof

12.05.89 sp bauəhöf

Baum

28.12.87 (**Weihnachtsbaum**, b-Phase). auch sp bə, bɪ, bəɪ, 01.01. auch sp məm, bəm, mbə, məɪ, bə, bəɪ, b, bɔ, bā, ma, bəɪm, mam, mabɔm, mba, zwei Wochen später nur noch passiv. 13.03. wieder da, auch sp mɔm, mawm, maw, verteilt über Tag, meist mɔm, da mɔm!, 14.03. auch sp mɔm, mawm, maw, bau, 20.03. auch sp bau, bɪtə bau, will Baum sehen. 21.03. auch sp bau, bɔɔ, baɔ, 10.04. auch sp mɔm, 11.04. auch sp mɔm, mɔwm, 28.04. sp bamə, unvollständige Notiz - m-mba(m)a, 01.05. bau, 12.05. baū, 20.,21.,...05. sp

baw, 23.05. sp baw, öfter, 31.05. sp baw, täglich so, 25.06.
 1x bawm, oft, sp baw (12.07.), dann oft, sp bawm, gös bawm,
großer Baum, 11.08. sp bawm, September öfter, bleibt, Januar E

Bäume

18.05.88 bōi, öfter, 31.05. bōtid, August baimə, 31.08. sp, Plural, korrekt,
 bawmə, verbessert sich baimə, ab und zu, 24.09. sp, Pl korrekt, ba^ʔimə,
 ab und zu, November pl für sg (→ Haus), 01.12. sp bōims, wieder sg
 Anfang 89 auch E

Baumrinde

03.01.89 bawmḡində ---

Baumwolle

28.03.89 Versuche, xabávōlə, E

Bausteine

09.07.88 baḡai, 01.11. sp bawstarnə, 02.11., selten, Mitte Januar sp
 bawstarnə, ca. Mai E

Baustelle

01.12. bawstəiə ---, 26.04. sp bau f^ʔstəiə, meint Bushaltestelle, 27.04.
 sp bau f^ʔstəiə, Mai E

Beate

18.10. auch sp 'āta, später öfter, sp, November. Dezember bleibt 'āta

Beatrix

08.04.89, 10.04. E, 01.07. auch sp E

Becher

05.05.88 bæç^{ʔxə} (Mitte zwischen ç/x), bæç, August 1x, 05.09. bæxça,
 22.10. sp bæça, ab ca. November E

Becherchen

07.03.89 sp bæçə-çən

Becken

19.05.89 sp bæçə

beil Dich

11.02.89 auch sp 'aəldiç, 'aəldiç, 12.02. sp, 26.04. sp E Infinitiv, öfter

Beeren

02.08.88 auch sp bēxən, 16.08. sp bēxə sg, 03.11. sp bēxə, 07.11. sp bē^əxə,
 --- Januar 1x sp E

begeistert

09.10.88 imitiert sehr betontes **begeistert** (Gespräch nicht für sie bestimmt) gais ---

behalten

02.06.89 sp E, ab und zu

bei

Dezember 88 sp, E, 30.12. sp bai dɛ^a mama 'anena, 03.12. kɔristinə bai dɛ^a 'aɪs, *Christine bei der Alice*, in Sätzen, selten, korrekt

beide

25.12.88 sp baiden, baidən paɪən (*Eltern*), Januar selten, sp E, Februar ab und zu sp E die beiden, korr., bleibt

Bein

15.03.88 mam, 21.03. mai, später man, 21.06. bai, E, dann verwischt, 01.07. sp bai, 03.07. sp bai, 08.07. sp bai, öfter, Ende Juli sp E, bleibt, 22.11. sp bainə hōx (Sit.!), *Beine hoch*

beinah

Mai 89 E, 07.06. sp E, korr., selten

beißen

07.08.88 sp baišt (in Zwieback), selten, 15.08. baiʃ^ʔɛt (voller Mund → ʃ^ʔɛt), 25.08. sp bair^ʔən, öfter, 05.09. sp E, ɔəbaɪʃŋ Pɸ, ... 15.11. sp 'ānəna baiʃt, auch Infinitif, Januar E

sich bekämpfen

29.06.89 sp dī kəmbɪ ɹɪɕ

beleidigt

22.02.89 blāɪɹɪɕ, 23.02. halbsp blī- abgebrochen, 09.03. sp ...lāɪɹɪɕ, im bæləɪɹɪɕ

bellen

lexikalisch solidarisch mit **Hund** (*Coseriu*), auch bei A im Gebrauch eingeschränkt

01.08.88 beɪ, 22.10. sp xwɪntəbeɪt Pɸʔ, xwɪnt beɪt, *Hund bellt*, 20.12. sp huɪn beɪt, Januar 1-2x, E

Benjamin

→ Benjamin Blümchen

22.07.88 auch sp benjalai, benjāj, benjajar, 23.07. beɪajar, Oktober auch sp beɪəməi, meɪəməi, meɪəməi (→ *Melanie*), November, ---, Januar, sp beɪəməin, E, 15.02. auch sp beɪəməin, beɪəməin (gerufen), benjəmin, 01.03. sp beɪəməin, dann fast immer E, selten

Benjamin Blümchen

20.01.89 halbsp beɪəməin blɪmɕən, öfter, 21.01. sp beɪəməin bɪmʃŋ, ab und zu, Juni 89 sp E, 02.07. sp E

Berg

24.09.88 pl bəkə, 08.10. pl, auch sp bəkə, Bedeutung nicht klar, Sit.!, sieht aus dem Fenster, wo nur bei Fön die Berge zu sehen sind und wir dann sagen 'oh, sie mal, die Berge', Fön ist aber selten, und sie geht sehr oft zum Fenster,

sagt 'Berge', ohne die Berge zu sehen; 09.10. sp be^age, jetzt auch in Büchern,
öfter E, Januar weg, dann wieder da, E, selten

Bernhard

23.03.89 beⁿā, beⁿā, be^an-hāt,

Bernhardiner

24.02.89 auch halbsp dīnā, 30.05. banadīnā, dīnā, 02.06. sp be^gādīnā, 13.06.
be^dādīnā

Berry

01.07.89 auch sp be^xi

Besen

26.09.88 be^ʔsən, g^ʊōsə be^sən, 27.09. sp, 15.11. halbsp be^fə, be^fē, 25.11. sp
be^sən, öfter, sp

besetzt

04.04.89 bæ^ʒet^ʃt, 07.04. auch sp bezet^θt, 10.05. sp bæ^ʒetst, auch bé-, ab
und zu, korrr, meist **Initialakzent**, -t^fʔt, sp

besser [be^ʃə]

03.08.88 sp E, 07.08. sp E, öfter, sp, 23.08. zō be^ʃə, ... Anfang Sep-
tember öfter ðə be^ʃə, so besser, bleibt, E

bestimmt

05.12.88 sp dīmtəhausə, *bestimmt zu Hause*, ... 08.05. sp ...haist dīstīmt,
heißt die bestimmt, ab und zu

Besuch

14.04.89 sp be^ʒūx, im be^ʒūx

besuchen

18.03.89 ... vezūxən, nicht sicher, ob sie verstanden hat oder bloß Laute imitiert.
ab und zu, korrr, sp, auch E

Bett

27.04.88 be^h (E), 29.04. sp bæ^ʔē^h, 30.04. willst Du schlafen? sp be^h!,
02.05. auf Bild erkannt, sp bet, bei Schlafanzug sp bet, tägliche Aufforderung
ich bin müde, ich will ins Bett, Ende Mai/Anfang Juni teilweise bet^ʃ, bet^ō,
... 21.10. betlī, 25.12. betlī, sp bleibt bet

Bettzeug

20.03.89 sp bet^ʃo^ʔʔ, selten, weg

Beule

17.11.88 E ---, 13.04. sp E

bezahlen

07.11. 88 (Sit.! vor der Kasse), sp 1x be^dālən, dann dālən, dalən, bleibt, selten

Bianca

15.03.89 jaŋkǎ, jaŋkbǎ, 17.05. E, jetzt öfter, 02.06. sp bjaŋka, ...

Biber

30.07.88 E, Januar selten. E

Bidi Name

21.09.88 bidi, i kurz, dann sp gidi, gǐdi, 22.09. sp gidi, öfter. 25.09. uben: sag 'B-B-B-Bidi', b-b-b-gidi, oft noch so, auch gidi laut tǔxat, *Bidi laut Motorrad*, Bidi hatte einmal sehr laut ihr Motorrad angelassen, was Annalena unangenehm war; bleibt. auch in dieser Kombination, bis einschließlich Januar, 13.01. bǐdi - bǐdi - b-b-b-gǐdi, wieder g-

Biene

21.04.88 Summen ž, tagelang wiedererkannt, 11.06. bɪⁿbɪⁿ, bɪnə (ohne *Gelenk!*), 19.06. sp mīmə, 26.07. bɪ^ɛnə, 27.07. sp bǐðə, 28.07. sp bǐçə, 30.07. sp bǐçə^a, öfter. 13.08. sp bǐzə, ich korrigiere, später E, öfter, sp bǐzə, 03.09. sp bǐzə (käferartiges Insekt), las di bǐzə, *laß die* -, 04.09. sp E, 06.09. sp E, 09.09. sp bǐzə, 10.09. sp bǐzə, 12.09. sp E, 13.09. sp vɪlīmə, bīmə, (*Kontamination Fliege/Biene*). Oktober/November ab und zu, sp E, (= *Birne*). 21.11. sp lauta bīnən, *lauter* -, pl korrekt, 12.12. sp bɪn^fɪ, bīnə, 20.12. bǐə, schnell, öfter, meist E

Bier [bɪ^a], [bǐ^a], [bǐ^a] Emphase →

10.10.88 auch sp bǐ^a, bǐ^a, 25.12. öfter sp E

Bierdeckel

02.07.89 sp E

Biergarten

27.05.89 halbsp E

Biest

21.04.88 bīs, 22.04. bīs, negative Bedeutung bewußt. 'Bist Du ein Biest?','nein. Schatz!' 22.05. bits - bits, --- 11.08. E, 13.,14.08. sp bɪst, 03.10. sp E, 12.12. sp bɪft, sehr selten, Januar E

Bild

02.01.88 mest sp bɪ, bɪ, bɪ mit interdentaler oder retroflext Zungenhaltung. zweite Januarwoche weg, dann bɪ̃, bɪ̃, 05.01. b^wɪ, bɪ, zu allem, was sie sieht: Ball, Buch, Spiegel; bald unterschieden; dann nur noch baɪ̃, März wenige Versuche bɪ, b, 01.03. bǎɪ, baɪ̃, 21.03. sp da bɪ, Ende März ... Anfang Mai bɪl, bɪ̃, 15.05. bɪlt^h, öfter, 16.05. sp bɪt^h, bɪlt^h, öfter bɪlda, 27.05. sp E, öfter. 08.07. sp bǐd, 23.07. ʔa bɪ^t, *ein Bild*, 25.07. sp gōs bɪlt, *großes* -, bleibt. Oktober/November sehr oft, 06.12 sp bɛlt, bɛld, 07.12. sp bɪldan, pl korrekt

bimbam

Anfang Februar 88 bam, bambam, mamam, einige Tage, dann mɔm, mɔmɔm,

15.03. móm - móm, bleibt, oft, auch mām, mam, 19.05. sp bībam, dann sp mīmām, öfter, 20.,21.05. mīmām, 24.05. sp bībā, oft, immer korrekter Kontext, 05.06. deutlich, sp bī^əmbam, 06.06. bəmbam, bmbam, bī, mīmām, Anfang Juli bīmīm, i-i, 04.07. sp E, oft, Juli oft, E, bimbam, 05.08. bīmām, bimbam, ca. November fest E

bimmeln

12.05.89 sp dəbīməlt, Messingkanne gegen Wasserhahn

bin

Mitte November 88 ich: 'Annalena'. sie: sp bīnīç, noch einmal, 16.11. 'anīta bīnīç, nām, 'añena, Anita bin ich, nein, Annalena, 24.11. sp zat^h bīnīç, satt bin ich, 01.12. sp vida dā bin, ab und zu, Januar öfter, korrekt, bleibt

Birne

09.07.88 beñāt, Oktober/November öfter, sp bīnə (→Bīene), ... 11.12. sp bī^ənə, ... Januar meist E

birthday

17.09.88 in Lied beθeɪ, 28.09. heɪɪ bepθe dūjwūjū, 30.09., 01.10. sp heɪɪ bepθe, 04.10. sp beθe jūjū, später bede jūjū, ab und zu bepθe, 13.11. beʃeɪ jūjūjūjū, Bedeutung wohl verstanden, Januar bei Erwähnung 'Geburts-tag' plötzlich jūjūjūjū, gesungen, 27.01. bebebeθdeɪ jūjūjū, dann sp bebi, beθbi, beθbeɪ, im be^ədæɪ dū jū, be^əθbi, 15.02. im ...bæ^əθdī, 11.05. im, sp bəθdeɪ, 15.,16.08. sp E, bəθdeɪ, bə^əθdeɪ

bißchen, auch [biʃŋ]

15.08.88 biʃa hāis, bißchen heiß, 10.09. sp biʃén (Sit.! 'noch ein bißchen ist im Glas), November, sp biʃən, 15.11. sp biʃən dʒin, bißchen drin, 23.11. sp nuwa biʃŋ, nur ein bißchen, öfter, 29.11. biðŋ, 03.01. sp biʃŋ laut, ein bißchen laut, ... auch biʃŋ, 25.01. sp biʃ^ɪcən, 17.02. biʃcən, ... -ç-, ab und zu E

bist Du

→ Kuckuck

→ hallo

31.07.88 sp kuʔkuʔ biʃ-tu, öfter, 07.08. sp haio bistū, täglich, 21.08. sp vō bistū, biçtu, paʔa, ..., September weg, 03.10. sp bistū?, November öfter, sp biʃtū, ... Januar oft, sp bistu/ʊ fʔukt, - fʔykt, - ver-rückt, E

bitte

7.Wort

nie vorgesprochen, sofort sp, zunächst bitte da, Anfang Dezember 87 dəbə^əɪ dəbə^əɪ, dəbɪdəbɪ, bət, bit, dann bitəbit, bətəbət, zeigen, mit da!, 27.01.88 bɪdəbɪdə, bitəbitə(-bit), bei Geben und Nehmen, dringende Bitte, zb. wenn sie auf den Arm will, bidā ohne Gelenk, bitā, it gespannt, Februar bitā, bald Ablösung durch

baťa (**Kontamination bitte + da**), zwei Wochen lang täglich, Anfang März bāta, buťa, 10.04. **da bitte E**, bei Aufregung biťa, gespannt artikuliert; wenn sie etwas geben oder haben mag, täglich, oft in Kombination mit einem weiteren Wort, Initial- oder Finalstellung; Mai übertrieben bəddū mit stark steigender Stimme auf der zweiten Silbe, kehlig artikuliert, = 'will haben', unterschieden von 'danke'.

... 15.08. sp beťa, August, täglich, nicht, wenn sie etwas gibt; zweite Hälfte August/September bi^hə-ə, dann E, Gebrauch E

bitte schön

26.07.88 sp biťa θən, 30.07. biđa θən, -ən, täglich biťa θən, biťa θən, 31.07. biťa θən, oft, 27.08. sp biθə θən, biθə θən, oft, auch biťa -, September/Okttober, zum Jahresende selten, Januar weg

blähen

27.05.89 im OIII [blēt] blæt, blēt

blasen

19.03.89 halbsp bləzʔɜ̃, 15.05. de^a blesʔɜ̃t (Wind)

Blatt

23.06.88 bat, 24.06. sp bat, später sp bat - bat, baɣt laut, 27.06. sp bat^h, 09.07. will noch ein Blatt, sp meã bat, oft, 02.08. will ein Blatt, sg, sp bat, öfter pl, noch September, Oktober selten sg, sp E bleibt

Blätter

29.06. beđa, artikuliert mit l-Zungenhaltung, beđe^a, 07.07. sp beťa, öfter, 08.07. sp beťa, 02.08. sp beťa, unterscheidet pl/sg, öfter, November oft, sp beťa, 15.11. beťa^a, ... 11.12. sp beťa zin gɜ̃n, - sind grün, Januar weg, selten, 20.02. sp bletən

blau

26.06.88 bal, 29.06. bau, bal, --- 19.09. sp E, bau (rot), öfter, 28.11. sp bau, korrekt, noch Januar bau, bau, stimmt selten, Februar meist korrr

bleiben

25.09.88 sp nain, barbīa, *nein, bleib hier*, 27.09. halbsp barbīa, 28.09. sp barbīa, Oktober auch barbhīa, oft, 14.11. sp ziθənbarbən, *sitzen bleiben*, ... sp barpi^a, *bleib hier*, 19.02. sp E, jetzt immer bl-, 26.02. sp plai^h hi^a

Bleistift

16.03.89 sp E, ... 22.06. sp E

blinken

30.12.88 sp biŋkt, selten, nie, 16.01. im biŋt, selten

Blitz

17.05.89 sp 'ain blits, Sonnenlicht blinkt durch Blätter

Block

23.04.89 im pl boks, bokʂ, blokʂ, *Dentalisierung* nicht sicher

blöd

30.03.89 sp E, flektiert mit *Auslautverhärtung*, selten

Blödsinn

29.11.88 sp bətzi, 30.11. sp bətzi, vətzi, bətʃi, vətʃi, oft bətʃi, bətʃi, bətʃin, 26.01. sp blətʃə, 10.03. blədʒin, ab und zu, 22.06. sp E

bloß

16.03.89 sp E, blösniç, *bloß nicht*, auch -s, meist E, ab und zu

blubbern

02.04.89 de^a baux hatəblʊbət, *der Bauch hat geblubbert*

Blümchen

→ Benjamin Blümchen

28.09.88 auch sp (vō) bʊmðən, wo -, 25.10. bʊmðən, 08.11. sp bʊmʃən, 20.11. sp θauma nɔɪəs bʊmçən, *schau mal, neues Blümchen*, 05.03. sp E, selten, meist *Gülsaebblümchen*

Blume

10.02.88 sp bebi, mēmē, dann auch imitiert, 16.02. ba|, 17.02. |, a|, 22.02. |a|a|, 15.03. mɔm, zu dieser Zeit ist alles 'mɔm', 21.03. sp ba|, da ba|, 10.04. m̄, 11.04. m̄, Schnüffeln, April/Mai sp Versuche, unverständlich, auch Schnüffeln, b- -l- ?, 01.06. sp bapa, im bupa, 4.,5.6. sp Versuche l-w-m? 06.06. sp buña, später luna, l Vibrant, wohl hinten, feucht, bə, 11.06. bupə, 12.06. bupa, 13.06. bupə, auch bʊpə, täglich buwə, bupə, 17.06. sp buwə, oft, 31.07. sp b|bē, 03.08. sp b|ə, b|bə, 08.08. bimə, b retroflexe, gespannte Zungenhaltung, 09.08. 'āmə bəlbə, *arme Blume*, 11.08. sp 'āmə buwə, - puwə, 17.08. sp 'āmə buwə, 20.08. sp buwə, 22.08. buw bʊwə, *Blume kaputt*, 06.09. pl korrekt, sp buwə, weiter bʊwə, ... Januar E, 06.06. sp blüməl, 2x

Blumenkind

28.05.89 E ---

Blumenkohl

01.11.88 sp buwəköl, guwəköl, ab und zu Versuche, 30.01. sp bʊwənköl, öfter, 17.05. sp E, 30.06. sp E

Blümlin

16.02.89 sp ph(ə)lʏmlɪn, dann auch E. sehr selten, 12.05. sp blümlɪn, E

Bluse

31.03.89 flūzə (→Flusen)

Blüte

14.11.88 bitə, --- 24.12. bitə, 29.12. sp bitə 'apəbɔχən, - *abgebrochen*,

Blütenblätter

19.05.89 sp E, selten

bluten

19.08.88 buʔbat, 23.08. sp buʔpat, 25.08. sp, 29.08. sp, 07.09. sp, 9.10.11.09. sp
buʔbat, öfter, 18.09. im buʔtət, 21.02. sp E, öfter

blutig

11.12.88 sp bʊtɪç, ---, März E

Bobby

18.03.89 E ---

Boden

31.07.88 ndnbodŋga, *Boden kalt*, öfter bōdə, bōdə, 11.08. sp bōnəbōnəlapə,
Boden-Lappen, Lappen für den Boden, Spontanbildung, 13.08. bōnə, (**Wand**),
14.08. sp bōnə, ab und zu, auch bōd̥nə, 07.09. sp bōnən, 24.09. sp E,
da bōdən, 02.10. sp sbōdən, *ist Boden*, bleibt, ab und zu, E (→**Bohne** ?)

Bodenlappen

11.08.88 sp bōnəbōnəlapə, *Spontanbildung* ---

Böhnchen

01.04.89 sp E, ab und zu

Bohne

23.09.88 E, öfter, 1x bōdə, auch sp, 26.09. sp E, 12.10. halbsp E, 05.03.
'ainə bōnə, verbessert sich bōnə

Bohrmaschine

12.10.88 auch sp bōməθinə, bōməd̥inə, bōməd̥inə vās, — *war's*, 15.10. sp
bōməθinə, 23.10. sp bōmaθinə, 24.10. sp bōmaθinə zakt, — *gesagt*,
November sp bōməd̥inə, öfter, sp, auch bō^aməd̥inə, November/Dezember
sp bō^aməf^ɪinə, bleibt, -θ-, -f-, 18.02. sp E, korrekte *Syllablierung*

bollern

31.12.88 sp bōlat, Anfang Januar ab und zu, nach Pause wieder sp, E

Bollerwagen

16.09.88 bōlāvāgən, 06.11. bō^alavagŋ, 24.11. sp bōlavāgən, Zusammenhang
unklar, vielleicht meint sie die Bommelmütze, März ab und zu sp E, 12.06.
halbsp gōlāvāgŋ, 17.06. sp E

Bommel

20.11.88 auch sp bōmə, bōmɪ

Bommelmütze

20.11.88 'ainə bōməmɪt̥də, später sp bōmɪmɪt̥θə, -mɪtsə, 21.11. sp, täglich
-ts-, -tʃ-, bleibt, -ts-, auch -tʃ-, E

Bonbell

30.06.89 auch sp E

Bonbon

22.11.88 sp E, vō bōŋbōŋk-s, ... 25.12. halbsp bōŋbōŋs, sehr selten. E

bong

Anfang Februar 88, auch sp mōm, bleibt, auch Reduplikation für **bingbong**.
13.03. ich fotografiere sie mit Blitzlicht, sie sp mōm, dann da mōm, ich soll
noch einmal knipsen, 22.03. auch sp bōm, 23.03. auch sp mōm, 04.04.
auch sp bōm, mōm, ...?... Ende des Jahres E

Boot

10.10.88 Wort mehrere Stunden zuvor erwähnt, dann 'sp' bāt, im E, 02.11. sp
E, bleibt, selten.

Bordstein

07.07.88 bagda(d) ---

Boris Becker

01.05.89 halbsp E, öfter, dann weg (nur während des Besuchs einer Oma, die
immer von BB redete)

böse

30.05.88 bəṣə, 27.07. bə·sə, 02., 03.08. sp besə, besə, dabei zerreißt sie Papier,
25.08. sp bəṣə, 29.08. sp bəṣə, hat etwas angestellt, 04.09. sp bəṣ^ʔə,
02.10. sp bəṣə, bəṣə, bleibt, E, halblanger Vokal, -f-, -f^ʔ-, -s-, Januar/
Februar E

Box

02.06.88 butṣ, --- 08.10. bōtθ, 09.10. bakṣ, bakṣ, bōkṣ, ...
13.11. bōkfən, Januar öfter, sp E

Boxer

23.02.89 sp bōka, -ə, im E, 28.02. sp bōkṣə, Spitz, 27.04. bykṣə

Braten

03., 04.03.89 sp bəṭtat, Infinitiv E

Bratpfanne

11.01.89 sp bəṭfaṇə ---, 28.02. halbsp E (bəṭfaṇə)

Bratwurst

13.06.89 sp bəṭvʷas, ab und zu, auch E

brauchen

18.08.88 man bauxst, im *Mann braucht*, Anfang September ab und zu, sp bawṣ,
08.09. bawṣ ḏəmit, - *mitnehmen*, Oktober oft, sp bawxt, 01.11. sp 'aṇəna
bawxt, 13.11. aləna bawxt, öfter, auch bṣ-, Januar bawxt, bawxt,
Februar/März E

braun

18.11.88 sp, korrekt bawṇ, dann für andere Farben, Januar abgelöst durch

hellbraun. 29.01. auch sp baun, baun, korrekt. Februar/März E

brav

25.08.88 gäf, 20.12. sp E, ---, 19.03. halbsp bka-f z³ain, *brav sein*,
sehr selten

bravo

13.02.89 öfter sp bɔavō, bɔafō, -ā-, 14.02. sp, E, sehr oft

Brei

21.05.88 sp bai - bai, Pudding in Breischüssel, 20.06. bai, 23.06. sp bai,
öfter, März E

bremsen

21.08.88 bɛmäs

brennen

07.05.89 sp E, 3.sg präs

Brennesseln

12.08.88 auch sp pɛmäs, (→ **Pampers**), Juni E

Brett

02.08.88 bet, 'abet, auch Brett, Mitte November sp E, 23.11. 'anena
bɔawxt 'au bɔet, *Annalena braucht auch Brett*, 17.02. sp bɔat, im E

Brettchen

15.03.89 sp E

Brezel

03.10.88 halbsp E, später deθel. Ich: 'was?'. detθel, öfter so. sp. auch -tʃ-,
18.11. sp dɛtsl̩, öfter, 25.11. sp bɔ- , dann wieder dɔ-, ... 25.01. sp
bɔ-, dann wieder dɛtsl̩, dɛtθl̩, dɛtsl̩, dɔ-, Mitte Juni E

Brie

30.03.89 E, ... 25.05. fɔim, 28.05. E, 30.05. sp E, ab und zu

Brief

03.10.88 bɪpf, 09.12. sp E, ... 23.12. pl korrekt sp E, bleibt. sg/pl, E

Briefkasten

19.10.88 sp bɪfkaʃən, 20.12. sp E, ab und zu. E, bɪf-, -kaʃən

Briefmarken

30.11.88 sp bɪfmākən zögert hausholŋ, - *rausholen*, 10.12. sp bismākə,
23.12. sp bɪfmākən, bleibt. ab und zu. selten E

Brille

07.02.88 bɛl̩, 08.02. bɛl, bɛlja, 09.02. bɛl̩, Pause. dann baɪa,
später bɛl̩, bal, baɪa, 17.02. sp əl̩, 01.03. baɪa, entspricht heute **Ball**, ala,
03.03. baɪa, ich [bɔɪl̩], sie: ɛ, baɪa. 07.03. bɛl̩, baɪa, bal, bɪa, täglich
bɛl̩, bɪa, 11.05. sp bɛl̩↗, öfter, 12.05. wieder baɪa, baɪa, Mai täglich,

19.05. sp bilə, Laute E, täglich so, 12.06. bilə, täglich, etwas später
oft bis täglich bilə, ... 30.11. sp E, bleibt

bringen

03.09.88 dəbada bəijən, 'Cassette' bringen, sp bējkt, bījkt, 10.09. sp xain
bījst, xain bījst, 15.09. sp bījst, 1.Pers., sg, 22.09. sp 'omabij, Oma
bringt, zu Oma -, November/Dezember selten, 21.12. sp 'eəs bəijən,
erst bringen, 23.12. sp anena bəijkt (E), jetzt öfter, ... 23.01. sp 'oma
bəxt,

Broccoli

08.10.88 dxodxodil, -dil, -dili, halbsp gxogxodil, E, 09.10. sp, öfter 01.11.
-Krokodil, 25.11. bəōdodil, -dil, halbsp bəōdədil, -il, 27.11. sp bəōdədil, ...
selten, 26.01. sp buətədil, bəōtədil, 20.02. sp bəōdildil, 01.04. sp bəōgədil

Brombeermarmelade

23.02.89 māməmāməlādə ---

Brosche

28.08.88 ɛɔ, bɛɔ-θə, 29.08., 23.10. bəōθə, später sp bəōθə, 05.12. halbsp
fkaʔʔfə (-Frosch), 25.01. sp bəɔʔə, 11.02. bəɔθə

Brösl

25.12.88 bəōsɪ, E: bəōzɪ, bəōzəl

Brot

29.04.88 bōx, bok, 30.04. sp bukx, bux, dann im ɛōa, (- Rohr), 01.05. sp
buʔk, dann bət, 1x bəət, 02.05. sp buk, 07.05. būʔt, bot, bɔ, bət, später
bək, täglich buk, 08.05. būkʰ, täglich bukʰ, bəkʰ, 13.05. sp buʔhə,
bətʰə, buɔa, bəɔa, täglich būʔh, (Vokallängenkontrast zu kaputt), 22.05.
bɔʔʔt, täglich buʔh, bəʔh, oder ähnliches, kurze Vokale, 26.07. sp bōt,
27.07. sp b-ɛōt, ... 21.08. sp bəōt, täglich, 27.08. sp E, bəōt, täglich,
08.09. sp E, öfter, auch bəōt, 16.09. sp E, bleibt, öfter, E

Brötchen

01.09.88 bəōñ, bəçən, 02.09. sp bəōñ, Mitte Oktober sp, 23.10. sp bəōtñ,
November, 17.11. sp bəōtñ, öfter, auch -ɛñ, -θñ, -sñ, ..., 07.02. sp E,
selten

brother Jack

03.01.89 auch sp zādū zek, validžek, bālī fək, bādī fək, - ðek, - θek, bādī zek,

Brücke

19.11.88 bəkə, 03.02. E, selten, auch sp, E

Bruder Jakob Kinderlied

07.01.89 sp bəūta jākō, vilə dɔŋʃ, vilə dɔŋʃ, 18.01. sp bəūdə jākōp, oft,
... - 'es lēfta nɔx, lēfta nɔx, ..., März bəūdə jākōp (E), 15.,16.04. ganzes
Lied richtig

Brühe

27.03.89 E

Brüllaffe

10.12.88 bɔɪ'afə

brüllen

28.11.88 sp bɔɪ̯t, bɔɪ̯lt, 06.01. sp bɔɪ̯lt, später E

brumm

→ Auto

22.08.88 sp bɔ̯m, später sp bɔ̯mbɔ̯m, oft, ---

brunch [brʌnf]

30.04.89 blʌnʃ

Brunnen

23.09.88 bɔ̯nə'ɪn, 17.06. sp E (bɔ̯n), einige Tage nach der Polypen-OP, Gaumenbereich geschwollen, verschliffene Aussprache

Bruno Opa

12.05.89 ɪm. halbsp bɔ̯də 'ɔpa, später bɔ̯nə 'ɔpa,

Brust

27.09.88 sp bɔ̯s, 01.10. bɔ̯st, 08.10. bɔ̯kst (→ Prost), bɔ̯st, öfter. sp 20.10. sp bɔ̯st, ɐ stimmlos. hart, November öfter bɔ̯st, bleibt, Januar auch E, selten

Brustwarze

06.05.89 bɔ̯f'ɛtvʌtsə, 12.05. bɔ̯stʌtsə, 21.05. sp bɔ̯stʌtsə

Buch

10.Wort

16.12.87 auch sp bə, bɛ, ba, bβ, bw, b, bwə, bu, viele Wiederholungen, merkt, daß sie falsch artikuliert, zunächst nicht zu Spielzeugbüchern, oft, sp, ba, Anfang Januar weg, ab 17.01. wieder da, täglich, b̥, Anfang Februar kurz ba, Bücher, 04.02. auch sp bi, 05.02. auch sp bɛ, für Papier, Zeitungen, Hefte, Bücher, wichtiges Wort: 24.01. 1. 2-Wort-Satz maɪa b̥, 04.02. 2. 2-Wort-Satz da ba, 25.04. sp bə̯, bu̯, Vokale angedeutet, täglich bu̯, 26.05. sp bu̯, bu̯, Juli sehr oft bu̯, 26.07. bu̯-x, bleibt, 20.11. Lautspiel bu̯'ɛ, 16.01. sp 'aɪn bu̯, filə bu̯ən, E

Bücher

23.06.88 bi̯a, 05.07. sp bi̯ə, pl korrekt, ab und zu, 01.08. sp bi̯ə. 03.08. sp bi̯ə bi̯ə, 09.08. sp maɪa bi̯ə korrekt, auch für sg, (10.08.), auch bi̯ə, 29.08. sp 'aɪə bi̯ə, me̯a bi̯ə, daɪ bi̯ə, alle -, mehr-, drei -, 09.09. sp bi̯ə, pl korrekt, 22.11. sp bi̯ən, bi̯ən, 'i̯ba'al bi̯ən, - überall-, diese Pl-Form bleibt vorläufig, Februar/März E

Büchlein

01.03.89 sp E

Buchstaben

20.11.88 halbsp, 21.11. sp būxdābən, būxstābən, 22.11.sp, --- 16.01.
būstābən, sp būxstabən, būxstābən, ab und zu

bücken

11.11.88 sp bükən, ---

Bügel

07.11.88 bigəl 'afbɔxən, *Bügel abgebrochen*, ---

Bügeleisen

04.11.88 bɪ.gəlarʃən, ---

bügeln

27.08.88 mama bigəlt ---, 14.04. sp E

Buggy [baɣɪ]

25.07.88 baɣa, (→ *Bagger*), 26.07. sp baɣa, 27.07 baɣɪ^{te}, baɣɪ^{te}, 28.,29.07. sp
baɣa, täglich, 01.08. sp baɣa, später E, ab und zu, E, baɣa, Ende 88 weg

Bulli

30.05.88 buɪə, bəɪə, buɪəl, bɪə, immer öfter zu Bullis, sp buɪə, 01.06. sp
buɪəl, buɪɪ, buɪɪl, täglich, 03.06. buɪədɪ, buɪɪ, buɪəl, ... 09.06. sp, auch
zu Bus, buɪəl, täglich, meist korrekt, ... 07.07. als Ausnahme sp bɪɪlɪ,
08.07. sp dar buɪɪ. zwei Bullis, pl korrekt, bleibt. Januar auch E

bumm

15.06.88 buɪma, 24.06. sp bɔ^am, 26.06. sp buɪm (*Kofferraumdeckel schließen*),
sehr selten, nie

bums

06.06.88 sp, Quelle unbekannt, buɪmɔ, buɪmɔɔ, buɪmɔ ---

bunt

23.01.89 sp buɪtən, buɪntən, buɪntən, (die bunten Stifte), öfter, 24.03. sp E
'ein buntes', öfter, 01.05. sp bɪtəs

Buntstifte

23.01.88 sp buɪntstiftə, ---, s.o.

Burg [bʊ^aɔ], [-k]

Anfang August 88 buɪx, 09.08. buɪx, 2.09. sp bɪ^auɪɔ, bu^aɔ, später buɪk,
07.,08.10. sp buɪɔ, buɪɪɔ, 12.10. sp bɪ^auɪɔ, sehr selten, auch E

Bürgersteig

07.02.89 halbsp vy.gədark, -t, -ɔ

Büroklammer

20.10.88 halbsp xəkama, 28.12. xəkama, 17.01. sp xəkama, ..., 22.02. sp
bəklaɪmə, kaum, 26.03. sp xəklaɪmə, 09.05. sp xəkɛɪə, Wäscheklammer,
10.05. sp xəklaɪmə

Bürste

21.03.88 bəla, --- 10.05. sp vūdz, im vūdzə, vū-də, 29.05. sp nūn-θə, im būθə, öfter, 30.05. sp bušə, 04.06. sp buθə, 06.06. da biθə, (Kamm), buθə (Fön), 08.06. buθə, 28.06. buðdə, 02.07. sp buθe, 26.07. sp buðdə, 30.07. sp bu-də, bis-də, öfter, 09.08. sp biθə, September/Okttober büstə, bistə, Januar E, biθə, oft

Bus

12.05.88 buɔdz, 21.05. buɔθ, buɔð, buθ, buɔ, 23.05. bəš, 'auto, 30.05. sp buɔs-buɔs, (Straßenbahn), 01.06. sp buɔs, täglich, auch -Bulli, Juli/August ab und zu, weniger Busse durch Umzug, hier sind kleine Straßen, 05.09. sp buɔs, ... 9.11. sp buɔf, ... Ende Dezember wieder buɔs, Januar auch E

Busfahrer

30.06.89 sp E

Bushaltestelle

23.12.88 sp buɔðelə, öfter, öfter, 02.01. sp buɔðelə, Muster, später plötzlich sp buɔsɔtədələ, seltener auch -st-, 12.01. sp buɔsɔtədələ, März/April auch E

Bussi

→ Bussi-Bär

18.12.88 sp buɔfi, gip buɔfi, 19.12. sp buɔsi, sehr oft, auch E, ---

Butter

29.04.88 bukə, öfter, sp, auch für Käse, 16.05. buɔdu, buɔta, 02.06. zeigt auf Butterdose, sp buɔta, oft, korrekt, 26.06. sp, will Butter auf's Brot, öfter, buɔta, bleibt, öfter, Januar auch E

Butter drauf, - drin

05.,06.07.88 buɔtadaw, 22.07. oft, sp buɔtəɔin, 23.07. buɔtadaw, dann getrennte Lexeme

Butterbrot

17.09.88 buɔtabrət, ist im Repertoire, wird so gut wie nie gebraucht

Butterkäse

28.05.89 E, dann buɔkəzə, *Kontamination* + Brie

Butti

Pseudowort, Bedeutung unklar

19.01.88 sp buti, buti, mehrere Tage, dann weg

bye-bye

08.04.88 baba, 09.04. babai, öfter, --- 05.11. öfter, halbsp E, + winken, 22.11. sp, winkt, E, 07.12. sp E, 28.12. sp tsis bai, tsis bai, *tschüß* bye, winkt, 30.01. sp E, 31.01. sp E

C

Camembert [kaʁ̥ɒbɛ^a]

30.01.89 E, 25.03. halbsp ka-mbɛ^a

Cassette

13.10.88 sp θɛtə, 15.10. sp, 11.12. sp sɛtə, 25.12. sp max sɛtəɛ, wohl mag -,
ab und zu, θ-, s-, sɛtə, 03.02. sp sɛtətə, sɛtətə

Čevapčici

20.04.89 bapʃ[~]ʧiʃ[~]ʧi, sp Versuche kœ- o.ä., erinnert sich an ungewöhnliche
Lautkombinationen. August/September sp ?tʃitʃi

Champignons

26.07.89 sp ʃampɪɔŋs

Chinese

01.12.88 nɛsə ---

Chips

27.04.89 auch sp tθɪpθ, tʃ[~]ʧɪpʃ[~]ʧ, bleibt, selten, 12.06. halbsp E, E bleibt

Christa

16.09.88 kɪstə, selten, nie, April/Mai selten, E

Christa Oma

18.04.89 kɪkzə 'oma, ab und zu, auch sp, E

Christian

22.07.88 kɪʃān, 31.07. kɪʃajɪ, 10.10. halbsp kɪstān, kɪkʃtān, 14.10. sp
gestan, kʰɛstān, 22.10. sp vō kʰɛstān?, e kurz, 23.,24.10. sp kʰɛstān, öfter,
auch gestān, gestan, 25.11. sp kʰɛstɪān, ... Mitte Januar sp kʰɪʃjān,
31.01. sp E : kʰɪstjan

Christine

11.11.88 kxɛstɪnə, kxɪstɪnə, --- 12.11. sp kxɛstɪnə, ab und zu, sp, auch
E, Ende Januar auch sp tɪnə, sp E, 18.06. sp kʰɪʃ[~]ʧtɪnə

Christkindle

Anfang Dezember 88, 03.12. sp kʰɛstkɪntlə, E: kʰɪstkɪntlə, kʰɛstkɪntlə, auch
Imitat von **Christkindlemarkt**, ab und zu, Verlauf Januar weg

Cilli [tsɪlɪ] (Name)

07.05.89 halbsp zɪtɪ, im sɪlɪ

Claudia

18.04.89 auch sp E, E bleibt

Clown

10.11.88 auch sp gaʊn, öfter, 13.02. sp kaʊn, verbessert sich klāʊn, ab
und zu, E

Cola

Mitte August 88 u.a. gōlə, 20.08. sp 'aiōna (→ **Melone**). 31.08. halbsp **E**,
selten, **E**, 10.09. sp kōla, 24.09. sp kainə kōla, gōla, öfter, dann selten, **E**

Computer

12.12.88 kōmjūta, sp bōjota, bōjota, 14.12. sp bōjūta, öfter, 18.12. sp bajūta,
bleibt so, öfter, ... 06.01. ?əçūta, 02.03. sp kōmjūtə, 07.,08.03. sp **E**,
06.05. sp bajūtə, 25.05. sp Versuche, bajūtə banjūtə bōnjūtə - zweifelt- im
E, 26.08. bōjūtə, im kōm-p'jūtə, **E**

Conny

09.03.89 sp **E**, selten

Coop [kō'óp]

27.12.88 kōp, Stimme steigt zum Ende hin an, 03.03. sp **E**, meist kōóp,
noch September selten **E**

Corn flakes [kō^anflēks]

06.11.88 kōnfek-s., 15.11. halbsp kōnveks, 19.12. sp haṗə zēn kōnvēkf, *habe
gesehen* -, selten, 19.01. sp kōnveks, 04.,05.,06.02. sp (kōn) vēkf, öfter,
25.02. sp **E**

Couch

13.08.88 gawkθ

Cowboy

20.06.89 halbsp **E**

Creme

Mitte Mai 88 oft Versuche, unverständlich, 08.06. ?emə, 09.06. sp meme,
später keke, im geme, sp memge, e eher mittellang, täglich meme,
24.06. geṇə, geṇe, Ende Juni/Juli/August sp gema, oft, 15.08. sp le^ag-kema,
leer -, selten, 08.09. sp kema gaimṇ, *eincremen*, ... November gēmə, ...
Januar **E**

cry-baby [kʁai bəɪbɪ], [kʁai beɪbɪ]

02.07.89 barbebi

D

D

Januar 89 ab und zu, sp d^a, də

da

3.Wort

Anfang November 87. auch sp, da, seltener dai (30.11.), Intonation: Kopfstimme, dann steiler, tiefer Fall, dadurch Längung des Vokals, Anfang Dezember auch data, dəta, *da hast Du, sieh dort*, wenn sie uns etwas gibt, in zweiter Bedeutung immer verbunden mit Fingerzeig; einige Tage darauf auch *danke*, zwei Wochen lang weg, dann auch dada, da'da, das bleibt; wichtiges Element in 2- und 3-Wort-Sätzen: 04.02. da ba, *da Buch*, 13.03. da baba dē, *da Papa(s) Zeh*, März in Isolation aufgegeben durch *das*, bleibt, Juli/August in Kombinationen, vīda da, - dā, *wieder* -, mehrmals täglich, als Temporal- und Modalpartikel in fast jedem Satz

→ *das da, dahin, dalassen* 24.10. sp da/a lašen, ...

Schnelles Reden: da, dī, Stottern, Januar besonders deutlich

dabei

07.02.89 sp bai, 10.05. sp E, korr. in Satz, 24.06. hamnoχ fil daxbai, *haben noch viel dabei*, korr., 25.06. - daxbai, öfter, E

Dach

schon früher, 12.10.88 E, 21.10. E, 09.11. sp E, selten, nie

Dachs

09.10.88 dakš --- 30.05. dakʃ^{~c}, 23.06. E

Dackel

30.05.89 dağəl, später E, 19.06. daŋkəl, daķa, E, selten

dahin

18.11.88 sp xəta niç dahin, - dāhen, *gehört nicht dahin*, 22.11. sp komdāhen, bleibt, xəta niç hin, hen, Januar -hin

dalli dalli

01.09.88 sp E, soll sich beeilen, sehr selten, im, ---

Daniel

15.05.89 dānjə, dānjəl (E)

danke

meist sp: 09.03.88 daga, nach Erhalt von Gegenständen, 11.03. daga, 12.03. dagʌ, 13.03. daga, 15.03. gaķə, 16.03. gaķə, geflüstert, auch gaķī (→ **Deckel**), täglich daķə, 21.03. dağī, daga, deķī, geķī, und weitere Kombinationen, 24.03. g-, d-, -a-, -ε-, -g-, -k-, -ī, 28.03. unterscheidet **Deckel/danke**, daķə, selten gaķə, April auch daka, daķe, daķi, täglich, Mai: wenn sie etwas gibt, Anfang/Mitte August E, sie bedankt sich für etwas, täglich, auch daŋķē, September täglich, meist daŋķə, *bedanken*, auch daŋģə, bald E, sehr oft

danke gleichfalls

06.03.89 sp *daŋkə falʃ^{~c}*, - falt, Sit.: Antwort auf 'guten Appetit', 02.04. sp *vynʃ^{~c} apətīt*, *daŋkə fals!*, 20.05. sp **E**

dann

16.09.88 *dīs dan*, *tschüß dann*, 09.03. sp **E**, in Sätzen, korr. 'dann hau ich auf den Po'. 'Lego hingeschmeißt hat, dann is sie traurig, Beate.'. öfter, bleibt **E**

dann nicht

20.08.88 *daŋiç* (**E**), selten

darum

12.02.89 sp **E**, paßt in Situation, *təʁgən*, ich: 'Warum?', *dāʁum!*

das

meist sp: 28.03.88 *daθs*, 29.03. *dəʒ*, wenn sie etwas haben will, 05.04. *daʒ*, *daθ*, April *daʒ*, täglich, auch *daʒ da*, *das*, *das da*, Mai **E**, Ende Juni oft *das?*, statt **das da**, Frage nach Bezeichnung, Juli sehr oft täglich *dəðədás?* *dəðədás?* etc., was ist *das?*, süddt. **des**: 21.08. sp *dəʒ*, bald wieder **das**, **E**, September auch *dasdīs*, 11.09. zeigt mir Hans *das hanθ*, Anfang Oktober auch *dəs*, Mitte/Ende November wieder *das*, **E** bleibt, Januar auch als Artikel

das da

8.Wort

seit Anfang Dezember 87, meist sp: *daʔa*, *dəʔa*, später auch *dītə*, täglich, Ende Februar *daʔa*, wenn sie die Bezeichnung eines Gegenstandes wissen will, auch *dəʔə*, 13.04. *desda?*, *desda*, Anfang April → **das** neben **das da**, 25.05. *daʔa*, Juli/August öfter *daʔ da*, dann regelmäßig **E**

das wär's

09.12.88 sp *vɛ^aʃ*, Sit.: wir stehen am Wurststand und haben den Einkauf beendet, --- 16.01. im *vɛ^aʃ*

daß

31.01.89 sp **E**, korr. in Satz 'daß Du es nicht verlierst', 04.05. sp **E**, korr. in Satz, Juni selten

Dash [daʃ]

12.02.89 **E** ---

dat geit nich, das geht nicht

10.03.89 auch sp *das gait niç*, sehr selten, August oft, *das gait niç*

dauern

01.02.89 sp *sdaʊət*, 'was?', *sʷaʃə dauət*, *das Wasser dauert*, Bedeutung unklar, April oft *das dau^{at} nɔx* (**E**), *das dauer noch*, bleibt

Daumen

19.07.88 sp *daʊmən*, August oft, sp, *daʊmə*, öfter, auch für Finger, 22.08. sp

korrekt, daumən, September öfter. Oktober sicher korrekt, sp, bleibt.
Januar/Februar E

David

August 89 sp gābit

davon

05.04.89 sp E, korr in Satz. selten

Deckel

09.03.88 dɛk̩l̩, öfter. später verwechselt mit **danke**, 12.03. dɛk̩l̩ (E), dæ̩k̩l̩, auch gɛk̩l̩, 14.03. sp dak̩l̩, dann im dax̩l̩, 16.03. gɛk̩l̩, bleibt, 20.03. kurz aḡl̩ aḡl̩, 21.03. gak̩l̩ gak̩l̩, gɛḡl̩, 29.03. unterscheidet danke/Deckel. dɛk̩l̩, dɛḡl̩, selten g-, -a-, 05.04. -l̩, 19.05. dɛk̩l̩, dæ̩k̩l̩, oft, 20.08. sp dɛk̩al̩, noch September -al, Oktober/November E, 25.11. sp dɛkx̩l̩, dann E

deins

08.08.88 dains̩, 14.08. sp dainθ, 08.09. sp dainə, korrekt, 11.09. gibt mir Stift in Hand, sp dainθ, 15.,16.09 wenn sie etwas nicht will, wenn sie etwas gibt sp E

Delphin

26.05.89 E, will kurz darauf wiederholen, denkt nach, vergessen, -fin, E

den

21.08.88 dēn, selten, 15.11. sp dē*in. **der** findet das Gesuchte. 27.12. sp deutlich betont, dēn dēn, Löffel für **den** Teller,

denken

04.03.89 sp haḡədax̩t, *habe gedacht*, paßt in Zusammenhang. bald öfter

Der Hase mit der roten Nase Kinderreim

05.08.88 ɤōtə nāzə (E), bai **vorbei**, **Fuchs**, hāzə hɛ^a, **Hase her**, etc. ---
18.11. kɔmta zɛltə fōa, 25.11. kɔmt hāzə hɛ^a, 22.,23.,24.03. komplett auswendig, manchmal fehlen einige Wörter

Di (chin. Name)

26.12.88 auch sp E, 28.,29.12. sp E, ab und zu

dich

14.10.88 sp fi^a dɪç, 15.10. sp E, bleibt

Didi, Schnuller

schon früher. 23.02.89 E (dɪdɪ, dɪdɪ), ... E. 11.05. sp dɪtɪ

dick

25.09.88 E, 23.10. auch sp E, ðə dɪk, November, bleibt sp, E, 23.11. klopft sich auf Bauch, dɪk̩ḡ bauw̩x, 25.12. dɪk̩ə bauw̩x, 26.12. dɪk̩ə bauw̩x haʔa, Januar sp 'ainə dɪk̩ə, bleibt

Dienstag

21.02.89 **E** (-ax). 21.03. Versuche. dīnfʰtax o.ä.. 14.05. sp 'am distax. auch **E** dies

24.06.88 disə, 19.08. sp dis (E), 21.08. sp dis (dies Auto), 27.08. sp dis da hra, oft, 02.09. sp dɪʂda^uk xūk, *dies da Krug*, 03.09. das dɪs, dɪs, Anfang September täglich disə, dasdɪs, 29.09. sp dɪθən, *diese*, auch 30.09., 01.02.10., oft, 25.11. disəs, dɪsən, wählt aus, Januar dɪs, 'is dɪs, 'is dɪs, 'ɪʃ dɪʃ, ... , dɪʃ, 'is dɪs. 'is das. *Lautspiel*. 04.04. sp korr dɔʒəʂ, *dieses*

Ding

13.01.89 sp sdɪŋ, *das Ding*, öfter. sp, **E**, Anfang März ersetzt sie oft Substantive. sp, **E**, in Sätzen, kurze Pause. Ende März wieder, dann sehr selten

ding dong

26.09.88 sp **E**, öfter

Dings

30.04.89 sp **E**, ab und zu, selten

Dinosaurier

25.05.89 halbsp zaʊkɪgə, 13.06. dɪnoʒaʊkɪ^a, dɪ-, -kɪkə, -kɪʂə, 22.06. ɪm, halbsp **E**, Juli/August **E**

Dipl Kaufmann [dɪp| -] (so gehört)

19.02.89 **E** ---

Dirk

01.10.88 auch sp diak, vɔ diak, öfter. bleibt. Februar auch dɪ^ak, dɪ^ak (**E**)

doch

21.04.88 ɔxɔx, 27.04. **E**, öfter, 04.05. ich: 'nein', sie sp ɔxɔx, 19.05. Verbot für Bücher, etwas später geht sie doch dran ɔx ɔx, ɔ^ux, antwortet ab und zu **E**, bleibt, 25.10. sp auf Negationsfrage. November oft als Antwort auf negative Aussagen: 29.11. ɔx nɛ, *doch Schnee*, 06.12. nāzə ɫɔɪft ɔx, *Nase läuft doch*, 11.12. vorwurfsvoll 'anena vaɪnʦɔx *Annalena weint doch*, 27.12. 'paʂt nicht' ɔx past, ʃɔn, Dezember oft sp,

Doiker

Pseudowort

03.12.88 sp dɔɪkə (**E**), 04.12. sp, **Specht**.(bestimmtes Spielzeug), 22.12. sp, ... 04.01. naɪn, kaɪnə dɔɪkə, beʦt!, --- Anfang Februar sp dɔɪk (→ **Storch** ??) *lipplisch* Juni 89 im **E**

Donald Duck [dɔnalt dak], [dɔnalt duk]

10.08.89 duk, ab und zu, nicht klar. 29.08. sp dukdak, 01.09. sp dak, verbessert sich dɪk, 02.10. sp duks, 07.10 doal dak, donal dak, 16.10. sp dukdɪk, 17.10. sp dukdɪk, 24.10. halbsp dɔmə dak, 05.11. sp do dakx, ɪm dɔnəl dak^h, oft sp dukdɪk, 13.12. sp doda duk, dona duk, meist duk dak

dong dong

07.08.88 sp daɔŋ dɔŋ, metallenes, klopfendes Geräusch, 09.08. sp dɔŋ dɔŋ

dongen

06.03.89 sp dɔdɔŋkt, jemand hat 'gedongt', es gab ein entsprechendes Geräusch.

Spontanbildung

Donnerstag

16.05.89 sp E (-ax), selten

doof

14.08.88 dɔf --- 06.11. dɔf, o kurz, dann auch halbsp/sp in Sätzen

Doppelknoten

19.06.89 sp E, oft, E

doppelt

06.10.88 dɔpɛl --- 12.06. sp dɔpɛltə ɣnɔtɲ, *doppelte Knoten*

Dose

03.05.88 dɔsə, öfter, 03.07. dɔsə, später sp dɔsə, dɔse, 29.08. sp dɔsə, bleibt, 29.12. dosi dosi, dozī dozī, Januar sp E, dɔsə

dormez vous

03.01.88 auch sp done vū, vū, später dɔme vū, ab und zu Versuche, Mai/Juni E

dort

13.10.88 sp dɔat, E (dɔ^at), 09.04. sp E, selten

Dotter

01.01.89 dɔta, dɔda, nach Pause dann dɔda, dɔ^at, 06.01. sp dū^a, dɔ^a, im dɔta, später sp dɔat, 08.01. sp E (dɔtə), 06.02. sp dɔ-tə, selten, meist E

Drache

01.01.89 dɔxə, x sehr hart, 04.01. sp daxə, Juni im E. später auch sp

dran

03.10.88 sp dan, bald ab und zu, sp, E

dranlassen

27.11.89 sp, Antwort auf Aufforderung 'abmachen', 'wegstellen' oder ähnliches E: nain, dɔanlaʂən, 22.12. sp las dɔan!, ab und zu sp E, Inf., Imp..

12.02. sp dɔanlaðŋ

drauf

05.,06.07.88 buita daw, 23.07. buita daw, 03.08. sp kezə dawf, *Käse drauf*, oft sp: 04.08. dekī ɣaudawf, (Versprecher), buita dawf, oft, 07.08. sieht sich in spiegelndem Deckel nena dawf, oft, 14.08. dawf dawf dawfðetθe, *draufsetzen*, 17.08. da dawfðitθə, oft dawf, 05.10. dawfzεθən, ab und zu, 17.11. dɔawf, ... Januar auch E

draufpieseln

01.02.89 sp dʁaufəpiʃ+ʔl, dʁaufəpiʃ+ʔt, ʃ+ breit

draufsetzen

14.08.88 sp daufðetθɛ, 17.08. sp da daufðrtθə, 05.10. sp daufzεðən, 10.12. sp dʁaufzɛʃən, ... 21.01. sp dʁaufzɛʃtʰən, auch E

draufstellen

29.11.88 sp dʁaufdɛlən, stellt Hülsen aufeinander, ...

draußen

29.09.88 dawsən, öfter, ab und zu, 06.11. kɪna dawsən, *Kinder draußen*, 17.11. sp dʁawsən, 21.11. sp dʁawsən, korrekt, ab und zu, Januar auch E

Dreck

08.07.88 sp dɛkʰ dɛkʰ dɛkʰ, --- September/Oktobre ab und zu dɛkʰ, 15.11. sp dʁɛkʰ, bleibt, ab und zu, E

dreckig

12.07.88 dɛkɪkθ, oft, auch sp, 29.08. sp ɟɛɟɪ o.ä., 07.09. sp dɛkɪk, 10.09. 'aux dɛkɪɟ, 13.10. sp dɛkɪɟ, dɛkɪɟ, ab und zu, 20.11. dɛkɪɟ, E, 25.11. sp dʁɛkɪʃ, dʁɛ-kɪʃ, ab und zu, bald immer E

drehen

11.07.88 sp detʰ, dann depʰ, im den, dreht Schreibtischstuhl, 26.07. sp den, e kurz, öfter, 22.08. sp den den, e sehr kurz, 28.08. sp xean, (→ **nähen**, **reparieren**), öfter, 20.11. sp ɪx gʁən, kʁən, E (dʁən), ... 30.12. sp dʁənən, bis etwa März/April, dann E, 05.05. sp dʁɛhən, gerufen, auch -n-

drei

→ **zwei**

zunächst = **zwei**, auch sp: 09.04.88 bai, vai, 10.04. bai, vai, später dai, 24.04. bāi, 25.04. sp wai, zwei Klötze, ... b-, v-, 04.06. drei Enten: sp ɛtə - baibaibaiba, ... Differenzierung ab November vai ≠ dai, 02.11. im E, öfter, neben dai, Anfang 89 E, Ende Mai/Anfang Juni **dreie**, nach einigen Tagen wieder E

Dreieck

10.11.88 dai'ɛkʰ, noch wenige Tage im, dann --- 05.04. sp E, korr

Dreirad

05.10.88 xat, 06.10. sp xabəxā, ʁabəxā (→ **Barbara**, **Rabe**), xat, ʁat, ab und zu, 20.02. im, halbsp E, öfter, 05.,06.,07.03. sp E

dreißig

16.12.88 sp dʁaiʃɪʃ --- 11.03. sp E, stellt die Waschmaschine ein

drelzehn

02.07.89 E, -tʃ-, 02.08. sp dʁaitʃɛ viʔtʃɛ

drin

09.07.88 sp gin, den ganzen Tag über, verschiedene Situationen, korrekt, Mitte Juli sp gin, dīn, öfter, Anfang Oktober dīn, ... Anfang/Mitte November E, bleibt

drinhaben

24.12.88 sp schimpf - fiŋga - schimpf - dʁɪnəhəpəlt, dann E

Drogerie

20.02.89 dɔdəgɪk, dɔkəgɪk, dɔgəgɪk, 21.03. dʁɔgəli, 27.04. E, Mitte Juni E, 27.06. halbsp dɔgəki

Dromedar

13.06.89 dʁɔmɛd, dʁɔmɛgə

drüben

25.12.88 sp da dʁɪbən, öfter, 07.02. θau/w mäl kʁɪbən, dann E

drüber

schon früher, 07.05.89 sp E, korr

drucken

28.01.89 sp s dʁʊkt, dʁʊk dʁʊk, *es/er druckt, druck druck*, Spontanbildung, selten, E

Drucker

18.12.88 auch sp dʁʊ-ka, dʁʊka, 19.12. sp dʁʊkə, Januar auch E, ab und zu

drücken, auch exkrementieren

zunächst imitiert 'Hast Du gedrückt?' 02.07.88 sp dɪt^h, die Windel ist voll, 03.07. sp dɪt^h, entsprechendes Geräusch, 08.07. sp dɪk^(ə?)t, 14.08. dɪkən, öfter Inf., Pf, 29.08. sp dɪkst, öfter dɪkt, dɪkst, September/Okttober/November oft, 16.11. sp dɪkt, 25.11. nɔxmäl dɪkən, unterscheidet oft 3. Pers. sg / Inf., ... 20.01. sp gɔpf dɪkən. *Knopf drücken*, auch E

drum, drumherum

28.03.89 sp E, korr

du

Mitte/Ende August imitiert 'Ich, Du'. 'Iç, dū, → **bist Du**, bistu, seit 31.07.88, Bedeutung wohl nicht klar, 07.09. dū, korrekt, zeigt auf mich, ab und zu 20.10. sp dū 'aux, korrekt, zu mir, 22.10. bistu kʁɔs, meint sich, sp, 23.10. sp kɛnstū, dann einige Fehlversuche mit **ich**, 16.10. will nicht selbst, sp korrekt naɪ, dū!, November ab und zu, 08.12. zeigt auf mich sp dū, 11.12. zu mir, sp də vaɪs nɪç, *Du weißt nicht*, du lala maχən, *Du sollst Musik machen*, dann meist korrekt, Januar auch E, Januar/Februar sicher korrekt

Dübel

05.09.88 nɪgəl, (im Ohr auch Nägel, verwechselt, **Kontamination**), --- Ende des Jahres im E

duften

17.08.88 duft, duftat, Ende des Jahres sehr selten, Januar/Februar **E**

dumm

18.02.89 auch sp **E**, öfter, flektiert

Dummheiten

16.03.89 sp **E**, 17.03. sp **E**, ab und zu

dunkel

14.09.88 duŋkəl, 30.09. sp duŋkəl, öfter, bleibt, 18.01. sp 'ainə duŋklə, auch **E**, **dunkler**, **dunkeln**, ... 17.04. sp das duŋkəl

dünn

25.09.88 dɪn, dī^œn, 30.09. im **dünnes** dūəs, Januar **E**, auch sp

dups

06.06.88 duwp̥, 23.09. sp duwp̥, ca. November oft, dann täglich duwp̥, duwp̥, duwp̥, Januar auch **U**, **E**, *Finger in Creme oder Waser kurz eintauchen*, täglich

durch

schon früher? 25.10.88 sp dūač (durch Schaukelstuhllehne durchklettern), November täglich, sp, Gebrauch schwankt, *rein, hin, drauf*, ..., im Verlauf Dezember stabilisiert auf *durch*

durchschneiden

08.02.89 du^əčnardā

dürfen

21.10.88 sp nain nain, nɪç muunt, dāf nɪç, *nein nein, nicht in den Mund*, ... 08.11. sp brɪ^hə, daf dwač, *bitte, darf (ich) durch*, ab und zu, **E** -, daf -, 25.11. dāf tɪ^a, *darf (ich zur) Tür*, 29.11. oft, sp dāf du^ač, 'ɪç dāf du^ač, täglich dāf du^af, daf du^af, dāf/daf ɤaws, - ɤain, oft

Durst

22.07.88 sp dūs, oft, 25.07. sp dūst, 26.07. sp du^əst, täglich, 31.07. duwst, oft, täglich du^əst, 06.08. sp duwst, 12.08. sp duwst, täglich du^əst, 02.09. sp duwst, ... selten, Januar/Februar **E**, 07.02. sp tu^əst, wieder **E**

Durchsage

21.04.89 **E**

duischen

06.09.88 dūšən, → **liebe Suse**, 12.09. dūθən, 25.09. dūθən, bleibt, sehr selten, Januar/Februar sp **E**

Dustin [dastɪn]

23.12.88 sp dastɪs, öfter, später sp dastɪ, bald sp **E**, öfter

E

E

06.01.89 sp E, öfter, April/Mai stets korrekt erkannt

eben

28.11.88 E ('ēbən)

Eching

22.07.88 'εçī, 2-3x, ---

Echse

01.03.89 hekzə (→Hexe) ---

echt

09.10.88 auch sp E, sehr deutlich. Bedeutung unklar, 18.03. im 'nicht echt'
skain 'εç~ʃtā, April öfter sp E, korrekt, flektiert, bleibt

Ecke

11.07.88 E, 'ækə, æ kurz, 12.07., ab und zu, nicht sp, 10.09. als Antwort
nain 'ekə, Mai/Juni sp E

écoute moi

22.06.89 im, 4. Anlauf E

Edith

20.07.88 ēdīt, ēdīd ---

Edmund

23.04.89 E, selten, August/September öfter

egal

06.05.89 sp mī^as 'egāl (E), *mir's egal*

ehrlīch ['ε^alīç], ['εlīç]

20.11.88 E ('ēlīç), selten, auch sp

eil

5. Wort

Mitte November 87, auch sp, aí, meist ōja, āja, auch aiç, Weihnachten manch-
mal bai (b-Phase), Stimme fällt von Kopfstimme sehr tief hinunter; erst zu er-
freulichen Gegenständen, Freude allgemein, dann immer mehr für Schmusen
mit Mensch, Fell, Plüsch; Anfang Januar für Schaukeln im Schaukelstuhl, bleibt,
'ai, 'ājā, beim Streicheln

Ei

6. Wort

November 87 auch sp ai (nicht aja!), bleibt: 31.03. mehrmals Plural sp aja,
01.05. mehrmals deutlich ohne Knacklaut auch zu Tomate (bis April), Negerkuß,
Kartoffel (dazu auch **Apfel**), bleibt, sg und pl, 22.11. sp pl korrekt 'aian,
26.11. pl-Form für sg 'aja, dann meist korrekte Differenzierung sg/pl. E

Eia Popela

19.,20.07.88 geübt mit Oma 'aja buwə 'aja, --- 21.09. pəpájā, pəpájā, pəp-ájā, auch -áj-, 22.09. pəpájja, öfter, 27.09. sp 'ai popai, pəpaja, pəpajja bleibt, für Schaukeln im Schaukelstuhl

Eichel

04.,05.09.88 'aiçə, 07.09. 'aiçə, 24.09. 'aiçə[~]al, 25.09. sp 'aiçəlŋ, 01.10. sp **E**, ab und zu sp **E**, sg und pl, 17.11. → **Eichhörnchen**, 22.12. → **Eichhörnchen**, dann auch wieder sp, selten, sg-/pl-Formen inhaltlich nicht unterschieden, ... 05.05. halbsp 'ai^lçəl

eichen

07.09.88 'aiç ---

Eichhörnchen

01.11.88 auch sp 'aiçhœçən, 'aiçhœ^əçən, -çŋ, 02.11. sp 'ainshœ^ənθən, 'aiç-, 03.,04.11 sp 'a[~]ɪç[~]xhœnç[~]xən, oft 'aiçhœçən, 'aiçhœfən, ç/f-Mischung, 17.11. zu Eichel, dann zu Eichhörnchen, sp 'aiçhœnç^fən, 19.01. sp **E**, 22.12. sp zu Eichel 'aiçœnçə, -ən, diverse Versuche, **E**, 'aiçf-, 'aiç^f-, -h-, -/-, -çŋ, -fŋ, ... 19.01. sp **E**

Eidotter

02.04.89 sp 'aidōat, 18.06. halbsp dōtə'ai

Eiermann

03.07.89 halbsp **E**

elern

03.07.89 sp korr 'iç 'ajə, mit der Schaukel. öfter

Eigelb

06.02.88 'aigɛlb, nain dɔ-tə, --- 16.03. **E**, 02.04. sp **E**

eigenes

13.02.89 sp ungefähr 'aikən. 23.03. sp korr 'aigəns. 'möcht auch ein **eigens** Schnuller', jetzt öfter in Sätzen

eigentlich

23.03.89 sp **E**, in Satz, Zusammenhang unklar, 09.06. sp 'aiç^lŋliç, korr in Satz, ab und zu, sp, in Sätzen, Mitte/Ende September immer kontextadequat

Elmer

08.06.88 'aimja, 'aimæ, 'aima, 'ʔaĩma, 22.06. sp 'amē 2x, dann 'āma, 23.06. 'ama, 07.07. sp 'ama 3x, später sp 'aimwa, oft, 13.07. 'ama, Mitte/Ende Juli fast täglich **E**, 'aima, oft, 21.08. sp 'aime^ə, 'aima, bleibt. **E**, Ende Mai/Anfang Juni 'aiməl, -al, von Felicitas übernommen, Juli **E**

ein

schon früher, undeutlich, 14.08.88 sp nɔx 'a fant, *noch ein Elefant*, 20.08.

im 'äɾə vɪndl̩, *eine Windel*, 22.08. sp vɪnəl, 'aɪnə vɪnəl, jetzt oft. sp, E,
Juni und September auch 'a
→ *Artikel*

Ein Jäger längs des Weiher ging Kinderlied

02.01.89 hört Lied, im jēga jēga lauf lauf, līpa jēga, 03.,04.01. sp jāga ...

Ein Schneider fing 'ne Maus Kinderlied

07.01.89 s maxta mitə maus, 08.01. narda mɪŋə maus 2x, ... 05.02.
'ainaidə fɪŋ nə maus (2x), vas maxtə mɪtI (*die!*) maus, ... mīmāmaus ...
zīta āpa fəl ... stückweise die ersten drei, vier Strophen

eincremen

22.08.88 sp gēma 'ain, 23.08. gēmə 'ainən, öfter. auch gēmə 'ain, 05.09. sp
gemə 'ainən, 08.09. sp kema gaimā, öfter, 26.10. sp gēmt 'ain, öfter,
November öfter sp 'ain(ŋ?)gēmən, 16.11. sp E (-nk-), jetzt oft -k-, ... 29.11.
'anena 'aɪŋkəmt dūl, *Annalena cremt den Stuhl ein*, bleibt, ab und zu, E,
angemən, -m, 16.04. sp E (-m)

einfach

26.04.89 sp E, korr in Satz

Eingang

schon früher, 17.06.89 sp 'aina 'ainak, im E

einkaufen

vorher immer sp kauwən, 18.11.88 sp 'ain(ŋ)kauwən, 24.11. sp Pf 'ankawft,
täglich, auch Inf, 20.12. sp 'aingəkauft, 01.01. 'anena 'aɪ(ŋ)nkawft, ab und
zu, auch -aU-

einklemmen

03.04.89 sp E

einpacken

16.09.88 'ainbakən, 30.09. sp bak 'ain, im Laufe Oktober weg, November
wieder da, Mitte November sp 'ainbakən, 'ainpakən, öfter

einpflanzen

04.05.89 sp 'aɪˈflansɐ

einquetschen

schon früher, 21.04.89 sp 'ainəgˈwɛtʃˌt, 18.06. sp E

einreiben

09.02.89 sp Pf 'ainəˈraɪt, bald E

einrollern

18.11.88 halbsp, im E

eins

09.04.88 aɪz, aɪnz, 10.04. aɪn, später at-z, fast lautlos, 24.04. aɪs, oft.

jetzt meist sp, 02.05. aĩ, ar~s, ar~z, 03.05. ʒar, 11.05. an, aĩs, 12.05. sp
 ʒanz, aiz, zeigt mir **einen** Klotz, 16.05. sp 'ats, *noch eins, noch eine Karte*,
 29.05. sp aĩz, ans, oft, 23.06. 'anθ, 'anʒ, 24.06. 'ans 'ans, sieht zwei
 Fläschchen, will eines haben, ab und zu, wird seltener, 21.08. sp 'ainθ, ...
 06.09. sp 'ainʒ, ... 27.09. sp 'ainšvar, *eins, zwei*, jetzt öfter so, auch
 ains-vai, sp, 20.10. oft sp, korrekt 'ainʒ, 21.10. vi¹st 'ains?, 04.11. 'ainʒ
 vai dai, öfter 'ainʒ, 29.11. zählt korrekt, sp 'ais^ʃ vai, dʒai, Anfang Feb-
 ruar oft sp 1,2,3, **E**

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben, wo ist denn mein Schatz geblieben
 Kinderlied

November, Dezember 88 Bruchstücke. 23.12. sp drai funšəksjəbən gəbībən, 'ist
 niç hi^a 'ist niç dā babbel mēkikā ...

einwickeln

07.02.89 sp E ('aũgəvik|t), ab und zu, Pf. Inf. 3 sg präs. **E**

einwirken

15.01.89 sp 'ainvə~œkən, ab und zu, 26.03. sp 'ainvœ~xakən

Eis

schon früher, 26.06.88 'ōʒ, 07.07. sp 'as. 'a's, öfter, 20.07. sp 'aɪç,
 Juli/August öfter, **E**, bleibt

Eisbär

13.09.88 sp 'ais, später im baiše^a, 14.09. bæhais, (+ **heiß**), 26.09. sp xaisbe^a.
 selten, bald auch **E**

Eisenbahn

30.09.88 auch sp kaisəbānə, 'aisəbā, -n, -nən, 24.10. sp 'aizənbānən laut,
 04.11. sp 'aisəbānən, 20.11. sp 'aiz~ʒənbānən, auch zu Seifenblasen, wohl wegen
 ähnlicher Lautung, 01.03. sp **E**, 17.03. sp **E**

eiskalt

05.06.89 sp **E**, korr, selten

Eiweiß

12.11.88 halbsp 'airvaiʃ --- 16.03. **E**, 02.04. 'airwas

Elefant

30.04.88 sp man-t^h, 01.05. will haben sp mant^(h), 04.05. sp mant^h, 05.05.
 mand, täglich, sp, 08.05. sp vand, täglich, sp, m-, 13.05. edə -, etə
 buw^h, *Elefant kaputt*, 14., 15.05. auch sp bat^h, bat^h, mat^h, mat^h, auch **nassale**
Vokale, bat, Anfang Juni bat̃, bat̃, oft, 31.07. vat, täglich, 03.08. sp vaĩt,
 später vat, 04.08. fant, bleibt, täglich, 17.11. sp téləfant (→**Telefon**), täglich
 fant, 20.11. sp téləfant, so jetzt oft, 18.12. ubt, im **E**, täglich t-, 31.01. sp
 t-, verbessert sich, **E**, sowohl bei t- als auch bei **E** stets Initialakzent,
 weiterhin täglich t-, 18.03. sp 'éləfant, t- bleibt, 02.05. sp téləfant,

dann wieder **Initialakzent**. Mai/Juni auch **élefant**. Ende August immer **E**.
auch Dativ

Element

16.11.88 ment ---

elf

06.11.88 'eif, 17.11. **E**, 20.12. zählt sp 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 'ef/'e'f, 12,
07.01. 'éləf, 'elft (→ **heift**), 16.01. sp **E**, ab und zu, 21.03. sp ... 'els~ɕ,
zählt jetzt öfter 1-11, **E**

Ella

23.09.88 auch sp **E**, November ab und zu, dann nur noch sehr selten

Ellenbogen ['ɛlböɡɐ], ['ɛlɪnböɡɐ], [-gən]

08.12.88 auch sp **E** ('ɛlböɡən), so öfter sp

Elsen-Hanke

27.08.88 sp, ich schreibe etwas, **E** ('ɛlʰənháŋkə), 'ɛ'zən-, 'a'zən-, öfter, 1x
'ɛsənháŋkə (→ **Essen**), auch -z-, immer nur, wenn ich schreibe, noch November
'ɛlʰəháŋkə, bleibt, wenn ich schreibe, auch -z-, bald nur **E**

Emmentaler ['ɛm̩tälə]

23.03.89 **E**, 30.05. halbsp **E**, ab und zu **E**

empfindlich

20.08.88 vɛlɪ, --- 27.01. fɪntθlɪɕ, 23.02. sp gantʂ fɪntlɪɕ, 02.03. sp
fɪnɪɕ, 03.03. sp fɪntlɪɕ, 23.03. sp unverständlich, 'ɛfʔɪɕ, 24.03. sp fɪntlɪɕ,
16.05. sp fɪntlɪɕ, auch **E**, 16.08. sp gepfɪntlɪɕ

endlich

22.06.89 sp **E**, korr in Satz

Energie

14.04.89 **E** ('ɛn-), 'ɛnəɡɪ

eng

18.08.88 'aŋ, 22.08. sp 'ɛŋ, zə 'ɛŋ, zu **eng**, 21.09. sp ðə 'ɛŋ, zu **eng**,
Oktober selten, November ab und zu (ðə) 'ɛŋ, 29.11. sp ðə 'ɛŋ, die Brille
drückt, bleibt, **E**

Engel

25., 26.11.88 auch sp 'æŋəl, öfter sp 'æ-, **E**, bleibt, Februar selten, 13.03.
sp 'æŋək|, **E**, zu Hampelmann, dann **E**, selten

Entchen

24.02.89 sp 'ɛnθçən, April/Mai **E**

Ente

14.01.88 sofort sp, ohne Muster, plötzlich zu Enten und Gänsen im Westpark,

onomatopoetische Spontanbildung. etwa quakquak: baʂ'baʂ'ba, ba'ba', öfter, 22.01. sp bɔʔbɔʔ, 13.02. bagba, 20.02. nendə, -- quakquak weg, dafür pleplep, erst Ende März wieder bag(bag)bä, April: **Ente** = **Vogel**: weniger bagbagbag, mehr gaga(k), 03.05. ændə, ænda, ændε, auch ' -, 04.05. an- , æntθə, später endə, ændə, æ'ndə, gagagak, big, 09.05. sp etə etə etə, '-?', 10.05. sp edə - buuk, *Ente kaputt*, 11.05. etə, etɔ - bat, *Ente kaputt*, auch 12.05., regelmäßig 'etə, etə, gagak^h, gagak^h, 04.06. sp etə, '-?', öfter, selten, 27.07. sp 'entε, öfter, 07.08. sp 'entε, August öfter **E**, oft -t-, September meist **E**, selten gagak, 03.10. sp pl korrekt 'entən (Hühner), 14.10. sp 2-3x 'əntə, -ən, ab und zu, **E**, 18.04. sp 'əntən

Entenküken

12.05.89 halbsp kinə'entən, 'entŋkŷkŋ (**E**), bleibt **E**, sehr selten

(ent)lang

17.12.88 sp dā laŋ ---

Entlein

Buch 'das häßliche Entlein', 16.11.88 sp 'əntlain, **E**, nur noch selten, dann weg

(En)tschuldigung

07.11.88 sp ðwīguy --- 06.03. sp ðuldīguy (Sit.), öfter, 28.04. sp fuldīguy, (**E**), (Sit.), 05.06. sp 'enfuldīguy

Enzyklopädie

23.02.89 im kotədil, - **Krokodil**, **Broccoli**

Erbsen

30.06.88 æ'εθæ'ε, 21.07. 'εapzə, 30.07. sp, 31.07. sp 'εpzə, 'εpsə, -n, öfter, 30.08. im 'εpsŋzupə, *Erbsensuppe*, September weg, 05.10. **E**: 'εapsən, auch sp, November oft, 'εpsə, 16.11. sp 'εapç'fə, ... 03.01. sp kətə, sie hat das Wort vergessen, sdas?, wieder oft **E**, spielerisch 'εapçə, März **E**, 18.06. sg sp **E**, 'εapsə

Erdbeere

09.02.89 auch sp 'εbεkə, ab und zu, sp 'εabεkə, 'εbe-kə, meist 'εbεkə, 19.05. **E**, meist 'εbeən, 21.08. 'εaxbxeəxə, Anfang 1990 noch teilweise 'εbeən

Erde

12.10.88 sp ēdε, zeigt auf Boden, 20.10. oft sp 'ædə, selten, dann weg

erschrocken

05.04.89 halbsp zin təfɔkŋ, *sind erschrocken*, selten, 30.06. sp hāŋ zɪçə fɔkŋ, *haben sich erschrocken*

erst

11.10.88 'εəθ, 24.11. sp korrekt 'eas, 02.12. sp 'abədēkə 'εəst, *erst Apotheke*, Dezember oft sp korrekt 'εəs, ...

erzählen

18.03.89 hatə papa zəlt. *hat der Papa erzählt.* 26.03. sp jʔeɫn

es

deutlich Dezember 88. **Proklise.** sgēt nɪçt. *es geht nicht.* etc.. 22.12. sp ʔes
gēt nɪçt, täglich, meist proklitisch, ʔs, 08.04. sp in Satz ʔeç

Es tanzt ein BiBaButzemann Kinderlied

03.01.89 bibābuttsə, 04.01., ... butsa, butʂa... 15.01. (ʔ)s tanst ʔain bibā
butʂəman ʔunzəm haws həʔkwm bidibwm, ... 23.01. ... ʔin ʔunʂa hawsəhəwɪm,
... oft. verschiedene Varianten, ... butθaman ..., Februar butʂəman ...
21.22.23.02. ʔa viʔft zainʒiç. rhythmisch zu ʔer rüttelt sich. dann auch rɪtʃt
ziç, Mitte März ... ʔa viʔftai zik (2x), - ʔai-, - ʔain-, -nik

Esel

vorher Tier erkannt. ʔiʔa. 08.08.88 ʔeʒɛl. 27.09. ʔeʒʔɛl, --- 08.11. ʔeʃəl,
ʔeʒl, ʔeʒl, 11.11. ʔeʃəl, 26.12. sp ðə ʔəsəl

Essen/essen

zunächst maina, **Banane.** März 88 sp namnam o.ä., 04.05. sp aʂa, Sit.!, ich
rufe sonst immer 'Essen', 07.05. sp ʔnθo, ʔnθiç (→ ?), täglich ʔəʂe, ʔəʂa,
13.05. ʔəʂ, ʔəʂə, wirklich *Essen?*, später ʔədl, 16.05. ʔəʂa, ʂa, oft, 21.05. sp
zu Keks, Apfel aθa, ʔaθa, 25.05. ɛʂə, täglich sp, meist namnam, 01.06.
ʔəθa, ʔaθa, später im ʔəθən, 02.06. sp ʔəθɛ, ʔəθɛt, 06.06. sp ɛðə, 30.06. sp
ɛθɛ, oft, neben täglich namnam, Juli oft sp ʔɛʂə, statt namnam, 27.07. sp
ʔəθɛ, öfter, 29.07. halbsp ʔist, 04.08. sp ʔɛʂən, 05.08. sp ʔɛʂən, 08.08.
sp ʔɛst, eigene Ableitung, im ʔist, oft. täglich Inf. 24.08. ʔɛʂən. ʔist. ʔɛʂənhaŋkə
(**Elsen-Hanke**), **gegessen:** 13.09. sp ʔanena ɣɛʂən, *A ißt*, oft E, ʔɛʂən,
23.24.10. sp ʔanena ʔɛst, November meist ʔɛst. 07.11. sp ʔɛʃən, 12.11. sp
ʔaɛna ʔɛst, 15.01. ɣɛʂən, oft, Inf., 3 sg, auch E, Pf, 28.02. ʔeçən, albern,
15.05. sp toṃäkn ʔeçən. albern

Eule

04.02.88 aɫaɫl, nur heute. --- Ende Februar ʔl, ʔl, ʂl, dann öfter, 02.03.
ɔɫɔ, ɔɫɔ, ɔɫə, ɔva, 19.03. ɔɫɔ, ɔɫ, 01.04. ɔɫa, al, sp ʔlə, 12.04. ɔɫə, ɔʔla,
30.07. sp babbəl, 07.09. halbsp ʔiɣa 2x, 03.10. halbsp ʔaɫə, ʔaɫə, 20.10. sp
ʔaɫɣə, im E, 22.10. sp ɔɫʔlə, 02.11. sp ɔʔaɫə, bleibt, E

Evi

30.08.88 auch sp E (ʔefi, ʔefi). öfter. bleibt. E. 10.10. hört ʔewigʔ. ʔefi

extra

01.04.89 sp, korr in Satz. ʔɛstka. 25.05. sp, korr in Satz. ʔɛkstə, 'Das hat der
Papa mir extra gekauft.'

eyl

07.07.88 sp ɛɪ, Sit.!, wirft Spielzeug aus Bett; ich hatte Tage zuvor daraufhin ʔeyʔ
gesagt, oft, August/September höchstens 2x. Oktober wieder, ---
Januar/Februar abgelöst durch hey

F

Fabienne

21.02.89 bafiǵn. 28.02. halbsp dabíʼan, im bajén. halbsp dabjén. öfter. 01.03. sp dabjén, 14.03. sp dabíʼen, 24.04. sp babjén, im v-, dann immer d-, d-, Juni/Juli E

Fächer

29.06.89 E. halbsp fəfə (→Pfeffer)

Faden

22.12.88 auch sp vādən, vātən, fātən, E,

Fahne

23.12.88 vos deʼa fānə, wo's 'der' Fahne. 24., 25.12 im, 26.12. sp vānə, 22.02. sp E, 01.03. sp E, 1x fañə, Juni sp E

fahren

01.08.88 sp 'auto fān. 31.08. sp 'auto fānən. 02.09. sp vān. fān. fānən. 03.09. 'iç 'aut'ɔ fāǵn, fānən, öfter fānən, 21.09. xōtat fāt, Motorrad fāhrt. bleibt. März/April/Mai oft E, flektiert, Ende Mai/Juni fānən

Fahrer

03.04.89 sp E

Fahrkarte

03.01.89 sp E (fākātə), ich sagte 'Parkplatz'

Fahrplan

15.02.89 vāpā, vāplān, ... auch E, Juni sp, 20.06. im vāplān

Fahrrad

22.06.88 badak. 27.06. wādak, Juli oft sp badat, vadat, 05.08. sp fātāt oft. auch -d, 17.08. sp fāhād, öfter, 29.08. sp xaḫat, faḫat, 05.09. fa'at, faat. ... 07.09. zīḡtə kakāt. 14.09. vaḫat. 23.09. sp fāḫāt. November E (fāḫat) ... 12.02. sp vaḫat, 28.05. sp pl korr E

Fahrradtour

25.05.89 halbsp fāḫatūʼa, im E, 11.06. sp fāḫatūʼam, (→Turm)

Fahrstuhl

04.10.88 sp fāʷdūl, später sp nɔɪəs fāstūl, selten, 21.10. sp fastūl, fāstūl, fāstul, ab und zu sp, November fast täglich fāstūl, 22.01. sp vāstūl

fallara

05.10.88 faǵxā. vaǵxā. 24..25. ... 12. sp faǵxī faǵxā. singt. ... Jan./Febr. oft

Falle

12.10.88 E ---

fallen

26.,27.07.88 sp val^hn. Pf, 28.07. valⁿ. Pf, öfter sp, 30.07. valⁿ, dann dəfält, öfter an diesem Tag, täglich, 02.08. sp fält, falnt, vald, 03.08. sp falⁿt öfter, auch v-, wält, 05.,06.,07.,08.08. sp falnt, ... 14.08. im du velt, 23.08. sp valⁿ, öfter, auch valnt, 28.08. sp fält kumtə, auch September, 09.09. sp valt. Oktober/November. auch f- (kumtəfelən, 'anena falt). 10.11. sp valən, auch gə-valən, November bis Februar auch felən, Inf. Pf. 3.sg Präsens, bleibt. Ende Mai/Juni oft Inf felən

falsch

20.04.88 balç. 23.04. sp balç, zieht falschen Pulli an. 08.05. bālç, 20.05. balç balç, will nicht Schuh anziehen, sondern Socke, 03.06. balt, öfter balç, balç~x, oft balç, 25.07. sp vald, ald, 26.07. sp vals, oft, 02.08. sp ne! fal-ş. *nein (nee), falsch*, 03.08. sp valş, fal, val, valç, 04.08. valş, selten f-, 18.08. sp vals, 19.08. sp vals-t, 21.08. sp fals, täglich v-, f-, -lç, -lç~ş. Sept/Anf Okt nur **falsch rum**, auch für 'falsch', 05.10. sp valç, valθ, -ə, auch falç, 16.10. valç, albern, 06.11. sp falç~c, oft, 17.12. sp falşa buş, Januar oft **E**, *Lautspiele*, falş~c

falsch rum

01.09.88 vals~ş, 03.09. fals~ş fals~ş kumə fals~ş, im falx kum, 11.09. sp valç kum, 12.,13.09. falç kum, täglich, 18.09. 1x valxum, September/Anfang Oktober statt **falsch**, im Laufe Oktober, November wieder getrennt außer Situation: vor unsrerer Haustür, 'der falsche Eingang, das ist falsch', Dezember falş kum, 23.12. sp fals kum, Januar/Februar auch **E**

fangen

November 88 sp **E** (fañən), öfter, 02.12. sp fañən, fāngən, auch 3.sg Präsens sp fañt, fēñt, Pf. Inf. **E**, ... ca April **E**

Farbe

19.10.88 fabən, Januar/Februar im **E**

färben

05.03.89 fəapt (**E**)

Fasan

19.01.88 vaθkoza, halbsp dānə, halbsp faðän, 22.01. im **E**, fazän, vazän, vazän, 23.01. sp vaθän, 26.01. sp vazän

fast

15.08.88 fas-t leə, *fast leer*, 02.09. faθ

fauchen

14.12.88 vauxən, t-, (→ **tauchen**) ---

faul

20.12.88 faul ---

Faxen

April 89 oft sp E

Feder

09.05.88 buṭə, --- 03.06. fēḍə, --- 08.09. E. 03.10. sp vēda, 05.10. sp xōzə vēda, *große Feder*, 13.11. fēda, dann sp fēda, 07.12. sp E, 21., 22.12. sp vēda, 29.01. sp veda

Federball

26.05.89 halbsp E

fehlen

18.11.88 sp velə 'ainʃ, vɛla 'ainə. öfter, 19.11. sp fētθ, *fehlt's*, da fēla 'aina vīfəl, *da fehlt ein Würfel*, 20.11. fēna 'aina 'auto, *fehlt ein Auto*, 28.11. sp vēna 'aina beṣa, *fehlt ein Becher*. ... 25.12. sp fēnɔx 'aina, fēls, *fehlt noch einer, fehlt's*, ... Ende Februar E, Infinitif, 3 sg präs

feilen

19.12.88 E

fein

22.09.88 sp vain, im E, → **Schwein** ?. bezieht sich auf Elefant, **feiner Elefant**, Oktober oft sp E, m̃ fain, auch vain, ... Januar selten m̃ (inekt) fain ...

Feld

16.08.88 veīt. 30.09. im pl felda. 01.12. feld, E, sp pl korrekt felda. 03.04. sp E, korrr

Feldmochlinger Anger

01.12.88 huja huja huja huja huja huja, → **Hunger**

Felizitas

10.11.88 fɪlθəda, 08.12. sp vɪlɪs, vɪlɪç^ʃ, 12.12. sp dásvɪlɪʃ, 16.12. im. felɪtaʃ, 19.12. oft felɪʃ, vɛɪɪʃ, vɪɪɪʃ, felɪʃtaʃ, vɛɪʃtaʃ, vɪɪʃtaʃ, öfter, alle Silben betont: felɪʃtaʃ, 20.12. sp felɪʃtaʃ, Januar 89 auch sp felɪstas, felɪʃtaʃ, auch Hauptakzent auf erster Silbe fɪlɪs^ʃtas^ʃ, ... féɪstas, -ʃ-ʃ, Juni féɪstas, Juli/August auch E, meist féɪstas, -ʃ-, September meist felɪʃɪtas, E, fä-

Fell

07.11. vel. vɛɪaveɪa. 09.12. E. 11.12. sp vel

Fenchel

schon früher, 07.04.89 E

Fenster

12.07.88 veṭə. 08.08. sp vɛñṭə, zeigt auf Fenster. 12.08. sp fɛñṭə, selten. 24.08. sp fɛñṭə, öfter ?, 20.11. sp vɛnstə, selten, nie, Januar auch E,

Ferien [fɛ^ajən], [fɛɪjən]

22.03.89 feja, fɛbə, fɛɪə, ab und zu. im. 17.05. fɛɪən, Juni/Juli E

Ferkel

12.08.88 sp vĕge --- 15.03. sp E, Sit.!, 20.06. sp E

ferkeln

21.,22.12.88 sp niç fe^akejn ---

Ferngespräch

16.11.88 fe^anxe^ax

Fernseher

06.11.88 fĕnsea. 28.11. fenzĕn. 21.12. sp fe^ansĕn. 12.02. sp ve^anzea. 06.06. sp E, -3-

fertig [feɪç], [fediç], [fe^atɪç]

09.05.88 sp beⁱç, später sp baⁱ-ç, 10.05. sp baⁱç, 14.05. sp nach Essen baⁱç, beendet so immer öfter einen Vorgang. 21.05. 'aⁱrd. daⁱrd. 31.05. sp baⁱrd, eher stimmhaft als stimmlos, 03.06. sp baⁱ-d, später im. Vaters [fediç] baⁱg, 04.06. sp baⁱrd, baⁱç, baⁱts, maⁱrd, baⁱtĕ. alə baⁱrd. *alle fertig*, 06.06. baⁱ-tĕ, ... 04.07. sp fe^oik, 11.07. sp be^atɪk, später sp E (-k), 25.07. sp feⁱik oft, E fe^atɪk oft, 03.08. feⁱik naⁱ, feⁱik naⁱ, *fertig, ein neues Buch*, 07.08. feⁱik oft, 20.08. feⁱik, feⁱik, ich sage meist [fediç], 22.08. 'abv| fe^atɪk, *Apfel fertig*, täglich. 27.08. E (fediç). 28.,29.08. E (fe^atɪk, feⁱik), September/Okttober täglich feⁱik, feⁱik, 05.10. sp fediç, 09.10. sp feⁱik, feⁱç, ... 30.11. sp fe^atɪç, 01.12. sp fe^afɪç, fe^afɪç, E (fe^atɪç), letzteres bleibt

fest, feste, streng Dich an

02.,03.06.88 ve^aə, 05.07. sp fe^astə, beim Anschleichen, 08.07. sp ve^astə, will in Stuhl. ab und zu. 29.07. sp fe^a-də, August ab und zu fe^a-tə, oft, 16.08. sp ve^ast, öfter, auch -ə, 22.08. sp E (fe^astə), ab und zu, Oktober oft fe^astə, ve^astə, E ... E, 12.02. sp fe^a-tst

festhalten

29.08.88 sp fe^a-talə, --- 04.10. sp fe^atha^atən, 12.10. sp fe^athartən, 02.11. gūⁱt fe^athaltən (E), oft, auch gū^ofe^othartən u.ä., meist -lt-, 31.01. sp haⁱfⁱ~^o fe^ast, *halt Dich fest*

Fett

24.02.89 sp E

fettig

06.11.88 sp fe^otɪç

fetzen/ fetzfetz.

- - -> **wetzen**

31.01. ve^ove^otĕ, Mitte März sp oft fe^ats^ats, 12.06. sp E, korr, (fe^atst),

feucht

13.09.88 faⁱç, --- 06.02. erwähnt, 07.02. sp hɔⁱçt (-> **Leuchter**), 14.06. sp E

Feuer

05.09.88 vɔja, fɔja, 10.02. sp fɔɪçə, 17.02. im **Feuerwehr E** (fɔjə)

Feuerwehrauto

04.09.88 fɔjəvajə'auto, --- 30.01. halbsp fɔjə'auto, 29.04. E, 30.04. hört 'Feuerwerk' E

Fieber

13.03.89 E, 14.03. halbsp fɔɪbə, 17.03. sp viçɔ'ba, 17., 18.04. sp E, auch für das Thermometer

Figur

25.12.88 gū^a, 16.01. sp 'ū^a, Sit.!, 20.01. sp fɪ'gū^a, 24.01. sp vigū^a, so öfter, noch April meist v-

finden

24.07.88 sp zɔkəfoŋ, *Socke gefunden*, später sp dɛkɪ dəfū, *Deckel gefunden*, 12.08. im dɛkɪ fuŋɛ, ab und zu, 25.08. fuŋən, 27.08. lɪʒəl gəfuŋə, *Schlüssel gefunden*, öfter, 02.09. sp fuŋŋ, fuŋdə, ab und zu sp fuŋən, zweite Hälfte September/Okttober täglich fuŋən, in Satz, ... 26.09. ləvə fɪŋən, fin-dən, November/Dezember auch Inf. 3.sg Präs. E, sp, 13.12. sp 'auto fuŋdən, *Auto gefunden*

Finger

Anfang Mai 88 ŋa, iŋa, 08.05. sp vīga, 16.05. bɪŋga, mɪŋga, бага oft, бага, 'a бага, auch *Finger*, andere Hand, 19.05. sp didak, gedak, 25.05. mɪŋa, hört das Wort und zeigt mir ihre Finger, 07.06. sp mɪŋga, 10.06. sp mɪŋa, 01.07. wɪŋa, 10.07. sp f-, vɪŋa, später wieder mɪŋa, Mitte/Ende Juli oft, 28.07. sp fɪŋa, auch E (fɪŋa), 31.07. nain. vɪŋɛ vɛk. *nein, Finger weg*, 02.08. sp fɪŋa, E, oft vɪŋa vɛk, f-, seltener v-, 20.08. sp fɪŋa lɔs, oft auch -ə,

Fingernägel

10.10.88 sp nɛgəl'fɪŋa, im fɪŋanɛgəl, 19.10. sp vənən nɛgəl, sg, 07.11. sp fɪŋa nɛga, 15.11. sg korr sp fɪŋənɛgəl, 13.02. sp fɪŋənɛdɪ

Fipsi

06.03.89 sp fɪpɔ'ɪ, öfter

Fisch

22.03.88 fɛz³, vielleicht Zufall, nur 1x, (→ **tachus** ?), 18.04., 28.04. fis, fɪs, 25.05. sp fɪç^s, 03.06. sp bɪç, Schmetterling, 06.06. wɪç, bɪç, vɪç, 12.06. sp wɪç, 15.06. sp wɪç, 05.07. sp dɪç, 07.07. vɪç, 21.07. sp bɪ'ç, 24.07. sp wɪç, 30.07. sp vɪɔ'ɪ, 04.08. sp wɪç, 09., 10.08. sp wɪz, wɪç, ... sp pl korr., Sit.!, im Teich, fɪɔ'ɪ, 25.10. sp vɪθ, auch θɪf, ab und zu, 15.11. sp pl korr. fɪɔ, f nicht E, selten, 16.01. sp fɪɔ-sts, 20.01. sp pl korr. fɪɔ, 08.02. sp vɪθ, ... 08.05. sp E, 27.06. sp pl korr fɪɔ

Fischkorn

04.05.89 sp E, Sand aus *Fischförmchen*. **Spontanbildung**

fit

31.05.89 im in Satz fet, E

flach

18.06.89 E

Fläschchen

20.01.89 sp vɛʃˈʦən 2x

Flasche

07.05.88, 08.05. sp vaša, 11.05. vas-la oft, 13.05. vas-la, zu Topf. flaschenförmigen Behältern, öfter. Juli waçla, 12.07. gös vasˈʦla, *große Flasche*, ... 08.09. sp etwa fˈaxə, 19.09. sp vɔlçə, vɔʃˈsə, selten, Oktober weg. 14.,15.10. sp vaðə, ... 17.01. sp pl kor. vaðn, ... 23.02. sp flaʃˈʦə, jetzt immer fl-

Flaschenwagen

03.03.89 sp flaðnˈvægŋ, öfter, *Spontanbildung* zur Verdeutlichung, da mehrere Wagen zum Schieben existieren, aber nur eibner zum Transport von Flaschen, öfter, Mai/Juni E

Fleck

11.06.88 kekʰ, 03.07. ˈek. ohne Aspiration, Plural: 18.09. sp fɛkə, ... nie/seiten ... 19.01. sp vɛk, 02.03. sp E

Fledermaus

28.05.89 E, 30.05. sp máʊsfɛdə, öfter

Fleisch

23.07.88 sp ʔaɪçˈʃ, gaɪçˈʃ, 24.07. sp ʔaɪʔ, 03.08. auch sp vaɪlθ, vaɪθ. 07.08. sp valʃˈʦ, faɪʃˈʦ, vaɪʃˈʦ, faɪʃˈʦ, 08.08. sp faɪʃˈʦ, 12.08. sp valʃˈʦ, 13.08. sp vaɪθ, öfter, 16.08. vaɪlʃˈʦ, öfter sp vaɪç, Anfang September vaɪʃˈʦ, 14.09. ʃ fast E, bleibt -ʃˈʦ, 17.02. halbsp flaɪʃˈʦ, jetzt immer fl-, 23.03. sp E

Fliege

25.06.88 titə, vɪgə, ə: Zungenhaltung *lateral*, dann gɪgə, 27.06. sp gɪgə, 28.06. sp zɪzə, Bedeutung nicht klar. (→ *Biene* ?), 08.07. sp zɪzə, im ˈɪgə, ˈɪgɪə, 10.08. fɪkə, fɪˈkə, 12.09. sp fɪgə, 13.09. vɪlɪmə, bɪmə, fɪgə, *Kontamination*, → *Biene*, fɪgə bleibt, Oktober/November ab und zu sp, 30.11. sp vɪgə, vɪçə, → *Viecher*, März E

fliegen

16.01.89 sp fəʒl fikt

Flieger

01.03.89 sp E, öfter, 10.06. sp E, dann fɪkɪə

Fliesen

25.09.88 lɪzɪ, 30.09. sp vɪzɪ, vɪzən, 24.04. vɪlzə, 18.05. sp flɪgən (→ *Fliegen*).

flip

05.11.88 sp vip, vib^h

flitsch

21.05.88 bet^θ öfter, vorher war von **Bett** die Rede, *onomatopoetische Spontantbildung*, 'ein Gummi flitschen lassen, das entsprechende Geräusch', 02.12. sp Verb fetzən

Flöckchen

07.11.88 im **Schneeflöckchen** føkʃŋ̃, fœkʃŋ̃, ab und zu

Flocken

27.09.88 sp v-, føkən. **Haferflocken**, 03.10. sp vokən

flott

14.02.89 E

Flucht

31.12.88 fuuxt

Flügel

März 89 im, 04.05. sp E, meint die Flossen vom Fisch

Flugzeug [fluxtɔɪç], [flüxtɔɪç]

22.06.88 wuθa, verwechselt mit **Hubschrauber**, 20.08. sp būfaiar, später vūfaiar, 23.08. sp vukzaiç, 26.08. sp vuaxarai, 27.08. sp vūxarai, 28.08. sp v-, buxax^ʰai, 29.08. sp vūxaxarai, 05.09. sp vūxaxarai, ... 07.09. sp wiθdar, wiθar, wiθ, ... 17.09. sp vūfajajai, vūxarai, ... 30.09. sp vūxθark, ... 04., 05.10. sp vū(x)dark, ... 06.10. sp vūθa^ʰɪk, ... 09.10. sp vūdark, ... 15.10. sp vūɔɪk, ... 01.11. vūθarç, täglich, 12.11. vuɟarç, 13.11. -ç, -ɟ^ʰ, 26.11. sieht Kravatte, denkt Fliege, sagt sp fūç^ʰɔɪç, 29.11. sp pl kor v-, xwðɔɪça, ... verschiedene Versuche ... 21.02. sp flutɔɪç, 23.02. sp flustɔɪç, jetzt immer fl-, 02., 03.03. sp flutɔɪç, bleibt, 28.03. sp langsam flut tɔɪç, auch f^ʰl-, August selten E

Flusen

06.10.88 halbsp vuɔən, f-, 24.10. fūɔən, auch ū, 12.11. sp fūɔən, ab und zu Januar sp vūɔŋ, Februar sp fūzŋ, 10.03. sp flūz^ʰən, später auch E

Fluß

30.03.89 auch E, 30.06. E

Folie

06.01.89 fōlə. 02.05. fóljə

Fön

06.06.88 sp buθa, im buun, 01.07 b[~]ən, 20.08. fī, f̃, 16.09. halbsp ?ən, 13.11. fən, fənən (E), 18.12. sp fənən (E), 24.02. sp fən (E)

Fondue-Gabel

27.12.88 digäbəl

Förmchen

04.11.88 auch sp fœmðñ, 13.01. vœmçæn, ... f-, 17.02. E, 04.05. sp fœmçæn

Förster

22.12.88 bæftə ---

fort [fɔʔ^h] (Mutter), [fɔt^h] (Oma Säckingen. Alice)

21.09.88 im [fɔt^h] vɔt^(h), 22.09. sp fɔt, Sit.! die Libelle ist nicht da, fliegt weg, 05.10. vɔt, Sit.!, --- 17.02. halbsp E (fɔʔ^h), dann ab und zu, auch E (fɔt^h)

fortschmeißen

05.10.88 sp vɔtmaisæn, meint Libelle, also Sit.!, → **fort**

Fotoapparat

27.12.88 halbsp fɔtɔ 'apəxāt, 28.12. sp, auch sp fɔtɔ, ... 11.03. sp E, öfter, 02.07. sp fɔtɔ

fragen

23.12.88 sp bws fʁägæn, fʁägæn (E), 20.02. sp den papa frägŋ (E)

Franziska

12.07.88 -ika, sie sehen sich, --- 01.08. -lika, -ika, später sp gika, wieder ein Treffen, 06.08. sp gika, öfter, ... 05.12. sp vañægika, vañægika, vañgika, vañgika, öfter sp vangsika, 25.02. sp fʁansgika, v-, öfter, fʁ-, f-, v-, Ende Juli/August/September auch E, 02.08. ubt vangsika, fʁansgika, E, -s-

Frau

25.02.88 sp ɔwa, (→ **Ohr, Uhr**), 07.03. ʁ, vau, 11.03. vau, ʁ, 12.04. bʁau, 27.04. vauʁʁ, 04.05. vau, 05.05. vɔu, öfter, 06.05. vɔu, Juni öfter, Trennung **Mann/Frau** noch nicht klar, selten, im, 05.09. fau, ab und zu, im, 14.10. sp fʁau, vɔ fʁau, 17.10. sp xœtə fʁau, gehört der Frau, fau, November Trennung **Mann/Frau**, 01.11. sp γœtə vau, 05.11. sp bʁau, 14.11. sp 'ainə fʁau, oft, 28.11. im pl fʁauən, ʁ sehr hart, Januar auch E

Frau Hofmann

(Januar/Februar 89 sp 'große Patrizia', Patrizias Mutter), 14.02. sp ɪx E, dann fʁau man, letzteres bleibt, öfter, Juli E

Fräulein

15.09.88 vajain, Februar

frech

13.02.89 im 'freches Biest' E (fʁeçəs)

Frederike [fʁedəvikə], [fʁedəvikə], [-vikə]

07.02.89 vedəvitə, 11.02. sp fegəvikə, fegəvikə, 15.02. ich: 'Krücke', sie fegəvikə, 17.02. fēkəvikə, ab und zu, 16.05. sp fegəvikə, 03.07. fegəvikə, auch E

Frère Jaques Kinderlied

Januar 89 dōmē vū, ... 22.02. véju zákə véju zákə dʒ^ame fú dʒ^ame fú dʒə
lə mantinə dɪŋ dɔŋ dɔŋ, verschiedene Versuche, ōme zəkə ... , kʊzi/kʊzi
jakə dōmē vū, 12.03. ... dōmē lən. ?-?- ðakə dōmē vū, 21.03. im fʁɛkə
ðakə fʁɛkə ðakə dōmē vū, 23.03. vēdū o.ä. vɛ-, halbsp vēðu ʒ^alakə, fʁɛðu -,
fʁɛðə -, vēðjū, 01.04. sp fʁɛkə zak (2x), ... 13.08. singt sp **schwere Sache**.
Juli/August abschnittsweise E, meist im

fressen

17.02.89 nachts sp fʁɛzə dɪç, *ich fresse Dich*, 14.03. sp E, korr in Satz ' ...
hat gefressen'

freut

08.08.88 sp vɔɪt, 'da freute sich der Hase...', bald weg, 06.12. sp fʁɔɪt zɪç,
ab und zu, meist ohne Reflexivpronomen, 19.02. sp E (fʁɔɪt zɪç), 19.03. im
'hat sich so gefreut' hatəfʁɔɪt, da fʁɔɪtʒɪf^ɔ hōzə (Sit.!)

friedlich

12.06.89 E

frieren

April 89 E, 3 sg präs. Inf

frisch

29.11.88 sp fʁɛ^ɪʃ^ɔə hōzə, *frische Hose*, Dezember öfter fʁɛ^ɪʃ

Friseur

Juni 89 im vɪzə^a, 18.06. sp vɪzə^a, E

Frisur

22.01.89 sp zū^a, greift sich in Haare, im fʁɪzū^a, 02.03. sp vɪzū^a, 06.03.
fidū^a

froh

05.03.89 sp E, korr. ab und zu

Frontkipper

18.09.88 vɔntkɪpə, 23.09. vɔntkɪpə, 02.10. vɔntkɪpə

Frosch

10.05.88 xat, xɔt, 06.06. vʃ, 07.06. vʒ, später vʒ, 12.06. vs, 17.08.
vɔxθ, vɔθ, 13.09. sp vɔx, am Vortag erwähnt, 14.09. sp fɔʃ^ɔ, 04.10.
sp fʁɔx, 05.10. sp fɔs, 22.10. sp fʁɔʒ, November ab und zu fʁɔʃ, f
nicht E, ... E, 09.06. redet von Fliegen, dann flɔʒ, **Kontamination**.

Fruchtschnitte

04.06.89 huxtɕnɪtə, voller Mund, E

Fruchtzweig

10.03.89 fʁuxsveak, dann fʁuxveak, 14.06. halbsp fʁuxçveagə, pl korr

früher

22.05.89 E

Frühling

16.01.89 sp f*ü*li*ŋ*, E, singt, das f*ü*li*ŋ*, 10.02. im E, ab und zu

Frühstück

05.08.88 vi*š*ik, 08.08.v*ü*sdi*k*, 09.08. sp vu*u*sti*k*, öfter, auch -*ö*-, 13.08. sp vi*š*ik, 14.09. sp vi*š*ti*k*, sieht Reklamebild, 22.09. sp vi*š*ti*k*, 19.10. sp f*ü*š*ti*k, ..., auch vi*š*ti*k*, November f-, vi*š*-*č* ik, Dezember öfter, 22.12. im f*ü*š*ti*, 23.12. sp vi*ž*ti*g*emax*t*, *Frühstück gemacht*, ... 19.01. sp f*ü*š*ti*č, ... 15.02. sp f*ü*č*di*č, 21.02. sp f*ü*š*ti*č, verbessert sich E, ... 10.03. sp -č, verbessert sich E, auch wieder -č, meist E

frühstücken

21.02.89 sp f*ü*š*ti*č*k*ən, 07.03. sp f*ü*š*ti*č*ŋ*

Fuchs

10.05.88 vu*u*g, 18.05. uk*z*, unklar. β*ü*, āβ*u*, auch *Fuchs*, 04.06. sp ba*t* ba*t*, 06.06. wu*u*θ*t*θ, 08.07. sp fu*k*-*ö*, 11.07. sp bu*k*-*ö*(t), später sp vu*u*g*ö*, öfter, November fu*k*f, 17.11. sp, 06.01. sp fu*u*ks, 19.01. sp vu*u*ks, Januar E, v-, 18.04. sp fu*u*ks, auch E, ... E, ... 29.09. fu*k*-*s*

fühlen

13.02.89 sp f*ü*l m*äl* (E), *fühl mal*

fünf

16.08.88 dai vi*a* fi-m*f*, 27.08. w*ü*mv, v*ü*mv, 30.08. sp dai fi^a fu*m*f, 22.09. sp dai fi*a* fu*m*f, im fu*m*θ, selten fu*m*f, 29.09. sp dai fi*a* fu*m*f z*ek*s, 02.10. öfter 3 4 fi*u*f z*ek*s, November oft sp, auch fu*u*s, fu*u*s, fu*m*f, ... fu*u*s, 11.02. im 'ai*n*ə f*ü*mf, *eine fünf*, jetzt oft sp E, 17.02. im f*ü*ms

fünfunddreißig [f*ü*m*ü*nd*ä*rsi*ç*]

30.04.89 halbsp f*ü*m*ü*nd*ä*rsi*ç* (E)

fünfundsechzig

14.03.89 sp f*ü*mf z*ek*s*ç*

fünfzehn

16.11.88 v*ü*mf*d*z*en*, wohl weg, 02.07. E, -ts-

fünfzig

20.11.88 sp fi*ö*di*ç* 9 10, 24.11. sp fi*ö*i*ç*, fi*ö*i*ç*, 28.11. sp fi*ö*i*ç*, -- 01.05. sp fi*u*-si*ç* m*ä*k, *50 Mark*

für

Oktober 88 oft sp fi^ə di*ç*, *für Dich*, bleibt, Januar auch E

furchtbar

14.02.89 E --- 15.03. sp E in Satz '... furchtbar laut'

Fuß

30.04.88 vʷsə (pɪ?), -- 03.05. bʷəð, wʷəð, vʷəðð, vəð, vʷəð, vʷ, vʷs, ð vielleicht auch ʒ, später wʷɪs, bʷɪs, 04.05. vʷs, 14.05. sp vəs, 16.05. sp vəs, vʷs, 17.05. wʷs, täglich, 20.05. ʷs, öfter, 15.06. vʷs, 27.06. da nī vʷz, will Fuß nicht auf Stuhl stellen, 13.07. sp bʷs, ... Januar auch E, 13.05. sp fūç, albern

Fußball

23.09.88 sp fʷsbal, 11.11. sp fʷfbal, Januar auch E

Füße

30.04.88 vʷsə (pɪ?), 25.07. sp fʷsə galt, *Füße kalt*. später fʷsə, gald, öfter, 02.,03.08. sp vʷsə, 11.09. sp korr sp fʷsə, 08.11. im fʷfɪ, 12.11. sp fʷjə, korr, 02.12. sp korr fʷfɪ, Januar/Februar E

Fußnagel

07.11.88 sp nʷgəfʷs, einige Monate später E

füttern

17.02.89 sp, nachts, dastɪn vʷɪtət, *Dustin (hat mich) gefüttert*

G

Gabel

01.08.88 gabē, da paṣa gabē, *da (ist) Papas Gabel*. 30.08.88 gab|, 04.09. gōsə gabəl, *große Gabel*, 16.09. sp gāba, **Messer**, ab und zu sp, Ende des Jahres **E**

Gabi

25.09.88 auch sp erst gabī, ohne **Gelenk**. dann **E**, sehr selten

gackern

02.11.89 kakan

gähnen

22.02.89 sp dent, gent (**E**), 03.04. sp Pf gēnt, gēnt, gänt

Gallus mortus est Kinderlied

12.05.89 halbsp galūs mɔˈdus ˈest. später galō mɔˈto

Gänschen

29.08.88 genθən, 03.09. sp genʂθn

Gänseblümchen

26.10.88 im, 27.10. genðəbümðən, ε.ɪ kurz, 28.10. sp. ---, bīmʃn̩, 30.11. genʃəbīmʃn̩, 18.05. sp **E**

ganz

22.10.88 sp gan hōx, 08.11. sp gantōx, 23.11. sp ganθnɛl, *ganz schnell*, ab und zu, 13.12. halbsp ganʃ vɪʃtɪʃ, *ganz wichtig*, 4.12. nɪʃapwɪt, ðə gantθ, *nicht kaputt*, ˈes ist ˈganz, 25.12. gans, 16.01. da da da hɪndən, ganʂ hɪndən, *da hinten, ganz hinten*, öfter ganʂ, ganθ, gans (**E**)

gar nicht

02.11.88 sp gānɪʃ (**E**) mīdə, *gar nicht müde*, 08.11. sp gānɪʃ dɪkt, *gar nicht gedrückt*, oft, meist in Satz

Garderobe

21.02.89 ʁōbə

Garfield [gäfɪlt]. Name einer Katze

07.04.88 aḡā, **Katze**, 12.04. gābī, ruft, imitiert Oma, diverse Versuche, 27.05. vāvɪk, vavavɪk, unverständliche Wiederholungen, 14.06. gāpɪk, öfter, 29.06. plötzlich sp daḡɪd, zeigt auf einen Garfield, 02.07. gaḡɪld, später daḡɪld, 03.07. sp gaḡɪld, 04.07. sp gāfid, später gaḡɪd, 22.07. sp dātɪt^h, 02.08. sp gafɪd, -t, 05.08. sp gafɪld, gav-wild, August oft **E**, **E** bleibt, 05.02. sp gāfɪl-d

Garten

01.10.88 gētən, 02.10. **E**, 05.12. sp krɪnagāt̪n̩, selten, **E**

Gartenzaun

18.10.88 im! gādəvɛak, 20.10. gādədəɔm

Gartenzwerg

23.09.88 gātəvε^{ak}, 03.10. sp gātəvε^{ak}, -vεk, öfter, zu Gärten. 03.11. sp gātəvε^{ak}, Zusammenhang unklar

Gärtner

20.02.89 gε^a-tna --- 26.07. sp E

Gauner

26.03.89 gauñ, E

geben (gib [gɪp], [gīp], [gep])

30.07.88 sp E (gip), will etwas haben, öfter, 13.08. sp mea gēb, *gib mehr*, 16.08. sp E (gip), gipθ, dɔfə -Kopfschütteln- gēm, xēm, *gib, gibt's, Kartoffeln gibt's nicht*, 19.08. sp gip, gipt, (E), öfter, 22.08. gipt, sie (ich) gibt mir, 05.09. sp gɪ^εp, 10.09. sp E (gip), 13.09. sp E (gip), gipt, auch *nimm*, öfter gip^h, auch gipt ... , 01.11. sp gip mi^a, *gib mir*, Februar oft, gip, gipθ, *gib's*

Geburtstag

21.01.89 halbsp bŭ^astax, singt sp jŭjŭjŭ, jŭjŭjŭ, *happy birthday to you*, später sp bu^atstax, öfter, buθtax, buθtax, buʂtax, buʂtax, 29.01. 1x bu^astax, selten, 17.02. sp būaʂtax, 01.03. sp bu^astax, ... 23.03. sp bu^asax, bu^as gax, bu^atstax, Juni E

Gecko

Pseudowort

Anfang/Mitte Januar 89 sp ge^ko, dann weg, bezeichnet einen Holzspecht an einer Stange

gefährlich

früher 1m, 09.08.88 sp fēdis, fēdis, öfter, 20.08. fēliʂ, 21.08. fēlik, 27.08. fēlik, fēliʂ, täglich, verschiedene Versuche, 02.09. sp fē^aliʂ, 10.09. sp fēlik, ..., Ende des Jahres fē^aliʂ

gehn

31.07.88 isoliert gēn (E), mama gēn, papa gēn, August/September oft, 14.09. sp mitgēn, öfter E, 07.10. sp gē vεk (E), *geh weg!*, 01.11. sp putgajən, *kaputt gegangen*, dies täglich, 02.11. paʂa gēt, 18.11. sp tias 'aufgajən, *Tür ist aufgegangen*, 19.11. kuenta gēnən, *runter gehn*, 20.11. paʂa gēt kaws, *Papa geht raus*, kaws gēnən, ... Dezember gēnən, 01.01. 'anīta - 'ulɪ gajən, 10.02. sp gēən, gēn, E Inf bleibt

gehören

09.03.89 niʂəɔ^aʂst, dan hauɪʂ 'ainən pō, *wenn Du nicht gehorchst, dann hau ich Dir auf den Po*

gehören [gəhœan], [hœan]

11.10.88 sp xœtə^anēnə, *gehört der A*, xœtəbapa, *gehört dem Papa*, 12.10. sp xœtə mama, xœtə mikɪmaʂs, *gehört (zu) der Mickey Maus*, xœtə 'anēna =

mainis, täglich, kombiniert mit **Frau, Mann, Opa, Papa, Mama, Oma, Anna-lena, Katze**, etc.. 23.10. xætə 'anēnas, oft doppelter Genitiv, 01.11. γætə-..., 11.11. xætə 'ēsən bēbī, *das Essen gehört dem Baby*, 12.11. xætə 'alena taj'cə, *die Tasche gehört der A*, auch doppelter Genitiv, xætə niç hin, *gehört da nicht hin*, etc. bleibt. Januar weniger oft. auch h-

geht's

schon früher, 27.08.88 sp geθt, ... Januar/Februar gēts dī^a, *wie geht's Dir*, auch -s, ganz selten -θ. Februar gēts dī^a gūt, ja?, *geht's Dir gut, ja?*, antwortet auf Gegenfrage 'und Dir' mit 'auch' oder 'auch gut'

geht nicht

19.05.88 getiç, öfter, 26.07. sp gēniz, gēzniz, gēznit, 27.07. sp gēniz, oft, Juli/August oft sp gēgr-tθ, gēnitθ, etc., 28.08. sp 'auxə gegitθ, *geht's auch nicht*, oft, September noch gēgitθ, 11.09. sp gēt niθ, öfter, 22.09. gehiθ, gerθ, öfter gēiθ, auch gē 'iθ, gēiç, noch November, Mitte November gēt niçt (E), 09.12. sp gēnit, genit, Januar meist E

Geler

20.01.89 E

Geige

30.04.89 E, 29.06. sp E, ca 50x beim Schaukeln, **Lautspiel**, sehr oft

Gelatine

21.01.89 ʒelatíf

gelb

27.08.88 geibə, gēbə, 04.09. sp θipə geibə, *gelbe Schippe*, 12.11. sp korr. nicht vorher erwähnt, gēbə dīft, geibə dīft, *gelber Stift*, 14.11. sp gelbə (E) kefə, *gelber Käse, gold*, 16.11. vō 'ainə gelbə 'iʃ, sie sucht gelbe Spielfigur, 27.11. geibə dū vək, - *tu weg*, ab und zu, 31.01. sp korrekt E (gelbə), ab und zu, Februar 1x gel-ph E bleibt

Geld

18.06.88 glək, glæg, 'æk, -g, 27.07. sp gē^{1/1t}, sieht Portemonnaie, 28.07. gel-d, E, ab und zu, 14.08. sp E, bleibt, 17.12. auch gēft, ... 15.02. sp kēft, Januar/Februar t-Zeit

Gelenke

29.04.89 lɛŋkə

gell

18.08.88 gei, bair.E, Anfang Januar sp E, korrekte Umgebung, gēlt (→ **Geld**), ab und zu, kurz weg, 28.02. sp E, korrekte Umgebung, Betonung, ab und zu, 12.05. sp E. korr in Satz, '...., gell?', 09.,10.06. sp E, korr in Satz. öfter

Gemsen

13.06.89 E

Gemüse

04.09.88 dəmiz^ʔə, miz^ʔə, *stimmhaft?*, mīsə, --- Januar/Februar 1-2x
mif^ʔə, mif^ʔə

genau

02.11.88 sp 'ənaw, naw, oft. jetzt mehrmals täglich. ja, November/Dezember/
Anfang Januar statt ja, naw, --- 28.02. sp E, korrekt: affirmativ, bekräf-
tigend

genug

04.09.88 sp nūk, --- 26.09. sp nu^h, 2x. später im nūk, nūk bleibt.
Januar/Februar nūk, 01.04. sp E, öfter

Georg

August/September 89 auch sp ge^ɔk, selten E

Gepäckträger

20.05.89 halbsp pekt^ɔə

gerade, im Moment

26.03.89 sp E, 27.03. sp E 'der schläft grad'

gerade aus

02.11.88 sp xādə 'aus, Zusammenhang unklar ---

gern

23.08.88 im 'mag gern Käse' mākgekezə, --- Februar/März sp E in Sätzen,
'mag nich gerne, mag das nich so gerne'

Geschäft

06.02.89 sp de^ɔt, 02., 03.03. sp f^ʔəft,

Geschenk

22.02.89 sp z-/z-/s-/sɛŋk oft. selten, 26.03. halbsp deŋk, 08.06. öfter
gɔsɛŋk, von Felicitas

Geschirr

23.12.88 sp θi^a ---

Geschmack

22.09.88 māg, zeigt auf Inhalt des Mundes ---

Geschmacksache

13.02.89 makzaxə ---

Gesicht

20.11.88 sp z^ʔic^ʔt, 29.11. sp zi^ʔt, 30.11. sp, öfter, bleibt, auch zi^ʔt,
... auch zi^ʔt, zi^ʔt

Gespinst

30.01.89 venft, benft, --- 07.03. sp? venft, spins^ʔt, → *spinnst*, 01., 02.07.
spenft, eine Oma mit Lockenwicklern

gestern

30.08.88 gɛʒən, ... 25.12. sp korr gɛʒdan, in Satz, 18.01. sp korr gɛstan ɪ dœpçɛmaxt, *gestern in Töpfchen gemacht*, öfter sp korrekt, 1x verwechselt, **morgen** gesagt (20.01.), Februar **E**, bedeutet noch September allgemein Vergangenheit

Gestrüpp

12.06.88 dɪk ---

gesund

09.11.88 fʊnt, 02.12. sp zʊnt, 'anena zʊnt, Januar auch zunt, 16.06. sp bɪn ðɔn ðunt, *bin schon gesund*, später - ðɔnəðunt

Gesundheit meist [zʊnthart]

23.10.88 sp dʊɪdaɪ, jemand nieste, 07.11. sp dʊntait, sie hustete, 02.12. sp tʊntait, 17.12. sp tʊntait, ab und zu, dann weg, April wieder da, öfter sp zʊntait, 05.04. sp gəzʊnthart (**E**), selten

Gewürz

29.11.88 vɪʔtʃ, 21.12. sp vɪʔt, 25.12. sp bɪʔts

gibt's

27.07.88 sp kuːxə ɡɪpθ m̩, *Kuchen gibt's, mmh*, öfter ɡɪpθ, ɡɪpθ, 27.08. sp ɡɪpθ - ɡɪf da meʌ, *gibt's da mehr*, selten, 24.10. sp ɡɪpθ, ɡɪptθ, ɡɪpθt - θənəs, *was gibt's Schönes*, 10.12. sp ɡɪpθ, öfter, 28.12. sp ɡɪpst, ɡɪptst, das ɡɪps nɪç, *das gibt's nicht*, 01.01. 'ɛs ɡɪpθt, 'ɛs ɡɪptθt, oft ɡɪps

Gichtel

02.04.89 halbsp **E**, 13.05. halbsp **E**, ab und zu **E**

gichtein

27.11.88 ɡɪθt|, **gichtelt**, --- 07.02. ɡɪxt|, ɡɪçt|

gicksel-gacksel

26.04.89 auch sp ɡɪkʃ| ɡakʃ|, 29.04. sp ɡɪkʃ| ɡɪkʃ|

gießen

03.07.89 sp **E**

Gießkanne

21.05.88 ɡɪka, öfter, 26.06. ɡɪnana, später sp ɡɪnana, 29.06. sp ɡɪka, 30.06. sp 'ɪtalalala, nach Pause 2x, 07.07. sp ɡɪna, später im ɡɪʃaːə, 11.11. sp ɡɪsgajən, 17.11. sp, ab und zu ɡɪ?ɡä, 13.02. sp **E**, 23.02. sp ɡɪnkaɲə

Gift

16.11.88 **E** ---

Giftkröte

12.01.89 ɡɪftkœːnə, ɡɪft ---

Giraffe

schon früher im. 28.08.88 sp 'afl, im gɪldɪ'afə (→ **Affe**). 18.10. sp ʌfə, ...
07.01. sp ʌfə, ʌvə, 17.02. **E**, 21.02. sp ʌfə, **Affe**, bleibt ʌfə, 10.04. sp
E, **Affe**, 11.04. sp **E**, **korrr**

Gitarre

10.03.89 im, halbsp taʒə, 12.03. sp taʒə, öfter

Gitter

22.08.88 gita, 27.08. gida, gita, 22.09. gɪ-ta, 02.10. gɪ-ta

Glas

06.07. gadθ, 25.07. sp gas, 07.08. gaʒ, selten, nie, 13.01. sp gās,
02.03. sp **E**, bleibt, 07.03. sp klās

Glasscheibe

18.06.89 sp **E**, meint 'Glasscheibe'

Glasscherbe

01.07.89 sp glāsʃeɪm

gleich

26.06. gaɪç, baʒa gaɪç, *Papa (kommt) gleich*, öfter, 22.,23.,24.07. p/baʒa gaɪ,
öfter, 24.07. gaɪç, oft, auch '(kommt) gleich wieder', August/September/
Oktober, 30.09. gaɪ bɪda, *gleich wieder*, 02.10. gaɪ vɪda, 10.11. gaɪç
vɪda, 27.12. sp sgaɪçə, *das gleiche*, 18.02. sp **E**, bleibt, 04.03. sp gaɪç,
verbessert sich glaiç, 06.03. sp das klaiçə, öfter sp **E**

Glitschezeug

11.04.89 glɪtθətθɔɪç

Glocke

29.11. sp dʒaɪ lɔkən, es sind aber zwei, pl **korrr**!, sp lɔk. (→ **Lok**). ab und zu.
24.12. halbsp gɔkə, Januar sp lɔkə, 26.02. sp **E**, bleibt, --- 29.06. sp
lɔk, verbessert sich lɔkə

Gloria Viktoria Kinderlied

29.12.88 jwɪjajwɪja bʊmbʊmbʊm. Anfang Februar vɪɡɪ vɪɡɪ bʊmbʊm. vɪə vɪə
vɪl bʊmbʊm, Mitte Februar fɪdɪbʊm **E**

Glück gehabt

10.02.89 auch sp ɡɪkəhapt ---

Glücksfennig

10.03.89 ɡɪɪksfɛnɪç (**E**), dann ɡɪɪksfɛnɪç

Glühbirne

24.11.88 im, halbsp, sp ɡɪbɪnə, ɡɪbɪnə, 11.01. auch sp ɡʊbrənə, ab und zu, weg.
11.06. im pl ɡɪˈaɪə

goldfarben

12.01.89 E

Goldregen

26.05.89

Goldtaler

29.12.88 halbsp gɔli. im gɔl

Goofy [gɔfi] , [güfi]

Anfang Februar 89 im, 15.02. sp E (gɔfi)

Gott

30.04.89 E, ab und zu libə gɔt

Gott sei Dank

23.01.89 gɔtʒaidəŋk, 24.01. sp gɔtʒa(g)ʌŋkə, Sit.!. sie: 'wie geht's Dir'. ich: 'gut', sie: 'Gott sei Dank', →Hanke, 07.04. halbsp gɔt ɔaɪ dəŋk

Gous-Gous [gʊsgʊs]

29.12.88 gwsgws, öfter, dann weg

Gras

11.05.88 (n)aḡ, daḡ, dāḡ, mehr daḡ, 11.07. sp gas, 27.07. gas, 06.08. sp gās, 03.09. sp gās, 07.09. də 'ɛst - 'istā - gās, der iβt da Gras. 26.09. sp E, 05.10. sp E, ab und zu, E bleibt

grau

21.01.88 E, 01.02. sp E, sehr selten

Grete

28.09.88 auch sp gētə, tētə, tētə, 29.09. gētə, vō getə?, Januar sp E

Grießbrei

04.11.88 gīlčbaɪ, gīðbaɪ, 13.11. auch sp gɪɪbaɪ, gɪɪsbaɪ, 15.01. auch sp kɪɪsbaɪ, so öfter

Griff

25.08.88 gif, 27.08. gif, 30.09. sp gif, 02.11. gɪp, gɪɪp, 17.12. sp E, A: 'Was ist das?', ich: 'Eine Lehne'. 'nein, Griff!'. März sp E

grinsen

11.02.88 im 'grinst Du' kxɪnsɪ, 05.03. E (gɪɪnst)

Grizzly-Bär

29.06.89 sp gɪɪsl'be^a

groß

04.,05.,06.07. dos daɪ, großer Stein, 10.07. sp goʒ mətəlal, me^m gos mətəlal, großer Schmetterling, noch mehr große Schmetterlinge, bos bos vavau, großer, großer Hund, 11.07. sp bōs laʒda, großer Laster, 12.07. gōs in vielen Kombinationen, - vasɫa, - hʊt, - Flasche, - Hund, 13.07. gōs buɪpə, große

Puppe, oft, auch isoliert, gōs, 27.08. im 'der Topf ist groß' gōsə tɔpf, 28.08. sp gōsə ðiam, *großer Schirm*. 06.09. sp gχōsə, später gōs, γōs, 09.09. sp gχōs, täglich gχ-, 16.09. sp E, 21.09. sp γōsə nekə, *große Schnecke*, täglich, sehr oft kombiniert, teilweise flektiert. fεʔt, fεʔt, gχōsə fεʔt, *Pferd*, 28.09. sp ðə gχōs, *zu groß*, Oktober auch χ-, γ-, November auch -ōs, -ɔs, 22.10. bistu kχōs, immer öfter E, Januar nur E

Große Uhren machen tick-tack Kinderlied

02.01.89 halbsp karnə 'wəən tɪkətəkə. ... 16.01. karnə 'wəəntafən tɪktak, dann - tafən'wəən -, Februar richtig gesungen, **ticktack** vs **ticketacke**, sehr deutlich

größer

03.12.88 E, 29.12. sp korr gχōsə, vergleicht Legotürme. 06.01. sp, selten, auch E

Grube

27.11.88 sp E, in Lied, Dezember gχwədə, Januar E

grün

25.06.88 g-?, 19.10. gūn, 02.11. sp kīm, 16., 17.11. sp gχūn, kurz!, bei jeder Ampel, auch bei Rot, öfter, gχūn, stimmt selten, 02.12. sp korr gχūn, öfter, nicht immer korrekt, 11.12. gχīna juŋə, *grüner Junge*, beta zin gχūn, *Blätter sind grün*, 13.12. 'al, filə gχūnə, sieht mehrere grüne Ampellichter, korr, Mitte Januar oft E, bald auch korrekt beherrscht

Gruß

15.01.89 sp gē gws, *schönen Gruß*, am Telefon, ... 26.02. im 'viele Grüße' filə gχɪfə

Grüß Gott

25.08.88 ʔɔt, 03.09. gɔtʰ, 19., 20.10. gɔtʰ, 11.11. gxt(ç) gχɔ, 17.11. gχɪs gɔt, 20.12. sp gχɪs gɔt, öfter sp, Mitte Januar täglich, **hallo Gruß Gott**, ersetzt **hallo Tag**, Ende Januar E

grüßen

01.12.88 sp kχɪs dɪç, oft, 20.12. sp gχɪs dɪç, öfter, Ende Januar E, 17.04. E, dann gχɪsdɪk, öfter. (→Frühstück?)

gucken [kʰʊkɲ]

13.05.88 Hans zu Annalena [kʰʊkʰ ma], Annalena zu mir kukʰ kukʰ, 01.06. gw-ge, 04.06. kuk, jetzt immer *aspiriert*, 06.06. guk, 08.07. guk, kuk, 31.07. sp kukə, kuka. 02.08. sp guk-t. Pf., öfter Inf., Mitte August sp gukən, 28.08. sp maxə gukən, *mag gucken*, seltener guχən, Anfang September oft gukən sp, auch k-, auch oft in **Zweiwortsätzen**. 24.09. sp haus gukən, Anfang Oktober sp kukma he^a, *guck mal her*, Okt/Nov ab und zu gukən, gukt, obwohl ich immer k- sage, Dezember selten guk mā.

Januar öfter **E**, (kukən), 19.02. sp 'anena mus kūkən, *Annalena muß gucken*,
täglich **E**, flektiert, 13.05. sp vıl kūkən, *will* -

Gudrun

02.08.88 gwɔw, ʒɔw, Januar **E**

Gulasch

07.04.89 sp gulaʒ, Juli **E**

Gulaschsuppe

23.02.89 Versuche -zupə, Juli **E**

Gulli

26.01.89 puli (→ **Pullu**), kuʃi, guʃi. p- bleibt

Gummi

06.05.88 sp gūk, mehrmals. im muŋi öfter, miŋgi, 10.05. biŋ-ga, biŋ-ga,
11.05. muŋə, 15.05. beʔgwɔɪ, 04.06. gwəgi, 17.09. Hans: [gɔmi] gɔmi,
21.10. sp gummi, öfter, November öfter, Januar **E**, 26.06. sp pl korr gumın

Gummiball

27.03.89 'ai gumıbal (**E**)

Gummibärchen

6.11.88 halbsp gumbeʔçən, 12.12. sp gumıbeʃŋ, ab und zu, Mitte Februar
auch **E**, ... 01.04. sp gumıbeʔçlən, **E**, (→**Gummibärle**)

Gummischlange

13.03.89 gumıslaŋə, 23.03. **E**, ab und zu, auch sp, 30.03. sp gumıslaŋə

Gummistiefel

01.10.88 guməʃtɪfəl, 05.10. gumədɪfəl, 11.10. sp gumıɪɪfəl, 12.,13.10. sp
gumədɪfəl, öfter, auch für Lederstiefel, 19.11. gumıstɪfəl, ab und zu,
zweite Hälfte Januar gumıstɪfəl, selten, Juni **E**

Gurke

22.03.88 sp gəkʃ, im gəkɔ, gəkɔ, je öfter, 20.04. gwʔka, gwka, 24.04. gwka,
01.05. gwka, öfter, täglich sp gwka, 22.05. sp gūwka, selten, fast weg,
Mitte August 1x sp, 31.08. halbsp makə gwʔka, *mag Gurke*, 03.09. sp gūwka,
ab und zu, Januar **E**, 06.02. sp kɪnə gvəkə, *grüne Gurke*

Gürtel

früher lɪʃ, → **Schlüssel**, 11.08.88 gətəl, 12.08. d-, gıdəl, gai gıdəl, *kein Gürtel*,
06.09. sp lɪʃ, später im gɪʔtəl, 18.10. auch sp gɪtəl, 27.10. sp gultʃ, 11.12.
sp gətəl, im gɪʔtəl, 12.12. sp gɪʔtəl, 01.01. sp 'ainə gɪʔtəl, gıtəl, gıltəl,
02.02. sp **E**, zu Kabel, **E** bleibt

gut

09.05.88 wth, 3-Sx. Mitte Juli oft gūt^h, 19.07. sp guth^h, sehr oft -w-,
26.07. sp gūt, oft, 14.,15.08. gūt, 19.08. sp vida gut, *wieder gut*, selten
E, erst Januar meist **E**

gut Platt [çut], [çūd]

03.05.88 im [çut] twt, kaum *Aspiration*, 10.05. dwt^h, 02.,03.09. θwt, selten, im, 03.11. zçw·t, *ist gut*, 29.01. jūt, jut, 07.03. sp lut, merkt, daß es nicht stimmt, 30.05. sp jut, 31.05. sp jut, im **E**

gute Nacht

14.09.88 gūtə nak̄θ̄, 2x, Dezember öfter, 02.01. gūtə next, ab und zu, sp, **E**, gūt next

guten Morgen

02.07.88 gumcəj̄, Januar oft sp gūtən mɔ̄gən, **E**, gu mɔ̄gən, -ʃə-, 16.06. hört 'Morgen' gu^h mɔ̄gən̄ (**E**)

Gut!

März/April 89 sp **E**, oft

Gymnastik

06.09.88 nak̄ɪk --- 25.04. nāɪk, später nādu f^{~c}

H

Haare

29.04.88 'ā, öfter, 1x hā (E), 30.04. 'ā, 05.05. sp çāiça, dann sp āxa, im 'āya, āxa, āxə, 06.05. sp āγə, 08.05. ā, wohl ohne Knacklaut, 09.05. hā, pl hāgə, 13.05. sp 'axa, hāxə, zu Fasern und Stoffäden. später zu Holzfasern sp hāxə, 14.05. sp a, 'a, ha, hāxə, sg/pl-Differenzierung nicht bewußt, 15.05. 'āxə, weniger oft hāxə, auch -γ-, 17.05. sp 'axa, zu Bart, täglich, 22.05. sp (')āxə, täglich hāxə, āxə, 04.06. sp 'ā! 'āxə, beim Spielen Haare eingeklemmt, sp. oft, für Haare (im Mund), feine Wurzeln, Stoffäden, etc. meist ohne h-, 24.06. sp hā, sg korr., Juni/Juli sp 'āxa, 12.07. buwəāxə, 26.07. āxə, āγə, öfter, 14.08. sp haxə, 16.08. sp 'axə, täglich hāxə, selten E, 24.08. dekel hā, sg korr., 'am Deckel ist ein Haar', zehn Minuten nach Muster in neuer Situation pl korr. fil hāxə, öfter, 7.11. sp pl korr., hāxən, (→ Ohren), 24.,25.,26.11. sp sg/pl hān, Dezember pl korr. hānən, 03.02. sp E 'ein Haar', jetzt öfter, Februar sg vs pl korr., E

Haargummi

05.05.88 sp lala, Muster nie vorher gehört, (→ Kanne ?), Nachhall des Lautkörpers? später Gummi

haben [hābən], [hābəm], in Satz [hām], in Satz, schnell, unbetont [ham]

Mitte/Ende Juli 88 sp hām in Kombination, 27.07. dekl ha-m, 28.07. dift hābə, *Stift haben*, 13.08. sp hām, 14.08. 'apfl hām, 16.08. varlf[~] hām, *Fleisch haben*, 20.08. sp etwas hām, oft, 25.08. sp hāme, Ende August/Anfang September immer hāmən (02.09. puwə hāmən), 03.09. sp hābən, Okt oft xābən, dann E, Inf E bleibt, 22.10. sp haɖaw dūwə, *hat auch Schuhe*, im Okt/24.10. 'abə duast, *habe Durst*, 05.11. sp hama, *haben wir*, bleibt noch lange, 09.11. sp hap, hapə, 1.pers. sg präs. korr. zeigt mir etwas. 'schau mal, was ich habe', 14.11. 'anena hapt, 15.11. kama hābən, *kann man haben*, 17.11. lōxən hap, *verloren hab*, korr., 19.11. ... vuθ gəgəsən hābə, ... *Wurst gegessen habe*, 20.11. kama hamham, *kann man haben*, 'hām' wird *zweisilbig*, 23.11. filtən vās das, hābəzən, *Schlitten war das, habe gesehen*, 26.11. hapəzən kxān, *habe gesehen Kran*, 30.11. 'ōxən hata, *Ohren hat er*, θaw ma hapt, 'schau mal, was ich habe', 13.12. sp filip hat 'aux hāxən, *Philipp hat auch Haare*, oft hat, hapə, hābən, 18.12. hata fūwə hata hōzə, *hat er Schuhe, hat der Hase*, 27.12. hapə diç, 'ich habe Dich', sp hatə 28.12. 'anena hat 'aux stūl, *A hat auch Stuhl*, Januar hābən, 24.01. sp hāmən, bald wieder E

Haferfleks

30.03.89 E

Haferflocken

07.06. dɔpɔ, öfter, später Flocken

Hahn

→ **kikeriki**, Januar 88

18.09. xān, Mitte November **E**, selten, selten korr, 10.01. sp **E**, selten,
15.05. sp **E**, korr

Hähnchen

13.07.88 sp hetə, ab und zu hēnə, hēndə ---

Haken

07.10.88 hākə, Mitte/Ende November sp hak, hāk, hākə, Dezember sp **E**,
13.12. sp hāgġ, Januar **E**

halbes

23.09.88 'albəs. Januar/Februar sp **E**

Hälfte

06.11. halbsp hæ'ftə

halleluja

08.04.89 auch sp hālēlūljā, -lūjā (**E**), singt, 10.04. sp, öfter, 30.05. sp
'ālelūja

hallo

meist sp: 17.02.88 haī, 'aī, haīa, aīa, -ə, 27.02. 'ala, 'alə, halə, 02.03. 'alə,
weniger haīə, oft, auch **E** l, 04.03. alə, oft, 07.03. halo halo, 17.03. halə,
oft, meist halo, auch *Telefon*, 31.03. irrtümlich zu Rasierapparat, April
meist halo, -ə, selten 'alo, -ə, alə, -ə, täglich, 07.05. **E**, täglich, 21.07.
halə, halə, 07.08. halo bistū?, *hallo. wo bist Du?*, August oft haīə,
nie x-, Oktober/November/Dezember oft halo tāk, haīə tāk, Januar/Februar
halə gēī/ys gət, jeweils neben **hallo**, bald sehr selten

Hals

12.10.88 halbsp xals, dā xals, *da Hals*, faßt sich an Hals, 13.10. sp xais, xals,
November oft sp, auch xais, Ende Dezember **E**

Hals-Nasen-Ohren-Ärztin

14.06.89 Versuche, 16.06. hals'āxə'ōxə'εastin

Halsschmerzen

10.,11.01.89 haīmεasŋ ---

Halstuch

03.01.89 sp 'ain halstūx. 17.04. sp halftūx. 27.04. sp ha'f~tūx

Halswickel

13.12.88 sp vikəlhals, im **E** ---

halt'

schon früher, 26.06.88 hat^h hat^h, 09.08. sp alt, 13.08. sp **E**, 22.08. sp
E, 07.12. sp **E**, ab und zu

halt , Modalpartikel

18.,19.04.89 sp **E**, korr in Satz, jetzt öfter

halten

07.05.89 sp **E**, 'das hält nicht'

Hamburger

20.12.88 hambūga, Januar sp

(Hämmern)

15.06.88 *onomatopoetische Spontanbildung* papap, pɔp'ɔp

Hampelmann

14.11.88 hāmpman, mādəman, hamp|man, 16.11. sp hamb|man, 17.11. sp habəl-man, habəlman, Dezember selten, sp, hapəlman, Januar/Februar **E**

Hamster

zunächst maws, 06.06.88 sp 'aʂ, öfter, 11.07. hamða, --- 13.05. **E**, 13.05. **E**, 30.05. sp **E**, 04.06. sp hamʂbā, 13.06. hamçtā, albern

Hand

10.06.88 'at^h, öfter, 27.07. sp ant, 'ant, 04.08. sp hañt, 07.08. sp pɪ heñā, öfter, 20.10. sp heñdā, war nur eine Hand, neben x-, hant (**E**), 26.10. hendā vek (**E**), heñā vek, *Hände weg*, 03.11. sp pɪ korr kaldā heñā, *kalte Hände*, dann **E**, bleibt

Händchen

06.03.89 sp **E**

Handfläche

06.05.89 halbsp flēç, 06.06. hanfleçā, 07.06. hanfles-çā, **E**

Handrücken

06.06.89 hanɣɣən, -kɣ, 19.06. sp hantɣɣɣ

Handschuh

12.10.88 sp hādūā, zieht Socken über Hand, 14.10. sp xanθūā, 05.11. halbsp hāndūā, 06.11. sp handūā, 'andūā, 27.12. kainā hanθūā. ... 11.02. im hafūā, hanf ʔūā

Handstand

30.06.89 sp **E**

hängen

06.11.88 sp hɛŋt, korr, bald oft, Inf, Pf, 3.pers. sg präs, **E**, kaum Umlautprobleme, da selten gebraucht

Hanke

→ **Eisen-Hanke**

02.08.88 **E**, 14.08. sp **E**, Zusammenhang unklar, fällt ihr plötzlich ein, neñen hanj, vielleicht *Kontamination* aus **Eisen-Hanke/Annalena Hanke**, 24.08. ɛʂən hanjkə ...

Hans

22.04.88 hāz, 07.05. anš, 08.05. 'aņzī, öfter, 20.07. han-θ, 24.07. hā'nš, E, 28.07. sp hañθ, 04.08. sp 'anθ, 14.08. sp 'anθ, 25.08. sp hanθ, auch nasaliert, öfter, 11.09. das hanθ, das *Hans*, zeigt auf Hans, 18.09. halbsp hanšī, öfter, Januar/Februar auch E

Hänschen klein Kinderlied

01.09.88 sp hænθn, 23.,24.,25.10. ergänzt sp gr̥jəlain, *ging allein*, vint, *geschwind*, ... November veltənain, *Welt hinein*, ... dɔk̥w̥hwt detı/wgwt (06.11.), dət̥w̥x̥w̥t (10.11.), dət̥a'gw̥t (13.11.), hənθn kain gr̥jəlain 'ındı babbel mit ai vartə veltənai ... 08.11. ganzes Lied, ... hənθn gain mama varnəte a, 17.11. hənθn gain gr̥jəlain 'ındı vartə veltənain lɔk̥unh̥w̥t dət̥img̥wt 'is ga vɔl gəm̥w̥t 'aba mama varnət zea hata kain hənšn̥ meə da bəsintəkint lauftəhāt dəvint, täglich, 01.12. ... gr̥jəlain 'ıntı vartə velt hınain stɔk̥un h̥w̥t stət̥ig̥w̥t, Januar ganzes Lied + lip mamā ('i(ç) bın dā) haisa/haiša hɔpsaša, 21.01. deutlich E (hənšən) ... lip mamā haisa haisa hɔpsasā

Häppchen

15.11.88 hɛpç~sən, 16.01. sp E

Happy birthday to you Kinderlied

28.09.88 hɛpi bɛbθe t̥w̥j̥w̥j̥w̥ ... ab und zu, sp, auch bɛpi, selten, 06.02. sp kainə bɛpi j̥w̥j̥w̥j̥w̥ ... 06.01. im von Radio E englisch: hɛpi, 30.,31.01. sp h-, bɛpi j̥w̥j̥w̥j̥w̥, - j̥j̥j̥j̥j̥, ... 13.02. sp hɛpi t̥j̥j̥, öfter hɛpi j̥j̥j̥, 11.05. im, geubt hɛpi bəθdei t̥j̥j̥ öfter, auch sp, E, viel *Lautspiele*, 15.,16.08. sp E

Harke

01.03.89 sp E pl korr, jetzt öfter, auch sg, Unterschied sg/pl beherrscht

hart

Ende August 88 zāt, + zart, Ende des Jahres sp E, bleibt

Häschen in der Grube Kinderlied

27.11.88 sp hesfn 'int̥e^a g̥k̥übə öfter, ... hɔpθ -g̥übə, g̥übə, ... 05.12. ... gr̥üdə, Mitte Dezember hesçn 'in g̥k̥übə, hesn 'ındə g̥k̥übə, oft, auch für *Hase*, ... 15.01. ... zāhās 'uwhunt slif, 21.01. hēsñ 'in də g̥k̥übə zāhās 'unt /'uwhunt lif dāmes/'āməs hēsñ bistw̥ k̥əajk̥ lɪçe^a/nɪçe^a /-m̥e^a hɪpfən kanst hēsñ hɪpf hēsñ hɪpf, Ende Januar *Häschen* isoliert sp E, 14.02. hetsçən, neben hēθn im Lied, später sp E

Hase

Weihnachten 87 Schnüffeln, erkennt sofort alles Hasenartige, sp, korr, oft, 02.04. āzə, ada, baba, 29.04. hādza, hasa, 05.05. sp ɔsɔ, im ašə (→ *Hose*), 09.05. sp hāsə, 10.05. 'āzə, 14.05. 'āša, 16.05. sp hāsə, 18.05. sp (h)āza, täglich, fast -ə, 31.05. waz~ʒ[a, alles *retroflex*, (→ *Flasche*?), 14.06. sp aša, 25.06. haza, öfter, 16.08. sp hāsə, ... November/Dezember auch E, Januar E, selten, meist *Häschen*

Hasenbergl

30.11.88 hāzəbə^{ak}, hāzənbə^{ak}, 07.01. hāfənbə^{ak}l, später im 'Bergen' ha^fənbə^{ak}ŋ

Haseschere

21.06.89 sp **E**, *Spontanbildung*, Kinderschere in Form eines Hasen

hatschi

meist sp: 11.04.88 hāt^cī, öfter, selten hatzī, atzī, 'atzī, selten *Finalakzent*.
14.04. hāt^(c)ī, 15.04. hāt^(c)ī, bleibt, sehr beliebt bei Erwachsenen: Showeffekt,
08.05. at^cī, oft, 10.05. hātī, oft, 16.05. hat^cī, ein Kind nießt, oft,
23.05. hat^cī, oft, Juli kaum, 10.08. hat^cī, hat^cī, nena hat^cī, sie nießte,
selten, nie, 20.11. hat^cī, Januar/Februar sehr selten, hat^f~^cī

hau ruck

November 88, 20.02. sp 'au ʁʊk, selten, auch **E**

hauen

02.11.88 halbsp nīçauŋ, *nicht hauen*, 11.12. im haun, im Laufe Januar **E**, Inf.
Pf (-əhaut), 1., 3. per. sg präs

Haus

10.03.88 ha, hau, 'au, 13.04. hau^f, 09.07. sp 'awθawθawθ, oft, 23.07.
gōs hau, *großes Haus*, Ende Juli oft sp maws, maw^s (→ **Maus**), August/
September selten, 05.09. sp haus, 26.09. pl haisa, hōisa, Anfang Oktober
sp pl korr hōiza, 09.11. ma^xəñaw^f, ab und zu pl für sg. → **Baum**, Januar
auch **E**, sg-Form wieder da

Häuschen

08.11.88 sp hōi^fən, 12.11. hōi^fən, -fŋ, 14.02. sp hōi^fŋ, 15.03. sp **E**, -ui-,
17.03. sp hōiçŋ

Häuslein

19.02.89 sp hōi^f~^clɔɪn, f alveopalatal

Hausmeister

24.04.89 hau^f~^cmaɪ^f~^c

Hausschuhe

09.05.89 sp hauθūə

Haut

25.09.88 sp xaut, zeigt auf ihre Hand, --- 01.02. sp dɪk hau^t, *Stück Haut*,
Februar **E**

heben

schon früher, 14.03.89 sp **E**

Hecke

11.09.88 'ɛkə, November ab und zu im **E**

Hefe

02.04.89 sp E

Hefekuchen

22.10. həfəkūxən

Hefeschlange

02.04.89 sp həfəʃˈɕlaŋ ɡɪpts, *Kontamination* mit *Gummischlange*

Hefezopf

01.04.89 sp tʃˈɕɔpf, dann halbsp həfətʃˈɕɔpf, später sp

Heft

22.01.89 halbsp E

heile

03.01.89 nain, ʃniɕapʰətəʁɪsən, ʃharlə (E), *nein, ist nicht kaputtgerissen, ist -*,
01.06. sp E

heim

November 88 ab und zu im, 23.11. gema harm (E), *gehn wir heim*, selten.
meist **Hause**

heiß

meist sp: 22.01.88 'ai, har, harɕ, aiɕ, auch für Kaltes. immer verbunden mit
Fühlen mit der Hand, sofort im Repertoire; für Dampfendes, Heizung, Wäsche-
trockner, angewärmte Löffel; nur Anfang Februar zu Teetasse, wenn sie trinken
will, 10.02. harɕˈx, 11.02. harɕ, öfter, wenn ich sage 'kalt'. antwortet
sie sofort (h)ai, Ende März 'ais. 'aiš, š, 'aiɕ, selten h-, 29.03. aš aš aš š,
April ha'š, selten ohne h-, 01.04. (h)aisˈʃ, öfter, 02.04. E, 03.04. aiš,
auch *interdental*, 05.04., haš haš, 11.04. harš, ... 10.06. E, als Wasser plötz-
lich heiß wird, oft, 06.07. harš, oft, 20.07. harɕ, 24.07. harɕˈʃ, 31.07.
haiʃˈɕ, August/September E, bleibt, Ende des Jahres auch ʃ-Varianten

heiße

12.01.89 sp harza harza hɔpsasə, später E

heißen

21.08.88 im 'heiße Annalena' 'a'sə lena, 27.08. sp h/'asə nena, 07.09. sp
'elʃhaŋkə harsti, *Elsen-Hanke heißt die/Du*, 14.09. sp harstū?, 'Wie heißt Du?'
06.10. sp harstuw, vairstuw, *heißt Du, wie heißt Du*, November oft harstū,
20.02. 'aləna harθ, *Annalena heiß ich*, ab und zu, auch harstəa, (*wie*) *heißt der*

Heizung

schon früher? 07.11.88 sp hartʃuŋ, Dezember ab und zu, Januar/Februar
hartθuŋ, hartʃuŋ, -uŋ, Februar/März auch E

Helena

16.04.89 həlˈəna, halbsp həlˈa, selten, E

helfen

26.07.88 ' -, h-, -εfε, -εf^lε, -εf^lε, eindeutig mißverstanden. ihr fällt Tasse aus Badewasser, um das Umkippen der Wanne zu vermeiden, sage ich 'warte, ich helf Dir', sie wirft wieder, sagt 'helfen', vielleicht *holen*, bildet selbstständig Infinitiv, auch sp. öfter, 11.08. sp heft, August oft heft, left, lēft, 14.08. sp heft, öfter, 16.08. sp helft, täglich l-, h-, 20.08. sp helft oft, 22.08. sp hefän, nach langem erstes Mal Infinitiv, später sp helfen, auch w-, restlichen August meist lēfen, lēfän, seltener h-, 28.08. ma kə helfän (E), ma-xə helfän, ma-xə xelfän, *mag helfen*, öfter xelfän, lēfän, auch ldlēfän (Ende August), 02.09. sp helfn (E), Oktober/November oft helft, helfän (E), 04.12. sp hilfstū?, 25.12. sp hif mäl, 27.12. sp hifə mī^a, ... ab und zu hif, hilf, ... auch helf

Helikopter

27.04.89 einmal gehört, im koptə, hōkōkōtə - kōkōtə

hell

08.01.89 auch sp E, he|, he|a, öfter, sp, E

hellbraun

11.01.89 sp he|bxaun, korr, öfter, sp, auch E

heller

08.01.89 sp E

Helm

30.12.88 he|, he|lm (E), he|ml, he|mən, E. 08.02. he|a oft, he|l, he|am, 14.03. sp he|m

Hemd

05.07.88 εm, 03.,04.08. sp E, ab und zu, 13.08. sp E, 25.08. pa|a he|mt, ... 18.02. sp E, fi|ə he|m, pl korr

Hemdli

19.02.89 sp E

Henry

11.03.89 halbsp E, hēndɛɪ

her

November 88 kōmt hāsə he^a, aus Kinderbuch, bald öfter, isoliert oder mit Verben, sp, E

Hering

18.05.89 E

herrlich

Juli 89 E, hē|ɪç, 04.08. sp hē|ɪç, selten E

Herz

27.10.88 halbsp 'ets, 08.11. sp he|θ, öfter sp he^ats, ... E, 14.05. sp hēts

Herzerl

24.05.89 hɛʔts|, Standard-l

Heu

20.02.89 sp E

heute

20.10.88 sp nɛma hɔɪtə (E), *nehmen wir heute*, 22.12. sp hʔxɔɪtə, März öfter sp E, korr. zumindest kein eindeutig falscher Zusammenhang

Hexe

03.09.88 ɛkθə, 14.09. sp ʔɛkðə, 20.10. sp hɛkðə, 31.12. im hɛkfə. E. Februar oft sp hɛkfʔsə (breites f), E, März E

Hexenweib

24.11.88 hɛkfəvart

hey

12.01.89 sp hɛɪ, hæɪ, hɛʔæ oft

hi [hai]

21.06.88 sp E, selten, dann weg

hicks

25.12.88 sp E, hɪkf, öfter, ... 17.03. sp E, hɪks

Hiddigeigel

03.07.89 E, auch sp

hier [hɪʔ], (betont, isoliert [hɪʔ])

19.08.88 sp zant, hɪʔ(E) zant, 'hier geht's zum Sand', 20.08. sp E, 21.08. sp E, bietet mir etwas an, oft. sp. isoliert oder in Kombination, oft verbunden mit Zeigen, 14.09. sp hɪa tɛdɪ, *hier Teddy*, Oktober oft lastiʔ, lashiʔ, *laß hier*, öfter hɪʔ, hɪʔ, h leicht affriziert, November auch ʧɪʔ, Dezember/Januar hɪʔ, ab und zu sp

hierbleiben

21.02.89 sp E, oft, blaiɪp hɪʔ (E)

Hilfe

10.09.88 sp hɛʔɪlfə, Oktober ab und zu sp E, 27.12. sp hɪfə, hɛfə, ab und zu, E

Hilke

01.05.88 ɪk|, ɪlkə, öfter, 17.07. ʔɪlke, öfter, öfter, 30.07. lɪkə, 07.08. halbsp ʔɪlkə, lɪkə, 08.08. sp ʔikəmaʊs, *Hilkemaus*, 16.08. sp ʔlkə, ʔlkə, 31.08. sp hɛʔkə, 2x, 19.09. sp hɪlkɪ (E-Variante), September ab und zu, E, hɪkə, 05.10. sp hɛgɛ, gebrüllt, 16.10. sp E, ab und zu E, hɛkə, November oft hɛkə, hɪkə, selten E, 30.01. hɛk|, Januar/Februar E, immer mal wieder

Himmel

25.09.88 himēl, selten. Februar sp E

hin

27.09.88 sp xīn, 2x, viaxīn, *wieder hin(legen)*, 08.10. sp vōhin?, h leicht *affriziert*. November lauwt 'anena hēn, dann E

hinfallen

19.08.88 niç hīnfā¹, ab und zu, bald E, v-, Umlautprobleme

hingehen

November 88, 07.12. vōs dī dā hīngajēn, *wo ist die da hingegangen*, 'wo ist die Trommel hingekommen/geblieben', ...

hinkommen

November 88, 20.12. vosta kōm hīn?, *wo's der hingekommen?* ...

hinlegen

22.12.88 'anena dā hīnlēkt, *Annalena hat (sich) da hingelegt*, ...

hinschmelßen

Februar 89 sp, 05.03. sp hīnəfmaist, 15.03. niç hīnsmaistēn

hinsetzen

21.01.89 sp ðitθñ, ðitθ hīn, sie setzt sich hin, ...

hinstellen

14.11.88 sp hēndēiēn, hīn-, **hinlegen**. ... 11.02. sp hīndēiēn, korr, jetzt öfter. März auch hīnstēiēn

hinten

06.10.88 sp E, 07.10. dā xīntēn, 14.10. sp E, da hīntēn, öfter, ab und zu. Dezember selten. auch hēntēn. 02.01. 'es hat dā hīntēn?, 'was hat er/es da *hinten?*', 24.02. versteht ganz eindeutig 'hinter Dir', dreht sich um, öfter, E, **da hinten E**

hinter

23.06.89 sp E (ñ), korr, 'ich bin da hinter Dir'

hinterher schnell [hīnəhɛ^a]

18.01.89 sp hīntahe^a, öfter, öfter, 17.02. hīnəheá gap, 'hinter (Rücken) her *krabbeln*, sehr selten, E

Hintern

13.05.89 sp hīntə, in Satz nach 'Po'. (-**hinter?**)

Hirsch

19.01.89 halbsp ki.tʃ

Hirse

02.11.88 auch sp wīçə, vīçə, wīç^ɹʃə, vīç^ɹʃə, 29.12. vɛðə, bī^açə, und ähnliche Formen, 21.01. E, 21.02. wīzə, vī^azə, April halbsp v-, 12.05. vī^azə, 29.05. vī^azə, Juli E

HL [hā'ɛl], [hā'ʊnt'ɛl]

22.12.88 hā-l hā'ɛl (E) hāhɛl hā'ɛl (E), 28.12. hāxwun'ɛl, hāxwun'ɛt, selten, 16.01. haoɛl, haho'ɛl, hā'o'ɛl, Anfang Febr sp hao'ɛl, ... 20.02. sp E, ab und zu

hoch

ca 20.05.88, 26.05. 'ɔx. sp 'ɔx, *hochnehmen*, öfter, auch sp. 'ɔx, 13.06. sp 'uɣ, 'ɔx, je öfter, streckt mir Arme entgegen, will auf meinen Arm, 15.06. sp 'ɔx, 'ox. 18.06. sp hɔx, sie will runter, diese Verwechslung kommt häufiger bei kleinen Kindern vor (zb. Franziska, 1;4 1/2, Felicitas ca. 2J.), 23.06. sp hox, sehr kurzer Vokal, oft, auch (h)ɔx (E), auch für 'runter', 13.08. im 'Du meinst *hoch*' mainta bɔx, 05., 06.10. sp E, 09.10. sp hɔxgabəln, *hochkrabbeln*, 21.01. niç ðə patʁitʃia hɔx, *nich zu Patrizia hoch*, Satz früher öfter gehört, bleibt E, meist korr

hochkrabbeln

09.10.88 sp hɔxgabəln, 20.10. sp E, ...

hochrutschen

23.03.89 sp ɣutʃən ... hɔpəla ... ɣuntəfaɪən ... vɪdə hɔxɣutʃən (E), papa! *Spon-*
tanbildung

Hocker

06.10.88 hɔkəɔkəɔkə, --- 25.02. sp E, ab und zu, 26.03. sp kɔkə

Hofmann

→Frau Hofmann

20.03.89 E

höher

02.07.89 E, 03.07. halbsp E, öfter, sp

Höhle

14.02.89 E, 20.02. sp lœ, E, 21.02. sp lœlə, im E, 02.05. sp E

holen

13.08.88 sp hɔlə (E) kɪsə, *hole Kissen*, Anfang September oft sp E, 13.10. sp hɔl kɪsən, ... 17.02. halbsp hɔl nū^ə flaiʃ^ʔ, *(Mama) holt nur Fleisch*, ... 14.03. sp E, Inf

Holz

schon früher (Oktober 88), 09.11. hɔɪtʃ

Holztür

18.05.89 sp hɔls^ʔtʏ^a

Honig

05.6.88, 29.07. hɔnɪʃ, 05.08. hɔnɪ·ʃ, 08.08. sp hɔnɪs, dann sp 'alone (→ *Melone*), 21.08. halbsp ɔnɪç, 25.08. sp E, 05.09. sp hɔnɪç, 06.09. sp xɔnɪθ, 12.11. sp xɔnɪç, im Laufe Dezember E

hopp

Mitte April 88 auch sp 'ob, hob, hoph, täglich hoph, → hops

Hoppe hoppe Reiter Kinderlied

November 88 hoph, hoph, 14.12. 'abə bɪf dɪ nɪç, fəʔəðəlop, Ende Dezember
lop lop lop fəðən lopa lop 'iba dək 'iba dainə 'aba ... 17.,18.01. hoph hoph hoph
fəʔsɪŋ lauf galop..., 23.,...01. ... 'iba dək 'un 'iba dainə 'aba bɪç dɪa bainə,
Februar ungefähr ganzes Lied, einzelne Silben ersetzt, Anfang zweite Strophe
tip tip tip

hóppala

Anfang März 88 bala, ɔ'bála, ab 17.03. sp, wenn Dinge aus Hand fallen, 21.03.
sp 'obala, fast aus der Hand gefallen. Betonung auf zweiter Silbe bleibt, dann
korrekte Akzentuierung sp, danach nur noch Akzent auf ba, 23.03. baia,
'obala, oft, zeitweise nur baia. dann auch wieder *dreisilbig*, auch ohne
Knacklaut, nie korrekte Akzentuierung, 25.03. sp baia oft, 'obala, h-, selten,
täglich, 29.03. 'abala, Ende März, wenn Dinge fallen, wenn sie in die
Knie geht, 29.04. sp hóbala, April/Mai baia, 'obala, h-, -i- wieder falsche
Akzentuierung, immer + Fallen. Stolpern. 02.06. 'obalā', letzte Silbe betont.
03.06. (ɔ)bála, 12.06. hópəlá, oft, Juli/August/September bleibt, dann E
März auch 'ópəlá, April h-, '-

Hoppe hoppe Reiter Kinderlied

02.08.88 hópə hópə haɪ-ta, - haíta, oft, auch harta, hartə, täglich, 20.08.
sp hópə karta, öfter, September xópə xarta, Mitte Oktober ... felta zuums,
November, 05.11. xópə xópə karta, Dezember wieder h-, 07.12. hópə
hópə karta etwa felta karta felta zuums maxta zuums, 11.12. hópə hópə karta
felta zuums maxtə^a hópə karta lums, ... Februar/März sehr deutlich, fast alles E

hoppeln

14.11.88 sp 'anena hópəlt (E)

hoppsa

19.09.88 sp hópəð, Oktober/November oft, auch hópəsa, Dezember oft E

hops

26.05.88 hóp-θ, 2x, 5.06. hóp-θ, Ende Juni/Anfang Juli oft sp hɔ^a pθ, korr.,
selten, weg, taucht hin und wieder auf, -θ, -s, -s, 25.08. sp hópθ, ...
20.12. 'opf

Hopseball

03.01.89 sp balhopsə ---

horch

23.05.88 bu¹x (?), --- 07.,08.10. sp hɔɪç, hɔ¹ç, --- Januar sp, 16.01.
sp hɔç^ɪ, öfter

hören

→ aufhören

22.09.88 sp hœ^əst(E), fragt mich, ob ich Vögel höre, 08.10. sp hœ^əst (E), oft hœ^əstū, 13.11. sp 'õkæn hœ^ət. **Ohren** ..., 28.12. kāmān hœkæn, **kann man hören** ?, Januar oft hœ^əstū, 11.02. sp **E** korr **hör, hör auf**, 02.04. sp hœ^{ax}

Hörer

30.03.89 sp **E**, *Kopfhörer*, 02.05. sp **E**

(Hörnchen/Teilchen)

zweite Hälfte Mai 88 sp vaša, meint nicht Kuchen! ---

Hose

28.04.88 sp hēzə. ə etwas tief, 01.05. sp wōša, 02.05. sp 'ʔoʃhɔ. 03.05. 'oðɔ, 04.05. sp (h)šɔ, wōšɔ, (→ **Hase**), 08.05. sp zəšə, 09.05. sp zɪša zɪša, im hA^{ʔʔ}zə, -sa, 13.05. sp wōšɔ, oft, 14.05. sp wuša, -a, im huša, 17.05. hɔsɔ, 19.05. hō-zə, 24.05. sp zōzə, 26.05. sp hōsə, 28.05. hōša, hōšə, 29.05. sp hōsə, 02.06. sp hɔsə, oft, 11.06. sp wuša, später im hō-sə, öfter, auch ʔ-, Juli auch -z-, 01.08. sp hōzə, oft, auch '-, -s-, 26.08. sp 'ōsə, 28.08. sp hōsə 'an, ab und zu, 29.09. hōzə 'ap (E), *Hose aus*, bleibt, **E** seiten, 06.11. im 'Papas Hose' papa sōse, 08.11. sp hōfə, so öfter, Januar oft **E**, -š-

Hosentasche

28.03.89 sp tašəhōzə

Hosenträger

Mai 89 sp **E**. 21.05. sp tʁəgəhōzə

Hösl

12.11.88 hɔʃl ---

Hotel

15.06.89 hɔtətél, hɔtɪtél

hübsch

12.08.88 'itθ, 06.12. sp hupf, 18.01. sp hupf, auch -pʃ^ʔ, **E**, in Lied 'Taler'

Hubschrauber

15.06. auch sp buθaja, öfter, bei entsprechendem Geräusch, auch wu/wūθaja, 16.06. baθalala, 29.06. sp wūθa, sieht Flugzeug, hört Hubschrauber, 01.07. buxajai, öfter, 08.07. sp ɖa^wba, 10.07. θubabá, 12.07. sp ɖaba, ɖaba, oft, Mitte Juli oft, sp, ɖaba, öfter, 01.08. sp ɖawbē, 13.08. gai wūθajai, *kleiner Hubschrauber*, 15.08. ɖai θawba, *drei Hubschrauber*, 16.08. sp wūfajai, 25.08. im būwbɛkaba (-b-?), 30.08. sp wufaxai, **Flugzeug** ?, 03.09. sp ɖama ɖaba, *schau mal, Hubschrauber* !, ɖawba (entspricht **sauber**), ab und zu, 17.11. sp hūpθəwba, ... 17.01. hupfəwba, ... 21.02. sp hupf^ʔəwba, öfter, selten **E**, noch April, Juni/Juli **E**

huch

13.04.88 huχ, oft, täglich, meist sp, 15.05. huχ, sehr oft, öfter, 19.05. sp 'ox, uχ, huχ, 20.05. 'uχ 'uχ, 31.05. huχ, Juli öfter, dann selten, ab Mitte Januar **E**

Huhn

12.09.88 sp huχ, xuχ, oft, 13.09. xuχ, ... 12.10. sp xūn s das, *Huhn ist das*, Mitte November h-, Januar **E**

Hühner

15.06.88 ŋa, ɪna, 11.09. halbsp huŋa, xuŋa, 07.11. sp hīŋ, pl korrr, ... 10.02. sp **E** korrr

Hühnerleiter

15.05.89 **E**

Hülle

29.12.88 hūli, hūle, hūə, sp huɫi

Hummel

21.06.88 'uŋɛ, öfter, 24.06. huŋɫ, 28.06. buŋɫ, öfter uŋɫ, 04.07. uŋɛ, selten, weg, 17.03. sp **E**, 01.07. sp **E**, öfter

Hund

02.01.88 wawa, vava, meist sp, allgemein Zeichentrickfiguren im Fernsehen, auf Bildern, **wauwau** wohl geübt mit Oma, ich selbst benutze diese Form nie, sofort im Repertoire, kurz auch für 'Mann', selten für Katzen oder andere Tiere, täglich, 09.01. sp vava, hört Bellen, 2x, ... meist sp: 19.02. bāvaɔ, bavaf, vavau, meist da vavau, 27.02. vaʋaʋaf, täglich vavau, ..., 25.04. 'unt, 2x, 10.05. ut, ut^h, 11.05. unt, 14.05. ūt^h, täglich, 01.06. sp (h)ut^h, öfter, 09.06. 'ut^h, 11.06. sp 'ut^h, 20.06. sp huut^h, Juni kaum **wauwau**, täglich sp huut^h, auch Juli, 03.08. sp huut, jetzt öfter, 08.09. sp xuut, x- bleibt, Mitte November h-, Januar sp sg vs pl, **E**

Hundedreck

20.03.89 sp dækhundə

hundemüde

24.03.89 huŋəməydə (**E**)

Hunger

10.04.88 uŋa, mehrmals, 07.05. uŋə uŋə, 13.05. 'uŋalə, uŋa, öfter, 19.05. uŋa, uŋa, 20.05. 'uŋa, 'uŋe, 21.05. huŋa, täglich, 07.06. sp huŋa, will Papier essen, oft, meist + essen wollen, 03.07. sp uŋa, selten, nie, 03.09. im huŋa huŋa hūŋa, 22.09. sp huŋa?, Frage an Hund, ab und zu, selten, 29.11. im huŋa, 1x x-, selten, Januar **E**, selten, März täglich

Hupe

22.12.88 hūpə, --- 21.01. sp **E**, Zusammenhang unklar

hupen

30.01.89 sp hūt, im hūpt, Pf

hüpfen

15.01.89 sp 'alena hupft, 22.02. sp E (hy pf), ... öfter **allez hüpf**

hurra

19.12.88 auch sp hūā, hūā, ... Januar E

Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar Kinderlied

19.12.89 hūā hūā pūmuk| s dā, 20.12. ... de^a Juni E

hurry [hʌɹɪ], [hʌɹɪ]

16.02.88 im 'hurry hurry hurry' lʝoldjɔljɔ, öfter, nur imitiert, 17.02. ɔjljɔljɔ...,
--- 18.03. wəɔwəɔ, öfters, nur imitiert

husch

15.05.88 sp huf[~], hinten, breite Zunge, muß sie woanders gehört haben, sage ich nie, 05.10. im huf[~], huf[~], 06.10., 07.10., bald öfter, Lied (Ringel Ringel Rose), dann meist huf[~], Januar meist huf[~], auch E

husten

27.06.88 im 'hustest' hūdād. Anfang Oktober haōī, 14.10. plötzlich sp 'aīnā hūstāt, November/Dezember ab und zu, sp, Januar E

Hustensaft

20.05.88 hū-, 21.05. pūā, hūā, auch -s-, 22.05. hūs, hūsd, hūš, 10.06. hūājar, 1x v-, 11.06. 'ɔdwuz^dajar, 17.06. vutatak, 24.06. vūājar^l, kein Husten mehr, also weg, 1x h-, 11.10. hūānzapt, -zaft, 12.10. sp hūāzaft, täglich -ānz-, bleibt, Januar hūānzapt, auch dentale Sibilanten, bald E

Hustensaftdeckel

30.12.88 sp hūānzaptēkəl ---

Hut

15.06.88 dwt, kurzer Vokal, öfter, 30.06. hwt^h, kurzer Vokal, selten, 03.08. sp hwt, ab und zu, sp, hūt, 04.09. kārā hūt, mītā, *kein Hut*, *Mütze*, 05.09. hūt hwt[~] hwt[~], 19.09. sp h[~]wt, ..., 30.12. 'aīnā hwt, filā hwt[~], *ein Hut*, *viele Hüte*, w kurz, Januar selten, meist E

Hütchen

26.09.88 hitān, tātān, vō hitān ?

Hütte

06.06.89 sp E

Hydro

06.11.88 hīdāxō, andere Versuche, öfter, nie, Februar/März Versuche

Hypobank

24.04.89 E

I

I warn you

20.03.89 kain bōn bū, *kein* -, Trotzantwort

ich

30.07.88 'iç 'iç, 31.07., 20.08. E. 'iç 'iç 'iç vaθə, *ich wasche*, 27.08. auch sp 'iç - dū, 02.09. sp 'iç zu mir, dann 'iç dū 'iç ..., 03.09. 'iç 'aυto fān, 'iç 'iç, 04.09. 'ix ðaukəln, *mama!*, *ich schaukel*, *Mama!*, 06.09. E, Du, wohl sp, 07.09. E, korr, wohl sp, täglich üben, eher willkürlich, meist meint sie mich, 12.10. sp E korr, 13.10. sp E korr, 'anəna 'iç, so ab und zu, 27.10. oft benutzt in *Zweiwortsätzen*, Initialstellung ('ich haben' o.ä.), 16.11. 'anīta bīnīç, *nain*, 'anəna, *Anita bin ich*, *nein*, *Annalena*, öfter bīnīç (18.11.), 24.11. zat^h bīnīç, *satt bin ich*, 29.11. 'iç dāf du^aç, *ich darf durch*, höfliche Frage, 06.12. ha!o, bīftū, dā bīnīç, *hallo*, *wo bist Du*, *da bin ich*, Mischung aus fester Redewendung (**wo bist Du**) und korrekter Antwort, Januar selten, meist Eigenname in Sätzen, Mitte/Ende Februar oft, immer korrekt

Ich gehe mit meiner Laterne Kinderlied

22.11.88 sp bīn|abum, ...

Idee

13.09.88 sp gūtīdī 3x, im gūtīdē, *gute Idee*, Sit.!, 23.10. sp gūtī-dē, 02.11. im gūtīdē, ab und zu, dann weg

Idiodita

01.06.89 E

Igel

10.05.88 īḡl, später sp īk̄l, 18.05. sp īḡl, 19.05. īḡl, täglich, zu verschiedenen Igel, auch 'ḡl, 'ḡ', 'ḡə, meist '(ə)ḡl, 07.09. 'īḡl, November/Dezember E

igitt

10.07.88 sp ī, īḡī^h, --- 17.01. im gītīgīt, kītīkīt, ---

ih

Anfang März 88 sp ī, wenn sie Flecke, Spucke sieht, sehr oft, mehr Überraschung als Entsetzen, kein Ekel, kurze Zeit weg, Mai: wenn etwas schmutzig oder schmierig ist, bei ganz kleinen Stücken (auf dem Boden), Flusen etc., bei Nässe; Wort bleibt, wechselnde Häufigkeit, bald auch mit Knacklaut, inhaltlich korrekt, Gefühl des Ekels oder Widerwillen noch im Alter von zwei Jahren nicht da;

ihr

05.05.89 sp E ('iχən)

Ikea

21.02.89 E, 23.02. kéa, 24.02. sp gīkéa, selten, sp, kéa

immer

schon früher, 15.03.89 sp E, korr. in Satz, jetzt öfter

Imker

07.05.89 halbsp 'iŋkə

Impedanz

13.06.89 'impedaŋkts, Juli E

Indianer

01.07.89 E, jānə

irgendwas

15.06.89 sp 'iʰnvas (E), korr. in Satz, 18.06. sp ... 'iʰnvas

Isabella

07.03.89 dɪzabɛla. 'die Sabella', 22.03. sp dabɛla, 2x, im E

ist

Anfang August 88 oft in Sätzen, sp, vōzfant, wo's *Elefant*, etc, **pro-**, **enklitisch**,
12.08. papa 'ist dā, *Papa ist da*, sp!, 22.08. hais 'ist, *heiß ist*, 24.08. 'ist
da hā, *ist da Haar*, 24.10. 'est xais, *ist heiß*, ('anena 'est, *A ißt*), 27.10.
'aiə 'ist, *ist alle*, Anfang November 'ɪʃ (ʃ nicht E), vōʃ, wo's, ʃdas(dā)?,
(was) *ist das da*, nicht immer mit Frage-Intonation, oft, 15.11. hōθə 'iθəkwʉft,
Hose ist gerutscht, 18.11. vō nekə 'ist, wo *Schnecke ist*, 22.12. 'anena 'ist
nakɪç, *A ist nackig*, Dezember oft, zb. sdas?, was *ist das?*, snɪç dā, *ist nicht*
da, sman, *ist Mann*. (27.12.:) s main hū̃t, *ist mein Hut*, 'ōvō s das da, *Ovo ist*
das da, sāba nɪç snɛl, *ist aber nicht schnell*, fɪlɪpɪs vɛk, *Philipp ist weg*, 30.12.
'is mains, *ist meins*, bleibt. meist klitisch

Ist die schwarze Köchin da Kinderlied

Anfang Januar 89 dɪθ dɪθ (**zisch**), oft, 16.01. dētɪ jā kœʃɪn, Februar **zisch**
mit Affrikate

J

ja

☞ mehrere E-Formen. [ja, jā, ja', jɔ, jɔ̃, jɔ', jɔʊ, jaʊ, ju] und Doppelformen Anfang Januar 88 meist sp: ja, jāja, eher spielerisch, imitierend, nicht mit bewußt affirmativer Bedeutung. März meist ja'ja', wenn sie hochgenommen werden will, Mitte April als positive Antwort, Bitte zum Hochnehmen bleibt noch Mai, Juni weniger, Juli/August weg, 13.09. jājā, oft, deutlich positive Antwort, 27.09. sp 'iā, 'ia, oft, auf Fragen, bleibt, November/Dezember abgelöst durch naʊ, **genau**, Januar wieder ab und zu, 19.,20.,21.01. jā, jājā, sehr oft, ... 26.01. sp jɔ̃, ...

Jacke

24.05.88 dakə, dakʊ, dagʊ, (→ **Socke**), 22.06. 'au dagə, *auch Jacke*, ich rede von meiner Jacke, sie zeigt auf ihre, dagɛ, zeigt auf Tasche, 23.06. sp dakə, 01.07. sp dagə, oft dakə, dagə, selten, 25.08. sp laḱə, September sp E, 12.10. sp E, 20.10. sp E, November ab und zu, selten, zeitweise weg

Jäger

03.01.89 im Lied jēga, 04.01. im jǣga, Februar selten, im, E

jawohl [javɔl]

15.02.89 sp jāvól, javól (E), jetzt öfter, wenn sie gerne bejaht, emphatisch

Jeans [dʒĩns]

10.,11.11.88 ðinð, 11.11. sp θinθ, ... 07.01. sp ʃĩnʃ, ʃ nicht E, 12.01. sp dzĩts, tʃĩtʃ, ʃ nicht E, August/September noch Schwierigkeiten, meist ðĩns

Jeanshose

19.11.88 sp ðihōzə, 04.01. sp ðinθhōzə, selten, kaum, auch ʒʰj, 02.06. sp jĩnshōzə

Jeep [dʒĩp]

20.09.88 ðĩp, zĩp, 23.09. θĩp, 11.11. ʒʰjĩp, gesenkte Zungenspitze

jemand

15.,16.12.88 sp nēma 'aņas, *jemand anderes*, bleibt, ab und zu, immer n-, Mai/Juni E

Jens

17.09.88 danʃ, Februar im E

jetza

23.,24.12.88 sp zetsā, 26.12. sp ðetsa, ʒetsa, ðetʃa, ʒ/ʃ nicht E, oft, Februar auch E, θetsa, öfter sp E

jetzt [jetst], schnell, in Sätzen [jets]

25.09.88 sp ðetθ, zetθ, 05.10. sp ðeθ, ab und zu, sp, auch z-, oft ʒ-, Oktober oft, auch ðeθ, 20.10. ðeθ hābən, *jetzt haben*, November/Dezember

oft, zetθ o.ä., ... 31.01. sp jets (E), 04.,05.02. sp jets (E), jetθ, ab und zu, meist jets, selten jetst, 02.07. sp jetst

Jetzt zieht Hampelmann Kinderlied

Mitte Januar 89 ... ðit... dʁumfə..., zɪç zainə stʁumfə..., -pfə, -ɣ-, ...

Jibbelel

25.12.88 fɪbəlaɪ

Jockel

Juni 89 auch sp E

Jogginghose

14.11.88 auch sp ðəgəhðfə, ʃ-, ʒ-, -əgəhð-, -çə, 21.01. sp ðəgɪŋhðzə, ʒ/f nicht E

Joghurt

18.07.88 sp ʋətwæt, 22.07. sp ödʷæt, 26.07. dodʷt, öfter, 02.08. gogʷt, öfter, 04.08. gogʷk-t, öfter, 09.08. sp gogʷæt, oft sp gögʷæt, gɔ-, 21.08. sp ʋögʷt, nāsə gögʷæt, wohl 'Joghurt an der Nase', 23.08. mea ʋögʷæt, mehr Joghurt, täglich, 02.09. sp xögʷæt, ab und zu, auch xðx-, September/Oktobre oft xögʷt, 02.11. sp jögʷt, w kurz, öfter, weg, Januar auch E

Joghurtbecher

28.12.88 sp jögʷætbeçə, April ab und zu E

Johannisbeere

03.07.89 sp haŋsbɛən

Joker [dʒøkə]

07.05.89 ʃøkə

Jucken

08.08.88 im gwɔg-tō, juckt's, öfter, September/Oktobre selten, 16.10. sp zuuktθ, 20.10. sp juuxt, nach verschiedenen Anläufen, juckt, November oft sp zuuktθ, Februar/März E (jukt)

Jule

22.02.89 lūlə, lüle ---

Julia

27.01.89 sp jūjā, öfter, 31.01. jujā, jūlia, jūlia, E, 07.02. sp jūlja, jūlija, öfter, auch jūjā, selten E

Junge

16.06.88 auch sp 'ʷŋə, 06.07. sp dukē, 02.08. sp ?ʷŋə, 10.08. sp d'ʷŋə, öfter, 16.08. sp d-, l-, 17.08. sp huṁē, **Kontamination** aus **Junge** + **Hund**,

30.09. jաղթ, 04.10. sp vծաղցթ?, - jաղթ?, *wo Junge?*, November oft. sp,
jաղթ, jաղցթ, hjաղթ, Januar **E**. oft jսղ, 13.06. sp jսղ, im **E**

junger Mann

21.12.88 sp jաղթ man, jաղթ man, 22.12., Januar **E**, oft, April weg, dann
sehr selten

Jutta

12.01.89 jūta, 17.01. auch sp jūta, jūta, 01.02. sp **E**, öfter, sp, jū-, jա-, **E**,
oft

K

Kaba

02.05.88 bāga 3x, 05.05. bāga, бага, sehr oft, 13.05. baka, öfter, 19.05. babga, öfter бага, 25.06. sp? gabgə, 24.07. sp gap~b?ga, 07.08. E, sp gaba - baka, 10.08. sp, 14.08. E, 16.08. sp kaḡa, E, Ende August oft sp E, November oft, dann selten, Februar/März ab und zu

Kabel

27.08.88 gabəl, gabl, 14.11. halbsp E, selten, nie

Käfer [kefə], isoliert [kēfə]

03.06.88 ?-ekce, 04.06. ?<kçjak 2x, 06.06. sp -kja, später im gçéfa, İlola, b^wıça, bıça, (a)gıça, İlad, 19.06. wıça, 10.07. kēça, kiça, 12.07. keçā, keçba, öfter, 20.07. sp gepa, 25.07. sp geḡa, später sp E, Juli oft E (kefə), sehr selten, 08.09. sp E (kēfə), 06.10. sp E (kēfə), öfter, dann selten, meist kefə

Käferauto

12.10.88 sp kēfə'awto, oft, Januar/Februar selten, E

Kaffee

10.09.88 gaḡē, 21.09. kafə kafə, 16.10. im 'Kaffee getrunken', 'aw daḡe duḡkən, auch -, Anfang November sp k-, 11.11. sp E,

Kaffeebohne

→ Bohne

23.09.88 bōnə. halbsp gaḡə. gaḡebōnə. 1x bōdə, 26.09. sp bōnə, sp gaḡebōnə

Kakadu

14.01.89 kākā ---, 17.04. im E

Kakadufrisur

03.01.89 kakazū^a ---

Kakao

27.10.88 im [kaukau] (lautspielerische Variante der Eltern) kakxaw ---

Kaktus

28.11.88 gaktwɿ, 21.12. kaktwɿ, Januar E, auch sp

Kalender schnell [kalēnə]

26.11.88 kalēna, kalēna, 28.11. sp, Zusammenhang unklar, 02.12. sp laleḡa, dalēna, öfter kalēna, kalēna, -ə (E), bleibt, selten, März E

kalt

meist sp: 15.02.88 māɿ (→ Milch), 16.02. āɿ, ĩ, öfter, 17.02. āɿ, März: wenn sie 'kalt' hört, sagt sie sofort 'heiß', ... 12.06. sp bam, im dak^h, faḡt auf kühle Steine, 25.07. sp fısə galt, Füße kalt, später kal-d, später sp fısə,

gald, 31.07. oft, ndn bodn gal, *Boden kalt*, später sp kalt, öfter, 30.12. E, kald, ... 03.02. sp kalt, Ende Januar/Anfang Februar meist kalt, ab Ende Februar E

Kame kame kame chameleon englischer Schlager

Anfang Januar 89 kāmā kāmā (E), 07.01. sp kāmā melolʹōn/ - melolʹn, kamkāmā ---

Kamel [kamél]

07.03.88 sp mēmē, plötzlich, an der Kasse (Camel-Zigaretten), jetzt oft an der Kasse, 18.03. mē, weg, August gehört, 22.08. sp miç, 'a miç, *Kamel, ein Kamel*, Anfang September im mēl, März verschiedene Versuche kã-, annähernd E, im

Kamille

12.10.88 mīlā, 13.10. sp mēl

Kamillentee

08.01.89 mīlētā, mīlētā, 'aux mīlētē vanʃˈgɪka, *Franziska (hat) auch Kamillentee*

Kamm

12.06.88 sp? mam, *Bürste*, September/Oktobre auch sp gam, E, 26.10. sp las dās kam, *laß den Kamm*, oft, November oft E, bleibt, 21.01. sp kem, später sp kemā,

kämmen

November 88 sp 'anena gēmt, ca Februar öfter sp E

kämpfen schnell [kəmpfŋ]

10.03.89 auch halbsp kēˈfŋ, bleibt, ab und zu, April auch E, 08.05. halbsp kēˈfŋ

Kaninchen

schon vorher Versuche, 28.03.89 kanīn, 29.06. E, jetzt öfter, auch sp, 02.07. E

kann man schnell [kama], [kaman]

E: 23.08.88 (sp) kama 'aufʔɔɪ, *kann man aufräumen*, 27.08. kaman ðwɪxən, *kann man suchen*, oft, 05.09. kaman leʒŋ, - leʒən, *kann man lesen*, 13.09. sp kama 'eʒən, - *essen*, öfter, auch - 'eθən, 30.09. kaman ðaukəlŋ dā, *da kann man schaukeln*, bleibt E (kama, kaman)

Kanne

05.05.88 sp tasā (→ *Tasse*), im lala, nana, nlanla, njanja, 02.09. im nɔʹə kañə, *neue Kanne*, sp danθə, selten, weg, 26.02. sp E

Kante

23.03.89 halbsp E, pl korr, (kantŋ), ab und zu

Kapsel

25.03.89 im E

kaputt

09.05.88 buk, sp: 10.05. oft, auf Frage 'was machst Du denn?': buw^h!, zeigt mir zerrissenen Zettel: buk^h, später zerrissenes Bild, kommt mit den Fetzen: buw^h, 2x, täglich buw^h, 12.,13.05. auch zu anderer, noch funktionierender Spieluhr buw^h, 13.05. zeigt mir Elefant: buw^h, auch etə, ɛdə buw^h, *Elefant?* kaputt, 14.05. buw^h, seltener buw^h, *Vokallängenkontrast* zu Brot, 15.05. öfter puw^h, auch p^hwu^h, -ʌ-, täglich zu Schnürsenkel. da ich einmal zu einem zerrissenen Schnürsenkel 'der is kaputt' sagte: 04.07. puw, 'apuw, auch kaputt, täglich, manchmal b-, 25.07. bu ma, kaputt gemacht, 26.07. sp buwamats, 27.07. sp buw, Juli auch puw, täglich, 23.08. 'abuw, öfter, täglich puw, 'apuw, 17.09. im 'apot^h, Lautspiele: kapott, Gommi, 01.11. puwgañən, kaputt gegangen, oft ɔapuw, Januar ', ɔapuw, -ut, sp 1x E, meist 'aput, 30.04. im E, noch September hin und wieder 'aput, meist E

kaputtgehen

01.11.88 sp puwgañən, täglich, später puwagañən

kaputtmachen

25.07.88 sp buw ma, 26.07. sp buwamats, 27.07. sp buwsəmat, oft, täglich buwəmat, buwsəmat, 31.07. buwəmat, oft, 02.08. puwəmat papa, (*hat*) Papa kaputt gemacht, Mitte/Ende September oft puwəmaxt, Januar puwəmaxt, putmaxən, 'aput-,

kaputtreißen

03.12.88 sp 'apuwəxiñ, 'apuwgəxiñ, f eher f[~]ɕ, Dezember oft 'apuwəxiñən, Januar meist 'aput-

Kapuze

15.11.88 mūt[~]ɕə, ---, 16.01. puwθə, März auch sp, 01.04. sp pūtsə, ab und zu, Juni auch putfə

Karo-Kaffee

07.05.89 halbsp E

Karte

früher?, 02.10.88 sp gātən, pl korr, 19.10. sp gadə, kātə (E) des, *Karte des*, ... 17.11. sp gānən, gātən, Anfang 89 E

Karteikarte

14.11.88 taik-kātə (→ *Teil*), taigātə, Ende November sp, 05.12. sp dartākən, März öfter taikātən, 25.03. sp taikātə, sg korr, bleibt, 06.05. sp taikātə

Kartoffel

27.05.88 dadɔbvɪ, bv: *Trill*, dɔbvɪ, dɔbɔɪ, 13.06. bədɔvɪ, 24.06. sp ap-dɔɪ, selten, 11.08. sp tɔɪ, 13.08. sp tɔɪ, selten tɔvɪ, 26.08. sp tɔɪ, ?atɔɪ, 30.08. sp tɔɪ, Oktober öfter tɔɪ, tɔɪlən, -f-, bleibt. noch April

Karton

08.07.88 'ádɔn, 3x. später sp adɔn, dɔn, ---, 16.10. sp dɔŋ, Tage vorher erwähnt, 24.10. sp dɔʔaŋ, 06.01. sp dɔŋ, tɔŋ, selten, 05.05. sp kantón

Karussell

20.02.89 kʷüsél, kã-zél, 24.02. sp kʷüzél, ab und zu, 28.02. sp gʷɔzél, März öfter sp kʷuzél, **Finalakzent** bleibt, Ende Juli kãkʷüzél, auch E

Käse [kezə]

25.04.88 sp kçekç, dçedçə, kəçɪɔ, dēzə, 29.04. sp kçe, kçezē, später kçezə, kēç, kēçə, 30.04. kçezə, täglich kç-, 03.05. keç, ke·çə, dezə, 06.05. sp keja, öfter, 09.05. kekə, 12.05. kekə, Ende Mai kēçə, täglich, 03.07. keça, kēse, oft, 25.07. E, August/September fast täglich, bleibt

Käsesorte

26.06.89 sp E

Kasper

25.12.88 sp gaspa

Kasperine

17.03.89 Versuche, kaʃʔçəɫkɪnə (→Kasperl)

Kasse

03.01.89 sp korr E

Kassel

26.03.89 sp E, Sit.! 'Wo's der Di? In Kassel!': gibt sich diesmal selbst die Antwort

Kater

10.03.88 im Anitas [tātə]: tātə ---; März im E

Katze

sp: 28.01.88 meɪnə, meɪn, mən, unterscheidet **Maus/Hase/Katze**. 31.01. meɪnə, meɪna, ---, 11.03. mimi, Pause, da mēnə, 19.03. mī, 20.03. mimi, oft mimi, mīmī, 29.03. mimi, 30.03. mimi, 06.04. aḡa, aḡa, auch mau, mauɪ, öfter, 20.05. mau, nau, kaḡa öfter, dann wieder nau, Ende Mai taθə, 04.06. dak-sə, daps, 21.06. kaça, kaxa, meist 'aθa, oft Versuche, 26.06. dapθə, 30.06. im dadθa, sp kaθə, 02.07. sp gatθə, 11.07. sp gakθa, später sp gaθa, öfter, 25.07. sp gatθə, gakθə, gat(?d?)θə, oft, 03.08. gatθē, oft, 10.08. sp gakθə, 20.08. sp gakθə, 07.09. xatθə, 11.09. gatθə xəbaɪ, *Katze vorbei*, vös də/di katθə?, *wo's die Katze?*, mehr k- als g-, Februar/März E, selten katşə

kauen

30.07.89 gawən, ---, Oktober ab und zu, 02.11. halbsp gawən, 20.11. sp gawungawən, ... 15.02. sp E, kaʷwḡ

kaufen

03.08.88 sp kaufe, ab und zu, 30.08. kaufən, 01.09. sp papa kauft, ich sagte vorher 'Papa ist einkaufen', öfter, 02.09. kaufən, später sp kauft, im papa kaufən, täglich, 13.09. mañe kauft, *Banane gekauft*, 04.,05.03. sp E

Kaugummi

04.10.89 kauməñí, kaumini, kauməmi, 06.11. (sp?) gauməgō, 17.11. kxaukxumī, 23.02. sp E, 16.03. sp kauməñi, kaumoni

Kawasaki

30.11.88 im 2x 'abəzāki ---

Kehle

01.04.89 im E, öfter

Keim

06.03.89 im E, 07.03. sp E, ab und zu

kein

Ende Juli/Anfang August 88 tainə bilə, *keine Brille*, 04.08. sp tainə bilə, Papa hat wirklich keine Brille auf, 11.08. gai mitθə, *keine Mütze*, oft, zb. 12.08. gai gidəl, *kein Gürtel*, oft, 06.09. karnə tipap, *kein Zwieback*, sehr oft, 14.09. xain xiŋ (letzteres im), *keinen Ring*, karnə danθəpəata, *kein Transporter*, 24.09. karnə kōla, gōla, *keine Cola*, 03.10. im 'keiner da' karna man, oft, 21.10. sp karnə kīśən, *keine Kissen*, Ende des Jahres häufig korrekt flektiert. Januar/Februar meist korrekt flektiert. März/April kaum Fehler

keine Ahnung

schon früher, Januar 89 sp E korrekt, Februar/März sehr oft, dann weniger

Keks

03.05.88 kek^h, 04.05. sp kē, 05.05. kē, täglich, 13.05. kēk^h, später dēk^{hh}, k-, 27.05. kēk^h, ke's, täglich, 24.06. sp kē's, tēt's, kēt's, 25.06. kek's, 26.06. dēk's, 28.06. sp ket's, oft, öfter, August kēk's, 14.08. sp, September sp kēsə (→ *Käse*), Oktober/November E, 15.11. sp pl korr filə kēkfə, *viele Kekse*, 29.11. sp pl korr kekθŋ, ... Januar/Februar oft E neben kek's, letzteres immer seltener

Keller

03.02.89 sp E, 04.02. sp dəla, k'hēla, Februar ab und zu sp E, während des Aufenthaltes bei der Oma ist A oft im Keller, zurück in München wieder sehr selten: im Hochhaus wird wegen der schlechten Erreichbarkeit nichts Wichtiges im Keller gelagert und daher auch nicht davon geredet:

kennen

23.10.88 sp kenstū, *kennst Du*, 03.11. sp kenst dū, ab und zu, Ende des Jahres auch keñiç niç, *kenn ich nicht*, bleibt, verschiedene Präsens-Formen

Kerl

Ende 88. Januar E, ab und zu

Kern

29.11.88 ke^an (E), 1x starr, dann seltener, sp, E

Kerze

29.05.88 keça, keḱə, 04.07. sp keça, 17.11. halbsp ke^ats, im kētza,
18.11. sp kēnə 'was?' lıçt!, 22.11. ke^a[tsə, E, 29.11. sp pl korrr ke^atθn,
... 16.01. ke^atsə (E), April/Mai verwechselt mit Herz

Kerzeneier

21.03.89 sp E, Kerzen in Ei-Form. *Spontanbildung*

Ketchup

05.10.88 auch sp geḱa, keḱa, 06.10. sp keḱā, keḱθā, öfter, 06.11. ge^f*cā,
öfter, 17.11. kiḱəkaḱə keḱa, klitzekleiner Ketchup(tupf), sp keḱθa, ...,
18.12. keḱfa, oft, 31.01. sp keḱfa, geübt keḱap, Februar/März keḱθa

Kette

25.09.88 teḱe, k+et^hə, (→ bitte, be[~]i^he), 07.12. sp vos de^a keḱə (E)?, wo's die
Kette?, bleibt, selten

Kevin [kevin]

27.12.88 halbsp kef, 28.12. sp kevin, oft. sp, E, -f-, Februar E

Kieferngarten

15.01.89 sp E, hörte 'Kiefernzapfen', 31.01. sp E, zu Bild mit Garten

Kiefernzapfen

28.12.88 sp E, 15.01. kifəntsəpsən, später E

Kiemen

31.05.89 E

kikeriki

09.01.88 → Hahn, kiki(ç), i sehr gespannt, mehrmals sp, ---,
08.11. kɪkəkɪ

killekille

Mitte Februar 88 gd|, dg|, i-haltig. *redupliziert*. Kopfstimme. Muster meist mehr-
fach *redupliziert*, 28.02. kiḱəkiḱə, dɪg|dɪg|, Ende März gr|dɪd|dɪd|, März/
April dɪg| ---> dɪd|, 19.04. kiḱə dɪd|dɪd|, 08.05. dɪg|dɪg|, auch übergehend
in dɪd|dɪd| o.ä., gləglə, ... 28.09. sp kiḱəkiḱə(E) das, das (ist) killekille, das
kitzelt, kitzelt in Achselhöhle, 01.10. sp kiḱə maḱən, kille machen, kitzeIn , E

killen

20.05.89 sp kiḱən (E), *Spontanbildung* zu 'killekille'. kitzeIn

Kind

22.04.88 sp kiḱə, 25.04. tint^h, 28.04. pl tiḱə, Ende April/Anfang Mai

Kind allgemein = **Anita**, 07.05. sp **Mädchen**, 10.05. tīn, 12.05. t-, 16.05. sp tī', kīn^h(E, richtig gehört?), 16.05. sp tīn^h, da tīn^h +Zeigen, *da Kind*, 22.05. sp tīna, pl, Ende Mai oft sp tīn, seltener kīn, 30.05. sp kīt, täglich kīn, 08.06. kīt^h, Plural: 17.06. sp kīna, 23.06. kīna, später sp tīna, täglich, Juli kīna, 27.07. sp kīn-t, so öfter, auch g-, August oft kīna, 25.08. sp flā kīnda, *viele Kinder*, Anfang Oktober sp pl, meist korr, kīnan, kindan, November bleibt, 16.11. sp flā kīnt, *viele Kinder*, pl bleibt kīnan, kindan, Ende Dezember kīnda, Januar sg/pl E

Kindchen

17.02.89 sp E, nachts

Kinderärztin

26.05.89 halbsp E (-ñ-), -'εaθtīn

Kinderenten

18.04.89 sp E (-ñ-), *Spontanbildung*

Kindergarten

Oktober/November 88, 14.11. sp kīnagātān (E), 18.11. sp frīp kīndagātān(E), *Philipp (geht zum, ist im) Kindergarten*, ab und zu, sp, E

Kindermilchschnitte

07.03.89 kīndəmilçsnītə →**Kinderschnitte**, **Milchschnitte**

Kindermusik

18.02.89 sp E, ab und zu, sp, E, 25.,26.02. sp kīnanmüzık, -zık, -z*3-, kīndən-, ca. April E

Kinderschiebewagen

früher, 03.03.89 kīndaf*^cibəvāgġ, bald E

Kinderschnitte

07.03.89 E, 13.03. sp kīndəs*^cnī-tə, 17.03. sp kīndəf*^cnītə, -şn-

Kindersitz

06.02.89 kīnazıts, bald E

Kinderwagen

29.08.88 frījəvānġ, frījəfānġ, -nən, 06.09. sp frījafajġ, 10.09. sp frījəvāgən, auch -vajən, September/Oktober öfter frījəvajən, erst Ende November (sp) kīndəvāgġ (E), öfter, auch -gən, E bleibt

Kinderwiege

16.01.89 kīnavīgə, sp bīzə (→ **Biene**/**Fliege**)

Kinn

04.01.89 sp E, bleibt, kurze Zeit verwechselt mit **Stirn** (März), dann korr

Kino

07.10.88 gīno, Dezember öfter sp kīnō, Anfang Mai sp E

kippeln

30.04.89 sp E, oft

Kipper

10.09.88 kīpa, selten, weg. Ende des Jahres sp E, selten

geklippt

01.08.88 kip, 14.08. sp gipt, 3.,sg, präs, 26.,27.,28.08. sp kipt (E), oft, Oktober auch Infinitif. E bleibt

Kirche

13.11.88 sp gīfə, (erzählt, daß sie eine Kirche gebaut hat), 17.11. sp kīçə, 18.11. kīçə, 28.12. sp kə^lçə, 26.03. kɣ^əçə, dann E, 07.04. sp kīçə, 08.04. sp E

Kirchturm

November 88 selten, im, 01.12. sp gɪftw^am, 09.04. sp ki^açdu^a

Kirsche

früher ?, 13.08.88 sp kɪʒɛ, September selten, 04.10. ki^aðə

Kirschjoghurt

09.05.89 sp kiʃjögut

Kissen

01.03.88 geʒə (sp?), Mai sp g-, 08.05. sp gɪkə, 09.05. sp, ganzer Tag, kɪkə, 10.05. kɪkə, 12.05. im kɪʃ, abends sp kɪkɛ, 13.05. sp kɪʃ^ʃə, 14.05. sp kīçə, später iʃjə, im kɪʃ^ʃ, 17.05. sp kīçə, 19.05. kīçə, 26.05. sp kīçə, kɪçɪ, 03.06. keçə, 15.06. sp kij^ʃa, täglich kɪçɛ, Juli/August kɪʒə, 15.08. sp E (kɪʒən), oft, auch -ʒ-, Ende Oktober öfter keʒən, geʒən, 07.11. sp kɪʒən, ... Januar/Februar/März kɪʒən (E), -ʒ-, 07.04. sp kɪçən

Kisten

02.08.88 kiəðn, 15.11. sp sg kɪstə (E), ... 24.02. sp sg E

kitzelig

19.12.88 sp E (kɪtsəliç)

Kitzelkind

09.12.88 sp kɪtθtkɪnt, *Spontanbildung*

kitzeln

Februar 89 sp kɪtθlɪn

Klwl

13.10.88 im kɪvɪ (E betont), dann oft sp, bleibt, April Fantasiewörter, albern

klack

29.05.88 sp, *onomatopoetische Spontanbildung*, imitiert klackendes Geräusch: tak^h, öfter, 14.06. dak^h, 1989 E

Klammer

11.09.88 gəma (im **Wäscheklammer**), öfter, oft unverständlich, 23.,24.07.

sp gabe, oft, 26.07. sp gēma, oft, 02.08. sp gāma, ab und zu sp gāma, 29.09. vas· das? gāma das?, was ist das? *Klammer das?*, 29.09. sp pl korr gāmaθ, ... g-, ... Januar/Februar k-, 18.02. sp E, 21.02. sp E, auch pl E

Klappe

15.05.89 sp E, 06.06. sp E

Klapper

08.05.89 sp E, *Spontanbildung*. (Spielzeug mit Metallzunge, die auf Druck ein klackendes Geräusch erzeugt)

Klaps

03.03.89 sp klas

klauen

23.06.89 halbsp E, Bedeutung unsicher

kleben

08.08.88 sp gl, gip, gept, 13.08. sp g^{ilil}ept, gept, 15.08. sp gept, 16.08. sp gēgt, Pf, oft, auch gēlēpt, oft gept, Oktober/November gēbā, 23.,24.02. sp klēpt (E), bleibt

Kleber, Aufklebebild

Februar 89 sp E, 18.03. sp glēbā, lasch artikuliert

klebrig

31.05.89 klēplīç, öfter, bald E

kleckern

20.04.88 gēka, 22.04. deka 2x, dann täglich, 23.04. dekl (→ **Deckel**?), 29.04. sp dagl, verbessert sich: ə-dekl, 10.05. sp deka, 12.05. sp deka, 20.05. dekl, 22.05. sp dekag, täglich, 11.06. sp gēkət, oft, 13.06. gēket, gēkat, glēkat, täglich gēkat, 25.06. gəla·et, 02.07. sp dekdek, Juli täglich, zb. dedat, gekat, 02.08. gekat mama, *gekleckert Mama*, täglich, 22.08. sp gēgekat, September/Oktober/November oft, gēkat, 27.11. sp gegēkat, 29.11. niç gēkən, *nicht kleckern*, ... 28.01. sp ... gēgēkət, 19.02. sp E, Pf, 3 sg präs, März auch Infinitiv oft, sp, E

Klee

10.07.88 ge, 11.07. ge, ---, Februar 89 sp E, ---, 17.05. klēba

Kleid

05.07.88 gar, ---, 17.01. kart, gart, 22.02. gelait, E, März auch sp, 27.03. sp E, sehr selten

klein

08.07.88 daja balo, -o, gaja-, *kleiner Ballon*, gar, 09.07. sp gara balo, vo gar? *kleiner Ballon, wo kleiner?*, Mitte Juli oft, sp, auch isoliert, gar, selten d-, 27.07. sp g'ar (+ pupa, *Puppe*, ...), öfter, täglich, 17.08. sp kə'n dekel,

24.08. im karnə ..., 29.08. sp karnə laifə, *kleine Seife*, täglich, 11.09. Oma: 'große Gießkanne', A zeigt auf ihre: karnə, täglich karnə, karnəz, -s, 03.10. karnəs baum, *kleiner Baum*, ... Februar auch kl-, E, 20.02. oft, E bleibt, März/April meist korrekt flektiert

klemmen

14.10.88 halbsp gəmt, Pf. (Anitas Finger in Tür), 03.11. sp gəmt, ab und zu, 17.11. sp gəmt, 21.02. sp E, 23.02. sp E, 10.03. 'undā kləms dī fōtə, *und da klemmst (Du) die Pfoten (ein)*, E bleibt Pf, Inf, 1,3 sg präs, 2 sg präs meist kləms oder in Satz ... klemstu ...

klettern

25.07.88 gē-?, ---, Mitte Januar, 20.01. sp gekən, 18.02. sp E, jetzt immer kl-, auch kələtən (27.02. sp)

klick

19.05.88 kık^h, täglich, auch sp, beim Öffnen und Schließen der Hustensaftflasche wegen klickendem Geräusch, bis 22.05., --- 03.06. sp kık^h, andere Situation, öfter sp bei klickendem Geräusch, 20.08. maxnıç kık, *macht nicht klick*, 17.03. sp E, öfter, 15.05. sp klek

kling

Mitte Dezember 88 sp gəlɪŋ

Kling Glöckchen klingelingeling Weihnachtslied

28.11.88 gɪŋ gœkfɪŋ gɪjələŋ, gəlɪŋ, 24.12. gəlɪŋ gœkfɪŋ gəlɪjələŋ, öfter

klingeln

schon viel früher, 27.06.88 sp kikə, Juli oft lɪɪlɪŋ, o.ä., 04.08. sp gɪŋgəlt, erste Silbe unklar, öfter gɪjɪlt, 06.10. sp gɪŋgəl gɪŋgəl, 21.10. sp gɪjəlt, November, Februar/März E

Klinik

14.06.89 1x klɪnɪk

klitzeklein

12.11.88 kɪθəkarnə, -e, abends sp, 13.11. sp, täglich, 17.11. kɪθəkarnə kəθə, *klitzekleiner (Klecks) Ketchup*, Januar/Februar selten, kɪtʂəklain-, 27.04. sp klɪtsəsklainəs, meist E

Klopapier

12.10.88 sp gœkəbɪə, 28.11. sp filə gœpapɪə, pl korrr, ..., 17.02. sp papɪ^aklö, kəlö, ab und zu, dann E, September sp klop-klap-klɪ^a, *Lautspiel*

klopfen

23.02.89 sp E, 3 sg präs, dann auch Inf, Pf

Klotz

15.06.88 dabv (Topf?) ?, Plural Mitte/Ende Juli sp dœ^{*ε}dzə, o.ä., 18.02. sp E, pl korrr

Klumpchen

04.03.89 klɪçŋ, ---

Knäcke

20.08.88 mnekə, später nekə,-a, öfter, 22.08. im! kēzəböt (→ **Käsebrot**),
25.08. nekəböt, dann immer tipap (**Zwieback**), 10.10. nekəbɔt, g-, d-,
17.10. auch sp nekəbɔt. ... öfter. auch tipap. 03.02. snekəbɔt
(→ **Schnecke**), März knekə, dann E

knacks

21.06.88 nag-ḡ, 10.07. sp nak-θ

knacksen

15.11.88 auch sp gakfən, selten. nie, ab März knaksŋ

knelfen

17.02.89 nachts sp ç kaif dɪç jətθ, *ich kneif Dich jetzt*, März knaifən, Juli
E, 02.08. sp Pf knɪfŋ

Knick

13.02.89 im klɪk (→ **klück**)

Knickebein

Juli 89 halbsp, sp E

knicken

19.10.88 sp korr kɪkt, März/April sp knɪkŋ

knicksen

04.03.89 sp knɪkθt, 2 sg präs. *onomatopoetische Spontanbildung*, ein Knochen
knackst hell

Knie

06.,07.08.88 kɪ, kɪç, 08.08. sp gɪ, öfter, 15.08. sp kɪ, ab und zu,
08.09. sp gɪ, 12.11. im pl gɪə, März knɪ, bald E

knien

08.02.89 sp gɪən, 13.02. sp kɪn, März knɪən

Kniescheibe

13.06.89 sp E

Knoblauch

17.10.88 göbauw, gröbauw, 03.11. göbal, 29.11. halbsp göbauw, 01.12.
göbauw s θäf, *Knoblauch ist scharf*, 03.01. sp göbauw, öfter göbauw,
ab und zu knöbauw, 23.03. sp klöbauw, öfter, 01.04. sp knöbauw, 02.06.
sp xköblauw, göblauw, klöblauw, auch im, 05.06. sp knobɔuwx, goblauw,
26.06. sp E, öfter, E

Knochen

14.05.89 E

Knödel

20.09.88 auch sp nōdəl, 22.10. kōdəl, 30.04. sp E, kñ-, n-, -ō-, -œ-,

knödēln

05.11.88 gdl, gədl, gœdl, gōdēln, auch sp, oft, kōdēn, gōdēn, täglich,
11.12. sp gœnəl, gōdēln, ø breit, 20.02. sp klādñ, 22.03. sp klādñ, Juni/
Juli E

Knöpfe

30.06.88 dēpðə, 11.,12.07. gœ*sbðɛ, d-, Mitte Juli oft, sp, 25.07. sp dœpʒə,
auch für sg, 31.07. sp gœpfə, sg, pl, 04.08. sp gœpʒə, ab und zu, 28.08.
kœfə dū, Knöpfe zu, 01.09. gœfə dū, öfter, 30.09. gœfən, selten gœpfən,
September/Okttober/November gœfə, auch für sg, Mitte Januar sp sg korr,
20.01. gœpf dʒukən, 03.03. sg sp E, kñœpf, öfter, pl korr, sp E. kñ-

Knoten

06.12.88 sp gōtñ, 07.01. sp kōtə, 14.02. sp gōtən, gōtñ, kōtən, kōtñ, kəlōtən,
Anfang März sp E, kñōtñ, öfter, 12.06. sp gñōtñ

knüddeln

29.11.88 sp 'anena gīgəlt, A knüddelt, 30.11. sp

Koalabär [koälabe^a]

13.09.88 sp xōla, später sp kōlabɛ^a, 28.03. kōlabɛ^a

kochen

schon früher, 18.06.89 E

Kochlöffel

07.11.88 sp E (-l, -əl), öfter, ab und zu, 11.01. sp E, bleibt, öfter

Koffer

15.06.88, 16.09. sp gaɔfa, 09.10. sp kōfa, selten, sp, 20.12. sp pl korr
kōfən, Kōrbe

Kohlrabi

05.11.88 kabi-, kabihā, **Kontamination**, **Paprika**, 21.11. halbsp gɔkabi, 22.11.
sp, 21.02. kabə, 'okabə, 09.03. sp di kabı, *die Kohlrabi*, ... E, 27.07.
halbsp kōlkabıç, -bıç

Kokon

30.04.88 kɔ^a, 04.05. kokón, 05.05. sp kokón, Juli/August E (-ɔn)

Kokosnuß

11.01.89 halbsp guɔkɔs (→ Gous-Gous)

Köln

30.06.89 kœl

komisch

19.09.88 xomiç, 09.,10.10. sp kōmıx, kōmiç, ab und zu, 14.02. im 'ein ko-
mischer Stuhl' 'ain kōmə dūl, E, meist E, auch -f^ɔç, -ç, flektiert

Komma

- **Punkt, Punkt, ...**

Januar/Februar 89 sp **E**, auch isoliert

kommen

04.08.88 sp ga[~]mt, 09.08. gōm, öfter, 19.08. sp gōm-t, 29.08. sp kōmt (**E**), ein Mann kommt, 01.09. sp kō[~]amt, 06.09. paṗa gō[~]amt, ab und zu, auch k-, 20.,21.09. kōme^a, *komm her*, öfter, 05.10. sp kōmt dā? (*wer*) *kommt da?*, 08.10. kōm dūl metθan, *komm (auf den) Stuhl, Mädchen*, 15.10. kōrīt.-it, *komm mit*, 07.11. kōmta 'auto hin? *kommt da Auto hin?*, 15.11. kōmda 'ōxan k̄ain, *kommt da (in die) Ohren rein*, 22.11. kōmdāhen, *kommt dahin*, 02.12. kōm gai vida, *komme gleich wieder*, ... **E**

Komposita

12.11.88 pōfī

Kompresse

10.06.89 pōmfkēsə

König

10.05.89 auch sp **E** (-ç, -k)

Königin

Juni 89 **E**

können

31.08.88 sp kaṇalainə, *kann alleine*, 02.09. sp kan 'ēḡen, *kann essen*, 21.09. sp kaṇıç, *kann nicht*, 01.11. sp kaṇθdas, (*Du*) *kannst das*, November täglich 'anēna kanθt, *Annalena/Du kannst*, oft kanstū, 'anēna kanst(ū), 26.11. oft, auch vorher, kanf[~]çtə hāb[~]pən, *kannste haben*, 30.11. 'anena kan laufən, *A kann laufen*, auch 'anena kant(w), meist 1./3. sg präs. **E**, März auch kənt, 16.03. sp ... dan kən vɪ^a ... , ... *dann können wir ...*, jetzt öfter, unsicher, 30.06. sp haṗıçəkant, *hab ich gekonnt*

Kontrabaß

21.02.89 halbsp kōmtakak ---

Kopf

07.07.88 sp dōpf, im gōpf, 26.07. sp dōpθ, 28.07. sp kōp-f, kōp-θ, auch g-, 02.08. sp gap-θ, August/September gōpf, 27.10. sp kōf, November/Dezember sp **E**, 15.02. sp **E**, pl sp kōpfñ

Kopfhörer

07.10.88 kōfhə^a, -ka, sehr selten, auch hōkə, 14.05. sp **E**, muzíkhōkə

Kopfschmerzen

April 89 sp kōpf[~]çmē^atsn, bald auch **E**, öfter, neben **Kopfweh**

Kopfstütze

09.10.88 ɔʃðʲtʲə, ---

Kopfweh

01.04.89 sp E, öfter, neben **Kopfschmerzen**

Köpper, Kopfball (beim Fußballspiel)

01.04.89 kœpə

Korb

04.10.88 sp kɔp, kâp, ab und zu, 24.11. sp kɔap, ... E, 17.04. sp kɔp/ʔ?

Korken

08.09.88 kɔʔkən

Korn

03.01.89 kœʔn, kœʔn vʲʃʲʲk, *Korn im Frühstück*, April/Mai ab und zu, sp, kœʔn

Körnchen

11.10.88 halbsp kœnθən, 15.10. sp kœ-nθən, 16.10. māk nʲʃ kœnθən, *mag nicht Körnchen*, gœndən, kœndən, kœndən, kœnθən, gœndən, etc, auch gœʔndən, ab und zu sp kœnθən, 04.03. sp kœʔnθən gœbm, *Körnchen geben*

Körner

15.10.88 kœnə, 19.03. oft E, auch sp, auch kœnə,

kosten

21.10.88 sp kɔs gelt, *kostet Geld*, 06.03. sp kɔstət, dann E

krabbelkrabbel

06.07.88 sp gākʲgākʲ, 09.07. sp gabëgabë, später sp gākʲgākʲ, Ende Juli öfter gabʲgabʲ, August oft, 09.08. sp gāʲʲgāʲʲ, August/September/Okttober oft, September oft gabəl mākən, *krabbeln* ('*krabbel machen*'), 09.10. sp hōx gabəl, *hochkrabbeln*, 20.10. E, November E, flektiert

Krach

20.05.88 gaḡ, gaḡ, gḡ, gaḡ, daḡ, g-, d-, g-, (etwa diese Reihenfolge), später wieder, Anfang Juli immer bei Baustelle, sp, 12.07. wiedererkannt daḡ, dax, sehr oft, 27.07. sp 1x gaḡk, sehr betont, täglich gaḡ, Mitte August seltener, ersetzt durch laut, Oktober kaum, 20.10. gxax, 11.02. halbsp gāx, März/April E

Kraft

04.01.89 E, März sp E

Krähe

20.03.89 sp E (kḡēə)

Krake

27.01.89 E, 29.01. sp E

Kram

12.11.88 xamən, Januar sp E

Kran

22.11.88 sp E, 26.11. sp kxān, in Satz, ab und zu, 28.11. sp kxānə (E), pl korr. oft kxān (E), kxān, 30.11. sp filə kxānə (E), pl korr. im kxēnə (E), oft, sp, pl, sg, 17.03. sp kxānə (E), pl korr. im kxēnə (E), öfter kxānə

krank

06.09.88 gaŋk, 07.10. gvaŋk, später auch gaŋk, 05.06.11. xaŋk, kxaŋk, 02.11. E, Mitte Dezember ab und zu sp E, 26.12. 'anena kvaŋk, A krank, 20.02. sp E

Krankenhaus

05.05.89 sp E, 14.06. E, öfter, auch sp, E

Krankenwagen

13.12.88 kvaŋvaŋ, kvanvān

Krapfen

23.01. kɾafŋ, nicht gesehen, nur gehört, 16.02. auch sp E, 04.03. sp E, öfter

kratzen

31.07.88 gatθ, 08.,09.08. gatθ, katθ, öfter, 13.08. sp gakθ, oft, 21.08. sp gakθ, gakθ-t, September öfter gatθ, gatθən, 27.09. sp kvaθən, Oktober oft gaθən, gaθt, öfter, 25.11. sp vaθvaθ, vaθən, ... 27.12. sp 'anena max kvatʃ, A kratzt ('A macht kratz'), Januar Inf, Pf, 3 sg präs, E, -tʃ-, -tʃ-, u.ä.

kräusel

04.09.88 kɔiçl ---

Kraut

28.05.89 sp E, zu wirrem Unkrautbüschel, mit dem sie gerade 'kocht'

Kräuterbutter

04.05.89 sp E

Krebs

24.02. halbsp, im gēc, E, 25.03. E, selten, auch sp

Kreide

21.03.89 E

Kreis

06.10.88 E, 10.11. halbsp E, gais, -ʃ, 19.11. sp E, filə kvaisə, 27.01. sp 'ain kvaicʰs (*alveopalatal*), ab und zu sp E

Kreischrabe

05.02.89 kaiskəbə, kaidəbə, öfter, weg

Kreisel

10.06.89 sp kʷaɪzʷɪ, meint 'Kreis', wird noch September ab und zu verwechselt

Kresse

24.03.89 kʷɛʃʷə, 25.03. kʷɛʃa, kʷɛʃa, später sp E

Kreuz

02.10.88 xɔits, gɔits, auch zu Krug, 14.10. sp xɔits, kxɔits (nicht erwähnt vorher, zu Spielzeugbuchstaben-Plus), 08.11. sp kʷɔits, 09.11. sp kʷaɪtʃ, oft E, 14.05. sp kʷɔits, 11.06. sp kʷɔɪtʃʷɛ, meist E

Kreuzung

14.11.88 kʷɔɪ-tsuŋ ---

kribbelig

19.01.89 sp kʷɪbəlɪç, meint **nebelig**, im 'nebelig' kʷɛbəlɪç, 04.,05.,06.02. sp E, kɪbəlɪç, später öfter

Kribbelwasser

12.03.89 sp E, -ʃ-, ab und zu

kriechen

14.05.89 sp kʷɪfʷɛt 'aʊx, *kriecht auch*, 20.05. sp E Infinitiv, ab und zu

kriegen

02.11.88 sp kx-, kʷɪkxst, -kst (E), -xkst, ... 28.11. 'anena 'aʊx kʷɛθ 'aɪn, *A kriegt auch einen*, bleibt, 20.12. sp kɔpʷəkʷɛkt, (an den) *Kopf gekriegt*, öfter, sp. E Pf (-i-, -i-)

Krippe

11.03.89 sp tʷɪpə ---

Kristin

22.09.89 auch sp kɪstɪn, öfter, dann weg, (Urlaub beendet, sie sehheh sich nicht mehr)

Krokodil

08.09.88 im etwa kɔkadi, kxɔkadi, -dɪt, 09.09. zwei Silben, 17.09. kxūti, kokodil, kokodi, kokodil, x-, kxodɪdɪt, auch sp, 20.09. im, 01.10. xɔxɔdɪl, 04.10. sp kʷɔdɔdɪl, kʷɔdɔdɪl, kʷɔdɔdɪl, ohne **Gelenke**, April/Mai E

Kröte

20.09.88 halbsp gətə, ---, 04.10. sp vɔ xətə?, *wo (Schild)Kröte?*, öfter, 12.10. sp gəʷtə, öfter xətə, xədə, 03.01. kʷədə, kʷətə, später sp gʷətə, bald auch E

Krug

31.07.88 auch sp kʷuka, gʷg, ʃg, gwk, gʷg, kʷk, ---, 27.08. gʷk, kxʷk, 28.08. kʷxʷk, gʷk, 02.09. sp dɪʃda kʷxʷk, *dies da Krug*, 02.10. xʷk, später sp kʷʷk, 15.10. sp xʷk, ab und zu kʷʷk, kʷək, November/Dezember ab und zu sp kʷʷk, Januar/Februar E

Krümel

20.08.88 sp giməl, 14.09. gümə, 30.09. sp güməl, 09.11. güməlnəməkt, *Krümel* (im) *schmeckt*, 25.12. sp güməl, ab und zu, 07.01. sp niç 'aufə küməls, *nicht auf die Krümel*, pl korr, Januar/Februar E

Krümelchen

26.12.88 sp küməlcən, 27.12. sp

krümelig

31.12.88 küməliç

krümeln

05.,06.08.88 gemet, Januar sp E, auch küməlt, öfter

Küche

29.07.88 sp kī-sə (gleiche Situation wie Vortag, zeigt zur Küche), öfter kīçə, 10.08. sp kīçə, 30.08. mama papa kīçə (E), *Mama (und) Papa (sind in der) Küche*, Oktober öfter kīçə, 20.10. gēma kīçə, *gehn wir (in die) Küche*, öfter kīçə, kīçə, November/Dezember bleibt so, Ende Januar/Anfang Februar oft sp kīçə, dann E, E, -y-

Kuchen

16.05.88 kuw, kuwə, täglich Versuche k-, -x-, -ə, 22.05. sp kuwə, zu Pommes, 20.-25.05. sp kuwə, täglich, täglich kuwə, -x-, -a, Juli/August auch ũ, oft, selten -ən, zweite Hälfte Januar E

Kuchenblech

12.04.89 kuxənblek

Kuchenförmchen

01.06.89 sp E

Kuchenteig

15.11.88 maxə kuxətark, *mache Kuchenteig*, matscht im Essen, 18.11. sp kuxətark, -tsark, 20.11. sp kuxəntark, ab und zu, ---, zweite Hälfte Januar E, ab und zu

'kuck mal an'

16.12.88 sp kukma 'an, ---

kück kück

26.03.89 sp hört 'Kuken': maxt kŷkŷk, *macht kück kück*, *Spontanbildung*, ---

Kuckuck

meist sp: ũbt mit Vater, täglich, 25.03.88 guwū, 26.03. kukū öfter, guwū, täglich, 07.05. kúkuk, 09.05. kúkuk, oft, Juli auch kukuk, 31.07. kukuk brs-tw, *Kuckuck (wo) bist Du*, oft, Anfang Oktober auch sp kukws, *kuckucks*, Januar E

Kugel

21.12.88 kūgəl, 29.01. sp E, selten

Kuh

auch sp: 04.02.88 m̄, *muḥ*, bleibt, sehr oft, Ende April/Mai weg, 15.05. sp bū bū, 30.06. gū, oft, 02.07. gū oft, 11.07. sp m̄ kuç, selten, 12.08. gū, 13.08. sp kū, 07.09. sp kū, 10.09. sp kūā, pl kor, 23.09. sp ku^wā, öfter sp kūā, selten u, 03.10. sp kīā, 09.,10.10. je sp kīā, kī^wā, oft, sg/pl. Januar/Februar **E**

kühl

09.10.88 gīl, --- 23.02. **E**, März/April sp **E**

Kühlschrank

20.11.88 sp tūlfank, neues Jahr auch **E**

Küken

22.11.88 sp kīkən, 26.03. halbsp pīpə (zu *piep*, *Spontanbildung*)

kuller kuller

29.09.88 kuīa kuīa, kuīa kuīa 'awtɔ, *kuller kuller Auto*, *Gelenk* nicht sicher, auch als Verb Ende des Jahres, Januar **E**

Kullermaus

21.05.89 guīəmaus

Kümmel

07.03.89 **E**

Kurve

12.09.88 kūfē, kuəfē, 1989 **E**

kürzer

07.03.89 sp kŷtsə, **E**, *kürzer machen*, Situation: Rollschuhe, Spiel

kuscheln

01.02.89 sp kuθəln, 26.02. **E**, 04.03. sp kuʃ^ʔəln, 23.03. kuʃ^ʔəln

Kuß

schon früher, 14.02.89 sp gɔs, 02.,03.03. sp **E**, ab und zu

Kußchen

06.07.88 sp kiθə, ---, 25.11. sp kiʃən, öfter, 01.12. sp kiʃn, kiʃn

küssen

08.09.88 sp ki^ʔəšən, 03.03. sp **E**

L

Laberkopp

22.06.89 halbsp E, ab und zu, September oft

Labor

03.10.88 labʔ^a

Lache [laχə]

06.05.89 E

lachen

30.09.88 sp laχt, 16.10. filɪp laxt (E), letzteres halbsp, Anfang November
sp E, Inf. 3. sg präs. oft

Lachner

14.06.89 halbsp E

Lady Di

21.06.89 læɪdɪ dɪ

Lage

24.10.88 E, öfter, 25.10., selten, 18.04. sp E

laisse-ça

22.06.89 E

lalala

sehr früh, bleibt, 26.11.88 laɫaɫaɫ..., ... Anfang 1989 lāla, *Musik*, auch
zu Lautsprecher, verschiedenen Musikinstrumenten

Lametta

02.12.88 meɫa, andere, *dreisilbige* Versuche, ..., ---

Lampe

meist sp: 10.01.88 baɫ, bɫ, später -ɫ, 15.02. læɫ læɫ, ich 'Lampe',
sie: baɫ baɫ, 17.02. aɫa, später bal (an diesem Tag viel [ɫ]), meist baɫ,
labáɫ, 23.03. ɪ, 04.06. sp lad^ɫo, 09.07. sp laɫa, 06.08. sp laɫpə, 08.08.
sp laɫpə, E, 20.10. sp laɫpə, meist, bald immer E

Land

17.05.89 E

landen

Juni E, 17.06. sp de^a lənət, E, der -, öfter

Landkarte

06.11.88 lantgāɫə

lang

05.09.88 laɫa, sp E; man, laɫa man, *Mann, langer Mann*, ---, 12.10. laɫə
'əxən, *lange Ohren*, 20.10. sp laɫə (E) fiɫa, *lange Finger*, will mir Nägel schnei-
den, 14.01. 'ain laɫa buɫ, *ein langer Bus*, ab und zu. E

langsam

26.05.88 gaxxag (?), 23.06. lašāñ, ab und zu, 25.07. lē-?, 04.08. sp
'alāt, 22.08. E, 17.11. laŋšām, 29.11. sp E, Dezember auch laŋšām,
laŋšām, öfter sp, Januar/Februar ab und zu E

Lappen

09.03.88 baia, öfters, 10.03. baia, mehrere Tage lang öfters täglich.
24.03. baia, 06.06. lað-?, Mitte Juli oft lape, öfter, 10.08. sp
labə; labə nas, *Lappen naß*, 22.08. sp lape, ab und zu, Ende 88 E

Lasagne

01.06.89 halbsp zānə, im sānsānjə, sasjāñə, çanjə, 02.06. sp zānə, im aza¹njə,
sanjə, Juli/August E

Lasche

21.04.89 laçə, ç sehr gespannt, lajə, 22.06. sp E, 30.06. sp laša

Laser [lɛzə]

21.01.89 lesa

laß (es) zu

25.07.88 laðədw, weg. später Mehrwortsatz

lassen

10.08.88 sp laş!, Bedeutung noch nicht erkannt, 30.08. sp laşi, las di ðipə,
laß sie, laß die Schuppe, empört, 01.09. im 'lasse' lasdī, 03.09. las dī, *laß*
die, den Eimer, 09.09. sp last, zu uns, 22.,23.09. sp last, korrr 2. pl. Imp,
29.09. lasdauf, *laß Tür auf*, 04.10. las dī, las di 'ānəna, las(t) 'ānəna, *laß die*,
laß(t) die A; oft lasi^a, lashī^a, lasti^a, *laß(t) hier*, 24.10.88 lasdī, da/a laşən,
laß die, da lassen, 02.11. sp las ligən, *laß liegen*, oft ligən laşən (E), oft,
täglich, 09.11. las ligən, meint. zu mir, 'bleib liegen', November/Dezember
lastauf, *laß Tür auf*, Dezember oft kũw laşən, las kũw, *laß (mich) in Ruhe*,
las als erstes Element in *Zwei-, Dreiwortsätzen*, 18.12. las, meist E

Laster

23.04.88 lōza, laða, 24.04., 01.05. daða, 02.05. daða, daẏda, 30.05.
laða, 'au laða, *auch Laster*, 01.06. laða, lāða, öfter laða, laða, 11.07.
bōs laẏda, *großer Laster*, oft, 26.07. sp dadða, oft, 31.08. sp laθə,
bald E

Laterne, Laterne Kinderlied

06.07.88 'adānə, dānə, 25.10. sp ladēnə, November sp latēnə, -d-, latēnə,
09.11. latēnə, zōñə möntēnə, *Laterne, Sonne Mond Sterne*, ... 'aufaiɾiç/-t
nũw liḃə dēnə niç/-t, ... (*brenne*) *auf mein Licht, nur (meine) liebe Laterne nicht*.
12.,13.11. auch ladānə, oft latānə, 28.11. plötzlich sp dalānə, danānə,
Dezember ladānə, ... ladānə, ladānə, zōñə möntnɪs¹tənə, 'aufaiɾiç, Licht

nū^a libə dɛ^anə nɪç/-t, 24.12. ... bɛnə 'auf..., *brenne auf*, 29.12. latīnī ..., *Lautspiel*, Januar E, steðnə, ... latɛ^anjə, 30.01. sp E korr 'eine Laterne', 31.01./01.02. ... mōntuunt stɪnɪ, *Mond und Sterne*, *Lautspiel*, oft

latschen

01.04.89 gəlaθt, gelatʃst, kaum, nie, Juli E, selten

Lätzchen

02.03.88 Ī, mehrmals, *gerundet*, 21.05. sp lɛḏ, 30.05. sp ləθ-la, lɛθla, laxla, 01.06. sp mɪⁿθɛ (→ *Mütze*), oft lɛθ-, 25.06. sp lɛḏə, Juli oft lɛḏə, lɛḏə, -e, öfter, 02.08. lɛḏa 'ap, *Lätzchen ab*, 04.08. lɛθdən, 31.08. sp lɛθθən, öfter, öfter lɛḏɛ/-n, Dezember lɛtsən, Anfang Januar lɛtsɕstən, 06.02. sp lɛçən, öfter lɛθdən, lɛḏən, lɛθçən, -s-, auch verschliffen, Mai noch nicht E, Juni/Juli E

laufen

13.06.88, 07.07. lawx, law, gehört im Lied 'Ein Jäger längs des Weiher ging'. ab und zu, 01.08. sp lawfe, oft, 04.08. sp lawfen, 11.,12.08. sp lawfə, -e, öfter, 04.09. muunt, ɕunta lawft, am Mund läuft ein Tropfen runter, sp lawfən, ɔɪft (E), 10.10. nāzə ɔɪft, *Nase läuft*, oft, auch November, 06.11. 'anena lawft, *A läuft*, 07.11. 'anena lawft, 'anena lawft hən, *A läuft hin*, oft, 30.11. kaɪçt lawft, *kann nicht laufen*, 27.12. kaɪç lawfən, ich 'ich weiß nicht, ob sie läuft', kaɪç ɔɪfən, *kann nicht laufen*, *Umlaut* unsicher, Schwankungen werden bald weniger, meist E

Laune

schon früher, 04.05.89 sp E, meist kombiniert mit *schlechte*, ab und zu

laut

schon Mitte/Ende Juli, auch sp, 30.07. pɕ pɕ laut, *pst pst laut*, 01.08. sp laud, 04.08. laut (→ *Lauch?*), 05.,06.08. sp laut, hält sich die Ohren zu, öfter laut, 17.08. kiŋa laut, *Kinder laut*, immer öfter ersetzt durch *Krach*, ab und zu kiŋa laut, nach einigen Monaten wieder regelmäßig, Januar/Februar E

lauter¹, Komparativ

03.02.89 halbsp lau-tə, öfter, meist E

lauter², unbeugtes Adjektiv

09.08.88 im laude baɟə, *lauter Spangen*, 27.08. im lautə biçə, *lauter Bücher*, 21.11. lauta biŋən, *lauter Bienen*, pl korr, sp, selten

Lautsprecher

Dezember 88 sp lala, 23.12. sp lautbɛçə, lautbɛçə, Februar sp lautbɛçə, -ə, 22.02. im lautspɛçə, selten, April/Mai auch E

Leberwurst

20.09.88 lebɔbɔst, bebəɔbɔst, 21.09. lebəbwəst, lebəbwəst, 22.09. lebəbwəst,

Ende Oktober/Anfang November sp lebabūast, Januar sp lebəbu^ast, öfter,
Juni E

Lebkuchen

seit Ende Oktober 88 lēpkūxən, November sp, ... 20.,21.12. sp kūxlebə,
--- September E

lecken

15.08.88 sp bēka (→Bücker), öfter, 17.08. sp bēkə, öfter, 03.09. sp bēkən,
19.,20.,21.05. sp blēkŋ (→ablecken?), so öfter, E, September kurz bl-

lecker

08.10.88 auch sp lēka lēka, lēkē lēkē; lēka m, *lecker mmh*, lēka das, *lecker das*,
25.10. halbsp lēka, selten, Januar E

Leder

11.11.88 lēda, 12.11. lēdā, selten, nie, Januar E, im

Lederstiefel

18.11.88 lēdadifl, 22.11. sp lēdadifəl, ab und zu, Januar/Februar lēdəf^{~c}t-,
April E

leer

meist sp: 15.05.88 ala, glēa, Sit.: wie gestern, leere Eierschale, 16.05. lēa,
20.05. dāl, l, 26.05. sp lea, lea, öfter, 27.05. sp lea, zu leerem Löffel, 31.05.
falsch angewendet, übertragen auf gleiche, aber volle Tüte, oft, sp, 03.07.
sp lēa, 'aiaia, *leer, alle alle*, sehr oft, meist E, immer seltener *alle*, Mitte
Juli oft Lautspiel 'aiaia, lila, lila, Ende Juli oft lid|ea, lid|id|ea, später E, bleibt

Leerdamer

14.04.89 im, halbsp E, selten, 30.05. halbsp E, 04.06. sp E

Leffi, Löffel (bair)

10.03.89 sp E, ---

legen

18.08.88 sp lēk; lēxst, *legt* (Mutter: [lēçst]), 27.08. sp lēkən, selten, nie,
05.10. sp E, ligan, legen, meist E

Lego(steine)

27.08.88, 28.08. li^dli^dlegədarnə, 02.09. sp legədarnə, im lego, 05.09. im
lōgə öfter, lēgē, 16.09. lēgo, lēgō, selten, nie, 06.10. sp lēgəstarnə, 07.10.
legədarnə, später sp lūgədarnən, lēgədarnən, 02.11. sp lēgō, 12.11. sp
lēgəbaustarnə, *Legobausteine*, ab und zu sp legəstarnə, legə-, -darnə, April
auch E

Leibspeise

24.06.89 lābəzaizə, lābfaizə

leichter

Ende Januar 89 ab und zu sp E

leiden können

April 89 sp E

leider

03.11.88 laita, laida, Januar E, später auch sp

Leine

29.12.88 E

leise

schon früher im, 31.08.88 sp lais[~]ə, ---, 24.09. im E, November oft sp, 29.11. laisə, Januar/Februar auch laif[~]ə, später meist E

Leistung

17.03.89 sp E

Leiter

Anfang Juli 88 statt **Rutsche**, 22.12. auch sp laita, 24.02. sp E, sehr selten

lenken

15.08.88 lēkən, E, lēŋkə, -ə, später sp lēŋkə, 16.08., 02.09. sp E, korr, 15.10. sp E, lēŋkən, korr, ab und zu, E

Leo

21.02.89 E, viel später im veO, öfter, 22.02. sp bēo, im E, 10.03. sp E, l'ēo, so öfter, April E

Leopard

05.01.89 l-l-lōpāt

lesen

31.07.88 leha, sp lesə, dann le^shən, später sp lesə, 04.08. lesən, 09.08. sp E, oft, 24.08. 'al lezn, jā?, *alle lesen, ja?*, ab und zu, Oktober täglich, 26.10. sp 'ánēna list (E), *A liest*, oft, flektiert, 26.11. dā, lefən, dā, lē^s, *da, lesen, da, lies!*, 27.11. sp līs[~], Imp korr, 29.11. līs mal (E), līf mal, *lies mal*, 27.12. līs niçt!, *lies nicht!*, bleibt, öfter

let's go [- gɔʊ]

20.03.89 halbsp letsgō, 21.04. jētṣ gō[~], halbsp jētṣ gē, dann sp jētṣ gō, (-**jetzt**), 26.04. sp letṣ gō, 29.05. sp les[~]t gō, 01.07. les gɔʊ, Ende Juli/August öfter sp E, -gō

letzte

12.01.89 sp lēstə, 13.01. sp letṣ[~]tə, oft, 15.03. sp lēsdə lœf], *letzter Löffel*, auch E

leuchten

15.12.88 lɔiç[~]tət, stē^an -, *Stern leuchtet*, 16.12. stē^an lɔiçtət (E), 25.12. s lɔiçtət, stē^an, *es leuchtet, Stern*, selten, E

Leuchter

18.02.89 hɔɪçtə, ---

Leute

10.08.88 sp lɔ̃ta, lɔ̃ta, 12.08. laɪtə, 24.08. sp E, 31.08. E; lɔ̃tə tɔktɔk, lɔ̃tə gax, *Leute tocktock, Leute Krach*, 26.09. sp laɪtəs, lɔ̃təs, 30.09. sp lɔ̃təs, Oktober/November oft E, auch laɪtə, ... Juni lɔ̃tan

Lexikon

20.05.89 E, sp pl leksikɔnə

Libelle

28.09.88 sp bɛlə, öfter, 05.10. bɛlə, dann weg. da zurück in München. wo es keine Libellen gibt, bald wieder da in Büchern, 11.12. sp E, selten

Licht

25.03.88 Ī Ī, im Dunkeln nachgesprochen, 04.06. sp lɔ̃tə, ɔ̃tə, i-haltig. sieht im Dunkeln Licht, 21.06. sp 'lɔ̃t-t, 'lɔ̃t, als ich Licht anmache, 06.07. lɪkθ, Juli ab und zu sp lɪ, 14.08. lɪ ʼan, *Licht an*, ab und zu, 25.08. sp lɪθ-t, 06.09. sp lɪkt, im lɪkθt, 23.09. sp lɪkθt, 27.09. sp lɪxt, später sp E, lɪɔ̃t, 28.09. E (*Licht an*), September/Oktober/November sehr deutlich E, 26.11. fɪlə lɪçtə, *viele Lichter*, pl korr, E

Lichtturm

26.12.88 dā lɪçt, twam, dā, lɪçtwam, *Spontanbildung* ---

lieb

seit Mitte Juli 88, sp, meist nach Substantiv (**Papa, Mama, Puppe**), öfter, 20.08. im aus Lied 'liebe Suse' lɪpə lɪwðə, lɪpə lɪwθə, 02.09. lɪp, lip, sie findet sich lieb, weil sie die Flasche trägt und mir damit zu helfen glaubt, 04.09. lɪp, lɪpə ʼanəna, *lieb, liebe A*, öfter, E, 17.09. lɪbə das, *lieber das*, öfter lɪpə, lɪbə, 16.10. lɪbə ʼandīn, *lieber anziehen*, Oktober öfter besser, 22.12. lɪbə/E nɪçt, *lieber nicht*, bleibt, oft, E

Lied

28.11.88 sp E, 17.02. sp E, 'das Lied singen vor', ab und zu

Liederbuch

22.05.89 sp E, ab und zu

liegen

17.08.88 sp ligə, selten, nie, 28.08. ʼauto lɪkt(E), *Auto liegt*, 05.09. lɪkt da fant, *liegt da Elefant*, 10.09. sp ligən (E) vs **sitzen**, verdeutlicht Unterschied, 25.09. lɪk-t dā, *liegt da*, öfter, 05.10. sp lɪtə gən, 06.10. sp lɪxt, lɪçt (E), auch lɪkt (E), lɪktā, *liegt da*, bleibt, 15.05. sp, in Sätzen schnell, lɪçt (E)

liest

22.07.88 lɪtɔ̃

lila

28.12.88 **E**, 08.01. **E**, līlā, 10.01., 11.01. sp lila, korr, 16.04. līlja, oft, ab und zu, **E**

Lina

02.07.89 sp **E**

Lineal

31.05.88 ɲɛɲɔɲ, später sp nendan, nenlan (unklar), später sp nena, unverständliche Versuche, im ɲɛɲa

links

27.09.88 liŋ-kɛ, Mitte Oktober öfter, 23.10. sp **E** (liŋs, liŋks), oft, 27.10. sp **E** (liŋks), November sp liŋs, liŋkɛ, 26., 27.11. unterscheidet willkürlich **links/rechts**, weiß, daß es sich um seitlich-horizontale Richtung handelt, oft, 01.01. liŋks, **E**, Ende August/Anfang September korrekt unterschieden von 'rechts'

Lippe

27.09.88 **E**, sp pwtəmaxt lɪpə, *kaputtgemacht Lippe*, 05.10. sp lɪpən (**E**), 01.12. sp lɪpɪn (**E**), 15.12. sp lɪpən, bleibt

Lippenrundung

29.12.88 lɪpən'ɛntkʷə ---

Lisbeth

03.02.89 lɪfbet

Litfaßsäule

28.12.88 mitzɔɪlə

Loch

17.05.88 lɔ, 'ɔx, 20.05. 'ɔx, dɔx, 22., 23.05. **Auge**, öfter 'ɔx, auch *Augen der Stofftiere*, 12.06. sp 'ɔx, kleiner Fleck, ähnlich einem Loch, 03.07. sp ž-Babbeleɪ-ɔx, 04.07. sp ?ɔx, žɔx, im bɔx, **E**, 23.07. sp **E**, 01.08. sp lɔ^{aw}x, öfter, 11.08. sp **E**, 18.09. sp **E**, lax

Löcher

31.08.88. lœxə, ab und zu, 24.09. sp, pl korr, dai fia lœça, *drei vier Löcher*, öfter, 1x lœxə, 09.10. sp lɔxən, pl korr, 21.10. sp, pl korr, lœça, Januar **E**

Locken

11.09.88 **E**, 03.10. sp **E**, sg. greift sich in Haare, 16.10. ðəɲə lɔkən, dau māl, *schöne Locken, schau mal*, 19.10. ðəɲə lɔkən, bleibt
(Annalena hat den ganzen Kopf voll hellblonder Locken, so daß die Leute regelmäßig stehenbleiben und sagen 'Ach, hast Du schöne Locken'. Somit konnte sie sich diesen Ausdruck fest einprägen.)

locker

19.01.89 auch sp **E**, selten

Löffel

März 88 entspricht **Deckel**, deutlich erst 08.04., 27.04. iʃdəl (→**Schlüssel**?), 14.05. sp vaʃl, 15.05. sp vaʃl, im wʃl, 16.05. vaʃl, 17.05. auch zu Schlüssel, täglich vaʃl, vɔʃl, 11.06. sp ?æfʃl, wæfʃl, -ɸ- ?, 24.06. sp wæʃl, öfter, 11.07. sp E, öfter, 26.07. sp læʷæfʃl, 30.07. bapa læʷæʃl, *Papas Löffel*, 02.08. sp læʃe, Mitte August E, 21.08. -al, öfter, gōsə læʃl, *großer Löffel*, öfter, 29.09. dīsə læʃl, *dieser Löffel*, bleibt, E

Löffelbagger

10.09.88 sp læʃl, im læʃalbaga, später sp læʃalbaga, bagalæʃl, 22.09. sp læʃl

Lok

Oktober 88 im E, 11.11. halbsp lɔka (→**Locke**?), 16.,17.11. sp E, öfter. selten

Lokomotive

14.11.88 sp lɔkɔʃfə, lɔkəʃfə, öfter, auch lɔkədifə, Juni/Juli E

Lolli

01.05.89 halbsp E, selten

los

14.08.88 E, 20.08. fɪŋa lɔs (E), (*laß*) *Finger los*, Vater hält ihre Hand fest, 02.09. 'ama lɔs, (*laß*) *Eimer los*, schimpft, 07.09. sp E, 08.09. lɔs lɔs, marnə, (*laß*) *los*, (*ist*) *meine*, oft, auch *los(fahren)*, 20.10. 'is den lɔs? sda lɔs?, (*was*) *ist denn los?* (*was*) *ist da los?*, 23.10. 'is den lɔs?, 01.11. 'is den lɔs?, bleibt, E

(sich) lösen

21.03.89 sp læst (E), Tablette löst sich im Wasser auf. selten, nie

Löwe

05.07.88 unverständlich, sp l̥ce, 25.07. l̥ʷæʃə, 05.09. sp m̥əxə, im l̥ʃə, 12.09. l̥ʃə, E, 26.09. l̥ʷə fɪnən, E, *Löwe finden*, 27.09. sp E, 05.10. sp E, 10.01. sp E, l̥ʷɪ, 15.01. sp l̥ʃə, l̥ʃə, l̥ʷə, meist E

Löwenbaby

04.11.88 sp læʷəbebi, nur kurze Vokale, --- Mitte 89 E

Luder

28.04.89 im E 'freches Luder', l̥wɔdə, ab und zu, sp, E

Luft

20.08.88 lʷuft, 22.08. lʷuft, 20.09. lʷuft, 15.11. lʷuft, lʷuft, Februar ab und zu sp E, nu^a lʷuft, *nur Luft*, März E

Luftballon

15.03.88 mɔm. öfter, sp, 03.05. sp baiʃ, babaiʃ, 04.,05.05. sp babaiʃ, baiʃ, oft, auch sp, 28.09. sp baiʃŋ, so jetzt öfter, 14.11. sp baiʃŋ,

18.11. sp luſtaboŋ, baioŋſə, pl. 23.11. sp luſtaploŋ, luſtapaiŋ, öfter,
10.12. sp baioŋſə, pl korr. Juli E, buſbalŋ

Luftblase

06.03.89 sp E, Blasen in Milch

lüften

02.09.88 lift, nox liftən, *noch lüften*, 22.10. liftən, E, Januar auch E, sp,
Infinitiv, 3. sg präs, selten

Luisa

August 89 E, 25.08. sp 'u-līza, Mitte September 'olīza, E

Lümmel

01.07.89 sp E, selten, auch sp

Lumpi

25.10.88 auch sp lummə, lume, lumti ---

Lurch

29.04.89 E ---

Lurchi

15.09.88 hört 'Lurch', sp lūāçī

Lust

31.12.88 kainə luſt, *keine Lust*, ab und zu, bald E, 07.02. sp kainə juſt,
wieder E

lustig

16.08.88 lūθik, 17.09. sp lūθik, Tag vorher gehört, 09.10. sp luſtiç, 10.10.
sp, 20.10. sp, oft, 06.11. sp luſti-ç, 22.11. sp luſtiç, Januar E

Lutschbonbon

16.03.89 lutθbɔmbɔm, lutſʷç, lutθ, lutſʷçən

lutschen

18.01.89 sp lutſən, redet von Bonbons, 22.01. niç baiſn, lutθn!, *nicht beißen*,
lutschen!, 26.02 sp lutθə, Infinitiv, ab und zu, E

Lutscher

29.12.88 halbsp ketθə (→**Ketchup**), 10.02. sp luθt, lutθ, luſt, 11.02. sp
lutθə, ab und zu, März/April auch E

lütt, *klein* (platttdt.)

29.01.89 im E 'lütt Anna'

M

machen

→ kaputt machen

25.07.88 sp but ma, *kaputt gemacht*, ... 31.07. sp? gəmat, 14.08. gəθə
miau maxst, *Katze macht miau*, bimbam max, *macht bimbam*, 15.08. imitiert
oft Geräusch + makst, 18.08. oft + maxt, ab und zu, 27.08. məkə dū,
mach zu, maxə / maxə lala, - gabəl, - danθən, *mach lala = sing!*, *mach krabbel*
= krabbel!, *mach tanzen = tanz!*, oder auch 1. sg präs, 10.09. sp auf-, ab-,
sauber -, eia maxən (E), Oktober oft maxt, maxən, maxən, auch mit **Gelenk**,
22.10. maxə bal bilən, (*ich*) *mache (mag?) Ball spielen*, maxə puθən, - *pusten*.
täglich, Hilfsverb, zb.: 20.11. noxma θaukəl maxən, sie möchte nochmal geschau-
kelt werden, 12.12. dā kaman lawa mawu maxən, *da kann man 'Lauer Mauer'*
machen, bezieht sich auf das Lied 'Auf der Mauer. auf der Lauer', gesungen
beim Balancieren auf Mauern und kleinen Rasenumfassungen; sie möchte ba-
lancieren, 27.12. 'anena max kəatʃ, - *kratzt*, 'anena max kəkən, - (*liegt auf*)
Rücken, Gebrauch reguliert sich, täglich, flektiert, **E**

Madam

10.01.89 sp zo, madam, so, *Madam*, (E), ab und zu, sp, **E**

Mädchen

12.04.88 mēdē, 05.05. mbɪdzə, 07.05. sp mitzə, mɪdzə, oft, 08.05. mēd-zɪ,
mēd-ɕɪ, täglich Versuche m-e/ε-ç-ə, 01.06. sp maθa, 26.06. w-, b-, medθa,
-tθa, 30.06. me-d-θā, 08.07. sp mēθad, im mit unbestimmtem Artikel
'ameθa, ab und zu, 21.08. sp mēθə, 14.09. sp mēθən, ab und zu, 05.10.
gʷōsə mētθə zēn, *große Mädchen sehn*, oft, metθən, Januar meist **E**,
kommt selten vor, 24.08. bin 'ain mētšçən 2x, mətšçən

Mädel

08.10.88 medəl, 12.10. mēəl, 21.10. medəl, 04.06. sp **E** (medl)

Mädele

Anfang Januar 89 sp medlə, medelə, 04.06. sp medələ, mēdele

Magnet

05.01.89 māṇənēt ---

mag nich'

03.08.88 sp makniθ, məkniθ, ma'ni', will nicht essen, öfter, 09.09. sp
māniç, 10.09. sp nain, māniç, ab und zu, 03.10. ma'niç, Mitte Oktober
māk niç (E), 16.10. māk niç kənθən, *mag nicht Körnchen*, bleibt, **E**

Magen

24.03.89 **E**, 16.04. sp **E**, korr. Ende Juli oft, sp **E**

Magenschmerzen

16.06.89 sp **E**

Maggi

27.11.88 maḡi, 16.02. auch sp maḡit (→**Margit**), öfter, selten, **E**

Mäh, Lämmchen, mäh Kinderlied

14.01.89 mē, ləmθʃən, mē, 17.01. mǣ, ləmʒn, mǣ, ...

Maikäfer flieg Kinderlied

14.01.89 pəmələnt pəmələnt 'apəbʁant 'apəbʁant kefəmaɪ pəmələnt, ...

Mainzelmännchen

22.06.89 **E**, selten

Mais

11.12.88 **E**, maɪʃ, später sp **E**, Mai **E**, maɪʃ

majo

Ende 88, seit Februar 89 sehr oft, sp, **E**, Zeichen der Entrüstung

Maki

24.02.89 **E** ---

mal

→ **schau mal**

seit 10.07.88 sp ma (**E**), seit 13.09. auch, sp, māl. Oktober auch mal. ...

18.12. max māl, *mach mal*, täglich, **E**

malen

01.11.88 sp stift dämält, (*mit*) *Stift gemalt*, ... **E**, 04.01. 'anena malət

Malermeister

01.12.88 mälahaɪstə, -haɪstw, Mißverständnis 'Maler heißt er'

Malventee

17.03.89 im, sp **E**, malfəntē

Mama

2. Wort

sp: 25., 26.10.87 mamɪ, mama, maɪma, mam-a, mameɪ, mama, mam, maɪm, mameɪ, immer deutlicher von Unmutsbabberei abgehoben, Weihnachten bis Mitte Januar für fast alles, beim Singen, dann eingeschränkter Gebrauch, 24.01.88 maɪma ɔ̃, *Mama, Buch!*, erster **Zweiwortsatz**, 28.02. da maɪma, am Telefon ist die Oma. Stimmen ähneln sich, 14.03. da maɪma, nur noch für die Mutter benutzt, 21.03. ma ma, deutlich ohne **Gelenk**, 28.03. singt mamɪ' maɪmə maɪmɪ maɪmə maɪmɪ mɛmə ..., 14.04. laut, mit klarer Rufintonation, māma, Ende April Bedeutung eindeutig, nur für Mutter. **Kontamination** (→**Papa**) bama, Mai öfter mamɪ, mamɪ, mamɪ, auch m̃-, immer öfter. Anfang Juni nur noch mamɪ, maɪmɪʃ, Juli/August oft mamɪ, ... Dezember/Januar mamɪ, Januar oft māma, Juni/Juli, wenn sie wütend schreit, maɪmija. →**Papa**, selten auch maɪpa

Mamagel

12.01.89 sp maɪagai, **Spontanbildung** ---

Mammut

30.04.89 maṃu ---

mampfen

03.04.89 halbsp mampf! (E), dann öfter, sp, E, Sit.!

Mandarine

27.10.88 halbsp kīnə, später sp zīnə (→**Apfelsine**), November sp kīnə, 04.11. im xīnə, mamaⁿxīnə, sp manxīnə, 09.11. halbsp dīnə, 10.-15.11. sp xīnə, 03.12. sp babəxīnə (→**Pampelmuse**), Dezember ab und zu **Rosine**, maṇaxīnə, 02.01. maṇaxīnə, mandaxīnə, Juni/Juli E

Mandeln

08.01.89 mālən, mal (→**malen?**), 15.02. sp maṇḍ, E, ab und zu, E

mangiare

24.06.89 sp mandzāḅə, öfter, Sit.: sie soll essen, sp mandzāḅə

Mango

03.01.89 E ---

Mann¹

Mitte Januar gelübt, sp, für Frauen und Männer, zeitweise parallel zu **wauwau**, täglich, E, April zeitweise maṇḍ von **mannomann**, Mai wieder maṇ, maḷ, E, täglich, bald nur noch E

Mann², Mannomann, exklamatorisch

07.01.88 maṇ, maḷ, Vater schimpft beim Wickeln 'Mann', weg, kurz darauf sp maṇəmaṇəmaṇ, bleibt, April zeitweise maṇḍ statt **Mann¹**, 15.08. sp? man!, August/September öfter maṇḍ (E), November E, dann abgelöst durch **majo**

Männchen

12.09.88 sp menθən, 15.09. vōḡəmenḡən?, *wo's das Männchen?*, 09.11. sp menθə, menʃə, ab und zu, auch E

Männer

14.09.88 mē'na, meṇa, 14.10. Ich: 'Frauen', sie: naIn, meṇa, *nein, Männer*, pl korr, 15.11. filə mē-na, *viele Männer*, meṇa, öfter, sp, pl korr, 17.11. sp meṇa, pl korr, 18.11. filə maṇis, meṇa, meṇis, pl korr, 28.11. sp meṇan, im meṇa, Januar E

Maracuja

29.,30.11.88 kūjā, kūja, 01.12., ---

Marco

11.10.88 E, oft, auch sp

Marder

29.05.89 ma-də, selten, nie, 13.06. E

Margarine

05.09.88 māxīnə, māḡīnə, ---, 23.04. halbsp **Apfelsine**-Ähnliches, im maḡaxīnə, später auch E

Margit

08.01.89 E, ab und zu

Marienkäfer

20.03.89 halbsp kʲänkəfə, Mai ab und zu sp kʲänkefə, 09.05. halbsp E, öfter

Mark [mäk]

02.11.88 E, 04.11. auch sp E, öfter, 29.12. filə mākən, *viele Markstücke*,
sg E bleibt

Marke

30.12.88 māk (→Mark), 31.12. sp māk

Markt [mäkt]

17.09.88 māt^h, Januar/Februar/März auch sp māk, 13.03. E, 02.04. sp
māk, verbessert sich māk-t, meist E

Marktfrau

03.02.89 makfrau

Markus

12.10.88 im. Margit. Marco. mākus, öfter sp mākus, mākūs, öfter. Januar E

Marmelade

29.05.88 ādada, 24.07. lādə, 05.08. mea ?lādə, *mehr Marmelade*, 03.11.
mamālādə (→Mama), 17., 18.12. sp mamālādə,

Marmorkuchen

25.01.89 halbsp māmōkūxən, 26.01. sp māmokūxən, selten, weg (es gab
keinen mehr)

Marsupilami (Comicfigur)

23.12.88 palāmi, 24.12. palāmi, duṗəlāmi, ---

Maschine

12.10.88 sp ḏīnə, ḏīnə laut, *Maschine laut*, 22.10. E baʃīnə E, 28.12. sp
maθīnə, 10.01. sp baḏīnə, später sp baθīnə, im E, 16.01. 'ainə mafīnə

Maske

16.01.89 mašə, später sp mas-kə, 05.02. 'ainə maksə, *eine Maske*, im E, 06.02.
sp E, maskə, 06.03. sp makə, makə, im E, Sit.: hört gefährliche Musik, erinnert
sich an einen Film, in dem eine bedrohliche Maske mit entsprechender Hinter-
grundmusik vorkam, meist E

Masse

20.11.88 mafə, 'eine Masse in der Windel', 18.12. E, 23.01. sp 'ainə mašə
(E), *eine Masse*, später sp mašīŋə, *Kontamination* mit Menge, so öfter, weg

massieren

02.05.89 halbsp māḏiʔn, māθiʔn, 05.05. sp E, selten, weg

Matratze

27.01.89 auch sp g-, katθə, (→Katze), Versuche, 19.04. sp makʁatsə, Juni E

Matsch

20.02.89 E, matθ

Matsche

26.02.89 sp daš 'ainə matʃə (E), das ist eine Matsche, selten

matschen

18.11.88 matθt, Pf, 10.02. sp matθŋ, 12.02. sp matʃt (E)

matschig

26.02.89 hört 'matsch' matʃʔɕɪʃʔɕ, 21.02. sp, selten

Matte

21.02.89 E, selten

Mauer

22.06.88 sp wawaw, 23.06. sp vawa, 29.06. sp vawa, wawa, 03.07. sp awa, vawa, 07.07. sp vawa/aw, oft, Ende Juli mawa, öfter, 13.08. ich: 'Wand', sie: mawa, Anfang September mawa laua, (Lied 'Auf der Mauer, auf der Lauer...), immer wieder l- oder m-, Januar/Februar oft E

Maulwurf

05.06.02.89 Versuche, 17.02. mauvūʔf, halbsp vauvūʔf, mauvūlf, 19.02. sp malvuʔlf, 23.02. halbsp bauʔlvuʔf, ba-lvuʔf, 04.06. sp mālʔvuʔf, 05.06. sp mālʔvuʔfə, pl korr, 09.06. sp E

Maus

Anfang Dezember 87 sp pi-pi-pi, deutlich ohne *Gelenk*, Weihnachten weg, seit 06.01.88 sp, für Bilderbuchmäuse, auf 'Maus' hin, März/April/Mai weg, 09.05. naw, 10.05. sp maʷš, mau-š, 12.05. sp vaš, im 2x maʷš, 17.05. mau bauʔ bauʔ mau, so 25.05., 08.06. sp mas, öfter, 13.07. sp maʷs, Juli/August maws, mauʃ, auch für 'Haus', Mitte August öfters mauʃ, mauθ, 28.08. biʔə maws, sie möchte die Maus haben, bleibt, Januar E

Mäuschen

→ mümmel

(10.08.88 sp? maʔɕɪslain), 06.11. sp mɔɪʃʔɕən, oft, 06.11. sp mɪn| mɪn| mɔɪʃŋ, ab und zu, selten, 1989 mɔɪʃʔɕŋ, immer öfter auch E

Mausepuzzle

20.05.89 sp E, *Spontanbildung*, bleibt, oft

Mausi

24.08.88 mauɕʔɕɪ, *Sibilant palatal, retroflex*, Mai/Juni öfter, E, -ʃʔɕɪ

Mäuslein

05.08.88 sp maʔzlaʔn, öfter, 08.08. sp maušain, 09.08. maɪslain, 10.08.

meməl meməl maʔislain, *mümmel mümmel Mäuslein*, eigentlich 'Mäuschen',
17.08. maʔislain, maʔzlain, ab und zu, 20.08. hält mir Garfield hin, sp,
06.09. 'ai marθain, marθən, *ei! Mäuslein*, Oktober ab und zu marθlain, selten
-ɔɪ-, Ende 88/Anfang 89 E

Max

08.05.89 halbsp E, makʃ, ab und zu E, 02.06. sp makʃʔɕ, meist E

Medizin, oft [meditsin]

schon früher im ðin, 27.11.88 sp dəθin, 13.12. mēditin, 01.01. öfter sp,
medətsin, 05.01. sp meditsin (E), -θin, öfter, diθin, θin, 29.01. sp mēdaʃʔɕin,
... 15.03. sp mətʃʔɕin, mitʃʔɕin, 23.03. sp mēdiʃʔɕin

Mehl

04.05.88 sp mē, nach Pause, selten, E

mehr

04.07.88 mea bət, *mehr Brot*, sehr oft, kombiniert mit **Blatt, Keks, Milch**...,
09.10., 07. sp mea~, meən, in *Zweiwortsätzen*, mea~bat, **mehr** -, *noch ein Blatt*,
10.07. mēa vaʃə, *mehr Wasser*, meᵐ gos metalal, 'noch ein' großer *Schmetter-*
ling, ... 17., 18.11. niɕt meᵃ (E), oft, sp, korrr, 25.11. kainə stiftə meᵃ, *keine*
Stifte mehr, bleibt, täglich, E

meinen

13.08.88 im 'Du meinst hoch', maintabōx, --?--, 01.04. das marniɕt, *das mein*
ich nicht, ab und zu, sp, E, flektiert

mei oh mei

Juli/August 88 selten, 20.08. sp marjōmarjōmai, schimpft, selten, November
oft

Meier

April 89 im mājo (-majō), 30.05. sp fəau mājo, E

Mein Hut, der hat drei Ecken Kinderlied

08.12.88 sp dʒai 'ək dʒai 'ək, ... 27.12. main huɤᵃhatʒai 'əkən, ... 28.12.
mai 'ut dᵃᵃhatʒai 'əkən, dai 'əkən hatʒai 'əkən mai hūt, ...

meine Güte

03.09.88 sp mainə gūtʰə (-gut), im mainə gūtʰə, 06.09. sp mainə gitə, 07.09.
sp, öfter gitə, kurzer Vokal, kein **Gelenk**, selten i, September/Oktober
oft i, November täglich, dann weniger oft, Januar E

Meine Mi, meine Ma, meine Mutter schickt mich her Kindereim

20.12.88 mainə mi mainə mā (E), oft, 23.12., 24.12. mainə mi mainə mā
mainə mwada ðimi hᵃᵃ, 'opakī opākā 'opika (-**Optiker**), veñani veñanā, öfter

meins

01.08.88 sp mainθ, öfter, sehr bestimmt, hält Schippe in der Hand, 12.08. sp
maiñθ, Zusammenhang unklar, 14.08. sp maiñθ, meint Auto, später Uhr,

ab und zu, 26.08. sp mai, ab und zu, auch mainθ, 07.09. sp mainə, Schippe, 08.09. lös lös mainə (E), (laß) los, (ist) meine, 09.09. sp mainə (E), öfter, 03.10. 'anəna mainθ, Annalena-meins. so sehr oft, auch mainə, 02.,03.11. sp mainə dösa, mainə kivi, - Dose, - Kiwi, 05.11. mainə stift, - Stift, 06.11. mainə 'autō, - Auto, 21.11. ðə main stift, (typischer Satzanfang, wohl -der) mein Stift, mains (E), mainə bux, - Buch, 22.,23.,24.12. sp oft mainas, 27.12. smain hūt, ist mein Hut, Anfang/Mitte Januar ab und zu, Ende Januar/Anfang Februar sehr oft vor Substantiven, bleibt, wichtiges Wort

Melanie

07.08.88 meja?, 09.08., 10.08. meñal, meñana, meñajä, auch zu Philipp, die beiden sind fast gleich alt und kamen ungefähr zur gleichen Zeit zum Sandkasten; 11.08. sp meñama, öfter, auch melami, täglich, meləmi, öfter, November - März weg, sie sahen sich nicht, 26.03. E, bleibt, auch sp, E

Melone

10.06.88 Gurke, 'ōnə, Babbel-ōnə, 14.06. mōnə, öfter, nur für Stück, ganze Melone: bal, 05.07. l^{ic}l^{ic}ona, 06.07. 'álonə, 'álo~a, 09.07. 'a¹nōnə, 'a¹nōla, nōnə, lōnə, oft. August weg (keine gegessen), 02.09. halbsp 'alōnə, 24.09. sp, im 'alōnə, 'alōnə, Melonenpause, 29.05. halbsp E, 02.06. melōnə, melōnī, Lautspiel, bleibt, E

Memory

14.05.89 lemō, lemōn, pl, ... melonī, 30.05. memōñi, 10.06. memili, memōli

Menge

21.01.89 halbsp E eine Menge, Februar ab und zu, sp, E

Mensch

27.07.88 menš, 08.08. menθ, 24.08. menθ, 11.10. menθ, 14.10. halbsp menθ, 19.10. sp, 07.11. sp menf^{~c}, 12.12. menf, 'aba kwic, Mensch, (ist das) aber ruhig, 20.01. sp menf^{~c}, ab und zu, April oft E

merken

31.12.88 sp me^akt (E), selten

Meßbecher

November/Dezember 88, 24.01. auch sp E, mesbex̣ə

Messer

31.05.88 ma^{~æ}ša, sehr selten, 20.08. mešə, 21.08. E, selten, nie, 24.09. E, 02.11. sp meša, ab und zu, oft E

Meßlöffel

28.11.88 sp beçlœfəl, im meçlœfəl

Mia

Mai 89 auch sp E

mlau

01.,02.08. mijaw, nicht E, für Katzen, öfter, 16.08. fļə mīaw, *viele Katzen*,
sp mīow, immer mal wieder mit Pausen, Januar E

mich

Januar/Februar 89 im E, 24.02. sp E

Michael

17.06.88 miç'aja, -al, eine Woche lang täglich, manchmal, 10.07. miça,
miça'æl, -al, später wieder miçajai, mi-, oft, auch sp, 13.08. vo miçajai?
wo Michael?, miça'al, mi-, 20.08. sp mīxa, im miça'a, mīxa'al, 25.08. sp
miç'xəç'xai, ab und zu, 01.10. miçəlain, 02.10. miçəlai, 03.10. sp
miçajai, ..., --- 15.11. miçə'el, später sp miçajajai, beide Formen ab und
zu, sp, 06.01. plötzlich sp miçaja, 2x miça'el (E), 10.,13.,14.01. miça-əel, -əl,
ab und zu, E, -əel, Juni/Juli E

Michel

08.10.88 miçei --- E

Michi

01.03.89 sp E, ab und zu

Mickey Maus [mīkī maʊs]

10.08.88 mīkə maʊs, oft, sp tiktakmaʊs (-ticktack), 11.08. sp mīka, mīkī,
13.08. sp mīkə maʊθ, 04.09. mīkī daʊf (-drauf), 25.09. sp mīkī, später
mīkī maʊs, 01.10. sp mīkī maʊs, 03.10. sp, 09.10. sp mīkə maʊs,
mi-kəmaʊs, oft, auch mīkī, 17.10. 'ämə mīkə maʊs, *arme Mickey Maus*,
xətə mīkə maʊs, *gehört der MM*, oft, auch *Maus*, 08.11. sp mīkī maʊf,
14.01. sp mikik maʊs, dann meist E

Mietzekatze

02.11.88 sp biθəkaθə, 04.02. sp m-, biʃəkatsə, später miʃəkatsə, -ʃə,
katsəmiʃə, E, miʃə, 19.02. sp miʃəkatθə, miʃəkatsə, selten, auch E

Mikrophon

Januar/Februar 88 sp ɔɪ̯, ai̯, (anlautendes [ʔ] nicht eindeutig feststellbar), oft,
festgestellt bei Transkription der Aufnahmen, --- 14.04.89 im mīkofɔ̯n

Mikrowellenherd

15.02.89 mīkɔ̯ɛʔant, mīkɔ̯-, -kɛʔat ---

Milch

15.02.88 mal̩ = **kalt**, (-kalt), **Kontamination?**, 16.02. məñ, 08.03. mē, so
öfter, 13.03. mē, 18.03. mē, 01.07. miç, 05.07. sp sp miʃx, 08.07. sp
miʃ, 13.07. sp miç, oft, 24.07. sp miç, oft, ç auch **alveopalatal**, 04.08.
mīx, weniger miç, ab und zu miç, miç, 15.08. miç gekat, *Milch gekleckert*,
20.08. sp mīʔx, miç, Mitte September öfter, miç'x, dann selten, mīç, 26.11.
sp E (deutlich), milʔç, E bleibt, auch miç

Milchschnitte

07.03.89 mɪʃˈʁnɪtə, später sp mɪʃ snaidɪç, *Milch 'schneid ich', kognitives Hören*

Mini

24.11.88 mɪnɪ, mini, öfter, sp, E

mir

12.10.88 sp pas mi^a, *paßt mir*, 16.10. kəfa ɔark mɪ^a!, *Käfer zeig mir!* 01.11. gɪp mɪ^a!, *gib mir!*, 20.11. gɪp mɪ^a ɔɪpə!, *gib mir Schüppe!*, auch E, bleibt

mischen

05.09.88 mɪθə

Mischung

29.01.89 mɪʃˈʁʊŋ

mit

seit Ende Juni 88 mit, auch bal mit, (*ich hab den -, nimm den -, ...,) Ball mit*, etc, 11.,12.07. b-, pʊpə mɪt (E), will Puppe mitnehmen, Mitte Juli sehr oft, Ende Juli täglich, ... 14.09. sp mitgən (E), E

mitbringen

22.11.88 halbsp bɪʃəbʁaxt, später sp mɪtəbʁaxt, 16.12. sp mɪxəbʁaxt, xɪxəbʁaxt, ab und zu, E, mɪtəbʁaxt, auch flektiert, August oft mɪtgəbʁaxt (E), -e-

mitgehen

14.09.88 sp E, bleibt

mitnehmen

13.08.88 mɪtənə, später auch E, mɪtənəmt, flektiert

Mittagessen

28.08.88 sp mɛtə'ɛsən, 02.11. mɪkə'ɛkən (-Mickey), 10.11. sp mɛtʰə'ɛsən. 18.11. sp mɪkə'ɛsɪn, 19.11. sp mɪtə'ɛsən, so noch Anfang März, dann bald E

Mitte

20.08.88 sp mɪtə, will nicht in die Mitte zwischen uns

mittel

08.03.89 sp E, 'so mittel', Zusammenhang unklar

mittlere

12.06.89 mɪʃˈtləxə, verschiedene Versuche, E

Möbel

14.02.89 E, mœv|, später nur im, sehr selten. E

mock-song

15.11.88 mɔkʃɔˈʁʊŋ ---

Möckelein, badisches Kosewort

24.09.88 E, bleibt einige Wochen, dann weg

mögen (**mag** [max], selten [māx], auch [māk])

13.08.88 maxzū bōt, *magt Du Brot*, maxzi tīpəl, *mag sie Zwieback*, meint: *ich mag* -, 23.08. im 'mag gern Käse' māk gekezə, ab und zu, 28.08. maxə gukən, *mag gucken*. (-**machen**), maxə kain, *mag rein*, maxə kīšən, *mag Kissen*, 31.08. makə guəkə, *mag Gurke*, makə ɖaukəlŋ, *mag schaukeln*, 01.09. mākə pilŋ, *mag spielen*, öfter makə, 06.09. sp makst, fordert mich auf, 08.09. tīŋkən, maxə tīŋkən, *trinken*, *mag trinken*, 26.12. sp mœftə gēbən, *möchte geben*, ab und zu **möchte**, Ende des Jahres meist Inf **E**, 14.01. 'īç mœftə 'ainə fīgə, *ich möchte eine Fliege* Ende Februar öfters sp mœkt vas tīŋkən etc, *mag was trinken*, mœçt, mœf[~]çt, ..., auch kurz 'īç mœk nīç, *ich mag nicht*, (von anderem Kind übernommen), Ende Mai/Juni abgelöst durch **will**, dann bald **E**, richtig flektiert

Mohn

11.03.89 mōna (-**Monja**), 26.05. **E**, selten, im **E**

Mohnblume

30.06.89 im, halbsp **E**

Mohnkapsel

26.10.88 auch sp mō[~]ngaɖbəl, -bɖəl, mōnkabɖəl, kurze Zeit später weg, weil das entsprechende Buch verschwand

Möhre

20.07.88 sp mōxə, öfter, 26.07. sp **E**, ab und zu, mōxə, öfter, 13.08. sp mōçə, später sp mīçə, mōxə, öfter, 04.08. mōyə, mōxə, öfter, bald nur noch **E**

moin

03.11.88 halbsp mōi ---

Monchhichi [mɔntʃitʃi], jap. Schmusetier 'Futagonomonchhichi'

07.02.89 auch sp mōnt, mōntçī

Mond

22.04.88 mōñ, mōñs, zeigt, 25.05. mēnt, mant, 05.07. mŋ, ---, September vielleicht 1-2x im, 10.10. sp **E**, gelber Halbkreis, 15.10. sp **E**, 17.10. sp **E**, 20.10. sp **E**, Halbkreis, ab und zu sp, bleibt

Mond geht herum Kinderreim

schon früher, 18.11.88 mōnt dē.tɛxum, vai 'auwə nās, Mitte Dezember mōnt gē.tɛxum, - hɛxum

Mondgesicht

13.02.89 sp mōnθəɖīç, mōndəɖīç, mōnθīç, mōndīç, ... 19.02. sp mōntəç[~]sīç[~]s

Moni

11.08.88 auch sp **E**, 18.08. sp mōnī, mōnī daθə, *Monis Tasche*, 08.09. sp mānī, mōnī, mōnī, für 'Tasche', vorhergehende Situation waren beide Wörter verknüpft. Jetzt verwechselt, nach Pause **E**

Monika

01.07.89 E

Monja [mönja]

Mai 89 sp E, ab und zu, 09.06. sp E, dann mojōnja

Mops

07.04.89 sp moks

Morgen, morgen

13.07.88 mōgə, öfter, auch sp, 30., 31.07. dīs, mōgə, *tschüß, bis morgen*,
01.08. sp mōgə, ab und zu mōägə, ..., 16.11. mōägən zäkte^a mīkī maus,
(*ich*) *sage der Mickey Maus (guten) Morgen*, 17.11. sp (gw)mō^agən,
Januar 89 ab und zu sp in Satz, 10.01. mō^agən 'ainə kōlə, sie ist sicher, am
Tag darauf wieder eine Rolle zu bekommen, bezeichnet allgemein alles Zu-
künftige, Gegensatz zu 'gestern' (noch September), Problem 'heute morgen'
als Vergangenes

Motorrad, erste oder zweite Silbe betont

24.06.88 auch sp mota, motat, 29.06. sp bodad, oft, 30.06. motada,
oft mōtad, -t, mōtajaja, Juli fast täglich motat, August fast nie,
22.08. kōkat, 07.09. sp kxōkxat, 17.09. kōkōkat, 21.09. sp xo-gat, xo-dgat,
xōtat, -tāt, 30.09. sp xōxat, Oktober auch kōkat, oft, 07.11. x-, kōtōkat,
tōkat, 30.11. E, öfter, Dezember sp E, selten

Motorradhelm

30.12.88 motōkathel, E,

motzig, mauzig

08.03.89 mutōiç (→schmutzig) ---

Mousaka

17.05.89 E ---

Möwe

schon früher, 26.04.89 mōegə, mōevə, ... 15.06. halbsp lævə, 17.06. sp
mōevə, E

Mücke

20.11.88 mīkə, ... mīkə 'ainə, *eine Mücke*, 31.12. sp mīkə, hier in der Bedeutung
wackelnd ins Bett fliegen, so oft, Januar/Februar E

Mucki

02.07.89 E

müde

21.07.88 sp mītə, 09.08. sp mītə, selten, 07.09. sp mīdə, ab und zu,
Januar E, bleibt

Muldenkipper

05.03.89 sp mutkīpə, am Tag vorher erwähnt

Müll

16.06.88 mæ^ʔə, sehr offen, Mitte Juli selten, məl, 27.07. sp mēl, korrr, knüllt Tüte zusammen, 01.08. sp məl, knüllt Tüte, öfter, bringt Papier zu Mülleimer, 08.08. dəz məl, das (ist) Müll, oft, selten **Abfall**, 30.09. sp māl, ... Januar **E**

Müllauto

25.11.88 ml'awtō, 16.01. sp ml'ainlastə

Mülleimer

16.10.88 sp ml'ʔaɪma, öfter, sp, 20.10. xætə ml'aɪma, gehört (in) dem Mülleimer, ml'aɪma kɔmt, kommt (in den) Mülleimer, 02.11. sp ml'aɪma, öfter, Mitte November mit **Knacklaut**, 25.11. sp 'alə ml'aɪma, alle (in den) Mülleimer, 01.12. ml'aɪma ml'a ml'a ml'a ml'aɪma, ... 10.01. im filə bl'aɪma, später **E**

Müller

07.03.89 **E** --- Juni/Juli **E**

Müller Rüdiger

19.02.89 mylə kydɪtə ---

Mülltonne

03.12.88 mltɔnə, auch **E**, selten

mümmel mümmel

04.05.88 mɪmɪ mɪmɪ, dann mɪmɪ, ..., **Lautspiel**, ---, 10.08. mē^ʔməl mē^ʔməl ma^ʔsləɪn, mümmel mümmel Mäuslein, 02.11. sp mʊməl mʊməl, öfter, Januar **E**

München

19.10.88 mʊnθn, 13.11. sp mʊnf^ʔɛn, auf der Karte, ab und zu, 10.01. sp mʊnɕɪn, 23.01. sp mʊnfɪn, mʊnfɪn, mʊnfɪn, öfter, sp mʊnf^ʔɛn, selten, **E**, 29.09. mʊnθɪən, mʊnθɕɪn

Mund

25.02.88 mama, 27.02. maɪ, später mama, 28.02. ɪx manθ, 04.03. ma...?, 24.04. sp mənt, mən-t^h, mɔnt^h, 03.05. mɔdɛtə, **Mund** das da, 04.05. sp mʌnt^h, 10.05. sp man, 21.05. mʌŋk, mʊŋk, öfter, 03.07. sp mʊt^h, 28.07. sp mʊt^h, 03.08. sp mʊnt, oft, bleibt, 20.11. mʊnle^a?, **Mund leer?**, extrem steigende Intonation, endet in Kopfstimme, ..., Januar **E**

Munddusche

02.05.89 **E** ---

Mundharmonika

Ende März 89 im, 05.05. mɔnɪka, 06.05. sp ka-pɪkə, meist **Musik**, 17.06. sp dimóhɪkə

Muschel

24.02.89 auch sp mʊʃ^ʔɛɪ, mʊʃɪ, 04.,05.,06.03. sp **E**, mʊʃ^ʔɛɪ, gekochte Zwiebel, sp, ab und zu, auch **E**

Musik

25.03.88 sp lala, lālā, gesungen, gesprochen, bleibt, April/Mai auch lala bei Erwähnung des Wortes 'Musik', wenn sie eine Cassette sieht, wenn jemand die Stereo-Anlage anmacht, ... 12.07. sp lalala, ʕik, so und ähnlich öfter: 22.07. sp lala, zik^h, Mitte Juli oft zik^(h), zik^(h), August oft, November, mehr noch Dezember öfter mūʃ^ʕik, 19.12. sp mūθik, täglich musik, musik, Januar musik, muzik, muzik, mU-, meist lālā, Februar auch E, ..., Mai/Juni auch mUʃik

Musikanten

15.03.89 sp müs^ʕikantən --- Juni E

Musikhörer

14.05.89 sp E (-ík-), *Spontanbildung*. meint den Kopfhörer. ---

Musikschachtel

03.06.89 muzikʃaxd|, *Spontanbildung*. Schachtel, in der die Mundharmonika aufbewahrt wird, selten, weg

Muskel

schon früher, 09.05.89 sp E, selten

Müslī

07.08.88 mɪç|, 29.09. mǔʔʕɪlī, 09.11. mīʃi, 28.11. mǔʃi, 01.02.12. mīʃlī, 20.01. sp E, mitslī (-Mutzli?), 28.02. sp mǔʕʕɪlī, 20.03. sp mǔʃ^ʕɪlī, so öfter, auch E

müssen

29.09.89 sp muʕ^s 'au dɪŋkən, (ich) muß auch trinken, 14.11. muʃ 'aufden, muß aufstehn, 05.12. sp muʃlāfən, muß schlafen, oft, 22.01. ðiθən dɪaɪ, muʂn 'ɛʂn, (da) sitzen drei, (die) müssen essen, ... Februar/März oft sp mus (E), -ʃ^ʕ, dann meist E, kaum flektiert

Muster

02.01.89 musta, mus, März/April, Ende April auch sp E, ab und zu

Mutter

22.08.88 muta, 20.11. im da vā nə mútə, da war 'ne Mutter: vāda múta, vada múta, fatamúta, (-Vater Mutter), Januar auch sp, auch E, 26.01. mainə mutə, meine Mutter, selten, auch E

Mutti

11.03.89 halbsp E, zu 'Mutti von der Patrizia', für Namen gehalten, nach kurzer Zeit weg, später selten neben Mama

Mütze

23.04.88 plötzlich, sp ma^ʔ(d)sa, 27.04. sp madða, öfter, 1x mata, 04.05. sp madða, midða, -dʒ-, zu Pulli, 07.05. muñða, 10.05. sp midša, öfter, 13.05. sp bitsə, oft, 14.05. sp buʔsə, bitsə, 15.05. biʔ-sa, 21.05. sp biʔ-sə,

22.05. sp mindðə, öfter, 03.08. sp mitðə, mitðə, oft, bleibt, 11.11. sp
mititfə, ... Januar auch E

Müttzelein

12.04.89 im, 13.04. sp myðəlan (albern), verschiedene Formen

N

na

Anfang April 88 Frage, Begrüßung, nã?, lang, stark aufsteigende Intonation, täglich, auch statt **hallo**, Ende April weg, sehr selten, 19.01. halbsp na, exklamatorisch, Sit.: Stück Gemüse will nicht auf Löffel, später: Puzzleteil will sich nicht einfügen lassen, ab und zu

Nabel

28.08.88 nãpəl, 29.08. halbsp na·pəl, 19.09. bawxnabəl, -əl, ab und zu, Ende des Jahres E

nach Hause

13.08.88 hauzə, ab und zu, September weg, 02.10. sp ðə xauzə, 03.10. sp xauzə, 04.10. sp hauzə, 05.10. gēma hauzə, öfter, 27.10. sp gēma naħauzə, 20.01. sp dā hauzə, April/Mai E

Nachmittag

20.01.89 sp nāmıdax, 20.03. E (namıdax), oft, sp, nāmıdax, wenn sie 'liest', namıdax, -tax (E), Juni/Juli nāxmitax (E)

nachher [naχε^a]

11.02.89 sp E (nāxhe^a), 12.02. sp naxhe^a, ab und zu, meist E

nächste

28.11.88 nēkstə, nach Pause auch sp, E

nächste Woche

17.05.89 sp E, korr., selten

Nacht!

28.04.88 sp nax!, im Bett, 29.04. nax, nak^{hx}, 30.04. naχ, mehrmals im Bett, täglich nax, auch ax, bald selten, erst Ende 88/Anfang 89 E

Nachthemd

16.01.89 E

Nachtisch

08.02.89 nāxtəf, 25.05. nāxtı^εf, selten, im, Juni E

Nackebauch

02.05.89 E, selten, nie

Nacken

25.11.88 E, 02.03. halbsp nakε, April E

nackig

Mitte November 88 sp, 20.11. sp E, öfter, 30.11. nakı bö, *nackiger Po*, oft, 22.12. 'alena 'ist nakıç, *A ist nackig*, bleibt

Nadel

seit Oktober 88, 29.11. im bitθə nāgəl, *spitze Nadel*

Nagel

schon früher, 25.11.88 sp nādəl, 19.12. sp nādəl, bleibt, sp, -d-, Januar
'ainə nādəl, oft, 21.02. sp nād|, verbessert sich E, 22.02. sp E

nähen

27.08.88 nā'n, nexən, nexən, nehen, (→reparieren: xəən), 16.10. mama nēt (E),
Mama näht, näht im, 03.01. halbsp nən (E), 05.01. sp nənən

Nähnadel

04.03.89 E

nämlich [nemɪç], [nēmɪç]

15.03.89 sp E: 'iša ne-miç sve^a, *der ist nämlich schwer*, ab und zu. bleibt

Nase

15.02.88 nāmə, nana, 02.03. sp 2x ba, dann nā, na, nana, 13.03. sp na,
25.03. sp nai, 11.04. schnüffelt, 30.04. sp nəža, 02.05. nəšə, 03.05. sp
naša, naša, später nāsə, 04.05. naš, 05.05. naš, našə, täglich -a-, meist
-š-, -a, selten -ə, Ende Mai/Anfang Juni naša, naša, Ende Juni nāsə, auch
für Papiertaschentuch; sie hat oft Schnupfen, Juli/August sehr oft nāsə,
nase, -ə, ---, 21.09. sp E, nāsə, 10.10. sp nazə lɔɪft, *Nase läuft*, sehr
oft, bleibt, auch -z-

Nasentropfen

02.11.88 sp nāzədɔfən, 27.,28.11. sp nāstɔɔf, im nāzəntɔfən, oft, sp, 16.01.
sp E, oft, auch nāstɔɔfən, 12.03. sp 3x E, dann tɔɔsɔɔfən, E

Nashorn

26.12.88 nasɔɔ^an, nasɔɔ^an, 27.05. sp E

naß

21.04.88 naθ, Ende April/Anfang Mai naš, naš, 20.05. sp 'aš, zeigt auf nasse
Fensterscheibe, 28.05. naš, 05.,06.06. sp nas-, zeigt auf nasse Straße,
öfter, korrekt, 10.07. 2x sp naš, Juli/August täglich sp E, naš, bleibt,
noch Juni 89 ab und zu -š

natürlich [tɪ^aɪç], [na-]

12.12.88 sp tɪɪç, in Satz, ab und zu, 16.01. sp natɪɪç, 11.06. halbsp E,
(na-), 19.06. sp E (na-, t-), korr in Satz, ab und zu

nebelig

16.01.89 gebəɪɪç, gebəɪɪç, lebəɪɪç, 1x n-, dann halbsp g-, später sp g-, 19.01.
sp kɪɪbəɪɪç, im kɪɪbəɪɪç, (→kribbelig, *Kontamination*), öfter sp gɪɪbəɪɪç,
gəbəɪɪç, 22.03. sp kləbɪɪç (→klebrig?), 03.04. sp kləbɪɪç, 26.06. nebəɪɪç, E,
26.06. nebəɪɪç, E

Neger

05.09.88 nega, Anfang Januar sp jega, pl korr jegan (→Jäger), 18.01. sp
nega, pl korr negan

nehmen

nehmen wir Mutter: [nēmva], Vater: [nēma]

18.08.88 im 'nimm das' nīmas, 13.09. E, Infinitiv, 22.-24.09. nēma (E), *nehmen wir*, 24.09. sp nēma mit, *nehmen wir mit*, Oktober/November oft, 08.11. sp nēmt (E), 09.11. nīmθ, eigentlich *ich nehme*, 21.11. 'alena nīmt, 07.12. sp nīm, zu mir, ... flektiert, 15.02. sp E, Infinitiv

nein

1. Wort

sp: 23.10.87 Sit! nan, ŋaŋ, nab, bab, dad, ɖaɖ, laɭ, [a], na'n, kurz. emphatisch, 25.10. neue Situation, sp, später auch naɪb, Anfang Dezember auch naɪθ, **Reduplikation** von Anfang an neben einfacher Form, im Laufe Dezember meist nain, sehr bestimmt, Anfang Januar 88 auch nēnē, gehört von Sweta, nai, nain, März/April meist nē, nēnē, Ende April/Anfang Mai nur nai, nain, nainain, nainainain, April oft Kopfschütteln + 'ə'ə, taucht immer wieder auf statt und neben nain, mal mehr, mal weniger oft, bleibt, 11.06. naɪç, Juli/August oft nē, nai, niç, täglich, 02.10. na'ain, betont, ... 20.02. sp nōē, Mai/Juni oft noin, noin, no^ain, Juni auch nā, immer auch E

nerven

06.02.89 me^aft^h, 14.03. halbsp de^a me^aft, *der nervt*, im E. Juni E

Nessie

20.02.88 nī, nē, nēnē, 24.02. nēna öfter, nēnə, nēne ---

Nestchen

Juli/August 89 E, 20.08. sp netstçən

nett

06.05.89 sp E 'von Mann. von nette: die Oma. die nette'. oft. E

Netz

19.05.89 deɪš, öfter, Juni auch sp E

neu

03.08.88 sp feɖɪk nai, feɖɪk nai, (*ich bin*) *fertig* (*mit lesen*), (*bitte ein*) *neues* (*Buch*), später **neue Milch**, 04.08. najə vɪndə, *neue Windel*, oft najə vɪndə, täglich nai, najə, 16.08. nɔən vɪlt, *neuen will*, öfter najəs, 02.09. nɔ¹ə kaɪə, *neue Kanne*, 17.09. najə bal, *neuer Ball*, täglich najəs, *neu, mehr, noch*, 04.10. nɔɪ kɪʃən, *neues Kissen*, oft najs, nɔɪs, ... 14.11. nɔɪʃ, verbessert sich nɔɪs, nɔɪʃ, ab und zu, 14.01. sp 'ə, nɔɪ (E), *oh, neu*, E

neugierig

27.04.89 nɔɪçɪçɪç, E, 13.05. halbsp nɔɪgɪçɪç, 14.05. sp E, öfter. meist bei Katze. E

neun

04.11.88 sp fɪnf, zeks, zɪbən, Babbelsequenz-a-Babbelsequenz, nɔɪn (E), 05.11.,

zählt oft, läßt gerne 3, 4 oder 8 aus, öfter, Februar ab und zu korrekt bis 10. März oft, E

Neurodermitis

26.07.89 halbsp mītis^f

nicht [niçt], [niç]

schon früher vereinzelt, deutlich 04.06.88, als sie Cremetube in Topf stecken will sp 'iç, 'iç, 05.07. sp E (niç), öfter, will nicht Autos haben, Juli öfter, sp, Ende Juli/August täglich, 11.08. sp ... niçt!, September/Okttober täglich niç, Ende November niçt, Ende Januar/Anfang Februar ab und zu nēçt, stets beide E-Formen nebeneinander, Verteilung E

nichts

08.03.89 sp E, Sit.: sitzt auf Toilette, es kommt nichts, sonst meist nix, öfter, bleibt

Nicki

03.02.89 auch sp niki, miki, öfter, dann weg (Besuch der Oma, die den Wellensittich Nicki hat, vorbei, Juli meist m-, August/September E

nie

20.09.88 E, Gebrauch dieses Wortes nicht mehr verfolgt

niedlich

17.05.89 sp E, Sit.: Katze --- 01.07. nīt-liç,

niemand

30.03.89 sp E, korr. selten

nießen

06.11.88 im 'hat in der Nacht genießt' nīf^fçt, 31.03. sp korr nīst, Pf, 02.04. sp nīst, Pf, 18.04. sp nīst, korr

Nightrider

26.06.89 E, selten, nie, 25.07. naitkaidə, 26.07. sp nénekə, im E, 28.,29.08. sp dkaidə dkaidə, im E

Nikolaus

05.12.88 sp mikīlaus (→Mickey Maus?), täglich, bald weg, Juli E

Nilpferd

11.09.88 fifeat, auch feat

Niveacreme

13.02.89 sp veakhēmə, später E

nix

01.09.88 sp niŋks, 02.09. halbsp E niŋks E, öfter, 07.09. sp, öfter nīkθ, öfter, 02.10. nīks dīn, nix drin, oft, November ab und zu, 11.12. s nīks dkīn, ist nix drin, bleibt, auch -θ, -s, April/Mai/Juni öfter

no hay sp. *es gibt kein, kein - da*

01.10.88 **E** (nō 'ai)

noch

13.08.88 sp **E**, öfter. in Sätzen (noch ein Auto. noch Durst), 14.08. נֹחַ 'a fant, *noch ein Elefant*, נֹחַ pīmis, - *Pinnis*, statt **mehr**, parallel, 05.09. sp נֹמֵא, *noch mehr*, 23.10. נֵל, נֵל, נֹחַ נֵל, *schnell, schnell, noch schnell(er?)*, 24.10. נֹחַ 'ain, *noch ein*, 13.11. נֹחַ מֵאָ, *noch mehr*, öfter, 16.11. גִּכְאֹה מַלְיָה נֹחַ, *Katze malen noch*, 30.11. כֹּמֶנֶחַ 'ains, *kommt noch ein*, נֹחַ כֹּמֶת 'ains, 01.02. sp **noch nicht** korr in Satz bleibt

noch mal, noch einmal

09.09.88 sp נֹמָא (**E**), 10., 11.09. sp, oft, zweite Hälfte Oktober oft sp נֹחַמַל (**E**), November oft, 25.11. נֹחַמַל דִּרְכָּן, *nochmal drücken*, 03.02. sp נֹ'אַמַל, 06.02. sp נֹחַ 'ainmal (**E**) bleibt, beide Formen

Nonne

11.03.88 **E**, selten, September auch sp

Nopples

01.07.89 **E**

Norbert

20.09.88 נאָבעַט, 09.10. sp נֹבֶט, öfter aus Gesprächen gehört, 19.10. hört 'Norm' נֹבֶט (**E**), ab und zu, sp. **E**, 29.03. im 'ֶבֶט, 30.03. sp 'ֹבֶט, selten, **E**

Nordwind

05.05.89 sp **E**, Zusammenhang unklar, zeigt auf einen gelben Stoffflicken mit Gesicht, stellt sich vielleicht so den Nordwind vor, ab und zu **E**, נֹאֵוִינט, nennt ein bestimmtes Lied 'Nordwind', Juni/Juli **E**

Notbrille

28.06.89 **E**

Note

16.01.89 sp 'ainə nōtə, 04.03. sp נֹתָ, Kurzvokal, 07.03. sp **E**, mit korr Artikel, Mitte/Ende Juni oft pl korr sp **E**

nuckeln

13.01.89 נֹוֶקֶלְט, selten. im. Februar öfter sp **E**, 3. präs sg. Inf. Pf

Nudelholz

07.02.89 הֹלְסֵנְוֶדֶל ---

Nudeln

31.07.88 nūne, m-, d-, ---, 24.08. נֹוּדֶה, nūdā, 26.08. sp nūdēl, nūdēln, 27.08. nūdēln, -ēln, ab und zu sp, später auch nūdēln, zweite Septemberhälfte ab und zu nūd|, 30.11. sp sg korr, Januar **E**

Null

03.12.88 nul, 07.12. sp, Januar **E**, selten

nur

vorher eventuell im. 25.11. sp. korrekt. nū^a māma, *nur Mama*, 29.12.
nu^a 'ains, *nur eins*, Januar E. immer öfter

Nüsse

20.10.88 nıśə, 18.11. hört sg, nox nuśə, *noch Nüsse*, 30.01. sp E, öfter

Nußeis

02.06.89 E

Nußknacker

03.01.89 halbsp gwıkäka, 20.01.89 sp gakıwkä, 14.01. nusgakə



oben

25.09.88 'ōbən, 05.10. x-, kǎbə 'ōbən (E), *Rabe oben*, selten. sp, 25.12.
sp da 'ōbən (E), bleibt

ober/st/er

31.03.89 sp 'ōbā, Sit.: oberster von drei Knöpfen, 12.06. sp 'ōbā, halbsp 'ōbākā,
Sit., 20.06. sp korr 'ōbā, Sit.

Ober

25.06.89 halbsp E

Obi

November 88 im, 03.12. sp 'ōbī

Obst

15.09.88 'ōpšt, öfter, Oktober sp, bleibt. E

och

12.,13.01.89 sp 'ox (E), bleibt

oder

16.09.88 'ōda, *rhetorisch*. 11.10. sp korr, disən, 'ōda disən, *diesen, oder diesen*,
öfter 'ōda (disən), 02.11. im 'ōda niçt, Januar oft rückfragend, neben hē',
bleibt. E

Ofen

29.09.88 (Lied: Backe backe Kuchen) θīp θīpə 'ōfa kəin, ... 10.02. außerhalb
Lied sp E, selten

ohl

Ende Januar/Anfang Februar 88 ǎ, ɔɪ, ɔ, wenn sie sich wundert, freut, über etwas
erstaunt ist, Mai sehr oft 'ɔɪ, 'ʷɪ, später E

Oh my Darling

 englischer Schlager

07.03.88 im 'ōmai nādiŋ, 'ōmai nāniŋ, Ende des Jahres auch E

oha!

31.05.88 öfter E

ohne

01.12.88 im 'ōnə (E) ʃaifə, *ohne Seife*. 26.12. sp sgēniç bəɪlǎ - 'ōnə, *es geht
nicht (mit) Brille*, - *ohne!*, selten, korr, bald öfter

Ohr

meist sp: 24.02.88 awa, ɔwa, = **Uhr**, 27.02. 'awa, 28.02. awa = **Uhr**, 02.03.
ɔwva, ɔwa, 1x ʒa, 04.03. ʒa, ɔwa, täglich, 09.04. 'auwa, 'awa, 'ɔwa,
seltener als **Auge/Nase**, bleibt, regelmäßig, meist 'ɔwwa, Anfang Mai 1-2
Wochen weg, 15.05. im 'oa, an diesem Tag auch **Uhr** 'wa, 16.05. sp 'oa,

oft, 13.11. 'õxən (E) hæət, *Ohren hört*, 15.11. kɔmda 'õxən kəɪn, *kommt da (in die) Ohren rein*, nur Pl. →Uhr, ... Januar E, 26.05. sp pl korr 'õʰəns

Ohrenschützer

06.12.88 'õkənʒɪstl, 'õkənʃɪftl, (→Schlitten [z-, ʃɪltɪ]), 10.12. sp 'õʰəkənʃɪtsl

Ohrringe

22.01.89 'õkɪgə, 'õkɪŋə, selten, April auch sp, auch E

Okapi

28.05.89 kəpɪ, 04.06. E

okay ['oʊkæɪ], ['okɛɪ], ['okɛ]

schon früher, März 1x sp, April selten, 16.08. 'okɛ (E), 18.12. 'okɛ, 26.04. mains, 'okɛ?, (*das ist*) *meins. okay?*, öfter

Öl

02.02.88 ɛɪl, aɪl, al, ---, 07.02. ɔɪl, āɪl, öfters āɪl, āɪl, 15.03. al, 20.03. ɪ. əɪl, ə, *retroflex*, aɪl, 23.03. sp 'ɛɪl 'ɛɪl, 28.03. əɪl, ɔɪl, l, täglich əɪl, 01.04. əɪl, əɪl, ɔɪl, --- August Versuche, letztes Viertel des Jahres E

Oldtimer

02.07.89 E

Olli, Olli-Bolli

17.-23.06.88 ɔɪl, wobei die Zunge von hinten nach vorne gleitet, öfter, auch bɔɪl, öfter, 21.07. sp 'ɔɪlbɔɪl, öfter, auch bɔɪl, August vɔsbɔɪl?, *wo's Bolli?*, 20.08. sp bɔɪl, dann sp 'ɔɪlbɔɪl (E), bɔɪlbɔɪl, 25.08. sp bɔɪl, bleibt, beide Formen, E

Öltücher

27.09.88 sp 'öltɪçə, 27.12. sp 2x 'öltɪçə, Januar auch -ʃʰçə, später E

Olympiaturm

22.12.88 halbsp lɪmʃtuʰəm, 26.12. sp buntuʰəm, 06.01. sp lɪmpçʰtuʰəm, 08.03. sp lɪmpjatuʰəm, am Vortag geübt mit Alice, 17.03. sp lɪmpjatuʰəm,-n, ab und zu, 05.06. sp E, 13.06. sp 'olɪmpjatuʰə, (→(Fahrrad-)Tour), Juli E

Oma

03.04.88 mā, ɔma, ma, verschiedene Versuche, 5. Ferientag (Besuch bei Oma), meist mā, 08.04. ɔpa, verbessert sich ɔma, mā, bleibt, Mitte/Ende April weg, Besuch zu Ende, (→Opa), Ende April kurz wieder da, 14.05. fremdes Kind ruft 'Oma', 'ɔma oft, mā, 15.05. zeigt auf Photo 'ɔma 'ɔma (E), 17.05. plötzlich sp mā mā, weniger E, 19.05. E, Photo, 17.-23.07. oft verwechselt mit Opa, August/September/Oktobre öfter E, eindeutig zu Omas, bleibt, beide Formen, E

Oma Säckingen

02.04.89 sp 'õma zɛk, später sp batzɪkɪŋ 'õma, - *Bad Säckingen*, selten, Juli E

Osterel

07.03.89 halbsp **E**, später sp 'östə, 21.03. sp gɤ-, kɤōsta, (→**groß**?), 23.03.
sp gɤōlōsə'ajə, gɤ- bleibt, weg, Juli **E**

Osterhase

21.03.89 sp **E**, 'ösəhāzə, öfter, 26.03. sp gɤōstəhāzə, öfter, weg

Ostern

21.03.89 im kɤōsta, →**Osterel** am Vormittag

Oval

10.11.88 halbsp 'ōfəl, 'ōfəl, 22.11. 'óləvəl, 'ōvəl, 'ōvəl, sp 'opák^h, sp **E**,
25.03. **E**

Ovo

29.09.88 **E**, 'ōfō, 23.11. sp vō kōfū?, vō kōfō?, wo *Ovo*?, 28.11. sp gōfō,
27.12. sp **E**, ab und zu

Ovomaltine

08.11.88 'ōvətīnə, 12.11. 'ōvötīnə, ab und zu, Struktur entspricht **Lokomotive**.
18.11. **Ovomaltine** für 'Lokomotive', 28.11. sp 'ōfətīnə, -v-, 02.11. sp 'ovətīnə,
erkennt Schriftzug auf Plakat, 29.03. sp 'ōvətīnə, ... 07.06. 'ōvamatīnə,
02.07. sp **E**

P

Päckchen

13.03.89 pek-çən, 16.03. sp E

packen

30.09.88 sp ðəpakt, ðəbakt, öfter, bakh'ain, *pack ein*, ...

Packung

30.04.89 pakun

Paillete [pajɛta]

18.12.88 pajɛta ---

Paket

13.10.88 auch sp kēt, *ēt, hēt, November selten, kēt, 29.11. sp 'apəkēt.
04.12. 'abəkēt, öfter, 17.02. sp E, pl korr, E

Palme

05.10.88 im gɛdɔsə ba'mə, 23.02. E

Pampelmuse

24.11.88 sp 'af|mūfə, im papəlmūfə, 28.,29.11. baɓamūzə, 10.12. sp
pambəmiʃə, -mūfə, öfter sp b-, pəməlmūfə, 12.01. sp pampəlmūzə,
... 04.03. sp pampəlmūz *ʒə

Pampers

31.07.88 be·be-s, 07.08. pɛməʃ, öfter, auch -ɛz, auch sp, 09.08. sp pɛməʃ,
oft, sp, 13.08. sp pɛmbas, öfter, 01.09. sp pɛməs, ... 20.12. sp E, bleibt

Panama

Anfang April 89 Versuche, 19.04. halbsp E, E bleibt

Pandabär

26.01.89 tanabɛʰ, öfter, 29.01. paɳa, pana

Panik

23.06.89 E

Papa

4.Wort

Anfang November 87 meist sp: bābā, baba, später auch baɓa, zu verschiedenen
Leuten, meist zum Vater, auch zur Mutter; Vater wird nie anders genannt,
wichtiges Wort, 08.03. baɓa, sehr zärtlich, 21.03. paba, bapa, bāba, baɓa,
baɓa, ba-pa, ... 28.03. singt baɓɪ, baɓə, *Lautspiel*, →Mama, April auch
zu anderen, zu Vater nie anders, auch bama, *Kontamination* →Mama, Ende
April Bedeutung fest *Papa*, meist baɓa, *Aspiration* nicht deutlich, oft baba,
Januar 89 paɓi, paɓi, Mitte/Ende Juni pāpā bei Zornanfällen

Papa gehn, zum Papa gehn

03.07.88 sp baɓadən, oft, 22.07. sp baɓagen, sehr oft, öfter, 31.07. papa,
gɛn papa

Papagai

August/September 88 ab und zu, 24., 27.12. sp E, April/Mai ab und zu E

Papier

meist sp: Anfang Februar 88. = **Buch**, b̄, 01.03. b̄^{wa}, 29.04. oft sp b^wi, abends beⁱ da!, *Papier/Buch da!*, bədi^a, 30.04. oft sp biə, 01.05. oft sp dabiə, dabi, bi, 02.05. wiə, wia, bia, meist w-, 03.05. wiawia, dabra, täglich, meist b-, -a, 09.05. sp bəbiə, 10.05. wia, bia, sp bapiə, 07.06. sp bəpia, Juli öfter 'apia, täglich, 09.08. (h)apia, oft, bia, 'abia, 22.10. babia, ... bi^a, ... 27.11. sp dapi^a, 28.11. sp E in **Klopapier**, 29.11. sp 'a^pi^a, ... 27.12. sp babi^a, 16.01. sp E, bleibt

Papierkorb

02.01.89 pi^ako^ap

Papiertuch

30.12.88 pi^apatūx

Pappe

27.12.88 sp pa^a d^un, *Pappe drin*

Pappel

18.11.88 pa^b

Paprika

11.08.88 ?pika, 30.08. papikā, 06.09. babigā, gabigā, 05.11. babiga, **Kontamination** + **Kohlraabi** kəbi^hā, November ab und zu sp papika, 09.12. sp kəbika, **Kontamination**, Januar/Februar ab und zu sp papika, papki-kā, 28.02. sp papikā, ... 17.03. sp E, papikxa, 02.06. sp papika, Juli E

Paradies

04.05.89 sp padadisən, (→ **Radieschen**), im padadis, 26.05. sp padadi^f~^ç, 12.06. padadis, selten

parken

10.04.89 sp E, ab und zu, korr. E

Parkplatz

10.02.89 pākpats ---

Parlament

03.04.89 lāfament ---

passen

28.08.88 im 'Schuhe passen Dir' pašta, 25.09. sp vast, Schuh pašt, 09.10. sp bast, E, Sit.: drückt bei Vater auf die Schuhspitze: der Schuh pašt, Oktober oft E, 3. sg. präs, Inf, 12.10. sp pa^θ māa, *pašt mir*, bleibt, oft, **passen**, **pašt nicht**, **pašt**, E, 17.03. das pāš ničt, *das pašt nicht*

passieren

30.03.89 sp E, korr. 'das darf nicht passieren'

Patrizia

10.10.88 ditsai, 11.10. ditsai, 12.10. sp, 13.10. ditsai, später ditsajai, 14.10. sp ditsajai, öfter, 06.11. sp ditsʰia, öfter, sp 15.11. sp ɣiʱɣitsia, 18.11. sp dɛttsia, öfter, 20.11. sp p-, badɣiʰtθa, öfter sp tɣitθia, 02.12. sp tɣetʃia, 05.12. sp bɛtɣitsia, tɣitʃia, 13.12. sp patɣitʃia, 15.,16.12. sp batɣitsia, Januar oft sp patɣitʃia, Februar/März meist E, auch -tʃʰ-, -tɣʰ-, E bleibt

patsch patsch!

17.05.88 batsbats, 22.05. sp pats, Vater klatscht in die Hände, 01.06. batθ, 04.07. sp patθ, ab und zu. August/September batθ, patθ, -tʃ, erste Hälfte 89 E

patschen

früher, Anfang Januar 89 sp p-, batθn, 12.02. sp E, batʃn, -θn

Pedal

20.03.89 im Pl. Dativ pʰldālŋ, 15.05. im Pl badālə, 16.05. sp pɪ balālə, palādɣi

peinlich

30.11.88 panlī, pañi

Pekinese

30.05.89 pékɪnēʒə, 02.06. pékɪnēʃʰə, dann E

Penny

04.11.88 pæni, 09.11. pɛnɪʰ, 14.11. sp bɛnɪ ('Pfennig?'), 19.11. gɛma bɛnɪ, *gehn wir (zum) Penny*, selten, E

Peppl [b-, p-], Hundename

13.09.88 pɛpɪ, 28.09. sp bɛpɪ, 01.10. sp baɪpɪ, ab und zu. wenn sie ähnliche Hunde sieht, 12.10. sp babɪsdas

Peter

09.10.88 im petahāzə, petaxāzə, *Peter Hase*, öfter, sp, patθə pɛta, *patsche Peter*, o.ä.

Petersilie

17.10.88 pɛdɛsilə, 29.11. zilɪ, petazilə, 01.12. petazilə, nox mɛʰ petazil, -ə, *Petersilie, noch mehr Petersilie*

Pfanne

10.01.89 vañə, 11.01. sp v-, E

Pfannekuchen

19.11.88 fañəkūxən, 18.12. fañəkūxən

Pfau

13.05.89 halbsp E, pɪ korr fauən

Pfeffer

14.11.88 vĕfa, Ende Juni/Anfang Februar sp, 07.02. sp fĕfa, 16.04. sp E (f-), Salz, Juni/Juli auch pf-

Pfefferminz

16.04.89 sp das fĕfaminʃ~ʑ, das fĕfə (Salz), *das ist Pfefferminz, das ist Salz (Pfeffer)*, erklärt mir, daß es sich um verschiedene Gegenstände handelt, selten

Pfefferminztee

07.05.89 sp E (f-), ab und zu

Pfeffermühle

10.04.89 auch sip E

pfelfen

20.03.89 sp farft (E)

Pfeil

Dezember 88/Januar sp pilθ, pilz, 29.01. halbsp faļ, 07.03. sp E (f-), öfter E, 25.05. sp failjə, *Fehlerübernahme zu Teil* (tailjə), öfter, nach zwei bis drei Wochen wieder E

Pfennig

14.11.88 sp dənɪʃ, dænɪʃ, später sp bənī (~Penny?), 18.11. sp dənɪʃ, 21.11. sp pənɪʃ, 28.11. sp dənɪʃ, 09.12. sp pənɪʃ, 26.12. auch sp pənɪʃ, pənɪʃ, 21.02. sp E (f-), verbessert sich pənɪʃ, öfter, sp pənɪʃ

Pferd

April 88 hoher, zitternder Ton mit Kopfstimme, 20.04. erkennt Pferd, sehr langes i mit Kopfstimme, sp, 02.05. hihī, Kopfstimme, 28.07. sp feəda, 01.08. sp fĕda, 09.08. sp vĕnt, vĕət, 11.08. sp fĕt, 12.08. sp E (f-), Kuh, öfter sp fĕət, 23.09. sp pl korr E, bleibt v-, fĕət, 28.02. sp fĕtļ, bair, (Pferd!) ... 19.04. sp pl korr fĕadə, Juli sp E

Pferdchen

08.11.88 sp fĕtsn, 12.11. fĕtçən, 02.06. E, fĕatçən, *dreisilbig*

Pflanze

24.11.88 nojə vantθə, vanθə, --- 28.02. sp flantsə (E), nach n kleine Pause, Tag vorher erwähnt, 13.06. flanzn

Pflaster

03.10.88 sp lasta, 18.10. sp lasta, --- 31.01. im lāstā, Februar lasta, -ə, oft lastə, seit 10.03. sp E, vlastə, ab und zu E, lastə, 12.06. flaštə

Pflaume

19.10.88 faumə, 20.10. sp faumə, 22.02. sp plaumən, im fl- (E), sehr selten, E

pflücken

26.08.88 sp niç vylkə, - vlygə, - vɣkən, *nicht pflücken!*, 31.08. niç fɣkən, 15.10. sp fikt, t unklar, bleibt. selten, ab Januar/Februar meist E

Pfoten

14.02.89 E (f-), 10.03. sp E, öfter

pfui deifl, pfui Teufel (bair.)

27.05.89 im, halbsp E (fui darvi), 28.05. sp E, 03.06. sp E, öfter

Anfang/Mitte Januar auch sp fitθə, 06.02. sp fytθə, 14.02. sp E, fȳtsə, öfter, bleibt

Philipp

→ **Melanie**

17.08.88 sp fili-ph, selten, 01.09. lɪʁi lɪʁi, ich: 'was?', filiʁ aux ɔawkəln, *Philipp auch schaukeln*, drei letzt Septemberwochen weg, die beiden sahen sich nicht, 03.10. fili^{~ə}p, sp bəlap, 11.10. sp E, öfter filiʁ, bleibt, E, deutliche *Aspiration*

Photo

11.12.88 sp pl korr fōtōs, 25.12. sp fōtō

Pickel

18.02.89 E, Bedeutung unklar, pikəl, 10.03. E, pikl, 22.03. auch sp E, öfter, 18.06. plikl

Pickelchen

03.11.88 pikðəðən

piek, pieks

18.05.88 pig leise, pig, 31.05. sp tit^htit^h, im E, pik^h, vik^h, piekst sich mit Stiefelspitze, 25.06. pik-θ, 29.06. sp bipθ, oft, Blatt piekst sie, 06.07. sp pipθ, 07.07. sp pitθ, pid/ðθ (?), öfter, öfter, 18.08. beta pipθ, *Blätter pieksen*, 30.08. im pikst (E), 09.09. sp da pik-θ-t, öfter

piepen

06.04.89 sp E

piepsen

26.03.89 im 'das piepst' das pikst

Piepsevögelchen

27.03.89 sp E, *Spontanbildung*

Piepser-Telefon

27.03.89 sp E, *Spontanbildung*

piesel-piesel

26.07.88 sp pīzəl pīzəl, sieht Töpfchen, *Spontanbildung* ?, selten

pieseln

04.08.88 sp piəsən, piəsən, ich gehe auf die Toilette, gehört nicht in mein Vokabular, laut Hans sagt sie schon länger piɛ^hɛn, 17.08. sp pīzəlt, Pf. korr,

öfter, August oft sp pīzəlt, auch pīzət, September oft, täglich pīzəlt, E,
Ende September täglich ðəpīzət, ðəpīzəlt, 05.10. gəpīzət, oft, 09.11.
pīfət, pīfəlt, Mitte Januar pīfən, pīçən, 28.01. sp pīzəlt, Pf, bald nur
E, flektiert

piller-piller

April 89 sp E, pīlə pīlə, *Spontanbildung*, öfter

Pillermann

21.12.88 pī^{n?}əman, selten, im, pīləman, selten, auch E, 10.05. halbsp
pīləjuŋə, E

pillern

30.12.88 bilən, im Laufe Januar E, März oft, täglich, bleibt

Pilot

27.03.89 lūljə, Versuche, E

Pilz

17.10.88 pīts, 26.10. halbsp pīs, November oft sp pītθ, pītʂ, Dezember oft,
13.01. sp bīltš, bald E

Pilze

31.07.88 pidçə, 01.11. halbsp pītʂə, Januar/Februar immer öfter E

Pimpf

02.10.88 bīmθ, später sp bēnθ

Pin

15.03.89 E in Satz

Pingpong

11.06.88 bība o.ä. (→bīmbam), 23.06. sp buw̄bab, bīb̄ob, b̄ oder bb, 27.06. sp
bī^(m)bam, 10.07. sp bibam, Federballspiel, oft sp, auch August, ab und zu,
auch zum Federball-, Pingpongschläger, Oktober/November weg, 15.11. sp
bīŋəb̄oŋə, Schläger, öfter, 17.11. sp pl korr vō pīŋəp̄oŋə?, wo Pingpong(schlä-
ger)?, Januar/Februar E

Pinguin

27.12.88 pīŋwī, öfter, Februar weg, 09.03. pīŋwīn, 18.03. pībūin,
19.03. pīŋbūin, später sp pīŋwīn, sp pl inhaltlich korrekt, aber mit -s,
23.04. pīŋwīn, pīŋwīn, pl sp -s, 26.07. pīŋwīn

Pinnis

14.08.88 peñis, pīmīs, mīmīs, (halbsp) nox pīmīs, noch Pinnis, ---

Pinsel

13.10.88 E ---

Pipi

04.02.88 pipī, = pleplep, ---, 24.10. pipi, 04.02. sp bibí, 05.02. sp pipí,
öfter, selten

Pistole

21.03.89 pastōlə, Juni/Juli E

Pitsche patsche Peter Kinderreim

November 88 b-, pītθə patθə bēdā, b-, -t-, 'ōfə dēdā, pītθə paθə bēdā, 17.11.
... dū, kōmta kaθadū, ab und zu, auch pītθə patθə, Januar 89 ... kōmtə
kaθə vītθə fū dīfəl dētsū, 14.02. ... kōmtē^a katθatsū

Pizza

01.12.88 pīt-θa, 25.04.89 E, 02.06. im sg: pītʃ^{an}, Ende Juni/Juli E

Planierraupe

10.09.88 xəxiə, später sp x-, h-, -ə-, -iə-, -əxawpə, 22.09. sp x-, xaxiawpə,
x-, xiawpə, 23.,24.09. sp xi^axawpə, selten, 05.11. sp ?nxawpə, xiŋxawpə,
11.11. sp xi^axawpə, oft, dann weg

plärren

schon früher, 13.02.89 sp bε^{at}, öfter, auch p-, März auch Inf plε^{an} (E)

Plastik

29.03.89 sp plastɪck, 02.05. sp E

Plateosaurus

24.05.89 bāteozaft, badeəzaft

Platte

11.03.89 sp E, zu dünner Matratze

Platz

06.06.88 dɔpθ, dapθ, 14.11. bat, bats

Plätzchen

26.11.88 lætsç^fən, lætsç^fən, 01.03. E

pling

18.,19.12.88 sp pəlɪŋ

plops

07.04.89 sp plɔps

plums

auch sp: 02.04.88 mɔmpf, bleibt, auch -mf, -m^f, 06.04. sehr oft mɔm(p)^f,
ix buɪmf (-bums?), 07.04. mɔmp, 08.04. mɔmp̄, öfter, 02.08. lɔmpθ
pʊpə, *plums*, *Puppe!*, lupθ, pluɪm-pθ, 03.08. sp plɔms, plɔɔɔɔm(p)-θ,
07.-10.08. sp pala^{mp}, oft, 15.08. sp pəlums, lums, sehr oft, 10.09. sp
xaitə bums, *Reiter plums*, öfter, öfter palums/-θ, 14.11. pɪlums, 04.03.
sp E, p^hlums

Plural

25.11.88 būkal ---

Plus

05.01.89 buus, puulus, pluus, pluums, sp puuls, 27.01. E, pluus, 31.01. pəluus, pluus, E

Po

April/Mai 88 bauux, 29.05. bō, φο, --- 11.08. sp bō, am Vortag erwähnt, 14.08. bō ðiθɛn, *Po sitzen*, klopft sich auf Po, 09.09. bō ðiθɛn, bald E

Poldy

03.07.88 bōli, buili ---

Polizei

13.05.89 halbbsp pōlifai, Juni/Juli E

Polster

04.01.89 auch sp pōlfta, pōlsta, pōlsva, 14.05. pōlštə, 07.06. sp pōlštə

poltern

14.01.89 E, 20.03. sp E (pōltə pōltə), 01.06. sp E

Polypen

18.06.89 pōldȳpm --- 26.07. halbbsp E

Pommes frites [pɔmfʁits], [pɔməs]

Mitte Januar 89 im, 08.02. sp E, beide Varianten, fʁitθ, 22.02. E, Juni oft pɔməs

Poncho

28.02.89 pɔɔ ---

Ponny

19.06.88 pɔ-ni, bɔbi, *Gelenk*?, 21.02. hört es, fragt öfter danach, 22.02. sp sdas da?, dann halbbsp pɔni, ohne *Gelenk*, bald E

Porsche

08.10.88 pɔaθə, 09.10. bʁʊðə (→*Brosche*), 16.10. auch sp bʊθə --- Juli/August E

Portemonnaie

27.10.88 mɔ^atanē, 02.11. halbbsp mɔtəmonē, 01.12. pɔ^atanē, 25.12. bádōní, bʊdōní, 20.01. sp pɔ^atanē, oft, 21.02. pɔ^atanē, sehr oft, 28.04. pɔ^atanē, später halbbsp E

Post

Januar 89 im, Februar auch sp E
30.06.89 sp pɔstbɔt, dann E

Postkarte

19.04.89 sp pɔskātə (E), 22.06. sp E

Pott, Toilette

09.05.88 bʌt^h bʌt^h, 05.08. bɔt^h, korr, 08.08. sp pa^ʔt, 08.03. im 'aufn Pott' 'aufə pɔ^at, öfter, bald E

praktisch

29.12.88 pʁaktiʃ˥˩ ---

Pralinen

07.02.89 bāliŋ

Preis

22.11.88 E, 26.11. sp korr E, 05.12. sp E, öfter

prima

03.10.88 sp bīma, pīma, Februar/März ab und zu sp, 07.03. sp bīma,
08.03. sp E, sehr oft

Prima Lutschbonbon Kinderreim

22.11.88 sp ʼalə vainaftatā, oft, auch štatā (E)

Prinzip [pʁintsip]

19.03.89 pʁintʃ˥˩ip, -i˥˩p, pʁən-,

problemen [pʁobi n]

31.08.88 sp bian, 11.09. sp xian (→rasieren), Oktober oft sp bīa, bīam,
06.01. sp pʁɔpʁi˥˩an, pʁɔpʁi˥˩at, so öfter, Imperativ + mal, oft, 25.03. sp
pʁɔmi˥˩kən, oft pʁɔpʁi˥˩an, noch Januar 90 meist pʁɔpʁi˥˩a mā!, pʁɔpʁi˥˩a -,
etc., im stets E, sp selten

Professor

26.07.89 bʁfɛšə, bʁfɛšə, pʁɔfɛšə

Prost

03.10.88 bʁɔst, 08.10. bʁɔkʁst, meint die Brust, 25.01. pʁɔšt, öfter,
auch E, nach ein bis zwei Monaten weg, ersetzt durch 'zum Wohl'

ps!, pst!

07.04.88 p̄s p̄s, dann p̄ʒ, p̄h̄, p̄-, feucht, wieder p̄s, Mitte April, 25.04.,
p̄ʒ, Finger vor Mund, während und kurz nach Zusammensein mit Oma, 13.05.
p̄ʒ˥˩s, Finger vor Mund, wird leiser, ab und zu, + Finger, 27.05. p̄s, 29.05.
p̄ʒt˥˩h̄, wird leiser, 03.07. ich flüstere 'Papa schläft', sie sp p̄ʒt, 07.08. p̄s,
p̄ʒst, Juli oft korr, sp p̄ʒ˥˩st, August oft p̄ʒ, Ende August/Anfang Sep-
tember sp p̄ʒt˥˩h̄, bleibt, 01.12. p̄ft, laizə zain, pst, leise sein

Pudding

21.05.88 muntɪ, 22.05. b-, puwəl, -ɪl, -dɪ, 07.08., 08.08. puwɛk, 23.08.
puwɔdɪ, 31.08. erst im, dann sp puwə, puwɪ, buwɪ, buwɪŋ mɔxə, Pudding
machen, 01.09. lādə puwɪ, Schokoladenpudding, lea puwɪŋ, leer Pudding,
06.09. puwɔdɪn, 17.09. halbsp puwɔdɪ, 22.09. sp puwɔdɪ, puwɔdɪŋ, 02.10. puwɔdɪ,
puwɔdɪk, Januar/Februar E, auch puwɔdɪŋ, 05.04. sp puwɔdɪŋ, puwɔdɪŋ, später E

Pudel

02.06.89 pūdəl

Puder

07.05.89 sp E, die hier übliche Bezeichnung für fein ausgesiebten Sand

puhl

17.03.88 b̄

Pulli

15.03.88 baia, 20.03. buiɰ, buia, puia, wird zu bɪlabɪlapɪa (Lautspiel).
23.06. buiɪ, bɪɪ, 24.06. sp buiɪ, bɪɪ, 06.,07.,08.07. sp buiɪ, 24.07. sp puɪɪ,
oft. 31.07. puɪɪ, oft buiɪ, bleibt. November meist p-, Januar E

Pullover

11.11.88 sp lɔfa, 16.11. sp 'əlɔfa, 'ulɔfa, 02.12. öfter sp puɪlɔfa, ab und zu.
03.05. sp E, bleibt

Pullunder [pɔɪʊndə]

04.03.89 plʊndə, Juni im E

Pulver

04.05.89 sp E

Pumuckl

25.09.88 sp muɪkɪ öfter, später im muɪkəl, 23.10. puɰpuɪkəl, sp puɰpmuɪkəl,
16.12. auch sp pūmuɪkɪ, öfter, ab und zu, sp, 10.02. sp E, deutlich ph,
öfter sp E, bleibt

Punkt, Punkt, Komma, Strich Kinderreim

17.,18.11.89 puŋ(k)t, sɪɪç, - ʃɪɪç, - stɪɪç, 22.11. ... mɔnzɪç, 19.01. puɪnt gɔma
dɪɪç fɛɪtɪç dɛmɔn, ... März puŋkt puŋkt kɔma~ə/-n- ʃɪtɪɪç/ʃtɪɪ- fɛɪtɪɪçs
das mɔntɛzɪç/-zɪç

Punkte

09.08.88 puɪmpə, Oktober ab und zu sg sp puɪnt, 12.11. sp puɪntə, 16.11.
sg puɪnt, buɪnt, puɪnt, 17.11. sp puɪnt, fɪlə puɪntə, *Punkt, viele Punkte, korrr*,
19.11. puɪŋkt, 16.12. sp 'aɪn puɪnt, verbessert sich puɪŋkt, Mitte Januar puɪnt,
puɪnt, März E

pünktlich

25.12.88 puɪntɪç, puŋktɪç, Januar E

Punky

30.11.88 paŋkɪ ---

Puppe

Anfang März 88 p̄, b̄, β, p̄bə, b̄^βa, p̄^βa. 12.03. paɰɰ, paɰə, da paɰɰ, baɰɰ.
b̄, 13.03. baɰɰ, bleibt, fast täglich, April/Mai baɰ^hɰ, 08.05. sp buɰ^hɰ,
09.05. sp buɰə, 13.05. sp buɰ^hə, 14.05. sp buɰ^hə, 18.05. p^huɰbə, 24.06.
sp buɰə, = buɰə, **Blume**, 25.06. sp buɰə, täglich -p̄-, -b̄-, selten p-,
11.07. puɰə mit, will Puppe mitnehmen. 12.07. buɰə mit, oft, 27.07. sp

puþa, August/September öfter, -ə, 31.12. sp pl korr puþən, Januar E.
Lautapiele puþi, pipi, selten pyþi

Puppenwagen

13.03.88 puþmävāg, öfter, E, -gən

Pups [pups, pūps]

15.02.89 sp pɔpsʔ, Mitte März sp E (-u-), oft, bald weg, September ab und zu

Purpur

02.07.89 bu^abu^a, -b-

Purzelbaum

20.10.88 puəðəbaum, 14.11. sp ðwðwbaum, 14.,15.11. sp pūðəbaum, öfter, Dezember puðəbaum, 11.05. sp E, puəθl-, 12.05. duəðəlbaum, Juni auch E

pusten

02.06.88 būzdə, 31.08. sp vūθn, 12.10. sp vūstən, ab und zu, Dezember sp pūstən, ... E ... 17.06. pūʒʔmā, *pust mal*

putzen

19.05.88, 02.06., 03.06. buðe, buðən, buðin, buðden, buðç-, später buðə(n), 06.06. buð-ðe, 08.06. buðn (?), 10.06. sp buð-θən, 22.06. sp puð-θa, Lappen in Hand, 25.06. sp buðe, -e, Papier zum Putzen, öfter, 12.07. baþa buði, *Papa putzt (Zähne)*, oft buða, 24.07. sp buðða, oft, ab und zu, auch sp, 15.08. nāzə puða, *Nase putzen*, 04.09. sp puðen, September/Oktobre öfter, 03.11. sp puʔt, 18.11. sp puʔtst, deutlich, auch puʔft, öfter, 29.11. 'alena puðt, - puʔt, - puʔft, *Annalena putzt*, öfter, 01.01. kinda puʔtən, stottert. *Kinder putzen*, bald auch -u-

Putzmaus

28.01.89 puðimaus

Putzlappen

21.12.88 sp puʔtəlapən, 20.02. puθlapm, puʔtəlapm, ... 27.03. sp pūʔʔç-lapm, puʔç-, Juli E

Putzmittel

11.03.88 puʔtsmaʔa, puʔtsmitə, E

Puzzle [pʰuʒ]

25.01.89 halbsp puðl, täglich, auch sp, -u-, -w-, -ç-, -θ-, März E, bleibt

Puzzle-Teil

11.02.89 sp puʒltaik, -**Kuchenteig**, 19.02. halbsp puʒltailə, -tailjə -**Teil**, ab und zu, März E, bleibt, dann -ta^(u)l]jə noch Mai trotz verbessern, von 'wo ist denn das Teil hier'

Pyromane

27.11.88 ɣkosmānə, tɣiomānə, tɣeomānə, mɣəmənə, bɣwɪçəmānə, bɣɪçəmānə, bɣɪçmənə

Q

Quadrat

28.03.89 dʁāt

quäken

11.06.89 sp kvēkt (E), oft, flektiert

Quaki

01.05.89 vāki, gāki

Quark

12.08.88 gāk, gak, 17.08. gāk, 25.01. vāk, März E

Quarkstrudel

23.02.89 vākdūd|, k-, kwākdud|

Quatsch

30.06.89 halbsp gatʃ

Quatschtante

30.04.89 vatʃʔtantə, ab und zu, Juli E

Quatschweib

02.07.89 vatʃvaɪp

quietschquietsch, quietsch

13.11.88 sp kwīkwītʃ, 14.11. sp vī-, kī-, kvītʃt, 23.11. də vītʃ, *der quietscht*,

12.05. de^a kvītʃʔt, Juli E

R

Rabe

04.09.88 halbsp xaba, xāba, im xabə. 05.10. xābə. vō xābə?, wo Rabe?, E,
 xābə zēn, *Raben sehen*, ɤ-, xābə 'ōbən, (da ist ein) Rabe oben, 06.10. sp
 xabəxā (→Barbara), xābə vās, Rabe war's. oft E. 25.10. sp xaba. oft. 19.11.
 sp xāpa, 20.11., meist E

Rabe/Krāhe

14.01.88 sp bōa, bōā, bē, mit kehliger rauher Stimme. *onomatopoetische Spontan-*
bildung, hört die Krähen im Westpark; auch für Löwen, imitiert so kurzzeitig
 Hundebellen ---

Radiergummi

früher gwmī, 02.12.88 ɤi^adwmī, 08.12. sp ɤi^agwmī, d-, bleibt sp gwmī (E)

Radio

01.10.88 xaxəʔō, 02.11. ɤadciō, 03.11. sp, 04.,05.,06.11. sp ɤādiō, -i^cō,
 ɤādciō, ɤādciō, ɤa-dçⁱō, oft, 08.02. ɤād^ɔjō E

Radl

24.05.89 im. Standard-l, 26.05. ɤādəl, 07.06. sp ɤād|, selten

raffiniert

12.06.89 E

Rahmsoße

19.03.89 ɤām|^j~^cōsə

Rainer

12.12.88 ɤaina, sp 'aŋa (→Anna), 19.12. sp ɤaina. Januar E. sehr selten

Rakete

31.12.88 gaṗəkētə (→Paket). 02.12. sp 'abəkētə

Rand

03.06.89 sp E, korrr

rascheln

→ Suse, liebe Suse

25.06.88 dūfə, libə dūfə - taθəl, 02.10. ... ɤaθə dō, *raschelt (im) Stroh*,
 05.10. ... ɤaθə ɤōɤō, 23.10. ɤaθə vudū

Rasenmäher

26.05.89 sp E

rasieren

04.08.88 sp xean, 11.09. sp xīan, 20.10. sp xīan, 24.10. paṗa xīat, 29.11.
 sp ɤi^ətdiç, ɤi^ət dziç

Rassel

20.12.88 bed/bʔəkas|, *Babyrassel*, maš|, sp maš|, später **E**

ratschen [ʁatʃn]

29.09.88, November ab und zu, 05.12. sp ʁatθʁatθ, oft

Rätsel

25.03.89 dʁetʃ| (→**Brezel**)

Rattemaus

05.06.88 sp ʔainə ʁatəmaʊs, -i-, *onomatopoetische Spontanbildung*

rauchen

17.10.88 ʁaʊxən, November 1-2x im, 05.12. ʁaʊxt, Januar **E**, selten.
dann öfter

Raupe

19.06.88 gakə (?), 27.06. dapdə, 14.10. sp ɔaʊbə (→**Schraube?**), öfter sp
ɔaʊbə, 27.10. sp ʁaʊ-pə, März/April **E**

Raupe Nimmersatt

30.04.89 dī ʁaʊpə nīmənaz, öfter im **E**, 12.06. sp **E**, öfter, auch -z-

raus

18.09.88 sp ʁaʊs, vorher immer **runter**, Januar **E**, 20.05. vil ʁaʊʃ, *will raus*, albern

"räuschen"

29.03.89 sp ʁɔiʃn, zu 'Geräusch', *Spontanbildung* ---

rausgehen

20.11.88 paʁa gēt ʁaʊs, 25.11. gē ʁaʊs!, meint *komm rein!*, 28.11. maʁa
ʔaʊx ʁaʊsgēn, 02.12. sp ʁaʊsgēnən, auch **E**

rausholen

30.11.88 bīfmākən zögert haʊholn, klappert am Briefkastendeckel, bleibt.
Januar **E**

rauskullern

20.02.89 sp ʔausəkuˈlāt

Ravioli

10.03.89 auch sp ʁalalölī, ʁalölī, kanōnī, weitere Versuche

Rechnung

14.04.89 halbsp ʁeʃdʊŋ (→**Richtung**)

Recht

28.01.89 im 'hat er Recht' hata ʁeʃt

Rechteck

22.11.88 ʁeʃʁeʃ, ʁeʃʔʁæʃ, ʁeʃ-ʔek

rechts

23.10.88 ʁε-k̄s, ʁεxts, 27.10. sp ʁεθ, ʁεçt, November ab und zu ʁεθ, ʁε·θ

Recorder

28.06.89 sp balkɔ̌ɑ̌

Regenschirm

27.11.88 sp ʁegəðī^am maxstū, mama?, etwa *was machst Du mit dem Regenschirm, Mama?*

Regenwetter

17.04.89 ʁēgɣnək̄ə, -p̄-, öfter. *Lautspiel*

Regenwurm

18.03.89 ʁē^hɣv^am, dann. auch sp, ʁēgɣv^am (E), pl korr sp ʁēgɣv^amə, 23.03. sp E

regnen

28.06.88 gēdag, gēdak, selten, 26.07. sp (ʔeg^l)et, -it, sieht Regenjacke. 27.07. 'ēhet, 'ēglət, später ēgit, öfter, 02.08. 'eg b̄t, 'eg ʁ̄t, 03.08. sp gegat, 20.08. sp gikat, später sp ʁēgat, 27.08. sp gegnət, gēçnət, geget, gegit, öfter ʁegət, 04.09. sp gēgət, oft, November/Dezember ʁēgət, März sp ʁēk-nət, meist ʁēgət, 14.04. sp ʁēk-nət, ... 04.06. sp ʁēçnət (E), so öfter

Reh

11.05.88 sp de, 06.06. kxē, 16.08. sp xxə, im ʁēçə, 23.08. ʁē, 27.08. sp hē, Ende 88 E

reiben

13.01.89 sp E, 12.02. sp E, 23.02. sp ʁaipt zic (E), reibt sich die Augen

reichen, genügen

17.10.88 sp ʁaiçt (E), 15.,16.12. 'ains ʁaiçt, 22.12. sp 'ains ʁaiçt, E, bleibt. Januar oft, E, 28.03. 'iç ʁaiç^ht, 'içtʁaiç^ht, *es reicht*, öfter, E, 10.09. sp ʁaiç-th

Reifen

05.09.88 x-, haifən, 06.09. sp ʔaifə, 07.09. sp zaifə (-Selfe), im ʁ-, 08.09. sp zaifə, ʁaifə, 09.09. sp zaifə, im xaifən, 05.10. zaifən, 06.10. E, 12.10. sp E, ... auch im, E, 28.02. kʁaif, *Kreis*, ... 13.03. sp E

Reiher

26.06.88 ʁaja, 03.10. ʁaja

rein

10.08.88 sp E, korr, oft, täglich. 27.08. hia xain, *hier rein*, Ende August xain, xain, September x-, öfter, Ende des Jahres auch E

relnlatschen

05.04.89 ʁainəlätʃt

reinmogeln

06.05.89 im Pf 'ainmōgŋ

reinpassen

15.11.88 past niçt Ɂain (E)

Reis

16.08.88 sp 'ais, hais, °ais, 19.08. sp xais, E, 'axais, 07.09. x-, E, meist E

ReiBverschluß

13.10. daiv¹alws (-drei, vier), daivəlws, ---, 17.11. sp Ɂaiθəlws, 18.11. sp Ɂais¹fəlws, 03.12. Ɂaisvəlws, Ɂaisalws, 16.12. sp Ɂais¹fə¹lws, bleibt, Mitte Mai sp E

reiten

10.02.89 sp Ɂaitŋ

Reiter

→ hoppe hoppe Reiter

02.08.88 haita, ... 20.08. Ɂaita, →Reiter plumps ab 10.09. x-, Ɂ, September oft hōpə xaita, Ende 88/Anfang 89 E, xaitə

Reklame

16.01.89 gekānə, 10.02. k|k|gāmə, 19.02. klāmə

renn-renn

17.02.89 sp Ɂenvagŋ maxt ɁenvɁen (E), Spontanbildung

Rennauto

22.06.89 sp E

Rennwagen

17.02.89 Ɂenvagŋ maxt ɁenvɁen, Rennwagen macht renn-renn

reparieren

16.08.88 Ɂɛ¹akə, 27.08. Ɂian, später sp xɛan, →nähēn, im xiən, 28.08. sp xi¹n, 29.08. pa¹a xian, 30.08. sp xi¹n, ab und zu, September sp, 22.09. sp x-, Ɂɛpa¹iɛt, 27.09. sp xəbəxi¹n, 29.,30.09. sp xi¹n, xi¹t, ab und zu, xi¹n, 16.10. xabə¹ian, -t, ... xian, 25.11. 'abaxian, -p-, ... 14.,15.06. operieren: 'ōpəxi¹n

Rest

schon früher, 24.04.89 sp korr Ɂɛs¹t

Revolver

19.12.88 'adəvɔlva, vɔlva, vɔlvɔ¹a

Rezept

10.03.89 zɁɛt, halbsp z¹ɛt

Ri Ra Rutsch Kinderlied

09.11.88 sp Ɂi Ɂā Ɂut-ŋ, 26.11. sp ɁiɁāɁwtŋ fanən ... 'aisəbānən. öfter, 17.01. ɁiɁāɁwtŋ vi¹ fāɁən mi¹ə kwtŋ 'aiɁənɁān, 17.03. sp ɁiɁāɁak, sp Ɂutŋ

(E), 27.03. кѣдѣкѣтѣ^с via fāma mitā kutf^с fāma mitā 'aizənbān mynf^сη 'ə'a
'amstədam кѣдѣкѣтѣ^с, Juni/Juli E

richtig

04.10.88 sp Versuche -x-, sp 'exdwy (-richtig rum, *Kontamination*, mit *Richtung*),
05.10. sp кѣкxix, 08.10. sp 'exdwy, öfter sp кѣçdwy, 22.10. кѣç^fdwy,
November täglich, 25.11. sp кѣç^ftīç^f, 06.12. sp кѣçtīç (E), 18.01. sp
кѣçdədə, **richtige**, 21.01. sp E, ... 29.03. sp кѣçtīçk, *Fehlerübernahme* von
Plastik

Richtung

30.12.88 sp 'āna кѣftwy

riechen

12.10.88 xīxīx xīçən, 11.11. sp кѣçən, 16.11. sp E, ab und zu, 28.12. sp E,
öfter, flektiert, meist E

Rinde

05.01.89 кѣnə

Rinder

26.09.88 xīñā

Ring

28.04.88 əŋ, 22.07. im 'ein Ring' 'aŋĩŋ, 03.08. sp? E, 02.09. ʒĩŋ, singt
ʒĩŋa, 14.09. sp xaiñ xĩŋ, letzteres im, selten, kaum, 06.11. sp pl korr
E, 16.11. sp pl korr E, 20.12. sp pl korr кѣŋa, ... 01.03. sp E

Ringel Ringel Reihe Kinderlied

08.10.88 sp кѣŋə кѣŋə кəjə, Anfang November кѣŋ! кѣŋ! кəihə/кəijə zĩθə
hɔɪa, lajəlaɪə, lajə, 03.11. кѣŋ! кѣŋ! кəihə zĩntə, 04.11. ... zĩntə kĩnə vaĩə,
öfter, 12.11. hɔɪabwɪf, 16.11. zĩθə hɔɪabwɪf kəwfə 'aĩə hwɪfhwɪfhwɪf, -bwɪf-
bwɪfbwɪf, ... bĩɪa bwiɪabwɪf, -θ, kəwĩfən aĩə hwθ, Ende November/Anfang De-
zember. Ende Dezember ... hənt ..., **sind**

Ringel Ringel Rose Kinderlied

29.12.88 sp кѣŋəl кѣŋəl kɔzə, 30.12. кѣŋəl кѣŋəl dɔzə, **Dose**, Januar kɔzə,
kɔzə, 06.07.02. kɔzə, kɔðə, noch März oft, deutlich alle Sibilanten gelispelt,
кѣŋəl кѣŋəl kɔðə θənə 'apĩ-kɔðə fa⁽¹⁾çən 'ʊn fəɟĩθmainɪç 'aĩə kĩndə/-n θetθən
ðĩç, 21.03. кѣŋəl кѣŋəl kɔðə ... 'yɔəmɔɔgən lɛmlaɪn çɪɪxtən zɔɪ fəjəŋ mɛ

Ringfinger

25.09.88 кѣŋfĩŋa, 28.05. im, halbsp E

Ringlein, Ringlein Kinderlied

09.01.89 кѣŋɟlaɪn кѣŋɟlaɪn dū v̄ vandan

Rippen

26.12.88 E

gerissen

schon früher, 02.09.88 sp 'isnə'kīsən, 'gebrochen'. selten

Rita

10.08.88 'ita ---

ritsche ratsche

26.09.88 sp ʁaθə ʁaθə bʁɔt, 29.09. sp ʁaθə ʁaθə

Robbe

21.12.88 E

Roboter

29.08.88 ʁɔb/d babbəl bɔtə ---

Rock

05.01.89 E, 24.01. 'ain ʁɔk mɑxən, *einen Rock machen*, mit Handtuch, 21.03. E, später sp E, 17.06. E

rock you [ʁɔkjū]

05.12.88 vakju, ʁatjū

Rohr

01.02.88 ʁ, ---, 02.03. ʁ, ʁɔa, ʁɔ, fast täglich, ʁə, əʁə, ʁɔa, ʁɔ, 07.03. ʁɔ, eher *ungerundet*, əʁ, əʁə, ʁɔ, ʁɔa, auch sp, wenn sie das Rohr sieht ʁɔa, oft, 12.05. ʁɔa, 14.06. ʁɔa, öfter, 04.07. sp hʁɔa, 14.11. halbsp ʁɔa

Rolle

26.02.88 ʁ, später a|a. ---, 15.09. auch sp xaʔiəʔe mɑxən, öfter xɔlə, November ʁ-, 22.11. sp pl korr filə ʁɔlən, 13.01. sp pl korr filə ʁɔlən, fast täglich, E

Roller

11.11.88 halbsp ʁɔla

Roller Roller ratatat Kinderreim

17.09.88 ʁɔla ʁatátat, 26.09., 27.09. xwɪə xwɪə ʁata (-**Rolle**)

rollern

22.11.88 sp E

Rolls Royce

04.09.88 ʁɔɪʁɔɪ

Rollschuhe

01.03.89 auch halbsp E, 1x ʁəlfūə, verbessert sich E, 07.03. ʁɔlcʔʃūə ʃʔʃɪn daʃʔʃ, *Rollschuhe sind das*, ab und zu, sp, 08.05. sp E, sg korr

Rolltreppen

01.01.89 halbsp ʁɔltʁɛpən (E)

rosa

08.01.89 ʁɔsa, ʁɔsə, 10.01., 11.01. sp korr, auch E

Rosen

07.06.89 E

Rosine

18.11.88 ʁɔʃinə, sp zinə, ʃinə, 19.11. ʁɔʃinə, 20.11. sp ʁosinə, 24.11.
ʁɔʃˈʃinə - hām - duk, *Rosinen haben (ein) Stück*, oft, auch für Apfelsinen
(30.11.). ... 17.02. sp E, ʒini, ʒ breit, *Lautspiel*, öfter

Rösti

02.07.89 E

Rowdy [ʁaudɪ]

02.07.89 sp E

rot

05.08.88 sp ʁotə nāsə, nāsə gotə, *rote Nase*, Satz aus Bilderbuch, öfter,
19.09. E ɣɔt E, 08.10. haθə ʁotə nāzə, *hast Du rote Nase*, ab und zu,
19.10. sp xɔtə fɪʒa, die Nachbarin hat rot lackierte Fingernägel, November
öfter E, selten korrekt, 02.12. sp korr E, jetzt immer öfter korr. Anfang
Januar meist, Mitte Januar immer korrekt

rubbel/n

28.08.88 ʁwbəl, ʁwbəl, 29.08., 01.09. sp ʁw-bəl, 14.09. sp xwbəlxwbəl,
... Januar E

Rübe

31.07.88 ʁi-be, November/Dezember sp in Lied, 31.12. ʁibən

rüber

23.11.88 sp dā ʁiba, korr, 26.11. sp korr xiba, 25.12. θaʊma ʁiba, *schau mal
rüber*, 30., 31.12. sp dā ʁiba, meint 'da drüben', öfter

ruckeln

06.06.89 sp E

Rücken

ca 14.10.88 im, 16.10. sp ʁikən, meint 'Bauch', 19., 20.10. sp ʁikən, 27.12.
'anena max ʁikən, *A liegt auf dem Rücken*, ... Januar E

Rückenschmerzen

14.05.89 sp hap ʁʏkɲʃˈmeʔtsɲ

Rucksack

31.01.89 sp ʁʉkzak, E, 01.02. sp zak, ʁʉkzak

rückwärts

18.03.89 E, -tʃˈʁ

rufen

12.10.88 sp bɛka xw̥fən, *Bäcker (hat) gerufen*, ab und zu, Januar auch E

Ruhe

02.09.88 sp las di xw̥ə, *laß die (in) Ruhe*, meint 'laß mich in Ruhe', hat den Satz.

den ich immer sage, im Kopf, 01.10. sp *ḫw̃hə*, *ḫw̃ʷə*, ab und zu, ab Mitte Oktober oft, las di *ḫw̃ʷə*, 16.10. las di *ḫw̃ʷə*, narnarn viniç *ḫw̃ʷə*, *neinnein*, *will nicht Ruhe*, November oft, Januar **E**

ruhig¹, Adjektiv

Dezember sp *ḫwiç*, 12.12. *mənʃ*, 'aba *ḫwiç*, *Mensch*, (*hier ist es*) *aber ruhig*, 26.02. lāf *ḫuik*, *schlaf ruhig*, **E**

ruhig², adverbial

26.03.89 öfter sp in Sätzen wie 'komm ruhig raus', ab und zu

rühren

07.04.89 sp **E**, öfter

Ruhrgebiet

25.03.89 *pu^abəplit*

rukediku

14.12.88 *tuḱətū* ---

rumhampeln

02.07.89 sp **E**

rumlaufen

schon früher, 24.03.89 sp **E**

rumpeln

17.10.88 *ḫw̃mpəlt*, 22.10. *ḫw̃mpəlt*

rumplatschen

07.05.89 sp **E**

rumspielen

21.01.89 sp *ḫw̃mspilən*, -u-, Juni/Juli **E**

runter

Anfang Juli 88 'unda, 03..04.07. sp unda, 08.07. sp *bw̃ta*, unda, täglich, 22.07. 'ute, 26.07. sp meist 'ute, selten *ḫw̃te*, 29.,30.07. *ḫw̃te*, -de, oft, täglich, 05.08. sp *ḫw̃nta*, täglich, 09.08. sp *ḫw̃ntə*, täglich *ḫw̃ntə*, *ḫw̃ntə*, Mitte/Ende August **E**, auch *rauf*, 22.08. sp *durch*, oft x-, 21.10. *xw̃ntəfalt*, 23.10. *xw̃ntəvɔfən*, *runtergeworfen*, oft *xw̃ntəfelt*, 12.11. sp *felt ḫw̃ntə*

runterfallen

seit Mitte Oktober 88 -falt, 06.12. sp *ḫw̃ntəfalən*, Pf, 07.12. sp *ḫw̃ntəfalən*, Pf, 20.12. *ḫw̃ntəfeldət*, 3 sg präs, Januar/Februar oft Pf *ḫw̃ntəfalt*, 18.02. sp *ḫw̃ntəfalən*

runtergehen

19.11.88 sp *ḫw̃ntəgənən*

runterplumsen

23.11.88 sp *ḫw̃ntəplumst*, selten, 05.02. halbsp *ḫw̃ntəplumst*

Rüssel

schon früher, 23.05.89 sp $\text{KYS}^{\text{f}}\text{əl}$, im E

rutschen/Rutsche

25.05.88 sp 'wtak öfter, 'wsak , 30.05. sp wθa , 06., 07.06. sp 'w-θa , -k, oft,
 09.06. sp 'wθa , 03.07. 'wd-θe , -ə, 08.07. sp 'wθa , 11.07. sp 'wθe ,
 läßt Puppe an Wand rutschen, täglich, Anfang August Kwθə , -w-, -e,
 täglich, 20.08. sp Kwθə , Puppe rutscht an Wand, 02.09. sp Kwθt , öfter.
 Socke rutscht, öfter Kwθən , 05.10. 'aηena 'aw Kwθtθt , *A rutscht auch*,
 öfter. auch Rutschen der Socken, 09.11. sp Kī Kā Kwθt-Ĵ , Kwθfə , 15.11.
 hθθə 'iθəKwθtθt , *Hose ist gerutscht*, bleibt, 28.12. tK- , fKwθmf Kwθtθt ,
Strumpf rutscht, ... 18.02. sp Kwθtθt , im $\text{Kwθf}^{\text{c}}\text{t}$, Juli E

ruut [rūt], Platt, *raus*

20.10.88 Kwut , 18.11. Kwut

S

Sabine

30.12.88 halbsp tīnə (→**Christine**), zabīnə (**E**) ðavesta 'efi. *Sabine (ist die) Schwester (von) Evi*, 27.01. **E**, zābīnə, ab und zu, sp, **E**

Sachen

02.09.88 mamīs zaxa, *Mammis Sachen*, ---, 02.10. zaxən, sp zaxən, 04.10. zaxən (**E**) kain tūn, *Sachen rein tun*, ab und zu, **E**

Sack

01.12.88 halbsp fak. 02.12. sp fak. **E**. 24.12. sp zaka, fakā, 25.12. sp zaka, 19.01. zain zak, *sein Sack*, **E**

Saft

11.07.88 sp dapθ, oft, 10.08. zafθt, 12.08. zafθt, zaft, öfter, 03.09. **E**, 19.10. **E**, 20.10. sp **E**, 22.12. sp **E**, bleibt

saftig

08.04.89 halbsp zaftik

Säge

21.01.89 sp zēgə, zu Kamm. mit dem sie sägt

sagen

14.08.88 A: zōšə zōšə, ich: 'sie kann ja "Soße" sagen', A: zō·sə zağə, 29.,30.08. tɔpf zağən, öfter, 17.09. kuinta zāk, *ich sag 'runter'*, wütend, öfter ... zākt (**E**), 03.10. dθāgən, 'tschüß' *sagen*, oft zāgən. zākt (**E**), 09.10. bəm bəm zākt de 'uili, 'bombom' *sagt der Uli*, ...

Sahne

14.08.88 zānə, selten, nie, 22.09. sānə, **E**, öfter. ab und zu, 22.10. sp **E**, Joghurt-Rest, November öfter, bleibt

Sahneflasche

23.02.89 sp **E**, meint 'Schampo-Flasche'

Salamander

30.05.89 zaləmandə, zaməmandə

Salami

27.05.88 maṁi, 29.05. maṁi, öfter. dann 'aṁi. öfter. dann wieder maṁi, 22.06. lāmi, 'alāmi, 'alāmi 'eşən, sp 'alēma (→**Alena/Annalena**), selten, 03.09. lami, sehr selten, 15.01. sp lāmi, ab 19.01. meist **E**

Salami-Wurst

01.03.89 'abibūast. 2x. trotz 2x Muster

Salat

09.05.88 dat, öfter, 12.08. lāt, 02.12. lāt, dalāt, 27.12. **E**, 06.01. sp lāt, lād, **E**, 08.02. sp zalāt, ... 25.05. sp lāt, 03.07. sp **E**

Salbe

26.01.89 zalbə, zalbə, 30.01. E, zalpə, zaləbə, 02.02. sp E

Salto

06.12.89 z³altō

Salz

28.08.88 zaltō, 1x. 02.10. za¹ltō, öfter, selten, korrekt. sp erstes Mal wahrscheinlich 16.11. gəḡsəs salts, 17.11. sp zaltš

Salzluft

Juli 89 *Finalakzent*, sonst E. (→Bad Salzuflen)

Salzstreuer

28.01.89 sp zalθbeçə, später sp zalθɣɔɪə

sammeln

21.12.88 sp 'anena z³aməlt, 2-3x, 'anena gēt nıç zaməlt. 05.02. 'alena zaməlt (E) jetθ, - jetzt,

Samstag

17.05.89 sp zɔnɣtax, *Kontamination* mit *Sonntag*, im E. Juli E

Sand

13.07.88 zat, zad (?), 04.,05.08. sp ɖaŋt, -nd, 19.08. E, hɪə zant, *hier Sand*, da, da, da zant, täglich, auch z-, 07.09. sp z-, ... 23.,24.09. sp filə zande, Sanddünen, E, z-, 16.06. sp zand, deutlich, täglich, E

Sandale

27.06.88 'ádala, --- 28.03. zālən, dālən, im, halbsp, pl, 30.03. zadālŋ, Juni/Juli E

sandig

30.08.88 sp zaŋıç (E), oft, 22.09. sp zaŋıç, 26.09. sp zaŋıç, 05.10. sp, 03.11. sp E (nd), bleibt

Sandkasten

schon früher, 11.02.89 sp zankasŋ, z-, s-, auch E, selten

Sandmännchen

21.09.88 halbsp ganθmenθen, im zant, 22.09. sp menθən, 26.07. E, 27.07. sp zantmenf, im E

Sanostol

zweite Hälfte Mai 88 dɔl, 06.06. sp do³ɰla do³ɰla, -o-, -u-, -ö-, 09.06. dɰla, dɰlal, täglich dɰla, dɔla, ... 'adɰl, -ɔl, 07.07. 'adɰl, 'adɔl, 12.07. dadoĭ, oft, 'adɔĭ, dɔl, ... 26.10. zanstöl, meist döl, 04.11. sp dabədöl, 25.11. sp danədöl, ... Mitte Dezember im zanəstöl (E), öfter, 27.01. zanostöl (E), ... 02.06. halbsp zaŋ-stöl, E

Sascha konnte einst mit Pferden Kinderlied

Ende Mai/Anfang Juni 89 im ŋaŋaŋä ... naŋaŋä ..., 08.06. sp ɲaɲaɲä (E)

satt

18.04.88 at^h, deutliche **Aspiration**, 27.04. sp zā^h, nach dem Essen, 29.04. will nicht essen, sp nainain, dat^h!, später sp dat^h, täglich, sp, dat^h, Juli, wenn sie aus dem Kinderstuhl steigen will, was normal auf Beendigung des Essens = Sattsein folgt, E, August/September oft, Oktober selten, meist E

sauber

Mitte Juli 88 sp, 22.07. ɖa^wba, 24.07. ɖa^wba, oft, oft, sp, ɖauba, kurzer **Diphthong**, 05.08. sp θaba (?) mat, *sauber gemacht*, ab und zu, 18.08. sp zaubə, 21.08. sp ɖauxba, öfter, September/Oktober oft, November auch Z-, Januar meist E

saubermachen

05.08.88 sp θaba (?) mat, Pf, November sp, 29.11. 'anena maxtɪʃ zauba. A *macht den Tisch sauber*, 'anena zaubamaxt puɪi, A *macht den Pulli sauber*

sauer

20.11.88 ʒaua, 26.11. niʈtɕiŋkən, ʃaua, *nicht trinken, sauer*, zu Zitronen, Januar meist E

Sauerei

16.10.88 halbsp zaubərai, **Kontamination** mit **sauber**, 17.10. sp zaubərai, Tisch verschmutzt, oft, 22.10. zaubərai maxt, ab und zu, Januar -aU-, Mitte des Jahres E

Sauerkraut und Rüben Kinderreim

21.11.88 mainə muta tɕiɓɪ, - tɕiɓən, - tɕiɓɪ, 31.01. zau-, zawaɕkawt 'unt kɪ-, kɪɓən hābən /hapə miɕ fa-, fətɕiɓən, -tɕiɓə hāɖə mainə muta vaɪɕəkɔxt - - biɓən, 07.,08.02. sp ... kɪɓən, ... tɕiɓən

saugen

früher, 26.12.88 sp E

Sauger

10.01.89 sp 'ain zauga

Saurier

März 89 Versuche. E, 28.05. hauɕi^a, 29.05. sp, 13.06. sp E, -kɪɕə, kɪɕə

S-Bahn

01.08.88 sp 'ɛʃ-bam, später sp ɛbbān, alles **retroflex**, 12.08. sp 'ɛθba, Januar/Februar auch sp E, ... 17.06. 'ɛsbān, s nur leicht angedeutet

Schachtel

11.03.88 dāda. daga. dagl. 12.03. dā'gl, 20.03. sp deɕa. öfter. (→**Becher**), im daxa, --- November wieder da, 14.11. sp ʃaxtəl, ʃ nicht E, 10.12. sp zaxtɪ, 18.12. sp zaxtɪ, ab und zu, ʃ^{→c}-, selten E, Juni/Juli E

Schädel

Anfang Juni 89 sp E, sehr selten

Schaf

12.03.88 mī, **mäh**, hat sie mehrere Monate lang nicht nachsprechen wollen,
23.03. sp mē, zeitweise weg, September öfter mē, 30.09. f[~]ʔa[~]f, 09.10.
hört '... schaffen ...' vō ðāf?, wo *Schaf*?, ab und zu, ðāf, November ab und
zu, 14.11. sp pl korr vilə zāfə, ... f[~]ʔ-, ... 15.03. sp E, immer öfter,
Juli immer E

Schäferhund

02.06.89 sp E, korr, 11.06. sp fēfə, korr, 13.06. sp E, korr, 18.06. sp ðēfə-
hunt, korr, öfter, auch E, Juli E

schaffen

03.02.89 f[~]ʔaft, 11.02. θafn, *arbeiten*, Februar/März öfter sp haðəf[~]ʔaft.
habe (es) geschafft, öfter, Juni/Juli E

Schaffner

16.02.89 sp f₊afnə, f breit, 29.06. halbsp E

Schal

29.02.88 jaj, längere Zeit weg, später selten, 01.11. ðāl, 02.11. sp ðālə,
(→*Schale*), öfter -lə, 20.12. ð-, θāl, 21.02. sp sāl, f[~]ʔāl, Juni/Juli E

Schale

07.07.88 zāla, 17.11. sp ðālə, Mandarinen-, Tomatenschale, ... Juni/Juli E

Schallplatte

02.12.88 daɪpatə, öfter, 27.03. sp f[~]ʔalplatə

Schalter

18.03.88 dī dī, (eigentlich →*zu*), bleibt lange, auch sp, für Licht, -schalter, Klingel,
nach einiger Zeit weg, erst April/Mai 89 wieder, Juni/Juli E

Schampon (Schampun, Shampoo, Shampooon, etc. eingedeutscht [ʃampol])

24.11.88 biəmpō, bīmpō, E, sp bīmpō, selten, nie, 16.01. sp hampō, 05.02.
sp hampō, Juni/Juli f[~]ʔ-, Juli E, *Schaum*

Schampoflasche

23.02.89 ðampofla f[~]ʔə, selten

Schar

26.07.89 sp E, θ-

scharf

schon früher, 01.12.88 sp gōbauwsθāf, *Knoblauch ist scharf*, bleibt, auch
flektiert, f[~]ʔāf, Juli E

Schatz

Mitte April 88 d-, selten, weiß, daß dieses Wort eine positive Bedeutung hat.
→ **Biest**, 15.05. sp da?, āts, Bedeutung unklar, 14.12. sp ʔānəna θatθ, 04.06.
f[~]ʔat f[~]ʔ, Juli öfter, E

Schatzi

09.09.88 ɖatʂi, 06.12. ʃatʂi, E, selten, selten E, Juli/August E

schau!

11.,12.,13.,14.,15.05.88 auch sp ɖaw, geht über in so: ɖɔw, 17.05. sp ɖaw ɖaw, zeigt mir etwas, täglich, 08.07. im 'guck' kwk^h, sp ɖaw, 09.07. sp ɖaw, 10.07. ɖaŋa, ʃ^ɕa^wma^l, - mal. Juli täglich ɖama, ɖama, ɖa^wma, 26.07. ɖaw, täglich Juli/August ɖawma, meist ɖawma, selten ɖaw, 13.09. sp ɖaw mā, September/Okttober oft, -ma, -mā, -mal, -māl, Oktober meist -l, ... Januar auch E, selten ɖ-, ɖ-, 15.02. sp E, Juni/Juli meist E

Schaukel

09.08.88 ɖawbə, 10.08. sp ɖawba, im ʃ^ɕawkwz|, 27.09. sp ɖawfəl, 02.11. sp ɖawf|, ab und zu, 14.11. sp ʒawfəl, ʃ^ɕ-, Februar/März immer öfter E, Juli E

Schaukel, schaukeln

15.06.88 awge(l) (?), 26.06. dawkl, Mitte Juli sp, 26.07. sp ɖawkə, 05., 06.08. sp ɖawkel, ɖawkeln, oft, Ende August ɖawklɪn, ɖaklɪn, September oft ɖ-, ɖawklɪn, -g-, Januar E, ʃawglɪn, ʃ^ɕ-, Juli E

Schaukelstuhl

schon Januar/Februar 88 sp (')aja, (')ajā, 03.10. halbsp ɖawgəldwɪl, 07.10. sp ʃawgəldwɪl, ɖawgəldwɪl, 17.05. sp ɖawklʃtɪl, Juli E

Schauspielerin

13.11.88 'auwvɪlə

Scheibe

Anfang Mai 89 sp ɖaɪbə, 19.06. sp E, Scheibe Käse, selten, Juli fast immer E

scheinen

20.11.88 sp zɔnə ʃaint (E), ʃ^ɕ-, Juli E

Scheiße

vorher im, Oktober 88 ɖaɪðə, November sp ʃaɪʃə, ɖaɪθə, ab und zu, meist im, Dezember/Januar/Februar weg, sie ist nicht mehr auf dem Spielplatz und hat somit keinen Kontakt zu den größeren Jungen, von denen sie diverse Fäkalienausdrücke hört, 10.03. hört ein Kind 'Scheißdreck' sagen ʃ^ɕaɪʃ^ɕə, ---, plötzlich oft, wenn sie fällt, korrr, sp ʃ^ɕaɪʃə, Juni/Juli selten, auch E

schenken

12.12.88 sp ɖɛŋkt, 'ɔma ɖɛŋkt, (das hat mir) Oma geschenkt

Schere

15.08.88 gekə, öfter, 25.09. gösə ɖekə, große Schere, ab und zu, sp, 11.11. sp ɖekə, ab und zu, 29.12. sp ɖekən, "scheren" = schneiden, **Spontanbildung**, ab und zu ɖ-, ɖekə, 28.02. sp ʃekə, ʃ^ɕekə, Juli E

schick

25.05.88 kɪk, 04.06. sp kɪk^h, stülpt sich Topf über Kopf, 23.06. kɪk^h, 'ɪk^h,

çık^h, oft, 08.07. ðık, ç⁺fık, Mitte/Ende Juli oft, auch sp ðık, 01.08. sp ðık^h, oft, auch θ-, ---, Juli 89 wieder da, 26.07. sp θən, θık, *schön, schick*, Juli meist θ-

schleben

17.08.88 ðib, ðip^h, 19.08. sp θip, 02.09. sp θibə, θip θip, 10./11.09. sp θip, sehr betont θip, 10.09. ðimən, ... 12.02. fīmən, ... Juni/Juli E

Schlebewagen

23.02.89 sp θibavāgŋ, öfter, sp, f[~]çibävāgən, Juli E

schief

11.10.88 sp ðifsdas, *schief ist das*, November öfter, sp, Januar/Februar oft, f[~]çif, Juli E

Schiene

10.07.88 ðina, weg, Juni/Juli 89 sp, E

Schiff

18.05.88 bɪf[~]s bɪf[~]s, sp wɪç wɪç, später ɪç, 22.07. sp bɪç, 28.07. ʒɪf, selten wɪç, 14.08. sp ðif, 16.08. sp vɪθ, 18.08. sp vɪθ, 20.08. im vɪç, öfter, 29.08. sp ðif, 10.09. im pl ðifə, selten f[~]çɪf, Juni/Juli E

Schild

22.09.89 pl ðita, 24.12. sp ðilt, 25.12. sp θilt, öfter, 26.12. sp ðild, ʒilt, öfter, auch θilt, 20.01. sp E, meist f[~]ç-, Juli E

Schildkröte

-Kröte

24.10.88 sp ðilgʁədə, 19.12. sp ði?kʁətə, 20.01. sp fɪlkʁətə, Februar f[~]çɪltkʁətə, θ-, 20.03. sp sɪltkʁətə, Juli E

schimmelig

14.06.89 f[~]çɪməlɪç

schimpfen

17.08.88 ðimfət, 20.09. ðimθ, 02.01. Was schimpfst Du? (nicht ich.) mama sɪmst!, 03.01. 'aux zɪmst, maxt zɪmfən, auch *schimpfst, macht schimpfen*, ... 08.04. sp f[~]çɪmpfən, meist -mfən, öfter, Juli E

Schinken

08.07.88 ðiga, öfter, 21.07. θiŋgən, 01.08. sp ðike, 02.08. sp ðiŋgə, 09.08. sp ðiŋgə, θ-, selten, sp, November θiŋgən, 25.11. E, ... 01.02. sp ðiŋkən, 01.03. sp f[~]çiŋkən, ... Juli E

Schlippe siehe **Schuppe**

Schirm

01.06.88 sp 'iç, öfter, 06.06. bɪt^h, öfter, 02.07. sp iç, 07.07. sp hi'a, 2-3x, 12./13.07. sp ði'm, 13.07. ðiməm, ɪx, 03.08. sp ði'am, ab und zu, 24.08. ðiam, September/Okttober oft, ð-, seltener θ-, ... 07.02. sp ç⁺fiam, -iəm, Juli E

Schlafanzug

Mitte Oktober 88 im, 16.10. vadəguk, vādūk, später dōna vadūk, *schöner Schlafanzug*, 06.11. sp vaθūx, 07.11. sp vaθūx, November oft vadūk, -θ-, noch Dezember, dann meist v-, wāθūx, 24.03. im ʃ^clafa^ʔnguk, Ende Juli sp E

schlafen

01.06.88 sp vaḫla, vaḫla, -a, zu Franziskas Laufstall. der wegen der Holzgitterstäbe sie wohl an ihr Bett erinnert, 02.06. sp s.o., zu Georgs Bett, 03.06. sp s.o., zu Kissen, legt sich drauf; da erst erkenne ich die Bedeutung, 04.06. sp vaḫla vaḫla, w- (?), sie wird beim Zudecken wach, murmelt schlaftrunken, täglich, w-, vāḫla, l- (?), 07.06. waḫlad, v- (?), täglich -a, 14.06. sp lafa, 21.06. wafla, fast täglich, 01.07. ʔāfla, lāfla, täglich lafla, l^wafla, Mitte Juli oft, sp, läfe, 23.07. läfe, lef, *Frikativ*-lef, **schläft**, 2.07. sp lē^f-t, lē^f, **schläft**, oft läfe, Juli auch lāfən, oft, 05.08. da maḡa lēft da, da papa lēft, auch lēft, in *Zweiwortsätzen*, täglich 27.08. vīl lāfə, *will schlafen*, 28.08. left da man, *schläft da Mann*, 04.09. 'au lēft, 'au lāft, *schläft auch*, 08.09. laft, lēft di, *die schläft*, August/September täglich lāfə, lāfən, lāfḡ, September/Okttober oft lāfə/-n, leftā, *schläft da*, Oktober bis ca Februar Probleme mit dem *Umlaut*, lēfən neben lāfən, lēft, lāft, 22.10. vīl slāfən, *will schlafen*, 03.12. kīna lēftḡ, *Kinder schlafen*, 10.12. halbsp zāfən, Pf, flēfən, 10.12 sp zleft, Ende Dezember öfter zleft, 23.01. im flēft, Januar meist sp lēft, 27.01. sp ʃleft, 30.01. sp E, sl-, s^fl-, l-, 31.01. sp flēft, 19.02. sp slāfḡ, l-, sl-, 27.02. sp E, 01.03. sp flēft, 12.03. ruft sp flāfən (E), flāfən, flāfḡ (E), Juli E

Schlaf, Kindlein, schlaf Kinderlied

27.11.88 kīnlain lāf muṭa vāṭə. muṭa 'istain ḡaf, ... 29.11. 'ailāf kī lai/-n lāf, tṛambəldī^a, ... 30.11. lāf kīnlain lāf, da muṭa heṭi lāf, ... 16.11. lāf kīnlain lāf, dai muṭa 'is 'ain fāf, täglich, 19.12. līf kīnlain līf, dai muṭa 'is 'ain fīf, *Lautspiel*, 20., 21., 22.12. ... 'āmə kīnt dafī^a, 10.01. ... vas kan das kainə kīnt dafī^a; da fāta 'is 'ain dampədia, 14.01. lāf kīnlain lāf, dai muṭa isain ḡaf, dai fāṭə damp|di^a, kan das 'āmə kīn dafī^a, 18.01. ... gampə-ḡia, 21.01. ... ḡa fāta 'is 'ain hampəlti^a, 22.01. tṛamp|ki^a, E, 02.03. flāf kīnlain flāf (E)

Schläfer

29.12.88 sp das nox 'ain lēfa, *da ist noch ein Schläfer*

Schafsack

Anfang Dezember 88 sp vaḫā, 18.12. ḡāfḡak, ʔāf^ʔak, (zweimal der gleiche Laut), ... vaθax (-*Schlafanzug*), 16.01. lāfzax, 18.01. sp fāfzax, ... 03.03. sp lāfzax, ... ʃ^clāfzak, ... Juli E

Schlafzimmer

09.08.88 lāfdḡ^simə, November/Dezember ab und zu sp lāfdzīma, ... 06.03. sp ʃ^clāftsimə, 18.03. sp ʃ^clāfʃ^cimə, ... 09.06. im E, Juli E

Schläger

27.09.88 sp θēga, öfter, 29.09. lēga, ... Juli E

Schlange

15.09.88 laŋə, zaŋə, 10.11. laŋə, sp θaŋə, faŋə, zaŋə, 18.02. sp slaŋə, 03.03. sp fʷlaŋə, Juli E

Schlauch

15.02.89 sp zaūx, 03.07. sp E

Schlauer

27.10.88 im 'ganz ein Schlauer', denkt wohl an 'Mauer-Lauer' lawa, auch ð-, ---

schlecht

13.10.88 lələçt, ... 21.02. E, ... 04.05. sp E, 'schlechte Laune', öfter, Juli fast immer E

schlecken

29.05.89 sp E

Schleife

01.12.88 laifə, später halbsp zaifə, 02.12. sp laifə, 18.12. sp zaifə, z-/l-, 20.12. zaifə hābən, d-, (-Selfe), Januar/Februar zaifə, 19.02. sp fʷlaifə, 28.02. sp E, 12.05. sp E, flaiŋe, Juli E

geschleudert

29.06.89 sp slɔɪdət

schlimm

15.09.88 ðim, --- 07.11. ðim, 09.11. sp fim, 07.03. sp niç slim, 02.06. sp fʷlim, çlim, Juli E

Schlingel

08.05.89 sp çliʷŋəl

Schlips

29.01.89 ziļtŋ (-Schlitten), Juli E

Schlitten

05.10.88 litə litə, 21.,22.11 auch sp litŋ, litən, unverständliche Versuche, letŋ, 22.11. später flitŋ (f nicht E), zl-, sl-, fılŋ, 23.11. fılŋən vās das, Schlitten war das, zılŋ, November oft, Dezember/Januar ab und zu, zılŋ, zılŋtŋ, 15.06. sp E, öfter

Schloß

05.01.89 sp lɔs

Schluck, -en

31.08.88 sp lukh, öfter, 01.09. sp luk, 07.09. sp luk, 24.09. dukən, 24.11. sp lukləlɔlukθ, Pɸ, 27.11. sp ðukt, 30.11. sp zukt, 23.12. tabetə ð-/zəlukt, 17.01. θuk, fʷuk, 20.02. sp fʷluk, 04.03. sp E, ... fʷl-, 21.03. sp E, ... Juli E

Schlückchen

06.04.89 sp E

Schlumpf

03.07.89 E

Schlure

18.02.89 lūkə, ǰlūkə

schlüren

07.04.89 sp ʃʷɕlɥat, 29.06. halbsp jets slɥ^a 'ɕ nɪɕ, öfter, sp, Juli E

Schluß

07.08.88 lūs, lws, 10.,11.09. sp lws!, schimpft, 20.02. sp slus, ... oft 'noch einmal, dann is Schluß', 13.03. sp sʷʃlus, oft auch E, Juli fast immer E

Schlüssel

23.02.88 d| d|, 25.02. ləl, l|l, 29.02. l|l, 10.03. sp lǣl, lǣ, Mitte/Ende März = zu du, auch dʊ, 26.04. sp id|, (-Löffel), mit Fingerzeig, 30.04. sp tɕʃ|, ʃ nicht E, tɕ-|, 03.05. sp tlɕʷʃ|, lɕ|, 05.05. |ɕ|, täglich, 10.05. |sʷɕ|, sʷɕ sehr feucht: ich frage 'Wo sind die Schlüssel?', ich suche sie wirklich, zeigt sie mir: dā, 11.05. 'ɕ|, 17.05. sp vǣʃ|, später 'ɕ|, 'ɕ|, 18.05. 'ɕ|, 21.05. sp 'ɕ|, t leicht gerundet, oft, 04.06. lɕʷx|, 11.06. sp wʊʷɕʷx|, -ɕʷʃ|, selten v-, 1x b-, 21.06. sp wux|, wux|, 23.06. sp b-, öfter, 11.07. sp lɕ|, 13.07. mɪʷɕɕ|, **Kontamination** aus mehr + Schlüssel, me^a + ɪɕ|, will auch/noch einen Schlüssel, Juli oft 'ɕ|, 31.07. sp lɕʃ, oft, 03.08. sp lɕʃə, später lɕʃel, 04.08. sp lɕʃəl, August/September oft, auch lθ|, auch öfter 'alɕʃəl, auch -, lɕʃəl, 03.10. sp z-lɕʃəl, 09.11. sp lɕʃ|, Dezember lɕʃə, lɕʃə, ... 25.01. sp 1x slɕʃ|, ... 01.03. sp E, ... 20.04. sp 1x E, ʃʷɕl-, Juli fast immer E

schmal

02.07.89 smāl, meist E

Schmalz

11.05.89 malts

schmecken

08.08.88 sp mɛktθ, **schmeckt's**, eigentlich *mir schmeckt's*, öfter, 10.08. sp mɛkt, 11.08. sp, täglich, oft, 27.08. sp mɛkθ-t, ich soll probieren, 'schmeckt's', Oktober öfter sp mɛkθ, mɛktθ, mɛkt, 09.11. gīməlnəməkt, *Krümel schmeckt*, 20.11. sp zmɛkt, 23.11. sp smɛkt, oft mɛkt, zmɛkt, 01.01. ʃmɛkt, ʃmɛkt nɪɕt, 02.01. E, jetzt oft E, auch ʃʷɕm-, 08.04. sp ʃmɛkən, meist E

schmeißen

12.08.88 mɪθən, mɪʃən, **geschmissen**, 14.08. im nɪɕ mɪʃ, *nicht schmeißen*, 03.,06.09. sp mɪʃ, 19.09. sp mɪʃ. ab und zu, 04.10. sp mɪθən **geschmissen**, 27.10. sp mɪʃən **geschmissen**, oft, 08.11. mɪʃən **geschmissen**, Februar/

März sp ʃ^ʔmaɪsɪŋ, **E**, Inf, Pf, gəʃ^ʔmaɪst, oft Mitte März auch **E**, 15.05.
sp kʊntəʊsmɪs^ʔɪŋ, Juli fast immer **E**, oft auch Perfekt

schmelzen

20.12.88 sp zəməɪtsən, məɪtsən, 22.12. sp, 05.03. im ʃ^ʔmɪɪst, m-, 15.05.
ʃmɔlsət *geschmolzen*

Schmerzen

27.12.88 im '... hatte Schmerzen' hatə məʔtʃən

Schmetterling

10.05.88 m-/b? - ɛta, 25.05. mətɪn, 03.06. sp brɛ (-**Fisch**), im mətɔn, mətɪn,
mətət, 04.06. verschiedene Versuche, auch sp dɛdɪ o.ä., 06.06. mətələ,
mətɪn, mətəl, mətələ, bətəl, mətələ, mətəl, mədalə, mədala, mədalə, je *Initial-*
akzent, 08.06. mətaləlo, später sp mətalai, -l, später bətəlal, -a, täglich,
auch für alles Schmetterlingähnliche, 29.06. sp bətəlal, 08.07. sp n-,
b-, mətəli, -ɛdəli, 11.07. sp mətalai, Juli oft, auch metajai, -l, 31.07.
sp mətəli, öfter, 21.08. flə mətalai, *viele Schmetterlinge*, täglich,
27.08. sp mətalai, September/Okttober täglich, auch -lai, 19.10. gɪdʊsə
mətalai, *großer Schmetterling*, 26.10. sp mətəlei, oft, 07.11. plötzl. sp
mətalaiŋə, -aɪŋə, oft mətalai, 11.12. im pl məkəliŋə, 15.12. mətəliŋə, 1x
ʃm-, letzteres selten, 19.12. sp mətəliŋə, 08.01. sp mətəliŋ, 13.01. sp pl
korr mətalaiŋə, 14.01. mətəliŋ, 16.01. sp smətəliŋ, 03.03. sp **E**, 06.03. sp
E, 14., 15.03. sp pl korr **E**, oft **E**

Schmiere

30.04.89 sp **E**

schmieren

schon früher, 20.11.88 sp zmɪat, 04.12. smɪ^ʔat, ʃmɪ^ʔat, öfter, 28.12. ʃm-,
... 12.02. sp zəmiat, 16.03. sp ʃ^ʔmiat, ... 06.04. sp ɕli^ʔan, *Kontamination*
aus plūren + schmieren, ... Juli **E**

schmierig

11.11.88 mɪɕɪɕ, Dezember ab und zu, sp, 25.12. sp dəmɪɕɪɕ, ... Juli **E**

Schmusekissen

10.04.89 sp ʃ^ʔmüzəkɪsɪŋ, 13.05. sp **E**, Juni/Juli öfters, meist **E**

schmusen

04.09.88 sp mʊθən; mʊθən mʊθən: 'aja mʊθən, mʊθə, mʊθɪ, 14.10. auch sp
mʊzən, im 'schmust' mʊst, 14.11. mʊʃən, Dezember sp, Mai **E**

Schmutz

03.12.88 sp mutθ, ab und zu, 14.02. ich 'is Creme dran', sp nē, mutθ, ... Juli **E**

schmutzig

02.05.88 m-?, ʔaza, azda?, 03.05. mə^ʔadɕɪ^ʔ, 07.05. sp buɪɕɪɕ, 08.05.
mʊndθə, mud-ɕɪɕ, 09.05. sp budzɪɕ, später mudzɪ, -ʃ, -ɕ, 10.05. sp m-,
wʊdsɪsɕ, bʊdsɪ, vaʃ-ɪɕ (*Kontamination* mit **Wasser**), 12.05. sp mʊds^ʔɪs^ʔ,
16.05. bʊtɕ^ʔɪɕ^ʔ, 'abʊtɕ^ʔɪɕ^ʔ, (*Auto*) auch schmutzig, 21.05. sp mʊnddɪŋɕ,

schmutziges Auto, öfter, 26.05. m-, 30.05. sp muw*^udziz, 31.05. sp zu Schuh muddin, 01.06. sp mud-zid, später sp muddid, täglich, korr, sp, 07.06. sp muunddiz*^s, -k, täglich muund-, 13.06. sp muwθik, dann muwθik*^g, sp mud-θig, -k, muwddiz, 30.06. buwθik, → **ausziehen**, Juni/Juli oft mbuθik, oft muwddig, -k, August -tθ-, September -θ-, 05.10. muwddiz, später sp muwddik, ... 11.12. fmutfif*^c, 25.12. sp fəmutfif, ... 22.01. sp smutθiz, ... 15.02. sp fəmutfif*^c, f breit, ... 18.05. sp fmutfif*^c, ab und zu **E**, Juli **E**

Schnabel

01.01.89 nābl, 22.03. sp **E**. fnābəl (**E**) 'a-uf, 02.04. sp f*^cnābəl, 27.04. sp f*^cnābəl, ... Juli **E**

Schnaps

02.07.89 f*^cnaps

Schnauze

24.08.88 hört 'Mund waschen', sp nautsə, --- 30.01. halbsp naūts*^{cə}, 02.03. fnausə, fnautfə, 02.04. sp fnautsə, 16.06. sp ɕ*^fnautsə, Ende Juli **E**

Schnecke

17.05.88 dekl, deġa, degl, 03.06. ēke, 06.06. deðe deðe mdede, 1-2x dege, später sp nēa, 06.07. sp nekā, öfter, n-, d-, 03.08. sp 'ekā, 06.09. sp θnekē, 3x, sonst nekē, 11.12., 13.09. sp auch znēkā, ab und zu, 16.11. sp ðnekā, 30.11. znēkā, snēkā, nekā, 03.02. 'ainə kekā, (-**Knäcke**), April/Mai **E**, 13.05. 'ainə fnekē fnēkā fnekē, **E**

Schneckenhaus

28.03.89 nekəhaus, Juni/Juli **E**

Schneckenwurm

13.06.89 sp **E**, *Spontanbildung*

Schnee

31.08.88 ich: Schnee, sie: nē, ich: Schnee, sie: nain, nē, 04.11. nē, täglich, 26.11. Hans übt mit ihr, f̃-nē, snē snē, oft, täglich nē, 18.12. plötzlich sp fnē (**E**) fnē, zāk fnē, sag *Schnee!*, erinnert sich ans üben, 23.01. sp nē, im f̃nē, 27.01. sp snē, 31.01. sp znē, snē, Juli/August **E**, selten nē

Schneebesen

12.12.88 halbsp nēbezən

Schneeflöckchen, Weißbröckchen Weihnachtslied

November 88 vœkf̃n, nēvœkf̃n, 05.12. im van kōmstə gesnait (!)

Schneemann

04.11.88 auch sp nēmant, 05.11., 06.11. sp nēman, 07.11., 08.11. sp vaifəman, 'weißer Mann', oft, sp, nēman, 01.01. snēman, nēman, 04.06. sp **E**

Schneestiefel

Januar 89 nēdif̃l, 27.01. sp nētifəl, 24.01. sp f*^cnēstifəl

schneiden

25.09.88 sp naidən, 20.10. sp naidən, Oktober/November/Dezember oft,
05.12. 'anena nait - naidət, 07.01. sp fnaidn (E), 06.06. im xnaidən, Juli E

Schneider

→ Lied, n-

20.02.89 sp isoliert çnaidə

schneien

19.11.88 auch sp nait, dəsnaıt, es *schneit/geschneit?*, ab und zu, 25.12. sp snart, ... 26.02. singt sp gefnärt

schnell

10.06.88 'el, 09.08. nəl, öfter, nəlnel, 21.08. sp nəlnel, 03.10. nəl maxtə^a,
schnell macht der, ab und zu, 13.10. nəl vās, *schnell war's*, 22.10. nəlnel,
noχ nəl, *schnellschnell. noch schneller*, 05.11. sp deļa, *schneller*, meist nəl,
23.12. sp snəl, 24.12. sp fnəl, f breit, oft auch n-, 23.01. E, 02.03. sp
f[~]çnel, ... 17.06. sp korr çnelə, Juli E

Schnepfenstraub

30.05.89 fnəfstkəus ---

schneuzen

30.06.89 sp E, f[~]çnoıtsn, ab und zu

schnicken

14.12.88 znıkt, nıkt

Schniefnase

12.03.89 so nıfnāz[~]3ə, öfter, Juni/Juli E

Schnittlauch

24.03.89 f[~]çnitlaux, 31.03. E, Juli E

Schnitz

06.04.89 fnetf

schnüffeln

20.03.89 sp f[~]çnyɸəlt

Schnuckiputzi

13.10.88 nuıkəpuθi

Schnuder

11.03.88 f[~]çnūda

Snuller

29.06.88 'udad, 01.08. auch sp 'aluıa, luıa, ab und zu, --- 10.11. auch
sp nuıa, 11.11. sp luıa, 01.12. sp nuıa, 20.01. sp nuıa, 20.02. sp nuıə,
25.02. sp θnuıə, sn-, n-, 28.02. sp E, meist f[~]çn-, 23.03. sp E,
... 08.06. sp çnuıə, Juli E

Schnupfen

11.07.88 dwɔpʒə, faßt sich an Nase, 06.08. sp nɔwpʃə, im Zusammenhang mit Nasentropfen, 07.08. sp nɔwp-zɛ, 14.08. sp nɔwpʒə, öfter, später sp nɔwpʃə, 15.08. sp nɔwɪfə, 19.08. sp nɔwpʃə, öfter, 04.09. sp nɔwɪfən, 06.10. sp nɔwɪfən, nɔwɪfən, täglich, auch nɔwpʃən, oft, 20.11. ʃnɔwɪfən, n-, -f-, täglich, 12.12. sp ʃʷnɔwpʃən, selten, meist snɔwpʃən, -f-, auch -w-, ... Juni/Juli E

Schnupfennase

Februar 89 sp nɔwpʃənɔzə, nɔwpʃənɔzə, April/Mai E

schnupfern

05.03.89 sp snɔpʃən, 15.03. sp z-nɔpʃən, in Satz, 17.05. sp ɕʷnɔpʃət, Juni/Juli E

Schnur

29.09.88 nɔw^a, 17.11. nɔw^a, 22.11. nɔw^a, 09.12. sp nɔw^a, 17.01. sp ʃūa, 01.03. halbsp E, ... Juli E

Schnute

21.04.89 ʃʷnɔtə, Juni/Juli meist E

Schokolade

21.06.88 sp lat^h (?), 11.07. 'alata, 27.07. ladə, 06.08. sp gɔgəlādə, 15.08. sp lādə, ab und zu, 01.11. sp lodlādə, 12.11. sp lölātə, -də, 21.11. sp lōdlādə, ... 17.12. sp lölātə. ... Mitte Januar öfter sp kōtəlātə (→rote Nase), Februar öfter sp gutulādə, 11.02. öfter sp xotəlādə, gutəlādə, gutulādə, ..., 24.02. ʃökō, ʃökəlādə, ʃöglādə, ... 24.06. nɔgəlādə, Juli E, selten gutulādə

Schokoladeneis

08.02.89 sp lādən'ais, -ʃʷɕ. 02.06. kolādɪn'ais, auch g-. Juli E

Schokoladenkekse

13.03.89 sp kekʒə, gulākekʒə

Schokoladenkrümel

15.06.89 sp golādənkɔyməl

Schokoladenpudding

01.09.88 lādəpuwki, selten, weg, Juli/August E

schon

21.11.88 sp ʃonvīda, schon wieder, 25.11. ʃon vīda tɔawɪɕʷɕ, schon wieder traurig, 27.11. ɔonvīda man, ʃon vīdā, oft, 01.12. ʃonvīdə dāf dw^aɕ, sie möchte wieder durch dürfen, 27.12. ich: 'Das paßt nicht', sie: dɔx past, ʃon!, ... oft 'schon wieder' E

schön

24.07.88 sp zōn, erster Teil eines **Zweiwortsatzes**, → bitte schön, 01.08. sp zōn, 03./04.08. θōn, zweiter Teil eines **Zweiwortsatzes**, oft θōn, 14.08. sp ɔɛ^{~θ}ōn, meist 'danke schön', 'bitte schön', 14.09. sp ɔθōn, isoliert, September/Okttober oft, 24.10. gɪpθ -, gɪpθ -, gɪpθt θōnəs, (was) gibt's Schönes, No-

vember **E**, Dezember oft, s-, auch (29.12. sp) zǝn, **E**, 26.07. θǝn, θrk,
schön, schick

schönen Tag

19.02.89 sp dys, fǝnǝn tǝk (**E**), *tschüß, schönen Tag (noch)*

Schopf

20.03.89 sp fʔɔpf, faßt sich in Haare. (→**Zopf**?) ---

Schornstein

17.03.89 d-, fʔɔʔanstain, -fʔɔd-, sʔɔdʔansʔain, fʔɔdʔanfʔɔdain, -fʔɔain, -ʂtain,
24.06. fɔʔfain

Schornsteinfeger

13.12.88 dʔanʔainfǝga, 19.01. θɔnθdɔnvǝga, halbsp dɔnvǝga

Schoß

11.11.88 Ich: '... mein Schoß', sie: dain ʧʔɔʧʔɔʔ, 12.11., 04.01., Februar ab
und zu sp 'aufʔ fʔɔʔs, sie möchte auf den Schoß, Juni/Juli **E**

Schramme

16.12.88 sʔamǝ, 14.02. ʂʔamǝ, **E**, 21.02. sp sʔamǝ, verbessert sich fʔɔʔamǝ,
pl korr fʔɔʔamǝn, ... Juli meist **E**

Schraube

23.05.88 auke dau dauke dagu daʷgu, Mitte Juli sp ɔaʷbǝ, -a, -din, -
drin, öfter, 08.08. sp ɔauwe, 14.08. sp θauwe, ab und zu, 22.09. sp
ɔauwǝ, ... Juni/Juli meist **E**

Schreck

schon früher, 26.05.89 sp **E**, Juli oft. **E**

schrecklich

10.04.89 fɛkɫiʧ, Juni/Juli **E**

schreiben

15..16.08.88 oft sp θibǝ, 17.08. sp ɔibǝ, 18.08. sp ɔibǝ, öfter, 21.08. sp
ɔimǝ, öfter, 31.08. ʔalǝna ɔibǝ, September öfter, Inf.: ɔimǝn, Oktober
ɔibǝn, 11.09. ɔaibǝn, 19.10. sp dauwθibǝn, *drauf-*, 02.11. niʧ dɔiθibǝn, -θɛ-, *nicht*
(...) *Tisch schreiben*, 18.11. sp zʔaibǝn, 22.11. sp sʔaibǝn, November/Dezember
sʔaibǝn, sʔaɪpt, 02.12. fʔaɪpt, fʔɛbɪ, fʔɛɪ, 28.12. ʔanena sʔaɪpt, sʔaibǝn,
20.01. sp zʔaɪpt, später sp fʔɔʔaibɪ, 03.02. Pf sʔaibɪ, jetzt öfter, Juli **E**

Schreibmaschine

21.01.89 sp vaθaθinǝ, **Waschmaschine**, 03.06. fʔaɪpfǝʃinǝ, **E**

Schreibtisch

24.11.88 tʔaibɪʃ, fʔaibɪʃ, -ʃt, 01.12. sp sʔaɪptɪʃ, öfter, selten sp, Juli **E**

schreien

25.11.88 sp in Lied 'Prima Lutschbonbon' sʔaɪt, ... 11.02. zɔɫiɪʧ sʔaɪɪ, ...
Juli **E**

Schritt

06.02.89 E, sp sɛit, sɛit, 07.02. sp E, ʃɛit, ʃ extrem breit, 11.05. sp E, ʃɛit, pɪ korr filə ʃɛitən,

Schröder-Habeth

18.04.89 ɛədə həbət, selten, weg

Schubkarre, -n

27.02.89 sp ʃʷuplādə, **Schublade**, 04.03. sp ʃupəlādə, ʃuplādə, im ʃupkənə, ʃupādə, 05.03. sp ʃuplādə, im ʃupkaʃə, halbsp E, supkaʃə, 08.03. sp E

Schublade

23.11.88 halbsp θwpātə, 15.12. ʃubādə, halbsp ʃubakādə, 27.02. sp ʃʷuplādə, meint den Schubkarren, selten, meist E

schubsen

17.02.89 auch sp ɕupɕ diɕ, (*ich*) *schubs Dich*, ... ʃʷɕ-, ... Juli E

Schuh

Anfang Februar 88. nachdem sie es lange nicht sagen wollte, dē, **Zeh**. 12.02. sp dū, 25.02. dui, du, dœʷɪ, öfter, meist sp: 01.03. dui, du, Handschuh, = zu, 24.04. žu, voller Mund, täglich, 06.05. zū, 07.05. žū, täglich, 17.05. ʒo ʒo ʒo, o leicht rund, ... 15.06. ðo, ab und zu, August öfter ðū, ðwə, 31.08. ðuhə geʃen, *Schuhe vergessen*, öfter ðūʷə, ðwə, 22.10. hadaw ðūʷə, *hat auch Schuhe*, ... ʃʷɕ-, ... März/April auch E, Juni/Juli E

Schuhband

11.05.89 sp bantʃū

Schule

15.10.88 sp ðūlə, gēma ðūlə, *gehn wir (in die) Schule*, am Tag vorher erwähnt, ab und zu, 07.11. θūlə, ab und zu, 17.03. E, ʃʷɕ-, 18.06. halbsp E

Schulter

08.12.88 ʃulɬa, -ə, ab und zu, Januar -U-, ...

Schüppe

15.06.88 sp mētə, 04.07. sp dɪpə, dapa, öfter, 09.07. sp ðapa, ðɪpa, 13.07. sp θɪba, dann einige Male sp ðɪma, dann wieder ðɪba, oft, 20.07. sp ðɪba, ðɪba, 07.08. θɪpə mit, *Schüppe mit*, ab und zu, parallel zu **Schaufel**, ð-, θ-, November ʃ-, meist **Schaufel**, 19.11. sp ʃɪpə (E), auch ð-, θ-, öfter, Juni/Juli fast immer E

Schürze

23.02.89 ʃʷɕyʷtsə, ... Juli/August E

Schlüssel

22.10.88 θɪʷfə, 02.11. sp lɪɕ|. 1x vorgestülpte. breite Lippen. 19.02. halbsp ʃʷɕɪʃ|, ...

schütten

21.12.88 sp ðitŋ, *Gelenk* ?, ... 23.01. sp fɪltŋ, (→ *schütteln*), noch Juli/
August ʃʏtəlŋ, Anfang 90 meist E, selten -lŋ

schütteln

23.01.89 sp ʃitlŋ (Schreibfehler bei der Syllabierung?), -t-,

schwach

25.09.88 vax

Schwalbe

23.01.89 halbsp valbə, ... Juli E

Schwamm

27.12.88 van, --- 15.02. vam, ʃ-vam, ʃ breit, halbsp vam, Juli E

Schwan

14.09.88 vañ, 27.09. sp vañ, weiße Gans, 22.10. sp vān, 23.10. sp vān,
November oft, ... 24.02. ʃ-ʔvān, dann wieder vān, 04.03. sp E, 31.03. sp
E, bleibt, auch pl

Schwanz

23.12.88 sp vans, 24.12., ... 01.04. sp E

schwarz

12.12.88 sp svāts, vāts, ab und zu, 22.03. ʃvātsə hākə (E), immer öfter E

Schwein

lange Zeit Grunzen, 15.06.88 wai, bai, 27.07. auch sp vaim, 08.08. sp vaim,
ab und zu, 11.11. sp vaim, oft, oft, 05.02. sp zvaim, 03.03. sp ʃ-ʔvaim,
16.03. 'altəs ʃ-ʔvaim, *altes Schwein*, Juni/Juli E

Schweinerel

02.,03.01.89 sp vaiməʔai, selten, Juni/Juli E

schwer [ʃve^a], [ʃwe^a], [-ε^a]

Mai 88 sehr oft, sp. zu bereits für schwer erklärten Gegenständen, vεa, vea, via,
seltener b-, 28.05. sp vea, via, neues Bezugswort, versucht, großes Auto zu
tragen, 30.05. sp s^avea, korr, 01.06. sp via, 1x b-, täglich, korr. meist
vea, b-, strengt sich an, Juni auch eindeutig *schwierig*, 08.07. sp žvea,
16.,17.07. ɕvea, täglich, meist vea, 10.08. sp ʃ-ʔvea, 14.08. sp svea, 16.08.
svea, täglich, meist vea, 11.09. z-vea, meist vea, 26.09. sp vea, ... Ja-
nuar/Februar sv-, zv-, ʃ-ʔvea, 15.03. sp svea, Ende April E, ʃw-, ʃv-

Schwester

30.12.88 ves^ʔta, später auch sp zabinə ðavesta 'efi, *Sabine (ist die) Schwester*
(von) Evi, 27.01.89 sp vεsta 'efi, es war die Rede von Sabine, 07.03. sp
ʃ-ʔvεsta, 25.,26.05. öfter sp, aber in der Bedeutung *Freundin*, ... Juli E

Schwimmbad

22.04.89 sp vimbāt, ich: 'Wie?', s^ʔvimbāt

schwimmen

26.07.88 ðima, -ə, 25.08. sp ðimān, --- 01.01. sp zīm, zīmniç, ... ç⁺f_v-,
Mitte Juni **E**

schwindelig

30.04.89 sp ç⁺f_vindəliç

schwitzen

13.11.88 vītθ, Juni/Juli **E**

schwumm

29.06.89 sp **E**, **Kontamination** aus **Schwung** + **bumm**, sitzt auf der Schaukel, nach ein paar Tagen weg

sechs

-fünf

26.09.88 sp fūmf zeks (**E**), 29.09. dar fia zegz, - fūmf zeks, 02.10. sp dar fia fi[~]f zeks, ab und zu, 3-4-6, auch zekf[~]ç, ... 26.02. sp korr bis 6

sechzehn

17.03.89 sp çeçzēn o.ä., 02.07. **E**, -tç-

See

November 88 im zēhwunt, 13.12. zēhwunt, **E**, **E** bleibt. selten. Juli öfter

Seehund

30.09.88 zē[~]xunt, selten, nie, 22.10.sp zēxunt, ab und zu, 06.11. wir: 'See', sie sp zēxunt, 12.11. sp fenəhwūnə, 13.11. zēhwunt, 02.12. sp pl korr zēhwundə

sehen

05.10.88 sp xābə zēn, *Rabe gesehen*, g_κōsə metθ_η zēn, *große Mädchen gesehen*, oft, 23.11. fīltən vās das, habəzēn, *Schlitten war das, habe gesehen*, ... 28.12. ... zēnən, 07.02. sp fōgl zeən, *Vögel gesehen*, 10.02. sp in Satz zēnən, meist so. Juli **E**

sehr

09.09.88 im 'sehr warm', zeigt auf Tasse, dašévām, *das sehr warm*, 29.11. sp zε^a (**E**) gūt, ab und zu

Seife

schon früher, 05.08.89 sp zarfe[~], 09.08. sp ?āfə, 10.08. sp zar-fe, ab und zu, 22.08. **E**, 25.08. sp **E**, ab und zu, 29.08. karnə laifə, *kleine Seife*, 01.09. sp **E**, oft. November f-, Dezember **E**, bleibt

Selfenblasen

06.11.88 auch sp zarfənbā, -bāθt, dann **Eisenbahn**, 22.11. sp zarfəbā, 23.11. sp zarfənbāzən, 28.11. sp zarəbāzən, 29.11. sp zarfənbāzən, 12.02. sp 'arnəbāzə, 'arnəvāzə, ?, ?, zarfənbāzən, 19.02. sp **E**, bleibt

sein

→ **ist, sind**

12.08.88 sp fɔʔzɪk ðaɪn, später fɔʔθɪθ̥aɪn, *vorsichtig sein*, 13.08. vɔðɪk zain (E), 18.09. vɔʒɪk sain, öfter, 23.09. ... vest gewesen, 29.11. 'anena zɔl kʷunta zain (E), *Annalena soll runter (=unten) sein*, 01.12. pft, laɪzə zain (E)!, *pst, leise sein!*

seins

10.09.88 sp də paɪa zains (E), *dem Papa seins*, 21.09. paɪa zains, 23.09. maɪa zains, oft maɪa -, 'ɔma -, paɪa -, 'anena zains, -s, neben 's-Genitiv. 08.11. 'anena zain tɛla, 25.11. 'ɪs dɛʌ 'anena zains, ab und zu

selber

18.11.88 sp zɛba, -ä, Januar ab und zu, 19.01. skandas zɛlba, *es/ich kann das selber*, Januar ab und zu sp E

Sellerie

14.11.88 zɛlɪçɪ, i→x, 29.11. zɛlɔxɪ, zɛlɪxɪ

selten vor. Der Hase mit der roten Nase ...

10.08.88 zɛldɛ fɔʌ, ab und zu

Senf

29.01.89 z-, ʒɛmf, 31.01. sp zɛms, 26.02. zɛmf (E)

Senke

06.02.89 ʒɛŋkə

Serviette [zɛʌvjɛtə], [zɛʌvʲɛtə]

10.02.89 viʌtə

Sessel

17.02.89 ʒɛʒl

setzen

14.08.88 dauf dauf daufðɛtθɛ. 19.08. sp zɛθən dauf, 05.10. sp daufzɛθən, Januar E

sich

29.11.88 sp ɤʔt dɪç, -dzɪç, *rasiert sich*, dɛk dɪç, *versteckt sich*, 06.12. sp fɤʒɪt zɪç (E), 26.12. sp vɛtʃɪʃ, *wäscht sich*, 10.01. dɛʌ vɛθɪʃ→ç, ... 23.02. sp ɤaɪpt zɪç (E), *reibt sich (die Augen)*, Ende Juni/Anfang Juli oft, Ende Juli fast immer

sicher

04.03.89 E

Sicherheitsnadel

26.03.89 xətsnādɪ, gxətsnādɪ, hɛkʂnādɪ, 29.06. E

Sleb

02.06.88 bɪ-d/bʔ, September/Okttober selten im, 19.10. sp ʒɪpʰ, Januar im θɪp, ʃ→sɪp, ... E, 21.05. sp zɪbm (→**sleben**), E

sieben

02.11.88 sp E, oft, fins, zeks, zibən, f-, März/April E

siebzehn

02.07.89 E, -tʂ-

sieh mal

Mitte Juli 89 ðīma! oft, sp, zīma, zīma (E)

siehste

04.08.88 sp ðiθtə!, kommt zu mir in die Küche, Zusammenhang unklar, öfter,
05.08. sp ðiθtə, laut, 28.08. sp zīstə (E), ab und zu, teilweise = **schau**,
02.09. sp zīstə, auch E, Juli zīkstə (→ zīkst, bair)

Signum

12.12.88 fīknum ---

Silber

02.10.88 za¹ba, 1989 E

sind

22.11.88 biçən - Stottern - zint (E) niç(t) hīa, *Bücher sind nicht hier*, 29.11.
zint 'alə, 11.12. bəta zin gūn, *Blätter sind grün*, 20.12. dʁai zindas, *drei sind das*, 25.12. nɔxmɛª zintā, *noch mehr sind da*, 16.01. svar buɪɪ sinta,
zwei Bullis sind da, öfter. Februar sehr oft. korr. E

sing man tau Kinderlied

27.02.89 sofort im zīŋ man tau. 07.06. zīŋ man t'au

singen

22.05.88 sp z³iz³iŋɛ. --- 11.08. sp ðiŋə, 20.08. sp zīŋkən, später zīŋə,
21.08. sp zīŋən, mama zīŋən, 22.08. sp lalalala zīŋən, öfter, 02.09.
mama zīŋən, mama zīŋs, September/Okttober/November oft, zīŋən, zīŋkt
(E), 05.12. halbsp kiŋa haməzuŋən, öfter, 19.12. vainaman hat 'au zuŋən,
(beim) *Weihnachtsmann hat (A./Kinder) auch gesungen*, 01.01. juŋə zīŋkt niçt,
'alena zīŋkt 'aux

Sitz

2.06.88, 09.10. θiθ, 'wliθ θiθ, *Ullis Sitz*, 25.12. sp viʃ, im zitʃ, Zeichen für
Sitz in U-Bahn, ab und zu, etwa Mai E

sitzen

07.06.88 sp zidð, setzt sich auf verschiedene Spielzeuge, im zidən, zidzən, zɛzən,
zɛtsən, zizən, 'azidðŋ, *auch sitzen*, 09.06. zicɪn, 23.06. nəzitɕ, *will nicht
sitzen*, 29.06. sp ðidə, zu Sitz, 30.06. sp zidə, 02.07. sp zidə, ɕiɕə, **pala-
tal, lateral**, 03.07. sp zidə Juli so täglich, seltener ziddə, 01.08. sp
zitθ-t, *sitzt*, 02./03.08. zist, 04.08. zitʂa hūit, *sitzt der Hund*, 05.08.
kint ðitθ, *Kind sitzt*, täglich ðiθən, 03.09. 'aŋena 'á zitθ, *A sitzt auch*,
05.09. ðitθt, täglich siʒən (10.09.), z-, ð-, -θən, 30.12. zitʃən, 21.01.
ðitθŋ, ðitθ hin, *setz (mich) hin*, ab und zu E, Juli E, sitzen = setzen

Ski [ʃi]

20.01.89 sp ʃʷʲiʃʷʲ

skifahren

15.01.89 sp fāt θiθ, 11.02. θifan, dann 'andīθ/šifān, *Angie ist skifahren.* 27.02. sp ʃʷʲifān, ... 19.03. sp ʃʷʲifāñ, *dreisüblig.* Juni/Juli E

Skulptur

22.12.88 tū^a, dultū^a ---

Slalom

04.03.89 lālɔŋ/m?, halbsp lālɔŋ

Snoopy [snūpi, -i]

15.03.89 ʃʷʲnūpi, 01.05. sp ʃʷʲnupɪ, im ʃʷʲnūpī, selten, ʃn-, ʃʷʲ-

so! [zɔ], [sɔ], [zɔ]

09.03.88 sp zɔ!, im dɔ!, 14.03. dɔ, öfters, 21.03. dɔ, öfters, 24.04. sp zɔ (E), korr, 25.04. sɔ, zɔ (E), korr, 27.04. zɔ (E), täglich zɔ, zɔ', wenn sie einen Vorgang beendet, täglich zɔ, seltener (30.04.) zɔ, 08.05. ðɔʊ, vorgestülpte Lippen, gerundet, 17.05. zɔ, November z-, 09.01. sp zɔʊ, ab und zu, meist zɔ, auch zɔ

So marschieren die Soldaten Kinderreim

Januar 89 Versuche, 04.,05.,06.02. sp zɔ/zɔ maʃinan/maʃiñ ... zɔl-?

Socke

07.04.88 gɔko, 2x. später aka, 08.04. aka, oka, bleibt ɔka, 30.04. sp ɔka, täglich ɔka, 18.05. gɔkə, 19.05. zɔ-kɪç, 24.05. sp dakw, dagw, später sp zɔka, 24.,25.05. dɔgw, -ə, auch g-, täglich dɔgə, seltener z-, -gʷə, 12.06. sp zɔkɛ, oft, September ab und zu, 'azɔkə, 18.01. sp zɔkə, bald E

Sofa

06.09.88 zɔfə, --- 05.10. zɔfə, 12.11. halbsp ʃɔfə, zɔfə, 19.12. sp E, Ende Januar sp E, zɔfə

sofort

19.02.89 doʃɔt, 24.02. gɪpθ ʃɔt hɛ^a, *gib es sofort her,* 25.02. sp ʃɔt in Satz, 20.04. sp E korr: Felicitas will eine Brezel und nörgelt, Annalena: 'sofort', tröstend, auch zʷɔ-, meist E

sollen

Mitte Januar 89 sp E, z-, 11.02. zɔlñɪç skaiñ, *soll nicht schreien,* ab und zu

Sommer

November 88 zɔmā, s-, ʃ-, Januar sp E, in Liedern, ... 05.05. sp zʷɔmā, meist E

Sonne

09.07.88 sp zaʷɔnāt, 27.07. sp θaube, Verwechslung, 28.07. sp zɔnə, 05.08. E, öfter sp, E, -e, oft, 13.11. ʃɔnə, Januar E, auch ʃ-

Sonne, Sonne scheine Kinderreim

28.12.88 zɔnə zɔnə ʃainə 'āmə 'āmə zɔnə bainə 'āmə 'āmə bainə

Sonnenstrahlen

09.06.89 halbsp zɔnəʃtɛäɫə, im E

sonst

Ende Februar/Anfang März 89 sp. 05.03. sp ʃɔnf

Sonntag

16.05.89 sp zɔntax (E), 17.05. sp zɔnɔtax, **Kontamination** mit **Samstag**

Sorte

27.06.89 fɛfə, E

Soße

14.08.88 sp zɔsə, E, ich: 'sie kann ja "Soße" sagen, sie: zɔsə zəgə, 18.10. sp
gɛtɪ zɔsə, *Spaghetti mit Soße*, 20.10. sp E, 03.02. ʃʰsɔʃʰsə, E

sowas

01.11.88 sp E

Spachtel

26.06.89 ʃpaxl

Spaghetti

18.10.88 sp gɛtɪ zɔsə, *Spaghetti mit Soße*, 16.,17.11. sp gɛtɪ, gɛtʰɪ, gɛtʰɪ, 11.01.
sp gɛt, **Baguette**, 17.02. sp bagɛt, verbessert sich bagɛtɪ, (→**Baguette**), April/
Mai auch E

Spange

05.05.88 maɲə, --- 09.08. im 'lauter Spangen' laudə baɲə, --- 10.10. im
'eine Spange' 'ajə bagə, Dezember im, 13.12. sp baɲə, öfter, b- bleibt,
20.02. sp baɲə, verbessert sich šbaɲə, ... spaɲə ... 13.03. sp ʃʰpaɲə,
bleibt, auch E, Juli E

Spanien

15.05.89 ʃʰɛpənɲə, Juli E, im

Spardose

24.06.89 im bādoçə, albern

Spargel

25.03.89 E, 07.04. E, 08.04. sp E

Spaß

29.09.88 im 'das macht keinen Spaß' kainə bās, ... 04.03. sp ʃʰbās, ʃʰbās
maxts, *Spaß macht's*, ... Juli E

spät

28.08.88 bet, 01.09. sp bet, *zu spät*, als ich über ihre gefüllte Windel schimpfe,
05.09. bet, später sp bet, ... Juli E

Spatz

30.03.89 ʃˈʦpatsən, Anfang April oft sp ʃˈʦpatʃˈʦ, ʃpatʃ, E, ʃpatθ, ʃpatʃˈʦ,
10.04. sp ʃpatθ, Juli E

spazieren [-iʌn, -ixən]

22.08.88 ðabiʌð, 11.09. ðabian, Oktober selten, biʌn (→**probiere**), 13.11.
ðəbiʌn, 26.11. sp ˈadiʌn, im batθiʌn, 04.12. sp biʌn, 05.12. sp patsiʌn,
täglich biʌn, 10.12. gēma biʌn, gēma baʔiʌn, *gehn wir spazieren*, ... 16.12.
sp batʃiʌn, ... 21.12. sp batθiʌn, Januar bat-siʌn, -ts-, -tʃ-, März
ʃˈʦpatsiʌn, ... 07.06. ʃpatsiʌnən, Juli E

Specht

04.01.89 sp beʧt, 06.01. šbest, öfter, 19.01. halbsp speʧt, Februar/März/
April weg, 16.04. sp ʃˈʦpeka, im ʃˈʦpeça, E, 15.05. ʃpeç, 20.05. sp ʃpeç,
Juli E

Sphinx

26.05.89 fɪŋs --- 30.07. fɪŋs

Spiegel

22.07.88 biglʰi, --- 21.08. pɪgəl, 10.09. halbsp bigəl, 13.09. im ˈasˈʃpīgəl,
auch Spiegel, 27.09. sp bigəl, 02.10. sp pīgəl, öfter, Anfang November
selten ʃp-, 13.11. sp E, deutlich, 22.11. sp E, 1x, meist ʃˈʦp-, Juli E

Spiegelei

18.06.89 halbsp sˈʦpīgəlˈai, -ˈais, -ak (**Lautspiel**), im E, Juli öfter E

Spielefant

25.12.88 sp biʌ tələfant, Elefant zum Spielen, nicht zum Schmusen, **Spontanbildung**

spielen

21.08.88 sp biʌn, Sit.: 'Willst Du runter? Willst Du spielen?', möchte aus ihrem
Stuhl und spielen, 23.08. auch sp piʌn, 24.08. sp pilən, oft, täglich. p-,
b-, -i-, -in, -ən, 30.08. ˈēfi pilən, (*mit*) *Evi spielen*, September/Oktober
täglich, 27.10. ˈaʌna biʌt, *A spielt*, oft bilt, pilt, pilən, 15.11. ˈaʌna bild,
30.11. ˈaʌna pilt, - bilt, ... 04.01. ˈaʌna bilət, 15.01. sp s-pilən, 22.01.
fil bilət, *viel gespielt*, oft, fast täglich, 17.02. sp nachts felɪʃtaʃ pilt, ˈunt
patʃitsið hatsəpilt, *Felicitas (hat ge)spielt und Patrizia hat gespielt*, 21.02. sp
spilt, 04.03. sp E, 07.03. sp ʃˈʦpilən, ... Juli E

Spielplatz

31.07.89 bɪba, 02.10. halbsp baʃ, weitere Versuche **zweislɪbig**, 19.10. sp
bilbatʃ, 22.10. sp bilbaθ, 29.11. sp bilpatθ, Dezember -tʃ, Januar -tθ,
18.01. spilpatθ, Februar auch -batʃ, ... 10.03. sp ʃˈʦpilplats, 20.03. sp
E, 25.03. sp E

Spielrolle

14.05.89 sp E, **Spontanbildung**

Spielsachen

25.11.88 sp b/pilzaxə, 18.01. sp p-, bilzaxən, Mai ab und zu sp E, f̣pilzʷaxən,
Juli E

Spieluhr

21.01.89 auch sp pilūa

Spielzeug

20.10.88 sp bilθaiç, 18.01. sp b/piltfɔiç, März ab und zu sp fʷp̣ilfʷɔiç,
ab und zu, Mai auch E, Juli E

Spielzeugkiste

10.01.89 biltfɔiçkistə

Spinat

03.10.88 auch sp māt, 12.11. māt, Juni/Juli E

Spinne

13.06.88, 18.12. piñə, 28.03. zbiñə, spiñə, 02.04. sp E, Juni/Juli E

spinnen

17.02.89 sp pinsdū, *spinnst Du*, ab und zu, 15.03. sp sʷp̣instū, Juli E

Spinnweben

02.04.89 E, ab und zu, 17.06. sp çpinvëbə, kurze Zeit nach Polypen-Operation, Artikulation beeinträchtigt, auch *Spinne*. Juli korrr, E

spitz

29.11.88 sp bitf, öfter. sp, 09.03. halbsp sʷp̣its, spits, ... 17.03. sp E,
Juli E

Spitze, Stoff

23.05.89 sp bitðə

Sportler

22.09.88 bɔata --- Juni/Juli E

springen

vorher bɔiŋ, 19.02.89 sp bɔiŋən, s-bɔiŋən, März fʷp̣ɔiŋən, Ende April
sp E, 04.05. sp E, Juli E

Spritze

02.10.88 sp lak, lak, lɔk, im biθ - lɔk, 04.10. gɤōsə bidə, *große Spritze*,
20.10. sp biθɛ, 02.11. sp biθə, biðə, 03.11. sp beçə, später biθə, 08.11.
sp bitθə, 09.11. sp bitfə, Januar bɔitsə, ... 10.03. sp zbɔitsə, spɔitsə,
öfter fʷp̣ɔitsə, tʷçə, Juli E

spritzen

02.02.89 sp spɔitst, 05.03. sp fʷp̣ɔitst, ... 22.06. sp gəfɔitst (E), Juli E

sprühen

08.06.89 sp E, **Blumen sprühen**, selten, E bleibt

spucken

09.09.88 buɪt **gespuckt**, 07.10. sp buɪkt **gespuckt**, 04.11. sp buɪkt **gespuckt**,
November/Dezember öfter, auch p-, ab Januar flektiert, -u-, 06.03. sp
ʃʷɸukʲ, 14.03. niç ʃʷɸukʲ, Juli E

Spuckerin

05.04.89 halbsp spukəkɪn ---

Spüle

10.02.89 sp bȳlə, *Spontanbildung* zu 'spülen', *Spülknopf*

spülen

09.12.88 sp b-, pȳlən, öfter, bȳlən, 26.01. sp bȳlən, verbessert sich bȳlən, Mai
ʃʷɸpȳlən, Juli E

sss, [š], *Ingressiv*, bei Schmerz, Erstaunen, Vorsicht

Mitte 88, š, š̌ *egressiv*, noch Februar

Stab

28.02.89 sp 'ain klainə step, *ein kleiner 'Steb'*, Strohalm. 05.03. sp step, EB-
stäbchen

Stäbchen

19.11.88 sp dəpʃən, dipʃən, ab und zu, 23.12. sp depʃn, 06.01. sp dəpsən,
05.03. sp step, 14.05. halbsp E, ʃ-

Stachel

29.12.88 sp daxtʲ, etwas hat sie in den Fuß gepiekt, 20.02. sp daxʲ, 23.03.
sp E, selten

Stadt

29.09.88 sp gēma dat, *gehn wir (in die) Stadt*, dat, hia dat, *hier Stadt*, wir sind
in der Stadt, 19.,20.10. auch sp dat, vō dat?, ... Juni/Juli E

Stadtplan

12.06.89 sp E

stark

01.08.88 auch sp ʃtak, ʃtaɣk, ʃ nicht E, --- 02.09. halbsp zāk, 06.09. sp
z-, dāk, selten, 06.10. sp stāk, ab und zu, nie, 13.11. im, halbsp dāk,
stāk, 21.11. sp stak, 12.03. E, selten

Staubsauger

10.10.88 daupzawbən, -zawba, meist -zauga, (-**sauber?**), 11.10., 16.10. sp
daupdauba, 22.11. sp stauwsauba, -z-?, 29.11. sp dauwʒauga, Juli meist
E, 11.08. stauwzauɡə

Steak [ʃtək], [stək], [stɛʰk]

08.02.89 dək, halbsp tɪp, Mitte Februar sp dək

Steckdose

10.12.88 sp dekdōfə

stecken

22.12.88 sp kaiman mun təkən, *kann man (in den) Mund stecken*, 30.12. sp da
kain dəkən, meint *da drin (ver)stecken*, 28.02. sp stekt, Juni/Juli E

Stecker

22.11.88 sp dēka kain, *Stecker rein*

Stecknadel

04.03.89 stəknādəl

Stefan

16.05.88 sp E

Steffi

29.06.89 E, ab und zu, E

steh!

19.04.88 dē, 08.05. sp dē, als sie vor Treppenstufen, die nach unten führen,
steht, öfters in dieser Situation, 17.05. tē tē d^zē, bleibt vor Kücke stehen,
18.05. sp de de de!, ernst, laut, ganz aufgeregt, weil Hans die Treppe runter gehen
will, oft, Juli/August selten, nie, 09.09. da stētā, *da steht er*, täglich,
05.12. stēt, ... Mai auch E, Juni/Juli oft E

stehenlassen

13.12.88 sp stēnlašən, *stehen bleiben*, 05.03. sp st-, korr. Mai auch E

steil

12.06.88 dai

Stein

01.05.88 sp dai, 02.05. sp dai, täglich, 30.05. daja, pl, Juni oft pl sp
daja, sg dai, Ende Juli dain, 09.08. sp s-tain, 13.08. sp dainə, pl korr,
täglich dain, dainə, 08.09. sp stain, ... 02.03. sp E, 05.03. sp pl korr E,
Juni meist E, Juli fast immer E

Steinbutt

30.05.89 sp ftain, es handelt sich allerdings um einen Rochen

Steinchen

26.12.88 sp dainfən, Mitte 89 E

Stella [stɛla], selten [ʃtɛla]

Mitte Oktober 88, auch sp, dɛla, dɛlā, November/Dezember oft, ... 03.03.
sp ʃ[~]ɛtɛla, später sp stɛla (E), oft ʃt-, Juli stɛla, ʃtɛla

stellen

02.10. sp dɛlən, 17.10. sp dɛlən, dɛlt, ... 10.03. sp E

Stempelautomat

05.09.88 dɛmā'awdo, -ɔ, dɛmpɛ'awto, 10.08. E

Stern

→ Laterne, leuchten

Oktober 88 ab und zu dɛʼn, 06.11. sp kxösə dɛnə, *große Sterne*, pl korr, 16.11. sp dɛʼn, oft, auch dɛanə, 10.12. sp, pl korr, danən, dɛʼnən, oft ʃtɛʼnə (E), Januar steɔnə, 31.01./01.02. sp stɪnɪ, *Lautspiel*, so einige Tage, dann st-, später E

Stevie [stivi], [ʃtivi]

29.03.89 divi, April im ʃtivi, 09.06. im, sp divi, meist ʃt-

Stiefel

08.10.88 sp difən, November öfter sp difəl, ... 14.03. sp ʃʼɕtif], bald auch E

Stiel

05.06.89 sp E

Stift

10.05.88 biʰ, 31.05. sp biç, im wif, wit, später sp 'iç, 'ɪf, 'içʳs, 03.06. sp 'iç, 04.06. sp 'idç 'idç, oft -içʳ?, 15.06. dɪpf, dɪpθ, 24.06. *zweitsilbig*, 26.06. sp dɪpθ, 27.06. dɪpðə, 28.06. sp dɪθ, im dɪpθ, sehr oft, 11.07. 1x sp dɪptθ, täglich, 22.07. sp dɪpʰ-θ, 25.07. sp dɪf, 27.07. dif-d, 28.07. sp əs-dif-d, August oft, dif, dif, auch dift, 14.08. sp mama, stift!, öfter, 28.08. hāmə dift, *Stift haben*, meʼ stift, *mehr(= noch ein) Stift*, 29.08. sp stift, 02.09. sp stift neben d- in Satz, 03.09. sp stift, oft d-, st-, 22.10. zauba maχən stift, (*den*) *Stift sauber machen*, 02.11. pl korr stiftə, d-, öfter, 18.11. sp pl korr diftə, st-, 25.11. korr karnə stiftə meʼ, vō diftʳ?, Januar pl diftən, ... Juni/Juli E

stimmen

Mitte Januar 89 sp, 03.02. stɪmt niçt, 01.03. das stɪmt, 23.03. sp E, ab und zu, korr, oft E

still

31.12.88 sp stɛl, Januar E, ... 07.06. zaɪ ʃʼɕtɪl, *sei still*

stinken

resultiert aus meinem regelmäßigen Kommentar zu ihren gefüllten Windeln: 'Du stinkst.', 07.07.88 dikθ o.ä., 08., 09.07. gɪgθ, gɪkθ, selten, fast weg, 17.08. im pū dɪŋkst, 19.08. dɪŋkst puwə, öfter, 24.08. 'anəna dɪŋkθt, oft, 14.09. sp stɪŋkst, meist d-, 25.12. sp stɪnst, ... Mai/Juni Inf. 3. sg präs E, öfter, auch ʃʼɕt-, Juli selten st-, meist E

Stinker

19.09.88 sp dɪŋka ---

Stinki

22.09.88 öfter sp stɪŋki, 23., 24.09. sp stɪŋki, seltener d-, ab und zu, Dezember stɪŋkt

Stirn

11.11.88 dil 3x, 12.11. dian, 25.11. sp dian, --- Januar im st, 04.01. dian, nach Pause öfter, zunächst d-, später st-, f^ɕt-, 09.04. sp E, etwa Juni/Juli meist E

Stirnband

20.11.88 sp dianbant, dinbant, 24.03. sp s^ɕti^an, im f^ɕtri^abant, Juni/Juli E

Stock

18.04.88 gɔkɔkɔk, 12.06. dɔk^h, 24.06. sp dɔg dɔg, 29.06. sp dapθ, im dɔg, 08.07. sp da^ɕk^h, August ab und zu dɔk^h, September öfter, 24.09. sp dɔk^h, dɔk, 25.09. gɔðsa stɔk^h, Oktober/November/Dezember oft, 05.12. vɔ dækə?, wo Stöcke?, 11.12. sp pl korr dɔkə, ... Mai/Juni E

stolpern

17.03.89 stɔlpət, ... 25.06. sp bi^astɔlpət

stop

19.09.88 dɔph, ... Mitte 89 E

stopfen

08.03.89 im 'stopf stopf' tɔpf tɔpf

Stöpsel

10.04.89 [tɔepf], *Kontamination* mit Zipfel, 11.04. auch sp f^ɕtɔepɕəl, Mai ab und zu stɔepf^ɕəl, E

Storch

30.07.88 'ʔɔ^ax, 16.08. halbsp dɔ^aɕ, zu anderen Vögeln, öfter, 20.10. dɔɪɕ, 04.11. sp dɔ^aɕ, November öfter, 03.01. sp stɔ^aɕ, Juli/August E, auch st-

stören

10.05.89 im 'störe' f^ɕtɔkə, 02.06. sp E korr 'das stört'

Straße

Anfang Juli 88 ?a^aðə, Mitte Juli öfter, 20.07. sp ?a^aðə, selten, 13.08. sp da^asə, 22.09. sp dāsə, 24.09. sp dāsə, 05.10. dāsə! 'aupa^aŋ, *Straße! aufpassen!*, 12.11. sp d-, ɤ-, dɔ^asə, 30.11. sp dɔ^asə, Juli/August E neben stɤ-

Straßenbahn

02.12.88 stɤ-, dɔ^asəbān/-nən

Straßenlaterne

26.12.88 auch sp dɤ-, tɔ^asənlate^anə

Straßenschuhe

01.04.89 sp dɔ^azɔ^awə, dɔ^aðwə, 02.06. da^aŋ fūə f^ɕtɔ^asɔ^a, *das sind* -

Sträucher

15.11.88 ɤɔɪɕə, weg, selten, Juli E

strecken

09.12.88 auch sp dɔ^akt, 15.02. tɔ^akən, später sp stɔ^akən, Juli E

streicheln

21.09.88 daɪçˈxən, abends sp ˈaɪçən, 28.09. nain maɪnθ daɪdən, *nein, mag nicht streicheln*, 22.11. auch sp sʰaɪçəlɪn, selten, 14.02. stʰaɪçəlt, ab und zu, meist Inf. 15.03. sp E Inf

Streichhölzer

05.02.89 sp dɛ-, tɛɔɪçə

Streifen

24.09.88 daɪfən

Strich

16.11.88 sp sdɪɪç, später dɪɪˈtʰɛç, stɪɪˈtʰɛç, öfter, 25.11. ˈain stɪɪç, file stɪɪçə, 26.11. dɪɪç, oft dɛ-, selten stɛ-, ... 28.02. sp E, ... ʃˈtɛtɛ-, 18.03. sp E

stricken

07.12.88 sp stɪɪkt

Stroh

schon früher Versuche, 02.10. sp ˈaja pɔpaja ɤaθə dō, 05.10. ɤaθə ɤōɤō, 17.11. dɤō, ɤ hart, stimmlos, ... Mitte 89 E

Strohalm

23.11.88 halbsp tɤōa, 27.11. tɤōhal, -lm, 29.11. sp xōan, ab und zu, 13.12. sp tɤōan, bleibt, ... stɛ-, ʃˈtɛtɤōa, 23.03. sp ʃˈtɛtɤō-halm, ʃˈtɛtɤōa, 15.05. sp ʃˈtɛtɤōhal, auch E, sp, 10.06. sp ʃtɤōhaɪm, so öfter, später auch wieder E

Strom

14.11.88 ɤōm, später sp tɤōn, 15.11. dɤōn, tɤōn, oft sp dɛ-, tɤōn vīda dā, - *wieder da*, nach einem Stromausfall kam mir dieser Satz sehr laut und emphatisch über die Lippen, 16.11. sp ɤōn, tɤōn, öfter tɤōn, ɤōn, 27.02. halbsp ɤtɤō, im ʃtɤō, ʃˈtɛtɤōm, öfter, + *wieder da*, dɤōm o.ä.

Strumpf

Dezember 88, 28.12. sp tɤʉmf, ʃɤʉmf, - ɤʉtθt, *Strumpf rutscht*, 15.02. sp dʉmf, im dɤʉmf, dɤōm (→*Strom*), Anfang Mai sp E, öfter

Strümpfe

29.08.88 sp dʉmfə, 14.10. dʉmfə, 19.10. sp dʉmfə, Oktober/November/Dezember selten, ab und zu, 06.12. sp dɤʉmfˈtɤə, ʃtɛ-, ʃdɛ-, 17.01. sp stɤʉmfə, ... 04.03. sp E, stɛ-, 13.03. sp ʃˈtɛtɤʉmpfə, selten, immer öfter E

Strumpfhose

24.06.88 sp bʉdw, November oft, sp, dʉmpfōzə, dʉmfōzə, auch -h-, ... dʉmpθ, dʉmpf, dʉmf, 20., 21., 22.11. sp ʃɤʉmfhōsə, -zə, oft, auch dɤʉmf-hōsə, -zə

Stück

schon früher, 17.09.88 sp vaita dɪk, *weiter (=noch ein) Stück*, öfter dɪkʰ,

25.11. 'ain stik bʁetsl, *ein Stück Brezel*, 20.12. dɪk lebəbwʰft, *Stück Leberwurst*, 26.12. sp styrk bʁöt, ... d-, st-, 29.01. 1x sp E, 04.03. sp ʃʰtyrk, ... etwa Juli fast immer E

Stufe

07.11.88 sp dūfə, Sit.!

Stuhl

Anfang Juni 88 sp dūla, öfter, von mir erkannt erst 06.06. dūlal, 'adūlal, auch -, --- 27.07. dūl, 04.08. dūl, öfter, 08.08. zɪtθ da ʃ-dwl, (Mama) sitzt da (auf dem) Stuhl, oft, 12.11. sp pl korr dila, ... Mitte 89 E

suchen

15.08.89 sp zūxə, geht, um Elefanten zu suchen, 16., 22.08. sp zūxə, oft, auch dūxən (27.08), September oft, 10.09. meʰ bux zūxən, 'noch ein' Buch suchen, Oktober/November öfter, Infinitiv, 2. sg präs, November täglich zūxən, öfter zuxstū, (redet von sich), 'anena zūxt, 10.11. zūxə bēkə, ich suche Zwerge, Januar -ū-, E. flektiert

Summ, summ, summ Kinderlied

12., 13.11.88 bīnə zūm zūm, ʃ-, öfter, 18.11. deutlich -u-

Sumpf

in Kinderlied; Mitte Oktober sp felta zūmz, zūms, fällt er (in den) Sumpf, öfter, Januar -u-, -mf, Juni/Juli -mpf

Suppe

30.08.88 zūpə, im 'ε:psnʒzūpə, Erbsensuppe, September/Oktober kaum, 10., 13.10. sp zūpə, öfter zūpə, Januar E

Susanne

07.02.89 zañə, 02.07. sp zānə, zʊzāñə, Juli E

Suse

in Kinderlied; 16.08.88 singt sp tūfə, öfter, (-Tropfen), 20.08. sp dūfə ..., später im 'liebe Suse' lɪpə lūðə, lɪpə lūθə, 21.08. sp dūfə, öfter, 26.08. lūðə, lɪbə lūðə, 03.09. lɪbɪ lɪbɪ zūzə, lɪbə zūzə, dūfə, 06.09. lɪbɪ dūθə, später, hört 'duschen', lɪbə dūʒə, 14.09. sp dūfə, September/Oktober teilweise, November ʁəθəltɪkθ

Susi

03.02.89 auch sp ʒu·ʒi, su·si, öfter, auch E

süß

31.07.88 sp dūʒ, zu Honig, vorher hatte ich es zu Zucker gesagt

Sweta

04.05.88 beda, 2x, 11.05. beta, oft, 12.05. sp beta, zeigt auf sie, täglich, öfter b- als v-, sp, Ende Mai/Anfang Juni zu deren Sohn, sehr oft zu Frauen mit Kinderwagen: Sweta schiebt auch immer, dann selten, v-, Juni/Juli 89 v-, ʃv-

T

T-Shirt [tɪʃəʔt]

20.08.88 tɪθəʔt, später sp tɪʃəʔt, Schlafanzug, 11.11. tɪʃɛʔt, 1 leicht angeschlagen, 15.11. sp tɪ-ʃəʔt, 31.03. tɪʃ-ʔəʔat, ... 20.05. tɪçəʔt, 03.07. sp E, oft, bleibt, selten -ʃ-ʔ. Juli oft sp E

Tablettchen

28.12.88 halbsp tabetθən, öfter, 27.01. sp tabetʔçən, 09.02. sp tablɛʔʔçən, ... auch wieder -b-, 19.02. sp E

Tablette

10.08.88 sp gabʔge, -ɛ, täglich, September/Oktobre, 05.11. halbsp bɛʔʰə, 16.11. auch sp tā-, tabɛʔɛ, 22.11. sp lodʔɛtə (→*Toilette*), 25.11. sp tabɛtə, 26.11. sp tabəʔtə, öfter, 23.03. bɛʔɛtə, 26.03. sp tab-ʔɛtə, ... 23.04. sp E, tabjɛtə, ... meist E

Tag! [tāk], lippisch-platt [tax]

Dezember 87/Jan 88 dada, 13.04. tākʰ (E), täglich, 16.04. auch gākʰ, täglich, oft Eʔ, 21.04. sp gutākʰ, 04.05. im tʰax tʰax, weniger *Aspiration*, täglich Eʔ, Ende Mai meist dakʰ, dokʰ, 15.06. sp dāx-ʔ, täglich sp als Begrüßung, 06.09. sp dāk, Ende Oktober oft platt, November ab und zu platt, bleibt, beide Varianten, außerdem hallo, Grüß Gott

Taler, Taler, Du mußt wandern Kinderlied

07.01.89 tāla tāla pum̩u vānān, 13.01. tāla tāla lasnɪç kũn, ... März statt 'zu dem andern' 'ū 'ū 'aʔn

Tanja

04.05.89 E, öfter, auch sp

tanken

07.02.89 E

Tanker¹

30.06.88 danda, ---

Tanker²

07.02.89 sp E, *Spontanbildung*. Mensch, der tankt

Tannenbaum, "norddt" [taʔəbaum]

24.,25.,26.11.88 sp taʔəbaum, öfter sp, ---

Tannenzapfen

17.11.88 tandzaʔən, 22.12. dandaʔən, 21.12. dʔis da kɔʔ dʔan, dā lɪktɛʰ dandaʔən dʔan, der ist da (am) Kopf dran, da liegt der Tannenzapfen dran, 23.01. sp danpʔɛdzapʔən, 02.02. sp taʔənzapʔən, ab und zu, 08.02. sp taʔnzapʔñ, -zaʔñ, ... 21.03. ʔaʔtʂapʔñ, ʔaʔndapʔñ, später sp taʔnzapʔən, 04.06. taʔənzapʔən

Tante

07.08.88 dañtə, (→Ente), selten, nie, 02.02. halbsp E, ab und zu

Tante Beppl

17.03.89 sp tantə beβə, selten, Juni/Juli E

Tante Maria

März 89 sp E, ab und zu

tanzen

07.,08.,07.88 daθə, Mitte/Ende Juli öfter sp, 26.07. sp dad-ðə, 03.08. sp dantɛ, buwə dantɛ, *Puppe tanzt*, 04.08. tansɛ, 11.08. sp danθə, öfter, Anfang September tanθən, 26.09. sp tansən, öfter, Oktober oft danθən, danθt, seltener t-, November meist t-, dantθən, E, 16.06. dū tanst, *Du tanzt*

Tapete

07.02.89 dapətə, später oft sp tɔmpətə, (→Trompete), 21.02. E pl

Tapir

13.06.89 tāpjən (→Fabiennə), E ---

Tasche

19.05.88 öfter 'aʒa, dann öfter taʒ, immer mal wieder, auch d-, 16.06. taʒa, 22.06. daɣe, (→Jacke), Mitte Juli oft, 26.07. sp taʒə, oft, 17.08. sp mɔni daθə, *Monis Tasche*, selten, 19.09. taʃˈsə, ab und zu, Ende September daθə, 02.10. sp pl korr taʒən, 04.11. sp E, 12.11. E, 01.12. taθə taθə E, 19.01. sp 'arnə taʃçə, Februar/März klingt oft wie 'Tasse', -çˈf-, -ʃˈç-, Mai E

Taschenlampe

31.01.89 taθənlampə, -θ-, 04.03. halbsp lampəntaʃˈçə, 05.03. taʃɳlampɳ, sg, oft lampɳtaʃˈçə bis 13.03., meist E, 31.08. sp laθɳtampə, 05.09. sp laθɳtampə

Taschenrechner

12.02.89 hahənhə, taʃənkeʒa

Taschentuch

03.08.88 ?tuwa, 04.08. sp táksono, --- 26.09. sp daʒədwx, -ən-, 23.11. sp taçˈʃitwɪx, 16.12. sp taχətɪwɪx, später sp taʃəntɪwɪx, 23.12. sp taçˈʃətɪwɪx, Mitte Januar sp taθɳtɪwɪx, taθɳtɪwɪx, 02.03. E,

Tasse

21.04.88 dat^ha, 22.04. taza, 23.04. dāsa, tāsa, tasa, -ʒ-, 05.05. taʒa, Kanne, täglich, -ʒ-, 09.05. daʒə, Juni/Juli oft t-

Tastatur

17.05.89 wasmatū^a, masmatū^a, ich wiederhole, E

tatūtata!

21.04.88 sp tɪtɪtɪtɪ, immer auf entsprechende Töne hin, auch dɪtɪdɪtɪ, täglich, Mai tɪtɪ, 06.06. dwdɪ dwdɪ, dadɪ, didɪ, --- 30.06. wieder da, 09.07. sp

dadídatá, ab und zu, bei blinkenden Lichtern und Martinshorn. 04.08. sp
tīta tīta, 20.08. sp tītātá, 04.09. tītātá

taub

02.04.89 E, deutlich *aspiert*, 05.04. sp E, Sit.: Ich rufe Opa, er hört nicht,
'Der ist taub!'

Taube

wohl früher, 12.07.88 sp dabá, 13.07. sp dapa, später unverständlich, ...
14.12. taugə, öfter, --- 16.01. im, sp taugə, taukə, nox me^a taugən dā,
nox velçə taugən dā, *noch mehr/welche Tauben da*, sp pl korr, ... -g-, 20.02.
sp taugə, oft, -g-, 17.03. E, tabə, taubəkə, öfter E, 18.03. sp E, meist
taugə, -g-, 30.04. sp E, 17.06. pl sp tauṽ, kurze Zeit nach der Polypen-OP

tauchen

27.11.88 sp tauwt, im tauwt

tauen

Dezember 88 sp tauwt, 06.12. sp vekgetauwt, mehrere Tage lang täglich,
meist (08.12.) vekətauwt. oft. später sehr selten. zum Sommer hin weg

tausend

09.01.89 sp tauwzñ māk, *tausend Mark*

Taxi

vorher im, 15.04. sp pl korr filə taksīs (E), selten

Tchibo [tʃibo]

18.07.88 tçibɔ, -o ---

tecker tecker

19.09.88. 21.09. sp da^εka da^εka, trippelt, selten. Ende 88/Anfang 89 E

Teddy

9. Wort

13.12.87 sp tēdə, dē'dē', dada, für Plüschteddys, Plüschtiere, Abbildungen von
Teddys, bis Ende Dezember, dann zeitweise nicht, nur perzeptiv beherrscht, ab
04.02. auch sp bebi (-Baby). 06.02. wieder tēdə. E, (sp?), 10.02. sp dēdɪ, dede,
dēdə, tēdɪ, bebi, 11.02. dēdɪ, bebi, 12.02. sp dēdē, dēdɪ, 16.02. sp E, dēdɪ,
dēdə, dɪdɪ, 19.02. sp tēdɪ, Anfang März tēdɪ, tēdɪ. auch E. manchmal bebi,
08.03. sp dadɪ, dadə, dadɪ, dɔdɪ, daɪdɪ, dœ^εdɪ, 10.03. tēdɪ, öfter, 16.03. auch
sp tē'dɪ, ta'dɪ, tēdɪ. 18.03. auch sp dētɪ, E, tēdə, 21.03. sp dētɪ, oft. später
wieder dēdɪ, 30.04. sp tēdɪ, täglich -ɪ, -ε, 18.05. sp tēdɪç, Juni lange Pause,
01.07. sp tējɛ, dann wieder E, bleibt, 24.11. sp pl korr tēdɪs

Tee

Mitte Januar 88 dē. t^(?)e, nur einige Male, 02.02. sp dē, ganz oft zur Tee-
packung, 11.03. dē, 07.04. sp dē, oft, 28.04. bitə t^he (E), bitə dē, *bitte*
Tee, t-, 03.05. sp dē, zur blauen Windmühle auf Porzellandose, ähnlich der
Mühle auf der Teetüte (Delfter Fliesen), 05.05. sp E, bleibt, selten dē

Telefon

März bis Ende Oktober 88 ~hallo, 29.10. sp teləvōn, öfter, 17.11. E, 18.11. sp E, oft. täglich, auch tɛlɛfōn (E), bleibt, beide Versionen

telefonieren, telefoniert

25.12.88 sp dʰuviʔt, Mann in Telefonzelle, 04.01. duɫaviʔn, ab und zu, auch sp, 26.03. sp tɛʔfoniʔn, im tálfən, öfter teləʃiʔn, 12.05. sp mehrere Versuche, tɛləffʔn, oft, noch August sehr selten E

Teller

14.03.88 beɪə, baɪə, zur Zeit übliche Form, 27.04. dɛɪ^(j)a, 02.05. sp dɛɪə, 05.05. sp lɛɪə, 10.05. sp deɪə, 12.05. dɛɪə, auch zu Sandsieb, 14.05. tɛɪə, 19.05. dɛɪə, oft. meist t-, auch -æ-, 29.05. sp dæɪə, öfter. Januar E

Temperatur

04.03.89 tɛptaptuʔa, --- 16.08. tɛmpədətūʔa, E

Tempo

10.05.88 E, 20.10. sp E, sehr selten

Tengelmann

26.05.88 ɪm, halbsp E, tɛŋəlmama, selten

Tennis

28.09.88 deɪɪʃ, 18.10. sp deɪnas, Tennisschläger

Tennisschläger

27.09.88 auch sp deɪnəθɛga, deɪnɪθɛga, 29.09. sp daɪnəθɛga, 18.11. θɛga, 22.11. sp tɛɪnɪsega, tɛɪnɪfɛga, Januar tɛɪɪʃɪsega, 23.01. sp tɛɪŋəleɪga, selten, nie, tɛɪɪʃ~sleɪgə, *Silbengrenze* vor l,

Teppich

18.09.88 deɪpɪʃ, 23.09. sp deɪpɪʃ, ab und zu, d-, t-, -b-, selten -p-, 11.10. zaɪba maɪən tɛpɪʃ (E), *sauber machen Teppich*, meist E

Teppichfransen

22.03.89 E ---

Terrasse

24.09.88 kaθɛ, gɛma kaθɛ, *gehn wir* -

Theater

25.07.89 ʔətə. E, 26.07. sp E

Theo

16.07.88 dea, Ende 88 E

Teufel

02.03.89 sp tɛʊɪfəl, im E, selten, E

Thermometer

14.03.89 Versuche, E, 17.04. E, sp fɪbə, Juli/August E

thumb

02.06.88 bam, mam, --- 01.03. dam, --- 19.08. fam, öfter, ðfam

ticktack

meist sp: 08.04.88 kəkək (**Gelenk** ?), dəkək (**Gelenk** ?), gägāk, 09.04. gəkək, 11.04. kīka, später tīka o.ä., Uhr, 28.04. tēkātī, öfter, fast täglich, 05.05. tiktək, selten -g, -t-, 07.05. tigtətigtə, 08.05. tītītək, tīk'tək, tīta, täglich, 12.05. tī'tat, kīkja, 15.05. tītāt', oft so oder ähnlich. zb. 26.05. tītək, taktək, tītītaktək, Opa spielt mit ihren Füßen und sagt dazu 'tickticktick, tacktacktick', meist *Uhr*, tītək, tīktək, Juni/Juli nie sp *Uhr*, oft **ticktack**, 02.08. sp tīktākə'wa, *Ticktack-Uhr*, oft tītək, tītək, verliert sich bald, nur noch selten. **E**

Tiere

26.06.88 auch sp, öfter tīxə, selten **E**, 30.01. mainə tīxə, **E**, öfter im sg, 24.02. sp **E**, sg, 19.04. sp **E**, sg, **E**, 29.06. sp tīgə, im **E**

Tiger

26.06.88 tīgə, --- September 1x, --- 06.11. halpst tīgə, öfter, 27.12. sp tīgə, kũnta falən tīgə (**E**) lastə, *der Tiger ist vom Laster runtergefallen*, **E**

Tim

06.07.88 ðim

Tinte

02.11.88 halbsp dēdē, später dī^εntə, 06.02. dīntə, bald **E**

tippen

02.11.88 tīp, t^hīpən

Tisch

18.04.88 1x tīs, 26.06. tīç, dann tīç^f, August öfter, 18.08. gōsə dīθ, *großer Tisch*, 02.09. sp dīθ, ... regelmäÙig **E** erst etwa Juni/Juli

to you

17.09.88 singt auch sp jūjūw, selten jūjū, 28.09. hepi bebθe dūjūjūw, ab und zu jūjūw, jūjūw, erst Anfang 89 **E**

Toast

15.01.89 tōθ

Tochter

20.11.88 tōxta, 08.01. dōxta, 01.04. sp, will nicht das Lied 'meine Mutter', will was anderes: mainə tōxtə (**E**)

Toilette

→ ba

11.07.88 ləda, 12.07. lēda, 26.07. lētə, 28.07. sp lētə, 10.08. sp lētə, 2x, 28.08. hia lētə, *hier Toilette*, zweiter Teil im, 05.09. lētə, 06.09. paba lētə, *Papa (ist auf der) Toilette*, 11.09. papa lētə, öfter, 14.11. sp lōd|lētə, 17.11. sp tōlētə (**E**), täglich lētə, 08.12. tō-lētə, meist lētə, Mitte Januar auch

E, meist 'aufə lɛtə, au-, 29.03. sp **E**, auch lɛtə, 27.04. auch tɛlɛtə, ...
11.06. **E**, ab und zu **E**, 20.06. sp tɔlɛdə

tock

31.05.88 sp tɔtɔk^h, klopft sich mit Kamm auf den Kopf, oft, Juli/August
immer sp bei klopfenden Geräuschen, oft, 13.08. nena tɔk (**E**), *Annalena macht tock*

tocken

24.03.89 sp **E** 'Hilfe, der tockt, möchte auch mal tocken', *klopfen, Spontanbildung*

toda

10.09.88 tɔtə ---

Toilettenpapier

23.01.89 sp lɛtənpapi^a, ca. Mai **E**

toll

auch sp: 29.04.88 t^hɔl, 30.04. t^h-, dɔl, beides **E**, 01.05. sp dɔl, täglich,
03.05. t^hɔl, 05.05. d^hɔl, täglich, 06.05. dɔl, öfter, lobt sich selbst, täg-
lich, 15.05. dɔwɪl, meist dɔl, 17.05. dɔl dɔl, freut sich über Flasche,
19.05. dɔl, bekommt gewünschten Gegenstand, täglich dɔl, Ende Juli selten,
25.11. t^hɔl, bleibt, meist t-

Tomate

04.04.88 sp ai, **Ei**, April öfter, bis 24.04. bɔmātə, dann bātə, 05.05. manta,
06.05. sp mātə, 12.05. malatə, oft, 15.05. sp abvɪ, dann im bata, öfter,
(→**Apfel**), 22.05. sp mata, bata, oft, 20.07. mata, auch sp, 25.07. sp
mata, öfter, meist mātə, erst ca. Ende erstes Drittel 89 regelmäßig **E**

tööt (wenn man mit dem Zeigefinger auf die Nase stupst) Wort???

28.12.87 auch sp bə, bɪ, bɪp, später auch -ə-, -ə-, 01.02. sp ɔp

Topf

14.03.88 dɔt, ba, da, 29.03. sp tat^h, 2-3x, 08.04. dtθ, (→**tachUB**), 25.04. dɔt^h,
April/Mai **Deckel**, 03.05. dɔt^h, 13.05. vasla, **Flasche**, wohl irrtümlich, 21.05.
sp taša, ich korrigiere, später sp dətš dətš, 24.05. sp dɔp^{s→Φ}, dɔ^{s→Φ},
-ə-, Endkonsonant **bilabial**, klingt wie s, 28.05. sp dɔpΦ, etwas undeutlich,
29.05. sp dɔ^{~a}pΦ, 31.05. sp watš, wutš, 03.06. sp dɔpΦ, 04.06. sp dɔpθ,
dɔpθ, später sp dɔpΦ, -tš, oft dɔpθ, dɔpθ, 21.06. dɔp-θ, täglich dɔp-θ,
dɔp-θ, Juli/August öfter, 14.08. vɛk tɔpf (**E**), dadɪn, (*der*) *Topf (ist) weg, da drin*,
öfter, **E**, September/Okttober auch dɔf, tɔf, 27.10. sp pl korr tɔfə,
30.11. im pl **E**

Töpfchen

15.11.88 sp dɔɐpʃɪ, bleibt, 25.12. tɔɐçən, 27.12. sp tɔɐʃən, tɔɐsçən,
Januar d-, tɔɐpʃɪ, -pç-, -ən, 23.01. t-, dɔɐpçən, Ende Januar/Anfang Feb-
ruar oft tɔɐçən (**E**), Mitte 89 selten tɔɐpçən (**E**)

Tor

03.11.88 auch sp dɔ, dɔ^a, t-, 04.11. dɔ^a, --- Anfang 89 **E**

törööt [tœ̯œ̯t]

11.09.88 tæ̯ēt, tæ̯ēt, öfter, bald sp, auch sp für 'akkustisch deutliches Winden', zunächst auf dem Töpfchen, täglich, 14.10. gös̯as/gain̯əs tœ̯œ̯t, *großes/kleines Törööt*, lange Zeit -x-

Torte

31.05.89 sp tō̯tə

tot

12.05.89 E, tō̯hō̯t, *musikalischer Akzent*, auch halbsp, 02.07. sp E. der Käfer stellte sich tot, jetzt oft

Tower

24.10.88 auch sp tau̯wa

tragen

06.09.88 im 'trag se' dāk̯θ̯tə, 30.09. sp da-kən, 02.10. sp dākən, 04.10. sp dākən, 07.11. 'anena dākt, *A trägt*, Probleme mit dem *Umlaut* noch teilweise August, 28.11.88 sp tæ̯gən, 'anena tæ̯kt, Dezember öfter tæ̯-, öfter E

Träger

16.05.89 sp E, *Hosenträger*

Trägerhose

16.01.89 sp begahō̯zə, Ende Mai/Anfang Juni oft sp E, bleibt, selten

Traktor

26.03.89 sp E

Trampeltier

29.11.88 sp tæ̯ambē̯di̯ə, (Lied), 01.12. sp ... tæ̯ampē̯di̯ə, oft, tæ̯ampē̯di̯ə, ... tæ̯ampē̯ti̯ə, 13.06. halbsp E

Träne

schon früher Versuche, 06.03.89 im 'ainə tæ̯ē̯nə, E, 15.03. sp pl tæ̯ē̯ñ, ab und zu sp E, tæ̯ē̯nə, ca Mai nur E

Transporter

Anfang Juni bada, bada, -Bus, Bulli, Laster, täglich bada, 29.06. sp bō̯da, im bada, dabō̯da, täglich, 07.07. sp 'abō̯da, 'abō̯ada, so oft Juli, ab und zu August, 26.08. sp dan̯spō̯tə, 27.08. sp dan̯spō̯atə, öfter, bō̯da, dansbō̯ada o.ä., -p-, dans-tiefe-pō̯atə-hohe Stimme, beides *akzentuiert*, September/Okttober/November öfter, 14.11. öfter sp tæ̯anspō̯atə, 1x tæ̯ans-, Dezember ab und zu E, auch tæ̯a~spō̯atə *Silbengrenze* stets nach s/ʃ

Trarira, der Sommer, der ist da Kinderlied

Mitte Januar 88 tæ̯ā̯xi̯ā̯ dē̯a zō̯maj̯s dā

Traube

schon früher, 12.,13.08.88 sp daupe, -be, öfter, 14.08. sp dauwpə, öfter dauwə, 20.08. 'ai~e dauwə, -pən, *alles Trauben*, ab und zu, Ende des Jahres tæ̯-, Januar E

Traubenzucker

12.10.88 dawduwka, dwka, 21.10. sp dawbədwka, Zusammenhang unklar.
17.11. sp tkaudwka, 14.12. sp dawbədwka, 15.12. sp tɤ-, öfter, 27.12.
tkaubəntswka, 28.12. sp tkaubəntswka, Ende Januar E, -tɤ-, öfter E

träumen

15.11.88 E, öfter

Traumhaus

29.11.88 tkaumaus

traurig

28.10.88 dawbiɕ, Anfang November sp dawbiɕ, öfter, 12.11. sp tkaubiɕ,
oft tɤ-, ... 14.02. sp E, 26.02. sp tkauwɪɕ (E), so öfter, selten -biɕ,
06.04. tkaubik, E, September absichtlich tkaubiɕ, -b-, selten -w-, -v-,
ab 11.12. nach Üben auf Anhieb stets E

Trecker

10.09.88 xdeka, 13.09. sp dekxa, Anfang Oktober selten deka, 24.10. deka,
dekxa, 08.11. sp dekxa, Dezember/Januar ab und zu sp tɤeka, 22.02. sp
dekə, verbessert zu E, bleibt

Treppe

17.08.88 deɸə, 29.08. sp dɪpa, 06.09. sp deɸə, 07.09. sp deɸe, 28.09. sp
deɸə, ab und zu, 17.11. sp tɤeɸə, 20.11. sp E, ab und zu, 29.11. sp pl
korr tɤeɸən, tɤeɸn, -m?, (E)

Treppenhaus

Anfang Mai 88 sp E

treten

29.03.89 sp E, 'aufe Schnecke getreten'

Trick

25.11.88 E

trinken

17.01.88 sp giŋga, iŋga, iŋa (*Gelenk*?), das Wort wurde nie absichtlich besonders
hervorgehoben, nach einigen Tagen weg. 04.05. sp giŋge, 08.05. sp giŋge,
14.,15.05. sp kɪkə, täglich giŋgə, ab 20.05. auch einige Tage lang giŋə, -ɛ,
täglich, wird abgelöst durch *Durst*, nach langer Pause wieder 15.08. sp
giŋkə, 17.08. dwŋkə, Pf, 20.08. sp dɪŋkt, später sp kiŋkə, 22.08. me^a dɪŋkt,
mehr -, 30.08. tiŋkən, 04.09. sp d-, 05.09. d-, 08.09. sp tiŋkən, maxə
tiŋkən, *mag* -, selten, dɪŋkən, 16.10. im 'Kaffee getrunken' 'aw dafə dwŋkən,
22.10. 'anena dɪŋkt, oft, November ab und zu Pf, 18.11. E Inf, oft, 22.11. sp
tɤwŋkən, tɤwŋkt, 27.11. sp gətɤwŋkən, erste Hälfte Januar oft dɤkən
(*drücken*), dann E, bleibt, Februar/März oft 'getrinkt', 23.02. sp tɤiŋkt (E),
Juli/August E, bei Pf meist verbunden mit dem vorangehenden Wort:
mil.ɕətɤwŋkən

triptrip

(Lied) 18.11.88 tɕɪ˞˥˥tɕɪ˞˥˥p

trocken

31.08.88 dɔ̌kə, 13.09. dɔ̌kən, selten, nie, 25.11. sp E, ... 16.04. sp E

trocknen

16.08.88 tɔ̌kə, 22.08. sp dɔ̌kə, selten

Trommel

04.11.88 dɔ̌ml, ðɔ̌ml, tɔ̌ma, dɔ̌ma, dɔ̌mə, 07.12. halbsp E, 09.12. sp E

Trompete

25.12.88 tɕɔ̌mbeda

Trompeter

20.,...09.88 Versuche, 26.09. dɔ̌mbeta, daubeta, -da, dabeta, 02.10. sp dɔ̌mbéda, **Intonation** wie **Transporter**, ab und zu, 25.12. im 'Trompete' tɕɔ̌mbeda

Tröpfchen

17.03.89 sp tɕə̌pçən (E), -pɕ- (E), öfter, beide Formen, 08.04. sp tɕə̌fçən, selten, E

tröpfeln

19.01.89 sp 'aʊ̌xətɕɔ̌pɕɪt, auch *getropfelt*, **Spontanbildung**

tröpfeln

16.05.89 sp E

Tropfen

16.08.88 sp dɔ̌fə, (→Suse), November ab und zu, 23.11. sp tɕɔ̌fən, Januar/Februar oft, E, ... E

tropfen

17.08.88 dɔ̌pft, 20.08. im Pf dɔ̌ftə, 04.09. sp dɔ̌ft, öfter, ab und zu, November weg, 20.11. tɕɔ̌f da?, (was) *tropft da?*, 24.11. sp tɕɔ̌ft, 19.12. sp tɕɔ̌pft, 04.03. sp stɕɔ̌pft (E), es *tropft*

trösten

04.03.89 sp tɕə̌- abgebrochen, 05.03. sp tɕə̌stɪ̃ (E) in Satz, will Puppe trösten, ab und zu, E

trotzdem

19.04.89 sp korr tɕə̌sdən, 23.06. sp korr tɕə̌sdem, 'die will trotzdem mit', selten, Ende Juli/August häufiger

truller-truller

02.05.89 sp E

tschüß

23.03.88 dʒɪ̌, dʒɪ̌, 1x **Fisch**, fast täglich dɪ̌, tɪ̌, immer öfter tsɪ̌s, -s, -θ, meist sp: 28.03. dʒw, 25.03. dʒə̌z, dʒɪ̌, dɪ̌, **Rundung** angedeutet, 29.03. ʒɪ̌s, 01.04. dǐ, sehr oft, dann dɪ̌, dɪ̌θ (feucht), meist dɪ̌, 24.04. 1x dʒɪ̌s, täglich,

Juli/August dīs, 16.09. dīs dan, *tschüß dann*, täglich, dīs, dʒīs, 23.09. dīs, dʒīs, dʒʷīs, 03.10. diðägən, *tschüß sagen*, täglich, November diðjīs, dʒjīs, Ende November/Dezember dʒjīs, tʃjīs, di-, Januar dʒsdyS, täglich, März tʃʷys, auch dʒs, Juni/Juli auch E

Tube

01.12.88 tūgə

Tuch

29.03.88 dətʷ, dətʷ, (-Tute), 03.05. guḫ, 02.06. tūx, 06.06. dux, selten, 03.08. ich '... Taschentuch'. sie ?tuxa, selten, sp dux, 05.09. sp pl tiča, 28.09. sp diča, September/Okttober ab und zu sp tūx, auch d-, November, 15.11. sp pl korr tiča, 22.11. sp pl korr tičən, 27.11. var tūxən, *zwei Tücher*, korr, 30.11. kainə tičən dʒin, *keine Tücher drin*, Januar oft E, sg. pl oft -n

Tujenhecke

17.10.88 dūdənhekə ---

Tulpen

13.05.89 E, 13.06. sp E

tun

zunächst 'tut': 18.09.88 sp vetiut gəguṽt, *weh tut Joghurt*, ---
30.09. ʁandwən, -dʷən, *reintun*, 03.10. sp ʁandwən, öfter, 04.10. vaša ʁaintwən, zaxən ʁaintwən, *Wasser/Sachen reintun*, 20.10. sp dʷə-, dʷəð vē? *tut's weh?*, 22.10. vē tūt, vē, tūt vē, 15.11. sp gətūn Pf *Spontanbildung*, 17.11. 'aɪma tūnən, (in) den Eimer tun. 24.11. mɪlɪma tən, *Mülleimer getan*, korr, 25.11. sp vēgətānt, später sp mɪl'aɪma tən, korr, 27.11. geḫbə dū vek, (die) gelbe tu weg, 02.12. sp tū vek, 03.12. nič bəisən, stuwē, *nicht beißen*, es/das tut weh, fast täglich dū vek, 20.12. sp mɪl'aɪma tənən, 25.12. sp tūnən, Januar meist -ū-, August oft korr flektiert

Tunnel [túnɪ]

03.12.88 tūnɪ, ab und zu, 03.02. sp tūnɪ, tūnɪ, ab und zu E, Mai/Juni sp tūnəl, noch Anfang 90 tūnəl neben E

tupf tupf

11.10.88 sp dʷf dʷf, daʷf daʷf, 12.10. sp, 16.10. sp dʷp dʷp, dʷf dʷf, öfter, öfter, auch t-, 02.03. sp E, oft, bleibt

Tür

schon früher, 16.08.88 im 'Tür zu' diðə, auch halbsp, 25.08. sp tɪə ðw, *Tür zu*, 26.08. sp tɪ-ə, 05.09. tʷʷa, 06.09. tɪðə, -w, - zu, 14.09. sp tɪ-ə, dūa (-Uhr), 15.09. sp tīa, oft t'auf, barbiatīauf, wohl 'Tür bleibt auf', 'bleib hier'. November/Dezember lasdīauf, 27.01. las tɪa 'auf. E

Türchen

12.12.88 tɪʃn, -çn, täglich im, auch + auf, Advent-Kalender

türkis

18.11.88 kɪʃ. 27.11. sp 'wɪi

Turm

zweite Hälfte August 88, 05.09. duan, 02.10. im gkōsə twə^m, 20.,21.10. sp twam, auch d-, bleibt twə^m, Januar **E**

turnen

14.10.88 sp tū^am, (→**Turm**), tw^añ, 15.10. auch sp tūam, tūañ, später öfter sp, 19.11. 'anena dū^amt, ab und zu sp tūnən, selten **E**, Juni/Juli meist **E**

Turnhalle

31.01.89 tūnā

Turnhose

13.02.89 tūnhōzə, **E**, halbsp tūnəhōzə, 14.,15.02. sp, öfter, **E**

Turnschuhe

27.03.89 sp tūnf^ɔūə, tʊⁿf^ɔūə, 13.04. sp tūⁿ. 18.06. halbsp ɕ^ɔʊⁿɕ^ɔūə, im **E**, ab und zu

Tüte

22.03.88 datɪ, dətɪ, dədu, dədɪ, da-dɪ, 29.03. dətu, detu, (→**Tuch**), 24.04. sp dīdə, dann dītə, 03.05. dīdə, später dītə, 05.05. dīdə, dwədə, 22.06. dwətə, **Gelenk?**, 23.06. sp dwətə, 29.06. sp dʲwədə. 12.07. dītə, öfter, 01.08. sp tītə, öfter, 24.10. sp dīdɛ, tītə, ... Januar -y-, 11.02. sp t^hyt^hən, dỹ-, -ĩ-, ... 25.03. sp **E** in 'A darf die Tüte haben', klingt wie mit vollem Mund, kurze Zeit nach der OP, ab und zu. **E**

tüüt/tööt

Mitte April 88 tīt^h, 23.04. sp tīt^h ala, *tüüt(=Schreibmaschine) weg*, ab und zu + auf die Nase stupsen, tīt, auch tūūt, 08.05. tūūt, öfter, 1x tīt, Ende Mai sp + Nase pieken tīt^h, 01.06. hört den Computer, sp tīt^h, oft dōet^h + Nase pieken, noch Juli oft, Ende Juli tīt, wenn sie vorbei möchte, oft, ab November tid|ɛd|īt, -it, Januar **E**

Tüv, Toilette (Alice)

08.03.89 tyft, (→**Stift**)

U

u

14.01.89 ū (E), ... 30.05. erkennt korr sp, E

U-Bahn

schon früher? 28.11.88 auch sp 'ōbā, 'ūbān, 'uḇā, öfter, Januar auch E

üben

01.06.89 sp E, korr in Satz

überall

05.09.88 sp 'ībā, 'ībā zant. *überall Sand*, 22..26.09. sp 'ībal, 10.10. 'ībēlai, Oktober/November ab und zu, 11.11. sp korr 'ībā'al, 13.11. sp 'ībā'al, 'ība'al kēfa, *überall Käfer*, öfter, Januar E

überhaupt

30.05.89 sp haupt, korr in Satz, 09.06. sp E, korr, 12.06. sp korr in Satz haupt, öfter, noch August meist haupt, selten E,

übermorgen

02.06.89 sp mʷagŋ'ŷbā

überquellen

03.09.88 'ibigēlē *überquelle* ---

Überraschung

06.12.88 halbsp ɤa-fuŋ, -θ-, öfter, 27.01. ɤaŋʃɔ, (→orange), später auch sp ɤaθuŋ, später sp ɤaθū, öfter ɤaθuŋ, ... 16.02. sp ɤaθuŋ, ɤaʃuŋ, ɤaɕʰuŋ, später sp ʰæɤaʃuŋ, auch E, 30.08. sp bīɤaʃuŋ, im E

übrig

30.05.89 sp korr in Satz 'ūbiɕ

Uhr

meist sp: 24.02.88 awa, ɔwa, = **Ohr**, 28.02. awa, = **Ohr**, fast täglich ɔwa, awa, 10.03. (ʰ)ɔwa, (ʰ)ɔwa, April **ticktack**, selten ɔwa, Anfang Mai zwei Wochen lang weg, dann 13.05. im 'ua, 15.05. 'ua, (= **Ohr**: 'oa), 16.05. sp 'ua, 11.,12.06. sp titak, 14.06. sp ta'tak, 16.,17.07. sp 'oa, meist tɪ(k)tak, 14.09. Tür (der) Uhr dūa, **Kontamination**, Oktober tɪkə, 08.11. sp 'ūxən, meint sg, öfter, 12.11. sp 'ūhā, nur pl, Januar E

uih!

Ende Juni/Anfang Juli 88 'wī. sp?, imitierte Überraschung, wirkliche Überraschung bekannter Situationen, (plötzlicher Wind), →ey

Uli

01.05.88 Ī. əli, ulul, əli, uli, Oktober öfter, 09.10. 'ulɪθ θɪθ, *Ulis Sitz*, Januar E, oft

Ulknudel

02.04.89 'ulklūd! ---

um Gottes Willen

17.01.89 gōtəs vīl ---

um

früher? 14.01.89 lētθçŋ 'um, *Lätzchen um*

umdrehen

24.01.89 sp 'umdxēnən, im 'umdxēn (E), ab und zu, oft -nən

umfallen

31.08.88 sp 'ōumvält, (→**Unfall?**), 25.09. 'umfalən, 20.,21.10. sp 'umfal, → **Unfall?**, Januar auch E

umkehren

28.05.89 sp E, 'er kehrt um'

umkippen

03.12.88 sp 'uməkīpt, 09.12. sp 'umkīpən, öfter, Januar meist Inf E, Pf 'uməkīpt

Umweg

11.01.88 'umvək, 23.01. sp 'unvək, E, Bedeutung nicht ganz klar, etwa *Spaziergang, längerer Weg* ---

Unfall

27.08.88 auch sp 'ūfal, später am Tag öfter, 31.08. sp 'ōumvält. (→**umgefallen?**), 20.,21.10. sp 'umfal, -n-?, selten, Januar E, nach einiger Zeit öfter

und

27.08.88 'unt, isoliert, 28.08. oft, laut, 30.09. im Frage 'unt?, 10.10. sp 'unt, Zusammenhang unklar, 19.11. sp pāpə 'unmama 'unt, 25.11. sp fīpə Pause 'unt bēsən, *Schippe und Besen*, pāpə 'unt, öfter in Aufzählungen, 06.12. sehr oft, ... E 17.02. →**spielen**

Uni

seit ca November 88 'uīl, Januar auch sp 'uīl, 17.03. im E, zum ersten Mal, meist 'uīl, 11.05. halbsp E, meist 'uīl, 26.06. sp E, täglich, dann seltener, aber E bleibt

Unke

18.02.89 sp E, selten, nie

Unkraut

16.09.88 kūkawt, 20.09. sp kūkawt, nach vielem Jäten, 22.09. sp kūkawt, 24.09. sp, 20.10. kūkəawt, 23.10. kūkawt, ab und zu, etwa April/Mai E

unten

schon früher, 23.08.88 sp 'untε, 25.09. 'untən, 26.09. sp xuntən, oben, 04.10. sp 'untən, 20.10. bistə 'untən, bistu -, *bist Du unten*, 07.11. daw māl da 'untən, *schau mal da unten*, zeigt nach oben, Anfang 89 E, immer öfter korr

Unterhemd

15.12.88 sp 'umtahemt, nach Pause auch E. selten

Unterhose

Januar 89 sp 'untəhōzə, 'ūtəhōzə, 25.03. sp E. ab und zu. selten

Urlaub

18.03.89 halbsp 'uɪap, 22.03. vormittags gehört. nachmittags sp E 'Patrizia
Urlaubgeht', selten, E

Uroma

Anfang Januar 89 im. 11.02. sp 'ūə'oma (E). 25.03. sp E. ich rede von Oma.
sie: 'Und die Uroma, und der Uropa?'. selten

Uropa

05.02.89 auch sp E, (-ɔp-), 25.03. sp E. Sit. s.o.. selten

Uwe

04.02.89 auch sp 'ūfə, 'ūfe, E, 'ūve, ab und zu. immer öfter E

V

vamos (sp.) [βámɔs], [vámɔs], *los geht's, kommt!*

21.04.89 vāmós, weg, selten im, **E**

Vanille [vanilə], selten [vaniljə]

25.03.89 halbsp bilə, dīrliljə, liljə, Juni/Juli **E**

Vanilleeis

02.06.89 vaniljais, auch sp **E**

Vanillezucker

25.03.89 līložukə, -s-, weg, Juni/Juli **E**

vas-y! (frz.)([vazi]), *los!, weiter!, geh' jetzt!*

06.06.88 vāzī vāzī, --- 13.08. vasivī, vāsi vāsi, dann **Finalakzent**, 14.08. vāsī, November ab und zu im, 20.12. vāsī vāsī, 03.03. **E**, sehr selten sp, **E**

Vaseline [vazəlīnə]

21.02.89 **E**, auch ohne **Gelenk**, 01.03. vazalīnə, 06.03. halbsp **E**, vaʒˈzəlīnə, 30.04. **E**, selten

Vater

öfter in Liedern gehört, 26.11.88 sp datə fāta, etwa *da (ist) der Vater*, zeigt auf ihren Vater, öfter fātə, -a, Januar/Februar **E**, ab und zu

Verband

15.02.89 bañt, vəbañt, f-, 28.03. dabant, bant, dambant, später halbsp dəbant, dann auch sp, 24.04. sp daband, -nt, Juni auch **E**

vergessen

schon früher, 29.08. sp - gešən, öfter, 31.08. ðwə gešən, *Schuhe* -, öfter gešən, 07.09. sp ðəgešən, ðə Artikel ?, 11.09. sp vəgešən, 1x, meist gešən, 15.10. sp vəgešən, ab und zu, ... Februar auch **E**, meist gešən, gešən, 27.03. sp fəgešən

Vergißmeinnicht

10.02.89 sp vəʒismənlɪçt, in Lied

verkehrt

22.08.88 geʔt, 23.08., 28.08. sp geʔt, keʔt, Dezember/Januar ab und zu sp keʔt, keʔt, 15.02. sp **E**, selten, später öfter

verknicken

10.03.89 sp 'is vəkniçt, **E**

verknuddelt

10.,11.01.89 sp gukəlt,

verknüddelt

05.11.88 sp gūdəlt, 08.11. sp gūdət, (→**knöddelt**), 19.11. sp gödəlt, (→**knöddelt**), ... ca. März **E**

verlieren [fəlɪʔn]. Pf [fəlɔʔn]

02.08.88 sp lön-t lön-t, ich ziehe Schuhe im Spiel aus, auch später, als sie Buch verliert, 19.08. sp loan, lōan, 21.08. sp loʔn, 23.08., 27.08. ʔəloʔn, öfter ʔəloʔn, loʔn, auch sp lɪl...ʔan, 09.09. sp da! loan, ab und zu, 05.10. lōʔn, oft, 09.11. sp lōʔən, meist loʔn, loʔn, ... 29.01. falʔʔn, 31.01. sp falōan, sp in 'daß Du es nicht verlierst' liʔst, öfter, 01.04. sp vəliʔn

verquetscht

04.06.89 sp fəʒɛʃt

verrückt

03.01.89 sp bɪstʷ fəkt, vəkʰt, bist Du verrückt, ab und zu, 17.04. ʔis ʔabə fəʔvəkʰt, (das) ist aber verrückt, ab und zu, Mai/Juni E

verrutscht

04.06.89 sp fəʒɔʃɪç, im fəʒɔʃtʃt,

verschmiert

22.08.88 ɖema, ɖim, --- 19.10. fəçlət, miʔt, Juli E

verschwinde!

28.05.88 viʔə, Juli 89 E

versprochen

01.06.89 sp E, Bedeutung unklar

sich verstecken

29.11.88 sp ʔalena dəkdiç, A versteckt sich, Januar sp - dekt, 23.01. ʔalena dək zɪç, Mitte Februar stək, stək zɪç, stəkɲ, öfter sp, 02.03. halbsp vəstəkɲ, ... auch f-, 14.05. dɪ vədekst zɪç, die versteckt sich, Juli E

verteilen

27.03.89 sp vatalijən, vataljən

vertüddelt

26.05.88 dɪdələd, dɪdəl, duɪla(d), dɪdəla, duɪdɪad, auch ohne Gelenke, 02.06. duɪdɪdɪdɪ, 04.06. dɪdələdɪ, dɪdələd, 09.08. sp tɪdə, öfter, 12.08. tɪdət, (vertüddert), --- 02.10. sp tɪdɛʔt, 05.10. sp, ... 23.02. sp vatydɪt, ab und zu, 01.03. sp fətydɪt, ab und zu, 01.06. sp fətydəlt, fətydɪt (E), ab und zu, E

veto

21.12.88 māk niç vətə (E), letzteres im. Trotzantwort, ---

vibrieren

29.06.89 bɪlʔn, bibɪlʔn, ---

Videorecorder

24.09.88 mehrere Versuche, gidixɔwda, gidəxɔwda, gidiʔxɔda, narn, ..., --- August im E

Vlecher

30.11.88 vīçə, sp vīçə, **Kontamination** mit **Fliege**, später auch **E**

viele

29.07.88 sp **E**, 1x. **viele Leute** statt üblicherweise **drei, vier Leute**. 03.,04.,05.,06.08. öfter sp filə, filə. 16.08. sp flə mīaw, **viele Katzen**. vlə 'apfl, **viele Äpfel**. 21.08. flə metalai, **viele Schmetterlinge**, 22.08. sp vlə, oft, 24.08. fil hāxə, **viele Haare**. 25.08. vilə 'abvl, flə kində. 30.08. filə (**E**) bətə, filə dəd], - **Zettel**, öfter, (noch öfter **drei, vier**), 22.09. sp fil, später filə dəkəl, 23.09. filə 'autōz, pl korr, täglich fil, selten fil (**E**), fī-lə, filə. 04.10. fil gəkāt, **viel gekleckert**, täglich, 25.11. vildə gkō[↗]s, **viel zu groß**, oft, meist **E**

vielen Dank

früher? 18.02.89 halbsp filŋ daŋk (**E**), März oft sp **E**, Sit.: wenn wir uns verabschieden, von mir oft gehört, = 'danke'

vielleicht

23.02.89 im, 24.02. sp vəlaiçt, Bedeutung könnte stimmen, sie möchte durch einen weiteren Tunnel fahren, ich sage: 'Es kommt keiner mehr', sie: 'Doch, vielleicht!', 03.03. sp vlaiçt, sie möchte noch ein Stück Wurst, 'Du hast aber schon eine bekommen!', - 'Vielleicht krieg ich noch eine', immer öfter, meist vl-, fl-, selten **E** -- Wahrscheinlich sage ich beim Schnellsprechen auch fl-!

vier

11.05.88 fia 1x, dann via, wia oft, seltener bia, Juli via, meist dai, via, **zwei/drei, vier**, August dai, fī^a (**E**), Mitte August selten, dafür 'viele'. **E**

vierzehn

02.07.89 **E**, -tš-, 02.08. sp dʰartsē, vi^atšē, selten, sp, **E**

vierzig

11.03.89 sp vitsiç, stellt Waschmaschine ein, Juni/August auch sp **E**

Vitamine [vitamInə], [vitamInə]

Anfang Januar vitimini, -ə, **Lautspiel**. 29.01. mitəminə, 02.07. tamInə, August **E**, selten m-

Vogel

piep-piep: zunächst für 'Maus', pi·pi·pi..., ohne **Gelenk**, 14.01.88 sp zu den Vögeln im Westpark, Anfang März auch für 'Ente' (vorher (bag)bagba o.ä.), 17.02. sp l, əl, (əl-Tag), auch später, dann weg, April Enten=Vogel bagbag, bagbagbag, 27.04. sp 'əgl, spezieller Ton: geschlossener Mund, hohe Stimme. -'l, 30.04. sp 'əgl, 02.05. sp bigl (pl), oft, über Tag verteilt, selten w-, 03.05. (sp?) bigl, 04.05. bīkl, öfter -g-, täglich bigl, 08.05. buwgl, vuwgl, -g-, 09.05. vuwgl, wuwgl, wōgl, ɔgl, -g-, 10.05. sp vūwgl, später 'a'ɔwgl, **hallo Vogel**, ax-wuwgl, aɣuwgl, auch **Vogel**, täglich wuwgl, wuwgl, wuɣəl, 17.05. vūwgl, Mund nicht geöffnet, 02.06. sp zīta wōgl, zeigt auf vier Vögel, täglich meist wgl, g **stüblich**, 11.07. buwgl, öfter, Juli/August/September vōgl, **E**, 20.08. sp vōgal, September auch sp fōgl, -əl, oft, 03.10. sp pl vōgəls, Oktober oft f-, 22.10. sp pl vōgal, meist **E**

Vogelbeere

Mitte Juli/August 88 sp fœ[~]gə, *Beeren für Vögel*, September, Mitte 89 E

Vögelchen

20.02.89 sp E

Vögele

11., 12.09.88 öfter fēgēlā, 22.10. singt sp fōgālā, --- 16.02. sp fēgālā, öfter fōgālā, E, selten

Vögelein

27.09.88 vōgəlāin, auch E, selten

voll

19.05.88 sp buł, im wōł, vōł, tippt sich auf Mund, 20.05. wōł, 03.08. viñ(!)
vōł, *Windel voll*, 07.10. fōł (E) maḡən, 21.11. sp fōł beta, *voll Blätter*, ab und
zu sp f-, v-, Februar immer E

voller, voll von

16.03.89 sp E in Satz

Vollkornnudeln

13.05.89 fōłkōnūdəl̃n

vollpieseln

29.01.89 sp Pf fōlāpizəlt, öfter

von

04.03.89 öfter sp E in Satz 'von Philipp', jetzt oft sp, 06.03. oft von, E

vorbei

11.09.88 sp gatdə xəbāi, *Katze vorbei*, 27.11. sp, halbsp vōbāi, ...? 17.04.
sp korr E

Vorhang

26.03.89 foaŋ, auch E

vorne

11.09.88 Oma erklärt den Weg '... da vorne ...', A.: babbel da vōnā babbel,
November ab und zu sp vōnā, selten f-, 20.11. sp da vō^anā, auch E

Vorsicht!

06.05.88 vašič, w-, ww-, 09.05. sp vāšič, 11.05. buzīž, täglich w-, b-, -w-,
-a-, -s-, -i-, -ī-, -z, -č, -ž, 19.05. vōšid, 20.05. bađid, -z, -đ, v-, bažičt, -t,
25.05. bašit, bašič-, 26.05. sp vāšit, es ist eng, sie will vorbei, später vūšiz,
30.05. w-, v-, batid, 31.05. sp bažit, als ich dicht bei ihr die Tür öffne, 01.06.
badid, 02.06. bōθitθ, 03.06. sp vōžitθ, 06.06. sp vōəditθ, 21.06. sp
važik, oft, 23.06. vūžit, später batid, je auch -č, -k, 05.07. bōθik, Mitte/
Ende Juli oft vōžik, vōzi:k, oft, korr, 31.07. sp fōəzig, 01.08. sp fōašič,
04.08. fōəzik, oft, 12.08. sp fōəzik ðain, *vorsichtig sein*, später fōəθiθin,
ab und zu, 04.09. ðiθən, fōθik!, *sitzen, Vorsicht!*, 11.09. sp fōšič 'autōz,

täglich. 18.09. vɔʃik sain. oft vɔʒik, 05.10. vɔθik zainən. oft fɔʃiç dāsə,
Vorsicht, Straße, 20.10. vɔʃiç dāsə, nur *Vorsicht*, 13.11. foəʃif, 02.12. sp **E**

vorsichtig

05.08.88 sp fɔʔzitik, 12.08. sp fɔʔzik ðain, später fɔʔθiθin, 18.09. ʔʃik
sain, 05.10. vɔθik zainən, 09.03. sp **E**, 16.05. sp voʔziçiç, albern

vorlesen

Mai 89 sp **E**

vorsingen

17.02.89 sp **E**, 'das Lied singen vor!'

vorwärts

21.02.89 sp voavɛatʃ, --- **E**

W

Waage

10.03.88 gağa, öfters, --- Juli E

Waben

15.05.89 vābən (E)

wach

09.11.88 E, 07.12. sp bax, im E, bleibt, 09.12. sp b-, im E, ... 05.04. sp E, ab und zu

Wachs

02.01.89 (imitiert 'Wachs'!!) 'ōḅōpaks

wachsen

12.11.88 im 'wächst' vāḅkθ, vekθ, --- 30.03. sp E Infinitiv

Wachsmalstifte

11.02.89 sp vakṣndiftə, ... 26.02. halbsp vakṣmāldiftə, ... -st-, ... -fʰt-,
24.03. sp vak⁽⁻⁾zmālfʰtiftə, öfter, sp, 24.04. sp vakfʰmālfʰtiftə, ab
und zu, auch vasmālfʰtiftə, Juli/August im, selten sp, E, vasmālfʰtiftə

wackel/-n

14.08.88 ich: 'Wackel. wackel!'. sie: vak| vak| (E) vɛlk|, 20.08. E, --- 06.12.
sp vakəlt, 26.12. sp nɪç vakəln (E), Januar E

Wackelpeter

01.07.89 sp E, -kə

Wackelpudding

16.06.89 E

Wackelpuddingpulver

18.02.89 bak|pulvə, 1x v-,

Waffeln

18.01.89 vafəl

Wagen

15.04.88 aka, September/Oktobre selten im, 16.10. sp vō vāgən (E)?, bleibt

Waggon

28.11.88 halbsp tɔŋs, im gɔŋs, ab und zu sp, zweites Drittel 89 E

Wahl

14.11.89 E

Wahnsinn

11.03.89 E, selten, sp, E

Wald

August 88 selten, im, 18.09. halbsp E, 22.12. im E, selten

walkman [wɔ̌kmən], selten [-mən]

17.03.89 im. Versuche 'ɔ̌-, *ɔ̌-, 23.03. 'ɔ̌kmən, wɔ̌kmən (E), 03.04. halbsp 'ɔ̌lmen, 'uɔ̌kmən, 22.06. E, 29.09. sp E, *uɔ̌kmən

Walroß

23.04.89 halbsp va·lkɔ̌ɔ̌s, sp pɪ korr vɔ̌lkɔ̌ɔ̌sə, auch E, sp

Wand

30.01.89 korr 'ainə vant (E), selten

wann

August 89

Wanze

15.08.88 vanθə mawə, mawə mawə vantθə, Kinderlied, 27.08. vantə mawə, auch vantθə, vantθən, 02.10. karnə vanθə lawə mawə lawə, ab und zu. Dezember/Januar auch E

war

05.10.88 laut vā, *laut war*, xandī vās, *Angie war's*, 06.10. laut vās, täglich, zb 12.10. laut vās, bɔ̌mæðinə vās, *Bohrmaschine war's*, täglich, 26.10. va xais, *war heiß*, oft. November wenig, 07.11. vasɔ̌xwunt, *war'n Hund*, öfter, 11.11. desda vā fɔ̌aw, *des da war Frau*, öfter, 23.11. ʃɪltən vās das, *Schlitten war das*, 11.12. im mikəlɔ̌ɪfə dɔ̌ɪn vān dā, *Nikoläuse drin waren da*, täglich vā das?, svā das?, *was war das?*, auch inhaltlich verstanden, 28.12. sdɔ̌ɪn? ich: 'nichts. is' leer', svā da dɔ̌ɪn?, betont Vergangenheit

wäre

17.05.89 E, 29.05. sp E, korr, 12.06. sp E, korr. selten

warm

27.04.88 sp, fühlt am warmen Teller, bām, 29.04. mvā, 07.05. ba·m, va·m, 13.05. sp bām, oft, zu warmer Tasse, 15.05. bām, später mit nackten Füßen auf warmen Steinen sp da bām bām, 16.05. E, bām, regelmäßig verbunden mit warmen Gegenständen, Mitte Juli oft, sp, E

wärmen

04.04.89 sp E

Wärmflasche

22.11.88 sp vefāz*ɔ̌ə, 02.12. sp vɛ̌amfajə

warnen

Februar 89 im vānə dɪɕ (E), selten. Juni/Juli auch 'ich warne Dich'

warte! [vātə], [vǎə]

27.05.88 [vǎə] wǎə, 26.07. sp vātə (E), oft, 27.07. sp vātə, 02.08. sp vātə, sie will etwas holen, öfter, wenn sie schnell etwas erledigen will, 28.09. sp fātət, auf die Frage 'Wo ist der Elefant', bleibt. E, zweite Form selten, öfter September

warum

30.01.89 1x im E, viel später, als ich sage: 'Ich laß das hängen.' sp *vaŕum?* (E),
31.01. sp *vaŕum* nach Gebot, oft, Mitte März auch negiert, ab und zu,
letzte Drittel August sehr oft täglich

Warze

13.06.89 *vāts^{~f}ə*

was

16.09.88 sp *vōs* das?, *was ist das?*, 19.09. sp, ab und zu E (*vas?*, *vās?*), 29.09.
sp *vas* das?, ... täglich *sdas?*, 19.12. *nōx* *bauwən* *vas*, *noch was bauen*, selten
als Frage 'Was ...', meist 'Es macht der?'. zweites Drittel Januar öfter, ab
Mai öfter als Rückfrage

Waschbecken

10.12.88 *vaʃbəkən*, 31.12. *va^θbəkən*

Wäsche

27.08.88 auch sp *viθə*, ...?... Anfang 89 E

waschen

20.08.88 im 'iç 'iç 'iç *vaθə*, 22.08. sp *vaʃən*, ab und zu. 04.09. *vaʃən*, -θ-,
06.11. *vaʃ^{~c}ən* *dekəl*, 25.12. 'alena *veθl*, A *wäscht*, 26.12. sp *vetʃɪʃ*, *wäscht*
sich, 10.01. sp *veθɪʃ^{~c}*, *wäscht sich*. 25.01. *papa* *vatθt*, Juni/Juli E

Wäscheklammer

04.11.88 auch sp *veθəgama*, bleibt, sp, 21.12. sp *pl* *kor* *veθəgamən*, 22.02. sp E

Waschlappen

02.05.89 halbsp *vaʃlam*, *Silbengrenze* nach ʃ, Juni/Juli E

Waschmaschine

21.01.89 sp *vaθaθinə*, Schreib-, 30.04. E, ab und zu, auch sp, 29.06. sp E

Waschmittel

06.12.88 *vaθmī-tl*, ab und zu, Anfang/Mitte 89 E

Waschpulver

14.11.88 *vaθəp^{~b}ū*, 04.01. sp *baʃpulva*, 18.01. sp *vāθpulva*, *vaθpulva*, -u-,
20.01. sp b-, 30.01. sp *vaθpulva*, b-, etwa Mai/Juni E

Wasser

23.01.88 'ei, stark steigende *Intonation*. ba, bai, --- Anfang April h-, as,
ais, -ç, 24.04. sp E, *vašə*, *vaša*, 25.04. auch b-, täglich E, -a, 03.05.
sp *vaša*, Regen, 09.05. sp *baša*, *waša*, 10.05. w^{~a}*ša*, täglich w-, v-, Ende
Mai/Anfang Juni b-, Ende Juli oft E, Januar stets E

Wasserbüffel

02.07.89 *vašəbɪʃ^{~c}əl*, E

Wasserschwimmer

24.11.88 halbsp *vašavima*

wauwau

→Hund

weg¹

Ende April 88 öfter sp bak^h, täglich, Mai + Schubsen, 03.05. bak^h, 2x, ich soll den Lappen vom Gesicht tun, täglich, 10.06. sp 'ek^h, wek^h, danach immer ek^h, 13.06. sp vek, veg, dann öfter b-, 21.06. bek^h, immer -ε-, meist **Zweiwortsätze**. E. Anfang Juli auch vorgestellt, täglich, 12.08. 'aie vek, selten 'aiefek, als ich sie störe ðð, vek!, oft, täglich, E, 'aie vek^h

weg², Platt, [vεç]

29.08.88 E, Ende Oktober oft sp E, November ab und zu sp E, bleibt, mal öfter, mal selten

Weg

18.06.88 sp E

wegbringen

23.01.89 sp E

wegfahren

18.02.89 sp E

weggehen

18.10.88 sp vekgajən, oft, verschiedene Varianten. Präsens und Infinitiv meist E

weglegen

24.03.89 sp E Pf

wegräumen

12.10.88 E, Januar selten, sp, vekəɾɔimt (E), oft sp E, flektiert

wegschmelßen

01.10.88 sp vekmaisən, 12.10. sp vekmaisən, bleibt, 18.12. sp mekmaisən, ... etwa Juni E

wegschnappen

13.09.88 vεg̊əðä p/n?, Juni/Juli E

wegschupsen

23.03.89 sp vekəʃ *ʕupst

wegstellen

30.05.89 sp E

wegtauen

Mitte Januar 89 öfter sp vekətaut (E), wenn etwas verschwunden ist, nach wenigen Wochen weg

weh

06.07.88 ich kneife sie, sp awa - vē! (E), öfter, Mitte/Ende Juli sehr oft, 18.08. vetūt gɔɡwəʔt, *Joghurt tut weh* (?!, vielleicht hatte sie sich einmal am Joghurtbecher verletzt), September/Oktobre oft E, 22.10. vētūt - vē, tūt vē,

wehe

21.01.89 **E**, 23.01. sp veh⁵ veh⁵, später **E**

wehtun

02.09.88 sp vetānən, später sp vetātānən, 10.09. veġetānən, vedetānən, 11.09. sp vedetānən, selten, nie, 16.10. da 'a^ua vēdatānən, 03.11. vēġetānən, öfter, 05.11. vēġetān, 06.11. sp **E**, öfter, oft erster Teil im **Zweiwortsatz**, meist vēġetānən, 24.11. ko^fēġetān, *Kopf wehgetan*, 25.11. ko^f vēġetānt, ...

weich

14.08.88 (im) bet vaiç, 16.08. sp vaiç, waiç, 29.08. sp **E**, sieht eine kleine Dose mit weicher Einlage, 31.08. sp **E**, öfter

Weiher

28.09.88 sp f-vaja, 89 **E**

Weihnachten

08.01.89 vanaχn

Weihnachtsmann

17.11.88 vainaman, 23.11. sp pl korr vainame^{na}, öfter, vainaman, ---

weil

06.05.89 sp korr in Satz, **E**, Juni sehr oft, auf meine Warum-Fragen hin, Juli ?, August täglich, **E**

Weile

22.06.89 sp **E**

weinen

25.07.88 'Andre weint' erst im, später sp 'agē var[~]t, öfter, 03.08. sp **E**, oft, wenn sie Kinder weinen hört, 22.12. sp Inf korr **E**, bleibt

Weintrauben

20.10.88 halbsp vaindā, verbessert sich daubən, Juli/August 89 sp, **E**

weiß

08.11.88 sp var^fəman, Schneemann, 20., 21.11. **E**, 22.12. halbsp **E**, meist **E**, selten var^f, var^f+^c

weit

22.08.88 **E**, 27.08. sp vaint, (→**weint**), im waiç, (→**weich**), später vaik, dann vaiç, 12.09. sp vartā (**E**), 17.09. varta d^k, 'weiter Stück', noch ein Stück, 11.10. sp vaida varda, 20.12. vart vek^h bal^oŋ, *weit weg (ist der) Ballon*, bleibt. Komparativ selten, 21.03. sp vartā, (**E**), oft

Weizen, auch bair. [vɔtsa]

09.10.88 im (bair.) vɔt^sā

Weizenkeimöl

09.03.89 vais[~]ənöl

welche

08.10.88 sp **E**, Bedeutung unklar, 09.10. sp *veīç*, oft **E**, 12.10. *veīçə bōnə*, *welche Bohne*, sucht noch eine Bohne. wohl von 'hier sind noch welche', 10.11. *veçə ðauwə*, *welche Schraube*, Dezember/Januar **E**, 23.03. sp *korrr veīçəs*, (**E**), fragt, welches Bild ich möchte, ..., noch Anfang 90 ab und zu *ve^açə*

wenn

15.03.89 sp *venvenven* Pause (**E**), erst selten, dann öfter

wer

27.10.88 sp *veīθā?*, *wer ist da?*, selten, bald meist **E**

werden

30.11.88 *mwōīç ve^adən* (**E**). *schmutzig werden*. 11.12. *svēat smwtʃɪʃ*, *es wird schmutzig*, Januar oft *bauwx* etc *vet/vət/vit* kalt, 19.02. ... *ve^adŋ* (**E**), 20.02. das *vētəvaʃ^sən*, *das wird gewaschen*, August fast immer korrekt flektiert, **E**

werfen

27.08.88 *vōʃŋ*, 16.09. halbsp *pi^avōʃən*, selten, 27.09. sp *vōʃən*, ...*vōʃən*, ab und zu, Ende des Jahres öfter *v^a*, 01.12. sp *vēʃən*, **E**

Wespe

11.10.88 *bēθpɛ*, 07.12. **E**, Juli/August sehr oft sp **E**

Weste

13.10.88 **E**, 19.10. **E**, *'ainə veθtə*, später sp *vespə*, -ɛ, im *vestɛ*, 20.10., 13.11. *veʃtə*, sp *bɛʃtə*, 14.11. sp *vespɛpɛ*, 07.12. *vespə*, oft, 23.,24.12. **E**, 24.01. sp *veʃtə*, Zunge auch in Mundecke, selten. nie. August **E**, *vespə*

Wetter

15.06.88 *mɛd^t-tə*, 06.08. *vɛtə*, 13.08. sp *babbel - vint - babbel - vɛtə* (**E**). Kinderreim, 31.08. wir gehen vor das Haus, sp *vām - vɛtə*, wahrscheinlich sagte ich öfter: 'Es ist warm. Es ist schönes Wetter.' o.ä., 14.11. *θōnə vɛtə*, *schönes Wetter*, Januar fast immer **E**

wetzen

26.03.89 sp **E**, 27.03. sp **E**, selten, kommt aber immer mal wieder

Wicht

21.02.89 **E**

wichtig

13.12.88 halbsp *ganʃ vɪʃtɪʃ*, *ganz wichtig*, 18.01. *'aux ʃwə, svɪçtɪç* (**E**), *auch Schuhe (anziehen), ist wichtig*, oft sp **E**

wickeln

01.05.88 *ɪɡl*, 02.05. *b-, vɪk|n*, -g-, 03.05. *bɪkəl'n*, dann **E**, 05.05. *bigl*, *retroflex*, später *bɪk|n*, *b^wɪk|n*, *k?g?*, 08.05. *b/v? -ɪɡ|n*, 15.05. morgens, nach dem Frühstück, noch mit der Nachtwindel, geht sie zur Badezimmertür. sp *bigl*, *big|n*, *w-*, 19.05. *vɪk|*, 21.05. hat gefüllte Windel an, zeigt auf Hans, sieht mich an, sp **E**, 22.05. *vɪɡl*, 23.05. sp *vɪk|*, bringt mir frische Windel,

meint sie 'Windel'?, 29.05. vigl, 1x -|n, täglich, 05.06. vigl, gl **velar**,
meist bei gefüllter Windel, **E**, vɪk|, vɪk|n, 14.06. sp wɪk|n, täglich, auch
°, -, 28.06. gɪgəl, vɪgəl, oft, Juli vɪkl̥, oft, ... 13.08. vɪkəl, ...
Oktober vɪkl̥, 18.12. 'anena vɪk|t (**E**), *A wickelt*, **E**

Wickelunterlage

30.01.89 sp vɪk|ägə ---

Widewidewenne Kinderlied

11.12.88 sp vɪdəvɛnə, ab und zu, 22.12. vɪdəvɛnə pʷtɛ́nə, ab und zu, auch
pʷthɛ́nə, 20.01. pʷtɛ́nə kanɪçʷn harθə hūn

wie

06.11.88 sp korr vэгətθ diʔ?, im vɪ -, *wie geht's Dir?*, oft

wieder

23.07.88 sp **E**, öfter, 30.07. da də bapa vɪdə, *da (ist) der Papa wieder*, 03.,
04.,05.,06.08. sp vɪdə, *zurück*, 06.08. vɪdə mamɪ, 19.08. vɪdə gut, 20.08.
vɪdə da, 31.08. vɪdə ɛwuntə, öfter, 03.09. vɪdə - babbel - dū, öfter, **E**,
gai/-ç vɪdə, (*komme*) *gleich wieder*, 27.09. via xɪn!, (*leg es*) *wieder hin!*, 30.09.
garbɪdə, ... *gleich wieder*, 02.10. gai vɪdə, 22.10. dɪtθ, vɪdə dɪtθ, *wieder zieht's*,
November oft ðɔn vɪdə, *schon wieder*, Januar **E**

wiederhaben

15.01.89 sp kanθtə vɪdahābən, *kannste wiederhaben*

Wiederhören

17.01.89 vɪdəhæə́n, 25.01. **E** (-hæə́n)

Wiederschauen

10.03.89 vɛdaʃan, Juli/August **E**

Wiener

25.03.89 **E**

Wiese

21.05.88 vɪçə vɪçə wɪ wɪ, öfter, 06.06. vɪçə ?, 30.06. wɪsə, selten, 22.10. sp
bɪzə, 22.12. sp vɪçə, **E**, 26.12. im, sp bɪçə, bɪfə, Januar ab und zu **E**,
Juli selten -z-

Wildschwein

22.01.89 auch sp vɪlvain, 23.01. sp vɪltvain, 15.05. halbsp vɪlʃvɛnə, 03.09.
E, vɪltʃvɛn, -w-, *Silbengrenze* nach t-

Wimper

12.11.88 vɛmba, vɪmba, b-, 30.11. vɪmpan, 19.03. **E**, 28.04. sp **E**, 16.06. sp
E, ab und zu

Wind

02.08.88 sp vɛn-d, 05.08. sp vɪnt, 06.08. sp **E**, vɪnt, öfter, 07.10. sp **E**,
vɛnt, ... 14.02. sp 'ain vɪntə

Windel

07.04.88 babbel - vin-də (?), 27.04. bin-dl, 28.04. sp, meist m-, selten b-,
23.05. sp vikl, (→wickeln), dann vinl, E, 28.05. sp vigl, im vinln, 01.06. sp
vīlad, vīlad, 10.06. mindal, später vinda, 20.,21.06. sp minn, minl, mində,
22.06. sp mīna, Ende Juni binda, Juli v-, seltener mində, oft, 13.08.
sp vinda, 20.08. E, vinl

Windhund

31.05.89 vintū^a, 13.06. sp vintḡhunt

windig

03.11.88 sp vīnīç, 11.02. sp vintīç, ... 21.03. sp E

Windrad

05.03.89 sp vintḡat (E)

winke winke!

28.04.88 sp bīkə bīkə, dreht Hände, 02.05. erkennt winkenden Bär auf Bild,
sp bakə bakə, (→backe backe), 03.05. bīkə, 16.05. sp vīkə, --- 03.10. sp
vīḡkən (E), wurde am Tag vorher erwähnt, November 1x sp, 06.12. sp E

Winter

10.02.89 E

Wippe

18.06.89 sp E, 19.06. sp E, ab und zu

Wippel

07.12.88 f-, vipl, später E

Wippelwapp

15.10.88 vipəlbaḡ 3x, 14.04. E

Wipperl, Fantasiewort von Dustin,

drehbares Schutztürchen vor öffentlichen Schlössern

30.03.89 bīḡəḡ, selten, nie

Wir sind drei Musikanten Kinderlied

26.01.89 mūzikan-tən fiofio

wirklich

01.04.89 vḡkliç, bald E

Wirsing

22.11.88 halbsp vīçə, 02.12. vīziḡ, vīziḡ, vīfiḡ

wischen

Mai 88 diverse Versuche b-, -s^{~f}-, 16.05. sp bis^{~f}ḡ, 19.05. vīḡə, vīḡə-n, 21.05.
vid-ḡən, später 2x sp viç^{~f}l, 27.05. sp viçl, 02.06. sp biçə, biçən, -ḡ,
04.06. içə, 08.06. sp biç-l, 11.06. sp viçə, Juli sehr oft, 03.08. sp vis^{~f}t,
oft, 07.08. viḡ^{~f}da, August/September ab und zu viḡən, 30.09. viḡən,
Mai/Juni fast immer E

wissen

24.11.88 Frage: 'Wo ist der Elefant?'. *vars niçt*, 11.12. *də vars niçt*, *Du weißt nicht*, zu mir, oft *vairstū*, -u, 21.,22.12. *vairstu* sehr oft, täglich, nie Inf.

Witzbold

11.04.89 **E**, auch sp

wo

09.07.88 **E**, vo? vo gar?, *wo kleiner (Ballon)*, 25.07. sp vo, fo bat, sucht Elefant. 29.07. vo? vo? *puṗə vo?*, 31.07. *vɔ^ʔvɔ^ʔvat*, *dək! vo dək!?*, - *Deckel*, öfter, 04.08. vo *pəpa?*, August oft erster Teil im **Zweiwortsatz**, 08.10. sp *vōhin*, h leicht **frikativ**, Oktober/November oft *vōs* + Wort, Universalfrage, *wo ist* -, *was ist* -, *wie ist* -, erst einige Monate später stets korrekt

wohnen

21.12.88 im 'alena fönt. öfter sp **E**

Wohnung

05.03.89 sp **E**, 06.03. sp **E**, 07.03. sp **E**, meint 'Wohnzimmer', ab und zu, korrekt

Wohnwagen

13.12.88 **E**, die ersten zwei Silben gleich stark **akzentuiert**

Wohnzimmer

09.11.88 sp *votsəvā*, 11.11. *vōndəðima*, 12.11. sp *vōntsima*, *vōtsima*, später sp *vōntsəvā*, öfter, 29.11. *vōntsədima*, 27.12. sp *vōntsəvā*, Februar **E**

Wolf

13.11.88 sp **E**, erzählt mir. was sie gemalt hat, 20.11. sp **E**, Februar ab und zu. **E**. dann seltener

Wolfgang

23.12.88 auch sp *fɔlf*, 06.01. *vɔlf*, *vɔwɪfgaŋ*, ab und zu, Mitte Februar auch **E**, 25.02. halbsp **E**, ab und zu

wollen

früher oft unbemerkt in Babbelsequenzen, **E**, 13.08. sp *vil^ʔ bux*, *will Buch*, 16.08. *nɔənvɪlt*, *will neuen Tee*, *vilθt*, *vilst*, ab und zu, 26.08. *vil lāfən*, *will schlafen*, 29.08. sp *vɔltə θrɔən*, *vɔlt* -, der Elefant soll sitzen, 31.08. 'ɛsən *vilst*, sie will essen, 02.09. *vilstū dɪft*, eigentlich *ich will Stift*, 30.09. bet *vɪst*, von 'willst Du ins Bett'. sie will ins Bett. 01.10. *vilniç!*, *vilnibet*, *will nicht (ins) Bett*. 03.10. *vɪ niç*, *will nicht*. oft, 21.10. sp *vɪst 'ains*, *vilst 'ains*, oft *vilniç*, 07.01. *vilftu*, *willst Du*, 20.11. *nain*, *vilniç zɛθən*, *vil papa gən*, *nein, will nicht sitzen, will (zum) Papa gehn*, 22.11. *vɔl* -, sie will etwas. 23.11. *vil 'aʊtofānən*, *will Auto fahren*. 27.11. 'anena *vil kʊnda*, *A will runter*, ... 12.05. *wɪl*

Wolke

02.08.88 *vɔl-kə*, 03.08. *viaka*, später *vɔlkə*, 17.,19.08. sp **E**, 25.08. sp,

18.09. sp E, Oktober ab und zu, 06.10. sp vorkə, ... Januar E, 06.04. sp E, pl korr

Worms

11.04.89 im, auch sp vɔʔmʂ, später auch E

Wörterbuch

24.11.88 fətabūx

wuf

11.08.88 vuuf

Wulle-wulle-Gänschen

April 89 im b-, 12.04. sp bulə bulə kəpçən, 14.04. sp vulə vulə gənʂçən, dann öfter E

wund

30.12.88 sp f-, vuunt, Januar E

wunderbar

18.09.88 vuñəbā, 25.09. vuundəbā, 28.09. sp vūndəbā, 02.10. sp vøndəbā, vuundəbā, 03.10. sp vuñəbā, öfter, 04.10. sp vuñdəva, -vā, November/Dezember ab und zu, selten, Januar E

wünschen

08.,10.12. sp vīnsə gūtapətīt, *wünsche guten Appetit*, **Süßengrenze** nach ū, vnsəapətīt, täglich, vñapətīt, -p-, vñfapətīt, 04.03. sp E

Würfel

10.05.88 axuax-v|, *auch ein Würfel*, 10.09. vīfə, 19.09. karnə vīfəl, *kleiner Würfel*, halbsp, 03.10. sp vīfəl, 04.10. vīfəl nēma, *Würfel nehmen wir*, November sp vīfəl, Januar E

würgen

10.03.89 sp hat fɔñəvʔakt (E), *hat schon gewürgt*

Wurm

30.08.88 bua, --- 08.12. sp vuam, ... 31.05. sp E

Würmchen

06.01.89 vɛʔmçən

Wurschl

17.08.88 sp vuusti, Sit.: im Bett hüpfen

wurschteln

19.05.89 sp E

Wurst

01.08.88 būsd, būst, 12.08. sp būʂst, Mitte/Ende August vūəst, auch sp, 06.09. sp būst, leichte Andeutung von ɛʔx vor st, 07.09. sp vuəst, meist v-, 20.09. sp buast, September/Okttober/November oft, 06.11. būaft, wieder būast, ... b-, 10.,11.01. sp v-, 11.01. abends b-, ... buʔast, ca. Juli E

Würstchen

Mitte Januar 89, 29.01. sp viatsçən, vīstçən, 25.03. sp by^af^ɪçt^fçən

Würstline, selbstkreierte Femininform

18.06.89 Papa: 'Du Würstli!' (vyəftli), A korrigiert vyəjlīnə

Wurzel

18.09.88 vwəəl, da 'au vwəəl. ... 04.05. sp vuəsəl. Juli E

Wusel

03.11.88 vūsəl, -s^ɪʃ-, 07.11. vūsəl, Januar E, oft

X

X

15.06.89 'ikʃ, später E

Y

Ypsilon

24.10.88, 26.10. 'ibzɪləlɔn, später bəzəlɔn, 14.12. 't-, 'ɪpfɪlɔn, ... 14.03. sp
E, meint den Buchstaben 'V, oft, dann immer korrekt. bleibt

Z

zack!

30.05.88 sp zak^h, Quelle unbekannt, ich setze sie auf die Erde, 10.06. zak^h

zackzack!

26.05.89 halbsp fakfak, Bedeutung nicht klar, 'will auch ein zackzack haben', 'auch ein zackzack', nach langer Pause, etwa Juni, sp E

Zahl

08.01.89 sp dzālən, einige Zeit später E

Zahn

21.05.88 dan, da

Zahnärztin

30.05.89 sp tʃ^ʰān^ʰɛ^ʰatʃ^ʰtɪn, ... Juli selten E

Zahnbürste

28.12.87 auch sp nana, naña, sieht im Geschäft Zahnbürsten, nach einigen Tagen weg, 01.11.88 auch sp danbīðdə, danθbīθdə, 02.11. sp danbīθtə, -bɪl^ʰðdə, 07.11. sp danbīftə, ab und zu, 29.11. da vā nɔx nə dānbīftə, da war noch 'ne Zahnbürste, ... Januar/Februar/März zanbɪ^əstə, -y-, tʃ^ʰɔ-, Juni/Juli E

Zähne

29.05.88 zəzə bu, Zähne putzen, 03.06. denə, 05.06. sp denə, selten, 13.08. sp dene, 13.08. sp ts-, --- 06.10. dēnan, dēnen, 12.11. demə puwəən, Januar/Februar/März zēnə pʊtsən, selten -w-, Juni/Juli E

Zahnpasta

29.11.88 danθpasta, 14.12. dānpafta, 26.01. zānbaʃta, sp dzānpasta, 27.01. sp dānpasta, oft sp, z-, z-, März zānpasta, April selten E, Juni oft E

Zahnstocher

01.12.88 sp danbīftə, im dāndoɔa

Zäpfchen

21.10.88 ðəðdən, ðəbðdən, sp ðəbð, 22.10. dɛpðn, 08.11. sp dɛpðn, oft sp, zɛfʃn, zɛpʃn, noch Dezember, ... Juli/August E

Zapfen

22.09.88 da^ʰɔfə, ... ca Mai/Juni E

Zappelpeter

25.10.88 auch sp dapədēta, dabə-,

zappeln

10.11.88 sp 'anena zabəlt, 12.11. dapəlt

zart

10.05.88 dāt, dāt^h, 12.05. dāt, dāt^h, täglich, 06.06. dāt^h, 28.06. sp dāt^h,

streichelt ganz vorsichtig, 27.07. zāt, ab und zu, 03.08. zāt, 21.08. sp
'ai zāt. April auch E

Zaun

02.08.88 dain dain, dann dawn, -m, 16.08. down, 17.08. dawn, öfter, öfter,
13.01. sp ðaun, dzaun, 23.02. sp pl korr daunə, im dzɔɪnə, 03.03. sp faun,
später sp E

Zaziki

16.06.89 ziki, 17.06. ziki, 18.06. halbsp 'əzˈziki

Zebra

25.12.88 depɤa, sp depā, dʰepā, dʰepɤai, später im dðebā, halbsp nebɤā, 09.01.
sp debɤā, depɤā, 19.01. sp dzɛbɤa

Zebrastreifen

10.03.89 zebɤastɤaifɤ

Zeh

29.01.88 tɛ, dɛ, (hiə), 01.02. deɪç, 05.-08.02. auch zu Finger und Schuhen,
Mitte Februar verwechselt Zeh/Bauch, oft, sp, im Verlauf April weg, →Bauch,
15.05. dsɛ (!), 'adsɛ, auch Zeh, 16.05. dsɛ, dzɛ, dɛ, täglich, 30.06. dɛ, dsɛ,
dzɛ, 01.07. sp dɛa öfter, im dɛ, zɛ, 02.07. sp dea, im dɛ, zɛ, August 1-2x,
06.09. sp gɛ, 08.09. sp dɪɛ, Dezember/Januar sp pl dɛn, dɛnən, 07.02. sp
ðɛ, dðɛ, tθɛ, jeweils Verbesserungen, weil ich sie nicht verstehe, 21.02. sp
sp dðɛn, Februar sp zɛnən, März/April E

zehn

05.11.88 auch sp dɛn, den, oft, zählt oft. lɔBt 1.2.4.8 teilweise oder ganz
aus, 15.11. sp dzɛn, Februar zählt ab und zu korrekt, März sehr oft bis elf,
tʃˈɤn, tʃ-, E

zeig!

03.08.88 sp tsaiɤ, öfter, 07.08. daɪh, 08.08. sp ɤaɪk, 10.08. ɤaɪk, ab und
zu, 15.09. sp saɪk, öfter, auch 'o saɪk (17.09.), z-, interdental, 23.09. θaɪk,
öfter 'o ɤaɪk, 16.10. kɛfa θaɪk miʰ, zeig mir Käfer, oft, E, 14.02. sp tsaiɤt
(E), tʃaɪkt, ... Infinitiv, 07.05. sp tsaiɤt

Zeiger

24.03.89 halbsp E, tsˈʃaɪtsˈʃə, sargə, 08.06. sp ʃaɪgə, auch E

Zeigt her Eure Füße Kinderlied

02.02.89 zɪ hɛjən ... gansə tāk, dichtet selbst zɪ lāfən, zɪ lāfən, - schlafen,
legt sich hin

Zeit

31.01.89 hama θaɪt, haben wir Zeit, 05.03. sp saɪt, auch E

Zeitung

30.11.88 daɪduŋ, 01.12. daɪduŋ, später sp daɪtuŋ, 02.12. sp, 07.12. sp

tsartuŋ, ab und zu, 25.12. de^a liŋt aux tsartuŋ, *der liest auch Zeitung*,
Januar E, z-

Zelt

30.06.89 selt, felt, halbsp tʃelt

Zeppelin

07.07.88 debəli, dann debələja, dann dem^bədaji, --- 17.01. zepili, 23.01. sp
depili, Juli E

Zettel

27.04.88 dek|, öfter. (→**Deckel**). 18.05. sp dek|, 21.05. dek|, oft, 31.05. sp
ŋeŋ|, im dɛd+|, 01.07. sp dɛʃ|, selten, 13.07. sp dɛd| o.ä., 20.07. geḱ|,
21.07. sp dɛdɛl. oft, 12.08. sp dɛdɛl. 13.08. mam| dɛdɛl. 30.08. filə dɛd|,
selten, 03.10. sp dɛtəl, oft dɛd|, dɛt|, bleibt, 11.11. sp 1x fɛt|, dann d-,
Dezember E. Januar z-. auch tʃ-, ʃ-, tʃ^{~C}-, 08.06. sp fɛtəl. auch E

zicke zacke

06.08.88 sp dɪkə dakə, dð-?, dç-?, Februar z-,

Ziege

19.06.88 kikə, 11.07. kɪkɛ, 11.08. sp ?ikə, 26.09. tɪ-kə, 14.10. sp tɪkə, mɛ,
19.11. im 'aldə ðigə, *alte Ziege*, 26.11. sp tɪgə, öfter

ziehen

25.08.88 auch sp dɪt, *zieht*. 29.08. sp d^Cɪt, 01.09. sp dɪt^h, 03.09. d^Cɪt,
22.10. dɪtθ, vɪda dɪtθ, *wieder zieht's/ziept's*, 18.11. sp dɪtθ o.ä., 29.11. sp
'anena dɪtθt. *A zieht/ziept (Haare)*. 23.12. sp sɪnən, 'anena dɪt, im 'anena tsɪt
(E), 30.12. nɪç dzɪnən, dɪnən, Januar ð-, dz-, März/April E

Zigaretten

09.10.88 ɤɛtən, geɛtən, zɛtən, 01.11. sɪtəɤɛtə, 16.11. θɪtəɤɛtə, ... 08.02. sp
zəɤɛtə, 11.03. tʃɪgəɤɛtə, 27.03. sɪgəɤɛtə (*gellspelt?*), ... 01.05. sp tsɪgəɤɛtə,
11.05. sp ʃɪgəɤɛtə, schnell gesprochen innerhalb eines Satzes, auch E

Zigarettenstummel

27.05.89 sp ʃɪgəɤɛtəʃtʊm|

Zimmer

09.08.88 sp d^Cɪmə, 22.08. sp dema, 29.08. da paɤa dɪmə, *da (ist) Papa's
Zimmer*, 06.09. sp dɪmə, dɪmə, öfter, 25.12. dɪmə dɪmə, Rückfrage: 'Was?'
zɪmā!, März/April E

Zimt

06.03.89 zɪmt, zɪ^{~E}mt

Zipfel

05.04.89 tʃɪpfɛl

Zipp Zippelipp Zippelonika

04.,05.,06.04.89 Versuche, 07.04. tθɪpəhōnika

Zirkus

11.03.89 ʃʷɪkʊs, ʃʷɪʔkʊs

Zitrone

17.08.88 zōnə, ʔazōnə, dōnə. 19.08.. 01.11. sp t̪ōnə, nɔx ʔainə t̪ōnə. öfter sp t̪ōnə, 21.11. sp ʔit̪ōnə, 26.11. sp zʷʔant̪ōnən, 01.12. sp t̪ōnə, im t̪it̪ōnə, 04.02. ʃit̪ōnən, 10.02. sp zīt̪ōnən, 04.03. sp zīt̪ōnə, 16.03. sp zʷʔit̪ōnə, bald auch E

Zombie

10.07.88 dɔmɪ, dɔbɪ

Zopf

21.09.88 dɔf, 22.09. dɔf, 01.03. tsɔʷɔpf, 21.03. sp tʃʷɔpf, ... tsʷɔpf, 29.03. sp in Satz tɔpf, ... 01.04. sp tʃʷɔpf, auch E

Zöpfe

26.06.88 gœkə

zu, geschlossen, attributiv

10.03.88 dɔ dɔ, d̪. 11.03. d̪w, 14.03. dʷw, =Schuh, täglich, sp, für zudecken, zuschließen, (Licht) ausmachen, d̪w, d̪t, April/Mai d̪ʃ, w-haltig, wenn sie es ernst und dringend meint. täglich, 16.08. halbsp d̪θə, Tür zu, öfter d̪w, 25.08. sp t̪ə d̪w, 06.09. t̪θə, -w, oft, 25.09. sp d̪w, Dezember/Januar t̪θw, später t̪θū, 23.01. sp E, ʃ-, tʃ-, Mitte Juni oft E

zu, Adverb

22.08.88 ʔɛŋ, zə ʔɛŋ, zu eng, 13.09. zo g̊ɔs, öfter, 18.09. d̪ə g̊ɔs, gog̊ɔs, 21.09. d̪ə ʔɛŋ, 28.09. d̪ə g̊ɔs, 04.10. d̪ə v̪il, - v̪il, November d̪ə -, selten d̪ə -, d̪w, 09.11. z̪w g̊ɔs, ab und zu, 20.11. z̪w g̊ɔs, März/April auch E

zu, Präposition

21.01.89 sp nɪç d̪ə pat̪ɪtʃɪa b̊ɔx, nicht zu Patrizia hoch, Satz oft gehört, 01.03. sp ʃʷū, in Sätzen wie 'nehmen wir [n̪əma] mit zu Felicitas', 'nicht zu Uli', 'gehn wir [g̊əma] zu Patrizia', oft, korr. auch E

zu Fuß

12.05.89 im, halbsp ʃum f̪us, später halbsp E, ab und zu

zu zweit

18.06.89 sp ʃu ʃvait, korr, oft, selten E

Zucchini [tsʊxini]

15.10.88 auch sp x̪ɛnɪ, dann x̪ini, x̪ini z̪wɔxən, Zucchini suchen, 05.12. t̪ɛʔnɪ, t̪k̪ini, Kontamination mit Zitronen, --- 16.01. x̪ini, 26.07. im g̊ɔx̪ini, g-, August E

Zucker

31.07.88 d̪ẘkə, -a, öfter, 03.08. d̪ẘkə, öfter, 16.08. d̪ẘkə, 06.09. d̪ẘpə,

dukə vās, *Zucker war's*.(im), 03.11. sp dukā, öfter, 25.03. sp sukə. §-,
April auch **E**

Zudecke

25.04.89 sp fudekə

zudecken

07.11.88 sp dūbekən. oft, öfter, 08.,09.11. §wēbekən, 17.11. dūbekən, ...
-b-, ... 16.02. sp **E**

Zug [tsux], [tsūk]

11.04.88 gūx, gw, -γ, 23.06. sp 'u·t^h, 26.06. sp 'utritā. *Zug ist da(s)*. ...
gukθ, ... dwt^h, 06.07. æktθ, 09.07. sp dw·k^h, --- 10.09. gxōsə duk,
[duk] im, *großer Zug*, 30.09. oft sp tsuk, θ-, verbessert sich ts-, tθ-,
selten, 14.10. sp dūk^h, duk, Dezember tsūk, Januar auch **E**, erst
einige Monate später tsux

zugucken

25.11.88 nıçt dwgukθt, 27.11. dūgwukən, 18.12. 'anena tsūkwukt, (*der Elefant*)
guckt Annalena zu, öfter, Januar/Februar auch 'anena kuktθū, später -f[~]cū,
16.04. sp 'alena θukū, Mai auch **E**, f-, t^h-, t^h~c-, 18.06. sp gūtsukj, im
gūsdukj

zuklappen

16.01.89 sp ðūgapən

zumachen

seit Oktober 88 dū-, November ab und zu, auch tsū-, 01.12. sp tsūmaxən,
02.,03.11. sp ts-, d-, bleibt, 18.01. sp θūnəmaxt

zum Essen gehen

22.03.89 im gēn vɪ^a zū 'ēsən, öfter

zum Wohl

24.02.89 auch sp zum völ, zu völ, hebt ihr Glas, 27.02. sp zu völ, korrekt,
Mai/Juni öfter, fūm -, t^h-, **E**

Zunge

19.10.88 sp tswŋə, 20.11. dwŋə, 11.01. sp swŋə, öfter auch ð-, 24.01. sp
E, f-, t^h-, Juni auch **E**

zupp

Mitte Dezember 88 sp ts-, dz-, fwp

zurück

08.07.88 sp 'ık, 'ık^h, ab und zu, 06.10. sp zəɪk, zʷɪk, November 1x.
12.11. sp ðık, 30.11. sp zəkɔdūn, zR-, -tūn, ab und zu, zɪk, 28.12.
kɔmt balt dɛ^a papa dɪk, *kommt bald der Papa zurück*, 29.12. zɪk, ... 02.01.
kɛmə zəɪk dɪma, *Creme zurück (im/ins) Zimmer*, ... März/April **E**

zurückbringen

16.12.88 sp ʁəkbrɪŋən

zurücktun

30.11.88 sp zɛ-, zRɪkdʷɪn, -tʷɪn

zusammen

13.09.88 sp ɖaṁ, 16.09. sp ɖaṁən. 25.12. sp zaṁ, ... 28.02. sp 'ɔzaṁ, 02., 03.03. sp zū-, tsūzaṁ (E), April/Mai E, fʷɪfaṁ

zusammenbauen

29.12.88 zəzaṁnəbauw

zusammenklappen

13.11.88 gaṁəgaɸt

zusammenknuddeln

17.01.89 sp zaṁgʷgəɸt

zwei

zunächst = **drei**, *mehrere*

09.04.88 b-, vai, 10.04. b-, vai, später dai, 24.04. bāi, 25.04. sp wai, korr: zwei Klötze, 02.05. bai, öfter, 03.05. sp bai, 11.05. vai, 16.05. sp, sucht zweite Karte, bai, vai, 24.05. sp bai, zwei Steine, 25.05. bai, dai, 30.05. da vávau, vávau, Pause, vai vai, Pause, bai bai, zwei Hunde, *mehrere*, 04.06. sp 'étə, Pause, bai bai bai, drei Enten, 23.06. tiṁa, vai vai, mehrere Kinder, 30.06. sp bai bai, bricht ein Stück Pommes auseinander, 01.07. sp bai bai, (zwei Socken), 02.07. bai dē, *zwei Zehen*, 03.07. bai, vai, zwei Flaschen. zwei Schuppen, 05., 06., 07.07. mehr dai als vai, Anfang Juli oft dai via (**zwei**, **vier**), *viele*, 10.07. dai via tɪktak, *viele Uhren*, oft, August kurze Zeit weniger oft. September oft. ab und zu, 27.09. sp 'ainšvai, 19.10. dai buɪɪ, *zwei Bullis*, korr, 23.10. vai bēbɪs, *zwei Babies*, korr, November vai, dai, 26., 27.11. öfter korr sp vai, Januar svai, oft, 13.02. švai, oft svai, März/April fʷvai, 16.04. sp tʃʷvai hundə, korr, 30.05. sp tʃvai, fʷ-, sv-, Juni auch E

zwele

20.03.89 sp fʷvajə öfter, svajə, öfter. Ende Mai/Juni weg

zweimal

14.03.89 nɔx fʷvaimal, danɪs fʷɸɪusɪ, *noch zweimal, dann ist Schluß!*, Juli E, tʃv-, dʒv-

zweite

Juli 89 sp E, fʷv-

Zwerg

15.09.88 veʰak, 04.11. sp bəkə, (-**Berge**), veak, täglich bəkə, bəkə, 11.12. sp pɪ korr bɛʰgən, oft b-, 05., 06.02. auch sp veak, b-, 26.02. bɛʰak, š-, v-,

zv-, 04.03. sp gumī-fvæk, v-, b-, 07.03. im E, 14.03. sp beak, verbessert sich fvæk, 04.,05.,06.,07.04. oft sp fvægə, fvæk, ca Juli E

Zwieback

07.08.88 sp bilbē - wīlajai - im pr^bka - pīkak - gībab - gaga - kik^wak - tita, 08.08. sp gīpa, oft, später tīpa, tīpe, 09.08. ?ībab, sp kība, 10.08. sp ti-pa, tīpap, später sp tīpel, 13.08. sp tībē, tīpəl, max zī tīpəl, *mag sie (=ich)* -, 15.08. sp dīpəl, dīpak, später tīpəl, tītəl, im tīpalt, tīpap, 20.,21.08. öfter sp tīpap, tīpal, 24.,25.08. oft tīpap, 25.08. auch dībabd, oft tīpap, auch für Knäckebröt, 30.09. sp tīpap, Oktober/November oft tīpap, auch für Knäcke, 26.11. sp tībak, ... kurze Zeit weg, 01.01. sp fībak, Knäcke, 06.01. sp tīf-v-, dann tsībak, öfter, Juli E

Zwiebel

25.07.88 ðībē, 14.08. tīpa, tīpəl, = **Zwieback**, 15.11. v-, fībəl, 11.12. sp dībəl, Februar im, 27.02. sībəl, zībəl, ... 17.03. f^wībəl, 02.06. sp fībəl, im tīf-w-, fīv-, 21.06. sp svībən, pl korr, auch E

Zwillinge

04.01.89 vīlīŋə, vīlīŋə, 05.03. sp vīnf^wīlīŋə, vīlīŋə, 11.03. sp dī vīl³īlīŋə, ab und zu sp zvīlīŋə, Juni/Juli E

zølf

vorher im? 20.12.88 sp 1,2,3,5,6,7,8,9,10,11,12 geflüstert zē^f, zø^f, Januar zählt ab und zu bis 12, vergißt oft 5 oder 6, Juni/Juli E

4.2 Die Entwicklung des Lexikons - chronologische Zielwortliste

Erläuterungen

Stuhl	Wort zum ersten Mal nachgesprochen
Stuhl	Wort zum ersten Mal spontan angewandt
Stuhl	Wort zum ersten Mal spontan angewandt ohne vorheriges Nachsprechen
Stuhl?	Datum des ersten Auftretens unsicher, wahrscheinlich früher
Stuhl?	Datum des ersten Auftretens unsicher, wahrscheinlich früher
Stuhl (?)	Spontaneität nicht sicher
Stuhl (?)	Spontaneität nicht sicher. Zielwort seit dem letzten Schlaf gehört/nachgesprochen
(Stuhl)	unsicher, ob Zielwort gemeint ist
(Stuhl)	unsicher, ob Zielwort gemeint ist
{Stuhl}	eigentlich noch kein Wort
*	kein Protowort mehr, erwachsensprachliche Variante
hurry	kein Wort der deutschen Sprache

1987

23.10.87 / 0:8,23	nein
25.10.87 / 0:8,25	Mama
Anf.Nov / 0:9	da, Papa. <i>da, Papa</i>
Mitte Nov / 0:9 1/2	ei, Ei
Anfang Dez / 0:10	Maus. bitte (da), das da
13.12.87 / 0:10,13	Teddy
16.12.87 / 0:10,16	Buch (?)
28.12.87 / 0:10,28	tööt (?). Annalena, Baum, Zahnbürste
Ende Dez / 0:10 3/4	{Hase}

1988

Anf Jan / 0:11	Tag (?). ja, ja, Essen. Auto
01.01.88 / 0:11,2	
02.01.88 / 0:11,3	Bild (?). Hund
03.01.88	
04.01.88	

05.01.88 / 0:11.6	ada (?)
06.01.88 / 0:11.7	<i>Maus</i>
07.01.88 / 0:11.8	Mann!, <i>Mann!</i>
08.01.88	
09.01.88 / 0:11.10	Kikeriki
10.01.88 / 0:11.11	Ball (?). Lampe (?)
11.01.88	
12.01.88	
13.01.88	
14.01.88 / 0:11.15	<i>pieppiep</i> (Vogel/Ente), Banane, Krähe
15.01.88	
Mitte Jan / 0:11 1/2	Tee. Mann »Mensch«
16.01.88	
17.01.88 / 0:11.18	trinken
18.01.88	
19.01.88	
20.01.88	
21.01.88	
22.01.88 / 0:11.23	heiß. <i>heiß</i>
23.01.88 / 0:11.24	(Wasser)
24.01.88	
25.01.88	
26.01.88 / 0:11.27	Bauch. <i>Bauch</i>
27.01.88	
28.01.88 / 0:11.29	Katze
29.01.88 / 0:11.30	Zeh. Baby (?)
30.01.88	
31.01.88	
Anfang Feb / 1:0	(Papier). bimbam (?), <i>bong, oh</i>
01.02.88 / 1:0.2	Rohr
02.02.88 / 1:0.3	Öl. Tee
03.02.88	
04.02.88 / 1:0.5	(Eule). Pipi. Kuh (?)
05.02.88 / 1:0.6	<i>Zeh</i>
06.02.88	
07.02.88 / 1:0.8	Brille
08.02.88	
09.02.88	
10.02.88 / 1:0.11	Blume (?)
11.02.88	
12.02.88 / 1:0.13	Schuh
13.02.88	
14.02.88	

Mitte Feb / 1:0 1/2	Affe, alle. <i>killekille</i>
15.02.88 / 1:0,16	kalt, Milch, Nase
16.02.88 / 1:0,17	hurry
17.02.88 / 1:0,18	hallo, <i>hallo</i> , <i>Brille</i>
18.02.88	
19.02.88	
20.02.88 / 1:0,21	Nessie
21.02.88	
22.02.88 / 1:0,23	<i>aua</i>
23.02.88 / 1:0,24	Schlüssel, <i>alle</i>
24.02.88 / 1:0,25	<i>Ohr, Uhr</i>
25.02.88 / 1:0,26	Mund, Auge (?), Frau (?)
26.02.88 / 1:0,27	Rolle
27.02.88	
28.02.88	
29.02.88 / 1:0,30	Schal
Anfang März / 1:1	hoppala, Puppe, <i>ih</i> , <i>Telefon</i>
01.03.88 / 1:1,0	Kissen
02.03.88 / 1:1,1	Lätzchen, Nase, <i>backe backe</i>
03.03.88	
04.03.88	
05.03.88	
06.03.88	
07.03.88 / 1:1,6	<i>Rohr, Kamel</i>
08.03.88	
09.03.88 / 1:1,8	Deckel, Lappen (?), danke, <i>danke, so</i>
10.03.88 / 1:1,9	Haus, Kater, Waage, zu (?), <i>Schlüssel</i>
11.03.88 / 1:1,10	Schachtel
12.03.88 / 1:1,11	Schaf
13.03.88	
14.03.88 / 1:1,13	Teller, Topf, <i>Deckel</i>
15.03.88 / 1:1,14	Bein, Luftballon, Pulli
16.03.88	
17.03.88 / 1:1,16	puh
18.03.88 / 1:1,17	<i>hoppala</i>
19.03.88	
20.03.88 / 1:1,19	<i>(Schachtel)</i>
21.03.88 / 1:1,20	Bürste
22.03.88 / 1:1,21	Fisch, Tüte, <i>Gurke</i>
23.03.88 / 1:1,22	Öl, Schaf, <i>tschüß</i>
24.03.88 / 1:1,23	Tüte

25.03.88 / 1:1.24	Licht. Kuckuck (?), Musik
26.03.88	
Ende März / 1:1 3/4	ba/Tollette
27.03.88	
28.03.88 / 1:1.27	das
29.03.88 / 1:1.28	Tuch, <i>Topf</i> , <i>das/bitte</i>
30.03.88 / 1:2.0	Opa
31.03.88	
Anfang April / 1:2	Pferd. Auto*, Auto*, <i>na?</i>
01.04.88 / 1:2.2	<i>Eule</i>
02.04.88 / 1:2.3	Hase*, <i>plums</i>
03.04.88 / 1:2.4	Oma
04.04.88 / 1:2.5	(Tomate)
05.04.88 / 1:2.6	<i>Auge</i>
06.04.88	Katze*
07.04.88 / 1:2.8	ps. Socke. Windel
08.04.88 / 1:2.9	Arm. bye-bye (?), ticktack
09.04.88 / 1:2.10	eins. zwei/drei, auf
10.04.88 / 1:2.11	Hunger
11.04.88 / 1:2.12	Zug, hatschi (?)
12.04.88 / 1:2.13	Garfield. Mädchen.
13.04.88 / 1:2.14	Tag* (?), Anita (?). huch
14.04.88	
Mitte April / 1:2 1/2	Schatz. tüüt. <i>hopp?</i> , <i>ja</i> , <i>weg</i> , ab , ba/schmutzig
15.04.88 / 1:2.16	Wagen
16.04.88	
17.04.88	
18.04.88 / 1:2.19	satt. Stock
19.04.88 / 1:2.20	steh!
20.04.88 / 1:2.21	falsch. gekleckert. Pferd
21.04.88 / 1:2.22	(Biene). Biest. doch, naß. Tase. <i>Tasse</i> , tatütata
22.04.88 / 1:2.23	Hans(ii). Mond. Kind
Ende April / 1:2 3/4	<i>Papa?</i> , <i>Mama?</i> , <i>naß</i>
23.04.88 / 1:2.24	Laster. <i>falsch</i> , <i>tüüt</i> , Mütze
24.04.88 / 1:2.25	Tomate. <i>Mund ?</i> , Wasser
25.04.88 / 1:2.26	Hund*. <i>zwei</i> . Affe, Käse
26.04.88 / 1:2.27	(Löffel)
27.04.88 / 1:2.28	Bett. Zettel, <i>satt</i> , warm , Vogel*
28.04.88 / 1:2.29	Ring, <i>Windel</i> , winke-winke , Hose , Nacht
29.04.88 / 1:2.30	Anna. anziehen. Brot, Butter. toll. Haare, <i>Papier</i> , <i>Bett</i> , <i>gekleckert</i> , Elefant
30.04.88 / 1:3.0	Fuß/Füße, <i>Brot</i> , <i>Socke</i>

Anfang Mai / 1;3	Finger, wischen. schwer. <i>Puppe</i>
01.05.88 / 1;3,1	Apfel. Uli, Hilke. wickeln. <i>toll, Stein</i>
02.05.88 / 1;3,2	Kaba. schmutzig. <i>Teller, eins</i>
03.05.88 / 1;3,3	Dose. gut. Keks. ausziehen. (Apfelsine), aus (?), Ente*, <i>Luftballon</i>
04.05.88 / 1;3,4	mümmel, Sweta. doch. <i>Keks, Apfelsine, Mehl (?)</i>
05.05.88 / 1;3,5	Becher, Kanne, Spange, (<i>Haargummi</i>), anziehen, Haare, <i>Hase*</i>
06.05.88 / 1;3,6	Vorsicht. <i>Tomate, Gummi</i>
07.05.88 / 1;3,7	Flasche, <i>Apfel, Mädchen, schmutzig</i>
08.05.88 / 1;3,8	<i>Finger, Flasche, Kissen, steh!</i>
09.05.88 / 1;3,9	Abfall. Feder, kaputt. Pott. Salat. Maus*, <i>Vorsicht. fertig</i>
10.05.88 / 1;3,10	Frosch, Fuchs. Schmetterling, Stift, zart, Würfel. Igel (?), (<i>Bürste</i>), kaputt, Maus*, <i>auch</i>
11.05.88 / 1;3,11	Alice, Gras, vier, schau (?), <i>Sweta, Reh</i>
12.05.88 / 1;3,12	Bus. Andre (?)
13.05.88 / 1;3,13	<i>kuck!</i>
14.05.88 / 1;3,14	<i>Fuß, Löffel (?)</i>
Mitte Mai / 1;3 1/2	Creme. ach so. Sanostol. <i>Hörnchen</i>
15.05.88 / 1;3,15	<i>wickeln, husch, leer</i>
16.05.88 / 1;3,16	Kuchen. <i>wischen</i>
17.05.88 / 1;3,17	Loch. patsch. Schnecke
18.05.88 / 1;3,18	Bäume. piek, Schiff, (<i>Zettel</i>)
19.05.88 / 1;3,19	geht nicht. Netz. putzen. Tasche. <i>klick (?)</i> , <i>voll</i>
20.05.88 / 1;3,20	Hustensaft. Krach. hoch (?)
21.05.88 / 1;3,21	Zahn, Pudding, Gießkanne. Wiese. <i>Lätzchen, flitsch,</i> <i>Brei</i>
22.05.88 / 1;3,22	<i>Kuchen, patsch, singen</i>
23.05.88 / 1;3,23	Schraube, horch. (<i>hatschi</i>)
24.05.88 / 1;3,24	Jacke
25.05.88 / 1;3,25	schick. <i>Fisch. rutschen</i>
26.05.88 / 1;3,26	langsam. vertüddelt. hops
27.05.88 / 1;3,27	Kartoffel. warte. Salami
28.05.88 / 1;3,28	verschwinde!. <i>schwer, an-, ausziehen</i>
29.05.88 / 1;3,29	albern. Marmelade. Po. an, Kerze. Zähne. <i>klack</i>
30.05.88 / 1;4,0	böse. <i>Lätzchen, zack, Bulli</i>
31.05.88 / 1;4,1	Messer. oha. <i>Stift. piek, Lineal, tock</i>
Anfang Juni / 1;4	gucken. Transporter. klingeln. <i>Stuhl</i>
01.06.88 / 1;4,2	<i>Hund*, Schirm</i>
02.06.88 / 1;4,3	thumb. pusten. Sieb. Box. <i>Butter</i>
03.06.88 / 1;4,4	Käfer. feste

04.06.88 / 1:4,5	Banknote, <i>Fuchs, schick, Licht, nich</i>
05.06.88 / 1:4,6	Honig, <i>Zähne</i>
06.06.88 / 1:4,7	vas-y, Platz, dups, ausgezogen, Fön, <i>Sanostol, Käfer, Schnecke, Hamster, bums</i>
07.06.88 / 1:4,8	Haferflocken, <i>Hunger, aufmachen, sitzen</i>
08.06.88 / 1:4,9	Eimer, <i>Schmetterling, aufräumen</i>
09.06.88 / 1:4,10	(aufstehen). <i>Andre, Creme</i>
10.06.88 / 1:4,11	Hand, schnell, Melone, <i>putzen, weg*</i>
11.06.88 / 1:4,12	pingpong, Fleck, <i>Biene*</i>
12.06.88 / 1:4,13	steil, Gestrüpp, Kamm, <i>Loch</i>
13.06.88 / 1:4,14	Spinne, laufen
14.06.88	
15.06.88 / 1:4,16	Schaukel, Hühner, bumm, Wetter, Koffer, Hut, Klotz, Schwein, Hubschrauber, <i>Schüppe</i>
Mitte Juni / 1:4 1/2	<i>Hubschrauber</i>
16.06.88 / 1:4,17	Müll, <i>Junge</i>
17.06.88 / 1:4,18	Geld, Michael, Olli, <i>Kinder</i>
18.06.88	
19.06.88 / 1:4,20	Raupe, <i>Biene</i>
20.06.88 / 1:4,21	Pony
21.06.88 / 1:4,22	Hummel, knacks, <i>ausziehen, hu, (Schokolade)</i>
22.06.88 / 1:4,23	Fahrrad, Flugzeug, <i>Schiff, Jacke, Eimer, Mauer</i>
23.06.88 / 1:4,24	Bücher, Sitz, Blatt, <i>pingpong, Zug</i>
24.06.88 / 1:4,25	diese, Burg, bumm, Stock, <i>Blatt, Pulli, Kartoffel, (Strumpfhose), Motorrad</i>
25.06.88 / 1:4,26	Fliege, grün
26.06.88 / 1:4,27	kalt, blau, Zöpfe, gleich, Eis?, <i>Gießkanne</i>
27.06.88 / 1:4,28	husten, Sandale, <i>klingseln</i>
28.06.88 / 1:4,29	regnet, zart, <i>Fliege</i>
29.06.88 / 1:4,30	Blätter, Schnuller, <i>Garfield, piek</i>
30.06.88 / 1:5,0	Knöpfe, Erbsen, Kuh*, aussteigen. mit, Tanker, uih (?), <i>hops</i>
Anfang Juli / 1:5	Straße, runter, <i>Fahrrad, Krach, bäh, mehr</i>
01.07.88 / 1:5,1	<i>Bein</i>
02.07.88 / 1:5,2	guten Morgen, Bär, <i>drückt</i>
03.07.88 / 1:5,3	Poldy, pst, Dose, <i>Papa gehn</i>
04.07.88 / 1:5,4	<i>Kerze</i>
05.07.88 / 1:5,5	Hemd, Kleid, <i>Milch, nich, feste, Bücher, drauf, Löwe</i>
06.07.88 / 1:5,6	Tim, Glas, Laterne, groß (?), Alice, <i>weh, Küßchen, krabbelkrabbel</i>
07.07.88 / 1:5,7	stinkst, Schale, Zeppelin, Bordstein, <i>Eis, Blätter, ey, Kopf</i>

08.07.88 / 1:5.8	Bälle. klein (?), Schinken, tanzen?, Karton, zurück, Dreck
09.07.88 / 1:5.9	Birne. Baustein. <i>klein, Haus, Bagger, wo, drin, Sonne</i>
10.07.88 / 1:5,10	(schau) mal, Zombie, Klee, Schiene, <i>groß, knacks, igit, Lampe*</i>
11.07.88 / 1:5,11	Klammer. Schnupfen. Ecke. Toilette. <i>Gras, Saft, dreht</i>
12.07.88 / 1:5,12	Franziska, dreckig, Fenster. <i>mit, ab, Musik, Taube</i>
Mitte Juli 88 / 1:5 1/2	<i>dreckig, sauber</i>
13.07.88 / 1:5,13	Morgen!. Sand. Hähnchen
14.07.88 / 1:5,14	
15.07.88 / 1:5,15	U Tasche, Morgen!, Klammer. Oli.
16.07.88 / 1:5,16	M Theo, Z dreckig, Michael, Lappen,
17.07.88 / 1:5,17	U Schraube, tanzen, Schaukel,
	G Knöpfe, sieh mal, lieb
18.07.88 / 1:5,18	Tchibo. Joghurt, haben?
19.07.88 / 1:5,19	<i>gut, Daumen</i>
20.07.88 / 1:5,20	Edith, Möhre
21.07.88 / 1:5,21	Amsel, müde
22.07.88 / 1:5,22	Spiegel, Christian, Eching, liest. Durst, Benjamin
Ende Juli / 1:5 3/4	<i>laut. Abfall, Klötze</i>
23.07.88 / 1:5,23	Alarm. schläft. wieder, Fleisch
24.07.88 / 1:5,24	Kaba, schön
25.07.88 / 1:5,25	Ajax, weint. laß zu. Buggy, Zwiebel.
	<i>klettern, Füße, Glas, kalt*, kaputt gemacht</i>
26.07.88 / 1:5,26	schwimmen, <i>regnet (Regenjacke), warte, Buggy, schläft,</i>
	helfen (?), gefallen, pieselpiesel, bitte schön
27.07.88 / 1:5,27	Mensch, <i>Hand, Arm, Müll, Geld, Schwein, geht nicht,</i>
	gibt's
28.07.88 / 1:5,28	<i>Toilette, Pferde, Haus, anders</i>
29.07.88 / 1:5,29	viel. lbt (?), Klüche
30.07.88 / 1:5,30	ausgelaufen. Biber, ich. kauen. Storch. Auerhahn. <i>laut,</i>
	gib!
31.07.88 / 1:6.0	miau, Zucker, Nudeln, Pampers. Boden. Rübe. kratzen,
	<i>Spielplatz, Pilze, gucken, bist Du, Krug, gemacht, süß,</i>
	lesen
Anfang Aug / 1:6	(Papagei). kein. Banane*. Vogelbeere?, Selfe (?)
01.08.88 / 1:6.1	Gabel. Wurst, gekippt. bellt, <i>Franziska, Schinken,</i>
	<i>meins, Schnuller, S-Bahn,</i>
	stark, fahren
02.08.88 / 1:6.2	Gudrun, Wolke. Zaun, Kisten, Hanke. Bank. <i>geguckt,</i>
	abgemacht, Wind, Beeren, hoppe Reiter, verloren
03.08.88 / 1:6,3	Schentuch, böse, Hut, drauf, Hemd, zeig!, kaufen,
	neu, besser, mag nich

04.08.88 / 1:6,4	<i>Taschentuch, Bälle, Stuhl, pieseln, stehste, kommt</i>
05.08.88 / 1:6,5	Frühstück, Arobon, gekrümelt, <i>schaukeln, Pott, rot, Mäuslein, saubermachen</i>
06.08.88 / 1:6,6	<i>Schnupfen, zicke-zacke</i>
07.08.88 / 1:6,7	Müslü, Schluß, Melanie, Tante, Knie, Pampers, <i>Hände, beißt, Zwieback, dong</i>
08.08.88 / 1:6,8	aufpassen. deins, juckt's. Esel, <i>zeig, Knie, Fenster. Honig, freut, klebt, schmeckt's</i>
09.08.88 / 1:6,9	arm, lauter Spangen, Schlafzimmer, Punkte, Schaufel, <i>vertüddelt, gefährlich. Frühstück, kalt. Zimmer, Bündl, Tabletten</i>
10.08.88 / 1:6,10	selten vor. Donald Duck. <i>Schaukel. laßl, Mickey Maus (?), Rita, rein, Leute</i>
11.08.88 / 1:6,11	wuf. Aa, Gürtel, Paprika. <i>Ziege, Moni (?), Po</i>
12.08.88 / 1:6,12	hübsch, geschmissen, alle, Quark, ade', <i>Traube, Gürtel, ist, Wurst, sein, Ferkel, Brennesseln</i>
13.08.88 / 1:6,13	meinen. mitnehmen. Hause. Couch. Bank, Wetter. <i>will, Kirsche, mag, holen, noch</i>
14.08.88 / 1:6,14	los, Pinnis. sagen. draufstehen. doof. Sahne. schmeißen. weich. <i>wackel, ein, Hanke, deins, alles, Angst, Soße, kippt, draufsetzen</i>
Mitte Aug / 1:6 1/2	Cola, Turm, <i>gucken</i>
15.08.88 / 1:6,15	Bart, Schere. bißchen. Wanze. fast. <i>lenken (?), lecken, suchen</i>
16.08.88 / 1:6,16	trocknen. reparieren. Feld. Tür zu. lustig. weich, <i>Storch, geklebt, Reis, fünf, geschrieben?, Tropfen, Suse</i>
17.08.88 / 1:6,17	tropft, schimpfst, Zitrone, getrunken, Treppe, Angie. Schieber, alle weg, duftet. <i>Wolke, Wurschtl, liegen, Philipp</i>
18.08.88 / 1:6,18	eng. brauchst. gell. <i>legen, Barbara, tut</i>
19.08.88 / 1:6,19	blutet. <i>schieben, verloren, dies. hier, hinfallen</i>
20.08.88 / 1:6,20	empfindlich. waschen, dann nich, Knäcke. Luft. ade', <i>los, Flugzeug, Cola, mei oh mei, Krümel, T-Shirt (?), Mitte</i>
21.08.88 / 1:6,21	den. bremsen. heißen. <i>schnell, dies, das (das), spielen</i>
22.08.88 / 1:6,22	Mutter, Arzt, verschmiert, verkehrt, brumm, spazieren. weit, Gitter, <i>eng, trocken, waschen, eincremen, zu</i>
23.08.88 / 1:6,23	kann man. mag gern. <i>blutet, unten (?)</i>
24.08.88 / 1:6,24	Mausi. <i>Schnauze</i>
Ende Aug / 1:6 3/4	hart
25.08.88 / 1:6,25	brav. Griff. Grüß Gott. <i>schwimmen, Tür, raschelt, zleht</i>

26.08.88 / 1:6.26	<i>Nudeln. pflücken</i>
27.08.88 / 1:6.27	heißen, gelb. und. bügelt, Kabel, du. nähen. geworfen. <i>Ameise. reparieren, geht's?, Elsen-Hanke, Wäsche, Unfall</i>
28.08.88 / 1:6.28	passen. Salz. Legosteine. Nabel, spät, Brosche, rubbeln. <i>verkehrt, mag, Ameisen, bauen, Giraffe, Mittag</i>
29.08.88 / 1:6.29	Kinderwagen. Roboter. Gänschen. weg (Platt). <i>Treppe, Donald Duck. bald, festhalten, Strümpfe, vergessen</i>
30.08.88 / 1:7.0	Suppe. <i>Evi (?), sandig</i>
31.08.88 / 1:7.1	Schnee. trocken. Löcher. <i>leise, pusten, Badewanne (?), allein, probieren, (umgefallen), Schluck</i>
01.09.88 / 1:7.2	falsch rum, Brötchen. Schokoladenpudding. <i>dalli dalli, Hänschen, nix</i>
02.09.88 / 1:7.3	Brötchen, <i>Sachen, weh getan, Ruhe</i>
03.09.88 / 1:7.4	überquelle, Hexe, <i>schmeißen, falsch rum, meine Güte</i>
04.09.88 / 1:7.5	kräusel, Feuerwehrauto. Rolls Royce, Gemüse. Eichel. <i>gelb, rasieren, tropft, Rabe, schmusen, genug</i>
05.09.88 / 1:7.6	Margarine, Dübel, mischen, lang, Feuer. Reifen. Neger. Stempelautomat. <i>Tücher, überall</i>
06.09.88 / 1:7.7	Gymnastik. Ampel, Sofa, tragen. duschen. krank. <i>Kinderwagen, Reifen</i>
07.09.88 / 1:7.8	eichen
08.09.88 / 1:7.9	sehr. Korken. Krokodil. <i>küssen</i>
09.09.88 / 1:7.10	Akademie. Schatzi. gespuckt. <i>nochmal</i>
10.09.88 / 1:7.11	toda, Kaffee, Kipper, Trecker, <i>seins(Gen.), Spiegel, Schluß, Hilfe, Reiter plums, Planierraupe (?), Löffelbagger</i>
11.09.88 / 1:7.12	Bad. Locken. Hecke. vorne. Vögele. törööt. <i>schreiben, vorbei, Nilpferd</i>
12.09.88 / 1:7.13	Kurve. <i>Huhn, Männchen, Aas, weiter</i>
13.09.88 / 1:7.14	feucht. Peppi. weggeschnappt. <i>Trecker, Idee, Eisbär, Koalabär, zusammen</i>
14.09.88 / 1:7.15	Schwan. Männer. gute Nacht. dunkel. <i>Hexe, mitgehen</i>
15.09.88 / 1:7.16	Schlange, Zwerg, Fräulein. Obst. schlimm, <i>Lurchi, Rolle</i>
16.09.88 / 1:7.17	Unkraut. Christa, Bollerwagen, einpacken. geworfen. oder. (tschüß) dann. <i>Fön. Gabel, Koffer, was</i>
17.09.88 / 1:7.18	to you, birthday, Markt, Roller ratatat, Butterbrot. Jens. <i>lustig, lieber das, Stück, Krokodil</i>
18.09.88 / 1:7.19	wunderbar, Flecke, Frontkipper, Teppich, Wurzel. Hahn. <i>Wald, raus</i>
19.09.88 / 1:7.20	Ananas. stop. komisch. <i>blau, Hilki, hoppsa, Stinker</i>

20.09.88 / 1;7,21	Norbert, schimpf, Jeep, nie, Leberwurst. Kröte (?)
21.09.88 / 1;7,22	Zopf, Bidi, fort, Streicheln (?) , Appetit (?) , tecker tecker (?) , Sandmännchen (?)
22.09.88 / 1;7,23	Geschmack, Zapfen, Sportler, Schilder, arbeiten, Burg, fort, hörst, fein, Stinki, Kristin (?)
23.09.88 / 1;7,24	Brunnen, halbes, Gartenzwerg, Möckelein, gewesen, Teppich, dups, Fußball, Ella, Kaffeebohne (?) , Bohne (?) , abbeißen (?)
24.09.88 / 1;7,25	Streifen, Berge
25.09.88 / 1;7,26	schwach, Fliesen, umfallen, oben, Mickey Maus, paßt, Gabi(?) , Haut, schneiden, Pumuckl
26.09.88 / 1;7,27	Trompeter, Besen, Reiher, Tiger, finden, Rinder, Häuser, Hütchen. ritsche ratsche, sechs, Tiere, dingdong
27.09.88 / 1;7,28	aber, Vögelein, Eia popeia, Besen, hin, Roller(r) ratatat, Schwan, Öltücher, Brust, Tennisschläger (?) , Flocken, Schläger (?)
28.09.88 / 1;7,29	Tennis, Libelle, killekille* , wunderbar, Peppi, Ballon*, Grete (?) , Blümchen (?) , Weiher, happy
29.09.88 / 1;7,30	draußen, Ofen, Spaß, Schnur, Ovo. Stadt
30.09.88 / 1;8,0	tun, Seehund, Schaf*, einpacken, tragen, dunkel, Griff, Fliesen, muß, lachen, Knödel, Eisenbahn
Anfang Okt / 1:8	aussteigen, Lock, (Nadel), Scheiße, Schere, Birne, hops
01.10.88 / 1;8,1	no hay, Gärten, Radio, Gummistiefel, wegschmeißen Dirk (?)
02.10.88 / 1;8,2	Silber, Garten, Spielplatz (?), Spritze, Trompeter, Stroh, Hause, Pimpf (?) , Kreuz (?) , Karte, stellen
03.10.88 / 1;8,3	Labor, Apparat, Prost, Brief, Locken, dran, Sachen, tun, Feder, Würfel, prima, Schaukelstuhl (?) , Brezel (?) , Spinat (?) , Pflaster
04.10.88 / 1;8,4	Kaugummi, Kröte, geschmissen, richtig, Fahrstuhl, Korb
05.10.88 / 1;8,5	Palme, Schlitten, (Drei)Rad, fallara, husch*, oben. Ketchup, fortschmeißen, war, sehn
06.10.88 / 1;8,6	Anorak, Hocker, Doppel, Kreis, (Drei)Rad, Flusen (?) , hinten
07.10.88 / 1;8,7	Kopfhörer, Kino, Haken, spucken, horch
08.10.88 / 1;8,8	Mädel, Porsche, Michl, Berg (?), welche, Stiefel (?) , Broccoli (?) , lecker (?) , Ringel Reihe, abgerissen
09.10.88 / 1;8,9	Peter, Dachs, Kopfstütze, Sitz, Zigaretten, begeistert, Weizen, kühl. hochkrabbeln, echt (?)
10.10.88 / 1;8,10	Staubsauger, und, Mond, Patrizia, Boot, Fingernägel
11.10.88 / 1;8,11	Marco, Wespe, Traubenzucker, erst, Körnchen, Peter, Gummistiefel, oder, Suppe, Bier (?) , gehört, tupf, schief

12.10.88 / 1:8,12	wegräumen, Dach, Markus, Aprikose, riechen, Kamille, Falle, Bohrmaschine (?) , Erde, mir , Hals (?), Klopapier, Maschine , Handschuhe, rufen, Bücher
13.10.88 / 1:8,13	Pinself, schlecht. Kiwi, Markus, Kamille, Paket (?) , dort, Cassette
14.10.88 / 1:8,14	Bahn, Rücken, Raupe, Männer, Frau, Kiwi, Ziege, Kreuz, Bahnhof (?) , dich, geklemmt (?), turnen (?)
Mitte Okt / 1:8 1/2	Stern, Punkt, Sumpf , Stella (?)
15.10.88 / 1:8,15	Körner, Wippelwapp, Körnchen, Schule , Zucchini (?)
16.10.88 / 1:8,16	Sauerei, getrunken, Wagen, Porsche, Staubsauger, Rücken, Schlafanzug, juckt, Mülleimer
17.10.88 / 1:8,17	Petersilie, Knoblauch, Pilz, rumpelt, rauchen, Tujenhecke, Sauerei , reichen
18.10.88 / 1:8,18	Beate (?) , Spaghettl , weggehen
19.10.88 / 1:8,19	Farbe, Pflaume, grün*, München, Mensch! , Spielplatz, Sieb, rot, Strümpfe, Briefkasten , Fingernagel , geknickt, Weste (?) , Zunge
20.10.88 / 1:8,20	Nüsse, Purzelbaum, ruut, Pflaume, Spritze, Spielzeug , Weintrauben (?) , Büroklammer (?) , heute
21.10.88 / 1:8,21	Bettli, Traubenzucker, Zäpfchen (?) , darf, kosten
22.10.88 / 1:8,22	Schüssel, Hefekuchen, Vögele, Seehund, Sahne, Wiese, bellen, Becher, ganz
23.10.88 / 1:8,23	rechts, dick, Brosche, links, Gesundheit , kennen (?)
24.10.88 / 1:8,24	Lage, Ypsilon, Tower (?) , Schildkröte , lassen
25.10.88 / 1:8,25	Laterne, Zappelpeter (?) , Lumpi (?) , durch
Ende Okt / 1:8 3/4	Lebkuchen
26.10.88 / 1:8,26	Gänseblümchen, Mohnkapsel (?)
27.10.88 / 1:8,27	Schlauer, rechts, Mandarine (?) , Herz (?), ausgezogen, wer
28.10.88 / 1:8,28	traurig, Gänseblümchen
29.10.88 / 1:8,29	Leberwurst , Telefon*
30.10.88	Trennung von
31.10.88	Mutter und Kind
Anfang Nov / 1:9	aussehen, aufsetzen, heim, hau ruck, Sommer, finden, Lebkuchen, traurig, Marco, Schlafzimmer, her, Kammer , allez hopp , Uni (?) , knödeln (?)?
01.11.88 / 1:9,2	Schal, Baustein, Zitrone, malen , gegangen , Blumenkohl , sowas , Eichhörnchen (?) , Zahnbürste (?) , kaputt gehen
02.11.88 / 1:9,3	gackern, tippen, grün*, Messer, Schal, Schüssel, hauen , kriegen , sieben , gar nicht, Hirse , Nasentropfen , gerade, aus, Mietzekatze, Tinte (?)

03.11.88 / 1:9,4	Pickelchen. moin. Wusel. <i>Radio, Zucker, Tor (?), windig</i>
04.11.88 / 1:9,5	Penny, Trommel, Bügeleisen, Grießbrei, <i>Mark, Zwerg, Wäscheklammer (?), neun, Löwenbaby, Förmchen (?), Schneemann (?), acht</i>
05.11.88 / 1:9,6	bye-bye (?), <i>zehn (?), knödeln (?), flip, verknüddelt</i>
06.11.88 / 1:9,7	Landkarte. Cornflakes, nießen, Hydro, Fernsehser, elf, Abendbrot.Tiger (?). <i>Stern, Schlafanzug, Bauchnabel, (fertig), wie, hängen, fangen, Seifenblasen (?), anfassen</i>
07.11.88 / 1:9,8	Fell, Ärmel. Bügel, abbrechen, Optiker, Flöckchen, Anorak, <i>Fußnagel, bezahlen, Entschuldigung, Heizung, zudecken, Stufe, Kochlöffel</i>
08.11.88 / 1:9,9	kikeriki*, Ovomaltine, Backofen. <i>darf, weiß, Häuschen, Pferdchen</i>
09.11.88 / 1:9,10	wach, <i>Dach, Wohnzimmer</i>
10.11.88 / 1:9,11	Dreieck. Felicitas. Jeans, Schnuller (?), Kreis (?), <i>Schlange, Oval (?), Clown (?), Augenarzt (?), zappelt</i>
11.11.88 / 1:9,12	Leder. Stirn. schmierig. Christine, Schoß. <i>Jeans, Kaffee, riechen, Apotheke (?), Ärztin (?), ABC (?), Pullover, blücken</i>
12.11.88 / 1:9,13	wachsen, Wimper. Kram, Amerika. Hösli. Komposita. summ. <i>Flusen, Christine, Eiweiß (?), klitzeklein (?)</i>
13.11.88 / 1:9,14	Schauspielerin. zusammenklappen, schwitzen. <i>Grießbrei, München, Feder, Weste, quitscht, Wolf, Kirche</i>
14.11.88 / 1:9,15	Waschpulver. hoppeln, Karteikarte, Wahl, Hampelmann, Kreuzung. Blüte. Pfeffer. Kindergarten. Kabel (?), <i>Schachtel, Purzelbaum, muß, Lokomotive, Strom (?), Jogginghose, hinstellen, Pfennig</i>
Mitte Nov / 1:9 1/2	<i>Brett, doof, bin, nackig</i>
15.11.88 / 1:9,16	Sträucher. Kapuze. träumen, Häppchen. <i>den, Stirn, Kiste, knacksen (?), reinpassen, Köpfchen, Kuchenteig, aufhören</i>
16.11.88 / 1:9,17	Ferngespräch, Gift, Element. Cornflakes (?), <i>Hampelmann, Salz, Entlehn, Strich</i>
17.11.88 / 1:9,18	Weihnachtsmann. Kaugummi, Beule, Tannenzapfen, <i>Schale, Reißverschluß</i>
18.11.88 / 1:9,19	einkaufen, Lederstiefel, türkis. Pappel, matschen, <i>Nüsse, Rosine (?), einrollern (?), braun, fehlen, selber, dahin, aufgehen</i>
19.11.88 / 1:9,20	Pfannekuchen, Brücke, <i>schneien (?), runtergehen, Jeanshose, Stäbchen</i>
20.11.88 / 1:9,21	Stirnband. sauer. Tochter, Mücke, Masse, <i>schmieren, Bommelmütze (?), scheinen, Kühlschranks, rausgehen, Buchstabe (?), Gesicht, fünfzig</i>

21.11.88 / 1;9,22	mitbringen, Preis, Wärmflasche, Oval (?), Schlitten, Rechteck (?), Bonbon, Stecker, sind, schon, Kücken, Kohlrahl (?)
22.11.88 / 1;9,23	Lederstiefel, Weihnachtsmann, Kran, Wirsing (?) , rollern
23.11.88 / 1;9,24	dick, aufkriegen (?) , Schubblade (?) , runterplumsen, Strohhalme (?) , rüber
Ende Nov / 1,9 3/4	Haken, ehrlich, Mini
24.11.88 / 1;9,25	Schreibtisch, Hexenweib, Wörterbuch. Mini. erst, Schampoo (?) , Glühbirne (?) , Tannenbaum, Pflanze, Wasserschwimmer (?) , Pampelmuse (?) , wissen
25.11.88 / 1;9,26	Müllauto. Nacken. Trick. Plural. schreien. Spiele sachen , Plural, schreien, Engel (?) , zugucken, Nagel, nur
26.11.88 / 1;9,27	Kalender. Alf. sauer, Preis, aufschreiben (?) , Batterie, aufheben, abkriegen
27.11.88 / 1;9,28	Adventkranz, gichtelt, dranlassen, Maggi, Pyromane, vorbei (?), Medizin (?) , Grube, tauchen, Regenschirm
28.11.88 / 1;9,29	Kaktus, nächste, eben, Orgel, Kern, Karteikarte, Lied, Waggon (?) , U-Bahn (?) , Nasentropfen, Maßbecher, brüllen
29.11.88 / 1;9,30	Traumhaus. Gewürz, Zahnpasta. Maracuja. Knoblauch, spitz, frisch, draufstellen, aufessen, Glocke, Blödsinn, knuddeln, ausruhen, sich verstecken
30.11.88 / 1;10,0	Viecher, Hasenberg, Kawasaki, Punky, peinlich. werden, zurücktun, Briefmarken, rausholen
Anfang Dez / 1;10	Baguette, es. Schlafsack. Strumpf, Kerl, nächste. Kern, Bart, Kipper, Kino, Bär, ruhig, schmierig, major, Pfeil, bei, abschneiden
01.12.88 / 1;10,1	Türchen, Chinese. ohne. Annalenaflo. Malermeister, Pizza. Tube. Baustelle. Feldmochinger Anger. Schleife. Kirchturm, Schreibtisch, Zeitung (?) , grüß dich, scharf, Schreibtisch, Sack (?) , (Zahnstocher), werfen
02.12.88 / 1;10,2	Schallplatte. Ordnung. Radiergummi. Straßenbahn. flitsche, gesund, Auf die Plätze ...
03.12.88 / 1;10,3	größer, Mülltonne, leider, Christkindle. Tunnel. Null. Obi, Schmutz, umkippen, kaputtreißen
04.12.88	
05.12.88 / 1;10,5	rock you, Träne. Nikolaus, bestimmt, aufpusten
06.12.88 / 1;10,6	Salto, Ohrenschützer, Waschmittel, hübsch, wackelt, Überraschung (?) , Oropax, Knoten, Gummibärchen (?) , Halbte (?)
07.12.88 / 1;10,7	Bahnsteig, wippel, wach, Kette, Null, hingehen, Trommel, stricken

08.12.88 / 1;10,8	Schulter, <i>Felicitas</i> , Wurm, Ellenbogen (?) , <i>wünschen</i>
09.12.88 / 1;10,9	Kitzelkind, <i>abbrechen</i> , Brief, Schnur, <i>spülen</i> , strecken (?) , <i>war's</i>
10.12.88 / 1;10,10	Brüllaffe, Waschbecken. <i>Ohrenschützer</i> , Steckdose
11.12.88 / 1;10,11	Widewenne, <i>Fell</i> , Bad, Zwiebel, Mais (?) , <i>blutig</i> , Photo
12.12.88 / 1;10,12	auf Wiedersehn. Signum, <i>Gummibärchen</i> , Computer (?) , Rainer (?) , Schneebesen (?) , <i>natürlich</i> , Käferauto , schwarz , schenken
13.12.88 / 1;10,13	Schornsteinfeger, Bademantel, Bahre, Krankenwagen, Wohnwagen. (See), Optiker <i>(?)</i> , <i>Spange</i> , Halswickel , stehenlassen
14.12.88 / 1;10,14	fauchen. ruckediku. geschnickt. <i>Schatz</i>
Mitte Dez / 1;10 1/2	<i>krank</i> , klink , zupp
15.12.88 / 1;10,15	<i>mock-song</i> , leuchten, <i>Unterhemd</i>
16.12.88 / 1;10,16	Schramme. <i>leuchten</i> , zurückbringen , Lautsprecher , dreißig
17.12.88 / 1;10,17	<i>Marmelade</i> , entlang
18.12.88 / 1;10,18	Paillette, <i>fönen</i> , Drucker (?) , Bussi , <i>pling</i> , anhängen
19.12.88 / 1;10,19	Revolver. feilen. <i>hurra (?)</i> , abreißen , Anhänger , kitzelig
20.12.88 / 1;10,20	Babyrassel, faul, Hamburger, Alexandra, <i>Tannenzapfen</i> , <i>brav</i> , <i>schmelzen</i> , <i>elf</i> , zwölf , Rassel (?)
21.12.88 / 1;10,21	Pillermann. wohnen, Kugel, Robbe. veto, Gewürz, Putzlappen , junger Mann , ferkeln , sammeln , schütten
22.12.88 / 1;10,22	Skulptur, Förster, Ärger, Hupe, <i>Leiter</i> , auf Wiedersehn, Widewenne, <i>Bahnsteig</i> , stecken , hinlegen , Faden (?) , Olympiaturm , HL (?)
23.12.88 / 1;10,23	Marsupilami. Fahne, <i>Papagei</i> , <i>fallerie</i> . Dustin , Schwanz , fragen , Geschirr , jetza , Bushaltestelle , Wolfgang (?)
24.12.88 / 1;10,24	<i>Schild</i> , drinhaben
25.12.88 / 1;10,25	orange, pünktlich, Trompete, Brösl, Jibbelei, Figur, telefoniert , Kasper , hicks , Badezimmer , Spielelefant , beide , drüben , Zebra (?) , gestern , wäscht
26.12.88 / 1;10,26	Nashorn. Rippen, <i>Fahne</i> , <i>ohne</i> . <i>Esel</i> , Straßenlaterne (?) , Steinchen , saugen? , Krümelchen , Lichtturm , möchte , Di (?)
27.12.88 / 1;10,27	Absatz. Pinguin, Schwamm. Fondue-Gabel. Schmerzen. Coop. hatte. Kevin, Alexandra, Fotoapparat , Pappe
28.12.88 / 1;10,28	Litfaßsäule. lila. <i>Baguette</i> , Ampel, Kevin, Strumpf, Joghurtbecher , Tablettchen (?) , Kiefernzapfen
29.12.88 / 1;10,29	Backe, praktisch, Gous-Gous, Leine, Lippenrundung. größer. <i>Blüte</i> , Hülle (?) , Lutscher (?) , ausschütten? , zusammenbauen , Schläfer , Goldtaler (?) , Stachel

- 30.12.88 / 1:10.30 Papiertuch, Motorradhelm, Helm, pillern. Marke.
Schwester (?), **Sabine (?)**, **wund**, **Richtung**, **blinkt**
- 31.12.88 / 1:11.0 Rakete, krümelig, Flucht, Marke, Mücke, **still**, **Lust**,
merken, **bollern**
- 1989
- Anfang Jan / 1:11 Apfelsaft, Orangensaft, Schneestiefel, Vitamine, Uroma,
mich, Post, halbes, **Hamburger**, **lüften**, **Neger**, **gute Nacht**,
gell, **duischen**, **guten Morgen**, (keine Ahnung), **Kaktus**,
dünn, **Kram**, **Kerl**, **Sommer**, **patschen (?)**, **Gecko**, **Mädele**,
morgen
- 01.01.89 / 1:11.1 Drache. Schnabel, **Dotter (?)**, **Rolltreppe (?)**, **Unterhose**
- 02.01.89 / 1:11.2 Muster, Lametta, Wachs, Papierkorb, **Rakete**, **Ahnung**, **B**
- 03.01.89 / 1:11.3 Kakadufrisur, Baumrinde, Jäger, nähen (?), Mango, **dormez**
vouz (?), **brother Jack (?)**, **Kasse**, **Fahrkarte**, **Nußknacker (?)**,
Korn, **Hopseball**, **heile**, **verrückt**
- 04.01.89 / 1:11.4 Stirn, Kraft, Zwillinge. **Waschpulver**. **Specht**, **Polster (?)**,
Kinn
- 05.01.89 / 1:11.5 Rock. Leopard. Magnet. Rinde. **ausschlafen**, **Schloß**, **Plus**
- 06.01.89 / 1:11.6 Bauchweh. Würmchen, Folie, **Dotter**. **E**
- 07.01.89
- 08.01.89 / 1:11.8 Weihnachten, Kamillentee. Margit, Mandeln. rosa, **Alf**,
hell (?), **Zahlen**, **tausend**
- 09.01.89
- 10.01.89 / 1:11.10 Pfanne, Halsschmerzen. **Hahn**, **Madam**, **Sauger**, **verknuddelt**
- 11.01.89 / 1:11.11 hellbraun. Umweg, **lila**, rosa, Pfanne, Apfelsaft, **Brat-**
pfanne, **Kokosnuß (?)**
- 12.01.89 / 1:11.12 Jutta, Giftkröte, goldfarben. **Orangensaft**, **letzte**, **heiße**,
Mamagel, **och**, **hey**
- 13.01.89 / 1:11.13 nuckeln, **Zaun**, **Ding**, **reiben**
- 14.01.89 / 1:11.14 u. Kakadu, poltern, Absatz
- 15.01.89 / 1:11.15 Toast, **skifahren**, **Kiefernarten**, **um?**, **Gruß**, **hüpfen**, **eln-**
wirken, **wiederhaben**
- Mitte Jan / 1:11 1/2 Würstchen, Pommes, **stimmt**, **Pfütze (?)**, **sollen**, **wegtauen**
- 16.01.89 / 1:11.16 fünfzehn, Reklame. Kinderwiege, wär's, Nachthemd. **Figur**,
Note, **zuklappen**, **Häppchen**, **nebelig (?)**, **Trägerhose**,
fliegen, **Maske (?)**, **Frühling**
- 17.01.89 / 1:11.17 um Gottes Willen. wiederhören. Jutta, **zusammenknuddeln**
- 18.01.89 / 1:11.18 Waffel, **hinterher**, **lutschen**
- 19.01.89 / 1:11.19 alt, Schornsteinfeger (?), **tröpfeln**, (**kribbelig**), **na (?)**,
Hirsch (?), **Buttl**, **locker (?)**, **Fasan (?)**
- 20.01.89 / 1:11.20 Geier. Benjamin Blümchen. ärgern. **Fläschchen**, **Nachmittag**,
Ski

- 21.01.89 / 1:11,21 wehe, *Hupe*, Benjamin *Blümchen*, (*Waschmaschine*), *rumspielen*, *hinsetzen*, *Geburtstag* (?), *baden*, *Säge*, *Menge* (?), *Spieluhr* (?)
- 22.01.89 / 1:11,22 *Heft* (?), *Wildschwein* (?), *Frisur*
- 23.01.89 / 1:11,23 Krapfen, Schwalbe. Gott sei Dank. wehe, Tannenzapfen. *Zeppelin*. *Umweg*, *Masse*, *wegbringen*. *Toilettenpapier*, *abhauen*, *bunt*, *Buntstifte*, *schütteln*
- Ende Jan / 1:11 3/4 Pfeffer, *leichter*
- 24.01.89 / 1:11,24 Gott sei Dank, *Rock*, *umdrehen*, *Meßbecher* (??)
- 25.01.89 / 1:11,25 Aufsatz. *Puzzle* (?), *Marmorkuchen* (?)
- 26.01.89 / 1:11,26 Gulli, Pandabär, Mutter?
- 27.01.89 / 1:11,27 Krake, *Schneestiefel*?, *Matratze* (?), *Julia*
- 28.01.89 / 1:11,28 Recht, Putzimaus, *Salzsteuer*, *drucken*
- 29.01.89 / 1:11,29 Senf, Mischung, Schlips, lütt, Krake, Würstchen, Kugel, *Pfeil**, *vollpieseln*
- 30.01.89 / 2:0,0 Camembert, Gespenst, Feuerwehrauto (?), *ankleben*?, *hupen*, *abrufen*, *warum* (?), *Wand*, *Wickelunterlage*
- 31.01.89 / 2:0,1 Zeit, Turnhalle, Taschenlampe. *Senf*, *Rucksack*, *verlieren*
- Anfang Feb / 2:0 1/2 warnen, Bauer, Goofy, Schoß, Post, ärgern, nuckeln, gerne, *Klee*, *leider*, *HL*, *kitzeln*, *hinschmeißen*, *Kleber*, (*dauern*), *kuscheln*, *Schnupfennase*, *draufpieseln*
- 01.02.89 / 2:0,2 Tante (?), *Salbe*, *Andrea* (?), *spritzen*
- 02.02.89 / 2:0,3 Marktfrau, Lisbeth, schafen. *Tunnel*, grau, Amsel. *Susi* (?), *Nicki* (?), *Keller*
- 04.02.89 / 2:0,5 *kribbelig*, *Uwe* (?)
- 05.02.89 / 2:0,6 Kreischrabe. *anstoßen*, *Streichhölzer*, *Uropa*
- 06.02.89 / 2:0,7 nervt, Kindersitz. Eigelb. Senke. *Schritt* (?), *Geschäft*
- 07.02.89 / 2:0,8 anschnallen, Frederike, Susanne. tanken, Tapete. Pralinen. *feucht*, *Monchhichi*, *einwickeln*, *Auto-Puzzle*, *Tanker* (?), *Bürgersteig*, *dabei*
- 08.02.89 / 2:0,9 durchschneiden. Nachtsch. Zigarette, *Pommes frites*, *Steak* (?), *Schokoladenels*, *knien*
- 09.02.89 / 2:0,10 *Erdbeere*, *einreiben*
- 10.02.89 / 2:0,11 Winter, Parkplatz, abpflücken. Serviette. allerdings, *Feuer*, *Ofen*, *matschen*, *Glück gehabt* (?), *Andi* (?), *auspusten*, *Vergißmeinnicht*, *Lutscher*, 'Spüle', *reiten*
- 11.02.89 / 2:0,12 grinsen. Frederike, Uroma, *Sandkasten*?, *abschließen*, *beell Dich* (?), *Wachsmalstifte*, *Puzzle-Teil*

- 12.02.89 / 2:0,13 Taschenrechner, Dash
- 13.02.89 / 2:0,14 Knick. Geschmacksache. frech. **plärren?**, **eigenes**, **bravo**, **fühlen**, **Turnhose (?)**, **Mondgesicht**, **Niveacreme**
- Mitte Feb / 2:0 1/2 **Brücke**
- 14.02.89 / 2:0,15 furchtbar, Möbel, Pfoten, flott, Höhle. **Kuß?**, **Frau Hofmann**
- 15.02.89 / 2:0,16 Mikrowellenherd, Fahrplan, Bändchen, Schwamm(?), Verband. **Mandel**, **Goofy**, **Schlauch**, **jawoll**, **Ärmchen**, **Krapfen (?)**. **Schaffner**, **Blümlein**
- 16.02.89 / 2:0,17 Sessel, Rennwagen. **fressen**, **Kindchen**, **kneifen**, **füttern**, **Maulwurf?**, **spinnen**, **schupsen**, **vorsingen**, **rennrenn**
- 17.02.89 / 2:0,18 Schlure. Armband. Wackelpuddingpulver, Leuchter. Unke. Ass. **(Pickel)**, **vielen Dank(?)?**, **dumm(?)**, **Kindermusik**, **wegfahren**
- 18.02.89 / 2:0,19 Dipl Kaufmann. Müller Rüdiger, sofort, Ablage, **Hemdl!**, **schönen Tag**, **Balkon**, **springen?**, **Häuslein**
- 20.02.89 / 2:0,21 Matsch. Karussell, Gärtner, Drogerie, **Höhle**, **hau ruck**, **Schneider?**, **matschig**, **Heu**, **Vögelchen**, **ablecken**, **rauskullern**, **(Backpulver)**
- 21.02.89 / 2:0,22 Dienstag. Leo. Garderobe. Fabienne. Vaseline. Matte. Ikea. Wicht. **Leo**. **Bäckerladen(?)**, **Kontrabaß(?)**, **vorwärts**, **hierbleiben**
- 22.02.89 / 2:0,23 Ohringe. beleidigt. Jule. **gähnen**, **Geschenk**
- 23.02.89 / 2:0,24 Didi?, Schürze. Champoflasche, Quarkstrudel, Brombeermarmelade. Enzyklopädie. Gulaschsuppe. vielleicht. **Kaugummi**, **empfindlich**, **(Sahneflasche)**, **absetzen**, **klopfen**, **aufgestoßen**, **Schiebewagen**, **Boxer**
- Ende Febr / 2:0 3/4 **mögen**
- 24.02.89 / 2:0,25 Maki. **vielleicht**, **Ikea**, **sofort**, **Karussell**, **Bernhardiner (?)**, **Muschel (?)**, **zum Wohl (?)**, **Krebs (?)**, **Fett**
- 25.02.89 / 2:0,26 **Hocker**, **abspülen**
- 26.02.89 / 2:0,27 **Matsche**
- 27.02.89 / 2:0,28 **Schubkarre?**
- 28.02.89 / 2:0,29 Poncho. Fabienne (?), **Pflanze**, **ähnlich**, **Stab**
- Anfang März / 2:1 Saurier. Flügel, **kühl**, **Kleid**, **Kraft**, **Muster**, **Schiebewagen**, **Tante Maria**, **Gut!**, **sonst?**
- 01.03.89 / 2:1,01 Ableger. Salami-Wurst. **Harke**, **aufsammeln**, **Rollschuhe (?)**, **Michi**, **Büchlein**, **Flieger**, **austrinken**
- 02.03.89 / 2:1,02 Nacken (?), **Teufel**
- 03.03.89 / 2:1,03 **küssen**, **Klaps**, **Flaschenwagen**, **Kinderschiebewagen?**, **braten**

- 04.03.89 / 2:1.04 sicher. Nähnadel. Stecknadel. Pullunder. Temperatur. Klümpchen. von. **Slalom (?)**, **gedacht**, **abgezogen**, **knicksen**, **Zeit**, **trösten**
- 05.03.89 / 2:1.05 färben. **Zwillinge**, **Windrad**, **Wohnung**, **schnuppern**, **Muldenkipper**, **froh**
- 06.03.89 / 2:1.06 Träne?. Zimt. Keim. Vaseline (?). **Luftblasen**, **Händchen**, **dongen**
- 07.03.89 / 2:1.07 Kümmel. Müller. Isabella. Kinderschnitte. Kindermilch-schnitte. **Rollschuhe**, **Keim**, **gut (Platt)**, **Milchschnitte**, **kürzer**, **Becherchen**, **bäh-a-chen**, **Osterei (?)**
- 08.03.89 / 2:1.08 stopfen. Tüv. motzig. **nichts**, **mittel**
- 09.03.89 / 2:1.09 Weizenkeimöl. dann. **vorsichtig***, **gehörchen**, **Conny**
- 10.03.89 / 2:1.10 Zebrastreifen. widerschaun. Fruchtzwerg. Glückspfennig. anlangen. **Rezept**, **dat geht nich (?)**, **Leffi**, **Ravioli (?)**, **würgen**, **Gitarre (?)**, **kämpfen (?)**, **verknicken**
- 11.03.89 / 2:1.11 Mohn. Schnuder. Nonne. Zirkus. Wahnsinn. Putzmittel. **(Platte)**, **Mutti (?)**, **vierzig**, **Henry (?)**
- 12.03.89 / 2:1.12 **Schniefnase**, **Kribbelwasser**
- 13.03.89 / 2:1.13 Gummischlange. Päckchen. Fieber. **Schokoladenkekse**, **Puppenwagen**
- 14.03.89 / 2:1.14 Thermometer. Fieber (?). nerven (?). Ypsilon. Helm. **zweimal**, **fünfundsechzig**, **anheben?**
- 15.03.89 / 2:1.15 Bianca. Pin. Snoopy. furchtbar. Träne, nämlich, wenn, **Brettchen**, **Musikanten**, **immer?**, **anschupsen**
- 16.03.89 / 2:1.16 **Lutschbonbon**, **Bleistift**, **können**, **Dummheiten**, **voller**, **bloß**
- 17.03.89 / 2:1.17 Kasperine. Walkman. **sechzehn**, **Leitung**, **Tante Bepi**, **Tröpfchen**, **Malventee (?)**
- 18.03.89 / 2:1.18 Bobby. erzählen. besuchen. rückwärts. Ärmel. **Urlaub (?)**, **Regenwurm (?)**
- 19.03.89 / 2:1.19 Prinzip. Rahmsoße. **Pinguin**, **blasen (?)**, **ausleeren**
- 20.03.89 / 2:1.20 I warn you. Pedal. Hofmann. **poltern**, **let's go (?)**, **Schopf**, **Marienkäfer (?)**, **Bettzeug**, **pfeifen**, **zweie**, **Hundedreck**, **Krähe**, **schnüffeln**
- 21.03.89 / 2:1.21 Kreide. Pistole. Ostern. **Zopf**. **Bauchschmerzen**, **lösen**, **Osterhase**, **Kerzeneier**
- 22.03.89 / 2:1.22 Ferien. Teppichfransen. Pony (?). **Schnabel**, **wegschubsen**, **zum Essen gehen**
- 23.03.89 / 2:1.23 Bernhard. Emmentaler. **Gummischlange**, **Aufkleber**, **also**, **überhaupt**, **hochrutschen**, **Kante**, **eigentlich**
- 24.03.89 / 2:1.24 Magen. Kresse. Schnittlauch. hundemüde. **tocken**, **wegle-gen**, **Zeiger (?)**, **rumlaufen?**
- Ende März / 2:1 3/4 Mundharmonika. **besuchen**
- 25.03.89 / 2:1.25 Kapsel. Wiener. Ruhrgebiet. Spargel. Rätsel. Vanillezucker. Vanille. Camembert (?).

- 26.03.89 / 2:1,26 Kirche, Vorhang, piepsen. Bänkchen, Gauner. Sicherheitsnadel, *erzählen, telefonieren?, Kassel, ruhig^b, Traktor, gerade, kück kück (?), Kücken (?), wetzen*
- 27.03.89 / 2:1,27 Pilot. Brühe. Gummiball, *anlangen, Schallplatte, Piepser-Telefon, Piepse-Vögelchen, vertellen, abdrehen,*
- 28.03.89 / 2:1,28 Kaninchen?. Baumwolle, Quadrat, Schneckenhaus, Verband (?), *Sandale, drum, Hosentasche*
- 29.03.89 / 2:1,29 Stevie. *ärgerlich?, räuschen (?), treten, Plastik*
- 30.03.89 / 2:2,0 Haferfleks, Wipperl, Brie, Fluß, Spatz. *wachsen, blöd, passieren, Höhrer*
- 31.03.89 / 2:2,1 Bluse?. *oberster*
- Anf April / 2:2 Meier. Panama. Wulle Wulle Spatz, *Apparat, Korn, Ohrringe, frieren, Kopfschmerzen, Spatz, leiden können Böhnchen*
- 01.04.89 / 2:2,2 Spinne
- 02.04.89 / 2:2,3
- 03.04.89 / 2:2,4 Parlament. walkman (?), *mampf (?), einklemmen, Fahrer*
- 04.04.89 / 2:2,5 besetzt, Oma Thekla, zipp ..., *wärmen*
- 05.04.89 / 2:2,6 Schnitz. taub. Dreieck, *Anfang (?), davon, Schlückchen, piepen*
- 07.04.89 / 2:2,8 Fenchel?. schlüren, besetzt (?), Gott sei Dank (?), *Mops, rühren, plops*
- 08.04.89 / 2:2,9 Beatrix, *Spargel, schimpfen, saftig (?), halleluja (?)*
- 09.04.89 / 2:2,10 *trotzdem*
- 10.04.89 / 2:2,11 Stöpsel. schrecklich. *Autobahn (?), Pfeffermühle (?), Schmusekissen, parken*
- 11.04.89 / 2:2,12 Glitschezeug, Witzbold, Worms (?), *Stöpsel*
- 12.04.89 / 2:2,13 Mützelein, Kuchenblech. *Wulle-Wulle-Gänschen*
- 13.04.89 / 2:2,14 *Mützelein, Beule*
- 14.04.89 / 2:2,15 Mikrophon. Energie. *bügeln, Aufnahme (?), Rechnung (?), Leerdamer (?), Besuch*
- 15.04.89 / 2:2,16 *Taxi?, Bäckers (?)*
- 16.04.89 / 2:2,17 Magen, *Helena (?), (Pfefferminz)*
- 17.04.89 / 2:2,18 Regenwetter
- 18.04.89 / 2:2,19 Schröder-Habeth, Christa-Oma. Lage, *Claudia (?)*
- 19.04.89 / 2:2,20 Panama (?), *Christa Oma, Postkarte*
- 20.04.89 / 2:2,21 Čevapčići
- 21.04.89 / 2:2,22 Lasche, Durchsage, vamos, *einquetschen?, Schnute*
- 22.04.89 / 2:2,23 *Schwimmbad*
- 23.04.89 / 2:2,24 Block, Edmund. *Walroß (?), abmümmeln (?)*
- Ende April / 2:2 3/4 *Muster*
- 24.04.89 / 2:2,25 Hausmeister, Hypobank. *Rest?*

- 15.04.89 / 2;2,26 (Optik), **Zudecke**
- 16.04.89 / 2;2,27 Möwe?, okay, (**Baustelle**), **gickselgacksel (?)**, **einfach**
- 17.04.89 / 2;2,28 Helikopter. neugierig. **Chips**
- 18.04.89 / 2;2,29 Luder, **Wimper**
- 19.04.89 / 2;2,30 Gelenke. Lurch. **gickselgacksel**
- 30.04.89 / 2;2,0 Waschmaschine?, Geige. Mammut, Gott, Quatschtante, Kokon. brunch. **Dings, Schmiere, Raupe Nimmersatt, schwindelig, kippen**
- Anfang Mai / 2;3 beinah. Waschmaschine, **Scheibe, Treppenhaus, Mia, Monja, Hosenträger, Dummheiten**
- 01.05.89 / 2;3,01 Quaki, **Snoopy, Boris Becker (?)**, **Lolli (?)**, **Straßenschuhe**
- 02.05.89 / 2;3,02 Nackebauch, Munddusche. massieren. **Ding, Alarmknopf, Waschlappen (?)**, **truller-truller**
- 04.05.89 / 2;3,04 Tanja, **Wurzel, Flügel?**, **einpflanzen, daß, Kräuterbutter, Paradies, Adam und Eva (?)**, **Pulver, Fischkorn, Laune?**
- 05.05.89 / 2;3,05 massieren. Kokon, **Nordwind?**, **ihren, Krankenhaus**
- 06.05.89 / 2;3,06 Brustwarze. Mundharmonika. **weil, nett, egal, Handfläche (?)**
- 07.05.89 / 2;3,07 rumplatschen. Joker. **Cilli (?)**, **drüber?**, **Karo-Kaffee (?)**, **Puder, Imker (?)**, **halten, brennen, Pfefferminztee**
- 08.05.89 / 2;3,08 **Max (?)**, **Schlingel, Allergie, Klapper, Hausschuhe, Auto-spiel**
- 09.05.89 / 2;3,09 Abenteuer. **Muskel?**, **Kirschjoghurt**
- 10.05.89 / 2;3,10 Tempo. stören. **König (?)**, **Anton, Apfelbaum**
- 11.05.89 / 2;3,11 Schmalz. **Αεναπίοι, Schuhband**
- 12.05.89 / 2;3,12 **tot (?)**, **zu Fuß (?)**, **Entenküken (?)**, **gallus mortus est (?)**, **Bruno Opa (?)**, **Bauernhof, bimmeln, Blenchen**
- 13.05.89 / 2;3,13 Vollkornnudeln, Tulpen. neugierig (**?**), **Polizei (?)**, **Pfau (?)**, **Hintern**
- 14.05.89 / 2;3,14 Memory. Knochen. **Rückenschmerzen, kriechen, Musikhörer**
- 15.05.89 / 2;3,15 Spanien. Waben. Daniel. geschmolzen. Hühnerleiter. **Klappe**
- 16.05.89 / 2;3,16 **Träger, Donnerstag, Sonntag, Stefan**
- 17.05.89 / 2;3,17 Tastatur. wäre. Samstag. Mousaka. Land. **nächste Woche, Blitz**
- 18.05.89 / 2;3,18 Hering. **Holztür**
- 19.05.89 / 2;3,19 **Blütenblätter, wurschteln, Becken**
- 20.05.89 / 2;3,20 Lexikon. Tempo. **Gepäckträger (?)**, **Fahrradtour (?)**, **Mausepuzzle**
- 21.05.89 / 2;3,21 Kullermaus. **Brustwarze**
- 22.05.89 / 2;3,22 früher. **Liederbuch**
- 23.05.89 / 2;3,23 **Rüssel?**, **Spitze**
- 24.05.89 / 2;3,24 Plateosaurus. Radl. Herzerl. **Dinosaurier (?)**

- 25.05.89 / 2;3,25
 26.05.89 / 2;3,26 zackzack. Goldregen. Asterix. Sphinx. Delphin. **Schreck?**, **Tengelmann (?)**, **Kinderärztin(?)**, **Rasenmäher**, **Federball (?)**
 27.05.89 / 2;3,27 blähen. Nashorn, **pfui deifi (?)**, **Biergarten (?)**, **Zigarettenstummel**
 28.05.89 / 2;3,28 Fledermaus, Okapi, Butterkäse, Blumenkind. **umkehren**, **Kraut**, **Ringfinger (?)**
 29.05.89 / 2;3,29 Marder. **Saurier**, **wäre**, **schlecken**
 30.05.89 / 2;4,0 Appenzeller, Schnepfenstrauß, Salamander, Dackel, Pekinese, Emmentaler(?), **U**, **Brie**, **Fledermaus**, **überhaupt**, **übrig**, **Zahnärztin**, **Steinbutt**, **wegstellen**
 31.05.89 / 2;4,01 Archaeopteryx, Kiemen. klebrig. Windhund. fit. **Torte**, **(versprochen)**, **Kuchenförmchen**
- Anfang Juni / 2;4
 01.06.89 / 2;4,02 barfuß, landen. Friseur. Netz, **Jockel (?)**, **Königin**, **Schädel**
 02.06.89 / 2;4,03 idiodita, **Lasagne (?)**, **üben**, **abgeben**
 03.06.89 / 2;4,04 Vanilleeis. Nußeis. **stört**, **Schäferhund**, **behalten**, **übermorgen**
 04.06.89 / 2;4,05 **O**, **Musikschachtel**, **Rand**
 05.06.89 / 2;4,06 Fruchtschnitte, **verrutscht**, **verquetscht**
 06.06.89 / 2;4,07 **eiskalt**, **Rattenaus**, **Stiel**
 07.06.89 / 2;4,08 **ruckeln**, **Hütte**
 08.06.89 / 2;4,09 Rosen, **beinah**, **Radl**
 09.06.89 / 2;4,10 **sprühen**
 10.06.89 / 2;4,11 **Stevie**, **Sonnenstrahlen (?)**
 11.06.89 / 2;4,12 Komresse, **(Kreisel)**
 12.06.89 / 2;4,13 **operiert (?)**, **quäken**
 13.06.89 / 2;4,14 raffiniert. mittlere. friedlich. **doppelt**, **Stadtplan**
 14.06.89 / 2;4,15 Tapir, Gamsen, Dromedar, Warze, Impedanz, **Tulpen**, **Windhund**, **Bratwurst**, **Kniescheibe**, **Schneckenwurm**
 Mitte Juni / 2;4 1/2 schimmelig. Klinik. Fruchtzwerg (?), **Lachner (?)**
 15.06.89 / 2;4,16 **barfuß**
 16.06.89 / 2;4,17 Hotel. Schokoladenkrümel. X. **irgendwas**
 17.06.89 / 2;4,18 abgemäht, Wackelpudding, Zaziki. **aufputzen**, **älter**, **Magen-schmerzen**
 18.06.89 / 2;4,19 **Spinnweben**, **Brunnen**, **Eingang?**
 19.06.89 / 2;4,20 kochen?. Polypen, Zaziki (?). **Friseur**, **(Glasscheibe)**, **Weg**, **Wippe**, **Würstline**, **zu Zweit**, **Äffchen**, **anlehnen (?)**, **Spiegelei (?)**
 20.06.89 / 2;4,21 **Cowboy (?)**, **Doppelknoten**
 21.06.89 / 2;4,22 Lady Di. ach Gottchen. **Hase-Schere**

- 22.06.89 / 2;4,23 Mainzelmännchen, écoute moi, laisse ça, Dinosaurier (?), **Laberkopp (?), Welle, endlich, Rennauto, abholen**
- 23.06.89 / 2;4,24 Panik, **geklaut (?), hinter**
- 24.06.89 / 2;4,25 Leibspeise, Spardose. **mangiare**
- 25.06.89 / 2;4,26 Spachtel. **Ober (?)**
- 26.06.89 / 2;4,27 Nightrider, **Käsesorte**
- 28.06.89 / 2;4,29 **Notbrille, Recorder**
- 29.06.89 / 2;4,30 vibrieren, Steffi, Geige, **geschleudert, sich bekämpfen, abhorchen, Grizzly-Bär, aufeinander, Schwumm**
- 30.06.89 / 2;5,0 Köln. **Handstand, Mohnblume (?), schneuzen, Bonbell (?), Busfahrer, Quatsch (?), Zelt (?)**
- 01.07.89 / 2;5,01 Indianer. Lümmel. Noppies. **Berry (?), Glasscherben**
- 02.07.89 / 2;5,02 Purpur, Oldtimer, Quatschweib, Schnaps, rumhampeln, Rösti, cry-baby. dreizehn, vierzehn, siebzehn, Wasserbüffel. Mucki. schmal. Adler. höher. **Rowdy, Lina, Bierdeckel**
- 03.07.89 / 2;5,03 Lippe-Urlaub, Hidigeigei, Schlumpf, **Johannisbeere, etern, Eiermann (?), gießen**
- Ferien** **Salzluft, zweite, herrlich, Knickebein, Bad Salzuflen, (...)**
- 25.07.89 / 2;5,25 Theater
- 26.07.89 / 2;5,26 Professor. Polypen (?), Theater, Nightrider, Gärtner, **Schar, Neurodermitis (?), Champignons**
- 28.07.89 / 2;5,28 **Oregano (?)**
- ...
- 02.08.89 / 2;6,03 dreizehn, vierzehn

4.3 Texte der Reime und Lieder

Nur die bis ca. Februar/März 1989, also bis 2;0/2;1 erwähnten Lieder und Reime sind aufgeführt. Weitere Strophen außer der ersten erscheinen nur, wenn sie (teilweise) zitiert wurden bis 2;0/2;1. Lieder und Reime ohne direkten Einfluß fehlen, z.B. 'Das ist der Daumen', 'Auf unsrer Wiese gehet was', 'Alle Vögel sind schon da'.

Alle meine Entchen schwimmen auf dem See, schwimmen auf dem See.
Köpfchen in das Wasser. Schwänzchen in die Höh.

Are you sleeping, are you sleeping,
brother Jack, brother Jack?
Morning bells are ringing, morning bells are ringing
Ding, ding, dong, ding, ding, dong.
Frère Jaques; Bruder Jakob

Auf dem Berge Sinai saß der Schneider Kikriki.
Seine Frau die alte Grete saß auf dem Balkon und nähte.
Fiel herab, fiel herab, brach das linke Bein sich ab.
Kam der Doktor Hinkelmann, klebt das Bein mit Spucke an.

Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanze.
Auf der Mauer, auf der Lauer, sitzt 'ne kleine Wanze.
Schau Dir mal die Wanze an, wie die lustig tanzen kann.
Auf der Mauer, auf der Lauer sitzt 'ne kleine Wanze.
... Wanz' tanz' ...; ... Wan' ..., ...tan' ...; ... Wa' ...

Auf einem Gummi-Gummi-Berg saß ein Gummi-Gummi-Zwerg.
Der Gummi-Gummi-Zwerg hat eine Gummi-Gummi-Frau.
Die Gummi-Gummi-Frau hat ein Gummi-Gummi-Kind.
Das Gummi-Gummi-Kind hat ein Gummi-Gummi-Kleid.
Das Gummi-Gummi-Kleid hat ein Gummi-Gummi-Loch.
Und Du bist's doch!

Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen.
Wer will guten Kuchen haben/backen,
der muß haben sieben Sachen:
Eier und Salz, Zucker und Schmalz.
Milch und Mehl, Safran macht de Kuchen gechl.
Schieb schieb in den Ofen rein.
Der Kuchen wird bald fertig sein.

Bruder Jakob, Bruder Jakob.

schläfst Du noch, schläfst Du noch?

Es/'s läuten schon die Glocken. es/'s läuten schon die Glocken.

Ding, ding, dong, ding, ding, dong.

Are you sleeping; Frère Jaques

Da hast Du'n Taler,

geh auf'n Markt,

kaufst Di 'ne Kuh

und'n Kälbchen dazu

und'n Wulle-Wulle-Gänschen.

Der Hase mit der roten Nase

Es war einmal ein Hase

mit einer roten Nase

und einem blauen Ohr.

Das kommt ganz selten vor.

Die Tiere wunderten sich sehr.

Wo kommt denn dieser Hase her?

Er hat im Gras gesessen

und still den Klee gefressen.

Und als der Fuchs vorbeigerannt,

hat er den Hasen nicht erkannt.

Da freute sich der Hase:

So schön ist meine Nase

und auch mein blaues Ohr.

Das kommt ganz selten vor.

Ein Jäger längs des Weiher ging,

lauf, Jäger, lauf.

Die Dämmerung den Wald umfing.

Lauf, Jäger, lauf, Jäger, lauf, lauf, lauf,

mein lieber Jäger, guter Jäger, lauf, lauf, lauf.

Mein lieber Jäger, lauf. Mein lieber Jäger, lauf.

Ein Schneider fing 'ne Maus.

Ein Schneider fing 'ne Maus.

Ein Schneider fing 'ne Mausemaus. Mi-Ma-Mausemaus.

Ein Schneider fing 'ne Maus.

Was macht er mit der Maus?

Was macht er mit der Maus?

Was macht er mit der Mausemaus, Mi-Ma-Mausemaus?

Was macht er mit der Maus?

Er zieht ihr ab das Fell.

...

Was macht er mit dem Fell?

...

Er näht sich einen Sack.

...

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben,

wo ist denn mein Schatz geblieben?

Ist nicht hier, ist nicht da.

Ist wohl in Amerika.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Haus herum, fidibum.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Haus herum.

Er rüttelt sich, er schüttelt sich.

Er wirft sein Säcklein hinter sich.

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann in unserm Haus herum, fidibum.

Frère Jaques, frère Jaques

dormez vous, dormez vous?

Sonne le matine, sonne le matine.

Ding, ding, dong, ding, ding, dong.

Are you sleeping; Bruder Jakob

Gallus mortus est, gallus mortus est.

Gallus mortus est, gallus mortus est.

Iam non canet cocodi, cocoda.

Iam non canet cocodi, cocoda.

Cococococococodi, cocoda.

Gloria Viktoria, videvidevid juchheiraßa.

Gloria Viktoria, videvidevid bummbumm.

Ein Mann der sich Kolumbus nannt, videvidevid bummbumm.

Der ward in München/... sehr bekannt, videvidevid bummbumm.

Fuhr mit dem Schiff einst übers Jahr/ ...?

entdeckte dann Amerika/ ...?

Gloria Viktoria, ...

Große Uhren machen ticktack, ticktack.

Kleine Uhren machen ticketack, ticketack.

Und die kleinen Taschenuhren ticketack, ticketack.

ticketack, ticketack.

Grün, grün, grün, sind alle meine Kleider.

Grün, grün, grün, ist alles, was ich hab.

Darum lieb ich, alles was so grün ist,

weil mein Schatz ein Jäger ist.

Blau ... Matrose;

Weiß ... Bäckermeister/Koch;

Gelb ... Chinese

Rot ... Feuerwehrmann

...

Hänschen klein ging allein

in die weite Welt hinein.

Stock und Hut steht ihm gut.

ist gar wohlgemut.

Aber Mama weinet sehr,

hat ja nun kein Hänschen mehr.

Da besinnt sich das Kind,

kehrt nach Haus geschwind.

Lieb' Mama, ich bin da,

heiße heiße hopsassa.

Happy birthday to you, happy birthday to you,

happy birthday, happy birthday/liebe/r XY.

happy birthday to you.

Häschen in der Grube saß und schlief. saß und schlief.

Armes Häschen, bist Du kran.

daß Du nicht mehr hüpfen kannst?

Häschen hüpf, Häschen hüpf, Häschen hüpf.

Hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp.

Über Stock und über Steine,

aber brich Dir nicht die Beine.

Hopp, hopp, hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf Galopp.

Tip. tip, tip, Pferdchen, nimm mich mit.

Kannst schon heut noch weiter springen.

muß Dir nur erst Hafer bringen.

Tip. tip, tip, tip, tip, Pferdchen. nimm mich mit.

Hoppe, hoppe, Reiter.

wenn er fällt, dann schreit er.

Fällt er in den Graben.

fressen ihn die Raben.

Fällt er in den Sumpf.
macht der Reiter plums.

Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar.
Hurra, hurra, der Pumuckl ist da.
Am liebsten treibt er Schabernack.
Leute ärgern, nicht zu knapp.
Schwupp, schon ist die Feile weg.
Wer hat die wohl weggesteckt?
Hurra, hurra, der Kobold mit dem roten Haar.
Hurra, hurra, der Pumuckl ist da.

Ich gehe mit meiner Laterne
und meine Laterne mit mir.
Am Himmel leuchten die Sterne.
Hier unten, da leuchten wir.
Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus.
Labimmel labammel labumm.
Mein Licht ist aus, wir gehn nach Haus.
Labimmel labammel labumm.

Ist die schwarze Köchin da, nein, nein, nein.
Dreimal muß ich rummaschieren,
's vierte Mal den Topf verlieren,
's fünfte Mal komm mit!
Ist die schwarze Köchin da, ja, ja, ja!
Da steht sie ja, da steht sie ja.
Da steht die schwarze Köchin ja.
Zisch, zisch, zisch.

Jetzt zieht Hampelmann,
jetzt zieht Hampelmann.
jetzt zieht Hampelmann
sich seine Strümpfe/Jacke/etc. an.
Oh Du mein Hampelmann, mein Hampelmann, mein Hampelmann.
Oh Du mein Hampelmann, mein Hampelmann bist Du.

Kame kame kame kame kame chameleon
red, rose and green.
red, rose and green.
Kame kame kame kame kame chameleon

Kling, Glöckchen, klingelingeling.

kling, Glöckchen, kling.

Laßt mich ein, Ihr Kinder, 's ist so kalt der Winter.

Öffnet mir die Türen, laßt mich nicht erfrieren.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling.

Jedes Jahr dasselbe, auf dem Handballfelde.

Niemand wird es wagen, Annalena zu schlagen.

Kling, Glöckchen, klingelingeling,

kling, Glöckchen, kling.

Laterne, Laterne, Sonne. Mond und Sterne.

Brenne auf, mein Licht. Brenne auf, mein Licht.

Nur meine liebe Laterne nicht.

Mäh, Lämmchen, mäh.

Das Lämmchen lief in'n Wald.

Da stieß es an ein Steinchen.

Da tat ihm weh das Beinchen.

Da schrie das Lämmchen määh.

... Stöckchen/Köpfchen; Sträuchlein/Bäuchlein

Maikäfer flieg, dein Vater ist im Krieg.

Deine Mutter ist in Pommerland.

Pommerland ist abgebrannt.

Maikäfer flieg.

Schlaf, Kindchen, schlaf

Mein Hut, der hat drei Ecken.

drei Ecken hat mein Hut.

Und hätt' er nicht drei Ecken,

dann wär's auch nicht mein Hut.

Meine Mi, meine Ma, meine Mutter schickt mich her.

ob der Ki, ob der Ka, ob der Kuchen fertig wär.

Wenn er ni, wenn er na, wenn er noch nicht fertig wär.

käm ich mi, käm ich ma, käm ich morgen wieder her.

Mond geht herum. Mond geht herum.

Hat zwei Augen, Nas' und Mund.

Mümmel, mümmel, Mäuschen.
bist ganz aus dem Häuschen.

Oh my Darling, oh my Darling.
oh my Darling Clementine.
You are gone and lost forever,
oh, my Darling Clementine.

Pitsche patsche Peter.
hinter'm Ofen steht er.
Putzt die Stiefel, putzt die Schuh.
Und da kommt die Katz' dazu.
Frißt die Stiefel sammt der Schuh.

Prima Lutschbonbon. Qualität 1A.
Alle Affen und Giraffen machen sstattata.
Alle Schweine an der Leine machen bääh.

Punkt, Punkt, Komma, Strich.
fertig ist das Mondgesicht.
Haare, Ohren noch daran,
fertig ist der Hampelmann.

Ri-Ra-Rutsch, wir fahren mit der Kutsch.
Wir fahren mit der Eisenbahn
von München bis nach Amsterdam.
Ri-Ra-Rutsch, wir fahren mit der Kutsch.

Ringel Ringel Reihe, sind der Kinder dreie.
Sitzen unterm Hollerbusch.
Rufen alle husch husch husch.
Ringel Ringel Reihe, sind der Kinder zweie.
Sitzen unterm Hollerbusch.
Rufen alle husch husch husch.
Ringel Rinfel Reihe, bin jetzt ganz alleine.
Sitze unterm Hollerbusch,
und ich rufe husch husch husch.

Ringel Ringel Rose. Butter in die Dose.
Schmalz in den Kasten.
morgen woll'n wir fasten.
übermorgen's Lämmlein schlachten.
Das soll schreien bääh.
... Reihe; ... Rose, schöne ...

Ringel Ringel/Rangel Rose. schöne Aprikose.

Veilchen und Vergißmeinnicht,

alle Kinder setzen sich.

... Reihe; ... Rose, Butter ...

Ringlein, Ringlein. Du mußt wandern.

von der einen Hand zur andern.

Das ist hübsch, das ist schön.

Ringlein. laß Dich nur nicht sehn.

Roller Roller ratatat.

wenn Robert einen Roller hat.

dann fährt er durch die ganze Stadt.

Roller Roller ratatat.

Sascha konnte einst mit Pferden

grob und unausstehlich werden.

Tat sie zwicken oder zwacken

in die beiden Hinterbacken.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanjanja.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanja, hey!

Sascha geizte stets mit Worten

überall und allerorten.

Konnte hohe Bogen spucken,

lustig mit den Ohren zucken.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanjanja.

Njanjanja, njanjanja, njanjanjanjanja, hey!

Saßen zwei Gestalten auf dem Donnerbalken.

Und sie schrien nach Klo-pa-pier.

Und da kam der dritte, setzt sich in die Mitte.

Und sie schrien nach Klo-pa-pier.

Und dann kam der vierte, der sich ganz beschmierte.

Und sie schrien nach Klo-pa-pier.

...

Sauerkraut und Rüben

haben mich vertrieben.

Hätte meine Mutter Fleisch gekocht.

dann wär ich noch geblieben.

Schlaf, Kindlein, schlaf.

Der Vater ist ein Schaf.

Die Mutter ist ein Trampeltier.
Was kann das arme Kind dafür.
Schlaf, Kindlein, schlaf.

Schlaf, Kindlein, schlaf.

Die Mutter hüt die Schaf.
Der Vater schüttelt's Bäumelein.
'S fällt herab ein Träumelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf.

Schneeflöckchen, WeiBröckchen.

wann kommst Du geschneit.
Du wohnst in der Wolke.
Dein Weg ist so weit.

Sing man tau, sing man tau

Herrn Pastor sien Kau, jaujau.
Sing man tau, sing man tau
Herrn Pastor sien Kau.

So marschieren die Soldaten

bis der Hauptmann sagt: Bleibt stehn.

Sonne, Sonne scheine.

Schein mir auf die Beine.
Schein mir auf die Arme.
Sonne, Sonne, warme.

Summ, summ, summ.

Bienchen summ herum.
Flieg nur aus in Wald und Heide.
Denn wir tun Dir nichts zu leide.
Summ, summ, summ,
Bienchen summ herum.

Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh?

Das sind die armen Gänschen. die ham keine Schuh.
Der Schuster hat's Leder. kein Leisten dazu.
Drum gehn die armen Gänschen immer ohne Schuh.
auch 'Eia, popela, was raschelt im Stroh ...'

Suse, liebe Suse, was raschelt im Stroh.

das sind die armen Gänschen. die ham'n nackten Po.

Taler, Taler, Du mußt wandern.
von der einen Hand zur andern.
Das ist hübsch/schön, das ist schön.
Taler laß Dich nur nicht sehn.

Trarira, der Sommer, der ist da.
Wir wollen hinter Hecken
und woll'n den Sommer wecken.
Trarira, der Sommer, der ist da.

Tschuktschuktschuk, die Eisenbahn.
wer will mit zur Oma fahrn?
Alleine fahren mag ich nicht.
Da nehm ich mir Annalena/ den Kevin etc. mit.

Widewidewenne heißt meine Puthenne.
Kann-nicht-ruhn heißt mein Huhn.
Wackelschwanz heißt meine Gans.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

Wir haben Hunger, Hunger, Hunger.
haben Hunger. Hunger. Hunger.
haben Hunger. Hunger. Hunger.
haben Durst.
Wo ist/bleibt die Suppe, Suppe, Suppe.
ist/bleibt die Suppe, Suppe, Suppe.
ist/bleibt die Suppe, Suppe, Suppe.
wo's die Wurst?

Wir sind drei Musikanten und komm'n aus Schwabenland.
Wir sind drei Musikanten und komm'n aus Schwabenland.
Wir können spielen Vio-Vio-Violin.
Wir können spielen Baß, Viol und Flöt.
Und wir können tanzen hopsassa, hopsassa, hopsassa.
Und wir können tanzen hopsassa, hopsassa.

Zeigt her Eure Füße. zeigt her Eure Schuh.
Und sehet den fleißigen Waschfrauen zu.
Sie hängen, sie hängen, sie hängen den ganzen Tag.
Sie hängen, sie hängen, sie hängen den ganzen Tag.

Literatur

- Aitchison, Jean & Shulamuth Chiat (1981) "Natural phonology or natural memory? The interaction between phonological processes and recall mechanisms", *Language and Speech* 24.4, 311-326.
- Albriht, Robert W. & Joy Buck Albright (1958) "Application of descriptive linguistics to child language", *Journal of Speech and Hearing Research* 1:3: 257-261.
- Allen, George D. & Sarah Hawkins (1978) "The development of phonological rhythm", in Bell/Hooper (eds.) *Syllables and Segments*: 173-185.
- Andrésen, Björn Stålhane (1960) "On the perception of unreleased voiceless plosives in English", *Language and Speech* 3: 109-119.
- Atkinson, J.R. (1973) Aspects of intonation in speech: implications from an experimental study of fundamental frequency. Ph.D. diss., University of Connecticut.
- Barrett, Martyn D. (ed.) (1985) *Children's Single-Word Speech*; New York et al.
- Barrett, Martyn D. (1985) "Issues in the study of children's single-word speech: An overview of the book" in Barrett (ed.) *Children's Single-Word Speech*: 1-19.
- Bell, Alan & Joan B. Hooper (eds.) (1978) *Syllables and Segments*; New York et al.
- Bell, Alan & Joan B. Hooper (1978) "Issues and evidence in syllabic phonology", in Bell/Hooper (eds.), *Syllables and Segments*; New York et al., 3-22.
- Berko, J & R. Brown (1960) "Psycholinguistic research methods", in P. Mussen (ed.), *Handbook of Research Methods in Child Development*; New York: 517-557.
- Bernstein Ratner, Nan & Clifton Pye (1984) "Higher pitch in BT is not universal: acoustic evidence from Quiche Mayan", *Journal of Child Language* 11, 515-522.
- Blount, Ben G. (1977) "Ethnography and caretaker-child interaction", in Snow/Ferguson (eds.) *Talking to Children*; 297-308.
- Booij, Geert E. (1983) "Principles and parameters in prosodic phonology", in Butterworth et al. (eds.), *Explanations for Language Universals*; Berlin et al., 249-280.
- de Boysson-Bardies, Bénédicte/ Laurent Sagart & Catherine Durand (1984) "Discernable differences in the babbling of infants according to target language", *Journal of Child Language* 11: 1-15.
- de Boysson-Bardies, Bénédicte/ Pierre Halle/ Laurent Sagart & Catherine Durand (1989) "A crosslinguistic investigation of vowel formants in babbling", *Journal of Child Language* 16, 1-17.
- Brown, Roger (1973) *A First Language - the Early Stages*; Cambridge/Mass.
- Brown, Roger (1977) "Introduction" zu *Talking to Children*. Snow/Ferguson; 1-27.
- Buhr, R. D. (1980) "The emergence of vowels in an infant", *Journal of Speech and Hearing Research* 23: 73-94.
- Clements, George N. & Samuel Jay Keyser (1983) *CV Phonology*; Cambridge/Mass.

- Cross, Toni G. (1977) "Mothers' speech adjustments: the contribution of selected child listener variables". in Snow/Ferguson (1977), 151-188.
- Crystal, David (1986a) *Listen to your Child*; Harmondsworth.
- Crystal, David (1986b) "Prosodic Development", in Fletcher/Garman (eds.) *Language Acquisition*, 174-197.
- Delattre, Pierre (1965) *Comparing the Phonetic Features of English, German, Spanish, and French*; Heidelberg.
- Dore, John (1985) "Holophrases revisited: their 'logical' development from dialog" in Barrett (ed.) *Children's Single-Word Speech*; 23-58.
- Drachman, Gaberell (1973a) "Physiology and the acquisition of phonology". *Working Papers in Linguistics* 15, Ohio; 67-73.
- Drachman, Gaberell (1973b) "Assumptions about acquisition". *Working Papers in Linguistics* 15, Ohio; 74-82.
- Drachman, Gaberell (1973c) "Some strategies in the acquisition of phonology". *Working Papers in Linguistics* 15, Ohio; 83-98.
- Drachman, Gaberell (1973d) "Phonology and the basis of articulation", *Working Papers in Linguistics* 15, Ohio; 115-133.
- Drachman, Gaberell & Angeliki Malikouti-Drachman (1973) "Studies in the acquisition of Greek as a native language: I. Some preliminary findings on phonology", *Working Papers in Linguistics* 15, Ohio; 99-114.
- Edwards, Mary (1973) "The acquisition of liquids", *Working Papers in Linguistics* 15, Ohio; 1-54.
- Eilers, Rebecca E. (1977) "Context-sensitive perception of naturally produced stop and fricative consonants by infants", *Journal of the Acoustical Society of America* 61:5; 1321-1337.
- Eilers, Rebecca E. & Fred D. Minifie (1975) "Fricative discrimination in early infancy", *Journal of Speech and Hearing Research* 18; 158-167.
- Eilers, Rebecca E. & D. K. Oller (1978) "A cross-linguistic study of infant speech perception", paper presented at the Southeastern Conference on Human Development; Atlanta, Ga.
- Eilers, Rebecca E./ W. R. Wilson & J. M. Moore (1977) "Developmental changes in speech discrimination in infants". *Journal of Speech and Hearing Research* 20; 766-780.
- Eimas, Peter D./ Einar R. Siqueland/ Peter Jusczyk/ James Vigorito (1971) "Speech perception in infants". *Science* 171; 303-306.
- Elbers, Lockie (1982) "Operating principles in repetitive babbling: A continuity approach", *Cognition* 12; 45-63.
- Ferguson, Charles A. (1977) "Baby talk as a simplified register", in Snow/Ferguson (1977), 209-236.
- Ferguson, Charles A. & C.B. Farwell (1975) "Words and sounds in early language acquisition" *Language* 51.2; 419-439.
- Ferguson, Charles A. & Olga K. Garnica (1975) "Theories of phonological

- development", in Lenneberg & Lenneberg (eds.) *Foundations of Language Development*; New York; 153-189.
- Fletcher, Paul (1985) *A Child's Learning of English*; London.
- Fletcher, Paul & Michael Garman (1986) *Language Acquisition*; Cambridge et al.
- Fry, D.B. (1966) "The development of the phonological system in the normal and the deaf child", in F. Smith/G. A. Miller (eds.) *The Genesis of Language*; Cambridge/Mass.; 187-206.
- Garnica, Olga K. (1977) "Some prosodic and paralinguistic features of speech to young children", in Snow/Ferguson (eds.) *Talking to Children*: 63-88.
- George, Sara L. (1978) "A longitudinal and cross-sectional analysis of the growth of the postnatal cranial base angle", *American Journal of Physical Anthropology* 49, 171-178.
- Grégoire, Antoine (1937) *L'Apprentissage du Langage*; Liege/Paris.
- Harkness, Sara (1976) "Mothers's language", in Raffler-Engel/Lebrun (eds.). *Baby Talk and Infant Speech*: 110-111.
- Ingram, David (1978) "The role of the syllable in phonological development", in Bell/Hooper (eds.), *Syllables and Segments*; New York et al., 143-155.
- Ingram, David (1986) "Phonological development: production", in Fletcher/Garman (eds.), *Language Acquisition*; Cambridge et al., 223-239.
- Jäger, Siegfried/ Veronika Fischer & Werner Müller (1978) *Warum weint die Giraffe?*; Kronberg.
- Jakobson, Roman (1971 a) *Studies on Child Language and Aphasia*; The Hague/ Paris.
- Jakobson, Roman (1956, 1971b) *Fundamentals of Language*; The Hague/Paris.
- Jakobson, Roman (1944/1969) *Kindersprache, Aphasie und allgemeine Lautgesetze*; Frankfurt M.
- Juszyk, Peter W. (1981) "Infant speech perception: A critical appraisal", in Eimas/Miller (eds.), *Perspectives on the Study of Speech*: 113-164.
- Juszyk, Peter W. (1987) "Implications from infant speech studies on the unit of perception", in M. E. H. Schouten (ed.), *The Psychophysics of Speech Perception*, Oregon; 433-443.
- Kegel, Gerd (1987) *Sprache und Sprechen des Kindes*; Opladen.
- Kent, R. D. (1976) "Anatomical and neuromuscular maturation of the speech mechanism: evidence from acoustic studies", *Journal of Speech and Hearing Research* 19, 421-447.
- Kessen, W./ J. Levine & K. A. Wendrich (1979) "The imitation of pitch in infants", *Infant Behavior and Development* 2: 93-99.
- Labov, W. (1972) *Sociolinguistic Patterns*; Philadelphia.
- Laitman, Jeffrey T., Raymond C. Heimbuch & Edmund S. Crelin (1978) "Developmental change in a basicranial line and its relationship to the upper respiratory system in living primates", *American Journal of Anatomy* 152, 467-482.
- Lass, Roger (1984) *Phonology*; Cambridge et al.

- Lebrun, Yvan (1976) "Little Igor's /R/", in Raffler-Engel & Lebrun (eds.), *Baby Talk and Infant Speech*; Amsterdam; 145-147.
- Lenneberg, Eric H. (1966) "The natural history of language" in F. Smith/G. A. Miller (eds.) *The Genesis of Language*; Cambridge/Mass.; 219-252.
- Lenneberg, Eric H. (1986) *Biologische Grundlagen der Sprache*; Frankfurt.
- Leonard, Laurence B./ M. Newhoff & L. Mesalam (1980) "Individual differences in early child phonology". *Applied Psycholinguistics* 1:1; 7-30.
- Leopold, Werner F. (1939/70:1947/70) *Speech Development of a Bilingual Child*, Vols. I, II; New York.
- Lerea, Louis (1958) "Assessing Language Development". *Journal of Speech and Hearing Research* 1:1; 75-85.
- Lewis, Morris Michael (1936/1975) *Infant Speech*; New York.
- Lieberman, Philip (1967) *Intonation, Perception and Language*; Cambridge/Mass.
- Lieberman, Philip (1968) "Direct comparison of subglottal and esophageal pressure during speech". *Studia Phonologica* 2: 27-46.
- Lieberman, Philip (1984) *The Biology and Evolution of Language*; Cambridge/Mass. et al.
- Lieberman, Philip & Edmund S. Crelin (1971) "On the speech of Neanderthal man", *Linguistic Inquiry* 2.2, 203-222.
- Lieberman, Philip/ Edmund S. Crelin & Dennis H. Klatt (1972) "Phonetic ability and related anatomy of the newborn and adult human, Neanderthal man, and the chimpanzee". *American Anthropologist* 74, 287-307.
- Lieberman, Philip/ Katherine S. Harris/ Peter Wolff & Lorraine H. Russell (1971) "Newborn infant cry and non-human primate vocalization". *Journal of Speech and Hearing Research* 14, 718-727.
- Lieberman, Philip/ J. Ryalls & S. Rabson (1982) "On the early imitation of intonation and vowels", *Handbook of the Seventh Annual Boston University Conference on Language Development*; 34-35.
- Lieberman, A. M./ P. C. Delattre/ F. S. Cooper (1958) "Some cues for the distinction between voiced and voiceless stops in initial position". *Language and Speech* 1; 153-166.
- Locke, John L. (1983) *Phonological Acquisition and Change*; New York et al.
- Locke, John L. (1985) "The role of phonetic factors in parent reference". *Journal of Child Language* 12; 215-220.
- Locke, John L. (1986) "Speech perception and the emergent lexicon: an ethological approach". in Fletcher/Garman (eds.) *Language Acquisition*; 240-250.
- Maddieson, Ian (1980) "Phonological generalizations from the UCLA Phonological Segment Inventory Database (UPSID); *UCLA Working Papers in Phonetics* 50; 57-68.
- Maddieson, Ian (1984) *Patterns of Sound*; Cambridge.
- MacNamara, John (1977) *Language Learning and Thought*; London.
- Menn, Lise (1978) "Phonological units in beginning speech". in Bell/Hooper *Syllable and Segments*; New York et al., 157-171.
- Menyuk, Paula/Lise Menn & Ronnie Silber (1986) "Early strategies for the

- perception and production of words and sounds" in Fletcher & Garman (eds.), *Language Acquisition*; Cambridge et al.
- Mowrer, Donald E. (1980) "Theories of phonological development". in N. J. Lass (ed.), *Speech and Language 3*; New York: 1-33
- Mowrer, O. H. (1952) "Speech development in the young child: the autism theory of speech development and some clinical applications". *Journal of Speech and Hearing Disorders 17*.
- Murai, J. (1960) "Speech development of infants: analysis of speech by sonography". *Psychologia 3*: 27-35.
- Nakazima, Sei (1962) "A comparative study of the speech development of Japanese and American English in childhood". *Studia Phonologica 2*: 27-46.
- Nakazima, Sei (1975) "Phonemicization and symbolization in language development". in Lenneberg & Lenneberg (eds.) *Foundations of Language Development*; New York: 181-187.
- Ohala, J. (1970) "Aspects of the control and production of speech". *UCLA Working Papers in Phonetics 15*; Los Angeles.
- Oller, D. K. (1976) "Analysis of infant vocalizations: a linguistic and speech scientific perspective". Invited miniseminar given at the American Speech and Hearing Association Convention; Houston.
- Oller, D. K. (1980) "The emergence of the sounds of speech in infancy". in 93-Yeni-Komshian/Kavanagh & Ferguson (eds.), *Child Phonology I*; New York: 93-112.
- Olmsted, D. L. (1971) *Out of the Mouth of Babies - Earliest Stages in Language Learning*; The Hague/Paris.
- Pschyrembel. *Klinisches Wörterbuch*; Berlin/New York 1982.
- Raffler-Engel, Walpurga von & Yvan Lebrun (1976) *Baby Talk and Infant Speech*; Amsterdam.
- Remick, Helen (1976) "Maternal speech to children during language acquisition". in Raffler-Engel/Lebrun (eds.) *Baby Talk and Infant Speech*: 223-233.
- Ringler, Norma (1976) "On mothering behaviour". in Raffler-Engel/Lebrun (eds.) *Baby Talk and Infant Speech*: 234-235.
- Roug, L. / I. Landberg / L.-J. Lundberg (1989) "Phonetic development in early infancy: a study of four Swedish children during the first 18 months of life". *Journal of Child Language 16*: 19-40.
- Ruhlen, M. (1976) *A Guide to the languages of the world*; Stanford University.
- Ruke-Dravina, V. (1976) "'Mama' and 'Papa' in child language". *Journal of Child Language 3*: 157-166.
- Sachs, J. (1976) "The development of speech" in Carterette, C. C. & M. P. Friedman (eds.), *Handbook of Perception VII*; New York.
- Salus, Peter H. & Mary W. Salus (1974) "Developmental neurophysiology and phonological acquisition order". *Language 50*: 151-160.
- Sander, Eric K. (1972) "When are speech sounds learned?". *Journal of Speech and Hearing Disorders 17*: 55-63.

- Sandner, G. W. (1981) "Communication with a three-month-old baby", *Proceedings of the Thirteenth Annual Child Language Research Forum*; Stanford University.
- Saussure, Ferdinand de (1972/84) *Cours de Linguistique Générale*; Tullio de Mauro (Hg.); Paris.
- Schaffer, H. R. (1977) *Studies in Mother-Infant Interaction*; London et al.
- Schultze, Fritz (1880) *Die Sprache des Kindes*; Leipzig.
- Schwartz, Richard / Laurence B. Leonard / Diane M. Frome Loeb & Lori A. Swanson (1987) "Attempted sounds are sometimes not: an expanded view of phonological selection and avoidance", *Journal of Child Language* 14; 411-418.
- Smith, Neilson V. (1973) *The Acquisition of Phonology - A Case Study*; Cambridge.
- Smolak, Linda & Marsha Weinraub (1983) "Maternal speech: strategy or response?" *Journal of Child Language* 10. 369-380.
- Snow, Catherine E. & Charles Ferguson (1977, Paperback 1978) *Talking to Children*; Cambridge et al.
- Stampe, David (1969) "The acquisition of phonetic representation", in *Papers from the fifth regional meeting of the Chicago Linguistic Society*, 443-454.
- Stark, Rachel E. (1980) "Stages of speech development in the first year of life", in Yeni-Komshian/Kavanagh & Ferguson (eds.) *Child Phonology I*; New York: 73-92.
- Stark, Rachel E. (1986) "Prespeech segmental feature development", in Fletcher/Garman (eds.) *Language Acquisition*; 149-173.
- Stern, Clara & William Stern (1928/⁴1965) *Die Kindersprache*; Darmstadt.
- Stevens, Peter (1960) "Spectra of fricative noise in human speech", *Language and Speech* 3; 32-49.
- Sully, James (²1903) *Studies of Childhood*; New York/London.
- Tillmann, Hans G. & Phil Mansell (1980) *Phonetik*; Stuttgart.
- Trehub, S. E. (1976) "The discrimination of foreign speech contrasts by infants and adults", *Child Development* 47; 466-472.
- Tustin, Frances (1989) *Autistische Zustände bei Kindern*; Stuttgart.
- Van den Berg, Jw. (1958) "Myoelastic-aerodynamic theory of voice production", *Journal of Speech and Hearing Research* 1; 227-244.
- Van den Berg, Jw. (1962) "Modern research in experimental phoniatrics", *Folia Phoniatica* 14; 81-149.
- Vennemann, Theo (1968) *German Phonology* (Diss.); Los Angeles.
- Vennemann, Theo (1982) "Zur Silbenstruktur der deutschen Standardsprache", in Theo Vennemann (ed.) *Silben, Segmente, Akzente*; 261-305.
- Vennemann, Theo (1986) *Neuere Entwicklungen in der Phonologie*; Berlin et al.
- Verny, Thomas & John Kelly (1986) *Das Seelenleben des Ungeborenen*; Frankfurt/M./Berlin.
- Wahrig, Gerhard (⁴1986/1987) *Deutsches Wörterbuch*; München.

- Waterson, Natalie (1970) "Some speech forms of an English child - a phonological study". in *Transactions of the Philological Society*; 1-24.
- Waterson, Natalie (1971) "Child phonology: a prosodic view", *Journal of Linguistics* 7, 179-211.
- Waterson, Natalie (1987) *Prosodic Phonology*; Newcastle upon Tyne.
- Weir, Ruth H. (1966) "Some questions on the child's learning of phonology". in F. Smith/G.H. Miller *The Genesis of Language*; Cambridge/Mass., 153-168.
- Wing, J.K. (1987) *Frühkindlicher Autismus*.
- Winitz, Harris & Orvis C. Irwin (1958) "Syllabic and phonetic structure of infants' early words", *Journal of Speech and Hearing Research* 1:3, 250-256.
- Whitaker Harry A. (1973) "Comments on the innateness of language", in R. W. Shuy (ed.) *Some New Directions in Linguistics*; Washington, D.C.: 95-120.

Register

Fett gedruckte Seitenangaben verweisen auf Erklärungen. **Seitenangaben in Klammern** verweisen auf indirekte Erwähnung.

- Affrizierung** 7, 41, 84, 85, 86, 87, 90, 213
- Akzent** 20, 55, 56, 63, 65, 67, 69, 70, 71, 72, 332, 353
- , musikalischer 332
 - Finalakzent 126, 210, 228, 298, 340
 - Hauptakzent 8, 61, 123, 125, 126
 - Initialakzent 88, 156, 181, 182, 306
 - Nebenakzent 8, 18, 55
 - Pänultimaakzent 19, (65), 69, 133
 - Wortakzent 18, 38, 55, 68, 123
- Akzentsetzung** 38
- Akzentstruktur** 30, 124, 125f., 132, 133
- Alveolen** 17
- Amalgam** 18, 61, 85
- Ambisyllabizität** 18, 26, 43
- Anfangsrand** 18, 19, 26, 56, 57, 58, 61, 62, 63, 66, 79, 82, 87, 88f., 93, 94, 95, 98ff., 109, 113, 116, 117, 122, 126, 129, 133, 134
- , freier 18, 80, 83
 - , gebundener 18
- Anfangsrandgesetz** 56
- Anlaut** 13, 33, 62, 66, 81, 82, 84, 92, 94, 121, 127, 128
- Silbenanlaut 55, 56, 65, 86, 90
 - Wortanlaut 64, 80, 89, 91, 117
- Ansatzrohr** 17, 24
- Aphasie** 20, 21
- Artikulationsapparat** 11, 24, 25, 70, 98, 134
- Aspiration** 8, 44, 81, 82, 83, 94, 128, 203, 205, 276, 280, 299, 326, 328
- Assimilation** 22, 37, 57, 62, 87, 88, 95, 106, 107
- Auslaut** 13, 33, 65, 69, 78, 79, 81ff., 87, 89, 92, 94, 127, 128, 129
- Wortauslaut 33, 61, 94, 119
- Auslautverhärtung** 160
- Babbeln** 13, 16, 21, 22, 25, 26, 27, 28, 34, 36, 41ff., 62, 64, 68, 69, 79, 83, 91, 95, 113, 128, 131, 132, 133
- Baby Talk** 36ff., 69
- Behaviorismus** 21, 28
- Bichat'scher Fettkörper** 25
- but-Laut** 8, 74
- canonical stage* s. *reduplicated b.*
- Click** 26, 41, 42, 43, 50ff.
- cooling* 25f., 41, 50
- Deaspiration** 33, 128
- Dentalisierung** 84, 86, 160
- Desonorierung** 33, 64
- Diphthong** 7, 18, 31, 44, 50ff., 57, 59, (63), 64, 66, 72, 73, 74, 90, 116
- Diskrimination** 35, 78
- distinktiv** 20, 22, 35, 95
- Dominanz** 34, 67, (68), 72, 79, 80, 81, 87, (93), 94, 95, 99, 101, 117f., 126, 128
- Dreisilbler** 22, 59, 60, 65, 88, 216, 243, 279, 316
- Dreiwortsatz** 244
- dudendeutsch** 14, 57, 90
- egressiv** 26, 320
- Eigenkomposition** 137
- Ensilbler** 18, 19, 27, 60, 62, (63), 65, 67, 71, 95, 120
- Einwortsatz** 18, (63), 95, (133)
- emphatisch** 43, 91, 107, 157, 222
- Endrand** 18, 19, 26, 43, 44, 55ff., 65, 66, 71, 72, 78, 79, 82, 88, 89, 90, 92, 93, 94, 95, 104ff., 116, 117, 119f., 121, 123, 126, 133
- Endrandtilgung** 11, 33, (56), 69, 113, 131
- Enklise** 221
- Erstes Wort** 27, 28, 34, 39, 43, (63), 64, 67, 79

- Erstspracherwerb 11, 20, 21, 25, 56, 131
 Extremvokal 23, 24
 Fehlerübernahme 279, 292
 Finalakzent s. Akzent
fis-phenomenon 32, 78
 Flap 7, 46, 53
 Formant 35, 45
frozen form 79, 80, 83, 87
 Generativisten 13
 Gelenk 8, 18, 26, 43, 55, 56, 57, 58, 59,
 60, 64, 65, 78ff., 92, 93, 94, 96ff., 116,
 117, 118, 123, 124, 142, 157, 158, 196,
 240, 242, 252, 253, 256, 257, 283, 312,
 330, 333, 336, 340, 341, 342
 Gespanntheit 68, 71, 117, 123
gibberish 43
 Globalanfangssilben 44
 Globalendsilben 88, 126
goo-stage s. *cooling*
 Halbdiphthong 7, 73f.
 Halbvokal 27, 31, 33, 44, 58, 83, 84, 93,
 135
 Hauchlaut 7, 65, 91, 116
 Hauptakzent s. Akzent
 Hinterzungenvokal 8, 69, 71, 72
 homophon 55, 60
 homorgan 57, 59, 60, 64, 65, 66, 117
 Hospitalismus 12
 hyperkorrekt 69
 Ingressiv 26, 43, 50ff., 320
 Initialakzent s. Akzent
 Interferenz 11, 29, 67, 72, 89, 90, 109,
 111, 120, 121, 122, 133,
 Intonation 24, 27, 35, 38, 40, 44, 170,
 334, 347
jargon babbling 27, 43, 44, 53f.
 Kehlkopf s. Larynx
 Knacklaut 7, 91, 92, 263
 Koartikulation 98, 104, 130, 134
 kognitives Hören 29, 260
 Konflation 33
 Konsonantenepenthese 29, 120
 Konsonantengruppe/-verbindung 11, 13,
 19, 20, 29, 30, 31, 34, 42, 43, 44, 45,
 56, 57, 60, 61, 62, 63, 65, 66, 67, 85,
 87, 88, 93, 95, 98ff., 120, 121, 133, 134
 - Reduktion von 11, 13, (30), 33, 67,
 (98), 113, 116, 117, 123, 128ff., 132
 Konsonantenharmonie 11, 29, 33, 37, 78,
 80, 84, 91, 99, 117f., 120, 126, 128, 132,
 133
 -, partielle 28, 118
 -, totale 29, 86, 118
 Kontamination 11, 30, 122, 133, 140, 151,
 157, 159, 167, 176, 190, 193, 208, 211,
 223, 236, 253, 255, 259, 267, 276, 292,
 298, 299, 305, 306, 313, 317, 323, 337,
 342, 360
 Kurzvokal 18, 43, 56, 57, 59, 118
language acquisition device (LAD) 21
 Langvokal 18, 52, 55, 57, (58), 59, 67, 116
 Larynx 17, 23
 Lautspiel 44, 91, 139, 142, 165, 173, 186,
 198, 209, 227, 234, 245, 258, 263, 276,
 285, 286, 290, 294, 303, 319, 322, 342
 Lautinventar s. Lautsystem
 Lautsystem 11, 12, 14, 15, 27, 31, 33, 55,
 58, 63, 69, 72, 74, 79, 93, 117, 133
 Lispeln 44, (82), 86, 292, 359
Median Length of Utterance (MLU) 39
 Mehrsilbler 18, 19, 62, 133
 Mehrwortsatz 135
 Metathese 11, 29, 33, 61, 62, 98, 99, (116),
 121, 133
 Monophthong 7, 67, 70, 72, 73, 74, 75
 Nebenakzent s. Akzent
non-reduplicated babbling 26f., 31, 43,
 52f.
 Nukleus 18, 19, 27, 66, 101
 Okkludierung 11, 32, 61, 66, 83, 84, 85,
 86, 87, 90, 127, 129, 132
 Pänultima 18, 65
 Pänultimaakzent s. Akzent
 paradigmatisch 13, 85, 94

- Perzeption (13), 22, 23, 27, 28, 32, 35, 78, 126
- postvokalisch 56, 73, 90
- Prinzip der geringsten Anstrengung 20
- Proklise 184, 221
- Prosodie (23), 27, 34
- prosodische Theorie 22f., 28, 78
- Protowort 18, 61, 66, 68, 71, 73, 83, 93, 364
- Pseudowort 173
- pulmonal 17
- Realisation, selektive 30f., (59), 71, 72, 90, 105, 133
- Realisationsphonologie 56, 104, 113, 116, 125, 132
- Reduktionsvokal 68, 69
- Reduplikation 11, 30, 38, 40, 59, 61, 62, 65, 66, (87), 126, 162, 230
- reduplicated babbling* 26, 31, 42, 50f.
- Regelbildung 69
- Regelerweiterung (55), (116)
- Regression 62, 70, 81, 82, 85, 86, 92, 94, 99, 109, 133
- repetitive babbling* s. *reduplic. b.*
- Resyllabierung 11, 30, 111, 113, 116, (117), (120), 122f., 132, 133
- Rezessivität 34, 69, 70, 83, 95
- Rückverlegung 8, 85, 99
- Rundung (der Lippen) 20, 43, 62, 63, 71, 72, 73, 75, 245, 334
- ungerundet 25, 71, 72, 73, 293
- Sandhi 58
- Schub 13, 89, 92, 99, 130, 131
- Schwa 8, 26, 30, 55, 56, 61, 64, 68, 73, 119, 124
- Selbstkorrektur 138
- semantisches Hören s. *kogn. Hören*
- Senkung 55, 56
- Sibilant 13, 44, 84, 85, 98, 99, 104, 129, 130, 131, 256, 292
- Silbe 9, 13, 17f., 22, 29, 30, 33, 43, 58, 60, 65, 66, 67, 69, 70, 80, 82, 88, 91, 95, 99, 121, 122
- , betonte 9, 18, 19, 30, 119, 125f.
 - , geschlossene 34, 67, 124
 - , leichte 18, 125
 - , nebentonige 57, 119
 - , offene 33, 34, 67, 70, 124, 131, 132
 - , phonetische 17
 - , phonologische 17f.
 - , reduplizierte 11, 27, 30, 37, 124, 126, 132, 133
 - , schwere 18, 123, 125
 - , unbetonte 18, 20, 56, 62, 68, 69, 82, 119, 125f., 131, 133
 - , Reduktion von unbetonter 11, (18), 30, 124
 - , vortonige 68, 71, 125f., 133
 - Endsilbe 69, 70
 - Nachsilbe 19
 - Nebensilbe, unbetonte 67
 - Vorsilbe 19, 82, 88, 125
- Silbenanlaut s. *Anlaut*
- Silbenanfangsrand 19
- Silbenbasis 18
- Silbengewicht 30, 123
- Silbengrenze 8, 18, 30, 66, 117, 329, 332, 347, 351, 354
- Silbenrand 71, 72, 78ff., 94
- Silbenstruktur 13, 20, 26, 40, 63, 124ff., 129, 131, 132
- Silbenstrukturopтимierung 11, 13, (29), 113, 121
- Silbentilgung 56, 58 (62)
- silbisch 7, 18, 59, 63, 64, 66, 67, 69, 79, 88, 93, 108, 342
- Sonagramm 16, 45ff.
- Sonorant 9, 19
- Spontanbildung 149, 151, 161, 174, 176, 189, 190, 210, 215, 230, 231, 232, 233, 235, 241, 242, 248, 253, 256, 264, 280, 281, 289, 291, 301, 307, 318, 320, 326, 331, 334, 335
- , onomatopoetische

- (80), 183, 191, 208, 232, 288, 289
- Spracherwerb** 11, 12, 17, 20, 21, 23, 28, 31, 39, 40, 60, 65, 79, 82, 90, 113
- Spracherwerbsmechanismus** 13, 23
- Spracherwerbsprozeß** 11, 16, 17, 22, 33, 78, 93, 133, 134
- Sprachlautinventar** s. Lautsystem
- Sprechapparat** s. Artikulationsapparat
- Sproßvokalbildung** (98), 133
- Stimmton** 38, 106
- Strukturalismus** 21, 28
- Syllabierung** 106, 122, 124, 161, 274, 312
- syntagmatisch** 13, 17, 95, 126
- Tautosyllabierung** 55
- Tilgung** 30, 56, 57, 58, 61, 62, 66, 71, 73, 80, 83, 84, 88, 89, 90, 91, 98, 101, 106, 108, 110, 111, 113, 116, 122, 123, 129
- Trill** 7, 26, 41, 42, 51, 80, 81, 83
- Umlaut** 72, 245, 303, 332
- Universallen** 13, 20, 21, 22, 23, 25, 31, 32, 33, 34, 36, 37, 40, 45, 63, 95, 126ff.
- variegated babbling** s. *non-redupl. b.*
- Velarisierung** 63, 89
- Verdunkelung** 73
- Vermeidungsprinzip** 31, 60, 66, 83, 84, 92, 93, (116), 120, 121, 126, 129, 130, 131
- vocal play** 26, 41
- Voice Onset Time (VOT)** 35, 78
- Vokal, gerundeter** 20, 26, 27, 31, 60, 81, 126, 132
- , gespannter 63, 67, 70, (72), (73), 123, 124, 126,
- , hinterer 8, 55, 63, 70, 132
- , hoher 60, 63, 70, 72, 92, 132
- , mittelhoher 8, 92
- , nasaler/nasaliertes 20, 26, 31, 181
- , neutraler 25, 58, 64
- , nicht-hoher 28
- , tiefer 132
- , ungerundeter 26
- , ungespannter 67, 92, 116, 117, 123, 124
- , untermittelhoher 8, 55, 69, 92
- , vorderer 8, 25, 69, 70, 132
- , zentraler 8, 20, 25, 26, 31, 41, 126, 132
- Vokalepenthese** 29, 33, 98, 99, 108, 113, 120, 133
- Vokalharmonie** 11, 29, 37, 61, 70, 75, 119, 133
- Vokallängenkontrast** 164, 227
- Vollvokal** 30, 56, 68, 69, 123, 124
- Vorderzungenvokal** 55
- Vorverlegung** 8, 11, 32, 87, 89, 128, 132
- Wortakzent** s. Akzent
- Wortanlaut** s. Anlaut
- Wortauslaut** s. Auslaut
- Wortstruktur** 20, (28), (30), 132
- Zweisilbler** 19, 22, 60, 64, 87, 119, 126, 133, 206, 318, 322
- Zweiwortsatz** 19, 59, 203, 244, 253, 257, 303, 309, 348, 349, 353